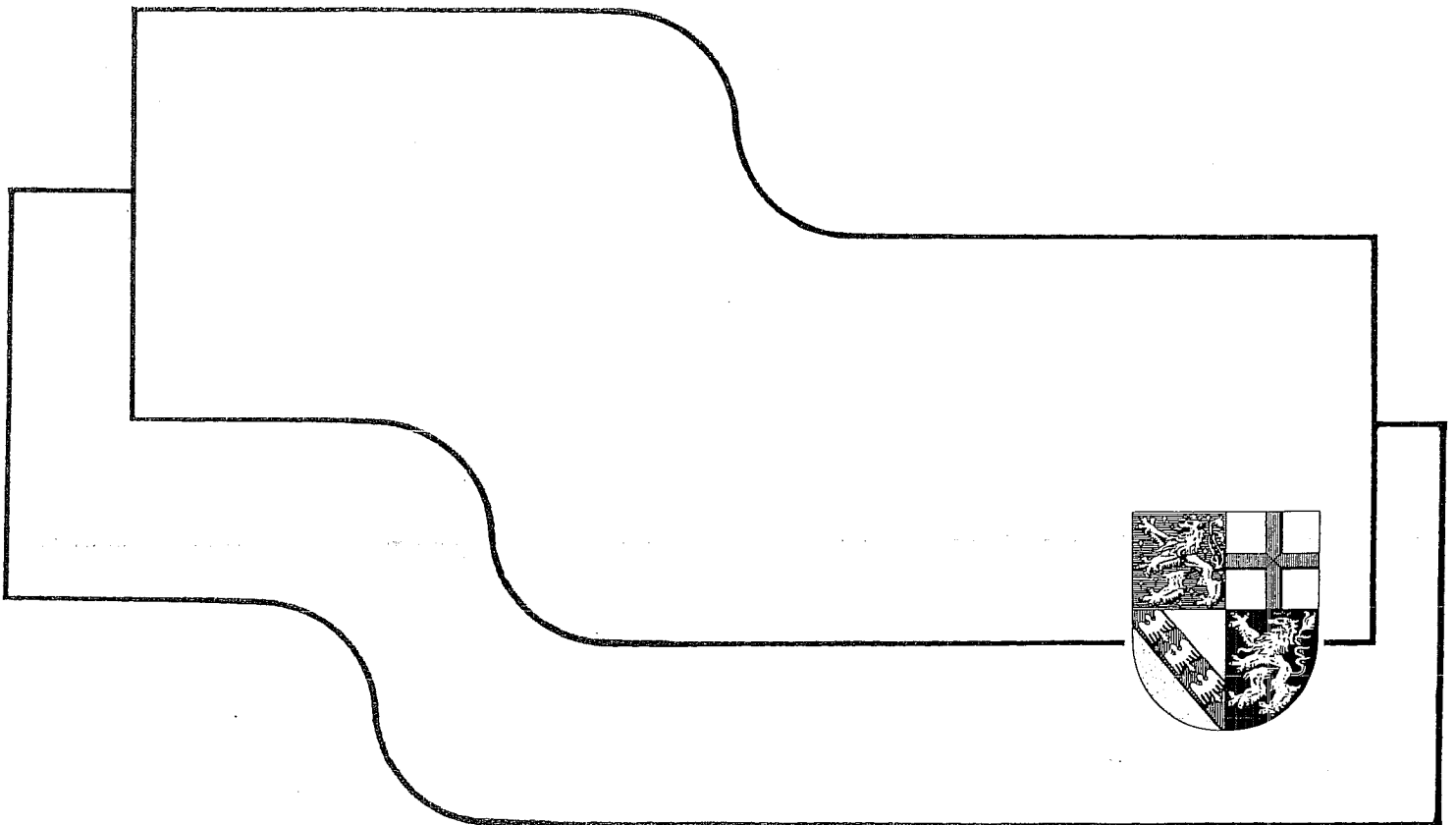


STATISTISCHES HANDBUCH für das SAARLAND

1984



Herausgeber

Statistisches Amt des SAARLANDES

Saarbrücken 1985

G 02-6.
II, 84 (4)



TA des Statistischen Amtes des Saarlandes

Statistisches Handbuch für das Saarland
hrsg. vom Statistischen Amt des Saarlandes – Ausg. 1984
Saarbrücken 1985

NE: Saarland/Statistisches Amt (Herg.)

ISSN 0486-7866
ISBN 3-88718-005-4

V o r w o r t

Mit der Ausgabe 1984 des Statistischen Handbuches wird der zweijährige Erscheinungsturnus fortgesetzt, mit dem der umfassende Überblick über das für das Saarland vorliegende Zahlenmaterial aus Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft veröffentlicht wird. Aus Gründen der Sparsamkeit wird auf die ständige Wiederholung der Ergebnisse von Großzählungen wie der Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung und der Gebäude- und Wohnungszählung verzichtet.

Während die Gliederung des Handbuches erhalten werden konnte, mußten im Bereich einiger Statistiken systematische Änderungen vorgenommen werden, die Folge gesetzlicher Bestimmungen oder sachlicher Erwägungen sind.

Allen Personen und Dienststellen, insbesondere aber den Mitarbeitern im Statistischen Landesamt, sei für ihre Mitarbeit an diesem Handbuch an dieser Stelle gedankt.

Saarbrücken, März 1985

Statistisches Amt des Saarlandes

Alois Sproß
(Direktor)

Abkürzungen

AK	Vollarbeitskräfte in der Landwirtschaft
BAT	Bundesangestelltentarif
BGBI	Bundesgesetzblatt
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BRRG	Beamtenrechtsrahmengesetz
BSHG	Bundessozialhilfegesetz
BSP	Bruttosozialprodukt
BVG	Bundesversorgungsgesetz
BWS	Bruttowertschöpfung
EG	Europäische Gemeinschaften
ERP	European Recovery Program
EStG	Einkommensteuergesetz
Gv	Gemeindeverbände
HGZ	Handels- und Gaststättenzählung
ICD	International Classification of Diseases, Injuries an Causes of Death (Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen).
JöSchG	Gesetz zum Schutz der Jugend in der Öffentlichkeit
JWG	Gesetz für Jugendwohlfahrt
KBA	Kraftfahrtbundesamt
LAF	Lastenausgleichsfonds
LAG	Lastenausgleichsgesetz
LF	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
LN	Landwirtschaftliche Nutzfläche
MO	Monatsdurchschnitt
MWST	Mehrwertsteuer
NIP	Nettoinlandsprodukt
NWS	Nettowertschöpfung
RVO	Reichsversicherungsordnung
UStG	Umsatzsteuergesetz
VGR	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
VOB	Verdingungsordnung für Bauleistungen
WF	Waldfläche

ZEICHENERKLÄRUNG

- 0** weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- .** Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x** Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ...** Angabe fällt später an
- /** keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- ()** Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann

Inhaltsübersicht

A. Hauptübersicht

	Seite
Allgemeine Angaben	1
I. Gebiet und Bevölkerung	4
II. Bevölkerungsbewegung	8
III. Gesundheitswesen	30
IV. Bildung und Kultur	35
V. Kirchliche Verhältnisse	53
VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	54
VII. Wahlen	68
VIII. Erwerbstätigkeit	77
IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	84
X. Land- und Forstwirtschaft	87
XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)	100
XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik	105
XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen	155
XIV. Handel und Gastgewerbe	160
XV. Verkehr	174
XVI. Geld und Kredit	184
XVII. Öffentliche Sozialleistungen	188
XVIII. Öffentliche Finanzen	209
XIX. Preise	254
XX. Löhne und Gehälter	269
XXI. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	295
XXII. Krebsstatistik	304
Karte (Verwaltungsgliederung)	307
Veröffentlichungen	308
Alphabetisches Sachregister	309

Inhaltsübersicht

B. Einzelübersicht

Allgemeine Angaben		Seite		Seite	
1.	Gebietsumfang und Länge der Grenzen des Saarlandes	1	12.	Gestorbene nach Alter, Geschlecht und Familienstand 1980 bis 1982	16
2.	Äußerste Grenzpunkte im Saarland	1	13.	Gestorbene Säuglinge 1980 und 1982 nach Altersmonaten	17
3.	Die Bodenschätze des Saarlandes und ihr geologisches Vorkommen	2	14.	Gestorbene Säuglinge 1968 bis 1982 nach Todesursachen	17
4.	Ortshöhenlage der Gemeinden mit über 20 000 Einwohnern	3	15.	Gestorbene nach Alter, Todesursachen und Geschlecht 1981	18
5.	Eisenbahn — Tunnel	3	16.	Selbstmorde 1975 bis 1982	22
6.	Wasserläufe mit über 10 km Länge	3	17.	Gerichtliche Ehelösungen 1977 bis 1983	22
7.	Wichtige Bodenerhebungen in m über Normal - Null	3	18.	Geschiedene Ehen nach der Ehedauer 1977 bis 1983	22
I. Gebiet und Bevölkerung			19.	Geschiedene Ehen nach Entscheidungen in der Ehesache 1978, bis 1983	23
1.	Fläche, Verwaltungsgliederung und Einwohnerzahl des Saarlandes	5	20.	Geschiedene Ehen nach dem Altersunterschied der Ehepartner 1978 bis 1983	23
2.	Entwicklung der Bevölkerung seit 1816	5	21.	Geschiedene Ehen nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder 1978 bis 1983	23
3.	Fortgeschriebener Bevölkerungsstand am Jahresanfang 1920 bis 1984	5	22.	Wanderungen über die Landesgrenze 1968 bis 1983 ..	24
4.	Wohnbevölkerung in den Kreisen nach Geschlecht 1970, 1974, 1980 und 1983	6	23.	Wanderungsgewinn oder -verlust 1976 bis 1983	24
5.	Fortgeschriebener Bevölkerungsstand nach Alter und Geschlecht 1970 und 1980 bis 1982	6	24.	Wanderungsgewinn oder -verlust nach Altersgruppen 1976 bis 1983	25
6.	Ausländer in den Kreisen nach Staatsangehörigkeit 1983	7	25.	Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Herkunfts- und Zielländern 1982	26
II. Bevölkerungsbewegung			26.	Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Altersgruppen 1982 und 1983	27
1.	Allgemeine Übersicht über die Bevölkerungsbewegung 1931 bis 1983	9	27.	Zu- und Fortgezogene nach Kreisen/Gemeinden 1982	28
2.	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene nach Kreisen 1976 bis 1982	10	III. Gesundheitswesen		
3.	Eheschließende nach Altersgruppen der Ehepartner 1980 bis 1982	11	1.	Krankenhäuser nach Kostenträger und Größenklassen 1970, 1977 bis 1982	31
4.	Eheschließende nach Familienstand der Ehepartner 1980 bis 1982	12	2.	Krankenhäuser im Saarland 1970, 1979 bis 1982	31
5.	Eheschließende nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner 1980 bis 1982	12	3.	Krankenhäuser nach Fachrichtung, Träger und Größenklassen am 31.12.1982	32
6.	Eheschließende nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner 1980 bis 1982	12	4.	Ärzte in den Krankenhäusern nach Trägern und Geschlecht 1982	32
7.	Ehelich Lebendgeborene nach Ehedauer und Geburtenfolge 1980 bis 1982	13	5.	Krankenpflege- und sonstiges Personal in den Krankenhäusern nach Trägern und Geschlecht 1982 ..	33
8.	Geborene nach Geburtsjahr der Mutter 1980 bis 1982	14	6.	Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten 1970, 1978 bis 1982	34
9.	Lebendgeborene nach Religionszugehörigkeit der Eltern 1980 bis 1982	15	7.	Erkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1980 bis 1983	34
10.	Niederkünfte und Mehrlingskinder 1980 bis 1982	15			
11.	Sterbeziffern für Altersgruppen 1980 bis 1982	15			

Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
IV. Bildung und Kultur			
1. Allgemeinbildende Schulen 1970/71 bis 1983/84	37	31. Öffentlich zugängliche Bibliotheken im Saarland 1983	52
2. Ausländische Schüler in allgemeinbildenden Schulen 1970/71 bis 1983/84	37	V. Kirchliche Verhältnisse	
3. Grund- und Hauptschulen 1970/71 bis 1983/84	37	1. Kath. Kirche 1970 und 1983	53
4. Schulen für Behinderte 1970/71 bis 1983/84	38	2. Evang. Landeskirchen 1970 und 1983	53
5. Realschulen 1970/71 bis 1983/84	38	VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	
6. Gymnasien 1970/71 bis 1983/84	38	1. Gliederung der ordentlichen Gerichte 1970 bis 1983	55
7. Klassen der allgemeinbildenden Schulen 1970/71, 1983/84 nach Schulformen und Klassenfrequenzgruppen	39	2. Richter, Rechtsanwälte und Notare sowie Wohnbevölkerung 1970 bis 1983	55
8. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer an allgemeinbildenden Schulen 1970/71 bis 1983/84 nach Altersgruppen und Schulformen	39	3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte	56
9. Berufliche Schulen 1970/71 bis 1983/84	40	4. Geschäftsanfall bei den Notaren 1970 bis 1983	59
10. Lehrer an beruflichen Schulen 1970/71 bis 1983/84	40	5. Tätigkeit des Verwaltungsgerichts 1970 bis 1982	59
11. Auszubildende nach Bereichen, Betrieben und Ausbildungsjahren am 31.12.1983	41	6. Tätigkeit des Oberverwaltungsgerichts 1970 bis 1982	60
12. Studierende an der Universität in den Wintersemestern 1971/72 bis 1983/84	41	7. Tätigkeit des Finanzgerichts 1970 bis 1982	60
13. Studierende an der Universität nach Studienbereich/Fächergruppe in den Wintersemestern 1971/72 bis 1983/84	41	8. Tätigkeit der Arbeitsgerichte 1970 bis 1983	60
14. Studierende an der Musikhochschule in den Wintersemestern 1970/71 bis 1983/84	42	9. Tätigkeit des Landesarbeitsgerichts 1970 bis 1983	61
15. Studierende an den Fachhochschulen in den Wintersemestern 1971/72 bis 1983/84	42	10. Tätigkeit des Sozialgerichts 1970 bis 1983	61
16. Prüfungskandidaten mit erfolgreich abgeschlossener Abschlußprüfung in den Studienjahren 1976/77 bis 1982/83	43	11. Tätigkeit des Landessozialgerichts 1970 bis 1983	61
17. Personalstand an den Hochschulen 1972 bis 1982	44	12. Erfasste und aufgeklärte Straftaten 1970 bis 1983	61
18. Abiturienten und Schüler der Abschlußklassen an Fachoberschulen nach Studienabsicht 1971 bis 1984	45	13. Abgeurteilte und Verurteilte nach Straftatengruppen und ausgewählten strafbaren Handlungen im Jahre 1983	62
19. Anerkannte Einrichtungen der Erwachsenenbildung im Saarland 1983	46	14. Rechtskräftige abgeurteilte und verurteilte Personen 1970 bis 1983	63
20. Kindertageseinrichtungen 1975, 1981 bis 1984	47	15. Verurteilte Personen nach Alter und Geschlecht 1970 bis 1983	63
21. Sportübungsstätten im Saarland am 1.1.1984	47	16. Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvollzugsanstalten 1970 bis 1983	63
22. Sportvereine und ihre Mitglieder am 1.1.1984	48	17. Strafgefangene nach Vollzugsarten und Altersgruppen 1970 bis 1984	64
23. Saarländisches Staatstheater und Landestheater 1981/82 und 1982/83	49	18. Strafgefangene nach Vollzugsarten und Vollzugsdauer 1970 bis 1984	64
24. Filmbesuch im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) von 1970 bis 1983 nach Bundesländern	49	19. Strafgefangene nach Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie nach Wiedereinlieferungsabständen	65
25. Saarbrücker Zeitung 1982 und 1983	49	20. Strafgefangene nach der strafbaren Handlung und nach Art der Strafen	66
26. Saarländischer Rundfunk 1970 bis 1983	50	21. Unterstellungen unter Bewährungshilfe und Bewährungshelfer 1970 bis 1983	66
27. Staatlich geförderte Musikschulen im Saarland 1983	51	22. Unterstellungen unter Bewährungshilfe nach Unterstellungsgründen in den Jahren 1970 bis 1983	66
28. Museen im Saarland 1981 bis 1983	51	23. Beendete Bewährungsaufsichten nach Alter der Unterstellten und ausgewählten Straftatengruppen 1970 bis 1983	67
29. Kulturelle Laienverbände im Saarland 1983	51		
30. Staatliche Landesbildstelle Saarland 1983	52		

Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
VII. Wahlen			
1. Die Ergebnisse der Wahlen im Saarland 1972 bis 1984 (Gesamtergebnisse)	69	13. Kurzarbeiter nach Wirtschaftszweigen	82
2. Die von den Parteien erzielten Sitze 1972 bis 1984	69	14. Arbeitslose, offene Stellen und Arbeitsvermittlungen 1983 und 1984 nach Berufsgruppen	83
3. Ergebnisse der Bundestagswahlen 1976, 1980 und 1983 nach Kreisen	70	IX. Wirtschaftsorganisationen u. Berufsverbände	
4. Ergebnisse (Zweitstimmen) der Bundestagswahlen 1976, 1980 und 1983 nach Wahlkreisen	71	1. Zur Industrie- und Handelskammer des Saarlandes gehörende Betriebe 1978 bis 1983	84
5. Ergebnisse (Erststimmen) der Bundestagswahlen 1976, 1980 und 1983 nach Wahlkreisen	72	2. Handelsregistereintragungen kammerzugehöriger Unternehmen nach Rechtsformen und Wirtschaftszweigen am 31.12.1983	84
6. Im Saarland zum Deutschen Bundestag 1957 — 1983 gewählte Zahl der Abgeordneten	72	3. Berufsausbildungsverhältnisse der Industrie- und Handelskammer des Saarlandes 1978 bis 1983	84
7. Ergebnisse der Landtagswahlen 1965, 1970, 1975 und 1980 nach Wahlkreisen	73	4. Bei der Handwerkskammer eingetragene Betriebe nach Handwerksgruppen 1978 bis 1983	84
8. Ergebnisse der Landtagswahlen 1970, 1975 und 1980 nach Kreisen	74	5. Ausbildungsverhältnisse der Handwerkskammer des Saarlandes 1978 bis 1983	84
9. Verteilung der Landtagsitze 1970, 1975 und 1980	74	6. Mitglieder bei Kammern im Saarland 1978 bis 1983	85
10. Kommunalwahlen 1979 und 1984	75	7. Mitglieder des Deutschen Beamtenbundes Saar 1978 bis 1983	85
11. Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen 1979 und 1984	76	8. Mitglieder der Deutschen Angestellten Gewerkschaft im Saarland	85
12. Wähler nach Alter und Geschlecht bei der Landtagswahl 1980, der Bundestagswahl 1983 und der Europawahl 1984	76	9. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Landesbezirk Saarland - Stand: 31.12.1983-	85
VIII. Erwerbstätigkeit			
1. Erwerbstätige 1970 und 1978 bis 1982	78	10. Feuerwehren und ihre Mitglieder, Einsätze sowie technische Ausstattung im Saarland 1983	86
2. Erwerbspersonen und Erwerbsquoten 1976 bis 1982	78	X. Land- und Forstwirtschaft	
3. Wohnbevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht	78	A. Betriebsverhältnisse	
4. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht in 1 000	79	1. Betriebsgrößenstruktur in der Land- und Forstwirtschaft 1979 bis 1983	89
5. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen 1981 bis 1983	79	2. Landwirtschaftliche Betriebe in den Kreisen im Jahre 1983 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	89
6. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen am 30.6.1983	79	3. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit Waldflächen 1983 nach Kreisen und Eigentumsverhältnissen	89
7. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Geschlecht und Altersgruppen am 30.6.1983	80	4. Arbeitskräfte der Landwirtschaftlichen Betriebe 1983 nach Größenklassen der LF	90
8. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen am 30.6.1983	80	5. Arbeitskräfte in der Landwirtschaft 1979 bis 1983	90
9. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen in den Kreisen am 30.6.1983	80	6. Schlepper und Mähdrescher in der Landwirtschaft nach Betriebsgrößen- und Leistungsklassen 1981 bis 1982	91
10. Versicherungspflichtig beschäftigte Ausländer 1976 bis 1983 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	81	7. Betriebstypen und Standard-Betriebseinkommen in den Betriebsbereichen Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft 1981	91
11. Ausländische Beschäftigte mit ständigem Wohnsitz in Frankreich (Grenzgänger) 1974 bis 1983	81	B. Bodennutzung und Ernte	
12. Arbeitsmarktlage 1967 bis 1975, Juni 1976 bis 1984	82	1. Landwirtschaftliche Betriebe 1983 nach Hauptnutzungsarten	93
		2. Betriebsfläche 1979 bis 1983 nach Hauptnutzungsarten	93

Inhaltsübersicht

	Seite
3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Hauptkulturarten 1979 bis 1983	93
4. Bestellung des Ackerlandes 1979 bis 1983 nach Fruchtarten	94
5. Ernteertrag der wichtigsten Gemüsearten im Erwerbsgartenbau und auf dem Freiland 1979 bis 1983	94
6. Ernteerträge der wichtigsten Feldfrüchte 1979 bis 1983	95
7. Weinmosternte 1979 bis 1983	95
8. Erträge der wichtigsten Rebsorten 1979 bis 1983 in hl	95
9. Obsternte 1979 bis 1983	96
10. Anbau von Baumobst in Betrieben mit Verkaufsanbau 1983 nach Obstsorten	96
11. Flächenerhebung 1981 (in ha)	96

C. Viehwirtschaft

1. Viehhaltung und Viehbestände im Saarland 1979 bis 1983	97
2. Viehhaltung und Viehbestände in den Kreisen im Dezember 1982	98
3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Rinderhaltung im Dezember 1982 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	98
4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinehaltung im Dezember 1982 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	99
5. Landwirtschaftliche Betriebe mit Legehennenhaltung im Dezember 1982 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	99
6. Schlachtungen und Schlachtmengen nach Art und Herkunft der Tiere 1979 bis 1983	99
7. Milch- und Eierzeugung 1979 bis 1983	99

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

1. Arbeitsstätten und Beschäftigte 1951, 1961 und 1970 nach Wirtschaftsabteilungen	100
2. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 27.5.1970 nach Wirtschaftsabteilungen und Wirtschaftsunterabteilungen sowie Beschäftigte nach dem Geschlecht	101
3. Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen und Kreisen am 27. Mai 1970	102
4. An- und Abmeldungen von Gewerbebetrieben 1972 — 1983	102
5. An- und Abmeldungen von Gewerbebetrieben nach Wirtschaftsbereichen 1981 — 1983	103
6. Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftsbereichen am 31.12.1982 und 1983	104

XII. Produzierendes Gewerbe u. Umweltstatistik

A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

	Seite
1. Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftsabteilungen und Wirtschaftszweigen 1977 bis 1983	107
2. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1983	108
3. Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1979 bis 1983	109
4. Geleistete Arbeiterstunden im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1979 bis 1983	110
5. Bruttolohn- und -gehaltsumme im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes	111
6. Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes	112
7. Auslandsumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes	113
8. Betriebe nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes im September 1983	114
9. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftshauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes September 1981 bis 1983	115
10. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Kreisen 1979 bis 1983	116
11. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Kreisen und Wirtschaftshauptgruppen 1982 und 1983	117
12. Kohle-, Heizöl- und Gasverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1983	118
13. Strombilanz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1983	119
14. Investitionen der Betriebe nach Anlagearten und Wirtschaftszweigen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1982	120
15. Investitionen der Betriebe nach Anlagearten und Wirtschaftszweigen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1981	121
16. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz der Kleinindustrie des Saarlandes im September 1982 und 1983	122
17. Index der Nettoproduktion im Produzierenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1979 bis 1983	123
18. Jährliche Wachstumsraten der Nettoproduktion im Produzierenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1980 bis 1983	124

Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
19. Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1982 und 1983	125	16. Umweltschutzinvestitionen im Bereich Energiewirtschaft und Wasserversorgung 1979 bis 1982	145
20. Steinkohlenbergbau des Saarlandes 1960 bis 1983 ...	128		
21. Produktion der eisenschaffenden Industrie des Saarlandes 1965 bis 1983	128		
B. Handwerk			
1. Unternehmen, tätige Personen und Umsatz des Handwerks 1977	130		
2. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz im Berichtsjahr 1962, 1967 und 1976 nach Handwerksgruppen	131		
3. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz nach Handwerksgruppen und Kreisen 1976	132		
4. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1982 und 1983	133		
C. Energiewirtschaft und Umwelt			
1. Energiewirtschaft des Saarlandes 1970 bis 1983	135		
2. Betriebe und Beschäftigung der Energie- und Wasserversorgung des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1979 bis 1983	136		
3. Betriebe und Beschäftigung der Energie- und Wasserversorgung des Saarlandes nach Kreisen 1979 bis 1983	136		
4. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Saarland 1975 und 1979	137		
5. Wasseraufkommen, Wasserabgabe und Wasserverbrauch der Wasserversorgungsunternehmen	138		
6. Öffentliche Abwasserbeseitigung, Kläranlagen und Kanalnetz für die Abwasserbeseitigung	139		
7. Abwasseraufkommen der Gemeinden mit öffentlicher Sammelkanalisation und Verbleib des Abwassers 1979	139		
8. Öffentliche Abwasserbeseitigung — Behandeltes Abwasser in Kläranlagen nach der Herkunft des Abwassers 1979	140		
9. Öffentliche Abwasserbeseitigung — Behandeln, Verwenden und Beseitigen des Klärschlammes 1979	140		
10. Wasseraufkommen und -nutzung sowie Abwasserbeseitigung im Produzierenden Gewerbe 1975, 1977, 1979, 1981	141		
11. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1981	142		
12. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 1975, 1977, 1979 und 1981	142		
13. Öffentliche Abfallbeseitigung 1980 und 1982	143		
14. Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1982	144		
15. Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe 1978 bis 1982	145		
		D. Baugewerbe	
		1. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, baugewerblicher Umsatz und Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe des Saarlandes 1979 bis 1983	147
		2. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe des Saarlandes Juni 1979 bis Juni 1983 (nach Wirtschaftszweigen)	148
		3. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe des Saarlandes Juni 1979 bis Juni 1983 (nach Beschäftigtengrößenklassen)	149
		4. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bauhauptgewerbe des Saarlandes nach Kreisen Juni 1982 und Juni 1983	150
		5. Gerätebestand im Bauhauptgewerbe des Saarlandes Juni 1979 bis Juni 1983	150
		6. Unternehmen, Beschäftigung, Jahresbauleistung u. Investitionen im Bauhauptgewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1979 bis 1982	151
		7. Unternehmen, Beschäftigung, Jahresbauleistung u. Investitionen im Bauhauptgewerbe des Saarlandes nach Beschäftigtengrößenklassen 1979 bis 1982	152
		8. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe des Saarlandes nach Beschäftigtengrößenklassen 1979 bis 1982	152
		9. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1979 bis 1982	153
		XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen	
		1. Baugenehmigungen nach Bauherrengruppen und Gebäudearten 1970 und 1978 bis 1983	155
		2. Baufertigstellungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden und Wohnungen nach Gebäudearten, Bauherrengruppen und Wohnungsgrößen 1970 und 1978 bis 1983	156
		3. Baugenehmigungen in den Kreisen 1980 und 1983	157
		4. Baufertigstellungen von Wohngebäuden und Wohnungen in den Kreisen 1980 bis 1983	157
		5. Überblick über die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1970 und 1978 bis 1983	158
		6. Bauüberhang 1970 und 1982 bis 1983	159
		A. Bauüberhang 1981 bis 1983	159
		7. Im öffentlich vollgeforderten sozialen Wohnungsbau fertiggestellte Wohngebäude und Wohnungen 1974 bis 1982 nach Gebäudearten und Wohnungsgrößen	159
		8. Fortgeschriebener Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen nach Kreisen am 31.12.1983	159

Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
XIV. Handel und Gastgewerbe			
A. Großhandel, Handelsvermittlung u. Einzelhandel			
1. Unternehmen des Großhandels nach Wirtschaftsgruppen	160	2. Warenverkehr mit dem französischen Währungsgebiet nach Warengruppen 1960 bis 1983	170
2. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Großhandel am 31.3.1979 nach Wirtschaftszweigen	161	3. Außenhandel nach ausgewählten Warengruppen und Warenuntergruppen 1981 bis 1983	171
3. Arbeitsstätten, Beschäftigte im Großhandel am 31.3.1979 sowie Umsatz 1978 nach Umsatzgrößenklassen	161	4. Außenhandel nach Herstellungs- und Verbrauchsländern 1981 bis 1983	172
4. Arbeitsstätten, Beschäftigte im Großhandel am 31.3.1979 sowie Umsatz 1978 nach Beschäftigtengrößenklassen	162	5. Warenverkehr nach Erdteilen 1960 bis 1983	173
5., 6. Unternehmen der Handelsvermittlung und des Einzelhandels nach Wirtschaftsgruppen	162	6. Warenverkehr mit den EG- und EFTA-Staaten 1960 bis 1983	173
7. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Geschäftsfläche im Einzelhandel am 31. März 1979 sowie Umsatz nach Wirtschaftsgruppen	163	XV. Verkehr	
8. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Geschäftsfläche im Einzelhandel am 31. März 1979 sowie Umsatz nach Kreisen	163	A. Gesamtstruktur	
9. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Geschäftsfläche im Einzelhandel am 31.3.1979 sowie Umsatz 1978 nach Umsatzgrößenklassen	164	1. Gesamter Güterverkehr nach Verkehrszweigen 1976 bis 1983 in 1 000 Tonnen	174
10. Arbeitsstätten, Beschäftigte im Einzelhandel am 31.3.1979 sowie Umsatz 1978 nach Beschäftigtengrößenklassen	164	B. Eisenbahnen	
11. Ladengeschäfte, Beschäftigte, Umsatz, Geschäfts- und Verkaufsfläche im Einzelhandel am 31.3.1979 sowie Kfz.-Parkfläche nach Wirtschaftsgruppen	164	1. Güterverkehr der Eisenbahnen nach Hauptverkehrsbeziehungen 1970 bis 1982	175
12. Umsatzentwicklung im Einzelhandel 1980 bis 1983	165	C. Binnenschifffahrt	
13. Beschäftigtenentwicklung im Einzelhandel 1980 bis 1983	165	1. Bestand an saarländischen Binnenschiffen von 1960 bis 1983	176
B. Gastgewerbe und Fremdenverkehr			
1. Unternehmen des Gastgewerbes nach Wirtschaftsklassen	166	2. Güterverkehr auf der Saar nach Güterarten in Tonnen 1974 bis 1983	177
2. Arbeitsstätten, Beschäftigte, Fremdenzimmer, Fremdenbetten im Gastgewerbe am 31.05.1979 sowie Umsatz nach Umsatzgrößenklassen	166	3. Güterverkehr auf der Mosel an der Grenzstelle Perl/Apach nach ausgewählten Gütergruppen von 1972 bis 1983	177
3. Arbeitsstätten, Beschäftigte, Fremdenzimmer, Fremdenbetten im Gastgewerbe am 31.05.1979 sowie Umsatz nach Beschäftigtengrößenklassen	167	D. Straßenverkehr	
4. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe	167	1. Öffentliche Straßen 1961, 1966, 1971, 1976 und 1981	178
5. Reiseverkehr	168	2. Öffentliche Straßen nach Kreisen am 1.1.1981	178
6. Entwicklung des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs ins Saarland 1970 bis 1983	168	3. Öffentliche Straßen in der Baulast der Gemeinden nach Kreisen am 1.1.1981 in km	179
C. Außenhandel			
1. Außenhandel 1960 bis 1983 nach Warengruppen in Mill. DM	169	4. Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen nach Kraftfahrzeugarten von 1972 bis 1983	179
		5. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Kreisen am 31. Dezember 1983	179
		6. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen 1972 bis 1983	180
		7. Zulassungen von fabrikneuen Personenkraftwagen nach deutschen und ausländischen Herstellern 1972 bis 1983	180
		8. Straßenverkehrsunfälle 1972 bis 1983	180
		9. Unfälle mit Personenschaden nach Straßenart und Ortslage 1972 bis 1983	180
		10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Hauptursachen von 1972 bis 1983	181
		11. Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen 1972 bis 1983	181

Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
12. Prüfungen zur Erlangung der Fahrerlaubnis für die Klasse 3 1972 bis 1983	181	4. Mitglieder und Krankenstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse für das Saarland 1970 bis 1983	192
13. Verkehrsleistungen der Straßenverkehrsunternehmen 1972 bis 1983	182	5. Mitglieder der landwirtschaftlichen Krankenkasse für das Saarland 1970 bis 1983	192
14. Beförderte Personen der Kraftomnibusunternehmen nach Unternehmensformen 1972 bis 1983	182	6. Rentenversicherung der Arbeiter 1970 bis 1983	193
15. Fernverkehr mit saarländischen Lastkraftwagen nach Verkehrsarten 1972 bis 1983	182	7. Gesetzliche Unfallversicherung der gewerblichen Berufsgenossenschaften 1970 bis 1983	193
16. Güterbewegung im grenzüberschreitenden Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen in Tonnen 1972 bis 1983	183	8. Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe 1970 bis 1983	193
E. Luftverkehr		B. Sozialhilfe, öffentliche Jugendhilfe und Kriegsopferfürsorge	
1. Luftverkehr auf dem Flughafen Saarbrücken-Ensheim 1972 bis 1983	183	1. Sozialhilfeaufwand und Empfänger von Sozialhilfe 1970 bis 1983	195
F. Nachrichtenverkehr		2. Sozialhilfeaufwand nach Kreisen 1970 bis 1983	196
1. Fernsprechnetz im Saarland 1972 bis 1983	183	3. Sozialhilfeempfänger nach Kreisen 1970 bis 1983	197
XVI. Geld und Kredit		4. Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt vom 1. September 1981 bis 31. August 1982	198
A. Banken und Sparkassen		5. Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe 1970 bis 1983	200
1. Kredite und Einlagen bei den Kreditinstituten 1977 bis 1983	184	6. Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe 1970 bis 1983	201
2. Sparverkehr bei den Kreditinstituten 1978 bis 1983	184	7. Aufwand und ausgewählte Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe nach Kreisen 1970 bis 1983	202
3. Bausparen 1977 bis 1983	185	8. Einrichtungen und verfügbare Plätze der öffentlichen Jugendhilfe 1970 bis 1981	203
B. Zahlungsschwierigkeiten		9. Einrichtungen, verfügbare Plätze und tätige Personen der öffentlichen Jugendhilfe am 31.12.1982	203
1. Wechsel- und Scheckproteste 1977 bis 1983	185	10. Maßnahmen der Jugendarbeit nach Anzahl u. Teilnehmern, Gesamtkosten u. durchschnittlichen Kosten je Tag u. Teilnehmer i. DM sowie nach Trägerschaft u. Art der Maßnahmen im Jahre 1982	204
2. Konkurse und Vergleichsverfahren 1977 bis 1983	185	11. Aufwand und Empfänger der Kriegsopferfürsorge nach Hilfearten 1970 bis 1983	205
3. Konkurse nach der Höhe der angemeldeten Forderungen 1977 bis 1983	185	12. Aufwand und Empfänger der Kriegsopferfürsorge nach Kreisen 1970 bis 1983	206
4. Konkurse nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Höhe der angemeldeten Forderungen 1981 bis 1983	186	13. Behinderte nach Kreisen (Wohngebiet) und ausgewählten Merkmalen 1979 bis 1983	207
5. Finanzielle Ergebnisse der 1981 und 1982 eröffneten Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen der Unternehmen	187	C. Kriegsopferversorgung	
XVII. Öffentliche Sozialleistungen		1. Anerkannte Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und Nebengesetzen nach Empfängergruppen 1970 bis 1983	208
A. Sozialversicherung		2. Versorgungsanträge und ihre Erledigung 1970 bis 1983	208
1. Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenart und Mitgliedergruppen 1970 bis 1983	189	3. Orthopädisch und mit größeren Hilfsmitteln versorgte Kriegsbeschädigte nach der Art der Schädigung 1970 bis 1983	208
2. Aufwendungen und Deckung der Aufwendungen der allgemeinen Ortskrankenkasse für das Saarland 1970 bis 1983	190		
3. Aufwendungen und Deckung der Aufwendungen der Landwirtschaftlichen Krankenkasse für das Saarland 1970 bis 1983	191		

Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
XVIII. Öffentliche Finanzen			
A. Finanzen von Land und Gemeinden			
1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1981 und 1982	210	pflichtigen, gegliedert nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte 1980	242
2. Unmittelbare Ausgaben und Nettoausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen für die Jahre 1981 und 1982	214	3. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte 1980	243
3. Ausgewählte Ausgabearten des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen für die Jahre 1981 und 1982	215	4.a Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen nach Vermögensgruppen 1980	244
4. Bauinvestitionen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen in den Jahren 1979 bis 1982	217	4.b Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen nach sozialer Gliederung 1980	246
5. Steueraufkommen der Gemeinden/Gv. 1982	218	4.c Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen nach Haushaltsgrößen 1980	248
6. Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1982 und 1983	220	5.a Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Rohvermögen, Schulden u. sonst. Abzüge sowie Einheitswert der gewerblichen Betriebe auf den 1.1.1980 nach Einheitswertgruppen	250
7. Kassenmäßige Bauausgaben, Schuldenaufnahmen u. Tilgungen der Gemeinden u. Gemeindeverbände 1982 und 1983	221	5.b Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Rohvermögen, Schulden u. sonst. Abzüge sowie Einheitswert der gewerblichen Betriebe auf den 1.1.1980 nach Rechtsformen	252
8. Einnahmen aus staatlichen und kommunalen Steuern 1974 bis 1983 in 1 000 DM	220	5.c Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Rohvermögen, Schulden u. sonst. Abzüge sowie Einheitswert der gewerblichen Betriebe auf den 1.1.1980 nach wirtschaftlicher Gliederung	252
9. Steuerkraft der saarländischen Gemeinden 1983	222	XIX. Preise	
10. Realsteuerhebesätze der Gemeinden 1980 bis 1983	223	A. Bau- und Baulandpreise	
11. Realsteuervergleich 1983	223	1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise 1980 bis 1983	255
12. Personal des Landes sowie der Gemeinden/Gv. am 30.6.1983 nach Aufgabenbereichen, Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen	224	2. Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude (einschl. Umsatz- (Mehrwert-) steuer) 1972 bis 1983 ..	261
13. Versorgungsempfänger des Landes am 1. Februar 1984	225	3. Preisindex für Wohngebäude im Bundesgebiet	261
14. Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1983 nach Kreditquellen	226	4. Veräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland 1974 bis 1983	262
15. Schuldenaufnahme der Gemeinden und Gemeindeverbände nach der Laufzeit 1980 bis 1983	227	B. Verbraucherpreise	
16. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1983	228	1. Meßziffern für Verbraucherpreise ausgewählter Nahrungs- und Genußmittel 1978 bis 1983	264
B. Steuern		2. Meßziffern für Verbraucherpreise ausgewählter Waren und Leistungen 1978 bis 1983	265
1. Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz, steuerfreie und steuerpflichtige Umsätze sowie Umsatzsteuer 1982 nach wirtschaftlicher Gliederung	232	3. Preisindex für die Lebenshaltung 1970 bis 1981	267
2.a Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte 1980	236	4. Preisindex für die Lebenshaltung und Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet 1970 bis 1983	268
2.b Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen, gegliedert nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte 1980	238	XX. Löhne und Gehälter	
2.c Entwicklung des zu versteuernden Einkommens aus dem Einkommen der unbeschränkt Steuer-		A. Tatsächliche Arbeitsverdienste	
		1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter 1974 bis 1983	271
		2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1980 bis 1983	272
		3. Durchschnittliche Bruttoverdienste der männlichen Beschäftigten im Bergbau Okt. 1974 bis Okt. 1983 ..	279

Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
		XXII. Krebsstatistik	
4. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1981 bis 1983	280	1. Neuerkrankungen an bösartigen Tumoren 1971 bis 1982	305
5. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe 1974 bis 1983	281	2. Neuerkrankungen an bösartigen Tumoren nach Alter und Geschlecht 1982	305
6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1980 bis 1983	282	3. Die häufigsten Krebsformen nach Lokalisationen 1980 bis 1982	306
7. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1981 bis 1983	290		
8. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in ausgewählten Handwerkszweigen 1980 bis 1983	291		
B. Tariflöhne und Tarifgehälter			
1. Tarifindizes in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1974 bis 1983	292		
2. Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne und Tarifgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften nach Wirtschaftsbereichen 1980 bis 1983	293		
3. Monatsgehälter der Beamten und Angestellten im öffentlichen Dienst 1980 bis 1983	294		
XXI. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen			
1. Bruttoinlandsprodukt 1970 bis 1983 in jeweiligen und konstanten Preisen	297		
2.a Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche in jeweiligen Preisen 1970 bis 1983	298		
2.b Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche in Preisen von 1976, 1970 bis 1983	299		
3. Entstehung der Wertschöpfung und der Einkommen nach Wirtschaftsbereichen 1970 bis 1981	300		
4. Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Kreisen 1976, 1978 und 1980	301		
5. Verteilung des Volkseinkommens nach Sektoren und Einkommensarten 1970, 1975 und 1980 bis 1982 ..	301		
6. Verwendung des Sozialprodukts 1970, 1975 und 1980 bis 1982	301		
7. Ausgewählte Vergleichszahlen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1970, 1975 und 1980 bis 1982	302		
8. Erwerbstätige, Produktivität, gesamtwirtschaftliches Preisniveau 1970 bis 1983	302		
9. Zusammenhang zwischen Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialprodukts 1970 bis 1981	303		

Allgemeine Angaben

1. Gebietsumfang und Länge der Grenzen des Saarlandes

Gebietsstand	Fläche qkm	Grenzlänge in km gegenüber								Grenz- länge insges.
		Frankreich		Luxemburg		Rheinland-Pfalz				
		insgesamt	davon Wasser- grenze	insgesamt	davon Wasser- grenze	Reg.-Bez. Trier	Reg.-Bez. Koblenz	Reg.-Bez. Pfalz	zu- sammen	
1919 ¹⁾	1 913,14	143	25,2	—	—	73	26	69	168	311
1938 ²⁾	1 924,83	143	25,2	—	—	73	26	67	166	309
1946 ³⁾	2 866,38	157	25,2	35	35	78	32	72	182	374
1947 ⁴⁾	2 558,94	157	25,2	10	10	78	37	80	195	362
1949 ⁵⁾	2 567,29	157	25,2	10	10	78	37	84	199	366

1) Gebietsstand ab 28. Juni 1919, gemäß Artikel 45-50 des Versailler Vertrages, (Preußischer Teil 1 487,54 qkm, bayrischer Teil 425,60 qkm).

2) Gebietsstand ab 1.4.1938 nach Eingliederung der Gemeinde Bruchhof-Sanddorf, die nach Artikel 48 des Saarstatuts im Jahre 1919 von der Stadt Homburg abgetrennt worden war. Verordnung des RM. d. I. vom 6.1.1938 RGBl. I S. 11.

3) Gebietsstand ab 1.8.1946 nach Eingliederung der rhein-pfälzischen Kreise Saarburg und Wadern und von 18 Gemeinden des Kreises Birkenfeld gemäß Verordnung des französischen Oberkommandierenden in Deutschland vom 8.7.1946 Nr. 8 J.O. Nr. 29 S. 247.

4) Gebietsstand ab 8.6.1947 nach Wiederausgliederung des Kreises Saarburg (mit Ausnahme von 16 Gemeinden) und Eingliederung von 7 Gemeinden aus dem Kreis Birkenfeld und 6 Gemeinden aus dem Kreis Kusel gemäß Verordnung des französischen Oberkommandierenden in Deutschland vom 6.6.1947 Nr. 93 J.O. Nr. 77 S. 765.

5) Gebietsstand ab 1.3.1949 nach Eingliederung der Gemeinde Kirrberg und kleinerer Gebietsteile gemäß den Bestimmungen des Protokolls, das von dem in Anwendung der Anlage K zum Londoner Abkommen vom 1. Juni 1948 gebildeten Ausschuß errichtet worden ist. Eingliederungsgesetz der Regierung des Saarlandes vom 22.4.1949, ABl. Nr. 26 S. 377.

2. Äußerste Grenzpunkte im Saarland

Im Norden:	49°38' nördl. Breite (Nohfelden-Eisen, Landkreis St. Wendel)
Im Süden:	49°07' nördl. Breite (Kleinblittersdorf-Rilchingen-Hanweiler, Stadtverband Saarbrücken) Entfernung zwischen beiden Punkten: 59 km
Im Westen:	6°21' östl. Greenwich (Perl-Nennig, Landkreis Merzig-Wadern)
Im Osten:	7°24' östl. Greenwich (Homburg, Stadt-Bruchhof-Sanddorf, Saar-Pfalz-Kreis) Entfernung zwischen beiden Punkten: 78 km

3. Die Bodenschätze des Saarlandes und ihr geologisches Vorkommen¹⁾

Art der Bodenschätze	Lagerstätte und geologisches Vorkommen ²⁾
I. BRENNSTOFFE	
1. STEINKOHLE	Bergwerke Reden, Ensdorf, Götteleborn, Warndt, Luisenthal-Camphausen
2. METHANGAS	Hangard, Schiffweiler, Sinnerthal, Reden, Itzenplitz, Erkershöhe, Camp-
	hausen, Neuhaus, Klarenthal, Velsen
3. ERDÖL	Spuren in (1), (2), (3) und (4)
II. ERZE	
1. EISEN	Gresaubach* (3), Rümmelbach* (3), Thalex-
	weiler* (3), Sotzweiler* (3), Mariahütte* (3), Otzenhausen* (3), Eisen* (3),
	Braunshausen* (3), Schwarzenbach* (3), Schwarzerden* (3), Marpin-
	gen* (3), Labach* (2), Geislautern* (2), Burbach* (2), Dudweiler* (2),
	Sulzbach* (2)
2. MANGAN	Krettnich* (3), Eisen* (1), Düppenweiler* (3)
3. KUPFER	St. Barbara* (4), Düppenweiler* (3), Schmelz-Außen* (3), Kastel* (3),
	Walhausen* (3), Wolfersweiler* (3)
4. PYRIT	Eisen* (1), Altforweiler* (4)
III. STEINE UND ERDEN	
1. DACHSCHIEFER	Wadrill* (1), Sitzerath* (1)
2. FEUERFESTE ROHSTOFFE	
a) Quarzite	Saarhölzbach* (1), Orscholz* (1), Dreisbach* (1), Wadrill* (1), Otzen-
	hausen* (1), Eisen* (1), Nalbach (Litemont)* (3)
b) Ton für Schamotte	Reisbach* (2), Raum Sulzbach-Neunkirchen* (2)
c) Dolomit	Gersheim (4), Besch (4), Mondorf* (4)
3. KERAMISCHE ROHSTOFFE	Güdesweiler (3), Türkismühle (3), Wolfersweiler (3), Düppenweiler* (3)
(kaolinisierte Porphyre und ihre Tuffe)	
4. FARBERDEN	
a) Rötel	Hüttersdorf* (3), Gronig* (3), Theley* (3), Selbach* (3)
b) Blauerz	St. Barbara* (4)
c) Braunstein	Krettnich* (3)
5. CHEMISCH-TECHNISCHE ROHSTOFFE	
a) Baryt	Eisen (1)
b) Anhydrit	Gersheim* (4), Mondorf* (4), Mechern* (4)
c) Pyrit	Eisen* (1), Altforweiler* (4)
d) Zement- und Hüttenkalk	Gersheim (4), Auersmacher (4), Hemmersdorf* (4), Bübingen* (4), Klein-
	blittersdorf* (4), Berus* (4), Mondorf* (4)
IV. HALBEDELSTEINE (Amethyst, Achat,	
Jaspis)	Nunkirchen (3), Oberthal* (3), Güdesweiler* (3), Oberkirchen* (3),
	Freisen* (3)
V. MINERALWASSER	Rilchingen-Hanweiler (4), Mettlach* (1)
VI. BAU- UND WERKSTOFFE	
1. BAUSTEINE (Bruch- und Hausteine)	
a) Sandsteine	Voltziensandstein: Wahlen*, Hargarten*, Brotdorf*, Wallerfangen*, Fels-
	berg*, Siersburg*, Saarbrücken*, Bischmisheim*, Güdigen*, Breitfurt*
	Mittlerer Buntsandstein: Britten
	Lebacher Schichten: Otzenhausen*
	Tholeyer Sandsteine: Oberkirchen*, Gehweiler*, Gresaubach*
	Ottweiler Schichten (Heusweiler Sandstein): Ottweiler*, Höchen*, Heus-
	weiler*, Illingen*
	Bliesgau* (4), Saargau* (4), Merziger Gau* (4)
b) Kalksteine	
2. BETONZUSCHLAG	
a) Flußkies	Nennig, Besch, Schwemlingen, Ballern, Rehlingen, Nalbach, Piesbach, Ens-
	dorf, Reinheim
b) Konglomerate	Buntsandstein und Oberrotliegendem: Völklingen, Püttlingen, Ludweiler,
	Fürstenhausen, Klarenthal*
	Rotliegendem: Hasborn*, Selbach*, Neunkirchen/Nahe*, Freisen*, Ha-
	bach*, Humes*, Eidenborn*, Hoxberg*, Saarwellingen*, Piesbach
	Karbon: Welschbach
	Michelbach
c) permische Vulkangesteine (Edelsplitt)	
3. HARTSTEINE FÜR STRASSENBAU- U.	
GLEISBETTINGSMATERIAL,	
WASSERBAUSTEINE	
a) Taunusquarzit (1)	Saarhölzbach, Dreisbach, Orscholz*, Nonnweiler*, Otzenhausen*
b) Kuselit	Oberlinxweiler, Marpingen, Haupersweiler, Urweiler*
c) Andesit	Michelbach, Freisen, Kastel, Steinbach
4. ZIEGELEIROHSTOFFE	
(Schlufftonsteine, Ton- u. Mergelsteine)	Sötern (3), Neunkirchen (2), Hilbringen (4), Körprich* (2), Siersburg* (4),
	Ottweiler* (2)
5. BINDEMittel	
a) Kalk	Bliesgau* (4), Saargau* (4), Merziger Gau* (4)
b) Gips	Rammelfangen, Ihn, Saarfels* (4), Mechern* (4), Merzig* (4), Mondorf* (4)
6. FORMMATERIAL (Form-, Kleb- u. Kernsand)	Lokal im Mittleren Buntsandstein
7. MÖRTELSAND (Mauer- u. Verputzsand)	im Mittleren Buntsandstein
8. BERGEVERSATZ	im Mittleren Buntsandstein

1) Nach Angaben des Geologischen Landesamtes. 2) Die Zahlen in Klammern bedeuten: (1) im Devon, (2) im Karbon, (3) im Rotliegenden, (4) in der Trias, (5) in Diluvium und Aluvium. *) Der Abbau ist eingestellt, das Vorkommen ist gegenwärtig wirtschaftlich nicht gewinnbar oder nicht genutzt.

Allgemeine Angaben

4. Ortshöhenlage der Gemeinden mit über 20 000 Einwohnern

Gemeinde	Ortshöhenlage in m über NN	Meßstelle	Gemeinde	Ortshöhenlage in m über NN	Meßstelle
Saarbrücken	192	Johannis-Kirche	St. Wendel	282	Bahnhof
Neunkirchen	258	Bahnhof	Blieskastel	217	Rathaus
Völklingen	199	Altes Rathaus	Dillingen	184	Kath. Kirche
St. Ingbert	236	St. Josephs-Kirche	Püttlingen	233	Marien-Kirche
Homburg	242	Bahnhofsplatz	Lebach	244	Ev. Kirche
Saarlouis	181	Kath. Kirche			
Merzig	175	Bahnhof			

5. Eisenbahn-Tunnel

Name des Tunnels	Tunnel liegt		Strecke ist		Länge in m
	auf der Strecke	zwischen den Bahnhöfen	Hauptbahn(H)/Nebenbahn(N)	eingleisig/zweigleisig	
Bierfelder Tunnel	Trier-Türkismühle	Nonnweiler-Bierfeld	N	1	260
Bildstocktunnel	Saarbrücken-Türkismühle	Friedrichsthal-Bildstock	H	2	340
Heidstocktunnel	Lebach-Völklingen	Völklingen-Püttlingen	N	1	192
Merchweiler Tunnel ¹⁾	Saarbr.-Wemmetsw.-Neunkirchen	Merchweiler-Wemmetsw.	H	2	624
Mettlacher Tunnel	Saarbrücken-Karthaus	Besseringen-Mettlach	H	2	1 196
Schanzenbergtunnel	Saarbr.-Fürstenhausen-Überherrn	Saarbrücken-Gersweiler	H	2	250
Schleifmühler Tunnel	Saarbrücken-Schleifmühle-Burbach	Schleifmühle-Burbach	N	1	156
Spitzeichtunnel	Lebach-Völklingen	Eiweiler-Landsweiler	N	1	476
Varustunnel	St. Wendel-Tholey	Oberthal-Tholey	N	1	435
Wehrdener Tunnel	Saarbr.-Fürstenhausen-Überherrn	Fürstenhausen-Wehrden	H	2	104
Wiebelskircher T.	Saarbrücken-Türkismühle	Neunkirchen-Ottweiler	H	2	313

6. Wasserläufe mit über 10 km Länge

Bezeichnung des Wasserlaufes	Strecke des Wasserlaufes im Saarland		Länge in km	Ges.-ein-zugs-gebiet in qkm	Bezeichnung des Wasserlaufes	Strecke des Wasserlaufes im Saarland		Länge in km	Ges.-ein-zugs-gebiet in qkm
	von	bis				von	bis		
Bist	Grenze Frankr.	Saar	12,0	173,8	Mosel	Grenze Luxemb.	Grenze RhPf	10,0	46,0
Blies	Quelle	Saar	97,2	1877,0	Nahe	Quelle	Grenze RhPf	16,4	4042,7
Dirminger-Bach (III)	Quelle	Theel	28,5	123,4	Nied	Grenze Frankr.	Saar	14,7	1368,1
Fischbach	Quelle	Saar	18,5	54,0	Oster	Grenze RhPf	Blies	25,5	114,1
Haustadter-Bach (Beckinger-Bach)	Quelle	Saar	14,5	47,1	Prims	Grenze RhPf	Saar	49,5	731,9
Köllerbach	Quelle	Saar	17,8	78,6	Saazbach	Grenze Frankr.	Grenze RhPf	77,6	7420,8
Lauterbach	Grenze Frankr.	Rossel	10,9	37,7	Theel	Quelle	Saar	11,5	38,5
Losheimer-Bach (Nunkircher-Bach)	Quelle	Prims	18,1	113,1	Wadrillbach	Quelle	Prims	23,5	215,9
Lösterbach	Grenze RhPf	Prims	12,6	62,6		Quelle	Prims	11,5	73,8

7. Wichtige Bodenerhebungen in m über Normal-Null²⁾

Name	m	Gemeinde	Name	m	Gemeinde
Dollberg	695,0	Nohfelden-Eisen	Eiselskist	514,4	Freisen-Grügelborn
Schimmelkopf	694,9	Weiskirchen	Leistberg	512,4	Oberthal
Hunnenring	626,0	Nonnweiler-Otzenhausen	Pferdkellerhang	511,6	Nohfelden
Trautzberg	603,9	Freisen	Langensteinchen	451,3	Mettlach-Weiten
Füsselberg	595,1	Freisen	Schönertskopf	438,9	Losheim-Britten
Sinnenberg	584,0	Nonnweiler-Braunshausen	Göttelborner Höhe	438,3	Quierschied-Göttelborn
Weißelberg	569,4	Freisen-Oberkirchen	Litermont	414,2	Nalbach
Schaumberg	568,2	Tholey	Hoxberg	413,6	Lebach-Knorscheid
Peterberg	566,4	Nonnweiler-Kastel	Hölschberg	394,8	Mandelbachtal-Erfw.-Ehlingen
Benkelberg	564,0	Nonnweiler-Sitzerath	Sauberg	377,3	Überherrn-Felsberg
Petersberg	544,2	Nohfelden-Bosen	Schwarzenberg	376,9	Saarbrücken
Falkenberg	529,2	Nohfelden-Wolfersweiler	Birnberg	336,2	Saarbrücken-Bübingen
Springkopf ^x	523,0	Wadern-Wadrill	Schloßberg	324,6	Homburg
Hübelberg ^x	522,0	Weiskirchen	Winterberg	300,9	Saarbrücken
Höcherberg	518,0	Bexbach-Höchen	Halberg ^x	278,0	Saarbrücken-Brebach

1) Zwei eingeleisige Röhren. 2) Die angegebenen Höhen, mit Ausnahme der mit ^x bezeichneten, beziehen sich auf die jeweiligen Trig. Punkte (T.P.); die tatsächlichen höchsten Geländepunkte können örtlich geringfügig höher sein.

I. Gebiet und Bevölkerung

Vorbemerkungen

Bis zur Gebiets- und Verwaltungsreform, die mit Wirkung vom 1. Januar 1974 (Neugliederungsgesetz vom 19. Dezember 1973) vollzogen wurde, war das Saarland in die kreisfreie Stadt Saarbrücken und die sieben Landkreise Homburg, Merzig-Wadern, Ottweiler, Saarbrücken, Saarlouis, St. Ingbert und St. Wendel gegliedert. Während die neuen Landkreise Merzig-Wadern, Neunkirchen (Ottweiler), Saarlouis und St. Wendel im wesentlichen in ihrem früheren Zuschnitt erhalten blieben, wurden der Stadtverband Saarbrücken aus der kreisfreien Stadt Saarbrücken und dem Landkreis Saarbrücken und der Saar-Pfalz-Kreis aus den Landkreisen Homburg und St. Ingbert neugebildet. Alle Kreise sind mehr oder weniger von Ein- bzw. Ausgliederungen von Gemeinden und Gemeindeteilen über die alten Kreisgrenzen hinweg betroffen worden.

Begriffsbestimmungen

Wohnbevölkerung: Die Wohnbevölkerung wird bei Volkszählungen ermittelt und nach den Ergebnissen der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik fortgeschrieben. Zur Wohnbevölkerung einer Gemeinde gehören alle Personen, die in dieser Gemeinde ihre alleinige Wohnung haben. Personen mit weiterer Wohnung oder Unterkunft in einer anderen Gemeinde werden der Wohnbevölkerung derjenigen Gemeinde zugeordnet, von der aus sie regelmäßig zur Arbeit oder Ausbildung gehen oder in der sie sich überwiegend aufhalten (bei Nichterwerbspersonen). Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z. B. Studenten, Arbeiter auf Montage) werden jedoch grundsätzlich der Wohnbevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet.

Nicht zur Wohnbevölkerung zählen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörige. Alle anderen Ausländer einschließlich Staatenlose werden grundsätzlich wie die deutsche Wohnbevölkerung erfaßt.

Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung werden der Wohnbevölkerung zugeordnet, in der sie vor ihrer Einberufung wohnten. Entsprechend wird auf bei nichtmeldepflichtigen Patienten in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören ebenso wie die Dauerinsassen von Anstalten (z. B. Heil- und Pflegeanstalten, Altersheime, Strafanstalten) und das in Anstalten wohnende Personal zur Wohnbevölkerung der Anstaltsgemeinde. Bei der Volkszählung 1939 wurden — abweichend von der späteren Regelung — auch die ihrer Dienstpflicht genügenden Soldaten und die Angehörigen des Reichsarbeitsdienstes zur Wohnbevölkerung der Standortgemeinde gezählt. Daneben ist die „Ständige Bevölkerung“, d. h. die Wohnbevölkerung ohne die Garnisonen der Wehrmacht und des Reichsarbeitsdienstes, ermittelt worden.

Ausländer: Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

I. Gebiet und Bevölkerung

1. Fläche, Verwaltungsgliederung und Einwohnerzahl des Saarlandes

Gebietsstand 1. 1. 1974

STADTVERBAND Landkreis LAND	Fläche in qkm	Zahl der Ge- meinden	Wohnbevölkerung am					Einwohner auf den qkm am	
			31.12.1983	14.11.1951	6.6.1961	27.5.1970	1.1.1974	31.12.1983	14.11.1951	31.12.1983
SAARBRÜCKEN	410,60	10	359 746	395 233	396 924	389 717	358 911	876	874
Merzig-Wadern	554,75	7	82 063	92 028	101 273	102 414	99 136	148	179
Neunkirchen	249,82	7	150 332	160 194	162 220	158 967	147 960	602	592
Saarlouis	459,08	13	164 901	196 465	211 125	213 271	205 635	359	448
Saar-Pfalz-Kreis	420,87	7	120 265	142 186	156 085	155 846	151 456	286	360
St. Wendel	476,04	8	78 106	86 494	92 115	91 663	89 696	164	188
SAARLAND	2 571,16	52	955 413	1 072 600	1 119 742	1 111 878	1 052 794	372	409

2. Entwicklung der Bevölkerung seit 1816¹⁾

Zeit- punkt	Bevölke- rungsstand in 1 000	jährliche Zuwachs- rate bis zur nächsten Zählung %	Zeit- punkt	Bevölke- rungsstand in 1 000	jährliche Zuwachs- rate bis zur nächsten Zählung %	Zeit- punkt	Bevölke- rungsstand in 1 000	jährliche Zuwachs- rate bis zur nächsten Zählung %
Dez. 1816	159	1,74	1.Dez. 1900	512	2,42	14.Nov. 1951	955	0,98
Dez. 1825	186	1,46	1.Dez. 1910	652	1,47	18.März 1959	1 026	2,00
Dez. 1834	212	0,95	Mitte 1913	677	0,59	6.Juni 1961	1 073	0,48
Dez. 1843	231	0,63	6.Apr. 1922	713	0,98	27.Mai 1970	1 120	-0,32
3.Dez. 1852	244	0,67	1.Juni 1927	770	0,66	31.Dez. 1979	1 069	
3.Dez. 1861	259	1,01	25.Juni 1935	812	0,37	31.Dez. 1980	1 066	
1.Dez. 1871	287	1,77	17.Mai 1939 ²⁾	824	.	31.Dez. 1981	1 063	
1.Dez. 1880	337	1,63	17.Mai 1939 ³⁾	889	-0,56	31.Dez. 1982	1 058	
1.Dez. 1890	397	2,53	29.Okt. 1946	853	2,26	31.Dez. 1983	1 053	

3. Fortgeschriebener Bevölkerungsstand⁴⁾ am Jahresanfang 1920 bis 1984

Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung
1920	672 500	1936	814 576	1952	956 549	1968	1 131 301
1921	697 200	1937	820 666	1953	967 928	1969	1 128 902
1922	706 200	1938	820 567	1954	977 758	1970	1 127 352
1923	723 100	1939	823 978	1955	987 650	1971	1 121 300
1924	737 000	1940	.	1956	996 238	1972	1 121 990
1925	751 300	1941	812 753	1957	1 005 173	1973	1 118 569
1926	759 400	1942	817 228	1958	1 019 144	1974	1 111 878
1927	769 300	1943	751 705	1959	1 040 146	1975	1 103 255
1928	772 700	1944	.	1960	1 040 108	1976	1 096 333
1929	778 100	1945	733 545	1961	1 060 493	1977	1 088 961
1930	785 100	1946	745 612	1962	1 083 012	1978	1 081 074
1931	794 500	1947	857 630	1963	1 096 584	1979	1 072 953
1932	802 500	1948	887 709	1964	1 106 157	1980	1 068 555
1933	807 700	1949	914 277	1965	1 117 222	1981	1 066 299
1934	809 900	1950	935 507	1966	1 127 354	1982	1 063 033
1935	818 013	1951	948 716	1967	1 132 127	1983	1 057 543
						1984	1 052 794

1) Die Angaben für die Zeit von 1816 bis 1913 sind der Statistik des Deutschen Reiches Bd. 451/1 S. 24 entnommen. 2) Ständige Bevölkerung nach dem damaligen Gebietsstand. 3) 1939 ständige, später Wohnbevölkerung auf dem heutigen Gebiet. 4) Auf dem jeweiligen Gebietsstand.

I. Gebiet und Bevölkerung

4. Wohnbevölkerung in den Kreisen nach Geschlecht 1970, 1974, 1980 und 1983

Gebietsstand 1. 1. 1974

STADTVERBAND Landkreis LAND	Wohnbevölkerung am							
	27.5.1970		1.1.1974		31.12.1980		31.12.1983	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
SAARBRÜCKEN	396 924	186 878	389 717	183 561	365 100	170 861	358 911	168 111
Merzig-Wadern	101 273	48 522	102 414	49 338	100 263	47 953	99 136	47 443
Neunkirchen	162 220	76 453	158 967	74 703	150 596	70 685	147 960	69 576
Saarlouis	211 125	101 190	213 271	102 547	207 697	99 335	205 635	98 411
Saar-Pfalz-Kreis	156 085	75 010	155 846	75 049	152 392	73 175	151 456	72 721
St. Wendel	92 115	44 451	91 663	44 304	90 251	43 536	89 696	43 295
SAARLAND	1 119 742	532 504	1 111 878	529 502	1 066 299	505 545	1 052 794	499 557

**5. Fortgeschriebener Bevölkerungsstand nach Alter und Geschlecht
1970 und 1980 bis 1982**

Alter von... bis unter ...Jahren	Bevölkerung am Ende des Jahres											
	1970			1980			1981			1982		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
0 — 1	6 558	6 262	12 820	5 299	5 071	10 370	5 439	4 970	10 409	5 245	4 964	10 209
1 — 3	15 962	15 498	31 460	9 634	9 547	19 181	10 173	9 965	20 138	10 708	10 011	20 719
3 — 5	18 297	17 323	35 620	9 780	9 287	19 067	9 724	9 419	19 143	9 597	9 595	19 192
5 — 6	9 588	9 383	18 971	4 759	4 535	9 294	4 821	4 552	9 373	4 970	4 714	9 684
6 — 10	41 211	39 150	80 361	21 572	20 850	42 422	20 058	19 196	39 254	19 338	18 366	37 704
10 — 14	40 081	38 079	78 160	31 264	29 866	61 130	28 699	27 714	56 413	25 876	25 066	50 942
14 — 15	9 171	8 953	18 124	9 200	8 851	18 051	8 854	8 325	17 179	8 296	7 951	16 247
15 — 16	8 712	8 447	17 159	9 500	9 272	18 772	9 215	8 839	18 054	8 850	8 326	17 176
16 — 18	17 906	17 335	35 241	20 094	19 278	39 372	19 295	18 800	38 095	18 647	18 014	36 661
18 — 20	17 168	16 532	33 700	20 385	18 778	39 163	20 112	18 949	39 061	19 841	19 041	38 882
20 — 25	36 014	34 684	70 698	45 778	43 027	88 805	47 173	44 097	91 270	47 709	44 618	92 327
25 — 30	32 816	32 051	64 867	38 916	37 505	76 421	39 988	38 222	78 210	40 561	38 873	79 434
30 — 35	45 021	44 188	89 209	33 779	32 094	65 873	36 337	34 484	70 821	37 802	36 122	73 924
35 — 40	37 477	35 961	73 438	30 967	30 992	61 959	27 931	27 862	55 793	27 703	27 147	54 850
40 — 45	37 358	37 437	74 795	42 424	43 079	85 503	41 444	42 043	83 487	38 931	39 713	78 644
45 — 50	32 126	42 742	74 868	35 358	34 948	70 306	37 043	36 709	73 752	38 400	38 493	76 893
50 — 55	21 219	28 377	49 596	34 596	36 033	70 629	35 009	35 645	70 654	34 783	34 932	69 715
55 — 60	26 572	36 920	63 492	28 698	40 316	69 014	28 863	39 098	67 961	29 330	37 981	67 311
60 — 65	27 588	38 756	66 344	17 820	25 997	43 817	20 079	29 485	49 564	22 503	33 076	55 579
65 — 70	24 654	32 312	56 966	19 902	32 369	52 271	18 205	29 912	48 117	16 280	26 633	42 913
70 — 75	15 068	23 182	38 250	17 090	30 804	47 894	16 725	30 578	47 303	16 659	30 877	47 536
75 — 80	7 514	14 057	21 571	11 719	21 618	33 337	11 744	22 231	33 975	11 776	22 905	34 681
80 — 85	3 973	6 770	10 743	4 931	11 362	16 293	5 242	12 083	17 325	5 505	12 652	18 157
85 — 90	1 491	2 383	3 874	1 524	4 137	5 661	1 527	4 355	5 882	1 593	4 627	6 220
90 — 95	342	521	863	437	937	1 374	420	1 034	1 454	437	1 161	1 598
95u. mehr	49	61	110	119	201	320	128	218	346	133	212	345
Insges.	533 936	587 364	1 121 300	505 545	560 754	1 066 299	504 248	558 785	1 063 033	501 473	556 070	1 057 543

I. Gebiet und Bevölkerung

6. Ausländer in den Kreisen nach Staatsangehörigkeit 1983¹⁾

Staatsangehörigkeit	Ausländer am 30.9.1983 zusammen	davon im					
		Stadt- verband Saar- brücken	Landkreis				
			Merzig- Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saar-Pfalz- Kreis	St. Wendel
Europa zusammen	38 269	17 589	2 361	3 728	8 532	5 162	897
<i>davon:</i>							
Belgien	197	85	27	9	33	37	6
Frankreich	6 787	3 635	435	456	1 298	718	245
Griechenland	586	202	8	78	36	250	12
Großbritannien u. Nordirland	374	164	24	36	36	105	9
Italien	17 120	7 224	904	2 154	4 564	1 884	390
Jugoslawien	1 690	645	114	183	306	391	51
Luxemburg	517	268	95	15	76	54	9
Niederlande	389	153	61	41	36	73	25
Österreich	1 053	474	79	130	126	202	42
Polen	703	287	66	69	172	89	20
Portugal	350	115	88	12	114	10	11
Rumänien	144	78	6	6	33	16	5
Schweiz	286	149	11	16	26	76	8
Spanien	404	153	88	16	47	81	19
Tschechoslowakei	101	52	7	10	19	7	6
Türkei	7 136	3 692	334	460	1 533	1 096	21
Ungarn	225	112	6	27	37	37	6
Übriges Europa	207	101	8	10	40	36	12
Afrika zusammen	1 744	1 095	50	139	169	273	18
<i>davon:</i>							
Ägypten	70	52	2	4	2	8	2
Äthiopien	105	58	29	1	8	9	—
Algerien	443	271	8	47	54	60	3
Ghana	322	159	7	20	62	71	3
Marokko	154	67	3	35	13	35	1
Nigeria	56	45	—	1	2	7	1
Tunesien	231	137	—	13	16	62	3
Übriges Afrika	363	306	1	18	12	21	5
Amerika zusammen	893	423	35	85	93	199	58
<i>davon:</i>							
Argentinien	53	29	5	1	7	11	—
Brasilien	66	46	2	3	12	2	1
Kanada	58	35	2	8	5	6	2
Vereinigte Staaten (USA)	504	195	14	65	26	153	51
Übriges Amerika	212	118	12	8	43	27	4
Asien zusammen	3 416	1 615	201	313	701	446	140
<i>davon:</i>							
Afghanistan	166	73	16	22	40	1	14
Bangladesch	80	14	—	19	10	36	1
China, Volksrepublik	85	54	11	1	10	1	8
Indien	343	150	11	58	67	42	15
Indonesien	97	80	—	2	2	12	1
Irak	64	40	3	3	12	1	5
Iran	532	428	3	13	30	47	11
Japan	57	33	2	4	—	17	1
Jordanien	114	57	3	11	11	32	—
Korea, Republik	111	78	—	8	7	5	13
Libanon	167	91	22	23	25	6	—
Pakistan	365	110	31	55	70	96	3
Philippinen	63	24	4	6	13	10	6
Sri Lanka	270	69	15	40	68	63	15
Syrien	60	31	1	7	1	17	3
Thailand	122	53	9	24	12	21	3
Vietnam	585	126	65	15	320	19	40
Übriges Asien	135	104	5	2	3	20	1
Australien u. Ozeanien zus.	28	16	1	1	3	7	—
Staatenlos	432	170	72	53	62	63	12
Ungeklärt u. ohne Angabe	198	101	10	11	29	38	9
INSGESAMT	44 980	21 009	2 730	4 330	9 589	6 188	1 134
<i>Auf 1 000 Einwohner</i>	<i>43</i>	<i>58</i>	<i>28</i>	<i>29</i>	<i>47</i>	<i>41</i>	<i>13</i>

1) nach Angaben des Ausländerzentralregisters (AZR)

II. Bevölkerungsbewegung

Vorbemerkungen

Unter dem Oberbegriff **natürliche** Bevölkerungsbewegung werden die Statistiken über Geborene und Gestorbene sowie über Eheschließungen und Ehelösungen zusammengefaßt. Die Statistiken der **räumlichen** Bevölkerungsbewegung beinhalten die Wanderungsbewegungen, d. h. die Fluktuation der Bevölkerung innerhalb bzw. zwischen bestimmten Verwaltungseinheiten.

Erhebungsgrundlagen für Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die von den Standesbeamten für Zwecke der Statistik ausgefertigt werden. Für die Ehelösungsstatistik werden seit dem Inkrafttreten des Ersten Gesetzes zur Reform des Ehe- und Familienrechts – 1. EheRG – am 1.7.1977 die Zählkarten für Familiensachen vor dem Amtsgericht ausgewertet. Zu- und Fortgezogene werden mit Hilfe der Meldescheine erfaßt, die nach den gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel auszufüllen sind. Die Auswertung erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Umzüge innerhalb derselben Gemeinde werden nicht berücksichtigt.

Geborene werden nach dem Wohnort der Mutter, Gestorbene nach ihrem bisherigen Wohnort, Eheschließungen nach dem Ereignisort und Ehelösungen nach dem Sitz des Landgerichts regional zugeordnet bzw. registriert. Die Berechnung von Meßzahlen für Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene erfolgt stets für ein Normaljahr von 365 Tagen.

Begriffserläuterungen

Altersjahre, Altersgruppen: Bei den Wanderungsstatistiken und der Bevölkerungsfortschreibung wird die Differenz zwischen dem Geburtsjahr der Person und dem Jahr des Ereigniseintrittes als das Alter des Betroffenen betrachtet. Auf gleiche Weise wird das Alter der Mutter bei der Geburt eines Kindes berechnet.

Bei Eheschließenden und Gestorbenen wird jedoch mit Hilfe des Geburtsdatums und des Ereignisdatums das tatsächliche Alter berechnet, das der Betroffene bei Eintritt des Ereignisses hatte.

Ehelösungen: Ausgewiesen werden nur Ehelösungen, die nach deutschem Recht ausgesprochen wurden. Drei Arten von Ehelösungen werden unterschieden: Auflösung wegen Nichtigkeit, Aufhebung der Ehe und Ehescheidung.

Nach Inkrafttreten des 1. Gesetzes zur Reform des Ehe- und Familienrechts (1. EheRG) am 1.7.1977 wurde eine Umstellung des Tabellenprogramms der Statistik der gerichtlichen Ehelösungen erforderlich, da sich die Urteilsbegründungen ändern und die Feststellung der Schuld entfällt. Ab diesem Zeitpunkt müssen daher die Ergebnisse nach neuem Recht getrennt dargestellt werden.

Eheschließungen: Standesamtliche Trauungen von Deutschen und von Ausländern (ohne die Fälle, bei denen beide Ehepartner Angehörige der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind).

Geborene: Die Unterscheidung von Lebend- und Totgeborenen wird durch die „Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes“ geregelt.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Totgeborene sind Kinder, bei denen nach Scheidung vom Mutterleib weder das Herz geschlagen, noch die Nabelschnur pulsiert, noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, deren Geburtsgewicht jedoch mindestens 1 000 Gramm beträgt. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen.

Leibesfrüchte, deren Gewicht weniger als 1 000 Gramm beträgt und bei denen keine Lebenszeichen festgestellt wurden, gelten als Fehlgeburten; sie werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung unberücksichtigt.

Die Unterscheidung zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen erfolgt nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches. Ein Kind, das nach Eheschließung oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe durch Ehelösung oder Tod des Ehepartners geboren wird, gilt unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung als ehelich.

Gestorbene: Ohne Totgeborene und ohne nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Säuglingssterblichkeit: Gestorbene Säuglinge (Kinder, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben), bezogen auf 1 000 Lebendgeborene des gleichen Zeitraums.

Todesursachen: Die Todesursachen werden vom Arzt in die Todesbescheinigung (Leichenschauchein) eingetragen. Für die Verschlüsselung der Todesursachen wurde bis 1967 das deutsche dreistellige Verzeichnis der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen von 1958 verwendet; seit dem 1.1.1968 dient als Systematik die Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) von 1968 bzw. 1979.

Wanderungen: Unterschieden wird zwischen der (Landes-) Binnenwanderung (alle Wohnortwechsel, die sich zwischen den Gemeinden des Landes vollziehen) und der Außenwanderung (Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze, d. h. Wanderung gegenüber den anderen Bundesländern sowie über die Grenzen des Bundesgebietes).

II. Bevölkerungsbewegung

1. Allgemeine Übersicht über die Bevölkerungsbewegung 1931 bis 1983

Jahr ¹⁾	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene insges. (ohne Totgeborene)	darunter unter 1 Jahr	Geburtenüberschuß bzw. -defizit	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungssaldo Gewinn/Verlust	Auf 1 000 Einwohner ²⁾ kamen				Von 1000 Lebendgeb. starben im 1. Lebensjahr
						über die Landesgrenze			Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Mehr Geborene als Gestorbene	
1931	7 478	16 005	8 349	1 560	+ 7 656	.	.	+ 344	9,4	20,0	10,5	+ 9,6	97,5
1932	7 196	14 916	8 022	1 429	+ 6 894	.	.	- 1 694	8,9	18,5	9,9	+ 8,6	95,8
1933	7 421	14 203	8 378	1 325	+ 5 825	.	.	- 3 625	9,2	17,6	10,4	+ 7,2	93,3
1934	8 018	15 561	7 801	1 257	+ 7 760	.	.	+ 353	9,9	19,1	9,6	+ 9,5	80,8
1935	8 361	17 211	8 583	1 370	+ 8 628	.	.	- 12 065	10,2	21,1	10,5	+ 10,6	79,6
1936	7 702	19 316	8 422	1 424	+ 10 894	.	.	- 4 804	9,4	23,6	10,3	+ 13,3	73,7
1937	6 720	18 505	8 910	1 482	+ 9 595	.	.	- 9 694	8,2	22,5	10,8	+ 11,7	80,1
1938	6 791	18 207	8 807	1 332	+ 9 400	.	.	+ 626	8,2	22,1	10,7	+ 11,4	73,2
1939	7 606	17 940	9 024	1 337	+ 8 916	.	.	.	9,2	21,8	11,0	+ 10,8	74,5
1940	5 545	15 284	7 453	1 117	+ 7 831	.	.	.	.	.	.	.	73,1
1941	6 353	17 132	8 610	1 249	+ 8 522	.	.	.	7,7	21,1	10,5	+ 10,6	72,9
1942	6 545	13 030	9 074	1 076	+ 3 956	.	.	.	7,9	15,9	11,1	+ 4,8	82,6
1943	6 894	13 135	9 115	1 228	+ 4 020	.	.	.	8,4	17,5	12,1	+ 5,4	93,5
1944 ³⁾
1945	2 391	6 298	8 542	1 169	- 2 244	.	.	.	.	.	.	.	185,6
1946	6 696	9 892	9 166	1 071	+ 726	.	.	+ 47 250	6,6	12,8	11,9	+ 0,9	121,5
1947	10 983	13 339	10 000	1 412	+ 3 339	.	.	+ 26 740	7,9	15,3	11,4	+ 3,8	114,8
1948	11 095	16 875	9 201	1 338	+ 7 674	27 174	8 280	+ 18 894	9,6	18,7	10,2	+ 8,5	84,6
1949	10 512	19 105	9 765	1 330	+ 9 340	16 694	6 674	+ 10 020	10,8	20,7	10,6	+ 10,1	72,1
1950	10 181	18 371	9 111	1 150	+ 9 260	10 167	6 218	+ 3 949	10,1	19,5	9,7	+ 9,8	61,9
1951	9 747	17 672	9 415	929	+ 8 257	9 044	6 368	+ 2 676	9,5	18,6	9,9	+ 8,7	52,0
1952	8 501	18 560	9 565	976	+ 8 995	8 289	5 905	+ 2 384	9,9	19,3	9,9	+ 9,3	53,4
1953	8 154	18 393	10 242	976	+ 8 151	8 472	6 793	+ 1 679	9,7	18,9	10,5	+ 8,4	52,9
1954	7 899	18 625	9 430	920	+ 9 195	8 305	7 608	+ 697	9,7	18,9	9,6	+ 9,4	49,6
1955	7 923	17 930	10 022	892	+ 7 908	9 624	8 944	+ 680	9,3	18,1	10,1	+ 8,0	49,2
1956	8 421	18 449	10 309	839	+ 8 140	12 130	11 335	+ 795	9,4	18,4	10,3	+ 8,1	45,9
1957	8 858	19 124	10 521	817	+ 8 603	20 933	15 565	+ 5 368	9,7	18,9	10,4	+ 8,5	42,7
1958	9 088	19 752	10 608	775	+ 9 144	28 696	16 838	+ 11 858	8,8	19,2	10,3	+ 8,9	39,2
1959	9 393	20 859	10 621	777	+ 10 238	29 216	20 490	+ 8 726	9,1	20,2	10,3	+ 9,9	37,2
1960	9 780	20 575	10 923	791	+ 9 652	33 905	23 172	+ 10 733	9,3	19,6	10,4	+ 9,2	38,4
1961	9 402	21 534	10 768	710	+ 10 766	36 025	24 685	+ 11 340	8,8	20,1	10,0	+ 10,0	33,0
1962	9 175	21 348	11 417	695	+ 9 931	29 097	25 456	+ 3 641	8,4	19,6	10,5	+ 9,1	32,6
1963	8 737	21 537	11 804	685	+ 9 733	27 192	27 352	- 160	7,9	19,5	10,7	+ 8,8	31,7
1964	8 403	20 961	11 162	623	+ 9 799	27 388	26 122	+ 1 266	7,6	18,8	10,0	+ 8,8	29,6
1965	7 865	20 126	11 511	551	+ 8 615	28 540	27 023	+ 1 517	7,0	17,9	10,2	+ 7,7	27,2
1966	7 885	19 455	11 685	471	+ 7 770	26 056	29 053	- 2 997	7,0	17,2	10,3	+ 6,9	24,2
1967	8 373	18 620	12 045	524	+ 6 575	22 244	29 645	- 7 401	7,4	16,4	10,6	+ 5,8	28,2
1968	7 573	17 358	12 875	518	+ 4 483	22 865	29 747	- 6 882	6,7	15,4	11,4	+ 4,0	29,6
1969	8 166	15 688	12 886	448	+ 2 802	25 064	29 416	- 4 352	7,2	13,9	11,4	+ 2,5	28,5
1970	8 492	13 375	12 980	367	+ 395	28 463	27 642	+ 821	7,6	11,9	11,6	+ 0,4	27,4
1971	8 475	12 826	12 849	337	- 23	28 276	27 563	+ 713	7,6	11,4	11,5	- 0,0	26,2
1972	8 160	11 166	12 997	306	- 1 831	26 534	28 124	- 1 590	7,3	10,0	11,6	- 1,6	27,0
1973	8 121	9 845	12 892	228	- 3 047	24 044	27 688	- 3 644	7,3	8,8	11,6	- 2,7	22,8
1974	7 789	9 868	13 241	253	- 3 373	21 129	26 379	- 5 250	7,0	8,9	12,0	- 3,0	25,6
1975	8 355	9 585	13 269	232	- 3 684	19 444	22 682	- 3 238	7,6	8,7	12,1	- 3,3	24,1
1976	7 635	9 601	13 570	189	- 3 969	19 561	22 964	- 3 403	7,0	8,8	12,4	- 3,6	19,7
1977	7 614	9 876	12 383	186	- 2 507	18 957	24 337	- 5 380	7,0	9,1	11,4	- 2,3	18,9
1978	7 069	9 574	13 208	206	- 3 634	19 990	24 477	- 4 487	6,6	8,9	12,3	- 3,4	21,4
1979	7 331	9 787	13 106	162	- 3 319	21 564	22 643	- 1 079	6,8	9,1	12,2	- 3,1	16,6
1980	7 587	10 511	13 061	163	- 2 550	22 117	21 823	+ 294	7,1	9,8	12,2	- 2,4	15,6
1981	7 400	10 496	13 097	135	- 2 601	21 140	21 805	- 665	7,0	9,9	12,3	- 2,4	12,9
1982	7 213	10 287	12 832	110	- 2 545	19 044	21 989	- 2 945	6,8	9,7	12,1	- 2,4	10,7
1983	7 195	9 918	13 150	110	- 3 232	18 487	20 004	- 1 517	6,8	9,4	12,5	- 3,1	...

1) 1931 bis 1946 für den Gebietsstand von 1938, 1947 bis 1949 für den Gebietsstand von 1948, ab 1. Mai 1949 einschließlich der Gemeinde Kirrberg. 2) Auf 1 000 Einwohner des mittleren Bevölkerungsstandes. 3) Angaben liegen nicht vor.

II. Bevölkerungsbewegung

2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene nach Kreisen
1976 bis 1982

STADT- VERBAND Landkreis	Ehe- schlie- ßungen	Ge- borene	davon			Gestorbene (ohne Totgeborene)				Auf 1 000 Einwohner ¹⁾ kamen			Säug- lings- sterbe- fälle auf 1 000 Lebend- geborene
			Lebendgeborene		Tot- ge- borene	ins- gesamt	im 1. Lebens- jahr	in den ersten		Ehe- schlie- ßungen	Lebend- ge- borene	Gestor- bene (ohne Totge- borene)	
			ins- gesamt	dar. nicht- ehelich				28	7				
1976													
SAARBR.	2 666	3 190	3 148	228	42	5 089	64	46	42	7,0	8,3	13,4	20,3
Merzig-Wadern	699	893	885	33	8	1 241	20	8	5	6,9	8,7	12,2	22,6
Neunkirchen	1 095	1 320	1 315	78	5	2 094	25	17	15	7,1	8,5	13,5	19,0
Saarlouis	1 467	2 047	2 028	96	19	2 370	46	32	28	7,0	9,6	11,2	22,7
Saar-Pfalz-Kreis	1 063	1 382	1 376	80	6	1 691	23	17	11	6,9	8,9	11,0	16,7
St. Wendel	645	853	849	26	4	1 085	11	8	5	7,1	9,3	11,9	13,0
SAARLAND	7 635	9 685	9 601	541	84	13 570	189	128	106	7,0	8,8	12,4	19,7
1977													
SAARBR.	2 545	3 257	3 226	275	31	4 651	62	37	34	6,8	8,6	12,4	19,2
Merzig-Wadern	733	1 019	1 010	46	9	1 164	17	12	8	7,2	10,0	11,5	16,8
Neunkirchen	1 062	1 346	1 332	93	14	1 913	30	22	15	6,9	8,6	12,4	22,5
Saarlouis	1 523	2 061	2 045	96	16	2 111	39	25	20	7,3	9,7	10,1	19,1
Saar-Pfalz-Kreis	1 100	1 399	1 391	87	8	1 589	22	15	13	7,2	9,1	10,4	15,8
St. Wendel	651	882	872	31	10	955	16	13	11	7,2	9,6	10,5	18,3
SAARLAND	7 614	9 964	9 876	628	88	12 383	186	124	101	7,0	9,1	11,4	18,8
1978													
SAARBR.	2 324	3 099	3 081	277	18	4 873	64	44	40	6,3	8,3	13,1	20,8
Merzig-Wadern	729	893	883	47	10	1 161	19	12	11	7,2	8,7	11,5	21,5
Neunkirchen	953	1 317	1 308	88	9	2 101	47	37	25	6,2	8,6	13,8	35,9
Saarlouis	1 415	1 983	1 968	108	15	2 384	34	24	18	6,8	9,4	11,4	17,3
Saar-Pfalz-Kreis	1 001	1 402	1 393	79	9	1 683	28	17	12	6,6	9,1	11,0	20,1
St. Wendel	647	948	941	32	7	1 006	14	9	5	7,1	10,4	11,1	14,9
SAARLAND	7 069	9 642	9 574	631	68	13 208	206	143	111	6,6	8,9	12,3	21,5
1979													
SAARBR.	2 527	3 112	3 098	261	14	4 815	48	31	25	6,9	8,4	13,1	15,5
Merzig-Wadern	628	1 000	994	54	6	1 172	21	15	14	6,2	9,9	11,6	21,1
Neunkirchen	1 079	1 412	1 406	95	6	2 047	22	12	7	7,1	9,3	13,5	15,6
Saarlouis	1 450	2 024	2 013	91	11	2 297	37	27	25	7,0	9,7	11,0	18,4
Saar-Pfalz-Kreis	1 025	1 412	1 405	89	7	1 654	19	12	8	6,7	9,2	10,9	13,5
St. Wendel	622	879	871	33	8	1 121	15	9	7	6,9	9,6	12,4	17,2
SAARLAND	7 331	9 839	9 787	623	52	13 106	162	106	86	6,8	9,1	12,2	16,6
1980													
SAARBR.	2 640	3 406	3 378	333	28	4 824	65	45	38	7,2	9,2	13,2	19,2
Merzig-Wadern	710	1 061	1 056	55	5	1 156	15	9	8	7,0	10,5	11,5	14,2
Neunkirchen	1 059	1 457	1 453	96	4	2 067	19	13	13	7,0	9,6	13,7	13,1
Saarlouis	1 484	2 172	2 162	114	10	2 272	35	26	26	7,1	10,4	10,9	16,2
Saar-Pfalz-Kreis	1 034	1 509	1 496	90	13	1 676	15	11	9	6,8	9,8	11,0	10,0
St. Wendel	660	970	966	38	4	1 066	14	10	9	7,3	10,7	11,8	14,5
SAARLAND	7 587	10 575	10 511	726	64	13 061	163	114	103	7,1	9,8	12,2	15,5
1981													
SAARBR.	2 624	3 499	3 473	329	26	4 778	45	19	15	7,2	9,5	13,1	13,0
Merzig-Wadern	713	1 085	1 079	46	6	1 148	9	5	3	7,1	10,8	11,5	8,3
Neunkirchen	1 007	1 445	1 440	123	5	1 988	11	6	6	6,7	9,6	13,2	7,6
Saarlouis	1 410	2 187	2 176	117	11	2 337	39	26	24	6,8	10,5	11,3	17,9
Saar-Pfalz-Kreis	1 010	1 436	1 430	93	6	1 777	20	11	7	6,6	9,4	11,7	14,0
St. Wendel	636	904	898	49	6	1 069	11	6	5	7,1	10,0	11,9	12,2
SAARLAND	7 400	10 556	10 496	757	60	13 097	135	73	60	7,0	9,9	12,3	12,9
1982													
SAARBR.	2 544	3 402	3 386	324	16	4 799	48	28	19	7,0	9,3	13,2	14,2
Merzig-Wadern	658	1 040	1 033	68	7	1 180	8	5	5	6,6	10,4	11,8	7,7
Neunkirchen	963	1 369	1 360	104	9	1 940	15	9	6	6,4	9,1	13,0	11,0
Saarlouis	1 414	2 082	2 065	118	17	2 284	14	7	7	6,8	10,0	11,0	6,8
Saar-Pfalz-Kreis	1 002	1 492	1 487	109	5	1 701	14	10	8	6,6	9,8	11,2	9,4
St. Wendel	632	959	956	50	3	928	11	5	5	7,0	10,6	10,3	11,5
SAARLAND	7 213	10 344	10 287	773	57	12 832	110	64	50	6,8	9,7	12,1	10,7

1) Auf 1 000 Einwohner des mittleren Bevölkerungsstandes.

II. Bevölkerungsbewegung

3. Eheschließende nach Altersgruppen der Ehepartner
1980 bis 1982

Alter des Mannes in Jahren	Alter der Frau in Jahren										Ehe- schlie- ßungen ins- gesamt
	unter 20	20	25	30	35	40	45	50	55	60 und darüber	
		bis unter									
		25	30	35	40	45	50	55	60		
1980											
unter 20	277	97	4	—	—	1	—	—	—	—	379
20 bis unter 25	1 343	1 879	155	26	6	4	—	—	—	—	3 413
25 bis unter 30	299	1 264	543	66	18	6	1	—	1	—	2 198
30 bis unter 35	33	239	287	108	30	11	3	2	—	—	713
35 bis unter 40	17	47	93	81	50	27	5	6	1	—	327
40 bis unter 45	6	15	44	46	31	36	15	4	1	1	199
45 bis unter 50	—	4	5	8	20	22	24	2	1	3	89
50 bis unter 55	—	1	2	8	12	18	22	9	4	1	77
55 bis unter 60	—	1	3	1	6	11	13	20	14	1	70
60 und darüber	1	—	1	—	3	10	9	23	31	44	122
INSGESAMT	1 976	3 547	1 137	344	176	146	92	66	53	50	7 587
1981											
unter 20	227	87	8	—	1	—	—	—	—	—	323
20 bis unter 25	1 143	1 753	185	28	—	4	—	—	—	—	3 113
25 bis unter 30	276	1 267	554	91	15	7	1	1	—	—	2 212
30 bis unter 35	46	256	291	150	27	9	5	2	—	—	786
35 bis unter 40	13	60	91	83	34	32	7	3	1	1	325
40 bis unter 45	2	25	39	51	44	36	17	9	2	—	225
45 bis unter 50	1	9	7	11	21	24	19	6	1	—	99
50 bis unter 55	1	4	2	6	13	21	19	18	2	6	92
55 bis unter 60	—	1	—	3	10	9	13	23	7	5	71
60 und darüber	—	1	2	2	6	7	4	24	41	67	154
INSGESAMT	1 709	3 463	1 179	425	171	149	85	86	54	79	7 400
1982											
unter 20	184	69	6	—	1	—	—	—	—	—	260
20 bis unter 25	1 055	1 761	165	25	4	3	—	1	—	—	3 014
25 bis unter 30	210	1 180	606	99	17	8	2	—	—	—	2 122
30 bis unter 35	47	281	315	143	34	11	6	1	—	—	838
35 bis unter 40	10	56	91	77	38	23	3	4	1	—	303
40 bis unter 45	1	15	44	59	51	36	19	7	1	3	236
45 bis unter 50	1	12	22	17	21	43	21	10	5	4	156
50 bis unter 55	—	1	4	8	8	11	28	15	3	1	79
55 bis unter 60	—	—	3	3	4	11	16	17	9	1	64
60 und darüber	1	2	1	4	4	7	15	16	32	59	141
INSGESAMT	1 509	3 377	1 257	435	182	153	110	71	51	68	7 213

II. Bevölkerungsbewegung

**4. Eheschließende nach Familienstand der Ehepartner
1980 bis 1982**

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau									Insgesamt		
	ledig			verwitwet			geschieden					
	1980	1981	1982	1980	1981	1982	1980	1981	1982	1980	1981	1982
Ledig	5 946	5 611	5 395	49	60	35	448	519	500	6 443	6 190	5 930
Verwitwet	63	80	65	97	95	82	82	87	88	242	262	235
Geschieden	477	517	533	38	38	54	387	393	461	902	948	1 048
INSGESAMT	6 486	6 208	5 993	184	193	171	917	999	1 049	7 587	7 400	7 213

**5. Eheschließende nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner
1980 bis 1982**

Religions- zugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau									Insgesamt		
	evangelisch			römisch-katholisch			Sonstige Religions- gemeinschaften, Gemeinschaftslose und ohne Angabe					
	1980	1981	1982	1980	1981	1982	1980	1981	1982	1980	1981	1982
Evangelisch	588	545	559	936	1 045	921	34	32	37	1 558	1 622	1 517
Röm.-Kath.	901	911	869	4 690	4 381	4 331	68	76	79	5 659	5 368	5 279
Sonst. Religions- gemein., Ge- meinschaftslose u. ohne Angabe	89	103	94	191	215	227	90	92	96	370	410	417
INSGESAMT	1 578	1 559	1 522	5 817	5 641	5 479	192	200	212	7 587	7 400	7 213

**6. Eheschließende nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner
1980 bis 1982**

Staatsan- gehörigkeit des Mannes	Staatsangehörigkeit der Frau															Insgesamt		
	deutsch			nicht deutsch														
				zusammen			<i>davon</i>											
	1980	1981	1982	1980	1981	1982	französisch			italienisch			sonstige			1980	1981	1982
deutsch	7 051	6 873	6 687	158	161	182	60	49	65	17	34	21	81	78	96	7 209	7 034	6 869
nicht deutsch	309	292	281	69	74	63	4	7	5	46	48	39	19	19	19	378	366	344
<i>davon</i>																		
französisch	66	61	65	6	3	3	1	2	—	2	—	2	3	1	1	72	64	68
italienisch	61	65	74	46	47	36	2	1	1	44	46	34	—	—	1	107	112	110
sonstige	182	166	142	17	24	24	1	4	4	—	2	3	16	18	17	199	190	166
INSGESAMT	7 360	7 165	6 968	227	235	245	64	56	70	63	82	60	100	97	115	7 587	7 400	7 213

II. Bevölkerungsbewegung

7. Ehelich Lebendgeborene nach Ehedauer und Geburtenfolge 1980 bis 1982

Durchschnittl. Dauer der Ehe in Jahren	Ehelich Lebendgeborene nach der Geburtenfolge					Ehelich Lebendgeborene insgesamt
	Erstgeborene	2.	3.	4.	5. und weitere	
	Kinder					
1980						
unter 1	872	31	4	4	1	912
1 bis unter 2	1 408	80	7	1	1	1 497
2 bis unter 3	792	194	13	—	1	1 000
3 bis unter 4	673	302	24	3	—	1 002
4 bis unter 5	518	349	41	4	2	914
5 bis unter 6	425	386	55	10	2	878
6 bis unter 7	267	388	62	10	2	729
7 bis unter 8	205	355	82	7	2	651
8 bis unter 9	128	300	84	19	5	536
9 bis unter 10	87	230	79	22	8	426
10 bis unter 11	38	170	77	15	9	309
11 bis unter 12	34	129	55	18	8	244
12 bis unter 13	17	63	61	19	12	172
13 bis unter 14	12	68	35	11	12	138
14 bis unter 15	9	31	27	13	13	93
15 bis unter 16	9	19	26	16	14	84
16 bis unter 17	6	17	17	10	9	59
17 bis unter 18	—	7	12	12	15	46
18 bis unter 19	1	2	8	6	10	27
19 bis unter 20	2	1	8	1	8	20
20 bis unter 21	3	1	4	3	7	18
21 und mehr	—	4	4	4	18	30
INSGESAMT	5 506	3 127	785	208	159	9 785
1981						
unter 1	852	31	3	1	—	887
1 bis unter 2	1 465	79	11	2	—	1 557
2 bis unter 3	753	203	10	—	1	967
3 bis unter 4	611	302	30	3	1	947
4 bis unter 5	475	388	36	2	—	901
5 bis unter 6	360	367	54	8	3	792
6 bis unter 7	303	382	73	10	4	772
7 bis unter 8	182	339	84	15	1	621
8 bis unter 9	129	300	79	16	3	527
9 bis unter 10	100	231	67	10	10	418
10 bis unter 11	50	197	79	11	5	342
11 bis unter 12	35	118	81	25	6	265
12 bis unter 13	16	100	67	11	6	200
13 bis unter 14	13	56	45	23	8	145
14 bis unter 15	10	31	42	16	8	107
15 bis unter 16	7	20	29	14	9	79
16 bis unter 17	4	21	26	13	10	74
17 bis unter 18	2	5	17	9	11	44
18 bis unter 19	3	2	9	3	5	22
19 bis unter 20	1	6	7	4	7	25
20 bis unter 21	—	—	7	3	7	17
21 und mehr	—	—	8	3	19	30
INSGESAMT	5 371	3 178	864	202	124	9 739
1982						
unter 1	921	32	2	1	—	956
1 bis unter 2	1 382	74	7	1	—	1 464
2 bis unter 3	829	205	18	—	—	1 052
3 bis unter 4	612	319	15	2	—	948
4 bis unter 5	462	326	39	7	—	834
5 bis unter 6	302	352	47	7	1	709
6 bis unter 7	252	361	63	7	2	685
7 bis unter 8	220	325	74	15	3	637
8 bis unter 9	111	277	83	13	4	488
9 bis unter 10	98	233	72	18	9	430
10 bis unter 11	77	161	75	20	5	338
11 bis unter 12	44	151	72	16	9	292
12 bis unter 13	20	100	55	15	9	199
13 bis unter 14	13	62	39	12	6	132
14 bis unter 15	8	39	27	17	12	103
15 bis unter 16	4	27	20	14	10	75
16 bis unter 17	3	13	17	6	13	52
17 bis unter 18	2	8	10	8	7	35
18 bis unter 19	4	6	9	5	9	33
19 bis unter 20	1	1	6	8	6	22
20 bis unter 21	—	2	2	3	2	9
21 und mehr	—	3	3	5	10	21
INSGESAMT	5 365	3 077	755	200	117	9 514

II. Bevölkerungsbewegung

**8. Geborene nach Geburtsjahr der Mutter
1980 bis 1982**

Geburtsjahr	Lebendgeborene					Totgeborene				
	männlich	weiblich	insgesamt	davon		männlich	weiblich	insgesamt	davon	
				ehelich	nicht-ehelich				ehelich	nicht-ehelich
1980										
1966 und später	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—
1965 bis 1961	466	397	843	590	253	3	2	5	4	1
1960 bis 1956	1 783	1 684	3 467	3 212	255	16	11	27	24	3
1955 bis 1951	1 943	1 800	3 743	3 607	136	6	8	14	13	1
1950 bis 1946	918	936	1 854	1 798	56	4	7	11	11	—
1945 bis 1941	225	235	460	443	17	2	1	3	3	—
1940 bis 1936	70	65	135	128	7	2	1	3	3	—
1935 und früher	4	3	7	7	—	1	—	1	1	—
INSGESAMT	5 391	5 120	10 511	9 785	726	34	30	64	59	5
1981										
1967 und später	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—
1966 bis 1962	393	338	731	490	241	3	1	4	3	1
1961 bis 1957	1 783	1 624	3 407	3 160	247	12	11	23	21	2
1956 bis 1952	1 942	1 831	3 773	3 606	167	9	9	18	17	1
1951 bis 1947	1 065	935	2 000	1 936	64	5	4	9	7	2
1946 bis 1942	232	220	452	425	27	4	1	5	4	1
1941 bis 1937	65	58	123	113	10	1	—	1	1	—
1936 und früher	5	4	9	9	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	5 486	5 010	10 496	9 739	757	34	26	60	53	7
1982										
1968 und später	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—
1967 bis 1963	352	305	657	440	217	5	2	7	5	2
1962 bis 1958	1 742	1 616	3 358	3 056	302	10	4	14	12	2
1957 bis 1953	1 839	1 868	3 707	3 570	137	10	9	19	18	1
1952 bis 1948	1 075	939	2 014	1 941	73	8	6	14	13	1
1947 bis 1943	225	216	441	405	36	1	1	2	2	—
1942 bis 1938	57	48	105	98	7	—	1	1	1	—
1937 und früher	4	—	4	4	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	5 295	4 992	10 287	9 514	773	34	23	57	51	6

II. Bevölkerungsbewegung

9. Lebendgeborene nach Religionszugehörigkeit der Eltern
1980 bis 1982

Religionszugehörigkeit des Vaters	Religionszugehörigkeit der Mutter									Insgesamt		
	evangelisch			römisch-katholisch			Sonst. Religionsgemeinschaften, Gemeinschaftslose u. ohne Angabe					
	1980	1981	1982	1980	1981	1982	1980	1981	1982	1980	1981	1982
ehelich Lebendgeborene												
Evangelisch	758	750	681	1 196	1 212	1 147	23	23	29	1 977	1 985	1 857
Röm.-Kath.	1 046	1 068	1 030	6 153	5 997	5 966	36	49	48	7 235	7 114	7 044
Sonst. Religionsgemein., Gemeinschaftslose u. ohne Angabe	73	83	81	157	194	174	343	363	358	573	640	613
Zusammen	1 877	1 901	1 792	7 506	7 403	7 287	402	435	435	9 785	9 739	9 514
nichtehelich Lebendgeborene												
Zusammen	181	174	172	513	549	562	32	34	39	726	757	773
ehelich und nichtehelich Lebendgeborene												
INSGESAMT	2 058	2 075	1 964	8 019	7 952	7 849	434	469	474	10 511	10 496	10 287

10. Niederkünfte und Mehrlingskinder 1980 bis 1982

Niederkünfte mit	Entbindungen von		Lebend- und Totgeborene insgesamt		von den							
	ehelichen Kindern	nicht-ehelichen Kindern	ehelich	nicht-ehelich	Lebendgeborenen waren				Totgeborenen waren			
					Knaben		Mädchen		Knaben		Mädchen	
	ehelich	nicht-ehelich	ehelich	nicht-ehelich	ehelich	nicht-ehelich	ehelich	nicht-ehelich	ehelich	nicht-ehelich	ehelich	nicht-ehelich
1980												
1 Kind	9 663	725	9 663	725	4 937	367	4 667	353	31	3	28	2
Zwillingen	89	3	178	6	82	4	96	2	—	—	—	—
Drillingen	1	—	3	—	1	—	2	—	—	—	—	—
Vierlingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	9 753	728	9 844	731	5 020	371	4 765	355	31	3	28	2
1981												
1 Kind	9 611	762	9 611	762	4 998	411	4 563	344	29	5	21	2
Zwillingen	89	1	178	2	74	—	101	2	—	—	3	—
Drillingen	1	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	9 701	763	9 792	764	5 075	411	4 664	346	29	5	24	2
1982												
1 Kind	9 391	761	9 391	761	4 822	376	4 522	379	27	5	20	1
Zwillingen	87	9	174	18	85	12	85	6	2	—	2	—
Drillingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	9 478	770	9 565	779	4 907	388	4 607	385	29	5	22	1

11. Sterbeziffern für Altersgruppen 1980 bis 1982

Jahr	Gestorbene im Alter von ... Jahren, bezogen auf 1 000 Lebende gleichen Alters															70 und mehr	Gestorbene insgesamt ²⁾
	unter 1 ¹⁾	bis unter															
		1	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65			70
Männlich																	
1980	17,3	0,6	0,4	0,5	1,4	1,7	1,3	2,1	2,4	4,5	6,2	10,1	16,0	24,7	42,1	103,5	13,2
1981	12,2	0,8	0,3	0,4	1,3	1,6	1,4	1,6	2,3	3,9	5,6	9,5	15,4	24,7	41,4	105,1	13,0
1982	12,3	0,8	0,4	0,3	1,5	1,5	1,5	1,6	2,1	3,7	6,0	9,3	15,5	22,8	37,9	100,0	12,5
Weiblich																	
1980	13,7	0,8	0,3	0,2	0,4	0,6	0,6	0,7	1,1	1,9	3,0	4,8	7,8	11,2	18,6	67,5	11,4
1981	13,6	0,2	0,2	0,2	0,5	0,6	0,5	0,8	1,3	1,8	3,1	4,0	7,3	11,5	18,9	68,4	11,6
1982	9,0	0,7	0,2	0,3	0,4	0,5	0,6	0,8	1,3	2,0	2,8	4,6	7,2	10,2	17,6	68,3	11,7
INSGESAMT																	
1980	15,5	0,7	0,4	0,4	0,9	1,2	1,0	1,4	1,7	3,2	4,6	7,4	11,2	16,7	27,5	79,9	12,2
1981	12,9	0,5	0,3	0,3	0,9	1,1	1,0	1,2	1,8	2,8	4,4	6,7	10,7	16,9	27,4	80,8	12,3
1982	10,7	0,7	0,3	0,3	1,0	1,0	1,1	1,2	1,7	2,8	4,4	6,9	10,8	15,3	25,3	78,9	12,1

1) Bezogen auf 1 000 Lebendgeborene. 2) Bezogen auf 1 000 Einwohner.

II. Bevölkerungsbewegung

**12. Gestorbene nach Alter, Geschlecht und Familienstand
1980 bis 1982**

Altersgruppe in Jahren	Ge- storbene ins- gesamt	Männlich					Weiblich					
		insge- samt	davon				insge- samt	davon				
			ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schie- den		ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schie- den	
1980												
unter 10	208	117	117	—	—	—	91	91	—	—	—	
10 bis unter 20	117	90	89	1	—	—	27	26	1	—	—	
20 bis unter 30	177	129	100	28	—	1	48	27	12	6	3	
30 bis unter 40	203	147	50	77	—	20	56	9	39	2	6	
40 bis unter 50	593	407	56	296	12	43	186	15	148	13	10	
50 bis unter 60	1 291	801	53	663	37	48	490	56	313	95	26	
60 bis unter 70	2 188	1 288	64	1 052	140	32	900	74	380	414	32	
70 bis unter 80	4 791	2 431	100	1 700	582	49	2 360	213	524	1 566	57	
80 bis unter 90	3 050	1 111	35	511	543	22	1 939	209	144	1 561	25	
90 und mehr	443	151	6	31	114	—	292	28	1	258	5	
INSGESAMT	13 061	6 672	670	4 359	1 428	215	6 389	748	1 562	3 915	164	
1981												
unter 10	168	90	90	—	—	—	78	78	—	—	—	
10 bis unter 20	109	77	77	—	—	—	32	32	—	—	—	
20 bis unter 30	175	132	96	32	1	3	43	24	14	2	3	
30 bis unter 40	189	122	31	81	1	9	67	5	46	1	15	
40 bis unter 50	555	368	65	254	10	39	187	19	137	12	19	
50 bis unter 60	1 207	774	59	647	30	38	433	43	292	78	20	
60 bis unter 70	2 162	1 257	47	1 029	148	33	905	71	395	414	25	
70 bis unter 80	4 796	2 405	100	1 719	549	37	2 391	204	563	1 568	56	
80 bis unter 90	3 264	1 193	34	596	556	7	2 071	206	141	1 698	26	
90 und mehr	472	164	6	38	119	1	308	30	2	273	3	
INSGESAMT	13 097	6 582	605	4 396	1 414	167	6 515	712	1 590	4 046	167	
1982												
unter 10	154	91	91	—	—	—	63	63	—	—	—	
10 bis unter 20	111	85	83	1	1	—	26	25	1	—	—	
20 bis unter 30	176	131	94	31	1	5	45	24	21	—	—	
30 bis unter 40	183	118	32	72	2	12	65	11	46	4	4	
40 bis unter 50	559	373	65	262	12	34	186	8	152	13	13	
50 bis unter 60	1 216	777	48	635	45	49	439	38	300	78	23	
60 bis unter 70	1 954	1 138	45	936	123	34	816	60	334	393	29	
70 bis unter 80	4 666	2 295	85	1 635	531	44	2 371	175	542	1 589	65	
80 bis unter 90	3 343	1 165	52	568	534	11	2 178	191	165	1 784	38	
90 und mehr	470	134	4	30	99	1	336	42	4	284	6	
INSGESAMT	12 832	6 307	599	4 170	1 348	190	6 525	637	1 565	4 145	178	

II. Bevölkerungsbewegung

13. Gestorbene Säuglinge 1980 bis 1982 nach Altersmonaten

Alter in Tagen bzw. Monaten	1980		1981		1982	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
unter 1 Tag ¹⁾	41	21	27	17	19	5
1 bis unter 2 Tage	28	9	11	7	14	8
2 bis unter 3 Tage	10	7	7	2	3	—
3 bis unter 7 Tage	24	9	15	4	14	4
7 bis unter 14 Tage	4	2	7	5	8	4
14 bis unter 21 Tage	3	1	4	4	6	1
21 bis unter 28 Tage	4	—	2	1	—	—
28 Tage bis unter 1 Monat	—	—	3	1	1	1
1 bis unter 2 Monate	10	6	19	7	8	6
2 bis unter 3 Monate	12	5	9	4	9	5
3 bis unter 4 Monate	7	2	7	3	6	5
4 bis unter 5 Monate	4	2	5	4	2	1
5 bis unter 6 Monate	3	1	4	2	5	2
6 bis unter 7 Monate	3	—	6	2	5	—
7 bis unter 8 Monate	3	2	1	—	4	—
8 bis unter 9 Monate	4	3	3	2	2	—
9 bis unter 10 Monate	1	—	3	1	4	3
10 bis unter 11 Monate	1	—	1	1	—	—
11 bis unter 12 Monate	1	—	1	1	—	—
INSGESAMT	163	70	135	68	110	45

14. Gestorbene Säuglinge 1968 bis 1982 nach Todesursachen

Jahr	Gestorbene Säuglinge		davon															
			Unreife u. hypoxische Krankheiten ²⁾		Geburtsverletzungen		Angeborene Mißbildung.		Krankheiten der Verdauungsorgane		Krankheiten der Atmungsorgane		Infektiöse und parasitäre Krankheiten		Sonstige Krankheiten		Unfälle und sonstige Gewalteinwirkungen	
	insg.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.
1968	518	206	229	86	69	17	81	38	16	10	24	13	6	3	86	38	7	1
1969	448	206	196	86	24	11	74	38	14	5	15	8	3	3	109	50	13	5
1970	367	141	150	60	41	11	65	28	7	3	14	6	9	3	73	27	8	3
1971	337	153	156	60	25	5	60	37	4	3	11	4	10	3	64	36	7	5
1972	306	123	115	46	27	8	54	21	6	4	12	5	6	2	78	34	8	3
1973	228	101	91	42	26	7	37	18	3	1	6	2	5	2	50	28	10	1
1974	253	113	95	45	30	10	44	19	6	2	7	3	6	1	54	28	11	5
1975	232	103	89	41	19	9	49	19	2	—	5	3	7	2	47	22	14	7
1976	189	79	63	27	20	6	31	18	10	5	3	1	10	3	38	15	14	4
1977	186	71	63	25	5	2	44	18	3	2	10	3	9	4	39	13	13	4
1978	206	87	65	30	16	6	45	20	4	1	8	3	8	4	50	22	10	1
1979	162	64	51	25	7	—	31	12	3	2	8	1	3	—	53	22	6	2
1980	163	70	73	30	4	2	33	18	3	1	2	1	3	2	41	14	4	2
1981	135	68	51	29	5	1	28	15	1	—	6	2	3	1	34	17	7	3
1982	110	45	46	17	—	—	24	12	1	—	4	2	2	—	26	12	7	2

1) Am Tage der Geburt verstorben.

II. Bevölkerungsbewegung

15. Gestorbene nach Alter,

Nr. der ICD 1979	Todesursache	Gestorbene		
		ins- ges.	männ- lich	weib- lich
001 — 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	90	55	35
011 — 012	<i>darunter</i> Tuberkulose der Atmungsorgane	39	32	7
013 — 018	Tuberkulose sonstiger Organe	2	1	1
140 — 199	Bösartige Neubildungen	2 626	1 386	1 240
151	<i>darunter</i> des Magens	289	152	137
160 — 163	der Atmungsorgane	572	499	73
174, 175	der Brustdrüse	202	1	201
179 — 182	der Gebärmutter	89	—	89
185	der Prostata	100	100	—
200 — 208	Bösartige Neubildungen d. lymphatischen u. hämatopoetischen Gewebes	154	71	83
210 — 239	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen unsicheren Verhaltens u. Neubildungen unbekanntem Charakters	11	2	9
240 — 279	Endokrinopathien, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	492	146	346
250	<i>darunter</i> Diabetes mellitus	464	138	326
280 — 289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	21	10	11
290 — 389	Seelische Störungen, Krankheiten d. Nervensystems u. d. Sinnesorgane	115	54	61
290	<i>darunter</i> senile und präsenile organische Psychosen	12	1	11
390 — 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	6 990	3 293	3 697
410	<i>darunter</i> Akuter Myokardinfarkt	1 630	1 031	599
411 — 414	sonstige ischämische Herzkrankheiten	899	458	441
426, 427	Störungen im Erregungsleitungssystems d. Herzens u. Herzrhythmusstörungen	90	45	45
428, 429	Herzinsuffizienz u. mangelhaft bezeichnete Herzkrankheiten	1 249	502	747
430 — 438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	2 034	808	1 226
460 — 519	Krankheiten der Atmungsorgane	814	552	262
480 — 486	<i>darunter</i> Pneumonie	193	97	96
487	Grippe	10	4	6
466, 490, 491	Bronchitis	301	231	70
520 — 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	639	356	283
531, 532	<i>darunter</i> Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	44	29	15
560	Darmverschluß ohne Angabe eines Eingeweidebruches	27	8	19
571.2, 571.5, 571.6	Leberzirrhose	290	186	104
570, 571.0, .1, .3, .4, .8, .9, 572-576	sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallenwege	96	40	56
577	Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	33	17	16
580 — 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	200	103	97
580 — 583, 587	<i>darunter</i> Nephritis, nephrotisches Syndrom und Schrumpfnieren	25	12	13
600	Prostatahyperplasie	15	15	—
630 — 676	Komplikationen d. Schwangerschaft, bei Entbindung u. im Wochenbett	1	—	1
680 — 739	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	20	8	12
740 — 759	Kongenitale Anomalien	39	20	19
745, 746	<i>darunter</i> angeborene Mißbildungen des Herzens	13	9	4
760 — 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	61	27	34
780 — 799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	200	90	110
797	<i>darunter</i> Altersschwäche ohne Angabe einer Psychose	106	34	72
E 800 — 949	Unfälle und Vergiftungen	382	260	122
E 810 — 825	<i>darunter</i> Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	195	153	42
E 800 — 807, E 826 — 848	sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	4	4	—
E 850 — 869	Vergiftungen	5	3	2
E 880 — 888	Unfälle durch Sturz	96	45	51
E 950 — 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	213	136	77
E 960 — 969	Mord und Totschlag	20	8	12
E 970 — 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	9	5	4
	INSGESAMT	13 097	6 582	6 515

II. Bevölkerungsbewegung

Todesursache und Geschlecht 1981

davon starben im Alter von ... Jahren																Nr. der ICD 1979
unter 1		bis unter												80 und mehr		
		1		15		30		45		60		70				
m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	
2	1	—	—	1	2	2	1	9	2	10	5	28	16	3	8	001 — 139
—	—	—	—	—	—	1	—	6	1	5	2	17	3	3	1	011 — 012
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	013 — 018
—	—	1	1	8	8	63	45	241	203	332	279	525	438	216	266	140 — 199
—	—	—	—	—	—	5	6	23	12	29	15	61	56	34	48	151
—	—	—	—	—	—	22	1	90	12	135	19	206	26	46	15	160 — 163
—	—	—	—	—	—	—	14	—	56	—	57	1	47	—	27	174, 175
—	—	—	—	—	2	—	4	—	14	—	27	—	30	—	12	179 — 182
—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	19	—	47	—	29	—	185
—	—	1	2	3	3	8	3	10	17	20	19	20	29	9	10	200 — 208
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	1	3	—	3	210 — 239
—	1	1	—	3	2	3	1	16	17	25	46	70	163	28	116	240 — 279
—	—	—	—	3	2	3	1	12	17	24	43	68	151	28	112	250
—	—	1	—	1	—	—	1	2	3	1	1	2	2	3	4	280 — 289
2	3	3	3	8	2	8	5	14	10	10	17	8	12	1	9	290 — 389
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	4	—	4	290
1	2	1	1	10	8	72	37	432	171	619	413	1 298	1 420	860	1 645	390 — 459
—	—	—	—	1	—	34	9	222	55	271	127	355	272	148	136	410
—	—	—	—	—	1	6	—	43	7	69	51	218	180	122	202	411 — 414
—	1	—	—	—	—	3	—	9	5	11	3	16	20	6	16	426, 427
—	1	—	—	3	2	9	5	26	17	62	46	191	250	211	426	428, 429
1	—	—	1	1	3	9	14	56	37	131	115	353	484	257	572	430 — 438
4	2	4	1	4	3	7	6	54	16	115	30	250	97	114	107	460 — 519
2	—	2	1	1	—	4	2	11	5	11	5	34	31	32	52	480 — 486
—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	2	—	1	1	3	487
—	1	—	—	2	—	—	—	20	3	48	8	117	30	44	28	466, 490, 491
1	—	3	1	13	6	41	16	92	47	75	42	96	94	35	77	520 — 579
—	—	1	—	1	—	1	—	6	2	2	—	14	6	4	7	531, 532
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	3	4	7	2	9	560
—	—	—	—	6	4	24	12	62	28	47	19	37	30	10	11	571.2, 571.5, 571.6
—	—	—	—	—	1	5	2	7	3	10	9	13	20	5	21	570, 571.0., 1., 3., 4., 8., 9, 572-576
—	—	—	—	2	—	6	—	4	5	1	4	4	3	—	4	577
1	—	1	—	2	1	—	3	8	7	13	11	40	44	38	31	580 — 629
—	—	1	—	1	—	—	1	5	4	2	2	2	3	1	3	580 — 583, 587
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	5	—	8	—	600
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	630 — 676
—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	5	5	2	—	4	680 — 739
13	15	5	3	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	740 — 759
6	3	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	745, 746
27	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	760 — 779
12	7	1	—	3	1	5	4	12	5	8	9	18	24	31	60	780 — 799
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	12	28	58	797
3	3	14	5	97	19	36	4	48	11	16	9	31	35	15	36	E 800 — 949
—	—	6	3	79	16	16	2	24	6	7	4	19	9	2	2	E 810 — 825
—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	E 800 — 807, E 826 — 848
—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	E 850 — 869
—	—	—	—	2	—	8	1	7	—	9	4	7	18	12	28	E 880 — 888
—	—	1	—	37	7	36	10	36	30	10	16	12	12	4	2	E 950 — 959
1	—	—	—	2	5	3	5	—	2	2	—	—	—	—	—	E 960 — 969
—	—	1	—	1	—	2	1	—	2	—	—	1	—	—	1	E 970 — 999
67	68	38	17	194	68	287	142	977	545	1 257	905	2 405	2 391	1 357	2 379	

II. Bevölkerungsbewegung

noch: **15. Gestorbene nach Alter,**

Nr. der ICD 1979	Todesursache	Gestorbene		
		ins- ges.	männ- lich	weib- lich
001 – 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	121	80	41
011 – 012	<i>darunter</i> Tuberkulose der Atmungsorgane	54	47	7
013 – 018	Tuberkulose sonstiger Organe	1	1	—
140 – 199	Bösartige Neubildungen	2 604	1 346	1 258
151	<i>darunter</i> des Magens	267	131	136
160 – 163	der Atmungsorgane	547	468	79
174, 175	der Brustdrüse	227	—	227
179 – 182	der Gebärmutter	85	—	85
185	der Prostata	97	97	—
200 – 208	Bösartige Neubildungen d. lymphatischen u. hämatopoetischen Gewebes	149	82	67
210 – 239	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen unsicheren Verhaltens u. Neubildungen unbekanntem Charakters	88	42	46
240 – 279	Endokrinopathien, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	258	69	189
250	<i>darunter</i> Diabetes mellitus	234	61	173
280 – 289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	30	11	19
290 – 389	Seelische Störungen, Krankheiten d. Nervensystems u. d. Sinnesorgane	105	55	50
290	<i>darunter</i> senile und präsenile organische Psychosen	4	2	2
390 – 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	6 958	3 138	3 820
410	<i>darunter</i> Akuter Myokardinfarkt	1 516	933	583
411 – 414	sonstige ischämische Herzkrankheiten	1 060	511	549
426, 427	Störungen im Erregungsleitungssystems d. Herzens u. Herzrhythmusstörungen	81	41	40
428, 429	Herzinsuffizienz u. mangelhaft bezeichnete Herzkrankheiten	1 164	415	749
430 – 438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	2 123	811	1 312
460 – 519	Krankheiten der Atmungsorgane	755	492	263
480 – 486	<i>darunter</i> Pneumonie	223	108	115
487	Grippe	—	—	—
466, 490, 491	Bronchitis	261	190	71
520 – 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	603	306	297
531, 532	<i>darunter</i> Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	63	36	27
560	Darmverschluß ohne Angabe eines Eingeweidebruches	23	6	17
571.2, 571.5, 571.6	Leberzirrhose	267	149	118
570, 571.0., 1., 3., 4., 8., 9, 572-576	sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallenwege	75	34	41
577	Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	46	30	16
580 – 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	148	71	77
580 – 583, 587	<i>darunter</i> Nephritis, nephrotisches Syndrom und Schrumpfnieren	6	—	6
600	Prostatahyperplasie	11	11	—
630 – 676	Komplikationen d. Schwangerschaft, bei Entbindung u. im Wochenbett	2	—	2
680 – 739	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	28	10	18
740 – 759	Kongenitale Anomalien	39	21	18
745, 746	<i>darunter</i> angeborene Mißbildungen des Herzens	11	6	5
760 – 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	52	34	18
780 – 799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	209	99	110
797	<i>darunter</i> Altersschwäche ohne Angabe einer Psychose	95	33	62
E 800 – 949	Unfälle und Vergiftungen	448	289	159
E 810 – 825	<i>darunter</i> Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	202	154	48
E 800 – 807, E 826 – 848	sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	5	3	2
E 850 – 869	Vergiftungen	4	3	1
E 880 – 888	Unfälle durch Sturz	110	54	56
E 950 – 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	215	151	64
E 960 – 969	Mord und Totschlag	9	4	5
E 970 – 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	11	7	4
INSGESAMT		12 832	6 307	6 525

II. Bevölkerungsbewegung

Todesursache und Geschlecht 1982

davon starben im Alter von ... Jahren																Nr. der ICD 1979.
unter 1		bis unter												80 und mehr		
		1		15		30		45		60		70				
m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	
2	—	1	2	—	—	1	4	15	2	11	7	34	16	16	10	001 — 139
—	—	—	—	—	—	—	1	8	1	7	1	24	3	8	1	011 — 012
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	013 — 018
—	1	—	—	13	5	39	54	282	233	304	253	529	443	179	269	140 — 199
—	—	—	—	1	—	2	5	15	10	35	21	52	61	26	39	151
—	—	—	—	—	—	12	3	107	21	120	17	186	25	43	13	160 — 163
—	—	—	—	—	—	—	19	—	86	—	48	—	47	—	27	174, 175
—	—	—	—	—	—	—	7	—	12	—	25	—	29	—	12	179 — 182
—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	13	—	50	—	29	—	185
—	—	4	1	4	6	11	4	14	9	18	9	24	26	7	12	200 — 208
—	—	—	2	1	1	5	3	7	5	8	7	13	18	8	10	210 — 239
—	—	—	3	1	3	5	3	9	8	11	24	25	85	18	63	240 — 279
—	—	—	—	1	3	2	2	8	5	10	21	24	81	16	61	250
—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	4	8	6	1	7	280 — 289
1	2	6	3	5	4	9	3	19	5	4	12	9	15	2	6	290 — 389
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	290
2	1	2	1	13	4	73	29	430	155	579	366	1 234	1 454	805	1 810	390 — 459
—	—	—	—	1	—	24	3	228	53	245	99	319	267	116	161	410
—	—	—	—	—	—	3	2	55	11	85	50	214	223	154	263	411 — 414
—	—	1	—	3	—	1	1	7	4	5	2	15	13	9	20	426, 427
—	1	—	—	—	1	12	2	31	19	50	56	165	228	157	442	428, 429
—	—	—	—	1	2	18	12	56	33	115	105	375	529	246	631	430 — 438
2	2	2	2	3	—	9	8	32	21	79	38	238	92	127	100	460 — 519
1	1	—	—	3	—	4	1	—	3	7	12	53	37	40	61	480 — 486
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	487
—	—	2	—	—	—	2	—	16	4	27	12	101	33	42	22	466, 490, 491
1	—	—	—	4	3	30	13	88	48	57	48	90	107	36	78	520 — 579
—	—	—	—	—	—	3	—	6	2	3	2	16	9	8	14	531, 532
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	4	5	2	8	560
—	—	—	—	1	3	18	7	54	28	39	30	28	41	9	9	571.2, 571.5, 571.6
—	—	—	—	1	—	2	3	7	4	4	3	11	22	9	9	570,571.0.,1.,3.,4.,8.,9,572-576
—	—	—	—	—	—	5	—	14	3	2	5	9	4	—	4	577
—	1	—	—	—	1	—	1	12	7	7	17	22	27	30	23	580 — 629
—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	4	—	—	580 — 583, 587
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	4	—	6	600
—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	630 — 676
—	—	—	—	—	2	—	1	2	2	5	—	1	6	2	7	680 — 739
12	12	6	1	1	2	2	—	—	1	—	2	—	—	—	—	740 — 759
3	3	2	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	745, 746
33	18	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	760 — 779
7	5	2	1	7	—	6	8	17	7	9	3	15	24	36	62	780 — 799
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	11	29	51	797
5	1	14	10	107	22	38	9	39	10	26	13	35	40	25	54	E 800 — 949
1	—	9	6	84	19	20	4	14	2	12	4	10	10	4	3	E 810 — 825
—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	E 800 — 807, E 826 — 848
—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	E 850 — 869
—	—	1	—	4	—	5	—	8	4	9	3	12	10	15	39	E 880 — 888
—	—	—	1	44	6	34	6	34	28	18	11	16	10	5	2	E 950 — 959
—	1	—	—	—	2	2	1	—	—	1	—	1	1	—	—	E 960 — 969
—	—	1	—	—	—	1	—	2	—	—	2	1	1	2	1	E 970 — 999
65	45	38	27	204	62	265	147	1 003	543	1 138	816	2 295	2 371	1 299	2 514	

II. Bevölkerungsbewegung

16. Selbstmorde 1975 bis 1982

Jahr	Selbstmorde			Vergiftung mit						Ertrinken	Feuerwaffen u. Explosivstoffe	Schneid- und stechende Gegenstände	Sturz aus der Höhe	Überfahren lassen	elektrischen Strom	Sonst. u. nicht näher bez. Art und Weise									
				festen oder flüssigen Stoffen		im Haushalt verwendeten Gasen		sonstigen Gasen										Erhängen, Erdrosseln und Ersticken							
	zus.	männlich	weiblich	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w		m	w					
1975	175	128	47	34	26	5	1	11	—	39	10	3	4	18	1	2	—	6	4	9	1	1	—	—	—
1976	212	134	78	45	36	2	2	6	—	44	18	1	9	13	1	4	—	10	10	7	2	1	—	1	—
1977	184	129	55	38	31	2	1	4	—	42	7	5	10	16	—	5	—	6	5	8	—	1	—	2	1
1978	206	143	63	34	24	7	1	12	—	51	20	4	8	11	2	2	1	13	5	6	1	3	—	—	1
1979	199	137	62	21	22	1	—	18	—	57	16	8	16	15	—	—	1	7	5	7	2	2	—	1	—
1980	204	135	69	20	19	3	4	10	1	48	17	4	12	19	1	6	2	11	13	11	—	2	—	1	—
1981	213	136	77	23	23	3	2	13	6	57	21	5	13	15	—	6	4	7	4	7	2	—	—	—	2
1982	215	151	64	23	13	1	—	18	1	59	24	6	11	26	1	1	1	12	5	4	4	—	1	1	3

17. Gerichtliche Ehelösungen 1977 bis 1983

Art der Ehelösung	1977		1978	1979	1980	1981	1982	1983
	1. Hj.	2. Hj.						
Ehescheidungen	589	42	666	2 259	1 628	2 011	2 454	2 290
<i>auf 10 000 der Bevölkerung</i>	5,4	0,4	6,2	21,1	15,2	18,9	23,1	21,7
Aufhebung der Ehe	—	—	—	—	—	1	4	4
Nichtigkeit der Ehe	—	—	—	—	—	—	1	—
INSGESAMT	589	42	666	2 259	1 628	2 012	2 459	2 294

18. Geschiedene Ehen nach der Ehedauer 1977 bis 1983

Jahr	Geschied. Ehen insges.	davon mit einer Ehedauer von ... Jahren										50 und mehr
		unter 1	1	5	10	15	20	25	30	35	40	
			bis unter									
1977 (1. Hj.)	589	18	225	162	96	59	13	14	—	1	1	—
1977 (2. Hj.)	42	3	9	6	5	10	3	4	—	1	1	—
1978	666	24	210	166	82	72	47	41	10	9	3	2
1979	2 259	20	632	644	362	271	142	107	44	16	19	2
1980	1 628	3	479	455	281	200	116	57	26	6	5	—
1981	2 011	4	598	591	349	241	133	55	29	6	5	—
1982	2 454	2	681	749	448	284	172	68	32	12	6	—
1983	2 290	1	591	713	408	265	178	79	44	10	1	—

II. Bevölkerungsbewegung

**19. Geschiedene Ehen nach Entscheidungen in der Ehesache
1978 bis 1983**

Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	davon Entscheidung in der Ehesache					aufgrund anderer Vorschriften
		nach BGB					
		§ 1565 (1) i. V. m. § 1565 (2)	§ 1565 (1)	§ 1565 (1) i. V. m. § 1566 (1)	§ 1565 (1) i. V. m. § 1566 (2)		
1978	666	89	129	317	112	19	
1979	2 259	136	477	1 414	223	9	
1980	1 628	157	351	956	147	17	
1981	2 011	99	451	1 322	109	30	
1982	2 454	117	577	1 453	302	5	
1983	2 290	115	424	1 505	244	2	

20. Geschiedene Ehen nach dem Altersunterschied der Ehepartner 1978 bis 1983

Jahr	Geschied. Ehen insg.	Mann älter als die Frau						Frau älter als der Mann				Altersunterschied weniger als 1 Jahr	Alter unbekannt	
		insgesamt	um ... Jahr(e)					insgesamt	um ... Jahr(e)					
			1	2	3	5	10 und mehr		1	2	3 bis 4			5 und mehr
1978	666	466	99	79	113	144	31	86	27	16	17	26	114	—
1979	2 259	1 617	317	319	420	451	110	252	83	46	51	72	390	—
1980	1 628	1 178	236	234	324	296	88	164	55	31	35	43	286	—
1981	2 011	1 472	303	283	410	376	100	218	72	50	43	53	321	—
1982	2 454	1 771	311	325	527	482	126	241	69	65	52	55	442	—
1983	2 290	1 639	305	328	474	422	110	263	90	50	54	69	388	—

**21. Geschiedene Ehen nach der Zahl
der noch lebenden minderjährigen Kinder 1978 bis 1983**

Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	davon					
		mit ... noch lebenden minderjährigen Kindern					
		0	1	2	3	4	5 und mehr
1978	666	317	209	97	26	13	4
1979	2 259	1 054	726	349	86	29	15
1980	1 628	724	525	277	76	14	12
1981	2 011	979	659	285	61	17	10
1982	2 454	1 018	970	344	94	15	13
1983	2 290	970	892	330	66	25	7

II. Bevölkerungsbewegung

22. Wanderung über die Landesgrenze 1968 bis 1983

Jahr	Zugezogene			Fortgezogene			Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1968	22 865	14 300	8 565	29 747	18 468	11 279	- 6 882	- 4 168	- 2 714
1969	25 064	15 656	9 408	29 416	18 024	11 392	- 4 352	- 2 368	- 1 984
1970	28 463	18 735	9 728	27 642	17 262	10 380	+ 821	+ 1 473	- 652
1971	28 276	18 418	9 858	27 563	17 466	10 097	+ 713	+ 952	- 239
1972	26 534	17 091	9 443	28 124	17 471	10 653	- 1 590	- 380	- 1 210
1973	24 044	15 447	8 597	27 688	17 248	10 440	- 3 644	- 1 801	- 1 843
1974	21 129	12 833	8 296	26 379	15 964	10 415	- 5 250	- 3 131	- 2 119
1975	19 444	11 454	7 990	22 682	13 503	9 179	- 3 238	- 2 049	- 1 189
1976	19 561	11 553	8 008	22 964	13 604	9 360	- 3 403	- 2 051	- 1 352
1977	18 957	11 231	7 726	24 337	14 371	9 666	- 5 380	- 3 140	- 2 240
1978	19 990	11 874	8 116	24 477	14 544	9 933	- 4 487	- 2 670	- 1 817
1979	21 564	13 177	8 387	22 643	13 207	9 436	- 1 079	- 30	- 1 049
1980	22 117	13 711	8 406	21 823	12 776	9 047	+ 294	+ 935	- 641
1981	21 140	12 775	8 365	21 805	12 976	8 829	- 665	- 201	- 464
1982	19 044	11 332	7 712	21 989	13 095	8 894	- 2 945	- 1 763	- 1 182
1983	18 487	10 844	7 643	20 004	11 468	8 536	- 1 517	- 624	- 893

23. Wanderungsgewinn oder -verlust 1976 bis 1983

Gebiet	Wanderungsgewinn/-verlust (-) gegenüber vorstehenden Gebieten							
	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
Bundesländer einschl. Berlin (West)	- 4 047	- 6 612	- 6 346	- 4 231	- 3 708	- 3 893	- 3 705	- 1 671
DDR und Berlin (Ost)	+ 71	+ 83	+ 88	+ 97	+ 123	+ 202	+ 115	+ 66
Ostgebiete des Deutschen Reiches	+ 305	+ 311	+ 343	+ 287	+ 102	+ 278	+ 41	+ 20
Ausland	+ 268	+ 838	+ 1 511	+ 2 750	+ 3 775	+ 2 796	+ 968	- 37
<i>darunter</i> Benelux-Länder ¹⁾	- 49	- 46	+ 25	- 36	+ 50	+ 33	+ 66	+ 20
Frankreich	- 140	- 29	- 24	+ 56	+ 118	+ 151	- 7	- 56
Italien	- 433	- 252	- 118	+ 101	+ 113	- 57	- 424	- 601
Jugoslawien	- 122	- 85	- 10	+ 17	+ 30	+ 83	- 48	- 68
Spanien	- 121	- 51	+ 2	- 16	+ 36	+ 6	- 3	- 31
Türkei	+ 72	+ 24	+ 147	+ 571	+ 982	+ 109	- 165	- 187
Ungeklärt und ohne Angabe	-	-	- 83	+ 18	+ 2	- 48	- 364	+ 105
INSGESAMT	- 3 403	- 5 380	- 4 487	- 1 079	+ 294	- 665	- 2 945	- 1 517
<i>auf 100 000 der Bevölkerung</i> ²⁾	<i>- 311,4</i>	<i>- 495,6</i>	<i>- 416,7</i>	<i>- 100,8</i>	<i>+ 27,5</i>	<i>- 62,5</i>	<i>- 277,7</i>	<i>- 143,9</i>

1) Belgien, Luxemburg, Niederlande. 2) Bezogen auf die durchschnittliche Bevölkerung des jeweiligen Jahres.

II. Bevölkerungsbewegung

**24. Wanderungsgewinn oder -verlust nach Altersgruppen
1976 bis 1983**

Jahr	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren												Wanderungsgewinn/-verlust zus.
	0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 65	65 u. mehr	

a) GRUNDZAHLEN

Personen insgesamt

1976	+ 5	+ 11	- 94	- 434	- 1 083	- 721	- 338	- 360	- 208	- 74	- 161	+ 54	- 3 403
1977	- 47	- 47	- 304	- 775	- 1 568	- 1 245	- 634	- 409	- 167	- 101	- 119	+ 36	- 5 380
1978	- 116	- 154	- 299	- 459	- 1 310	- 769	- 524	- 528	- 237	- 58	- 54	+ 21	- 4 487
1979	+ 130	+ 42	+ 241	- 366	- 759	- 203	- 91	+ 18	- 34	- 1	- 93	+ 37	- 1 079
1980	+ 113	+ 110	+ 241	- 222	- 486	+ 17	+ 142	+ 48	+ 132	+ 89	+ 61	+ 49	+ 294
1981	+ 76	+ 27	+ 30	- 397	- 660	- 3	+ 70	+ 59	+ 47	+ 53	+ 67	- 34	- 665
1982	- 5	- 28	- 115	- 292	- 1 049	- 652	- 353	- 176	- 156	- 23	- 92	- 4	- 2 945
1983	- 8	- 208	- 148	+ 165	- 210	- 224	- 292	- 210	- 124	- 137	- 123	+ 2	- 1 517

darunter männlich

1976	+ 11	+ 34	- 70	- 197	- 508	- 405	- 317	- 256	- 176	- 60	- 105	- 2	- 2 051
1977	+ 5	+ 4	- 123	- 390	- 807	- 724	- 464	- 358	- 111	- 73	- 101	+ 2	- 3 140
1978	- 66	- 98	- 169	- 258	- 666	- 376	- 346	- 470	- 174	- 48	- 41	+ 42	- 2 670
1979	+ 70	+ 3	+ 158	- 56	- 204	+ 28	- 37	+ 38	- 3	-	- 18	- 9	- 30
1980	+ 43	+ 52	+ 145	+ 55	+ 25	+ 125	+ 145	+ 70	+ 85	+ 97	+ 53	+ 40	+ 935
1981	+ 19	+ 21	+ 35	- 203	- 342	+ 19	+ 94	+ 48	+ 45	+ 33	+ 60	- 30	- 201
1982	- 2	- 27	- 49	- 119	- 523	- 398	- 270	- 131	- 142	- 43	- 61	+ 2	- 1 763
1983	- 41	- 131	- 61	+ 110	- 13	- 10	- 164	- 125	- 38	- 75	- 61	- 15	- 624

b) AUF 100 000 DER BEVÖLKERUNG

Personen insgesamt

1976	+ 0,5	+ 1,0	- 8,6	- 39,7	- 99,1	- 66,0	- 30,9	- 32,9	- 19,0	- 6,8	- 14,7	+ 4,9	- 311,4
1977	- 4,3	- 4,3	- 28,0	- 71,4	- 144,5	- 114,7	- 58,4	- 37,7	- 15,4	- 9,3	- 11,0	+ 3,3	- 495,6
1978	- 10,8	- 14,3	- 27,8	- 42,6	- 121,7	- 71,4	- 48,7	- 49,0	- 22,0	- 5,4	- 5,0	+ 2,0	- 416,7
1979	+ 12,1	+ 3,9	+ 22,5	- 34,2	- 70,9	- 19,0	- 8,5	+ 1,7	- 3,2	- 0,1	- 8,7	+ 3,5	- 100,8
1980	+ 10,6	+ 10,3	+ 22,6	- 20,8	- 45,5	+ 1,6	+ 13,3	+ 4,5	+ 12,4	+ 8,3	+ 5,7	+ 4,6	+ 27,5
1981	+ 7,1	+ 2,5	+ 2,8	- 37,3	- 62,0	- 0,3	+ 6,6	+ 5,5	+ 4,4	+ 5,0	+ 6,3	- 3,2	- 62,5
1982	- 0,5	- 2,6	- 10,8	- 27,5	- 98,9	- 61,5	- 33,3	- 16,6	- 14,7	- 2,2	- 8,7	- 0,4	- 277,7
1983	- 0,8	- 19,7	- 14,0	+ 15,7	- 19,9	- 21,3	- 27,7	- 19,9	- 11,8	- 13,0	- 11,7	+ 0,2	- 143,9

darunter männlich

1976	+ 2,1	+ 6,6	- 13,5	- 38,0	- 97,9	- 78,1	- 61,1	- 49,3	- 33,9	- 11,6	- 20,2	- 0,4	- 395,4
1977	+ 1,0	+ 0,8	- 23,9	- 75,8	- 156,8	- 140,7	- 90,2	- 69,6	- 21,6	- 14,2	- 19,6	+ 0,4	- 610,2
1978	- 6,1	- 9,1	- 15,7	- 24,0	- 61,9	- 35,0	- 32,1	- 43,6	- 16,2	- 4,5	- 3,8	+ 3,9	- 248,1
1979	+ 6,5	+ 0,3	+ 14,8	- 5,2	- 19,1	+ 2,6	- 3,5	+ 3,6	- 0,3	-	- 1,7	- 0,8	- 2,8
1980	+ 4,0	+ 4,9	+ 13,6	+ 5,1	+ 2,3	+ 11,7	+ 13,6	+ 6,6	+ 8,0	+ 9,1	+ 5,0	+ 3,7	+ 87,6
1981	+ 3,8	+ 4,2	+ 6,9	- 40,2	- 67,7	+ 3,8	+ 18,6	+ 9,5	+ 8,9	+ 6,5	+ 11,9	- 5,9	- 39,8
1982	- 0,2	- 2,5	- 4,6	- 11,2	- 49,3	- 37,5	- 25,5	- 12,4	- 13,4	- 4,1	- 5,8	+ 0,2	- 166,3
1983	- 3,9	- 12,4	- 5,8	+ 10,4	- 1,2	- 0,9	- 15,6	- 11,9	- 3,6	- 7,1	- 5,8	- 1,4	- 59,2

II. Bevölkerungsbewegung

25. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Herkunfts- und Zielländern 1982

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene				Fortgezogene				Wanderungsgewinn/-verlust							
	insgesamt	darunter			insgesamt	darunter			insgesamt	darunter						
		männlich	Erwerbs- per- sonen	Aus- länder und Staaten- lose		männlich	Erwerbs- per- sonen	Aus- länder und Staaten- lose		männlich	Erwerbs- per- sonen	Aus- länder und Staaten- lose				
Schleswig-Holstein	264	144	155	6	313	189	210	23	-	49	-	45	-	55	-	17
Hamburg	116	66	58	14	130	73	76	19	-	14	-	7	-	18	-	5
Niedersachsen	524	262	223	48	656	386	374	83	-	132	-	124	-	151	-	35
Bremen	62	31	26	5	76	52	49	9	-	14	-	21	-	23	-	4
Nordrhein-Westfalen	1 970	1 124	1 024	276	2 820	1 822	1 543	833	-	850	-	698	-	519	-	557
Hessen	1 280	768	607	196	1 851	1 033	1 085	212	-	571	-	265	-	478	-	16
Rheinland-Pfalz	4 712	2 509	2 519	229	5 692	3 020	2 992	323	-	980	-	511	-	473	-	94
Baden-Württemberg	2 683	1 598	1 553	372	3 214	1 845	1 836	401	-	531	-	247	-	283	-	29
Bayern	1 105	614	578	115	1 665	967	1 069	250	-	560	-	353	-	491	-	135
Berlin (West)	397	275	260	62	401	280	329	40	-	4	-	5	-	69	+	22
Bundesgebiet zusammen	13 113	7 391	7 003	1 323	16 818	9 667	9 563	2 193	-	3 705	-	2 276	-	2 560	-	- 870
DDR und Berlin (Ost)	132	58	70	12	17	6	3	-	+	115	+	52	+	67	+	12
Ostgebiete d. Dt. Reiches	41	14	14	1	-	-	-	-	+	41	+	14	+	14	+	1
AUSLAND	5 758	3 869	2 110	4 577	5 154	3 422	2 017	3 955	+	604	+	447	+	93	+	622
<i>darunter:</i>																
Belgien	47	27	24	30	17	10	5	5	+	30	+	17	+	19	+	25
Dänemark	7	5	4	5	6	2	5	5	+	1	+	3	-	1	-	-
Frankreich	815	434	443	519	822	405	366	426	-	7	+	29	+	77	+	93
Griechenland	72	41	20	68	34	25	9	30	+	38	+	16	+	11	+	38
Großbritannien u. Nordirl.	110	50	50	100	72	28	18	57	+	38	+	22	+	32	+	43
Irland	5	2	2	3	2	-	2	1	+	3	+	2	-	-	+	2
Italien	728	454	362	696	1 152	685	405	1 110	-	424	-	231	-	43	-	414
Luxemburg	82	43	33	39	70	40	38	31	+	12	+	3	-	5	+	8
Niederlande	70	36	43	50	46	22	23	30	+	24	+	14	+	20	+	20
EG-Länder	1 936	1 092	981	1 510	2 221	1 217	871	1 695	-	285	-	125	+	110	-	- 185
Bulgarien	7	2	3	7	6	2	2	6	+	1	-	+	+	1	+	1
Jugoslawien	85	55	30	82	133	99	81	130	-	48	-	44	-	51	-	48
Polen	528	311	279	344	274	228	209	273	+	254	+	83	+	70	+	71
Rumänien	93	43	52	46	7	3	-	7	+	86	+	40	+	52	+	39
Sowjetunion	21	15	13	15	12	9	8	12	+	9	+	6	+	5	+	3
Tschechoslowakei	25	11	13	19	7	3	2	7	+	18	+	8	+	11	+	12
Türkei	220	133	33	219	385	290	102	380	-	165	-	157	-	69	-	161
Ungarn	40	27	26	38	29	28	24	28	+	11	-	1	+	2	+	10
Algerien	35	17	10	23	25	15	10	7	+	10	+	2	-	-	+	16
Marokko	30	15	9	25	12	4	3	10	+	18	+	11	+	6	+	15
Tunesien	13	12	4	12	18	11	7	10	-	5	+	1	-	3	+	2
Ägypten	23	18	6	23	20	15	4	18	+	3	+	3	+	2	+	5
Argentinien	9	5	3	8	18	8	7	14	-	9	-	3	-	4	-	6
Brasilien	33	17	3	22	12	5	3	2	+	21	+	12	-	-	+	20
Kanada	16	8	7	9	42	26	21	21	-	26	-	18	-	14	-	12
Mexiko	47	44	-	45	12	11	4	8	+	35	+	33	-	4	+	37
USA	151	79	54	96	188	96	71	111	-	37	-	17	-	17	-	15
Indien	135	130	20	134	73	69	23	72	+	62	+	61	-	3	+	62
Iran	33	22	8	33	12	7	2	11	+	21	+	15	+	6	+	22
Japan	12	6	6	12	11	9	3	10	+	1	-	3	+	3	+	2
Thailand	34	29	2	32	6	4	2	3	+	28	+	25	-	-	+	29
Australien	14	9	5	8	45	26	12	13	-	31	-	17	-	7	-	5
INSGESAMT	19 044	11 332	9 197	5 913	21 989	13 095	11 583	6 148	-	2 945	-	1 763	-	2 386	-	- 235

II. Bevölkerungsbewegung

26. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Altersgruppen 1982 und 1983

Altersgruppe in Jahren	Wanderung über die Landesgrenze insgesamt				davon							
					Wanderung gegenüber anderen Bundesländern ¹⁾				Wanderung über die Bundesgrenze			
	Zugezogene		Fortgezogene		Zugezogene		Fortgezogene		Zugezogene		Fortgezogene	
	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
1982												
GRUNDZAHLEN												
unter 3	600	306	605	308	400	209	433	219	200	97	172	89
3 bis unter 6	513	251	541	278	321	143	372	186	192	108	169	92
6 bis unter 15	1 048	547	1 163	596	656	330	760	397	392	217	403	199
15 bis unter 20	1 774	856	2 066	975	1 293	576	1 747	791	481	280	319	184
20 bis unter 25	4 996	2 803	6 045	3 326	3 658	1 905	5 078	2 751	1 338	898	967	575
25 bis unter 30	3 660	2 392	4 312	2 790	2 566	1 595	3 277	2 023	1 094	797	1 035	767
30 bis unter 35	2 287	1 603	2 640	1 873	1 511	1 014	1 895	1 337	776	589	745	536
35 bis unter 40	1 125	822	1 301	953	681	478	906	632	444	344	395	321
40 bis unter 45	892	629	1 048	771	559	386	711	507	333	243	337	264
45 bis unter 50	548	369	571	412	353	235	373	265	195	134	198	147
50 bis unter 65	928	507	1 020	568	603	339	718	371	325	168	302	197
65 und mehr	673	247	677	245	512	181	548	188	161	66	129	57
INSGESAMT	19 044	11 332	21 989	13 095	13 113	7 391	16 818	9 667	5 931	3 941	5 171	3 428
VERHÄLTNISSZAHLEN												
unter 3	3,2	2,7	2,8	2,4	3,1	2,8	2,6	2,3	3,4	2,5	3,3	2,6
3 bis unter 6	2,7	2,2	2,5	2,1	2,4	1,9	2,2	1,9	3,2	2,7	3,3	2,7
6 bis unter 15	5,5	4,8	5,3	4,6	5,0	4,5	4,5	4,1	6,6	5,5	7,8	5,8
15 bis unter 20	9,3	7,6	9,4	7,4	9,9	7,8	10,4	8,2	8,1	7,1	6,2	5,4
20 bis unter 25	26,2	24,7	27,5	25,4	27,9	25,8	30,2	28,5	22,6	22,8	18,7	16,8
25 bis unter 30	19,2	21,1	19,6	21,3	19,6	21,6	19,5	20,9	18,4	20,2	20,0	22,4
30 bis unter 35	12,0	14,1	12,0	14,3	11,5	13,7	11,3	13,8	13,1	14,9	14,4	15,6
35 bis unter 40	5,9	7,3	5,9	7,3	5,2	6,5	5,4	6,5	7,5	8,7	7,6	9,4
40 bis unter 45	4,7	5,6	4,8	5,9	4,3	5,2	4,2	5,2	5,6	6,2	6,5	7,7
45 bis unter 50	2,9	3,3	2,6	3,1	2,7	3,2	2,2	2,7	3,3	3,4	3,8	4,3
50 bis unter 65	4,9	4,5	4,6	4,3	4,6	4,6	4,3	3,8	5,5	4,3	5,8	5,7
65 und mehr	3,5	2,2	3,1	1,9	3,9	2,4	3,3	1,9	2,7	1,7	2,5	1,7
INSGESAMT	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1983												
GRUNDZAHLEN												
unter 3	560	270	568	311	387	183	407	225	173	87	161	86
3 bis unter 6	417	201	625	332	280	137	384	206	137	64	241	126
6 bis unter 15	1 024	554	1 172	615	711	385	733	384	313	169	439	231
15 bis unter 20	1 722	827	1 557	717	1 308	581	1 220	538	414	246	337	179
20 bis unter 25	4 757	2 600	4 967	2 613	3 696	1 968	4 123	2 174	1 061	632	844	439
25 bis unter 30	3 587	2 349	3 811	2 359	2 618	1 644	2 933	1 779	969	705	878	580
30 bis unter 35	2 151	1 441	2 443	1 605	1 488	959	1 826	1 201	663	482	617	404
35 bis unter 40	1 166	817	1 376	942	751	509	966	645	415	308	410	297
40 bis unter 45	908	641	1 032	679	622	435	739	479	286	206	293	200
45 bis unter 50	542	380	679	455	359	243	467	299	183	137	212	156
50 bis unter 65	964	521	1 087	582	662	356	731	372	302	165	356	210
65 und mehr	689	243	687	258	539	179	563	201	150	64	124	57
INSGESAMT	18 487	10 844	20 004	11 468	13 421	7 579	15 092	8 503	5 066	3 265	4 912	2 965
VERHÄLTNISSZAHLEN												
unter 3	3,0	2,5	2,8	2,7	2,9	2,4	2,7	2,6	3,4	2,7	3,3	2,9
3 bis unter 6	2,3	1,9	3,1	2,9	2,1	1,8	2,5	2,4	2,7	2,0	4,9	4,2
6 bis unter 15	5,5	5,1	5,9	5,4	5,3	5,1	4,9	4,5	6,2	5,2	8,9	7,8
15 bis unter 20	9,3	7,6	7,8	6,3	9,7	7,7	8,1	6,3	8,2	7,5	6,9	6,0
20 bis unter 25	25,7	24,0	24,8	22,8	27,5	26,0	27,3	25,6	20,9	19,4	17,2	14,8
25 bis unter 30	19,4	21,7	19,1	20,6	19,5	21,7	19,4	20,9	19,1	21,6	17,9	19,6
30 bis unter 35	11,6	13,3	12,2	14,0	11,1	12,7	12,1	14,1	13,1	14,8	12,6	13,6
35 bis unter 40	6,3	7,5	6,9	8,2	5,6	6,7	6,4	7,6	8,2	9,4	8,3	10,0
40 bis unter 45	4,9	5,9	5,2	5,9	4,6	5,7	4,9	5,6	5,6	6,3	6,0	6,7
45 bis unter 50	2,9	3,5	3,4	4,0	2,7	3,2	3,1	3,5	3,6	4,2	4,3	5,3
50 bis unter 65	5,2	4,8	5,4	5,1	4,9	4,7	4,8	4,4	6,0	5,1	7,2	7,1
65 und mehr	3,7	2,2	3,4	2,2	4,1	2,4	3,7	2,4	3,0	2,0	2,5	1,9
INSGESAMT	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1) Einschließlich Berlin (West).

II. Bevölkerungsbewegung

27. Zu- und Fortgezogene nach Kreisen/Gemeinden 1982

Stadtverband/Landkreis Gemeinde	Wanderung insgesamt		davon						Wanderungs- gewinn/-verlust	
			Binnen- wanderung ¹⁾		Wanderung gegenüber anderen Bundesländern		Wanderung über die Bundesgrenze			
	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Anzahl	auf 1 000 der Be- völke- rung
SAARLAND	50 551	53 496	31 507	31 507	13 113	16 818	5 931	5 171	- 2 945	- 2,8
Saarbrücken	18 607	20 079	10 515	11 157	4 757	6 499	3 335	2 423	- 1 472	- 14,8
Saarbrücken, <i>Landeshauptstadt</i>	10 097	11 274	4 538	4 898	3 325	4 756	2 234	1 620	- 1 177	- 6,1
Friedrichsthal, <i>Stadt</i>	628	552	511	443	75	87	42	22	+ 76	+ 6,0
Großrosseln	461	473	326	336	74	90	61	47	- 12	- 1,2
Heusweiler	895	981	687	734	152	206	56	41	- 86	- 4,4
Kleinblittersdorf	631	494	432	303	135	155	64	36	+ 137	+ 10,7
Püttlingen, <i>Stadt</i>	800	811	602	592	157	174	41	45	- 11	- 0,5
Quierschied	814	717	637	503	130	131	47	83	+ 97	+ 6,1
Riegelsberg	766	838	590	617	154	181	22	40	- 72	- 5,0
Sulzbach/Saar, <i>Stadt</i>	1 505	1 692	773	1 345	195	174	537	173	- 187	- 9,1
Völklingen, <i>Stadt</i>	2 010	2 247	1 419	1 386	360	545	231	316	- 237	- 5,3
Merzig-Wadern	4 177	4 340	2 704	2 420	1 210	1 530	263	390	- 163	- 10,8
Beckingen	684	739	517	523	145	169	22	47	- 55	- 3,7
Losheim	641	621	412	341	173	232	56	48	+ 20	+ 1,4
Merzig, <i>Kreisstadt</i>	1 286	1 327	802	701	384	473	100	153	- 41	- 1,4
Mettlach	431	519	233	269	157	196	41	54	- 88	- 7,1
Perl	225	250	99	91	113	135	13	24	- 25	- 4,1
Wadern, <i>Stadt</i>	658	632	453	331	175	242	30	59	+ 26	+ 1,6
Weiskirchen	252	252	188	164	63	83	1	5	-	-
Neunkirchen	6 628	6 964	4 788	4 797	1 476	1 763	364	404	- 336	- 2,2
Eppelborn	585	638	420	421	137	197	28	20	- 53	- 2,9
Illingen	821	836	621	600	173	217	27	19	- 15	- 0,8
Merchweiler	513	582	418	466	77	102	18	14	- 69	- 5,7
Neunkirchen, <i>Kreisstadt</i>	2 272	2 602	1 483	1 620	581	731	208	251	- 330	- 6,4
Ottweiler, <i>Stadt</i>	872	645	610	432	230	175	32	38	+ 227	+ 14,3
Schiffweiler	760	840	589	639	148	169	23	32	- 80	- 4,5
Spiesen-Elversberg	805	821	647	619	130	172	28	30	- 16	- 1,0
Saarlouis	10 308	10 815	7 275	7 445	1 868	2 467	1 165	903	- 507	- 2,4
Bous	443	368	348	287	57	42	38	39	+ 75	+ 9,4
Dillingen/Saar, <i>Stadt</i>	1 377	1 322	1 023	871	240	263	114	188	+ 55	+ 2,7
Ensdorf	384	365	322	320	36	29	26	16	+ 19	+ 2,7
Lebach, <i>Stadt</i>	1 367	1 387	633	937	307	417	427	33	- 20	- 1,0
Nalbach	484	474	383	350	80	100	21	24	+ 10	+ 1,1
Rehlingen	564	560	444	376	94	141	26	43	+ 4	+ 0,3
Saarlouis, <i>Kreisstadt</i>	1 960	2 337	1 364	1 499	356	564	240	274	- 377	- 10,0
Saarwellingen	493	546	372	376	80	121	41	49	- 53	- 3,9
Schmelz	565	707	403	476	130	182	32	49	- 142	- 8,6
Schwalbach	861	890	628	653	164	211	69	26	- 29	- 1,5
Überherrn	419	503	300	348	96	117	23	38	- 84	- 7,2
Wadgassen	801	818	629	569	116	177	56	72	- 17	- 0,9
Wallerfangen	590	538	426	383	112	103	52	52	+ 52	+ 5,4
Saar-Pfalz-Kreis	7 499	7 725	4 125	3 703	2 709	3 170	665	852	- 226	- 1,5
Bexbach, <i>Stadt</i>	1 172	1 152	584	590	423	403	165	159	+ 20	+ 1,0
Blieskastel, <i>Stadt</i>	865	931	542	509	287	364	36	58	- 66	- 2,9
Gersheim	297	258	189	132	95	111	13	15	+ 39	+ 5,8
Homburg, <i>Kreisstadt</i>	2 670	2 698	1 115	938	1 281	1 387	274	373	- 28	- 0,7
Kirkel	500	443	345	260	134	152	21	31	+ 57	+ 6,5
Mandelbachtal	450	483	364	316	63	130	23	37	- 33	- 2,9
St. Ingbert, <i>Stadt</i>	1 545	1 760	986	958	426	623	133	179	- 215	- 5,2
St. Wendel	3 332	3 573	2 100	1 985	1 093	1 389	139	199	- 241	- 2,7
Freisen	300	312	153	169	123	129	24	14	- 12	- 1,5
Marpingen	305	351	225	221	69	113	11	17	- 46	- 4,2
Namborn	278	335	183	209	92	111	3	15	- 57	- 7,8
Nohfelden	408	396	236	185	162	199	10	12	+ 12	+ 1,2
Nonnweiler	336	361	196	151	134	186	6	24	- 25	- 3,0
Oberthal	217	237	158	140	50	76	9	21	- 20	- 3,2
St. Wendel, <i>Kreisstadt</i>	1 074	1 141	644	624	375	443	55	74	- 67	- 2,5
Tholey	414	440	305	286	88	132	21	22	- 26	- 2,2

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Kreise.

II. Bevölkerungsbewegung

noch: 27. Zu- und Fortgezogene nach Kreisen/Gemeinden 1983

Stadtverband/Landkreis Gemeinde	Wanderung insgesamt		davon						Wanderungs- gewinn/-verlust	
			Binnen- wanderung ¹⁾		Wanderung gegenüber anderen Bundesländern		Wanderung über die Bundesgrenze			
	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Anzahl	auf 1 000 der Be- völkerung
gezogene										
SAARLAND	52 332	53 849	33 845	33 845	13 421	15 092	5 066	4 912	- 1 517	- 1,4
Saarbrücken	18 878	19 351	11 339	11 548	4 717	5 554	2 822	2 249	- 473	- 1,3
Saarbrücken, <i>Landeshauptstadt</i>	10 762	10 472	5 071	4 917	3 523	3 959	2 168	1 596	+ 290	+ 1,5
Friedrichsthal, <i>Stadt</i>	512	596	429	507	59	69	24	20	- 84	- 6,7
Großrosseln	445	579	346	410	67	118	32	51	- 134	- 13,2
Hausweiler	987	1 012	800	790	156	188	31	34	- 25	- 1,3
Kleinblittersdorf	610	556	462	398	101	110	47	48	+ 54	+ 4,2
Püttlingen, <i>Stadt</i>	859	1 009	643	725	184	233	32	51	- 150	- 7,4
Quierschied	753	629	630	490	89	89	34	50	+ 124	+ 7,8
Riegelsberg	816	966	675	702	101	215	40	49	- 150	- 10,7
Sulzbach/Saar, <i>Stadt</i>	1 153	1 389	769	1 136	131	151	253	102	- 236	- 11,7
Völklingen, <i>Stadt</i>	1 981	2 143	1 514	1 473	306	422	161	248	- 162	- 3,7
Merzig-Wadern	4 324	4 443	2 832	2 616	1 237	1 501	255	326	- 119	- 1,2
Beckingen	725	660	571	500	117	131	37	29	+ 65	+ 4,3
Losheim	704	653	449	402	211	212	44	39	+ 51	+ 3,6
Merzig, <i>Kreisstadt</i>	1 249	1 457	815	747	359	592	75	118	- 208	- 7,2
Mettlach	457	519	255	295	165	177	37	47	- 62	- 5,1
Perl	273	250	153	129	107	90	13	31	+ 23	+ 3,8
Wadern, <i>Stadt</i>	663	632	431	376	192	195	40	61	+ 31	+ 1,9
Weiskirchen	253	272	158	167	86	104	9	1	- 19	- 3,0
Neunkirchen	6 966	7 345	5 068	5 190	1 619	1 683	279	472	- 379	- 2,6
Eppelborn	676	713	470	551	191	137	15	25	- 37	- 2,1
Illingen	696	840	547	666	130	155	19	19	- 144	- 8,0
Merchweiler	552	514	450	411	90	90	12	13	+ 38	+ 3,1
Neunkirchen, <i>Kreisstadt</i>	2 364	2 732	1 631	1 744	584	704	149	284	- 368	- 7,3
Ottweiler, <i>Stadt</i>	967	948	621	606	303	284	43	58	+ 19	+ 1,2
Schiffweiler	840	775	656	566	160	175	24	34	+ 65	+ 3,7
Spiesen-Elversberg	871	823	693	646	161	138	17	39	+ 48	+ 3,0
Saarlouis	10 779	11 369	7 838	8 184	1 876	2 206	1 065	979	- 590	- 2,9
Bous	408	407	335	317	49	43	24	47	+ 1	+ 0,1
Dillingen/Saar, <i>Stadt</i>	1 521	1 678	1 093	1 145	233	308	195	225	- 157	- 7,7
Ensdorf	388	414	344	358	29	34	15	22	- 26	- 3,7
Lebach, <i>Stadt</i>	1 311	1 345	690	956	273	347	348	42	- 34	- 1,6
Nalbach	454	472	373	378	59	68	22	26	- 18	- 1,9
Rehlingen	633	668	464	482	136	143	33	43	- 35	- 2,5
Saarlouis, <i>Kreisstadt</i>	2 225	2 401	1 678	1 630	376	482	171	289	- 176	- 4,6
Saarwellingen	612	562	448	423	135	98	29	41	+ 50	+ 3,7
Schmelz	577	598	421	394	130	154	26	50	- 21	- 1,3
Schwalbach	863	914	608	706	174	173	81	35	- 51	- 2,7
Überherrn	504	484	376	343	92	102	36	39	+ 20	+ 1,8
Wadgassen	720	869	563	640	112	164	45	65	- 149	- 8,0
Wallerfangen	563	557	445	412	78	90	40	55	+ 6	+ 0,6
Saar-Pfalz-Kreis	7 825	7 916	4 456	4 128	2 890	3 052	479	736	- 91	- 0,6
Bexbach, <i>Stadt</i>	962	1 113	585	585	328	396	49	132	- 151	- 7,9
Blieskastel, <i>Stadt</i>	865	1 042	520	626	303	367	42	49	- 177	- 7,9
Gersheim	295	319	187	196	88	109	20	14	- 24	- 3,6
Homburg, <i>Kreisstadt</i>	2 817	2 646	1 148	969	1 456	1 362	213	315	+ 171	+ 4,1
Kirkel	814	606	656	348	146	233	12	25	+ 208	+ 23,9
Mandelbachtal	406	499	308	358	88	112	10	29	- 93	- 8,3
St. Ingbert, <i>Stadt</i>	1 666	1 691	1 052	1 046	481	473	133	172	- 25	- 0,6
St. Wendel	3 560	3 425	2 312	2 179	1 082	1 096	166	150	+ 135	+ 7,0
Freisen	256	289	122	144	115	132	19	13	- 33	- 4,1
Marpingen	382	297	268	213	87	61	27	23	+ 85	+ 7,9
Namborn	300	307	225	223	67	76	8	8	- 7	- 1,0
Nohfelden	461	388	256	206	195	170	10	12	+ 73	+ 7,1
Nonnweiler	341	337	204	164	129	164	8	9	+ 4	+ 0,5
Oberthal	216	270	151	204	53	51	12	15	- 54	- 8,5
St. Wendel, <i>Kreisstadt</i>	1 218	1 132	792	726	361	356	65	50	+ 86	+ 3,3
Tholey	386	405	294	299	75	86	17	20	- 19	- 1,6

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Kreise.

III. Gesundheitswesen

Vorbemerkungen

Die Tabellen über das Gesundheitswesen vermitteln einen Überblick über die Krankenversorgung der saarländischen Bevölkerung durch Ärzte und sonstiges Personal in Krankenhäusern, über die Krankenhäuser und die meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten.

Begriffsbestimmungen

Krankenhäuser: Anstalten, in denen Kranke untergebracht und gepflegt werden und in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung erstrebt wird, Krankheiten, Leiden und Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern. Als Krankenhäuser gelten auch Entbindungsanstalten mit mindestens 10 Plätzen, in denen die Patientinnen regelmäßig ärztlich betreut werden. Der statistische Nachweis der Krankenhäuser erfolgt nach der Wirtschaftseinheit. Ein Krankenhaus als Wirtschaftseinheit kann auch mehrere ärztlich selbständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen.

Krankenhäuser für Akutkranke: Sie dienen Kranken, die einer im allgemeinen kurzfristigen stationären Behandlung bedürfen, ohne Rücksicht auf die Art der Krankheit. In der Regel haben sie einen vorwiegend örtlichen Einzugsbereich.

Sonderkrankenhäuser: Sie sind entweder auf die Behandlung von Patienten mit bestimmten Krankheiten, z.B. Tuberkulose oder psychische Leiden, ausgerichtet, oder sie beschränken die Aufnahme auf bestimmte Personenkreise, z.B. Versehrte. Im Gegensatz zu den Krankenhäusern für Akutkranke haben sie weite Einzugsbereiche, und die Patienten haben eine lange Verweildauer.

Öffentliche Krankenhäuser: Sie werden von Gebietskörperschaften (Bund, Land, Kreis, Gemeinde), von öffentlichen Körperschaften (Arbeitsgemeinschaft, Zweckverband) oder von Sozialversicherungsträgern betrieben. Ferner rechnen hierzu Anstalten, die von den genannten Trägern durch Hergabe von Geldmitteln überwiegend unterhalten werden.

Freie gemeinnützige Krankenhäuser: Hierzu zählen alle Krankenhäuser, die von Stiftungen bzw. kirchlichen oder weltlichen Vereinigungen betrieben werden.

Private Krankenhäuser: Nachgewiesen werden die Kliniken, die einer Konzession nach § 30 der Gewerbeordnung bedürfen. Rechtsträger ist entweder eine Einzelperson oder eine Personengruppe.

Planmäßige Betten: In den Krankenhäusern werden diejenigen Betten gezählt, die den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenhäusern entsprechen.

Belegärzte: Ihnen ist von dem Krankenhausträger das Recht eingeräumt, ihre Patienten im Krankenhaus in den dafür bereitgestellten Räumen und Einrichtungen stationär zu behandeln.

Meldepflichtige übertragbare Krankheiten: Nach dem Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen (Bundes-Seuchengesetz) ist bei der Erkrankung an einer im Gesetz genannten übertragbaren Krankheit in erster Linie der behandelnde Arzt verpflichtet, dem für den Aufenthaltsort des Erkrankten zuständigen Gesundheitsamt Meldung über die Erkrankung zu erstatten.

Tuberkulose: Grundlage für die Tuberkulosestatistik bilden die Meldungen der Tuberkulose-Fürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern. Die Statistik auf Bundesebene berücksichtigt nur die einzelnen Formen der aktiven Tuberkulose. Neben den Merkmalen "Zugänge" und "Bestand" werden auch epidemiologisch wichtige Diagnosen nachgewiesen.

III. Gesundheitswesen

1. Krankenhäuser nach Kostenträger und Größenklasse 1970, 1977 bis 1982

Jahr — Größenklasse der Krankenhäuser	Krankenhäuser		Davon					
			Öffentliche		Freie gemeinnützige		Private	
	Anzahl	Betten	Anzahl	Betten	Anzahl	Betten	Anzahl	Betten
1970	50	12 493	23	8 454	18	3 541	9	498
1977	48	13 614	17	7 699	18	4 078	13	1 837
1978	47	13 411	17	7 627	17	3 969	13	1 815
1979	46	13 096	18	7 430	16	3 869	12	1 797
1980	44	13 000	18	7 412	16	3 807	10	1 781
1981	44	12 737	17	7 203	16	3 761	11	1 773
1982	44	12 700	17	7 120	18	3 860	9	1 720
1970								
1 bis unter 50 planmäßige Betten	6	158	1	25	1	40	4	93
50 bis unter 150 planmäßige Betten	15	1 342	5	399	5	538	5	405
150 bis unter 300 planmäßige Betten	18	4 117	9	2 117	9	2 000	—	—
300 bis unter 500 planmäßige Betten	8	2 808	5	1 845	3	963	—	—
500 bis unter 1 000 planmäßige Betten	1	951	1	951	—	—	—	—
1 000 und mehr planmäßige Betten	2	3 117	2	3 117	—	—	—	—
INSGESAMT	50	12 493	23	8 454	18	3 541	9	498
1981								
1 bis unter 50 planmäßige Betten	3	80	1	24	—	—	2	56
50 bis unter 150 planmäßige Betten	9	798	1	81	3	352	5	365
150 bis unter 300 planmäßige Betten	20	4 675	8	1 987	10	2 234	2	454
300 bis unter 500 planmäßige Betten	8	3 111	4	1 550	2	663	2	898
500 bis unter 1 000 planmäßige Betten	3	2 293	2	1 781	1	512	—	—
1 000 und mehr planmäßige Betten	1	1 780	1	1 780	—	—	—	—
INSGESAMT	44	12 737	17	7 203	16	3 761	11	1 773
1982								
1 bis unter 50 planmäßige Betten	4	127	1	24	1	48	2	55
50 bis unter 150 planmäßige Betten	9	872	1	81	5	568	3	223
150 bis unter 300 planmäßige Betten	19	4 802	8	2 282	9	2 077	2	443
300 bis unter 500 planmäßige Betten	7	2 404	4	1 253	2	663	1	488
500 bis unter 1 000 planmäßige Betten	4	2 791	2	1 776	1	504	1	511
1 000 und mehr planmäßige Betten	1	1 704	1	1 704	—	—	—	—
INSGESAMT	44	12 700	17	7 120	18	3 860	9	1 720

2. Krankenhäuser im Saarland 1970, 1979 bis 1982

Jahr	Krankenhäuser	Planmäßige Betten		Stationär behandelte Kranke	Pflegetage	Durchschnittliche Verweildauer ¹⁾ in Tagen	Bettenausnutzung ²⁾ %
		Anzahl	auf 10000 Einwohner				
Akutkrankenhäuser							
1970	40	10 139	90,5	165 796	3 114 197	19,5	84,2
1977	35	10 383	95,6	186 897	3 148 720	17,4	81,5
1978	35	10 267	95,3	192 160	3 179 959	17,1	84,9
1979	34	9 940	92,9	195 349	3 147 996	16,6	86,8
1980	32	9 843	92,3	201 040	3 162 463	16,2	88,0
1981	32	9 718	92,4	201 833	3 112 712	15,9	87,8
1982	32	9 585	90,6	202 754	3 082 663	15,6	88,1
Sonderkrankenhäuser							
1970	10	2 354	21,0	9 835	780 175	96,8	90,8
1977	13	3 231	29,8	21 458	901 789	45,9	91,4
1978	12	3 144	29,2	23 527	991 063	46,0	96,4
1979	12	3 156	29,5	26 839	1 031 625	42,0	89,6
1980	12	3 157	29,6	28 363	1 027 493	39,8	89,2
1981	12	3 019	28,4	28 111	998 925	39,0	90,7
1982	12	3 115	29,5	27 906	973 313	37,9	85,6
KRANKENHÄUSER INSGESAMT							
1970	50	12 493	111,6	175 631	3 894 372	23,2	85,4
1977	48	13 614	125,4	208 355	4 050 509	20,2	81,5
1978	47	13 411	124,5	215 687	4 171 022	20,1	85,2
1979	46	13 096	122,4	222 188	4 179 621	19,5	87,4
1980	44	13 000	121,9	229 403	4 189 956	18,9	88,3
1981	44	12 737	119,8	229 944	4 111 637	18,5	88,4
1982	44	12 700	120,1	230 660	4 055 976	18,2	87,5

1) $\frac{\text{Pflegetage der stationär behandelten Kranken} \times 2}{\text{Zugang} + \text{Abgang}}$

2) $\frac{\text{Pflegetage} \times 100}{\text{Betten} \times 365}$

III. Gesundheitswesen

3. Krankenhäuser nach Fachrichtung, Träger und Größenklassen am 31.12.1982

Fachrichtung — Träger	Kranken- häuser	Davon hatten									Plan- mäs- sige Betten
		bis zu 25	25	50	100	150	200	300	500	1 000 und mehr	
			bis unter								
			50	100	150	200	300	500	1 000		
planmäßige Betten											
Allgemeine Krankenhäuser ohne abgegrenzte Fachabteilungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Allgemeine Krankenhäuser mit abgegrenzten Fachabteilungen	29	—	—	2	4	3	12	5	2	1	9 275
Augenkliniken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Urologische Krankenhäuser	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	80
Säuglings- und Kinderkrankenhäuser	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	180
Chirurgische Krankenhäuser	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	50
Entbindungsheime	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankenhäuser für Akutkranke zusammen	32	—	—	4	4	4	12	5	2	1	9 585
Tuberkulose-Krankenhäuser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankenhäuser für Psychiatrie	3	1	—	—	—	1	—	—	1	—	1 034
Kurkrankenhäuser	5	1	2	—	—	—	1	1	—	—	796
Rehabilitationskrankenhäuser	3	—	—	1	—	—	1	—	1	—	839
Geriatrische Krankenhäuser	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	446
Sonderkrankenhäuser zusammen	12	2	2	1	—	1	2	2	2	—	3 115
INSGESAMT	44	2	2	5	4	5	14	7	4	1	12 700
davon Krankenhäuser											
öffentlicher Träger	17	1	—	1	—	2	6	4	2	1	7 120
freier gemeinnütziger Träger	18	—	1	1	4	3	6	2	1	—	3 860
privater Träger	9	1	1	3	—	—	2	1	1	—	1 720

4. Ärzte in den Krankenhäusern nach Trägern und Geschlecht 1982

Beruf — Fachgebiet	Insgesamt	und zwar				
		männlich	weiblich	in ... Krankenhäusern		
				öffentlichen	freien gemeinnütz.	privaten
Ärzte						
Ärzte mit Facharztbezeichnungen						
Anästhesie	82	53	29	40	38	4
Augenheilkunde	13	11	2	10	3	—
Chirurgie (o. Kinder- u. Unfallchirurgie)	157	137	20	69	81	7
Kinderchirurgie	1	—	1	1	—	—
Unfallchirurgie	6	6	—	6	—	—
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	91	82	9	32	54	5
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	36	35	1	16	19	1
Dermatologie und Venerologie	3	2	1	3	—	—
Innere Medizin (ohne Gastroenterologie, Kardiologie sowie Lungen- und Bronchialheilkunde)	159	132	27	64	80	15
Gastroenterologie	10	9	1	10	—	—
Kardiologie	12	11	1	12	—	—
Lungen- und Bronchialheilkunde (Teilgebiet der inneren Medizin)	4	3	1	4	—	—
Kinderheilkunde	47	29	18	32	15	—
Kinder- und Jugendpsychiatrie	1	1	—	1	—	—
Laboratoriumsmedizin	5	3	2	5	—	—
Lungen- und Bronchialheilkunde	—	—	—	—	—	—
Mund- und Kieferchirurgie	5	5	—	5	—	—
Nervenheilkunde, Neurologie, Psychiatrie	44	34	10	33	—	11
Neurochirurgie	6	6	—	6	—	—
Orthopädie	29	29	—	11	16	2
Pathologische Anatomie	15	11	4	13	2	—
Pharmakologie	—	—	—	—	—	—
Radiologie	51	44	7	34	17	—
Urologie	17	17	—	8	6	3
Zusammen	794	660	134	415	331	48
Ärzte für Allgemeinmedizin, prakt. Ärzte und Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Ärzte ohne eine der vorgenannten Facharztbezeich- nungen	666	500	166	554	77	35
ÄRZTE INSGESAMT	1 460	1 160	300	969	408	83

III. Gesundheitswesen

5. Krankenpflege- und Sonstiges Personal in den Krankenhäusern nach Trägern und Geschlecht 1982

Beruf	Insgesamt	und zwar				
		männlich	weiblich	in ... Krankenhäusern		
				öffentlichen	freien gemeinnütz.	privaten
Krankenschwestern bzw. -pfleger	4 122	1 113	3 009	2 684	1 333	105
Krankenschwesternschülerinnen bzw. -pflegerschüler	1 296	247	1 049	709	587	—
Kinderkrankenschwestern bzw. -pfleger	620	—	620	464	154	2
Kinderkrankenschwesternschülerinnen bzw. -pflegerschüler	256	3	253	241	15	—
Krankenpflegehelfer	428	74	354	271	136	21
Krankenpflegehelferschüler	16	3	13	—	16	—
Krankenpflegevorschüler	2	—	2	—	2	—
Säuglings- und Kinderpflegerinnen	48	—	48	14	34	—
Sonstige Pflegepersonen ohne staatliche Prüfung	162	8	154	94	66	2
Hebammen	99	—	99	39	60	—
Hebammenschülerinnen	13	—	13	13	—	—
Wochenpflegerinnen	4	—	4	2	2	—
Wochenpflegeschülerinnen	—	—	—	—	—	—
Apothekenpersonal						
Apotheker	18	12	6	16	2	—
Sonstiges pharmazeutisches Personal ¹⁾ darunter:	—	—	—	—	—	—
Apothekerassistenten	—	—	—	—	—	—
Pharmazeutische Assistenten	6	—	6	4	1	1
Nichtpharm.-Personal: Apothekenhelfer, Laboranten	50	8	42	35	15	—
Med.-technisches Personal						
Med.-techn. Assistenten	527	46	481	386	133	8
Zytologieassistenten	—	—	—	—	—	—
Radiologieassistenten	—	—	—	—	—	—
Laboratoriumsassistenten	—	—	—	—	—	—
Med.-techn. Gehilfen	327	49	278	195	110	22
Ungeprüftes Personal im med.-techn. Dienst	138	10	128	81	45	12
Krankengymnasten, Masseur und med. Bademeister						
Krankengymnasten	97	8	89	53	25	19
Masseur	16	8	8	5	9	2
Masseur und med. Bademeister	131	84	47	52	53	26
Med. Bademeister (soweit nicht vorherige Position)	13	6	7	8	1	4
Diätassistenten	60	5	55	29	20	11
Diätküchenleiter	12	3	9	6	5	1
Beschäftigungstherapeuten/Arbeits-therapeuten	49	26	23	36	3	10
Audiometristen	—	—	—	—	—	—
Logopäden	—	—	—	—	—	—
Orthoptisten	—	—	—	—	—	—
Desinfektoren	26	19	7	21	4	1
Rettungssanitäter	—	—	—	—	—	—
Sonstiges med. Hilfspersonal ²⁾	264	47	217	171	80	13
Sozialarbeiter ³⁾	65	34	31	22	13	30
Schüler für Sozialarbeiter ³⁾	5	3	2	5	—	—
Erziehungs- und Lehrpersonal ⁴⁾	77	13	64	42	31	4
Verwaltungs- und Wirtschaftspersonal						
Verwaltungspersonal	1 246	402	844	887	280	79
Wirtschaftspersonal (Handwerker, Heizer, Pfortner, Küchen-, Reinigungs-, Wäschereipersonal usw.)	3 929	917	3 012	2 530	1 118	281

1) z. B. Dispensierschwestern, Apothekerassistenten usw. 2) z. B. Krankenträger, Sektionsgehilfen usw. 3) Fürsorger, Wohlfahrtspfleger und Gesundheitspfleger. 4) z. B. Kindergärtnerinnen, Jugendleiterinnen usw.

III. Gesundheitswesen

6. Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten 1970, 1978 bis 1982

Stichtag am 31. 12. des Jahres	An aktiver Tuberkulose Erkrankte INSGESAMT		davon hatten aktive Tuberkulose							
			der Atmungsorgane						anderer Organe	
	INSGESAMT		davon							
			mit Bakteriennachweis		ohne Bakteriennachweis					
Anzahl	auf 10000 Einwohner	Anzahl	auf 10000 Einwohner	Anzahl	auf 10000 Einwohner	Anzahl	auf 10000 Einwohner	Anzahl	auf 10000 Einwohner	
Männlich										
1970	2 690	50,5	2 416	45,4	1 001	18,8	1 415	26,6	274	5,2
1978	1 248	24,5	1 129	22,2	317	6,2	812	15,9	119	2,3
1979	1 155	22,8	1 052	20,8	297	5,9	755	14,9	103	2,0
1980	1 056	20,9	966	19,1	263	5,2	703	13,9	90	1,8
1981	969	19,2	880	17,5	244	4,8	636	12,6	89	1,8
1982	898	17,9	802	15,9	235	4,7	567	11,3	96	1,9
1983	712	14,2	627	12,5	184	3,7	443	8,9	85	1,7
Weiblich										
1970	1 223	20,8	946	16,1	263	4,5	683	11,6	277	4,7
1978	541	9,5	395	7,0	96	1,7	299	5,3	146	2,6
1979	479	8,5	340	6,0	97	1,7	243	4,3	139	2,5
1980	454	8,1	325	5,8	77	1,4	248	4,4	129	2,3
1981	434	7,8	300	5,4	74	1,3	226	4,0	134	2,4
1982	378	6,8	262	4,7	69	1,2	193	3,5	116	2,1
1983	335	6,1	233	4,2	58	1,0	175	3,2	102	1,8
INSGESAMT										
1970	3 913	35,0	3 362	30,0	1 264	11,3	2 098	18,7	551	4,9
1978	1 789	16,6	1 524	14,2	413	3,8	1 111	10,3	265	2,5
1979	1 634	15,3	1 392	13,0	394	3,7	998	9,3	242	2,3
1980	1 510	14,2	1 291	12,1	340	3,2	951	8,9	219	2,1
1981	1 403	13,2	1 180	11,1	318	3,0	862	8,1	223	2,1
1982	1 276	12,0	1 064	10,0	304	2,9	760	7,2	212	2,0
1983	1 047	9,9	860	8,2	242	2,3	618	5,9	187	1,8

7. Erkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1980 bis 1983

Art der Krankheit	Erkrankte Personen in den Jahren			
	1980	1981	1982	1983
Typhus abdominalis	2	6	2	2
Paratyphus A, B u. C	1	1	4	11
Diphtherie	—	—	—	—
Shigellenruhr	5	1	10	6
Enteritis infectiosa	449	545	657	583
Meningitis / Encephalitis	141	103	94	56
Hepatitis infectiosa	333	297	283	256
Sonstige Krankheiten	23	24	19	25
INSGESAMT	954	977	1 069	939

IV. Bildung und Kultur

Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt enthält Ergebnisse der Statistiken über Kinderkrippen und Kinderhorte, Einrichtungen der vorschulischen Erziehung, allgemeinbildenden und beruflichen Schulen (öffentliche und private), Hochschulen und Einrichtungen der Weiterbildung sowie sonstige Kulturstatistiken. Grundlage der Statistiken über die Einrichtungen der vorschulischen Erziehung, die Schulen und Hochschulen und Einrichtungen der Weiterbildung sind die Erhebungen an diesen Bildungseinrichtungen. Grundlage der übrigen Kulturstatistiken sind die Geschäftsstatistiken der jeweiligen Bildungseinrichtungen bzw. Organisationen.

Kinderkrippen sind Einrichtungen, in denen Kinder im Alter bis zu 3 Jahren tagsüber pflegerisch und erzieherisch betreut werden.

Kinderhorte sind Einrichtungen, in denen Kinder im schulpflichtigen Alter nach Beendigung des Unterrichts pflegerisch und erzieherisch betreut werden. Der Betreuung behinderter Kinder widmen sich Tagesstätten, die von der „*Lebenshilfe für das behinderte Kind e.V.*“ sowie von Trägern der Freien Wohlfahrtspflege getragen werden.

Vorschulische Einrichtungen sind **Kindergärten** freier und öffentlicher Träger zur Erziehung und Pflege von Kindern, die das 3. Lebensjahr vollendet haben und noch nicht schulpflichtig sind. Ausnahmsweise können auch Kinder aufgenommen werden, die das 3. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Schulkindergärten sind von Kindern zu besuchen, die bei Beginn der Schulpflicht noch nicht schulreif sind; die Schulkindergärten sind bei den Grundschulen angesiedelt. In Sonderschulkindergärten werden Kinder aufgenommen, die entweder infolge einer Schädigung in ihrer körperlichen, geistigen oder seelischen Entwicklung in ihrem Lernen so behindert sind, daß sie schon vor Beginn der Schulpflicht förderungsbedürftig erscheinen; Sonderschulkindergärten sind den Schulen für Behinderte angesiedelt.

Allgemeinbildende Schulen sind die Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen, Integrierten Gesamtschulen, Waldorf-Schulen, Schulen für Behinderte, Gymnasien und das Saarland-Kolleg.

Die **Grundschule** ist die Schule, die von allen Kindern nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften über die Schulpflicht besucht werden muß. Sie führt in schulisches Lernen ein und legt die Grundlage für die weitere Bildung. Die Grundschule umfaßt die Klassenstufen 1-4.

Die **Hauptschule** vermittelt eine allgemeine Bildung, die zugleich Grundlage für eine erfolgreiche Berufsausbildung oder weiterführende, insbesondere berufsbezogene Bildungsgänge ist. Die Hauptschule schließt mit dem Hauptschulabschluß ab.

Die **Realschule** wird 6- oder 4-klassig angeboten. Die Realschule vermittelt eine erweiterte allgemeine Bildung, die zugleich Grundlage einer Berufsausbildung oder weiterführender schulischer Bildungsgänge ist. Sie schließt mit dem Realschulabschluß ab. Absolventen der Realschule können unter bestimmten Voraussetzungen in die Klassenstufe 10 oder 11 eines Gymnasiums aufgenommen werden.

Die **Integrierten Gesamtschulen** umfassen die Klassenstufen 5 bis 10. Der erfolgreiche Besuch der Klassenstufe 9 verleiht die Berechtigung des Hauptschulabschlusses. Der erfolgreiche Besuch der Klassenstufe 10 verleiht die Berechtigung des Realschulabschlusses und unter besonderen Bedingungen die Berechtigung zum Übergang in die Klassenstufe 11 des Gymnasiums.

Die **Waldorf-Schulen** sind Schulen besonderer pädagogischer Prägung in freier Trägerschaft.

Schulen für Behinderte dienen der Erziehung und Unterrichtung von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden, die entweder infolge einer Schädigung in ihrer körperlichen, geistigen oder seelischen Entwicklung in ihrem Lernen so behindert sind, daß sie in anderen Schulen nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können. Schulen für Behinderte sind insbesondere die Schulen für Blinde, Gehörlose, Geistigbehinderte, Körperbehinderte, Kranke, Lernbehinderte, Schwerhörige, Sehbehinderte, Sprachbehinderte und Verhaltensgestörte.

Das **Gymnasium** umfaßt die Klassenstufen 5 bis 13. Der erfolgreiche Abschluß des Gymnasiums vermittelt die allgemeine Hochschulreife und berechtigt zum Studium an einer Hochschule. Der erfolgreiche Abschluß der Klassenstufe 10 des Gymnasiums vermittelt den Übergang in die Oberstufe des Gymnasiums und die Berechtigung zum Eintritt in berufsbezogene Bildungsgänge.

Besondere Formen des Gymnasiums:

- Das **Abendgymnasium** ist eine Einrichtung des zweiten Bildungsweges für Berufstätige; es führt in der Regel nach einem einjährigen Vorkurs in dreijähriger Unterrichtszeit zur allgemeinen Hochschulreife.
- Das **Wirtschaftswissenschaftliche Gymnasium** in Saarbrücken umfaßt die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife sowie zu einer beruflichen Teilqualifikation in Industrie- und Bankwirtschaft.
- Das **Wirtschaftsgymnasium** umfaßt die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife.
- Das **Technisch-Wissenschaftliche Gymnasium** in Dillingen umfaßt die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife sowie gleichzeitig zu einer beruflichen Teilqualifikation in den Bereichen Metall und Elektro.
- Das **Deutsch-Französische Gymnasium** in Saarbrücken ist eine binationale Begegnungsschule, in der nach gemeinsamen harmonisierten Lehrplänen unterrichtet wird. Es schließt mit dem Deutsch-Französischen Abitur ab. Die Schule ist eine nicht rechtsfähige Anstalt des Saarlandes.

IV. Bildung und Kultur

Das **Saarland-Kolleg** ist eine Einrichtung des zweiten Bildungsweges. Es führt in dreijährigem Vollzeitunterricht zur allgemeinen Hochschulreife.

Berufliche Schulen sind die Berufsschulen, die Berufsfachschulen, die Berufsaufbauschulen, die Fachschulen und die Fachoberschulen.

In der **Berufsschule** werden Schüler mit dem Ziel unterrichtet, ihnen im Rahmen der beruflichen Erstausbildung oder für eine berufliche Tätigkeit vorwiegend berufsbezogene Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln und ihre Allgemeinbildung zu vertiefen; der Unterricht erfolgt im ersten Jahr in der Grundstufe und in den weiteren Jahren in der Fachstufe. Die Grundstufe wird zum Teil als Berufsgrundbildungsjahr auf Berufsfeldbreite in schulischer Form mit Vollzeitunterricht oder in kooperativer Form mit Teilzeitunterricht in der Schule und fachpraktischer Ausbildung im Betrieb (duales System) geführt. Die Berufsschule schließt mit einem Abschlußverfahren ab.

In der **Berufsfachschule** werden Schüler ohne berufliche Vorbildung durch Vermittlung der erforderlichen fachtheoretischen sowie fachpraktischen Kenntnisse und einer weitergehenden und vertieften Allgemeinbildung auf eine Berufstätigkeit vorbereitet, in einen Beruf eingeführt oder für einen Beruf ausgebildet. Die Berufsfachschule schließt in der Regel mit einer Abschlußprüfung ab.

In der **Berufsaufbauschule** werden Schüler während oder nach ihrer beruflichen Erstausbildung mit dem Ziel unterrichtet, ihnen eine über die Berufsschule hinausgehende allgemeine und fachtheoretische Bildung zu vermitteln. Die Berufsaufbauschule schließt mit einer Abschlußprüfung ab, welche einen dem Realschulabschluß gleichwertigen Bildungsstand bestätigt und zum Eintritt in die Klasse 12 der Fachoberschule des entsprechenden Fachbereiches berechtigt.

In der **Fachschule** werden Schüler nach einer beruflichen Erstausbildung und praktischer Bewährung mit dem Ziel unterrichtet, ihnen eine weitergehende fachliche Qualifikation zu vermitteln. Die Fachschule schließt in der Regel mit einer Abschlußprüfung ab.

In der **Fachoberschule**, die nach Fachbereichen gegliedert ist und innerhalb der Fachbereiche nach Fachrichtungen gegliedert sein kann, werden Schüler mit dem Realschulabschluß oder einem als gleichwertig anerkannten Bildungsabschluß in den Klassen 11 und 12 unterrichtet. Der Besuch der Klasse 11 kann durch eine entsprechende fachbereichsbezogene bzw. fachrichtungsbezogene Berufsausbildung oder eine hinreichende fachbereichsbezogene bzw. fachrichtungsbezogene Berufserfahrung ersetzt werden. Die Fachoberschule schließt mit einer Abschlußprüfung ab und vermittelt die zum Studium an einer Fachhochschule berechtigende Fachhochschulreife.

In der **Landesberufsschule Homburg** werden die in dem Saarländischen Jugendheim Homburg – *heilpädagogisches Landesjugendheim* – und in der Jugendstrafvollzugsanstalt Ottweiler befindlichen Jugendlichen unterrichtet.

Im Saarland bestehen an **Hochschulen** die **Universität**, die **Musikhochschule**, die **Fachhochschule**, die **Katholische Fachhochschule für Sozialwesen** sowie die **Fachhochschule für Verwaltung**.

Erwachsenenbildung hat die Aufgabe, nach der Schulausbildung vorhandene Kenntnisse und Fähigkeiten zu vertiefen und zu erweitern. Darüber hinaus gibt sie den interessierten Bürgern Gelegenheit, sich Wissen in neuen Bereichen anzueignen. Zu den anerkannten Institutionen gemäß dem saarländischen Erwachsenenbildungsgesetz zählen die 4 Landesorganisationen:

- *Verband der Volkshochschulen e.V.*,
- *Katholische Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung im Saarland e.V.*,
- *Landesarbeitsgemeinschaft für Evangelische Erwachsenenbildung im Saarland e.V.*,
- *“ARBEIT UND LEBEN” – Landesarbeitsgemeinschaft für politische Bildung im Saarland e.V.*

sowie die auf Landesebene tätigen Einrichtungen

- *Arbeitsgemeinschaft Ländlicher Erwachsenenbildung im Saarland e.V.*
- *Europäische Akademie Otzenhausen e.V.*

Die **Kulturstatistiken** umfassen die Bereiche Theater, Rundfunk, Musikschulen, Museen, Volkskultur, Bibliotheken und Sportstätten.

IV. Bildung und Kultur

1. Allgemeinbildende Schulen 1970/71 bis 1983/84

Jahr	Schulen	Klassen	Schüler		Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte		nebenamtl., nebenberufl. und teilbeschäftigte Lehrkräfte	
	Anzahl		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Grund- und Hauptschulen								
1970/71	414	3 999	132 884	65 572	4 184	2 062	608	137
1980/81	334	3 458	82 550	39 691	4 036	2 032	212	57
1983/84	333	3 118	67 655	32 273	3 990	2 004	311	68
Freie Waldorfschulen								
1976/77	1	4	125	53	5	4	2	1
1980/81	1	11	341	156	20	10	1	—
1983/84	2	18	574	284	43	21	1	—
Gesamtschulen								
1971/72	1	8	240	109	13	1	—	—
1980/81	2	66	1 893	856	97	29	—	—
1983/84	2	77	2 076	948	137	55	—	—
Schulen für Behinderte								
1970/71	48	355	6 498	2 797	366	171	33	12
1980/81	57	473	5 595	2 270	616 ¹⁾	335	8	3
1983/84	53	433	4 229	1 642	663 ²⁾	358	6	2
Realschulen								
1970/71	19	336	11 654	6 645	455	182	45	18
1980/81	37	707	20 978	11 597	1 055	523	47	16
1983/84	38	666	16 816	9 311	1 133	580	16	5
Gymnasien								
1970/71	38	1 058	31 131	12 668	1 457	425	168	21
1980/81	37	845 ³⁾	33 043	15 859	1 864	533	124	20
1983/84	37	781 ³⁾	28 903	14 239	2 008	587	39	8

2. Ausländische Schüler in allgemeinbildenden Schulen 1970/71 bis 1983/84

Jahr	Ausländische Schüler		darunter in													
			Grund- u. Hauptsch.			Realschulen			Gymnasien			Schulen f. Behinderte				
	ins-gesamt	weiblich	ins-gesamt	weiblich	ins-gesamt	weiblich	ins-gesamt	weiblich	ins-gesamt	weiblich	ins-gesamt	weiblich				
1970/71	2 690	1 255	46,7	2 322	1 081	46,6	79	37	46,8	206	97	47,1	83	40	48,2	
1980/81	5 574	2 729	49,0	4 517	2 207	48,9	338	191	56,5	351	170	48,4	283	115	40,6	
1983/84	6 240	3 091	49,5	4 949	2 458	49,7	355	205	57,8	486	236	48,6	302	124	41,1	
<i>darunter aus</i>																
Frankreich	428	206	48,1	232	113	48,7	29	17	58,6	144	66	45,8	8	3	37,5	
Griechenland	70	37	52,9	54	28	51,9	3	2	66,7	12	6	50,0	1	1	100,0	
Italien	2 804	1 411	50,3	2 251	1 142	50,7	187	114	61,0	111	53	47,8	180	66	36,7	
Jugoslawien	167	88	52,7	120	55	45,8	15	8	53,3	21	18	85,7	9	6	66,7	
Österreich	79	34	43,0	27	7	25,9	16	7	43,8	32	18	56,3	1	—	—	
Spanien	33	16	48,5	21	11	52,4	3	—	—	6	5	83,3	1	—	—	
Türkei	1 839	895	48,7	1 658	813	49,0	51	28	54,9	35	12	34,3	80	38	47,5	
Algerien	41	20	48,8	31	14	45,2	4	4	100,0	3	2	66,7	3	—	—	
Libanon	63	39	61,9	59	35	59,3	2	2	100,0	—	—	—	2	2	100,0	
USA	64	37	57,8	45	25	55,6	6	4	66,7	9	7	77,8	1	—	—	

3. Grund- und Hauptschulen 1970/71 bis 1983/84

Jahr	Schulen	Klassen	Lehrkräfte		Schüler			Zahl der Schüler in den Klassenstufen								
			ins-gesamt	weiblich	männl.	weibl.	zusammen	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1970/71	414	3 999	4 184	2 062	67 312	65 572	132 884	21 671	20 242	19 161	15 589	12 045	12 214	12 069	11 013	8 880
1980/81	334	3 458	4 036	2 032	42 859	39 691	82 550	9 777	9 926	11 314	12 148	8 229	8 346	7 663	7 753	7 394
1983/84	333	3 118	3 990	2 004	35 382	32 273	67 655	9 523	9 248	9 189	9 086	5 867	6 198	5 770	6 245	6 529

1) Einschl. 143 pädagogische Unterrichtshilfen. 2) Einschl. 70 pädagogische Unterrichtshilfen. 3) Sekundarstufe I, ab Sekundarstufe II Kurssystem.

IV. Bildung und Kultur

4. Schulen für Behinderte 1970/71 bis 1983/84

Jahr — Art der Schulen	Zahl der Schulen	Klassen	Lehrkräfte		Schüler			die Schulkinder nach Schulbesuchsjahren									
			zusam- men	dar- unter weibl.	ins- gesamt	davon		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10. und höher
						männl.	weibl.										
1970/71	48	355	366	171	6 498	3 701	2 797	140	315	792	940	1 121	1 053	802	808	510	17
1980/81	57	473	616 ¹⁾	335	5 595	3 325	2 270	169	265	352	469	646	752	854	927	916	245
1982/83	53	441	661 ¹⁾	360	4 647	2 827	1 820	130	204	274	360	451	585	730	752	839	322
1983/84	53	433	663 ¹⁾	358	4 229	2 587	1 642	113	181	272	326	416	478	595	730	744	374
<i>davon am 09.09.1983 in</i>																	
Schulen f. Lernbehinderte	28	219	329	143	2 757	1 661	1 096	24	78	157	212	310	360	437	568	555	56
Schulen f. Geistigbehind.	15	114	178	135	693	416	277	28	22	32	41	37	49	73	72	92	247
Schwerhörigenschule	1	12	17	6	109	65	44	27	19	15	14	5	7	7	6	8	1
Gehörlosenschule	1	11	17	7	73	37	36	—	8	7	7	6	9	7	10	11	8
Sprachheilschule	1	6	8	4	48	35	13	3	10	5	6	9	6	4	3	2	—
Sehschw.-u. Blindensch.	1	12	16	4	75	43	32	5	11	12	7	3	6	8	4	12	7
Schule f. Verhaltensgest.	2	16	25	10	151	129	22	4	11	12	13	13	6	24	28	29	11
Körperbehindertenschule	2	28	53	38	202	128	74	18	17	22	18	23	22	20	22	19	21
Schulen f. Lernbehinderte mit Verhaltensstörungen	2	15	20	11	121	73	48	4	5	10	8	10	13	15	17	16	23

5. Realschulen 1970/71 bis 1983/84

Jahr	Schu- len	Klas- sen	Lehrkräfte		Schüler				Zahl der Schüler in den Klassen										
			insg. gesamt	weibl.	davon		5.		6.		7.		8.		9.		10.		
					männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.			
1970/71	19	336	455	182	11 654	5 009	6 645	1 081	1 398	977	1 257	956	1 337	766	1 071	665	818	564	764
1980/81	37	707	1 055	523	20 978	9 381	11 597	876	1 127	974	1 324	1 866	2 211	1 866	2 227	2 007	2 432	1 792	2 276
1982/83	38	682	1 133	575	18 165	8 132	10 033	735	917	767	1 027	1 536	1 808	1 712	2 197	1 812	2 095	1 570	1 989
1983/84	38	666	1 133	580	16 816	7 505	9 311	608	828	745	920	1 343	1 681	1 543	1 817	1 734	2 161	1 532	1 904

6. Gymnasien 1970/71 bis 1983/84

Jahr	Schu- len	Klas- sen	Lehrkräfte		Schüler			Zahl der Schüler in den Klassenstufen									
			ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	davon		5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	
						männlich	weiblich										
1970/71	38	1 058	1 457	425	31 131	18 463	12 668	4 828	4 486	4 345	3 860	3 403	3 551	2 614	2 194	1 850	
1980/81	37	845 ²⁾	1 864	533	33 043	17 184	15 859	3 732	3 956	4 427	4 021	3 942	3 927	3 318	2 932	2 788	
1982/83	37	795 ²⁾	1 985	578	30 491	15 545	14 946	3 086	3 350	3 684	3 735	3 767	3 435	3 239	3 223	2 972	
1983/84	37	781 ²⁾	2 008	587	28 903	14 664	14 239	2 834	3 057	3 352	3 439	3 493	3 458	3 034	3 117	3 119	

1) Einschl. pädagogische Unterrichtshilfen. 2) Sekundarstufe I, ab Sekundarstufe II Kurssystem.

IV. Bildung und Kultur

7. Klassen der allgemeinbildenden Schulen 1970/71 bis 1983/84 nach Schulformen und Klassenfrequenzgruppen

Jahr	Klassen insgesamt	davon mit Schülern							
		bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 35	36 bis 40	41 bis 45	46 bis 50	51. u. mehr
Grund- und Hauptschulen									
1970/71	3 999	63	353	871	1 328	936	376	62	10
1980/81	3 458	768	1 480	1 013	190	7	—	—	—
1982/83	3 233	1 197	1 375	593	68	—	—	—	—
1983/84	3 118	1 317	1 217	518	66	—	—	—	—
Schulen für Behinderte									
1970/71	355	190	146	19	—	—	—	—	—
1980/81	473	459	14	—	—	—	—	—	—
1982/83	441	434	6	1	—	—	—	—	—
1983/84	433	433	—	—	—	—	—	—	—
Realschulen									
1970/71	336	2	20	55	101	110	43	5	—
1980/81	707	10	104	274	263	55	1	—	—
1982/83	682	59	200	302	110	11	—	—	—
1983/84	666	78	265	267	49	7	—	—	—
Gymnasien									
1970/71	1 058	237	162	167	171	167	124	28	2
1980/81	845 ¹⁾	48	175	326	239	55	2	—	—
1982/83	965 ²⁾	189	291	301	155	29	—	—	—
1983/84	781 ¹⁾	141	265	267	97	11	—	—	—

8. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer an allgemeinbildenden Schulen 1970/71 bis 1983/84 nach Altersgruppen und Schulformen

Altersgruppen in Jahren	Jahr	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer an									
		Grund-u. Hauptschulen		Schulen f. Behinderte		Realschulen		Gymnasien		integr. Gesamtsch.	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Unter 30	1970/71	1 576	948	158	83	128	80	225	96	.	.
	1980/81	300	207	104	87	174	139	131	64	9	6
	1982/83	210	141	122	99	181	140	172	84	25	16
	1983/84	164	112	92	76	144	120	144	79	24	13
30 bis unter 35	1970/71	755	307	92	35	91	33	388	100	.	.
	1980/81	849	505	136	90	336	199	380	119	44	16
	1982/83	864	535	139	92	350	214	416	141	57	26
	1983/84	824	511	158	108	344	226	426	146	63	29
35 bis unter 40	1970/71	445	149	42	12	58	15	241	51	.	.
	1980/81	987	516	147	58	192	80	430	103	22	5
	1982/83	877	457	139	68	200	96	365	87	19	7
	1983/84	835	446	123	62	224	103	369	89	21	9
40 bis unter 45	1970/71	450	192	26	10	65	18	219	55	.	.
	1980/81	709	304	130	54	143	46	363	91	8	1
	1982/83	855	399	141	49	183	65	412	103	7	1
	1983/84	933	447	152	53	184	61	422	111	12	3
45 bis unter 50	1970/71	380	199	20	12	58	19	131	54	.	.
	1980/81	395	145	43	14	81	26	230	51	11	1
	1982/83	422	149	57	18	86	25	274	60	12	1
	1983/84	450	158	70	23	94	28	289	63	10	—
50 bis unter 55	1970/71	232	96	13	9	26	6	64	19	.	.
	1980/81	431	184	33	13	67	15	189	47	2	—
	1982/83	334	135	25	8	53	15	175	42	4	1
	1983/84	312	132	26	9	58	19	167	42	4	1
55 bis unter 60	1970/71	258	134	11	8	18	7	90	30	.	.
	1980/81	299	145	20	17	51	16	102	43	1	—
	1982/83	388	182	35	23	59	17	139	50	1	—
	1983/84	421	179	36	22	63	16	159	45	2	—
60 bis unter 65	1970/71	82	32	4	2	11	4	96	20	.	.
	1980/81	66	26	3	2	11	2	31	9	—	—
	1982/83	63	24	2	2	20	2	29	10	—	—
	1983/84	50	18	5	4	21	6	31	12	1	—
65 und mehr	1970/71	6	5	—	—	—	—	3	—	.	.
	1980/81	—	—	—	—	—	—	8	6	—	—
	1982/83	—	—	1	1	1	1	3	1	—	—
	1983/84	1	1	1	1	1	1	1	—	—	—
INSGESAMT	1970/71	4 184	2 062	366	171	455	182	1 457	425	.	.
	1980/81	4 036	2 032	616	335	1 055	523	1 864	533	97	29
	1982/83	4 013	2 022	661	360	1 133	575	1 985	578	125	52
	1983/84	3 990	2 004	663	358	1 133	580	2 008	587	137	55

1) Sekundarstufe I, ab Sekundarstufe II Kurssystem. 2) Klassenstufe 5 – 11.

IV. Bildung und Kultur

9. Berufliche Schulen 1970/71 bis 1983/84

Schuljahr	Schulen	Klassen	Schüler			Schüler je Klasse
			insgesamt	darunter weiblich		
				Anzahl	%	
Berufsschulen						
1970/71	43	1 510	35 614	14 212	39,9	24
1980/81	42	1 526	35 514	13 365	37,6	23
1982/83	42	1 429	33 259	12 774	38,4	23
1983/84	41	1 450	33 174	12 805	38,6	23
Einjährige berufliche Schulen (BVJ, BGJ, BGJ Profil I, BGS, BGS''F'')						
1970/71	3	3	60	18	30,0	20
1980/81	42 ¹⁾	139	2 828	1 211	42,8	20
1982/83	85	241	5 332	2 798	52,5	22
1983/84	87	237	5 042	2 641	52,4	21
Berufsaufbauschulen (Vollzeit)						
1970/71	7	28	640	373	58,3	23
1980/81	7	48	1 079	540	50,0	23
1982/83	5	29	697	148	21,2	24
1983/84	4	28	586	74	12,6	21
Berufsaufbauschulen (Teilzeit)						
1970/71	18	100	2 356	200	8,5	24
1980/81	16	48	928	104	11,2	19
1982/83	15	43	780	95	12,2	18
1983/84	15	39	691	73	10,6	18
Berufsfachschulen						
1970/71	86	249	6 119	3 454	56,4	25
1980/81	81 ¹⁾	336	8 035	5 735	71,4	24
1982/83	58	292	7 234	4 875	67,4	25
1983/84	57	290	6 783	4 645	68,5	23
Fachschulen (einschl. Schulen des Gesundheitswesens und Bergingenieurschule)						
1970/71	56	148 ²⁾	1 945	711	36,6	18
1980/81	59	199	4 263	2 386	56,0	22
1982/83	59	215	4 531	2 409	53,2	21
1983/84	61	206	4 614	2 421	52,5	22
Fachoberschulen						
1970/71	13	38	924	273	29,5	24
1980/81	18	111	2 844	954	33,5	26
1982/83	23	136	3 521	1 265	35,9	26
1983/84	25	136	3 291	1 268	38,5	24

10. Lehrer an beruflichen Schulen 1970/71 bis 1983/84

Schuljahr	Hauptamtliche u. hauptberufliche Lehrpersonen			Nebenamtliche, nebenberufliche u. teilbeschäftigte Lehrpersonen		
	insgesamt	darunter weiblich		insgesamt	darunter weiblich	
		Anzahl	%		Anzahl	%
an öffentlichen Schulen						
1970/71	1 118	381	34,1	916	204	22,3
1980/81	1 492	505	33,8	493	123	24,9
1982/83	1 607	543	33,8	554	145	26,2
1983/84 ³⁾	1 612	535	33,2	499	112	22,4
an privaten Schulen						
1970/71	81	19	23,5	646	70	10,8
1980/81	125	39	31,2	873	74	8,5
1982/83	133	46	34,6	913	73	8,0
1983/84 ³⁾	145	45	31,0	1 065	133	12,5
INSGESAMT						
1970/71	1 199	400	33,4	1 562	274	17,5
1980/81	1 617	544	33,6	1 366	197	14,4
1982/83	1 740	589	33,9	1 467	218	14,9
1983/84 ³⁾	1 757	580	33,0	1 564	245	15,7

1) Zu- bzw. Abnahme bedingt durch Änderung der Zuordnung der hauswirtschaftlich-sozialpflegerischen Berufsgrundschulen (BGS und BGS''F''). 2) Ohne Technikerschulen.
3) Ohne Berufsförderungswerk.

IV. Bildung und Kultur

**11. Auszubildende nach Bereichen, Betrieben und Ausbildungsjahren
am 31. 12. 1983**

Ausbildungsbereich	Ausbildungsverträge		Ausbildungsjahre			
	insgesamt	dar. weiblich	1	2	3	4
Industrie und Handel	16 509	5 969	4 656	6 224	4 852	777
Handwerk	12 744	3 355	3 857	4 146	4 042	699
Landwirtschaft	576	199	221	162	192	1
Öffentlicher Dienst	742	262	221	273	243	5
Freie Berufe	2 297	2 185	973	981	318	25
Hauswirtschaft	187	186	113	64	1	9
Zusammen	33 055	12 156	10 041	11 850	9 648	1 516
<i>Dagegen 1982</i>	<i>32 354</i>	<i>12 098</i>	<i>9 233</i>	<i>11 592</i>	<i>10 196</i>	<i>1 333</i>

12. Studierende an der Universität¹⁾ in den Wintersemestern 1971/72 bis 1983/84

Wintersemester	Immatrikulierte Studenten ²⁾														
	insgesamt	männlich	weiblich	davon											
				Deutsche						Ausländer					
				zusammen			darunter Studienanfänger ³⁾			zusammen			darunter Studienanfänger ³⁾		
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1971/72	10 420	7 243	3 177	9 599	6 694	2 905	1 720	1 029	691	821	549	272	157	95	62
1976/77	12 445	8 232	4 213	11 574	7 679	3 895	1 875	1 112	763	871	553	318	192	117	75
1978/79	13 423	8 400	5 023	12 497	7 820	4 677	2 307	1 166	1 141	926	580	346	235	129	106
1980/81	13 803	8 385	5 418	12 824	7 803	5 021	2 126	1 162	964	979	582	397	248	121	127
1981/82	14 572	8 678	5 894	13 556	8 065	5 491	2 215	1 164	1 051	1 016	613	403	273	131	142
1983/84	16 204	9 274	6 930	15 182	8 666	6 516	2 411	1 268	1 143	1 022	608	414	264	129	135

**13. Studierende²⁾ an der Universität nach Studienbereich/Fächergruppe
in den Wintersemestern 1971/72 bis 1983/84**

Studienbereich/ Fächergruppe ⁵⁾	1971/72 ⁴⁾			1978/79			1980/81			1983/84		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer
Sprach- u. Kulturwissenschaften	2 364	1 112	251	3 920	1 537	380	3 835	1 490	404	4 238	1 493	396
<i>darunter:</i> Germanistik	656	328	181	963	461	241	1 016	455	274	1 031	408	239
Romanistik	627	221	27	1 080	252	62	934	220	47	998	198	51
Sport, Leibeserziehung	224	162	13	409	271	21	482	352	25	660	428	31
Wirtsch.-u. Gesellschaftswissensch.	3 267	2 796	323	4 072	3 066	223	4 074	2 869	233	4 794	3 100	246
<i>darunter:</i> Wirtschaftswissensch.	1 977	1 746	107	1 983	1 593	79	1 712	1 314	57	1 988	1 407	64
Rechtswissenschaft	1 124	931	197	1 796	1 274	121	2 056	1 365	151	2 421	1 479	165
Mathematik, Naturwissenschaften	2 055	1 655	121	2 473	1 713	147	2 752	1 841	151	3 166	2 097	145
<i>darunter:</i> Mathematik	644	516	11	585	412	7	482	332	7	424	286	9
Chemie	425	368	39	518	365	46	585	392	48	689	461	35
Humanmedizin (einschl. Zahnmed.)	1 025	808	101	1 706	1 233	122	1 774	1 221	129	2 052	1 278	138
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften ⁶⁾	97	10	—	127	25	—	89	15	—	95	19	1
Ingenieurwissenschaften	189	174	5	430	415	23	474	454	27	723	679	55
Kunst, Kunstwissenschaft	137	85	4	286	140	10	323	143	10	476	180	10
INSGESAMT	10 420	7 243	821	13 423	8 400	926	13 803	8 385	979	16 204	9 274	1 022

1) Einschl. Studierende der ehemaligen Pädagogischen Hochschule. 2) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten usw. 3) Im ersten Hochschulsesemester an einer Hochschule im Bundesgebiet. 4) Einschl. 1 062 Studenten der ehemaligen Pädagogischen Hochschule (441 männl., 3 Ausländer), die nicht nach Studienbereichen untergliedert erfaßt wurden. 5) Zuordnung nach dem 1. Studienfach. 6) WS 1971/72: Institut für Berufsfachkunde sowie Metallkunde.

Die Pädagogische Hochschule des Saarlandes wurde zum 1. 10. 1978 aufgelöst, die Studiengänge wurden in die entsprechenden Fachbereiche der Universität integriert.

IV. Bildung und Kultur

**14. Studierende an der Musikhochschule in den Wintersemestern
1971/72 bis 1983/84**

Wintersemester — Studienfach	Immatrikulierte Studenten ¹⁾														
	insgesamt	männlich	weiblich	davon											
				Deutsche						Ausländer					
				zusammen	männlich	weiblich	darunter Studienanfänger ²⁾			zusammen	männlich	weiblich	darunter Studienanfänger ²⁾		
zus.	männl.	weibl.	zus.				männl.	weibl.							
1971/72	202	130	72	182	122	60	29	19	10	20	8	12	8	2	6
1976/77	207	130	77	182	118	64	21	11	10	25	12	13	6	3	3
1978/79	236	140	96	224	137	87	47	28	19	12	3	9	1	—	1
1980/81	279	160	119	269	156	113	59	37	22	10	4	6	3	2	1
1981/82	285	150	135	271	142	129	37	17	20	14	8	6	5	5	—
1983/84	266	137	129	252	131	121	42	19	23	14	6	8	2	1	1

Wintersemester 1983/84 nach 1. Studienfach

Schauspiel	21	9	12	19	9	10	5	4	1	2	—	2	1	—	1
Privatmusiklehrer- ausbildung	69	24	45	65	22	43	11	2	9	4	2	2	1	1	—
Schulmusik	57	26	31	57	26	31	8	3	5	—	—	—	—	—	—
Orchester-/ Instrumentalmusik	85	50	35	79	47	32	12	5	7	6	3	3	—	—	—
Kirchenmusik	25	24	1	24	23	1	5	4	1	1	1	—	—	—	—
Gesang, Sonstige	9	4	5	8	4	4	1	1	—	1	—	1	—	—	—

**15. Studierende an den Fachhochschulen in den Wintersemestern
1971/72 bis 1983/84**

Wintersemester — Studienfach	Immatrikulierte Studenten ¹⁾														
	insgesamt	männlich	weiblich	davon											
				Deutsche						Ausländer					
				zusammen	männlich	weiblich	darunter Studienanfänger ²⁾			zusammen	männlich	weiblich	darunter Studienanfänger ²⁾		
zus.	männl.	weibl.	zus.				männl.	weibl.							
Fachhochschule des Saarlandes															
1971/72	1 568	1 451	117	1 513	1 400	113	441	393	48	55	51	4	18	16	2
1976/77	1 680	1 458	222	1 604	1 390	214	448	380	68	76	68	8	17	15	2
1978/79	1 504	1 275	229	1 422	1 202	220	426	349	77	82	73	9	35	32	3
1980/81	1 692	1 381	311	1 567	1 272	295	464	374	90	125	109	16	37	32	5
1981/82	1 902	1 511	391	1 758	1 392	366	513	393	120	144	119	25	19	16	3
1983/84	2 292	1 823	469	2 137	1 700	437	483	386	97	155	123	32	45	37	8

Wintersemester 1983/84 nach 1. Studienfach

Architektur, Innenarchitektur	231	147	84	212	132	80	39	22	17	19	15	4	3	3	—
Bauingenieurwesen	304	269	35	278	246	32	68	61	7	26	23	3	3	3	—
Betriebswirtschaft	629	422	207	595	404	191	139	96	43	34	18	16	13	7	6
Design	156	65	91	148	63	85	28	9	19	8	2	6	1	—	1
Elektrotechnik	364	353	11	332	323	9	69	68	1	32	30	2	11	11	—
Maschinenbau	325	317	8	292	285	7	68	67	1	33	32	1	14	13	1
Wirtschafts- ingenieurwesen	283	250	33	280	247	33	72	63	9	3	3	—	—	—	—

Katholische Fachhochschule für Sozialwesen³⁾

1971/72	117	56	61	117	56	61	35	20	15	—	—	—	—	—	—
1976/77	144	51	93	141	49	92	45	17	28	3	2	1	—	—	—
1978/79	153	54	99	150	52	98	40	16	24	3	2	1	1	1	—
1980/81	157	56	101	156	55	101	41	17	24	1	1	—	1	1	—
1981/82	162	52	110	158	50	108	49	14	35	4	2	2	2	1	1
1983/84	156	45	111	154	45	109	45	13	32	2	—	2	1	—	1

Fachhochschule für Verwaltung⁴⁾

1980/81	81	56	25	81	56	25	75	52	23	—	—	—	—	—	—
1983/84	172	133	39	172	133	39	46	31	15	—	—	—	—	—	—

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer und Studierende im Vorsemester. 2) Im ersten Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet. 3) Studiengang Sozialwesen, -arbeit, -pädagogik. 4) Studiengänge Allgemeiner Verwaltungsdienst und Polizeivollzugsdienst (WS 1983/84 145 bzw. 27 Studierende).

IV. Bildung und Kultur

**16. Prüfungskandidaten mit erfolgreich abgeschlossener Abschlußprüfung
in den Studienjahren 1976/77 bis 1982/83**

Fächergruppe — Studienbereich	Absolventen im Studienjahr ¹⁾											
	1976/77			1978/79			1980/81			1982/83		
	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
	männ- lich	Aus- länder		männ- lich	Aus- länder		männ- lich	Aus- länder		männ- lich	Aus- länder	
a) an der Universität (einschl. Promotionen)												
Sprach- und Kulturwissenschaften	513	213	71	393	174	77	387	166	75	324	131	48
<i>darunter:</i> Germanistik	140	58	53	117	49	55	96	50	47	75	38	35
Anglistik	66	28	7	52	16	1	57	17	2	48	10	2
Romanistik	111	33	6	86	24	8	101	25	11	90	32	1
Psychologie	55	30	—	33	24	—	35	14	1	23	8	3
Sport	59	39	1	71	48	3	58	40	1	63	42	4
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	273 ²⁾	228	8	432	340	7	325	265	12	338	245	13
<i>darunter:</i> Rechtswissenschaft	78	64	—	117	88	1	122	97	3	104	73	7
Wirtschaftswissensch.	161 ²⁾	144	7	284	237	6	175	147	6	205	155	4
Mathematik, Naturwissenschaften	358	233	13	318	221	9	243	179	14	311	217	17
<i>darunter:</i> Mathematik	93	66	—	76	60	—	42	35	—	32	29	—
Physik	46	37	2	37	33	3	36	34	2	28	26	2
Chemie	57	41	3	67	54	4	48	42	4	72	53	6
Human-/Zahnmedizin	166	133	16	271	199	15	236	167	19	362	277	25
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	34	6	—	28	4	—	13	1	—	12	1	—
Ingenieurwissenschaften	23	22	—	32	32	2	31	31	1	53	50	2
Kunst	25	10	1	30	13	—	20	13	1	18	11	—
Insgesamt	1451²⁾	884	110	1 575	1 031	113	1 313	862	123	1 481	974	109
<i>darunter:</i> Lehramtskandidaten ³⁾	576	271	8	425	200	2	369	204	9	313	160	5
<i>davon:</i>												
Lehramt an Grund- u. Hauptsch.	173	60	—	104	32	—	4	3	—	—	—	—
Lehramt an Realschulen	98	35	1	61	22	2	52	21	1	72	24	—
Lehramt an Gymnasien	265	152	7	219	122	—	290	168	8	216	122	5
Lehramt an berufl. Schulen	40	24	—	41	24	—	23	12	—	25	14	—
b) an der Musikhochschule⁴⁾												
Schauspiel	—	—	—	3	1	1	—	—	—	3	1	—
Musikerziehung (Privatmusiklehrausbildung)	2	—	—	12	4	3	16	11	—	18	10	2
Instrumental-/Orchestermusik	1	—	1	8	5	—	10	5	2	20	9	2
Kirchenmusik	1	1	—	5	5	—	6	5	—	8	6	—
Sonstige	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	—	—
Insgesamt	4	1	1	31	16	4	33	21	2	49	26	4
c) an Fachhochschulen (Graduierungen/Diplome)⁵⁾												
Architektur, Innenarchitektur	29	18	3	32	23	2	25	13	1	23	18	1
Bauingenieurwesen	25	25	2	36	34	—	16	16	—	31	30	—
Betriebswirtschaft	77	66	2	79	66	—	56	46	7	57	38	6
Design	24	14	—	24	16	2	21	12	1	21	8	1
Elektrotechnik	38	37	2	53	52	—	38	38	3	37	36	3
Maschinenbau	57	56	3	52	51	1	60	59	12	46	43	7
Sozialwesen, -arbeit, -pädagogik	44	17	1	50	20	2	49	20	—	52	21	2
Wirtschaftsingenieurwesen	40	34	1	35	32	—	22	22	—	24	19	—
Insgesamt	334	267	14	361	294	7	287	226	24	291	213	20
d) an der Fachhochschule für Verwaltung (Staatl. Laufbahnprüfung)												
Insgesamt⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	24	—
e) HOCHSCHULEN INSGESAMT												
INSGESAMT	1789²⁾	1 152	125	1 967	1 341	124	1 633	1 109	149	1 845	1 237	133

1) Wintersemester u. anschließendes Sommersemester. 2) WS 1976/77 ohne Diplomprüfungen in Wirtschaftswissenschaften. 3) 1. Staatsexamen sowie Erweiterungsprüfungen. 4) Ohne Schulmusik. 5) Einschl. Abschlüsse am Deutsch-Französischen Hochschulinstitut. 6) Polizeivollzugsdienst.

IV. Bildung und Kultur

17. Personalstand an den Hochschulen 1972 bis 1982

Jahr (Stichtag 2. Oktober)	Hochschul- perso- nal insge- samt	davon													
		Hauptberufliches Personal									Nebenberufliches Personal				
		zusam- men	davon								zusam- men	davon			
			Profes- soren	Akadem- Direk- toren, (Ob.)- Räte ¹⁾	Wissen- schaftl./ künstl. Mit- arbeiter BAT	Verwal- tungs- personal	Biblio- theks- personal	Techn. u. sonst. Personal 2)	Arbeiter	Auszu- bild., Prakti- kanten		Emeriti, Gast- Honorar- prof.	Lehr- beauf- tragte	Wissenschaftl. Hilfskräfte	
												mit	ohne ³⁾	Abschlußprüfung	
Universität⁴⁾															
1972	3 437	1 957	320	139	346	562	109	174	265	42	1 480	108	617	174	581
1974	3 615	3 154	313	212	1 220	665	123	228	327	66	461	19	340	24	78
1976	3 438	3 009	306	183	1 170	504	128	337	312	69	429	26	380	3	20
1978	3 339	2 362	292	128	702	514	133	365	153	75	977	1	206	143	627
1980	6 567	5 649	293	145	1 018	791	144	1 733	1 210	315	918	—	247	136	535
1982	6 247	5 777	287	147	1 079	811	127	1 778	1 206	342	470	32	306	132	—
Musikhochschule															
1972	114	46	19	14	—	4	1	4	4	—	68	—	68	—	—
1974	90	45	22	9	—	4	1	4	5	—	45	—	45	—	—
1976	97	46	21	11	—	1	1	7	5	—	51	—	51	—	—
1978	81	40	18	8	—	2	1	7	4	—	41	—	41	—	—
1980	96	52	22	13	—	2	2	8	5	—	44	—	44	—	—
1982	95	52	21	12	—	2	2	7	8	—	43	2	41	—	—
Fachhochschule															
1972	212	117	62	3	—	9	—	15	28	—	95	—	94	—	1
1974	232	136	71	3	—	16	1	14	29	2	96	—	94	—	2
1976	212	151	82	3	—	17	1	16	27	5	61	—	60	—	1
1978	223	157	89	3	—	19	2	15	24	5	66	—	66	—	—
1980	234	166	90	3	—	28	3	14	24	4	68	—	68	—	—
1982	266	173	91	3	—	24	4	19	27	5	93	—	93	—	—
Kath. Fachhochschule für Sozialwesen															
1972	33	9	3	—	—	2	1	1	2	—	24	—	24	—	—
1974	24	11	5	—	—	2	1	1	2	—	13	—	13	—	—
1976	38	13	5	2	—	2	1	1	2	—	25	—	25	—	—
1978	53	16	10	—	—	2	1	1	2	—	37	—	37	—	—
1980	37	20	12	1	—	3	1	1	2	—	17	—	17	—	—
1982	56	21	11	1	—	4	1	1	3	—	35	2	33	—	—
Fachhochschule für Verwaltung															
1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1982	78	3	—	1	—	2	—	—	—	—	75	—	75 ⁵⁾	—	—
HOCHSCHULEN INSGESAMT⁶⁾															
1972	3 796	2 129	404	156	346	577	111	194	299	42	1 667	108	803	174	582
1974	3 961	3 346	411	224	1 220	687	126	247	363	68	615	19	492	24	80
1976	3 785	3 219	414	199	1 170	524	131	361	346	74	566	26	516	3	21
1978	3 696	2 575	409	139	702	537	137	388	183	80	1 121	1	350	143	627
1980	6 934	5 887	417	162	1 018	824	150	1 756	1 241	319	1 047	—	376	136	535
1982	6 742	6 026	410	164	1 079	843	134	1 805	1 244	347	716	36	548	132	—

1) Hochschulassistenten, Lehrkräfte für besondere Aufgaben. 2) Ab 1980 einschl. Pflegepersonal. 3) Bis 1980 einschl. studentische und sonstige Hilfskräfte; erstere werden ab 1982 nicht mehr erfaßt. 4) 1972 bis 1976 einschl. Personal der zum 01. 10. 1978 aufgelösten Pädagogischen Hochschule des Saarlandes; ab 1980 einschl. Personalbestand des die Funktionen von Hochschulkliniken wahrnehmenden Landeskrankenhauses Homburg. 5) 22 Lehrbeauftragte und 53 Dozenten.

IV. Bildung und Kultur

18. Abiturienten und Schüler der Abschlußklassen an Fachoberschulen nach Studienabsicht 1971 bis 1984

Merkmal	Entlaßjahr							
	1971		1975		1980		1984	
	ins-gesamt	männlich	ins-gesamt	männlich	ins-gesamt	männlich	ins-gesamt	männlich
Befragte (Studienberechtigte) insges.	1 996	1 234	3 257	2 062	3 855	2 294	5 014	2 915
Abiturienten	1 996	1 234	2 192	1 262	2 688	1 465	3 136	1 642
Fachoberschüler	—	—	1 065	800	1 167	829	1 878	1 273
<i>davon:</i> mit Studienabsicht	Anz. 1 729	1 078	2 568	1 654	2 683	1 693	3 201	2 076
	% 86,6	87,4	78,8	80,2	69,6	73,8	63,8	71,2
Abiturienten	1 729	1 078	1 737	1 005	1 885	1 075	2 017	1 160
Fachoberschüler	—	—	831	649	798	618	1 184	916
ohne Studienabsicht	Anz. 110	47	226	101	298	110	572	197
	% 5,5	3,8	6,9	4,9	7,7	4,8	11,4	6,8
Abiturienten	110	47	147	64	218	81	368	123
Fachoberschüler	—	—	79	37	80	29	204	74
unentschlossen	Anz. 157	109	463	307	874	491	1 241	642
	% 7,9	8,8	14,2	14,9	22,7	21,4	24,8	22,0
Abiturienten	157	109	308	193	585	309	751	359
Fachoberschüler	—	—	155	114	289	182	490	283
Studienwillige nach Bereichen								
Sprach- und Kulturwissensch., Sport	458	239	534	248	401	174	308	124
Abiturienten	458	239	519	240	400	173	308	124
Fachoberschüler	—	—	15	8	1	1	—	—
Wirtschafts- und Gesellschaftswiss.	226	174	597	346	578	307	735	426
Abiturienten	226	174	334	200	392	226	408	250
Fachoberschüler	—	—	263	146	186	81	327	176
<i>darunter:</i> Sozialwesen	Abiturienten	—	72	23	49	12	28	9
	Fachobersch.	—	129	33	104	17	114	19
Wirtschaftswiss.,	Abiturienten	105	84	120	86	87	205	139
—ingenieurwesen	Fachobersch.	—	131	110	74	62	198	146
Mathematik, Naturwissenschaften	453	286	349	225	380	242	506	331
Abiturienten	453	286	330	211	365	230	473	301
Fachoberschüler	—	—	19	14	15	12	33	30
Humanmedizin, Veterinärmedizin	209	141	181	105	178	98	229	103
Abiturienten	209	141	181	105	178	98	229	103
Ingenieur-, Agrar-, Forst- u. Ernährungsw.	186	154	761	648	819	689	1 112	937
Abiturienten	186	154	267	189	367	271	419	302
Fachoberschüler	—	—	494	459	452	418	693	635
<i>darunter:</i> Elektrotechnik	Abiturienten	39	37	39	37	78	96	92
	Fachobersch.	—	—	175	174	155	281	275
Maschinenbau,	Abiturienten	41	40	64	57	50	118	96
Verfahrenstechnik	Fachobersch.	—	—	165	160	145	236	227
Kunst, Gestaltung, Musik	56	27	113	57	152	68	194	77
Abiturienten	56	27	77	38	116	49	154	68
Fachoberschüler	—	—	36	19	36	19	40	9
Ohne Angabe	141	57	33	25	175	115	117	78
Abiturienten	141	57	29	22	67	28	26	12
Fachoberschüler	—	—	4	3	108	87	91	66

IV. Bildung und Kultur

19. Anerkannte Einrichtungen der Erwachsenenbildung* im Saarland 1983

Einrichtung	Kurse, Lehrgänge, Seminare			Einzel- veranstaltungen ¹⁾			Ausgaben in DM
	Anzahl	Teil- nehmer	Unter- richtsstd.	Anzahl	Teil- nehmer	Unter- richtsstd.	
Volkshochschule Dillingen e.V.	216	3 117	12 806 ²⁾	10	164	33	990 367
Volkshochschule Dudweiler e.V.	144	4 713	2 132	28	2 585	108	415 947
Volkshochschule Homburg e.V.	157	2 803	4 665	42	2 755	84	302 320
Volkshochschule Illingen e.V.	61	758	1 514	13	685	27	50 319
Volkshochschule Lebach e.V.	133	2 636	7 255	22	3 806	36	307 056
VHS im Kreis Merzig-Wadern e.V.	304	4 334	8 021	52	2 257	104	506 228
VHS der Kreisstadt Neunkirchen	84	1 292	2 675	20	302	46	156 722
VHS der Stadt Ottweiler	27	506	2 757	9	1 481	19	162 632
Volkshochschule Saarbrücken e.V.	979	18 278	45 292	290	21 161	580	3 548 368
Volkshochschule Saarlouis e.V.	91	1 484	3 049	31	1 798	62	247 409
VHS der Stadt St. Ingbert	260	4 621	9 482	101	13 860	202	393 416
St. Wendeler Volkshochschule e.V.	91	1 590	2 322	7	1 329	14	119 451
VHS der Stadt Sulzbach	158	2 080	4 385	104	12 016	208	305 228
VHS der Mittelstadt Völklingen	199	3 182	10 063	28	1 024	56	615 840
Kreis-VHS Neunkirchen	97	1 107	2 814	32	1 360	64	144 419
Kreis-VHS Saarbrücken	354	5 145	11 691	69	6 885	140	412 503
Kreis-VHS Saarlouis	177	1 878	5 153	10	605	29	236 914
Kreis-VHS des Saar-Pfalz-Kreises	442	5 483	11 620	212	9 562	641	461 158
Kreis-VHS St. Wendel	286	3 663	9 390	39	1 192	78	654 297
Verband der VHS des Saarlandes e.V.	(Mitarbeiter-Fortbildungsveranstaltungen wurden hier nicht erfaßt)						242 882 ³⁾
Volkshochschulen zusammen	4 260	68 670	157 086	1 119	84 827	2 531	10 273 476
Bildungswerk für Kath. Erwachsenenbildung im Kreis Saarlouis	401	7 870	8 710	549	18 451	1 325	621 305
Christl. EB im Kreis Merzig-Wadern	322	5 401	13 409	165	7 091	467	1 578 709
Familienbildungsstätte – Kath. Mütterschule Neunkirchen e.V.	181	1 975	14 773	80	2 449	186	874 872
Regionalbildungswerk Schaumberg-Blies	455	7 476	16 199	1 219	34 772	2 704	512 367
Kath. Bildungswerk der Region Saarbrücken	498	11 871	11 542	649	20 311	1 610	409 425
Familienbildungsstätte der Katholischen Frauengemeinschaft Saarbrücken e.V.	200	3 054	8 019	173	6 567	460	361 163
Kath. Bildungswerk im Dekanat Saar-Pfalz e.V.	129	2 319	4 719	278	7 257	777	265 245
Familienbildungsstätte des Katholischen Deutschen Frauenbundes e.V. Saarbrücken	149	1 885	3 698	207	5 860	565	84 413
Kath. Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung im Saarland e.V.	(Mitarbeiter-Fortbildungsveranstaltungen wurden hier nicht erfaßt)						197 567
Einrichtungen der kath. Kirche zusammen	2 335	41 851	81 069	3 320	102 758	8 094	4 905 066
Evangelische Akademie im Saarland e.V.	315	6 004	15 773	952	25 681	1 904	578 143
Evangelische Familien-Bildungsstätte Saarbrücken	200	2 414	4 369	—	—	—	275 554
Landesarbeitsgemeinschaft für evangelische Erwachsenenbildung im Saarland	(Mitarbeiter-Fortbildungsveranstaltungen wurden hier nicht erfaßt)						74 139
Einrichtungen der evang. Kirche zusammen	515	8 418	20 142	952	25 681	1 904	927 836
Arbeit und Leben, Neunkirchen	99	1 605	3 504	132	2 187	314	808 997
Bildungsw. Saarland Arbeit und Leben, Saarbr. (einschl. Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit u. Leben)	132	2 283	3 752	20	683	40	518 923
Arbeit und Leben zusammen	231	3 888	7 256	152	2 870	354	1 327 920
Arbeitsgemeinschaft Ländlicher Erwachsenenbildung im Saarland e.V.	91	1 686	1 109	309	10 678	622	29 833
Zusammen	7 432	124 513	266 662	5 852	226 814	13 505	17 464 131
Europäische Akademie Otzenhausen e.V.	100	2 781	12 767 ⁴⁾	29	871	436 ⁴⁾	2 304 849
INSGESAMT	7 532	127 294		5 881	227 685		19 768 980

* nach dem saarländischen Erwachsenenbildungsgesetz. 1) und sonstige kurzfristige Veranstaltungen. 2) Einschl. 2598 Unterrichtsstunden im Selbstlernzentrum. 3) Einschl. Landesauschuß für Erwachsenenbildung. 4) Teilnehmertage.

IV. Bildung und Kultur

20. Kindertageseinrichtungen 1975, 1981 bis 1984

Jahr	Einrichtungen	Gruppen	Betreute Kinder	Betreuungspersonal						Träger					
				insgesamt	davon					Gemeinde, Kreis	Kath. Kirchengem.	Evang. Kirchengem.	Sonst. konfessionelle Träger	Verbände, Vereine	Private Träger
					Sozialpädagogische Jugendleiterinnen	Erzieherinnen, Kindergärtnerinnen	Kinderpflegerinnen	Praktikantinnen und Fachpersonal im Anerkennungsjahr	sonstige						
Kindergärten															
1975	395	1 180	30 693	1 832	16	539	718	267	292	77	207	70	17	14	10
1981	406	1 163	26 715	2 105	5	966	678	151	305	88	218	70	—	23	7
1982	405	1 170	26 611	2 143	5	984	684	154	316	89	219	70	—	20	7
1983	407	1 191	27 055	2 252	8	1 034	674	163	373	90	224	69	—	15	9
1984	408	1 206	27 669	2 335	8	1 097	713	159	358	90	223	69	—	19	7
Horte — Kinderkrippen — Krabbelstuben															
1975	13	28	471	42	8	11	10	2	11	—	6	1	1	2	3
1981	27	44	675	112	29	32	26	2	23	12	6	2	—	5	2
1982	25	42	678	112	28	41	16	8	19	10	7	1	—	6	1
1983	25	42	660	116	31	40	22	5	18	9	8	1	—	6	1
1984	27	43	680	117	29	46	23	6	13	9	8	1	—	7	2
Einrichtungen für das behinderte Kind															
1975	14	54	316	74	4	14	40	4	12	—	—	—	—	14	—
1981	13	42	240	81	5	22	31	3	20	—	—	—	—	13	—
1982	13	44	244	87	5	29	26	3	24	—	—	—	—	12	1
1983	13	44	247	87	5	29	27	1	25	—	—	—	—	12	1
1984	14	44	245	92	8	27	22	3	32	—	—	—	—	14	—

21. Sportübungsstätten im Saarland am 1.1.1984

Art der Sportübungsstätten		Stadtverb. Saarbrücken	Landkreis				Saarland zusammen	
			Merzig-Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saar-Pfalz-Kreis		St. Wendel
Sport- und Schulsportplätze	Anz. qm	152 913 299	69 396 863	59 379 207	90 557 415	85 520 084	79 432 296	534 3 199 164
dar. mit Leichtathletikanlagen	Anz.	48	7	16	26	19	28	144
davon: unter 5 400 qm	Anz.	50	10	7	12	17	20	116
dar. mit Leichtathl.anl.	Anz.	4	3	2	3	5	9	26
5 400 und mehr qm	Anz.	102	59	52	78	68	59	418
dar. mit Leichtathl.anl.	Anz.	44	4	14	23	14	19	118
Sport-, Gymnastik-, Turn- u. Spielhallen	Anz. qm	192 79 049	46 22 422	73 35 615	116 51 835	99 40 970	51 18 910	577 248 801
davon: mit nutzbar. Fläche	unter 405 qm	135	26	45	74	62	37	379
	405 b. u. 882 qm	34	12	14	25	27	10	122
	über 882 qm	23	8	14	17	10	4	76
Freibäder ¹⁾	Anz. qm	15 24 471	5 17 615	7 12 020	19 52 440	8 19 647	5 9 198	59 135 391
Hallenbäder	Anz. qm	21 6 901	8 1 457	7 1 785	9 2 990	8 2 473	10 2 575	63 18 181
davon: mit Hauptbeckenlänge	unter 25 m	10	4	3	3	2	3	25
	25 m	9	4	3	6	6	6	34
	über 25 m	2	—	1	—	—	1	4
Tennisfreispielfelder	Anz. qm	219 137 878	84 51 651	90 54 411	151 92 609	103 49 554	91 55 288	738 441 391
Tennishallen	Anz.	28	6	7	16	8	4	69
Reithallen	Anz.	11	5	7	5	4	3	35
Reitsport-/-Dressurplätze	Anz.	32	16	8	13	9	6	84
Schießsportanlagen	Anz.	33	18	15	27	19	15	127
Sondersportanlagen ²⁾	Anz.	7	1	1	5	2	1	17

1) Darunter 9 in Naturgewässern mit 42 643 qm. 2) 2 Eissporthallen, 3 Kunsteis-, 7 Rollschuhbahnen (ab 20 x 40 m), 1 Radrennbahn, je 2 Golfanlagen/Regattastrecken.
Quelle: Minister für Kultus, Bildung und Sport

IV. Bildung und Kultur

22. Sportvereine und ihre Mitglieder am 1. 1. 1984

Fachverband	Zahl der Vereine	Mitglieder		Kinder bis 14 Jahre		Jugendliche von 15 bis 21 Jahre		Aktive			
		insges.	männlich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	22 bis 50		ab 51 Jahre	
								männlich	weiblich	männlich	weiblich
Aero — ohne Motorflug	29	1 307	1 163	50	5	168	21	740	114	205	4
Badminton	50	2 733	1 437	153	175	421	389	823	717	40	15
Basketball	25	1 862	1 158	202	158	495	367	441	164	20	15
Bergsteigen/Ski	56	9 311	5 123	516	576	1 085	859	2 878	2 387	644	366
Billard	38	1 281	1 208	44	13	94	8	722	43	348	9
Boxen	10	1 018	981	116	12	267	7	367	5	231	13
Eislauf/Rollsport	7	1 782	597	105	434	211	391	223	286	58	74
Fechten	13	658	432	102	51	109	66	167	100	54	9
Fußball	393	104 041	97 487	15 562	697	15 918	1 030	45 424	3 851	20 583	976
Golf	1	603	343	6	4	33	26	154	118	150	112
Handball	100	14 568	9 987	1 865	1 113	2 909	1 820	4 061	1 360	1 152	288
Hockey	4	289	215	41	19	74	26	78	29	22	—
Judo	49	3 437	2 604	819	305	848	301	606	165	331	62
Kanu	9	1 330	865	126	116	159	79	418	220	162	50
Karate	50	3 042	2 322	404	176	898	317	785	186	235	41
Kegeln	22	3 630	2 604	33	39	250	138	1 769	635	552	214
Kraftsport (<i>Ringeln</i>)	27	5 155	4 592	661	97	1 007	106	1 987	275	937	85
Lebensrettung	58	16 287	8 999	3 354	3 017	2 429	1 807	2 543	1 906	673	558
Leichtathletik	124	12 567	7 269	1 854	1 783	2 044	1 509	2 613	1 654	758	352
Motorsport	17	3 116	2 714	48	27	303	88	1 748	212	615	75
Radfahren	24	2 049	1 605	198	74	290	74	938	255	179	41
Reiten	69	11 203	4 420	449	1 768	701	2 482	2 306	2 094	964	439
Rudern	2	657	516	65	8	145	37	192	55	114	41
Schach	57	1 760	1 685	81	14	395	35	827	19	382	7
Schützen	174	15 029	12 726	462	113	1 898	363	7 050	1 383	3 316	444
Schwimmen	34	8 015	3 962	1 805	1 948	845	754	999	1 108	313	243
Segeln	8	1 320	886	68	41	143	97	521	231	154	65
Tanzsport	9	1 354	659	27	45	160	210	331	327	141	113
Tauchen	12	691	513	15	11	102	40	381	125	15	2
Tennis	167	33 872	19 115	2 056	1 925	3 972	3 390	11 329	8 633	1 758	809
Tischtennis	166	11 079	8 200	1 144	684	2 448	1 041	3 902	1 017	706	137
Turnen	298	65 831	22 968	5 891	11 474	4 088	7 183	7 958	18 798	5 031	5 408
Versportensport	89	4 296	3 375	54	33	107	53	965	341	2 249	494
Volleyball	126	7 768	3 683	331	598	1 565	2 091	1 649	1 279	138	117
Kneipp-Vereine	60	13 962	3 046	203	352	182	519	1 230	4 374	1 431	5 671
Bahngolf	9	289	212	23	8	44	9	116	46	29	14
Sportakrobatik	8	693	258	50	186	38	137	104	75	66	37
Gewichtheben	5	872	805	50	—	200	22	429	32	126	13
INSGESAMT	2 399	368 757	240 734	39 033	28 099	47 045	27 892	109 774	54 619	44 882	17 413

Quelle: Landessportverband für das Saarland

IV. Bildung und Kultur

23. Saarländisches Staatstheater und Landestheater 1981/82 und 1982/83

Art der Vorstellung	Zahl der Aufführungen		Zahl der Besucher (Staatstheater: verkaufte Karten)						
			insgesamt		je Vorstellung		% der verfügb. Plätze		
	81/82	82/83	81/82	82/83	81/82	82/83	81/82	82/83	
Saarländisches Staatstheater									
1. Aufführungen des eigenen Ensembles									
a) Großes Haus: Oper	67	67	50 383	50 193	752	749	67,0	66,8	
Operette/Musical	90	73	73 025	61 906	811	848	72,4	75,7	
Schauspiel	64	54	44 088	33 585	689	622	61,5	55,5	
Konzerte	16	16	16 678	15 627	1 042	977	93,0	87,2	
Sonst. Aufführungen	53	53	38 688	48 599	730	917	65,1	81,8	
b) Feuerwache	75	148	11 626	25 281	155	171	58,5	64,5	
c) Sonstige Spielstätten	51	3	2 988	887	59	296	.	.	
d) Auswärtige Vorstellungen	29	24	21 370	14 640	737	610	.	.	
2. Gastspiele fremder Ensembles	22	28	3 332	2 854	151	102	57,0	38,5	
Insgesamt	467	466	262 178	253 572	561	544	.	.	
Saarländisches Landestheater									
1. Aufführungen des eigenen Ensembles									
a) Aufführungen am Ort	Schau-	138	150	13 762	14 572	100	97	99,7	97,1
b) Auswärt. Vorstellungen	spiele	75	72	19 215	20 561	256	286	.	.
2. Gastspiele fremder Ensembles		—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt		213	222	32 977	35 133	155	158	.	.

Quelle: Saarländisches Staatstheater/Landestheater

24. Filmbesuch im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) von 1970 bis 1983 nach Bundesländern

Kalender-jahr	SchH	Hmbg	Brm	Ndsa	NrhW	Hess	Saar	RhPf	BaWü	Bay	BRD	Bln	BRD einschl. Bln
	in Millionen												
1970	5,6	6,4	2,2	14,9	41,0	15,3	3,3	9,3	26,5	27,0	151,5	8,6	160,1
1972	5,0	5,7	2,0	14,1	39,7	14,2	3,0	8,5	24,3	25,8	142,3	7,5	149,8
1974	4,8	5,6	2,1	13,4	36,3	12,7	2,6	7,5	21,7	22,5	129,2	7,0	136,2
1976	4,1	4,9	1,7	11,2	30,6	10,6	2,3	6,3	17,9	19,5	109,1	6,0	115,1
1978	5,1	5,8	2,1	13,3	37,4	12,4	2,5	7,5	20,1	22,9	129,1	6,4	135,5
1980	5,2	6,3	2,2	14,1	39,2	13,1	2,5	7,8	21,9	25,2	137,5	6,3	143,8
1981	5,3	6,0	2,3	14,1	37,8	13,1	2,5	7,5	21,6	25,2	135,4	5,9	141,3
1982	4,9	5,1	1,9	11,9	32,6	11,7	2,2	6,5	19,3	23,0	119,1	5,4	124,5
1983	5,4	5,5	1,9	12,3	31,1	11,7	2,1	6,4	19,9	23,8	120,1	5,2	125,3

Bemerkungen: Seit dem Kalenderjahr 1968 werden die Besucher aller Filmveranstaltungen erfaßt, die nach dem Filmförderungsgesetz (FFG) filmabgabepflichtig sind — ohne Wanderfilmbetriebe und Autokinos.

Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) — Bundesanstalt des öffentlichen Rechts —, Berlin.

25. Saarbrücker Zeitung 1982 und 1983

Berichtsmerkmal	1982	1983	Berichtsmerkmal	1982	1983
Personalstand	1 116	1 111	Stadtverband Saarbrücken-West	21 750	21 780
Umsatz in Mill. DM	158	151	Neunkirchen	28 310	28 240
Abonnentenzahl ¹⁾	184 100	184 100	Saarlouis	33 570	33 870
Erreichte Leser ¹⁾	628 500	628 500	Merzig-Wadern	15 340	15 460
Verkaufte Auflage ¹⁾	191 600	191 800	St. Wendel	16 890	17 140
dav. Regionalausgaben:			St. Ingbert	15 370	15 420
Stadtverband-Zentrum	50 340	49 680	Homburg	10 030	10 210

1) Gerundete Durchschnitte — Quelle: Saarbrücker Zeitung

IV. Bildung und Kultur

26. Saarländischer Rundfunk 1970 bis 1983

Art der Angaben	Einheit	1970	1975	1980	1983
Sendeanlagen des Hörfunks insgesamt	Anzahl	10	10	10	10
davon Mittelwelle I. Programm	Anzahl	1	1	1	1
Ultrakurzwelle I. Programm	Anzahl	3	3	3	3
II. Programm	Anzahl	3	3	3	3
III. Programm	Anzahl	3	3	3	3
Sendeanlagen des Fernsehens	Anzahl	32	49	80	107
Grundnetzsender ¹⁾	Anzahl	2	2	2	2
Umsetzer (Füllsender) ²⁾	Anzahl	30	47	78	105
Sendezeiten im Hörfunk					
I. Programm insgesamt	Minuten	525 545	525 240	527 040	525 600
darunter Eigenproduktionen	%	33,3	31,4	26,0	23,8
II. Programm insgesamt	Minuten	250 240	330 145	372 426	382 989
darunter Eigenproduktionen	%	60,9	35,5	27,2	26,9
III. Programm insgesamt	Minuten	25 126	37 866	342 343	407 481
darunter Eigenproduktionen	%	19,8	26,6	25,6	39,5
Sendezeiten im Fernsehen³⁾					
I. Programm insgesamt	Minuten	195 097	192 432	220 137	295 191
darunter SR-Eigenprogramm	%	20,1	19,1	17,8	13,7
III. Programm insgesamt	Minuten	69 789	107 408	162 973	168 213
darunter SR-Eigenprogramm	%	13,9	20,1	17,6	22,8
Beschäftigte (Festangestellte) insgesamt	Anzahl	641	654	710	703
davon: Programm Hörfunk	%	33,2	33,2	32,3	32,3
Programm Fernsehen	%	16,3	16,4	18,2	18,5
Technik	%	31,0	30,7	29,5	30,2
Intendanz und Verwaltung	%	11,7	11,8	12,6	11,9
Allgemeine Dienste	%	7,8	7,9	7,4	7,1
Erträge insgesamt	1 000 DM	51 128	80 571	115 246	133 897
dar.: Teilnehmergebühren Hörfunk	1 000 DM	9 797	12 419	17 841	22 298
Teilnehmergebühren Fernsehen	1 000 DM	16 226	20 260	27 239	32 034
Finanzausgleich ARD	1 000 DM	15 000	20 160	25 020	36 895
Aufwendungen insgesamt	1 000 DM	44 893	84 654	115 711	131 389
davon: Personalkosten	1 000 DM	18 864	35 629	49 312	56 189
Programmkosten	1 000 DM	14 193	16 000	23 331	28 800
Sonstige Betriebskosten	1 000 DM	4 965	20 486	24 373	36 209
Abschreibungen u. neutrale Aufwendungen	1 000 DM	6 871	12 539	18 695	10 191
Hörfunkgenehmigungen insgesamt⁴⁾	Anzahl	334 333	355 074	378 150	403 009
Fernsehenehmigungen insgesamt⁴⁾	Anzahl	301 322	332 778	353 737	370 881
Auf 100 Hörfunkteilnehmer kamen Fernsehteilnehmer	Anzahl	90	94	93	92
Sendungen aller Hörfunkprogramme	Minuten	800 911	893 251	1 241 809	1 316 070
davon: Unterhaltung	%	48,2	48,3	52,2	57,1
Politik und Zeitgeschehen	%	16,7	17,4	12,1	10,8
Kulturelles Wort	%	10,2	9,5	9,6	8,5
Ernste Musik	%	18,7	21,8	20,9	18,0
Sonstige Sendungen	%	3,8	1,7	2,7	3,4
Werbefunk	%	2,4	1,3	2,5	2,2
Sendungen des Fernsehens I. Programm⁵⁾	Minuten	195 097	192 432	220 137	295 191
Sendungen mit Spielhandlung	%	.	.	16,4	12,5
Nummernsendungen	%	.	.	8,7	7,1
Musiksendungen	%	.	.	2,7	1,9
Informationssendungen	%	.	.	22,0	16,9
Mischinhalte und -formen	%	.	.	1,3	1,1
Programmüberleitungen	%	.	.	2,8	2,7
Gemeinschaftsprogramm	%	.	.	30,6	26,1
Vormittagsprogramm	%	.	.	.	20,0
Regionalprogramm	%	13,7	15,4	12,7	9,8
Werbefernsehen	%	4,1	2,6	2,8	1,9
Sendungen des Fernsehens 3. Programm (S3)⁵⁾	Minuten	69 789	107 408	162 973	193 049
Sendungen mit Spielhandlung	%	.	.	19,4	19,4
Nummernsendungen	%	.	.	6,2	3,8
Musiksendungen	%	.	.	3,2	3,3
Informationssendungen	%	.	.	49,6	51,0
Mischinhalte und -formen	%	.	.	3,9	3,2
Programmüberleitungen	%	.	.	9,9	10,2
Schulfernsehen	%	.	.	7,8	9,1

Quelle: Saarländischer Rundfunk

1) Einschließlich Grundnetzsender der Deutschen Bundespost. 2) Einschließlich Füllsender der Deutschen Bundespost. 3) Ohne Testbild; bis einschl. 1980 ohne Vormittagsprogramm. 4) Ohne gebührenbefreite Teilnehmer. 5) Ab 1979 geänderte Programmstruktur.

IV. Bildung und Kultur

27. Staatlich geförderte Musikschulen im Saarland 1983

Trägerschaft	Standorte	Schüler
Städte und Gemeinden	7	3 713
Landkreise	2	3 221
Vereine	3	921
Insgesamt	12	7 855

Quelle: Minister für Kultus, Bildung und Sport.

28. Museen im Saarland 1981 bis 1983

Standort	Museum	Museumstyp	Zahl der Besucher		
			1981	1982	1993
Bexbach	Gruben- und Heimatmuseum	Technik und Verkehrsmuseen, Bergbau	63 288	39 147	31 094
Homburg	Römisches Freilichtmuseum Schwarzenacker	Ur- und Frühgeschichte	34 982	35 357	29 078
Illingen	VSE-Elektro-Museum	Technik und Verkehrsmuseen, Bergbau	5 405	2 692	3 100
Mettlach	Schloß Ziegelberg	Keramisches Museum	.	.	24 500
Oberkirchen	Mineralogisches Museum	Mineralogische Sammlung	.	.	.
Perl	Römische Villa Nennig an der Mosel	Ur- und Frühgeschichte	40 260	20 017	17 374
Saarbrücken	Landesmuseum für Vor- und Frühgeschichte	Ur- und Frühgeschichte	17 121	18 672	18 496
Saarbrücken	Saarland-Museum, Moderne Galerie	Kunstmuseum/Kunsth Handwerk, Keramik (auch Plakate)	.	60 000	73 905
Saarbrücken	Saarbergwerke	Geologische Sammlung	.	.	8 177
St. Wendel	Heimatmuseum für Stadt und Kreis	Heimatkunde	1 533	9 833	2 205
St. Wendel	Missionshaus	Völkerkundemuseum	.	.	11 000

Quelle: Minister für Kultus, Bildung und Sport.

29. Kulturelle Laienverbände im Saarland 1983

Verband	Vereine	Jugendgruppen	aktive Mitglieder	davon Jugendliche	fördernde Mitglieder
Saar-Sänger-Bund	400	.	13 722	969	30 983
Sängerkreis Blies	13	.	549	63	1 832
Bund saarländischer Musikvereine	187	50	9 400	6 000	22 000
Bund für Zupf- und Volksmusik Saar	48	.	2 200	.	.
Deutscher Harmonikerverband Landesverband Saar	37	17	1 300	1 000	1 500
Saarländischer Volksbühnenbund	51	20	1 800	1 000	1 400
Verband für Volkstanz und Trachtengruppen	16	.	.	.	.

Quelle: Minister für Kultus, Bildung und Sport.

IV. Bildung und Kultur

30. Staatliche Landesbildstelle Saarland 1983

Merkmal	Anzahl	Merkmal	Anzahl
Bestand an audiovisuellen Medien am 31.12.		Bestand an Wiedergabegeräten an den Schulen und Bildungseinrichtungen des Saarlandes	
Lichtbildreihen	2 134	Filmgeräte	1 891
Arbeitstransparenzreihen	30	Kleinbildwerfer	1 723
Tonbildreihen	142	Episkope	716
Tonbänder	732	Schreibprojektoren	3 114
Filme (16 mm und 8 mm)	4 606	Tonbandgeräte	2 605
Videokassetten	149	Fernsehgeräte	818
Medienpakete	25	Videorekorder	537
Gesamtangebot (Titel)	7 818	Rundfunkgeräte	593
Ausleihfähigkeit (Ausleihvorgänge)		Kameras	168
Schulische Einrichtungen	7 995	Gesamtbestand	12 165
Jugend- und Erwachsenenbildung	1 178		
Gesamtausleihe	9 173		

Quelle: Staatliche Landesbildstelle Saarland.

31. Öffentlich zugängliche Bibliotheken im Saarland 1983

Stadtverband/ Landkreis — Name	Einwohner am 1.1.1) ¹⁾ — Studenten am 31.12.	Zahl der Bibliotheken		Medien- bestand am 31.12.	darunter			Gesamt- ausleihe	Gesamt- ausgaben	darunter für Erwerb- bung	Personal- stellen (hauptamtl. Personal) am 31.12.
		ins- gesamt	darunter hauptamtl. geleitet		Bücher	lfd. Zeit- schriften	Schall- platten u. Kassetten				
Öffentliche Bibliotheken											
Stadtverband a	361 070	37	33	392 836	388 758	438	1 785	786 613	3 235 260	387 378	49,1
Saarbrücken b		32	—	87 129	84 619	5	2 106	72 426	76 764	43 715	—
c		3	—	5 170	4 876	2	294	5 965	5 783	3 202	—
d		1	1	147 137	147 137	76	—	2 809	696 000	90 000	10,2
Merzig- a	99 493	2	2	31 101	31 101	21	—	82 698	205 786	34 369	3,5
Wadern b		17	—	44 988	44 485	3	478	25 824	41 655	19 823	—
Neunkirchen a	149 006	9	7	86 895	86 787	23	108	177 234	472 275	46 911	8,5
b		13	—	45 204	45 109	12	76	32 361	23 817	17 493	—
c		4	—	12 876	12 876	4	—	9 825	11 558	7 149	—
Saarlouis a	206 570	5	3	88 884	87 858	61	695	218 266	620 697	92 734	9,0
b		35	—	106 608	103 651	7	1 123	74 867	103 591	43 522	—
c		1	—	2 578	2 565	1	13	4 517	5 741	3 315	—
Saar-Pfalz- a	151 721	35	26	163 539	160 813	135	1 645	306 997	867 994	109 902	15,0
Kreis b		30	—	82 674	82 118	27	483	58 470	100 435	60 751	—
St. Wendel a	89 683	3	1	27 670	27 670	5	—	54 354	158 128	21 928	2,5
b		9	—	17 969	17 456	2	407	48 625	14 521	10 496	—
c		1	—	1 673	1 673	1	—	1 423	2 750	1 687	—
Insgesamt a	1 057 543	91	72	790 925	782 987	683	4 233	1 626 162	5 560 140	693 222	87,6
b		136	—	384 572	377 438	56	4 673	3 125 573	3 607 833	195 800	—
c		9	—	22 297	21 990	8	307	21 730	25 832	15 353	—
d		1	1	147 137	147 137	76	—	2 809	696 000	90 000	10,2
		237	73	1 344 931	1 329 552	823	9 213	1 963 274	6 642 755	994 375	97,8
Wissenschaftliche Bibliotheken											
Universität Saarbrücken	16 204	1	1	(1 323 786)	1 279 839	8 467	—	400 927	2 191 090	2 120 399	101

1) Einwohnerzahlen nur von Gemeinden, die an der Bibliotheksstatistik teilgenommen haben.
a = Gemeinde-/Stadtbibliotheken; b = Kath. Kirche; c = Evang. Kirche; d = Staatliches Büchereiamt.

Quelle: Deutsches Bibliotheksinstitut (ohne wissenschaftliche Spezialbibliotheken, Krankenhaus- bzw. Schulbibliotheken).

V. Kirchliche Verhältnisse

Vorbemerkungen

Das Zahlenmaterial über die kirchlichen Verhältnisse wurde von den Verwaltungen der Kirchen zur Verfügung gestellt. Die Zahlenangaben beziehen sich ausschließlich auf die innerhalb des Saarlandes liegenden Teile der kirchlichen Einrichtungen.

Katholische Kirche. Das Saarland gehört zum größten Teil zum Bistum Trier, dessen Anteil in drei Regionen in 25 Dekanate aufgeteilt ist. Zur Region Saarbrücken gehören die Stadt und der Stadtverband Saarbrücken außer Ensheim und Eschringen, zur Region Saar-Hochwald die Kreise Saarlouis und Merzig-Wadern und zur Region Schaumberg-Blies die Kreise Neunkirchen und St. Wendel, wobei einige Gemeinden im Landkreis St. Wendel und Stadtverband Saarbrücken zum Bistum Speyer zählen. Der Bereich des Bistums Speyer umfaßt das Dekanat Saarpfalz, das sich überwiegend in den Grenzen des Saarpfalzkreises deckt, außer Rentrish (St. Ingbert), aber einschließlich Ensheim und Eschringen (Stadt Saarbrücken), Schnappach (Sulzbach), Bubach, Hoof, Marth, Niederkirchen, Osterbrücken und Saal (St. Wendel).

Evangelische Kirche: Das Saarland gehört überwiegend zur Evangelischen Kirche im Rheinland, ausgenommen der Saar-Pfalz-Kreis, die ehemaligen Gemeinden Bubach im Ostertal, Hoof, Marth, Niederkirchen im Ostertal, Osterbrücken und Saal im Kreis St. Wendel sowie die früheren Gemeinden Ensheim und Eschringen in der Stadt Saarbrücken, die der Vereinigten Protestantisch-Evangelisch-Christlichen Kirche der Pfalz angeschlossen sind.

1. Katholische Kirche 1970 und 1983

Berichtsmerkmal	Jahr	Zum Bistum Trier gehörende Gebiete insgesamt	davon in den Regionen			Dekanat Saarpfalz (zum Bistum Speyer gehörende Gebiete)	Saarland insgesamt
			Saarbrücken (Stadtverband* Saarbrücken)	Saar-Hochwald (Kreise Saarlouis und Merzig)	Schaumberg-Blies (Kreise Neunk.* und St. Wendel)		
Katholikenzahl in 1 000	1970	752,4	271,7	290,0	190,7	125,9	878,3
	1983	739,1	255,1	302,2	181,8	115,7	854,8
Dekanate	1970	23	7	8	8	3	26
	1983	25	9	10	6	1	26
Pfarreien	1970	236	72	100	64	45	281
	1983	230	73	98	59	47	277
Sonst. Seelsorgestellten einschl. Ausl.-Missionen	1970	15	3	9	3	6	21
	1983	35	6	13	16	6	41
Pfarrseelsorger	1970	278	93	109	76	55	333
	1983	203	70	79	54	37	240
Taufen	1970	8 842	2 953	3 498	2 391	1 297	10 139
	1983	6 921	2 200	2 862	1 859	974	7 895
Trauungen	1970	4 904	1 596	1 966	1 342	873	5 777
	1983	3 286	947	1 426	913	525	3 811
Beerdigungen	1970	7 935	2 769	3 122	2 044	1 045	8 980
	1983	8 084	2 875	3 264	1 945	1 074	9 158
Übertritte zur Kath. Kirche	1970	44	17	14	13	10	54
	1983	58	28	22	8	8	66
Wiedereintritte in die Kath. Kirche	1970	29	21	3	5	.	(29)
	1983	56	34	13	9	6	62
Austritte aus der Kath. Kirche	1970	548	337	136	75	49	597
	1983	574	289	156	129	114	688

Quelle: Katholisches Büro Saarland.

2. Evangelische Landeskirchen 1970 und 1983

Berichtsmerkmal	Evangelische Kirche im Rheinland		Evangelische Kirche der Pfalz	
	1970	1983	1970	1983
Kirchenmitglieder ¹⁾ in 1 000	203	181	51	52
Rechtlich selbständige Kirchengemeinden ¹⁾	59	61	33	30
Theologen ¹⁾²⁾ insgesamt	78	99	27	28
dar.: Frauen	—	5	1	2
Theologen im Gemeindepfarramt ¹⁾²⁾	54	88	23	21
dar.: Frauen	—	5	—	1
Taufen von Kindern insgesamt	2 066	1 488	524	413
dar.: v. Kindern aus evang. Ehen	1 032	532	308	176
v. Kindern aus evang./röm.-kath. Ehen	900	786	195	206
Konfirmierte insgesamt	2 845	2 421	785	616
Trauungen insgesamt	1 234	684	281	198
dar.: evangelische Paare	640	265	151	98
evang./röm.-kath. Paare	574	415	121	99
Bestattungen/Beisetzungen insgesamt	2 961	2 900	529	616
Kircheneintritte insgesamt	144	145	19	31
dar.: Wiedereintritte von Gemeinschaftslosen	45	57	—	—
Kirchenaustritte	643	341	96	68

Quelle: Landeskirchenämter in Düsseldorf u. Speyer.

*) Soweit zum Bistum Trier gehörig. 1) Am Jahresende. 2) Pfarrer, Geistliche ohne theologisch-wissenschaftl. Vollstudium, Pastoren im Hilfsdienst nach dem zweiten theologischen Examen.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

In diesem Abschnitt sind Angaben aus verschiedenen Bereichen des Rechtswesens zusammengestellt: Ordentliche und besondere Gerichtsbarkeit, Tatermittlung, Strafverfolgung, Strafvollzug und Bewährungshilfe.

Ordentliche Gerichte entscheiden in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, im Familienrechtssachen und in Strafsachen. Die ordentliche Gerichtsbarkeit obliegt den Amtsgerichten sowie dem Land- und Oberlandesgericht.

Amtsgerichte sind erstinstanzliche Gerichte für Zivil-, Familien- und Strafsachen. Die Entscheidungen fällt in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und Familienrechtssachen der Einzelrichter, in Strafsachen der Einzelrichter oder das Schöffengericht.

Bei dem **Landgericht** sind Zivil- und Strafkammern gebildet. Es entscheidet in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und Strafsachen in erster und zweiter Instanz sowie über Beschwerden.

Bei dem **Oberlandesgericht** sind Zivil-, Familien- und Strafsenate gebildet. Es entscheidet in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und Familienrechtssachen über Berufungen und Beschwerden; in Strafsachen nur in besonderen Fällen in erster Instanz, sonst als Revisions-, Rechtsbeschwerde- und Beschwerdeinstanz.

Sonstige Gerichte, denen die Gerichtsbarkeit für bestimmte Rechtsgebiete obliegt, sind die Arbeitsgerichte und das Landesarbeitsgericht sowie das Verwaltungsgericht und das Oberverwaltungsgericht, das Finanzgericht, das Sozialgericht und das Landessozialgericht.

Die **Polizeiliche Kriminalstatistik** bringt erfaßte und aufgeklärte Straftaten, auch solche, die im Kindesalter (unter 14 Jahre) begangen wurden. Erfaßte Straftaten sind alle zur Anzeige gelangten Verbrechen und Vergehen gegen deutsche Strafgesetze, ausgenommen die Verkehrsdelikte und die Staatsschutzdelikte. Die mit Strafe bedrohten Versuche werden wie vollendete Handlungen gezählt. Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn der Täter (Tatverdächtige) durch Geständnis oder andere Beweismittel überführt oder auf frischer Tat ergriffen worden ist.

In der **Strafverfolgungsstatistik** werden alle von den ordentlichen Gerichten wegen Verbrechen und Vergehen rechtskräftig Abgeurteilten mit den wichtigsten Merkmalen zur Person des Täters aufgrund von Zählkarten erfaßt (Individualstatistik). Hat ein Täter mehrere strafbare Handlungen begangen, so wird nur die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedrohte Straftat gezählt. Werden mehrere Straftaten derselben Person in verschiedenen Strafverfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Verfahren gesondert gezählt.

Die **Strafvollzugsstatistik** erfaßt Gefangene und Verwahrte in den Justizvollzugsanstalten. Gezählt werden einerseits alle im Laufe eines Jahres eingewiesenen und entlassenen Personen (Gefangenenbewegung), andererseits einmal im Jahre (am 31. März) alle wegen Verbüßung einer Freiheits- oder Jugendstrafe einsitzenden Gefangenen sowie die Sicherungsverwahrten (Gefangenenbestand).

In der **Bewährungshilfestatistik** werden hauptamtliche Bewährungshelfer und die ihnen unterstellten Probanden nach den Unterstellungs- und Beendigungsgründen gezählt.

Strafaussetzung zur Bewährung soll dem Verurteilten die Möglichkeit bieten, bei einwandfreier Führung während der Bewährungszeit Straferlaß zu erlangen. Nur ein Teil der Verurteilten wird während der Bewährungszeit einem gerichtlich bestellten Bewährungshelfer unterstellt, wenn dies zur Verhinderung weiterer Straftaten angezeigt ist.

Besondere Begriffsbestimmungen

Strafbare Handlungen sind Verbrechen und Vergehen.

Verbrechen sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit Freiheitsstrafe von einem Jahr oder darüber bedroht sind (§ 12 Abs. 1 StGB).

Vergehen sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer Freiheitsstrafe unter einem Jahr oder mit Geldstrafe bedroht sind (§ 12 Abs. 2 StGB).

Abgeurteilte sind Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschuß rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Verurteilt kann nur eine Person werden, die im Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h., 14 Jahre oder älter war (§ 19 StGB).

Freiheitsstrafe (§ 38 StGB) ist zeitig, wenn das Gesetz nicht lebenslange Freiheitsstrafe androht. Das Höchstmaß der zeitigen Freiheitsstrafe ist 15 Jahre, ihr Mindestmaß 1 Monat.

Strafarrest kann nur gegen Angehörige der Bundeswehr verhängt werden (§ 9 WStG).

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Nebenstrafen und Nebenfolgen werden nur in Verbindung mit Strafe verhängt, z.B. Fahrverbot, Aberkennung von Bürgerrechten, Einziehung von Gegenständen, die zur Ausführung eines vorsätzlichen Verbrechens oder Vergehens gedient haben.

Andere Entscheidungen sind Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung (selbständig oder neben Freispruch und Einstellung) sowie Überweisung an den Vormundschaftsrichter gemäß § 53 JGG.

Maßregeln der Besserung und Sicherung (§ 61 StGB) werden teils in Verbindung mit Strafe, teils unabhängig davon in Fällen von Freispruch, Einstellung des Verfahrens oder in einem selbständigen Verfahren angeordnet. Maßregeln der Besserung und Sicherung sind Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus, in einer Entziehungsanstalt oder in der Sicherungsverwahrung, Führungsaufsicht, Entziehung der Fahrerlaubnis und Berufsverbot.

Jugendstrafe (§ 17 JGG) ist die einzige kriminelle Strafe des Jugendgerichtsgesetzes (JGG). Die übrigen „Maßnahmen“ nach dem JGG (Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln) haben nicht die Rechtswirkungen einer Strafe und führen auch zu keiner Eintragung ins Strafregister. Das Mindestmaß beträgt 6 Monate, das Höchstmaß 5 Jahre, in Ausnahmefällen 10 Jahre. Jugendstrafe von unbestimmter Dauer wird verhängt, wenn die Straftat schädlichen Neigungen des Jugendlichen entsprungen ist, und sich nicht voraussehen läßt, welche Zeit erforderlich ist, um den Jugendlichen zu einem rechtschaffenden Lebenswandel zu erziehen. Das Höchstmaß der Jugendstrafe von unbestimmter Dauer beträgt 4 Jahre.

Zuchtmittel (§ 13 JGG) sind Verwarnung (§ 14 JGG), Erteilung von Auflagen (§ 15 JGG) und Jugendarrest (§ 16 JGG).

Erziehungsmaßregeln (§ 9 JGG) sind Erteilung von Weisungen, Erziehungsbeistandschaft und Fürsorgeerziehung.

Kinder (Personen unter 14 Jahre) sind strafunmündig. Sie können für begangene Straftaten rechtlich nicht belangt werden. In der polizeilichen Kriminalstatistik werden sie jedoch als Täter (Tatverdächtige) ausgewiesen.

Jugendliche sind 14 bis unter 18 Jahre alt (§ 1 JGG). Ihre Aburteilung erfolgt nach Jugendstrafrecht.

Heranwachsende sind 18 bis unter 21 Jahre alt (§ 1 JGG). Sie können entweder nach allgemeinem oder nach Jugendstrafrecht abgeurteilt werden.

Erwachsene sind 21 Jahre und älter. Sie werden nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilt.

Probanden sind Straffällige, die der Aufsicht eines hauptamtlichen Bewährungshelfers unterstellt wurden, nachdem ihnen schon im Urteil oder erst nach Verbüßung eines Teils der verhängten Strafe Strafaussetzung zur Bewährung gewährt worden ist.

Vorbestrafte sind Personen, die in einem früheren Verfahren wegen eines Verbrechens oder eines Vergehens rechtskräftig zu Freiheitsstrafe (auch Zuchthaus, Gefängnis, Haft), zu Jugendstrafe, zu Strafarrrest (auch Einschließung) oder zu Geldstrafe verurteilt wurden. Bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten wird auch eine frühere Anordnung von Maßnahmen nach dem JGG als frühere Verurteilung gewertet.

1. Gliederung der ordentlichen Gerichte 1970 bis 1983

(Stand jeweils 31. Dezember)

Jahr	Oberlandesgericht			Landgericht					Amtsgericht	
	Zivilsenate ¹⁾	Strafsenate	Richter	Zivilkammern	Kammern für Handelssachen	Strafkammern	Richter	Staats- und Amtsanwälte	Anzahl	Richter
1970	6	2	24	15	3	7	75	41	16	78
1975	7	2	28	16	4	7	79	48	11	87
1980	9	2	35	13	4	19	76	59	11	102
1982	9	2	35	15	4	19	76	59	11	107
1983	9	2	35	15	4	18	73	59	11	111

2. Richter²⁾, Rechtsanwälte und Notare sowie Wohnbevölkerung 1970 bis 1983

(Stand jeweils 31. Dezember)

Jahr	Richter	Rechtsanwälte	Notare	Wohnbevölkerung insgesamt	Einwohner je		
					Richter	Rechtsanwalt	Notar
1970	177	219	33	1 121 300	6 335	5 120	33 979
1975	193	289	39	1 096 333	5 680	3 794	28 111
1980	213	405	40	1 066 299	5 006	2 633	26 657
1982	218	473	40	1 057 543	4 851	2 236	26 439
1983	219	517	40	1 052 794	4 807	2 036	26 320

1) Ab 1977 einschließlich Familiensenate, 2) Nur Richter an ordentlichen Gerichten.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte

I. Zivilsachen in den Jahren 1970 bis 1983

Gerichte Gegenstand	1970	1975	1980	1982	1983
a) Zivilsachen in erster Instanz					
Amtsgerichte					
Eingegangene Verfahren	11 572	16 283	14 725	17 866	20 055
Erledigte Verfahren	11 085	14 948	14 333	16 964	18 599
Unerledigte Verfahren am Jahresende	7 193	10 414	7 917	9 618	10 823
Gegenstand der erledigten Verfahren					
Prozeßkostenhilfeverfahren ¹⁾	110	62	17	31	34
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	273	267	131	207	268
Arreste oder einstweilige Verfügungen	736	1 038	785	906	884
Gewöhnliche Prozesse über					
Wohnungsmietrecht	—	—	—	3 006	3 368
Unterhaltsrecht	—	—	—	87	84
Verkehrsunfallrecht	—	—	—	2 220	2 222
Bau- / Architektenrecht	—	—	—	415	519
Kaufrecht	—	—	—	5 137	4 890
Sonstige Verfahren ²⁾	9 966 ⁴⁾	13 581 ⁴⁾	13 400 ⁴⁾	4 955	6 330
Art der Erledigung					
Streitiges Urteil	2 480	3 960	4 714	5 549	6 055
Vergleich	1 256	1 513	1 506	1 546	1 554
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	2 552	3 142	3 100	4 007	4 447
Beschluß	544	586	588	677	783
Zurücknahme der Klage oder des Antrags	1 909	2 775	2 411	3 075	3 365
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	858	1 095	1 067	1 140	1 291
Sonstige Erledigungsart ³⁾	1 486	1 877	947	970	1 104
Dauer der erledigten Verfahren					
bis 3 Monate	5 537	6 546	5 866	7 133	7 747
über 3 bis 6 Monate	2 450	3 599	4 049	4 753	4 987
über 6 bis 12 Monate	2 048	3 154	3 023	3 656	4 157
über 12 Monate	1 050	1 649	1 395	1 422	1 708
Landgericht					
Eingegangene Verfahren	5 766	7 447	5 625	7 369	6 071
Erledigte Verfahren	5 417	8 354	5 674	7 217	7 133
Unerledigte Verfahren am Jahresende	6 376	8 854	5 078	6 037	4 974
Gegenstand der erledigten Verfahren					
Prozeßkostenhilfeverfahren ¹⁾	44	27	45	51	80
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	259	299	209	322	335
Arreste oder einstweilige Verfügungen	179	297	345	353	403
Gewöhnliche Prozesse über					
Verkehrsunfallrecht	—	—	—	628	715
Bau- / Architektenrecht	—	—	—	258	305
Kaufrecht	—	—	—	886	899
Sonstige Verfahren ²⁾	4 935 ⁴⁾	7 731 ⁴⁾	5 075 ⁴⁾	4 719	4 396
Art der Erledigung					
Streitiges Urteil	2 445	4 257	2 079	2 485	2 511
Vergleich	544	629	1 052	1 049	951
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	649	1 039	1 015	1 655	1 551
Beschluß	145	224	294	311	347
Zurücknahme der Klage oder des Antrags	880	1 164	622	816	808
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	109	114	146	316	383
Sonstige Erledigungsart ³⁾	645	927	466	585	582
Dauer der erledigten Verfahren					
bis 3 Monate	1 554	2 123	1 658	2 376	2 282
über 3 bis 6 Monate	966	1 571	1 181	1 785	1 525
über 6 bis 12 Monate	1 296	1 986	1 358	1 750	1 847
über 12 Monate	1 601	2 674	1 477	1 306	1 479

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

noch: 3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte

noch: 1. Zivilsachen in den Jahren 1970 bis 1983

Gerichte Gegenstand	1970	1975	1980	1982	1983
b) Zivilsachen in der Berufungsinstanz					
Landgericht					
Eingegangene Verfahren	648	783	1 134	1 263	1 302
Erledigte Verfahren	747	860	1 006	1 134	1 045
Unerledigte Verfahren am Jahresende	403	721	810	833	1 089
Gegenstand der erledigten Verfahren					
Prozeßkostenhilfeverfahren ¹⁾	9	2	1	1	1
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	3	—	2	1	3
Arreste oder einstweilige Verfügungen	34	43	32	45	54
Gewöhnliche Prozesse über					
Wohnungsmietrecht	—	—	—	146	108
Unterhaltsrecht	—	—	—	6	6
Verkehrsunfallrecht	—	—	—	179	169
Bau- / Architektenrecht	—	—	—	37	18
Kaufrecht	—	—	—	163	130
Sonstige Verfahren ²⁾	701 ⁴⁾	815 ⁴⁾	971 ⁴⁾	556	556
Art der Erledigung					
Streitiges Urteil	461	502	547	598	529
Vergleich	81	115	185	191	164
Versäumnis-, Anerkenntnis- od. Verzichtsurteil	10	16	14	11	10
Beschluß	74	84	65	64	70
Zurücknahme der Berufung	94	114	167	254	266
Sonstige Erledigungsart ³⁾	27	29	28	16	16
Dauer der erledigten Verfahren					
bis 3 Monate	130	142	206	257	242
über 3 bis 6 Monate	181	117	163	211	184
über 6 bis 12 Monate	353	251	420	445	308
über 12 bis 24 Monate	66	304	211	210	307
über 24 Monate	17	46	6	11	4
Oberlandesgericht					
Eingegangene Verfahren	649	1 245	1 041	1 156	1 245
Erledigte Verfahren	886	1 037	923	968	973
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 082	1 212	885	1 141	1 413
Gegenstand der erledigten Verfahren					
Prozeßkostenhilfeverfahren ¹⁾	4	2	3	2	4
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	8	8	9	21	29
Arreste oder einstweilige Verfügungen	20	38	42	49	58
Gewöhnliche Prozesse über					
Verkehrsunfallrecht	—	—	—	116	132
Bau- / Architektenrecht	—	—	—	67	66
Kaufrecht	—	—	—	132	125
Sonstige Verfahren ²⁾	854 ⁴⁾	989 ⁴⁾	869 ⁴⁾	581	559
Art der Erledigung					
Streitiges Urteil	523	631	545	566	547
Vergleich	125	102	105	99	107
Versäumnis-, Anerkenntnis- od. Verzichtsurteil	18	18	12	21	14
Beschluß	41	54	34	32	39
Zurücknahme der Berufung	141	206	205	227	239
Sonstige Erledigungsart ³⁾	38	26	22	23	27
Dauer der erledigten Verfahren					
bis 3 Monate	104	170	174	181	203
über 3 bis 6 Monate	96	70	119	81	112
über 6 bis 12 Monate	152	397	355	214	144
über 12 bis 24 Monate	399	328	218	464	475
über 24 Monate	135	72	57	28	39
c) Zivilsachen in der Beschwerdeinstanz					
Landgericht					
Eingegangene Beschwerden	519	621	592	860	940
Oberlandesgericht					
Eingegangene Beschwerden	444	558	300	399	398

1) Bis 1980 Armenrechtsverfahren, 2) Beim Amtsgericht u.a. Kindschaftssachen, Entmündigungssachen, Aufgebotsverfahren, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, sonstige gewöhnliche Prozesse
Beim Landgericht u.a. Bauland-, Entschädigungs- und Rückerstattungssachen, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, sonstige gewöhnliche Prozesse, Ehesachen bis 1975, Beim Oberlandesgericht
u.a. Kindschaftssachen, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Bauland-, Entschädigungs-, Rückerstattungssachen, sonstige gewöhnliche Prozesse, 3) U.a. Nichtzahlung des Kostenvorschusses,
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, Verbindung mit einem anderen Verfahren, 4) Einschließlich aller gewöhnlichen Prozesse; eine Unterteilung der gewöhnlichen Prozesse ist erst seit
1982 möglich.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

noch: 3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte
II. Familiensachen in den Jahren 1978¹⁾ bis 1983

Gerichte Gegenstand	1978	1980	1981	1982	1983
Familiensachen vor dem Amtsgericht					
Eingegangene Verfahren	5 580	6 894	7 125	8 352	8 081
Erledigte Verfahren	4 136	6 486	6 981	7 480	8 632
Unerledigte Verfahren am Jahresende	5 257	6 911	7 034	7 980	7 422
Gegenstand der erledigten Verfahren					
Scheidungsverfahren	1 398	2 327	2 743	3 202	3 054
Andere Eheverfahren	17	7	8	23	8
Andere Familiensachen	2 704	4 130	4 220	4 249	5 568
Prozeßkostenhilfverfahren ²⁾	17	22	10	6	2
Dauer der erledigten Verfahren					
– ohne Prozeßkostenhilfverfahren –					
bis 3 Monate	1 576	2 001	1 986	2 347	2 449
über 3 bis 6 Monate	1 029	1 270	1 266	1 466	1 663
über 6 bis 12 Monate	1 211	1 500	1 583	1 722	2 080
über 12 bis 24 Monate	303	1 298	1 517	1 331	1 639
über 24 Monate	–	395	619	608	799
Familiensachen vor dem Oberlandesgericht					
a) Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen					
Eingegangene Verfahren	284	313	376	383	499
Erledigte Verfahren	265	398	327	337	387
Unerledigte Verfahren am Jahresende	163	288	337	383	495
Gegenstand der erledigten Verfahren					
Scheidungsverfahren	90	20	24	32	21
Andere Eheverfahren	3	2	2	1	–
Andere Familiensachen	168	376	301	304	366
Prozeßkostenhilfverfahren ²⁾	4	–	–	–	–
Dauer der erledigten Verfahren					
– mit Prozeßkostenhilfverfahren –					
bis 3 Monate	78	74	96	100	96
über 3 bis 6 Monate	56	63	36	48	50
über 6 bis 12 Monate	127	122	77	60	33
über 12 bis 24 Monate	4	132	114	122	184
über 24 Monate	–	7	4	7	24
b) Sonstige Beschwerden					
Eingegangene Verfahren	189	216	231	283	331
Erledigte Verfahren	178	227	226	284	322
Unerledigte Verfahren am Jahresende	21	15	20	19	28
Gegenstand der erledigten Verfahren					
Prozeßkostenhilfverfahren	67	91	89	126	167
Aussetzung des Scheidungsverfahrens	1	–	1	–	–
Einstweilige Anordnung	21	26	17	20	15
Wert des Verfahrensgegenstandes	15	50	51	57	62
Kostenangelegenheit	29	26	28	36	28
Sonstige Angelegenheiten	45	34	40	45	50
Dauer der erledigten Verfahren					
bis 1 Monat	131	162	178	214	253
über 1 bis 2 Monate	23	38	34	48	45
über 2 bis 3 Monate	11	10	7	8	13
über 3 bis 6 Monate	10	17	5	12	6
über 6 Monate	3	–	2	2	5

1) Die Familiengerichte bestehen erst seit dem 1.7.1977. 2) bis 1980 „Armenrechtsverfahren“.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

noch: 3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte

III. Strafsachen¹⁾ in den Jahren 1973 bis 1983

a) Strafsachen in erster Instanz

Gegenstand	Amtsgerichte					Landgericht				
	1973	1975	1980	1982	1983	1973	1975	1980	1982	1983
Eingegangene Verfahren	14 539	14 784	23 197	24 397	25 335	145	157	126	154	174
Erledigte Verfahren	13 474	14 788	23 026	23 613	25 372	149	177	133	134	145
Unerledigte Verfahren										
am Jahresende	2 232	8 422	7 856	8 297	8 177	178	150	73	129	157
Dauer d. erledigten Verfahren										
bis 3 Monate	7 023	7 538	14 168	16 870	17 541	24	60	52	48	33
über 3 bis 6 Monate	4 120	3 988	6 073	4 300	4 948	39	53	38	39	54
über 6 bis 12 Monate	1 642	1 872	1 989	1 483	2 018	47	35	16	30	35
über 12 Monate	689	1 390	796	960	865	39	29	27	17	23

b) Strafsachen in der Berufungsinstanz und Revisions- und Rechtsbeschwerdeinstanz

Gegenstand	Berufungsinstanz					Revisions- und Beschwerdeinstanz				
	Landgericht					Oberlandesgericht				
	1973	1975	1980	1982	1983	1973	1975	1980	1982	1983
Eingegangene Verfahren	649	696	1 110	1 179	1 205	149	160	234	244	257
Erledigte Verfahren	573	726	1 092	1 174	1 369	144	170	237	213	248
Unerledigte Verfahren										
am Jahresende	370	400	474	565	398	17	9	12	41	50
Dauer d. erledigten Verfahren										
bis 3 Monate	268	344	429	493	733	138	165	226	199	233
über 3 bis 6 Monate	155	178	352	343	345	5	4	6	9	6
über 6 bis 12 Monate	121	115	220	234	170	—	1	2	3	7
über 12 Monate	29	89	91	104	121	1	—	3	2	2

c) Strafsachen in der Beschwerdeinstanz

Gegenstand	Landgericht					Oberlandesgericht				
	1973	1975	1980	1982	1983	1973	1975	1980	1982	1983
Eingegangene Beschwerden	1 125	1 248	1 416	1 427	1 474	191	285	349	348	448

4. Geschäftsanfall bei den Notaren 1970 bis 1983

Bezeichnung des Geschäftes	1970	1975	1980	1982	1983
Geschäftsanfall / Fälle insgesamt					
Unterschriftenbeglaubigungen	31 968	37 926	38 356	37 448	37 472
Verfügungen von Todes wegen u.ä.	4 963	5 278	6 215	5 921	5 944
Vermittlungen von Auseinandersetzungen	—	—	22	1	—
Sonstige Beurkundungen	54 448	59 460	60 401	59 046	59 293
Wechsel- und Scheckprozesse	61	97	12	29	34
INSGESAMT	91 440	102 761	105 006	102 445	102 743
Durchschnittliche Zahl der Fälle je Notar					
Unterschriftenbeglaubigungen	969	972	959	936	937
Verfügungen von Todes wegen u.ä.	150	135	155	148	149
Vermittlungen von Auseinandersetzungen	—	—	1	0	—
Sonstige Beurkundungen	1 650	1 525	1 510	1 476	1 482
Wechsel- und Scheckprozesse	2	2	—	1	1
INSGESAMT	2 771	2 634	2 625	2 561	2 569

5. Tätigkeit des Verwaltungsgerichts 1970 bis 1982

Jahr	insgesamt	Anhängige Fälle				Erledigte Fälle				
		davon				davon				
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht		insgesamt		durch Urteil Vergleich oder Sachbeschluss ²⁾		auf andere Weise
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl		
1970	1 142	517	45,3	625	54,7	630	55,2	473	503	
1975	1 860	760	40,9	1 100	59,1	976	52,5	2 423	881	
1980	5 322	1 349	25,3	3 973	74,7	3 304	62,1	2 330	970	
1981	6 032	2 018	33,5	4 014	66,5	3 372	45,7	1 995	1 377	
1982	7 379	2 732	37,0	4 647	63,0					

1) Die in den Zuständigkeitsbereich des Oberlandesgerichts fallenden erstinstanzlichen Strafsachen werden aufgrund eines Staatsvertrages mit Rheinland-Pfalz von dem Oberlandesgericht Koblenz verhandelt. 2) Einschließlich rechtskräftigen Vorbescheides.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

6. Tätigkeit des Oberverwaltungsgerichts 1970 bis 1982

Jahr	Anhängige Fälle			Von den im laufenden Jahr				Eingänge aus allen übrigen Verfahren
	insgesamt	davon		eingereichten Fälle sind		erledigten Fälle waren		
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen	im laufenden Jahr eingereicht	Berufungen ¹⁾	Beschwerden	Berufungen ¹⁾	Beschwerden	
1970	199	59	140	.	.	155	9	
1975	217	42	175	109	66	96	67	3
1980	2 269	121	2 148	206	1 942	155	1 734	17
1981	1 602	380	1 222	297	925	252	1 127	13
1982	2 515	234	2 281	263	2 018	267	2 030	8

7. Tätigkeit des Finanzgerichts 1970 bis 1982

Jahr	insgesamt	Anhängige Fälle				Erledigte Fälle				
		davon				davon				
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht		insgesamt		durch Urteil oder Beschluß		auf sonstige Art
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	% ²⁾			
1970	872	672	77,1	200	22,9	249	28,6	249	—	
1975	859	478	55,6	381	44,4	286	33,3	283	3	
1980	1 278	621	48,6	657	51,4	543	42,5	446	97	
1981	1 419	735	51,8	684	48,2	626	44,1	439	187	
1982	1 561	793	50,8	768	49,2	707	45,3	498	209	

8. Tätigkeit der Arbeitsgerichte 1970 bis 1983

Tätigkeit	1970	1975	1980	1982	1983
I. Urteilsverfahren					
Unerledigte Klagen zu Beginn des Berichtsjahres	1 206	2 489	1 364	2 190	2 204
Im Berichtsjahr eingereichte Klagen	3 040	4 218	3 866	4 766	4 061
davon: Arbeitnehmer, Gewerkschaften, Betriebsräte	2 566	3 988	3 690	4 579	3 916
Arbeitgeber und ihre Organisationen	474	230	176	187	145
Gesamtzahl der anhängigen Klagen	4 246	6 707	5 230	6 956	6 265
Im Berichtsjahr erledigte Klagen insgesamt	3 223	4 385	3 778	4 752	4 394
Art der Erledigung durch					
Vergleich	1 189	1 470	1 627	2 099	2 059
Streitiges Urteil	292	397	366	360	343
Sonstiges Urteil	490	678	411	561	476
Anderer Weise	1 252	1 840	1 374	1 732	1 516
Streitgegenstände insgesamt	4 219	5 781	4 652	5 801	5 394
Art des Streitgegenstandes					
Arbeitsentgelt	1 773	2 207	1 643	2 210	1 865
Urlaub, Urlaubsentgelt	263	293	196	249	201
Kündigungen	960	2 043	1 706	2 218	2 207
Herausgabe von Arbeitspapieren	255	221	198	220	209
Zeugniserteilung und -berichtigung	29	37	55	53	79
Sonstige Fälle	939	980	854	851	833
Unerledigte Klagen am Ende des Berichtsjahres	1 023	2 322	1 452	2 204	1 871
II. Sonstige Verfahren					
Arreste u. einstw. Verfüg. während d. Berichtszeit					
Eingegangene Anträge	47	114	89	95	104
Ergangene Entscheidungen	45	99	99	96	97
Eingegangene Mahnverfahren	812	1 202	1 030	1 295	980
III. Beschlußverfahren					
Unerled. Beschlußsachen z. Beginn d. Berichtsjahres	3	91	7	7	20
Im Berichtsjahr eingereichte Anträge	8	72	37	49	28
Im Berichtsjahr erledigte Beschlußsachen	9	100	30	36	35
Unerled. Beschlußsachen a. Ende d. Berichtsjahres	2	63	14	20	13

1) Einschließlich erstinstanzliche Verfahren (Flurbereinigung und Namenkontrolle). 2) In % der anhängigen Fälle.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

9. Tätigkeit des Landesarbeitsgerichts 1970 bis 1983

Tätigkeit	1970	1975	1980	1982	1983
Berufungsverfahren					
Unerledigte Berufungen zu Beginn des Berichtsjahres	65	55	161	54	72
Im Berichtsjahr eingereichte Berufungen	138	193	182	176	162
Im Berichtsjahr erledigte Berufungen	146	148	167	158	151
Art der Erledigung durch					
Vergleich	68	67	79	63	69
Streitiges Urteil	30	34	47	66	49
Sonstiges Urteil	3	1	2	-	2
Beschluß	8	23	6	12	11
Andere Weise	37	23	73	17	20
Unerledigte Berufungen am Ende des Berichtsjahres	57	100	176	72	83

10. Tätigkeit des Sozialgerichts 1970 bis 1983

Jahr	insgesamt	Anhängige Fälle davon				Erledigte Fälle davon			
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht		insgesamt		durch Entscheidung ²⁾	auf sonstige Art
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	% ¹⁾		
1970	9 294	5 781	62,2	3 513	37,8	4 008	43,1	739	3 269
1975	6 618	3 636	54,9	2 982	45,1	3 203	48,4	557	2 646
1980	6 766	3 668	54,2	3 098	45,8	2 842	42,0	537	2 305
1982	7 661	3 926	51,2	3 735	48,8	3 434	44,8	838	2 596
1983	8 032	4 227	52,6	3 805	47,4	3 683	45,9	1 077	2 606

11. Tätigkeit des Landessozialgerichts 1970 bis 1983

Jahr	insgesamt	Anhängige Fälle davon				Erledigte Fälle davon			
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht		insgesamt		durch Entscheidung ²⁾	auf sonstige Art
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	% ¹⁾		
1970	971	586	60,4	385	39,6	505	52,0	233	272
1975	669	376	56,2	293	43,8	337	50,4	195	142
1980	640	363	56,7	277	43,3	259	40,5	125	134
1982	834	432	51,8	402	48,2	311	37,3	165	146
1983	956	523	54,7	433	45,3	345	36,1	154	191

12. Erfasste und aufgeklärte Straftaten³⁾
1970 bis 1983

Ausgewählte Straftaten	Erfasste Straftaten				Aufgeklärte Straftaten ⁴⁾			
	1970	1980	1982	1983	1970	1980	1982	1983
Straftaten gegen das Leben	49	57	72	69	48	54	74	68
darunter								
Mord und Totschlag	46	52	63	65	45	49	65	64
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	902	802	750	690	584	562	508	443
darunter								
Vergewaltigung	135	108	108	120	80	77	90	81
Sexuelle Nötigung	.	64	50	53	40	40	34	38
Sexueller Mißbrauch von Kindern	279	241	205	199	176	174	131	130
Exhibitionistische Handlungen	227	250	293	243	107	126	174	123
Ausnutzung sexueller Neigung	.	76	33	44	.	76	34	41
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	220	389	441	460	121	232	261	264
Körperverletzung	983	2 649	2 894	181	845	2 411	2 647	2 979
darunter								
Gefährliche und schwere Körperverletzung (Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	501	1 054	1 184	1 258	428	954	1 047	1 160
Einfacher Diebstahl	12 064	19 675	20 439	20 856	4 408	7 018	8 357	9 164
Schwerer Diebstahl	9 701	15 170	17 624	17 902	2 375	3 491	4 142	3 951
Betrug und Untreue	2 164	2 186	3 023	3 334	2 012	2 140	3 056	3 219
Unterschlagung	528	722	658	748	477	644	522	595
Urkundenfälschung	204	420	610	602	185	414	605	589
Widerstand gegen die Staatsgewalt	87	241	254	277	86	243	266	270
Vortäuschen einer Straftat	.	175	268	286	.	163	240	263
Hehlerei	294	407	363	335	289	410	379	338
Brandstiftung	192	311	320	409	92	170	182	227
Verletzung der Unterhaltspflicht	.	306	395	362	.	303	402	362
Beleidigung	231	705	789	862	144	593	664	769
Sachbeschädigung	.	5 473	5 747	6 287	.	1 381	1 653	1 802
Rauschgiftdelikte	128	1 146	829	1 019	124	1 054	767	970
Straftaten gegen § 47 des Ausländergesetzes	.	561	976	769	.	556	976	769
Straftaten gegen das Bundeswaffengesetz	.	434	343	350	.	414	327	334
STRAFTATEN INSGESAMT	32 372	54 616	60 194	62 913	14 351	24 534	28 946	30 952

1) In % der anhängigen Fälle, 2) Einschließlich rechtskräftiger Vorbescheide, 3) Quelle: Landeskriminalamt des Saarlandes, 4) Auch Straftaten aus früheren Jahren.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

13. Abgeurteilte und Verurteilte nach Straftatengruppen und ausgewählten strafbaren Handlungen im Jahre 1983

Strafbare Handlung	Paragrah des StGB	Rechts- kräftig Abgeurteilte		Verurteilte		von den Verurteilten waren										Aus- länder und Staa- tenlose	
		insges.	dar.: weibl.	insges.	dar.: weibl.	Erwachsene (21 Jahre und älter)		Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre) abgeurteilt nach				Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)		Vor- be- strafte			
						zus.	dar.: weibl.	allgemeinem Strafrecht		Jugend- strafrecht		zus.	dar.: weibl.		zus.		dar.: weibl.
								zus.	dar.: weibl.	zus.	dar.: weibl.						
Straftaten gegen den Staat u. die öffentl. Ordnung	80 - 168	1 681	265	1 314	197	1 062	159	22	5	193	32	37	1	441	99		
dar.: Widerstand gegen die Staatsgewalt	111 - 121	75	5	53	4	48	3	-	-	2	1	3	-	31	5		
Hausfriedensbruch	123, 124	39	3	35	3	32	3	3	-	-	-	-	-	22	4		
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort vor Feststellung der Unfallbeteiligung																	
in Trunkenheit	142 Abs. 1	325	23	321	23	269	19	3	1	45	3	4	-	118	18		
ohne Trunkenheit	142 Abs. 1	1 027	173	762	128	601	106	18	3	124	19	19	-	209	61		
Vortäuschen einer Straftat	145 d	59	11	49	11	38	9	-	-	5	2	6	-	21	2		
Falsche unedliche Aussage und Meineid	153 - 163	60	26	35	14	29	10	-	-	4	3	2	1	13	1		
Falsche Verdächtigung	164	49	17	30	12	22	7	1	1	6	4	1	-	10	4		
Straftaten gegen die Person	169 - 241 a	2 090	185	1 546	124	1 146	92	15	3	257	16	129	13	739	111		
dar.: Verletzung der Unterhaltspflicht	170 b	272	23	177	11	173	9	1	-	3	2	-	-	131	4		
Sexueller Mißbrauch von Kindern	176 Abs. 1 - 3 u. 5	49	-	38	-	26	-	-	-	8	-	4	-	20	3		
Vergewaltigung	177 Abs. 1	47	-	33	-	23	-	-	-	9	-	1	-	19	6		
Sexuelle Nötigung	178 Abs. 1	21	-	17	-	6	-	-	-	2	-	9	-	9	2		
Exhibitionistische Handlungen	183	22	-	19	-	15	-	-	-	2	-	2	-	11	-		
Beleidigung	185	125	18	94	9	78	7	1	-	10	-	5	2	45	3		
Mord	211	6	-	4	-	2	-	-	-	1	-	1	-	1	2		
Totschlag	212, 213	21	1	17	1	14	1	1	-	2	-	-	-	5	6		
Fahrlässige Tötung im Straßenverkehr																	
in Trunkenheit	222	15	-	15	-	8	-	-	-	5	-	2	-	1	-		
ohne Trunkenheit	222	54	5	26	3	17	-	-	-	8	3	1	-	10	3		
Körperverletzung	223 - 233	726	45	541	32	341	20	2	-	115	-	83	10	296	41		
Fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr																	
in Trunkenheit	230	222	9	221	9	186	9	2	-	32	-	1	-	90	13		
ohne Trunkenheit	230	338	66	230	46	171	36	8	3	42	9	9	-	47	15		
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	234 - 241 a	127	4	80	3	66	2	-	-	14	1	10	-	42	11		
Straftaten gegen das Vermögen	242 - 330 d	8 963	1 292	8 012	1 105	6 002	890	61	5	1 007	88	942	122	3 486	558		
dar.: Einfacher Diebstahl	242	2 308	672	1 990	597	1 087	443	9	1	357	55	537	98	916	183		
Einbruchdiebstahl u. sonstiger schwerer Diebstahl	243 Abs. 1 Nr. 1 - 6	747	29	661	25	338	11	1	-	152	6	170	8	423	15		
Diebstahl mit Waffen	244 Abs. 1 Nr. 1 u. 2	11	-	10	-	5	-	1	-	2	-	2	-	6	1		
Unterschlagung	246	155	33	123	24	100	22	1	1	8	1	14	-	59	8		
Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeuges	248 b	31	4	29	3	18	2	-	-	6	1	5	-	16	1		
Raub und Erpressung	249 - 256	202	6	177	6	87	5	-	-	55	-	35	1	118	17		
Begünstigung und Hehlerei	257 - 262	168	40	123	29	78	24	1	-	21	3	23	2	50	10		
Betrug und Untreue	263 - 266	943	219	682	153	569	130	3	2	48	8	42	4	398	41		
Urkundenfälschung	267	316	61	272	47	185	40	2	-	48	3	37	4	129	30		
Sachbeschädigung	303 - 305	124	6	93	5	46	4	-	-	21	-	26	1	53	1		
Vorsätzliche Brandstiftung	306 - 308	26	4	17	2	8	1	-	-	5	1	4	-	11	-		
Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr	315 b	49	2	42	1	23	1	-	-	16	-	3	-	25	1		
Trunkenheit am Steuer	315 c Abs. 1 Nr. 1 a	1 007	80	984	79	850	70	17	1	103	7	14	1	293	42		
ohne Verkehrsunfall	315 c Abs. 1 Nr. 1 a	155	7	152	7	133	7	2	-	14	-	3	-	58	10		
Trunkenheit im Verkehr	316	257	12	248	12	226	11	2	-	15	1	5	-	92	13		
ohne Verkehrsunfall	316	2 254	99	2 221	97	2 066	95	21	-	121	2	13	-	799	175		
Vollrausch in Verbindung mit einem Verkehrsunfall	323 a	51	4	51	4	47	4	1	-	2	-	1	-	29	3		
Vollrausch ohne Verkehrsunfall	323 a	55	3	52	3	45	3	-	-	5	-	2	-	34	2		
Straftaten im Amte	331 - 358	5	1	5	1	5	1	-	-	-	-	-	-	1	1		
Straftaten nach dem StGB insgesamt	-	12 739	1 743	10 877	1 427	8 214	1 142	98	13	1 457	136	1 108	136	4 667	769		
Straftaten nach dem StVG insgesamt	-	1 236	119	1 085	98	811	88	11	1	140	6	123	3	644	93		
dar.: Führen eines Kraftfahrzeuges ohne Erlaubnis oder trotz Verbots (§ 21 Abs. 1 Nr. 1 StVG)																	
mit Verkehrsunfall	-	77	12	72	11	54	10	3	-	8	-	7	1	39	9		
ohne Verkehrsunfall	-	980	54	878	49	636	42	8	1	123	5	111	1	558	68		
Führenlassen eines Kraftfahrzeuges ohne Erlaubnis oder trotz Verbots (§ 21 Abs. 1 Nr. 2 StVG)	-	150	52	109	38	97	36	-	-	7	1	5	1	38	13		
Straftaten nach anderen Bundes- u. Landesgesetzen	-	1 612	203	1 460	184	1 271	156	26	3	118	18	45	7	426	472		
dar.: Betäubungsmittelgesetz insgesamt	-	258	38	234	36	133	18	1	-	83	15	17	3	113	25		
Ausländergesetz	-	228	14	221	13	207	11	14	2	-	-	-	-	20	221		
Waffengesetz	-	89	6	77	4	61	4	2	-	6	-	2	-	47	12		
Abgabeordnung (Steuer- u. Zollzuwiderhandlungen)	-	531	76	503	73	497	72	6	1	-	-	-	-	44	175		
STRAFTATEN INSGESAMT	-	15 587	2 065	13 422	1 709	10 296	1 386	135	17	1 715	160	1 276	146	5 737	1 334		
dagegen 1982	-	14 878	1 908	12 869	1 548	9 755	1 244	199	21	1 635	129	1 280	154	5 347	1 623		

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

14. Rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen 1970 bis 1983

Jahr	Rechtskräftig Abgeurteilte	Verurteilte	Von den Verurteilten waren						Abgeurteilte mit anderer Entscheidung	darunter Personen, bei denen		
			Jugendliche		Heranwachsende ¹⁾		Erwachsene			auf Freispruch erkannt wurde	auf eine Maßregel ²⁾ eingestellt wurde	das Verfahren eingestellt wurde
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%				
männlich												
1970	7 972	6 906	665	9,6	1 022	14,8	5 219	75,6	1 066	430	2	621
1975	11 045	9 248	918	9,9	1 214	13,1	7 116	77,0	1 797	589	5	1 194
1980	12 232	10 532	1 035	9,8	1 571	14,9	7 926	75,3	1 700	453	9	1 235
1982	12 970	11 321	1 126	9,9	1 684	14,9	8 511	75,2	1 649	506	13	1 127
1983	13 522	11 713	1 130	9,6	1 673	14,3	8 910	76,1	1 809	611	6	1 192
weiblich												
1970	1 063	904	51	5,6	99	11,0	754	83,4	159	5	—	105
1975	1 364	1 087	111	10,2	115	10,5	861	79,2	277	91	—	186
1980	1 575	1 256	107	8,5	145	11,5	1 004	80,0	319	106	—	213
1982	1 908	1 548	154	9,9	150	9,7	1 244	80,4	360	107	—	253
1983	2 065	1 709	146	8,5	177	10,4	1 386	81,1	356	113	—	243
insgesamt												
1970	9 035	7 810	716	9,2	1 121	14,3	5 973	76,5	1 225	481	2	726
1975	12 409	10 335	1 029	9,9	1 329	12,9	7 977	77,2	2 074	680	5	1 380
1980	13 807	11 788	1 142	9,7	1 716	14,6	8 930	75,7	2 019	559	9	1 448
1982	14 878	12 869	1 280	9,9	1 834	14,3	9 755	75,8	2 009	613	13	1 380
1983	15 587	13 422	1 276	9,5	1 850	13,8	10 296	76,7	2 165	724	6	1 435

15. Verurteilte Personen nach Alter und Geschlecht 1970 bis 1983

Jahr	Verurteilte insgesamt	davon										
		Jugendliche				Heranwachsende ³⁾ im Alter von 18 bis unter 21 Jahren	Erwachsene					
		insgesamt	davon im Alter von Jahren		davon im Alter von Jahren							
			14	16	bis unter		bis unter		60 und mehr			
männlich												
1970	6 906	665	231	434	1 022	5 219	975	1 241	1 742	816	304	141
1975	9 248	918	392	526	1 214	7 116	1 596	1 398	2 322	1 197	422	181
1980	10 532	1 035	393	642	1 571	7 926	1 877	1 668	2 175	1 482	542	182
1982	11 321	1 126	428	698	1 684	8 511	2 094	1 759	2 280	1 580	597	201
1983	11 713	1 130	370	760	1 673	8 910	2 085	1 796	2 366	1 738	702	223
weiblich												
1970	904	51	28	23	99	754	117	149	267	147	51	23
1975	1 087	111	52	59	115	861	143	153	271	166	85	43
1980	1 256	107	50	57	145	1 004	155	174	279	224	117	55
1982	1 548	154	73	81	150	1 244	196	229	342	273	151	53
1983	1 709	146	68	78	177	1 386	223	268	363	348	121	63
insgesamt												
1970	7 810	716	259	457	1 121	5 973	1 092	1 390	2 009	963	355	164
1975	10 335	1 029	444	585	1 329	7 977	1 739	1 551	2 593	1 363	507	224
1980	11 788	1 142	443	699	1 716	8 930	2 032	1 842	2 454	1 706	659	237
1982	12 869	1 280	501	779	1 834	9 755	2 290	1 988	2 622	1 853	748	254
1983	13 422	1 276	438	838	1 850	10 296	2 308	2 064	2 729	2 086	823	286

16. Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvollzugsanstalten 1970 bis 1983

Merkmal	1970	1975	1980	1982	1983
Belegungsfähigkeit a. Anfang d. Jahres	952	706	832	832	832
Belegung am Anfang des Jahres	740	850	867	902	993
Zugänge	2 351	3 455	4 598	6 103	6 536
darunter Strafantritt	960	1 133	849	1 144	1 073
Abgänge	2 461	3 478	4 642	6 012	6 613
darunter Ende der Strafe	789	792	432	630	654
Belegung am Ende des Jahres	630	827	823	993	916
davon nach der Vollzugsart					
Untersuchungshaft ⁴⁾⁵⁾	201	252	248	312	271
Freiheitsstrafe	336	391	402	474	452
Jugendstrafe ⁶⁾	84	170	159	187	180
Sicherungsverwahrung	—	—	—	—	—
sonstige Freiheitsentziehung	9	14	14	20	13

1) Nach allgemeinem und Jugendstrafrecht Verurteilte. 2) Neben Freispruch, Einstellung und im selbständigen Verfahren. 3) Personen im Alter von 18 bis unter 21 Jahren, die entweder nach dem allgemeinen oder nach dem Jugendstrafrecht verurteilt werden. 4) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind. 5) Auch Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft. 6) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

17. Strafgefangene nach Vollzugsarten und Altersgruppen
1970 bis 1984

(Stand jeweils 31. März)

Jahr	Strafgefangene insgesamt	davon im Alter von								
		14	18	21	25	30	40	50	60 und mehr	
		bis unter								
		18	21	25	30	40	50	60		
Jahre										
Freiheitsstrafe¹⁾²⁾										
1970	469	—	—	59	118	186	84	12	10	
1975	379	—	10	78	91	130	52	13	5	
1980	512	—	3	110	152	151	76	18	2	
1983	600	—	5	116	184	169	102	20	4	
1984	560	—	3	119	178	158	80	21	1	
Jugendstrafe³⁾										
1970	78	13	40	25	—	—	—	—	—	
1975	152	30	74	48	—	—	—	—	—	
1980	202	27	99	73	3	—	—	—	—	
1983	276	26	135	114	1	—	—	—	—	
1984	238	26	131	78	3	—	—	—	—	
Vollzugsarten insgesamt										
1970	547	13	40	84	118	186	84	12	10	
1975	531	30	84	126	91	130	52	13	5	
1980	714	27	102	183	155	151	76	18	2	
1983	876	26	140	230	185	169	102	20	4	
1984	798	26	134	197	181	158	80	21	1	

18. Strafgefangene nach Vollzugsarten und Vollzugsdauer
1970 bis 1984

(Stand jeweils 31. März)

Jahr	Strafgefangene insgesamt	davon nach der voraussichtlichen Vollzugsdauer								lebenslänglich	unbestimmt
		weniger als 6 Monate	6 Monate bis einschl. 9 Monate	mehr als							
				9 Monate	1 Jahr	2 Jahre	5 Jahre	10 Jahre			
		bis einschließlich									
		1 Jahr	2 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre					
Freiheitsstrafe¹⁾²⁾											
1970	469	99	29	40	116	144	23	4	9	5	
1975	379	66	59	45	70	80	26	6	9	18	
1980	512	43	74	68	126	139	39	6	15	2	
1983	600	84	83	64	131	142	66	8	20	2	
1984	560	97	58	61	122	140	54	9	19	—	
Jugendstrafe³⁾											
1970	78	2	2	17	16	10	6	—	—	25	
1975	152	—	16	20	38	26	5	—	—	47	
1980	202	1	19	29	68	57	8	—	—	20	
1983	276	—	36	29	94	85	16	—	—	16	
1984	238	19	17	38	75	57	13	—	—	19	
Vollzugsarten insgesamt											
1970	547	101	31	57	132	154	29	4	9	30	
1975	531	66	75	65	108	106	31	6	9	65	
1980	714	44	93	97	194	196	47	6	15	22	
1983	876	84	119	93	225	227	82	8	20	18	
1984	798	116	75	99	197	197	67	9	19	19	

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind. 2) Auch Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft. 3) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

19. Strafgefangene nach Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie nach Wiedereinlieferungsabständen
 – Stichtag: 31. März 1984 –

Art und Häufigkeit der Vorstrafen Wiedereinlieferungsabstand	Vollzug von Freiheitsstrafen								Jugendstrafvollzug				Strafgefangene insgesamt
	insgesamt	davon im Alter von							insgesamt	davon			
		18 bis unter 21 Jahre		21 bis unter 25 Jahre		25 bis unter 30 Jahre	30 bis unter 40 Jahre	40 Jahren und darüber		bestimmte Dauer	unbestimmte Dauer	Freiheitsstrafe § 114 JGG	
		insgesamt	darunter aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen	insgesamt	darunter aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen								
Nicht vorbestraft	111	2	2	34	16	32	25	18	137				123	14	–	248
Vorstrafen insgesamt	449	1	1	85	32	146	133	84	101	94	5	2	550
dav.: Geldstrafe	80	–	–	20	9	27	20	13	32	30	2	–	112
Jugendstrafe	55	–	–	28	9	23	3	1	54	49	3	2	109
Freiheitsstrafe ¹⁾	34	–	–	1	1	5	16	12	1	1	–	–	35
Jugendstrafe und Geldstrafe	39	–	–	17	11	20	2	–	7	7	–	–	46
Freiheitsstrafe ¹⁾ und Geldstrafe	87	–	–	2	–	16	39	30	–	–	–	–	87
Freiheitsstr. ¹⁾ u. Jugendstr. (ggf. auch Geldstr.)	100	–	–	7	–	35	41	17	–	–	–	–	100
sonst. Strafverbindungen und freiheitsentziehende Maßnahmen	54	1	1	10	2	20	12	11	7	7	–	–	61
Häufigkeit der Vorbestraften													
1 mal	74	–	–	23	10	24	18	9	74	70	3	1	148
2 mal	85	–	–	27	12	35	15	8	20	18	1	1	105
3 mal	70	1	1	21	7	22	17	9	1	1	–	–	71
4 mal	48	–	–	4	1	26	13	5	4	3	1	–	52
5 – 10 mal	139	–	–	10	2	39	58	32	2	2	–	–	141
11 – 20 mal	28	–	–	–	–	–	12	16	–	–	–	–	28
21 mal und öfter	5	–	–	–	–	–	–	5	–	–	–	–	5
INSGESAMT	449	1	1	85	32	146	133	84	101	94	5	2	550
darunter mit Freiheitsstrafe ¹⁾ , Jugendstrafe	315	–	–	55	21	100	100	60	62	57	3	2	377
Wieder eingewiesen													
im 1. Halbjahr nach der Entlassung	40	–	–	10	4	13	14	3	23	21	2	–	63
im 2. Halbjahr nach der Entlassung	39	–	–	8	1	18	8	5	21	20	–	1	60
im 2. Jahr nach der Entlassung	64	–	–	14	6	20	22	8	10	9	1	–	74
im 3, bis 5. Jahr nach der Entlassung	110	–	–	19	9	35	31	25	7	6	–	1	117
im 6. Jahr nach der Entlassung und später	62	–	–	4	1	14	25	19	1	1	–	–	63
INSGESAMT	315	–	–	55	21	100	100	60	62	57	3	2	377

1) Auch Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft.

20. Strafgefangene nach der strafbaren Handlung und nach Art der Strafen

- Stichtag 31. März 1984 -

Strafbare Handlung	§ StGB	Freiheitsstrafe ¹⁾				Jugendstrafe ²⁾				Strafgefangene	
		zu- sammen	davon im Alter von			zu- sammen	davon im Alter von			insge- samt	darunter in JVA des ge- schlos- senen Vollzugs
			18 bis unter 21 Jahren	21 bis unter 25 Jahren	25 Jahren und älter		14 bis unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 Jahren und älter		
Straftaten o. Straftaten i. Straßenverkehr nach dem StGB insges.	-	474	2	101	371	220	26	124	70	694	668
darunter:											
Verletzung der Unterhaltspflicht	170 b	22	-	-	22	-	-	-	-	22	17
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	174 - 184 c	33	-	6	27	7	1	1	5	40	39
darunter:											
Vergewaltigung	177 Abs. 1	20	-	4	16	4	1	-	3	24	24
Straftaten gegen das Leben	211 - 222	55	-	8	47	6	1	3	2	61	61
darunter:											
Vollendeter Mord	211	24	-	2	22	6	1	3	2	30	30
Totschlag	212, 213	29	-	6	23	-	-	-	-	29	29
Körperverletzung	223 - 233	34	-	9	25	15	-	8	7	49	45
darunter:											
Gefährliche Körperverletzung	223 a	21	-	8	13	15	-	8	7	36	33
Diebstahl und Unterschlagung	242 - 248 c	164	2	43	119	116	19	69	28	280	273
darunter:											
Einfacher Diebstahl	242	61	2	19	40	72	12	42	18	133	128
Einbruchdiebstahl	243 Abs. 1 Nr. 1	89	-	20	69	36	6	23	7	125	123
Raub und Erpressung	249 - 256	87	-	25	62	52	5	27	20	139	137
Betrug und Untreue	263 - 266	43	-	2	41	10	-	7	3	53	50
Urkundenfälschung	267	13	-	4	9	5	-	2	3	18	16
Gemeingefährliche Straftaten	306 - 315 a 316 a - 323 c	10	-	1	9	7	-	5	2	17	15
Straftaten nach anderen Bundesgesetzen insges. (ohne StVG)	-	47	1	12	34	7	-	2	5	54	54
darunter:											
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz insgesamt	-	42	1	12	29	7	-	2	5	49	49
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB insgesamt	-	28	-	5	23	8	-	4	4	36	28
Straftaten nach dem StVG insgesamt	-	11	-	1	10	3	-	1	2	14	10
Straftaten (Eingewiesene) insgesamt	-	560	3	119	438	238	26	131	81	798	760

21. Unterstellungen unter Bewährungshilfe und Bewährungshelfer 1970 bis 1983

(Stand 31. Dezember)

Jahr	Unterstellungen		davon von								Bewährungs- helfer insgesamt
	insgesamt	darunter weiblich	Jugendlichen		Heranwachsenden verurteilt nach				Erwachsenen		
			Anzahl	%	Jugend-		allgemeinem		Anzahl	%	
					Anzahl	%	Anzahl	%			
1970	697	17	191	27,4	334	47,9	7	1,0	165	23,7	9
1975	1 466	64	395	26,9	656	44,8	12	0,8	403	27,5	17
1980	2 271	141	393	17,3	853	37,6	25	1,1	1 000	44,0	24
1982	2 459	143	420	17,1	892	36,3	28	1,1	1 119	45,5	35
1983	2 554	167	408	16,0	974	38,1	25	1,0	1 147	44,9	35

22. Unterstellungen unter Bewährungshilfe nach Unterstellungsgründen in den Jahren 1970 bis 1983

(Stand 31. Dezember)

Jahr	Unterstellungen nach Jugendstrafrecht						Unterstellungen nach allgemeinem Strafrecht					
	insgesamt	darunter auf Grund					insgesamt	darunter auf Grund				
		Verhängung der Jugend- strafe § 27 JGG	Aussetzung der Jugendstrafe zur Bewährung nach		Aussetzung des Restes einer bestimmten unbestimmten Jugendstrafe			Strafaussetzung		Aussetzung eines Strafrestes		
			§ 21 Abs. 1	§ 21 Abs. 2	nach § 88	nach § 89		nach § 56 StGB bzw. § 23 StGB a.F.	nach § 57 StGB bzw. § 26 StGB a.F.	Abs. 1	Abs. 2	Abs. 1	Abs. 2
1970	525	43	300		131	51	172	83		84		
1975	1 051	32	684	49	202	80	415	142	7	260	1	
1980	1 246	67	708	81	341	47	1 025	206	70	722	13	
1982	1 312	50	779	84	363	35	1 147	264	91	753	19	
1983	1 382	54	816	113	367	26	1 172	313	93	737	13	

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind. 2) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

23. Beendete Bewährungsaufsichten nach Alter der Unterstellten und ausgewählten Straftatengruppen 1970 bis 1983

Jahr Straftatengruppen	Paragrafen nach dem StGB	Beendete Unterstel- lungen insgesamt	davon abgeschlossen durch							
			Bewährung ¹⁾ (einschl. Aufhebung der Unterstellung)				Widerruf (einschl. Verhängung der Jugend- strafe nach § 30 Abs. 1 JGG)			
			zusammen	davon Alter von bis unter Jahren im Zeitpunkt der Unterstellung			zusammen	davon Alter von bis unter Jahren im Zeitpunkt der Unterstellung		
				14 - 21	21 - 40	40 u. mehr		14 - 21	21 - 40	40 u. mehr
1970										
Straftaten insgesamt	—	236	116	26	86	4	120	54	64	2
darunter										
wider die Sittlichkeit	173 - 184 b	24	16	1	12	3	8	2	6	—
Diebstahl und Unterschlagung	242 - 248 c	158	65	22	42	1	93	50	43	—
Raub und Erpressung	249-256,316a	16	11	2	9	—	5	1	4	—
1975										
Straftaten insgesamt	—	387	213	24	177	12	174	77	90	7
darunter										
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	174 - 184 c	30	23	1	19	3	7	4	3	—
Gefährliche Körperverletzung	223 a	20	14	2	12	—	6	1	5	—
Diebstahl	242	56	21	2	18	1	35	17	18	—
Einbruchdiebstahl	243 Abs.1, Nr.1	138	64	13	49	2	74	39	34	1
Raub und Erpressung	249-256,316a	32	23	3	19	1	9	5	4	—
1980										
Straftaten insgesamt	—	535	293	128	133	32	242	135	101	6
darunter										
Verletzung der Unterhaltspflicht	170 b	32	24	—	14	10	8	—	5	3
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	174 - 184 c	36	29	8	15	6	7	3	4	—
Körperverletzung	223 - 233	35	23	14	6	3	12	6	6	—
Diebstahl und Unterschlagung	242 - 248 c	243	114	65	45	4	129	95	33	1
Raub und Erpressung	249 - 256	56	32	12	18	2	24	11	13	—
Straftaten n. d. Betäubungsmittelgesetz insgesamt	—	38	17	10	7	—	21	4	17	—
1982										
Straftaten insgesamt	—	699	431	173	214	44	268	118	137	13
darunter										
Verletzung der Unterhaltspflicht	170 b	38	24	—	12	12	14	—	10	4
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	174 - 184 c	33	26	5	12	9	7	3	3	1
Körperverletzung	223 - 233	42	21	8	11	2	21	11	10	—
Diebstahl und Unterschlagung	242 - 248 c	297	176	90	81	5	121	67	50	4
Raub und Erpressung	249 - 256	84	56	30	24	2	28	14	14	—
Straftaten n. d. Betäubungsmittelgesetz insgesamt	—	54	37	12	25	—	17	6	11	—
Straftaten im Straßenverkehr insgesamt	—	49	34	12	20	2	15	3	11	1
1983										
Straftaten insgesamt	—	720	437	154	254	29	283	137	133	13
darunter										
Verletzung der Unterhaltspflicht	170 b	40	27	—	22	5	13	1	8	4
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	174 - 184 c	35	28	7	18	3	7	1	5	1
Körperverletzung	223 - 233	44	31	13	17	1	13	8	5	—
Diebstahl und Unterschlagung	242 - 248 c	322	172	78	90	4	150	76	68	6
Raub und Erpressung	249 - 256	63	36	16	20	—	27	19	8	—
Betrug und Untreue	263 - 266	35	16	5	—	2	19	9	8	2
Straftaten n. d. Betäubungsmittelgesetz insgesamt	—	56	37	12	25	—	19	8	11	—
Straftaten im Straßenverkehr insgesamt	—	59	40	9	25	6	19	6	13	—

1) Straferlaß, Erlaß der Jugendstrafe, Erledigung des Berufsverbots, Tilgung des Schuldspruchs nach § 30 Abs. 2 JGG.

VII. Wahlen

Vorbemerkungen

Die Angaben beziehen sich auf die amtlichen Wahlergebnisse der Wahlen zum Europäischen Parlament, zum Deutschen Bundestag, zum saarländischen Landtag und zu den saarländischen Gemeinde- und Kreisräten.

Wahlberechtigte: Nach Artikel 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind alle Deutschen wahlberechtigt, die am Tage der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet und seit mindestens 3 Monaten im Saarland ihren Wohnsitz haben (aktives Wahlrecht). Wählbar (passives Wahlrecht) sind bei der Bundestagswahl und Landtagswahl alle Wahlberechtigten, die am Wahltage das 18. Lebensjahr vollendet haben. Bei der Kommunalwahl ist wählbar, wer am Wahltage seit mindestens sechs Monaten in der Gemeinde gewohnt und das achtzehnte Lebensjahr vollendet hat.

Wahlbeteiligung: Der Anteil der Wähler mit gültigen und ungültigen Stimmen an den Wahlberechtigten ergibt die Wahlbeteiligung.

Wahlverfahren: Bei der Europawahl hat jeder Wahlberechtigte eine Stimme. Die Wahl erfolgt nach den Grundsätzen der Verhältniswahl.

Bei den Bundestagswahlen hat jeder Wahlberechtigte eine Erststimme, die nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl über den Vertreter des Wahlkreises entscheidet, und eine Zweitstimme, die für die Landesliste einer Partei abgegeben und nach den Grundsätzen der Verhältniswahl bewertet wird.

Bei den Landtagswahlen hat jeder Wähler eine Stimme. Nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl wird zunächst über die Vertreter der Wahlkreise entschieden, die restlichen Sitze im Landtag werden nach den Grundsätzen der Verhältniswahl aus den Landeswahlvorschlägen besetzt.

Die Vertreter der Kreis- und Gemeinderäte werden nach den Grundsätzen des Verhältniswahlrechts gewählt. Ist nur ein oder kein gültiger Wahlvorschlag eingereicht, so findet Mehrheitswahl statt.

Sitzverteilung: Soweit die Abgeordneten nicht durch Mehrheit in den Wahlkreisen gewählt sind, wird die Sitzverteilung nach dem Höchstzahlenverfahren (d'Hondt) aus dem Verhältnis der Stimmen für die einzelnen Wahlvorschläge bestimmt. Im Saarland wird seit 1980 bei Landtagswahlen und seit 1984 bei Kommunalwahlen die Sitzverteilung nach der Methode Hare-Niemeyer berechnet.

Repräsentative Wahlstatistik: Neben die allgemeine Wahlstatistik sind im Saarland seit 1979 bei den Europawahlen, seit 1957 bei den Bundestagswahlen und seit 1975 bei den Landtagswahlen auch Sonderauszählungen getreten. Die Stichprobenwahlbezirke wurden in einem Verfahren der Zufallsauswahl so ausgewählt, daß sie einen repräsentativen Querschnitt für das Land darstellen. Etwa 5 % der wahlberechtigten Bevölkerung werden dadurch erfaßt. Zweck dieser Statistiken ist die Untersuchung der Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler und damit der Wahlbeteiligung unter Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge. Sie dienen der Analyse der Wahlergebnisse unter wahlpolitischen und soziologischen Gesichtspunkten.

Bezeichnung der Parteien

ADF	Aktion Demokratischer Fortschritt	EFF	Europäische Förderalistische Partei
AUD	Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher	EP	Europa Partei
AVP	Aktionsgemeinschaft Vierte Partei	F.D.P.	Freie Demokratische Partei
BdD	Bund der Deutschen	FWG	Freie Wählergemeinschaft
C.B.V.	Christliche Bayrische Volkspartei	GRÜNE	Die Grünen
CDU	Christliche Demokratische Union Deutschlands	KBW	Kommunistischer Bund Westdeutschland
CSWU	Christlich Soziale Wähler Union	NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
DDU	Deutsche Demokratische Union	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
DFU	Deutsche Friedens-Union	SVP/CVP	Saarländische Volkspartei/Christliche Volkspartei
DKP	Deutsche Kommunistische Partei	V	Volksfront
EAP	Europäische Arbeiterpartei	Zentrum	Deutsche Zentrumspartei

Die Wahlen im Saarland von 1946 bis 1984

Jahr	Tag	W a h l	Jahr	Tag	W a h l
1946	12. Sept.	Gemeinderatswahl	1968	20. Okt.	Gemeinderats- und Kreistagswahlen
1947	5. Okt.	Landtagswahl	1969	28. Sept.	Bundestagswahl
1949	27. März	Gemeinderatswahl	1970	14. Juni	Landtagswahl
1952	30. Nov.	Landtagswahl	1972	19. Nov.	Bundestagswahl
1955	23. Okt.	Volksbefragung über das Europäische Statut für das Saarland	1974	5. Mai	Gemeinderats- und Kreistagswahlen
1955	18. Dez.	Landtagswahl	1975	4. Mai	Landtagswahl
1956	13. Mai	Gemeinderats- und Kreistagswahlen	1976	3. Okt.	Bundestagswahl
1957	15. Sept.	Bundestagswahl	1979	10. Juni	Europawahl
1960	15. Mai	Gemeinderats- und Kreistagswahlen ¹⁾	1979	10. Juni	Gemeinderats- und Kreistagswahlen
1960	4. Dez.	Gemeinderats- und Kreistagswahlen	1980	27. April	Landtagswahl
1960	4. Dez.	Landtagswahl	1980	5. Okt.	Bundestagswahl
1961	17. Sept.	Bundestagswahl	1983	6. März	Bundestagswahl
1964	25. Okt.	Gemeinderats- und Kreistagswahlen	1984	17. Juni	Europawahl
1965	27. Juni	Landtagswahl	1984	17. Juni	Gemeinderats- und Kreistagswahlen
1965	19. Sept.	Bundestagswahl			

1) Die Gemeinderats- und Kreistagswahlen vom 15.5.1960 wurden als gegen das Grundgesetz verstoßend für ungültig erklärt und am 4.12.1960 wiederholt.

VII. Wahlen

1. Die Ergebnisse der Wahlen im Saarland 1972 bis 1984

Wahlberechtigte Stimmen Parteien	absolut %	Bezeichnung und Tag der Wahl													
		Bundes- tags- wahl 1)	Ge- meinde- rats- wahl	Kreis- tags- wahl	Land- tags- wahl	Bundes- tags- wahl 1)	Euro- pa- wahl	Ge- meinde- rats- wahl 2)	Kreis- tags- wahl	Land- tags- wahl	Bundes- tags- wahl 1)	Bundes- tags- wahl 1)	Euro- pa- wahl	Ge- meinde- rats- wahl	Kreis- tags- wahl
		19.11.72	5.5.74	4.5.75	3.10.76	10.6.79	27.4.80	5.10.80	6.3.83	17.6.84					
Wahlberechtigte	absolut	797 605	797 809	799 105	803 669	811 322	823 322	820 646	821 566	826 219	829 768	841 073	843 657	837 699	841 036
Abgegebene Stimmen	absolut	740 910	669 468	670 100	714 039	753 786	667 934	666 970	668 254	702 466	752 025	761 886	661 331	659 878	660 933
	%	92,9	83,9	83,9	88,8	92,9	81,1	81,3	81,3	85,0	90,6	90,6	78,4	78,8	78,6
Gültige Stimmen	absolut	729 912	656 917	657 868	706 238	746 315	646 668	652 431	654 329	694 745	741 422	752 188	634 983	644 562	644 764
	%	98,5	98,1	98,2	98,9	99,0	96,8	97,8	97,2	98,9	98,6	98,7	96,0	97,7	97,6
CDU	absolut	316 955	322 007	331 475	347 094	344 850	299 763	292 369	299 436	305 584	313 709	336 999	270 435	269 550	272 324
	%	43,4	49,0	50,4	49,1	46,2	46,4	44,8	45,8	44,0	42,3	44,8	42,6	41,8	42,2
SPD	absolut	349 801	245 823	245 647	295 406	344 187	284 560	289 901	295 561	315 432	358 040	329 436	276 648	293 117	294 207
	%	47,9	37,4	37,3	41,8	46,1	44,0	44,4	45,2	45,4	48,3	43,8	43,6	45,5	45,6
F. D. P.	absolut	51 762	46 168	48 741	52 100	49 299	37 467	43 725	42 611	47 977	57 598	44 934	24 687	29 708	27 482
	%	7,1	7,0	7,4	7,4	6,6	5,8	6,7	6,5	6,9	7,8	6,0	3,9	4,6	4,3
GRÜNE	absolut	—	—	—	—	—	15 212	—	—	19 945	7 829	35 789	41 806	26 392	34 315
	%	—	—	—	—	—	2,4	—	—	2,9	1,1	4,8	6,6	4,1	5,3
Wählergruppen	absolut	—	28 869	12 679	—	—	—	19 072	8 409	—	—	—	—	22 356	11 120
	%	—	4,4	1,9	—	—	—	2,9	1,3	—	—	—	—	3,5	1,7
Sonst. Wahlvorschläge	absolut	11 394	14 050	19 326	11 638	7 979	9 666	7 364	8 312	5 807	4 246	5 030	21 407	—	5 316
	%	1,6	2,1	2,9	1,6	1,1	1,5	1,1	1,3	0,8	0,6	0,7	3,4	—	0,8

1) Zweitstimmen.- 2) in den ausgewiesenen Ergebnissen sind die Nachwahl in Mettlach vom 14. Juni 1981 und die Neuwahlen in Schwalbach, Bous und Ensford vom 21. März 1982 berücksichtigt.

2. Die von den Parteien erzielten Sitze 1972 bis 1984

Partei	Bezeichnung und Tag der Wahl													
	Bundes- tags- wahl	Ge- meinde- rats- wahl	Kreis- tags- wahl	Land- tags- wahl	Bundes- tags- wahl	Euro- pa- wahl	Ge- meinde- rats- wahl	Kreis- tags- wahl	Land- tags- wahl	Bundes- tags- wahl	Bundes- tags- wahl	Euro- pa- wahl	Ge- meinde- rats- wahl	Kreis- tags- wahl
	19.11.72	5.5.74	4.5.75	3.10.76	10.6.79	27.4.80	5.10.80	6.3.83	17.6.84					
CDU	4	949	115	25	4	1	838	101	23	4	4	1	805	92
SPD	4	671	82	22	4	1	791	97	24	4	4	1	827	99
F. D. P.	—	96	12	3	—	—	90	10	4	—	—	—	50	2
GRÜNE	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52	9
Wählergruppen	—	60	1	—	—	—	35	2	—	—	—	—	63	2
Sonst. Wahlvorschläge	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	3	—
INSGESAMT	8	1 776	210	50	8	2	1 758	210	51	8	8	2	1 800	204

VII. Wahlen

3. Ergebnisse der Bundestagswahlen 1976, 1980 und 1983 nach Kreisen

Stadtverband Landkreis Briefwähler/Land LAND	Jahr	absolut %	Wahl- berechtigte	Ab- gegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
						C D U	S P D	F. D. P.	GRÜNE	Sonstige ¹⁾
Stadtverband Saarbrücken	1976	absolut	284 069	259 122	256 847	110 573	122 199	20 851	—	3 224
		%		91,2	99,7	43,7	47,6	8,7	—	1,3
	1980	absolut	284 199	252 184	248 772	97 177	123 873	23 463	2 538	1 721
		%		88,7	98,6	39,7	49,8	9,4	1,0	0,7
	1983	absolut	285 022	252 620	249 689	103 100	114 328	17 744	12 519	1 998
		%		88,6	98,8	41,3	45,8	7,1	5,0	0,8
Landkreis Merzig - Wadern	1976	absolut	73 015	68 844	68 040	34 631	28 825	3 975	—	609
		%		94,3	98,8	50,9	42,4	5,8	—	0,9
	1980	absolut	76 184	70 444	69 179	31 986	31 243	4 918	777	275
		%		92,5	98,2	46,2	45,2	7,1	1,1	0,4
	1983	absolut	78 092	72 144	71 008	34 978	28 489	4 148	3 054	339
		%		92,4	98,4	49,3	40,1	5,8	4,3	0,5
Landkreis Neunkirchen	1976	absolut	118 652	110 503	109 415	46 051	55 631	6 515	—	1 218
		%		93,1	99,0	42,1	50,8	6,0	—	1,1
	1980	absolut	119 950	108 770	107 242	41 108	56 932	7 378	1 029	795
		%		90,7	98,6	38,3	53,1	6,9	1,0	0,7
	1983	absolut	121 119	109 654	108 224	44 588	52 766	5 235	4 809	826
		%		90,5	98,7	41,2	48,8	4,8	4,4	0,8
Landkreis Saarlouis	1976	absolut	153 638	143 705	142 379	71 150	61 879	8 029	—	1 321
		%		93,5	99,1	50,0	43,5	5,6	—	0,9
	1980	absolut	159 827	145 746	143 861	65 990	65 783	9 879	1 604	605
		%		91,2	98,7	45,9	45,7	6,9	1,1	0,4
	1983	absolut	163 220	148 973	147 096	71 019	60 301	8 130	6 842	804
		%		91,3	98,7	48,3	41,0	5,5	4,7	0,6
Saar - Pfalz - Kreis	1976	absolut	113 584	106 465	105 264	49 432	47 496	7 257	—	1 079
		%		93,7	98,9	47,0	45,1	6,9	—	1,0
	1980	absolut	117 958	107 649	106 037	45 751	49 965	8 475	1 278	568
		%		91,3	98,5	43,1	47,1	8,0	1,2	0,5
	1983	absolut	120 193	109 796	108 333	49 276	45 670	6 816	5 834	737
		%		91,3	98,7	45,5	42,2	6,3	5,4	0,7
Landkreis St. Wendel	1976	absolut	68 364	65 147	64 370	33 013	28 157	2 672	—	528
		%		95,3	98,8	51,3	43,7	4,2	—	0,8
	1980	absolut	71 650	67 232	66 331	31 717	30 244	3 485	603	282
		%		93,8	98,7	47,8	45,6	5,3	0,9	0,4
	1983	absolut	73 427	68 699	67 838	34 038	27 882	2 861	2 731	326
		%		93,6	98,7	50,2	41,1	4,2	4,0	0,5
SAARLAND	1976	absolut	811 322	753 786	746 315	344 850	344 187	49 299	—	7 979
		%		92,9	99,0	46,2	46,1	6,6	—	1,1
	1980	absolut	829 768	752 025	741 422	313 709	358 040	57 598	7 829	4 246
		%		90,6	98,6	42,3	48,3	7,8	1,1	0,6
	1983	absolut	841 073	761 886	752 188	336 999	329 436	44 934	35 789	5 030
		%		90,6	98,7	44,8	43,8	6,0	4,8	0,7

1) BW 76 : DKP, NPD, AUD, AVP. BW 80 : DKP, EAP, NPD, V. BW 83 : DKP, EAP, NPD.

VII. Wahlen

4. Ergebnisse (Zweitstimmen) der Bundestagswahlen 1976, 1980 und 1983
nach Wahlkreisen

Bundestagswahlkreis	Jahr	absolut %	Wahl- berechtigte	Abgegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Zweitstimmen				
						SPD	CDU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige ¹⁾
244 Saarbrücken I	1976	absolut	161 434	145 246	144 013	69 251	59 260	13 656	—	1 846
		%		90,0	99,2	48,1	41,1	9,5	—	1,3
	1980	absolut	159 046	138 792	136 982	69 259	50 616	14 628	1 541	938
		%		87,3	98,7	50,6	37,0	10,7	1,1	0,7
	1983	absolut	158 634	138 098	136 569	63 360	53 201	10 960	7 936	1 112
		%		87,1	98,9	46,4	39,0	8,0	5,8	0,8
245 Saarbrücken II	1976	absolut	163 127	152 063	150 634	70 477	69 233	9 209	—	1 715
		%		93,2	99,1	46,8	46,0	6,1	—	1,1
	1980	absolut	166 667	151 652	149 394	72 971	62 876	11 231	1 381	935
		%		91,0	98,5	48,8	42,1	7,5	0,9	0,6
	1983	absolut	168 744	153 570	151 567	67 561	67 821	8 764	6 331	1 090
		%		91,0	98,7	44,6	44,7	5,8	4,2	0,7
246 Saarlouis	1976	absolut	159 730	149 487	148 019	63 543	74 262	8 843	—	1 371
		%		93,6	99,0	42,9	50,2	6,0	—	0,9
	1980	absolut	166 299	151 890	149 706	67 935	68 537	10 901	1 731	602
		%		91,3	98,6	45,4	45,8	7,3	1,2	0,4
	1983	absolut	169 869	155 199	153 152	62 453	73 936	9 018	6 953	792
		%		91,4	98,7	40,8	48,3	5,9	4,5	0,5
247 St. Wendel	1976	absolut	158 206	149 830	148 161	65 223	74 599	7 066	—	1 273
		%		94,7	98,9	44,0	50,3	4,8	—	0,9
	1980	absolut	165 041	153 416	151 323	70 014	70 293	8 818	1 465	733
		%		93,0	98,6	46,3	46,5	5,8	1,0	0,5
	1983	absolut	169 112	156 624	154 539	64 441	75 862	6 804	6 612	820
		%		92,6	98,7	41,7	49,1	4,4	4,3	0,5
248 Homburg	1976	absolut	168 825	157 160	155 488	75 693	67 496	10 525	—	1 774
		%		93,1	98,9	48,7	43,4	6,8	—	1,1
	1980	absolut	172 715	156 275	154 017	77 861	61 387	12 020	1 711	1 038
		%		90,5	98,6	50,6	39,9	7,8	1,1	0,7
	1983	absolut	174 714	158 395	156 361	71 621	66 179	9 388	7 957	1 216
		%		90,7	98,7	45,8	42,3	6,0	5,1	0,8
SAARLAND	1976	absolut	811 322	753 786	746 315	344 187	344 850	49 299	—	7 979
		%		92,6	99,0	46,1	46,2	6,6	—	1,1
	1980	absolut	829 768	752 025	741 422	358 040	313 709	57 598	7 829	4 246
		%		90,6	98,6	48,3	42,3	7,8	1,1	0,6
	1983	absolut	841 073	761 886	752 188	329 436	336 999	44 934	35 789	5 030
		%		90,6	98,7	43,8	44,8	6,0	4,8	0,7

1) 1976: DKP, NPD, AUD, AVP. 1980: DKP, NPD, EAP, V. 1983: DKP, NPD, EAP.

VII. Wahlen

5. Ergebnisse (Erststimmen) der Bundestagswahlen 1976, 1980 und 1983 nach Wahlkreisen

Bundestagswahlkreis	Jahr	absolut %	Wahl- berechtigte	Abgegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Erststimmen				
						SPD	CDU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige ¹⁾
244 Saarbrücken I	1976	absolut	161 434	145 246	143 634	70 100	59 323	12 215	—	1 996
		%		90,0	98,9	48,8	41,3	8,5	—	1,4
	1980	absolut	159 046	138 792	136 371	72 873	52 283	10 270	—	945
		%		87,3	98,3	53,4	38,3	7,5	—	0,7
	1983	absolut	158 634	138 098	136 308	67 937	58 077	4 772	4 322	1 200
		%		87,1	98,7	49,8	42,6	3,5	3,2	0,9
245 Saarbrücken II	1976	absolut	163 127	152 063	150 079	71 599	69 357	7 363	—	1 760
		%		93,2	98,7	47,7	46,2	4,9	—	1,2
	1980	absolut	166 667	151 652	148 951	75 358	64 897	7 663	—	1 033
		%		91,0	98,2	50,6	43,6	5,1	—	0,7
	1983	absolut	168 744	153 570	151 309	70 675	71 371	3 866	4 240	1 157
		%		91,0	98,5	46,7	47,2	2,6	2,8	0,8
246 Saarlouis	1976	absolut	159 730	149 487	146 817	63 953	73 989	7 311	—	1 564
		%		93,6	98,2	43,6	50,4	5,0	—	1,1
	1980	absolut	166 299	151 890	148 627	69 535	70 598	7 955	—	539
		%		91,3	97,9	46,8	47,5	5,4	—	0,4
	1983	absolut	169 869	155 199	152 964	66 309	78 255	3 515	4 441	444
		%		91,4	98,6	43,3	51,2	3,3	2,9	0,3
247 St. Wendel	1976	absolut	158 206	149 830	147 769	65 596	75 177	5 729	—	1 267
		%		94,7	98,6	44,4	50,9	3,9	—	0,9
	1980	absolut	165 041	153 416	151 028	72 053	72 384	5 904	—	687
		%		93,0	98,4	47,7	47,9	3,9	—	0,5
	1983	absolut	169 112	156 624	154 299	67 963	79 493	2 353	3 989	501
		%		92,6	98,5	44,0	51,5	1,5	2,6	0,3
248 Homburg	1976	absolut	168 825	157 160	155 655	76 420	68 092	9 265	—	1 878
		%		93,1	99,0	49,1	43,7	6,0	—	1,2
	1980	absolut	172 715	156 275	154 166	79 688	63 186	8 232	2 127	933
		%		90,5	98,7	51,7	41,0	5,3	1,4	0,6
	1983	absolut	174 714	158 395	156 294	74 818	70 444	3 958	5 901	1 173
		%		90,7	98,7	47,9	45,1	2,5	3,8	0,8
SAARLAND	1976	absolut	811 322	753 786	743 954	347 668	345 938	41 883	—	8 465
		%		92,9	98,7	46,7	46,5	5,6	—	1,1
	1980	absolut	829 768	752 025	739 143	369 507	323 348	40 024	2 127	4 137
		%		90,6	98,3	50,0	43,7	5,4	0,3	0,6
	1983	absolut	841 073	761 886	751 174	347 702	357 640	18 464	22 893	4 475
		%		90,6	98,6	46,3	47,6	2,5	3,0	0,6

1) 1976: DKP, NPD, AUD. 1980: DKP, EAP, KBW. 1983: DKP, NPD, EAP.

6. Im Saarland zum Deutschen Bundestag 1957 bis 1983 gewählte Zahl der Abgeordneten

Wahl	Bundestagssitze				darunter Wahlkreismandate		
	insgesamt	SPD	CDU	F.D.P.	SPD	CDU	F.D.P.
1957	8	2	5	1	1	3	1
1961	9	3	5	1	—	5	—
1965	8	4	4	—	1	4	—
1969	8	4	4	—	2	3	—
1972	8	4	4	—	3	2	—
1976	8	4	4	—	3	2	—
1980	8	4	4	—	3	2	—
1983	8	4	4	—	2	3	—

VII. Wahlen

7. Ergebnisse der Landtagswahlen 1965, 1970, 1975 und 1980 nach Wahlkreisen¹⁾

Jahr	absolut %	Wahl- berechtigte	Abgegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
					CDU	SPD	F.D.P.	DKP	NPD	SVP/CVP	Sonstige ²⁾
Landtagswahlkreis Saarbrücken											
1965	absolut	274 067	212 148	207 114	78 029	88 968	24 131	—	—	9 231	6 755
	%		74,4	97,6	37,7	43,0	11,7	—	—	4,5	3,3
1970	absolut	284 172	226 280	223 389	96 324	97 170	12 797	6 773	8 819	1 506	—
	%		79,6	98,7	43,1	43,5	5,7	3,0	3,9	0,7	—
1975	absolut	282 585	244 497	242 346	111 034	104 112	22 270	2 975	1 955	—	—
	%		86,5	99,1	45,8	43,0	9,2	1,2	0,8	—	—
1980	absolut	283 335	235 132	232 675	94 454	109 657	19 746	1 535	—	—	7 283
	%		83,0	99,0	40,6	47,1	8,5	0,7	—	—	3,1
Landtagswahlkreis Saarlouis											
1965	absolut	198 792	169 718	164 862	78 352	60 058	10 092	—	—	11 810	4 550
	%		85,4	97,1	47,5	36,4	6,1	—	—	7,2	2,8
1970	absolut	213 109	181 061	177 858	96 330	63 734	5 790	4 177	5 286	2 541	—
	%		85,0	98,2	54,2	35,8	3,3	2,3	3,0	1,4	—
1975	absolut	223 558	201 576	199 106	107 130	76 428	12 895	1 433	1 220	—	—
	%		90,2	98,8	53,8	38,4	6,5	0,7	0,6	—	—
1980	absolut	234 844	201 628	199 218	94 494	84 724	12 480	683	—	—	6 837
	%		85,9	98,8	47,4	42,5	6,3	0,3	—	—	3,4
Landtagswahlkreis Neunkirchen											
1965	absolut	273 673	228 970	222 980	97 762	92 928	15 301	—	—	9 709	7 280
	%		83,7	97,4	43,8	41,7	6,7	—	—	4,4	3,3
1970	absolut	289 768	246 328	242 656	115 453	101 588	9 580	6 394	7 915	1 726	—
	%		85,0	98,5	47,6	41,9	3,9	2,6	3,3	0,7	—
1975	absolut	297 526	267 966	264 786	128 930	114 866	16 935	2 456	1 599	—	—
	%		90,1	98,8	48,7	43,4	6,4	0,9	0,6	—	—
1980	absolut	308 040	265 706	262 852	116 636	121 051	15 751	1 485	—	—	7 929
	%		86,3	98,9	44,4	46,1	6,0	0,6	—	—	3,0
S A A R L A N D											
1965	absolut	746 532	610 836	594 956	254 143	241 954	49 524	—	—	30 750	18 585
	%		81,8	97,4	42,7	40,7	8,3	—	—	5,2	3,1
1970	absolut	787 049	653 669	643 903	308 107	262 492	28 167	17 344	22 020	5 773	—
	%		83,1	98,5	47,8	40,8	4,4	2,7	3,4	0,9	—
1975	absolut	803 669	714 039	706 238	347 094	295 406	52 100	6 864	4 774	—	—
	%		88,8	98,9	49,1	41,8	7,4	1,0	0,7	—	—
1980	absolut	826 219	702 466	694 745	305 584	315 432	47 977	3 703	—	—	22 049
	%		85,0	98,9	44,0	45,4	6,9	0,5	—	—	3,2

1) Für die Landtagswahl 1975 wurden die Wahlkreise neu zugeschnitten. Zu Vergleichszwecken sind die Ergebnisse der Landtagswahlen 1965 und 1970 auf diesen Zuschnitt umgerechnet worden.

2) 1965: DDU. 1980: CSWU, Grüne.

VII. Wahlen

8. Ergebnisse der Landtagswahlen 1970, 1975 und 1980 nach Kreisen

Stadtverband — Landkreis	Jahr	Wahl- berechtigte	Abgegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den Stimmen entfielen auf					
					CDU	SPD	F.D.P.	DKP	NPD	Sonstige ¹⁾
absolut										
Saarbrücken	1970	284 172	226 280	223 389	96 324	97 170	12 797	6 773	8 819	1 506
	1975	282 585	244 497	242 346	111 034	104 112	22 270	2 975	1 955	—
	1980	283 335	235 132	232 675	94 454	109 657	19 746	1 535	—	7 283
Merzig-Wadern	1970	68 457	58 866	57 785	32 083	20 016	2 311	895	1 812	668
	1975	72 006	65 534	64 659	34 913	24 672	4 241	448	385	—
	1980	75 795	66 317	65 360	31 123	27 568	4 381	222	—	2 066
Neunkirchen	1970	116 459	97 663	96 311	42 325	43 279	3 712	3 305	3 238	452
	1975	118 172	105 545	104 386	46 789	48 702	7 041	1 256	598	—
	1980	119 607	101 838	100 757	40 785	50 380	5 851	783	—	2 958
Saarlouis	1970	144 652	122 195	120 073	64 247	43 718	3 479	3 282	3 474	1 873
	1975	151 552	136 042	134 447	72 217	51 756	8 654	985	835	—
	1980	159 049	135 311	133 858	63 371	57 156	8 099	461	—	4 771
Saar-Pfalz-Kreis	1970	109 449	92 199	90 814	43 162	37 387	4 611	1 698	3 020	936
	1975	111 996	99 984	98 744	48 747	41 235	7 283	799	680	—
	1980	117 186	99 952	98 831	43 425	44 269	7 236	497	—	3 404
St. Wendel	1970	63 860	56 466	55 531	29 966	20 922	1 257	1 391	1 657	338
	1975	67 358	62 437	61 656	33 394	24 929	2 611	401	321	—
	1980	71 247	63 916	63 264	32 426	26 402	2 664	205	—	1 567
SAARLAND	1970	787 049	653 669	643 903	308 107	262 492	28 167	17 344	22 020	5 773
	1975	803 669	714 039	706 238	347 094	295 406	52 100	6 864	4 774	—
	1980	826 219	702 466	694 745	305 584	315 432	47 977	3 703	—	22 049
in %										
Saarbrücken	1970		79,6	98,7	43,1	43,5	5,7	3,0	3,9	0,7
	1975		86,5	99,1	45,8	43,0	9,2	1,2	0,8	—
	1980		83,0	99,0	40,6	47,1	8,5	0,7	—	3,1
Merzig-Wadern	1970		86,0	98,2	55,5	34,6	4,0	1,5	3,1	1,2
	1975		91,0	98,7	54,0	38,2	6,6	0,7	0,6	—
	1980		87,5	98,6	47,6	42,2	6,7	0,3	—	3,2
Neunkirchen	1970		83,9	98,6	43,9	44,9	3,9	3,4	3,4	0,5
	1975		89,3	98,9	44,8	46,7	6,7	1,2	0,6	—
	1980		85,1	98,9	40,5	50,0	5,8	0,8	—	2,9
Saarlouis	1970		84,5	98,3	53,5	36,4	2,9	2,7	2,9	1,6
	1975		89,8	98,8	53,7	38,5	6,4	0,7	0,6	—
	1980		85,1	98,9	47,3	42,7	6,1	0,3	—	3,6
Saar-Pfalz-Kreis	1970		84,2	98,5	47,5	41,2	5,1	1,9	3,3	1,0
	1975		89,3	98,8	49,4	41,8	7,4	0,8	0,7	—
	1980		85,3	98,9	43,9	44,8	7,3	0,5	—	3,4
St. Wendel	1970		88,4	98,3	54,0	37,7	2,3	2,5	3,0	0,6
	1975		92,7	98,7	54,2	40,4	4,2	0,7	0,5	—
	1980		89,7	99,0	51,3	41,7	4,2	0,3	—	2,5
SAARLAND	1970		83,1	98,5	47,8	40,8	4,4	2,7	3,4	0,9
	1975		88,8	98,9	49,1	41,8	7,4	1,0	0,7	—
	1980		85,0	98,9	44,0	45,4	6,9	0,5	—	3,2

1) 1970: SVP/CVP; 1980: CSWU, Grüne

9. Verteilung der Landtagssitze 1970, 1975 und 1980

Wahlkreis — Landesliste	Landtagswahl 1970			Landtagswahl 1975			Landtagswahl 1980				
	Zahl der Sitze	davon		Zahl der Sitze	davon		Zahl der Sitze	davon			
		CDU	SPD		CDU	SPD		F.D.P.	CDU	SPD	F.D.P.
Saarbrücken	14	7	7	14	7	6	1	14	6	7	1
Saarlouis	11	7	4	10	6	4	—	12	6	5	1
Neunkirchen	15	8	7	16	8	7	1	15	7	7	1
Landesliste	10	5	5	10	4	5	1	10	4	5	1
SAARLAND	50	27	23	50	25	22	3	51	23	24	4

VII. Wahlen

10. Kommunalwahlen 1979 und 1984

Stadtverband Landkreis	Jahr	Wahl- berechtigte	Abgegebene Stimmen	Ungültige Stimmen	Gültige Stimmen	davon entfielen auf				
						CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige
Stadtverbandstags- und Kreistagswahl										
absolut										
Saarbrücken	1979	283 638	219 605	3 937	215 668	93 604	101 890	16 913	—	3 261
	1984	283 963	212 270	4 153	208 117	83 528	101 293	10 128	10 561	5 307
Merzig-Wadern	1979	74 798	64 149	1 961	62 188	31 212	25 492	4 822	—	662
	1984	78 338	65 860	2 184	63 676	28 315	26 185	3 495	3 116	2 565
Neunkirchen	1979	118 807	97 437	1 950	95 487	40 763	47 397	5 383	—	1 944
	1984	120 941	93 284	2 409	90 875	35 536	46 075	3 247	5 133	884
Saarlouis	1979	157 381	129 418	2 428	126 990	61 909	53 637	7 952	—	3 492
	1984	163 866	131 108	3 221	127 887	57 068	54 380	5 486	6 793	4 160
Saar-Pfalz-Kreis	1979	116 161	96 136	2 124	94 012	40 503	41 148	5 489	—	6 872
	1984	120 214	95 979	2 450	93 529	38 175	39 840	3 441	6 072	6 001
St. Wendel	1979	70 781	61 509	1 525	59 984	31 445	25 997	2 052	—	490
	1984	73 714	62 432	1 752	60 680	29 702	26 434	1 685	2 640	219
SAARLAND	1979	821 566	668 254	13 925	654 329	299 436	295 561	42 611	—	16 721
	1984	841 036	660 933	16 169	644 764	272 324	294 207	27 482	34 315	16 436
in %										
Saarbrücken	1979		77,4	1,8	98,2	43,4	47,2	7,8	—	1,5
	1984		74,8	2,0	98,0	40,1	48,7	4,9	5,7	2,6
Merzig-Wadern	1979		85,8	3,1	96,9	50,2	41,0	7,8	—	1,1
	1984		84,1	3,3	96,7	44,5	41,1	5,5	4,9	4,0
Neunkirchen	1979		82,0	2,0	98,0	42,7	49,6	5,6	—	2,0
	1984		77,1	2,6	97,4	39,1	50,7	3,6	5,6	1,0
Saarlouis	1979		82,2	1,9	98,1	48,8	42,2	6,3	—	2,8
	1984		80,0	2,5	97,5	44,6	42,5	4,3	5,3	3,3
Saar-Pfalz-Kreis	1979		82,8	2,2	97,8	43,1	43,8	5,8	—	7,3
	1984		79,8	2,6	97,4	40,8	42,6	3,7	6,5	6,4
St. Wendel	1979		86,9	2,5	97,5	52,4	43,3	3,4	—	0,8
	1984		84,7	2,8	97,2	48,9	43,6	2,8	4,4	0,4
SAARLAND	1979		81,3	2,8	97,2	45,8	45,2	6,5	—	2,6
	1984		78,6	2,4	97,6	42,2	45,6	4,3	5,3	2,5
Gemeinderatswahlen										
absolut										
Saarbrücken	1979	282 361	219 539	3 836	215 703	92 899	101 063	17 148	—	4 593
	1984	283 319	211 940	3 674	208 266	83 202	100 014	10 804	10 284	3 962
Merzig-Wadern	1979	74 606	64 162	2 005	62 157	30 176	24 660	5 023	—	2 298
	1984	78 176	65 789	2 073	63 716	27 999	26 250	3 870	1 274	4 323
Neunkirchen	1979	118 755	97 280	1 929	95 351	39 804	47 408	5 388	—	2 751
	1984	120 622	93 149	2 212	90 937	35 281	46 328	3 055	4 404	1 869
Saarlouis	1979	156 916	129 236	2 807	126 429	59 934	53 563	8 398	—	4 534
	1984	163 285	130 786	3 317	127 469	55 112	54 813	6 559	3 509	7 476
Saar-Pfalz-Kreis	1979	115 990	96 073	2 266	93 807	39 087	40 252	6 013	—	8 455
	1984	118 694	95 849	2 351	93 498	38 308	38 923	3 861	4 857	7 529
St. Wendel	1979	70 642	61 493	1 682	59 811	30 317	25 706	1 525	—	2 263
	1984	73 603	62 365	1 689	60 676	29 648	26 789	1 539	2 064	636
SAARLAND	1979	819 270	667 783	14 525	653 258	292 217	292 652	43 495	—	24 894
	1984	837 699	659 878	15 316	644 562	269 550	293 117	29 708	26 392	25 795
in %										
Saarbrücken	1979		77,8	1,7	98,3	43,1	46,9	7,9	—	2,1
	1984		74,8	1,7	98,3	39,9	48,0	5,2	4,9	1,9
Merzig-Wadern	1979		86,0	3,1	96,9	48,5	39,7	8,1	—	3,7
	1984		84,2	3,2	96,8	43,9	41,2	6,1	2,0	6,8
Neunkirchen	1979		81,9	2,0	98,0	41,7	49,7	5,7	—	2,9
	1984		77,2	2,4	97,6	38,8	50,9	3,4	4,8	2,1
Saarlouis	1979		82,4	2,2	97,8	47,4	42,4	6,6	—	3,6
	1984		80,1	2,5	97,5	43,2	43,0	5,1	2,8	5,9
Saar-Pfalz-Kreis	1979		82,8	2,4	97,6	41,7	42,9	6,4	—	9,0
	1984		80,8	2,5	97,5	41,0	41,6	4,2	5,2	8,1
St. Wendel	1979		87,0	2,7	97,3	50,7	43,0	2,5	—	3,8
	1984		84,7	2,7	97,3	48,9	44,2	2,5	3,4	1,0
SAARLAND	1979		81,5	2,2	97,8	44,7	44,8	6,7	—	3,8
	1984		78,8	2,3	97,7	41,8	45,5	4,6	4,1	4,0

VII. Wahlen

11. Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen 1979 und 1984

Stadtverband Landkreis	Sitze insgesamt		davon entfielen auf											
			CDU		SPD		F.D.P.		GRÜNE		Wählergruppen		Sonstige	
	1979	1984	1979	1984	1979	1984	1979	1984	1979	1984	1979	1984	1979	1984
Stadtverbandstags- und Kreistagswahl														
Saarbrücken	45	45	20	19	22	23	3	—	—	3	—	—	—	—
Merzig - Wadern	33	27	17	13	14	12	2	2	—	—	—	—	—	—
Neunkirchen	33	33	15	13	17	18	1	—	—	2	—	—	—	—
Saarlouis	39	39	20	19	17	18	2	—	—	2	—	—	—	—
Saar - Pfalz - Kreis	33	33	14	14	15	15	2	—	—	2	2	2	—	—
St. Wendel	27	27	15	14	12	13	—	—	—	—	—	—	—	—
SAARLAND	210	204	101	92	97	99	10	2	—	9	2	2	—	—
Gemeinderatswahl														
Saarbrücken	390	390	180	173	180	189	28	10	—	15	—	—	2	3
Merzig - Wadern	231	225	116	105	93	97	16	11	—	3	6	9	—	—
Neunkirchen	249	249	110	104	128	129	9	2	—	10	—	4	2	—
Saarlouis	381	429	186	188	165	188	19	18	—	10	11	25	—	—
Saar - Pfalz - Kreis	261	261	116	109	114	109	16	6	—	14	15	23	—	—
St. Wendel	246	246	130	126	111	115	2	3	—	—	3	2	—	—
SAARLAND	1758	1800	838	805	791	827	90	50	—	52	35	63	4	3

12. Wähler nach Alter und Geschlecht bei der Landtagswahl 1980, der Bundestagswahl 1983 und der Europawahl 1984
— Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik —

Altersgruppe von...bis unter...Jahren	Wahl ¹⁾	Wahlbe- rechtigten- Anteile	Wahlbe- teiligung (abgegebene Stimmen)	Ungültige Stimmen	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf die Parteien				
					CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	SONSTIGE
Männer									
18 bis unter 25	L 1980	15,9	72,6	1,3	34,6	51,0	4,7	8,9	0,8
	B 1983	15,2	84,8	1,1	36,9	44,8	4,8	12,9	0,7
	E 1984	15,5	66,6	3,3	32,0	42,5	3,0	17,7	4,9
25 bis unter 35	L 1980	20,1	77,5	1,2	35,2	52,2	7,0	4,5	1,1
	B 1983	21,2	86,9	0,7	39,5	46,0	4,8	8,8	0,9
	E 1984	21,8	66,8	3,5	32,8	47,4	3,1	13,3	3,4
35 bis unter 45	L 1980	19,8	85,1	0,8	39,9	48,6	8,1	2,5	0,8
	B 1983	17,4	91,1	0,7	44,1	43,8	7,8	3,6	0,7
	E 1984	16,6	74,8	4,2	40,7	46,5	3,9	6,6	2,3
45 bis unter 60	L 1980	26,0	90,2	1,5	42,1	46,8	7,0	2,4	1,7
	B 1983	27,4	93,6	1,0	44,9	46,0	5,8	2,2	1,1
	E 1984	27,6	82,3	5,2	41,5	47,5	3,4	4,7	2,8
60 und mehr	L 1980	18,3	90,9	1,5	47,9	42,4	7,3	1,2	1,2
	B 1983	18,7	93,8	1,5	49,6	42,6	5,5	1,0	1,2
	E 1984	18,5	85,0	4,5	48,7	41,5	4,4	2,1	3,4
zusammen	L 1980	100,0	84,0	1,3	40,5	47,9	7,0	3,5	1,1
	B 1983	100,0	90,4	1,0	43,4	44,8	5,8	5,1	0,9
	E 1984	100,0	75,9	4,3	39,9	45,4	3,6	7,9	3,3
Frauen									
18 bis unter 25	L 1980	13,8	72,9	1,4	34,3	51,9	4,8	8,1	0,9
	B 1983	13,4	84,3	1,0	35,5	50,3	4,4	9,5	0,2
	E 1984	14,0	65,7	2,2	33,7	45,3	1,8	14,3	4,9
25 bis unter 35	L 1980	16,9	77,8	1,0	37,3	50,9	7,6	3,6	0,6
	B 1983	18,3	86,9	0,9	40,1	46,9	5,3	7,2	0,6
	E 1984	18,2	69,0	2,9	34,1	48,8	2,8	11,1	3,3
35 bis unter 45	L 1980	17,5	85,9	1,1	43,9	45,7	7,3	2,4	0,6
	B 1983	15,3	91,7	0,9	44,5	44,7	6,9	3,6	0,4
	E 1984	14,9	76,5	3,6	42,1	44,7	3,7	6,1	3,5
45 bis unter 60	L 1980	25,3	88,1	1,7	48,0	42,9	6,3	1,9	0,9
	B 1983	25,4	93,2	1,6	48,1	44,2	5,1	2,2	0,4
	E 1984	25,1	82,7	4,0	46,4	43,8	3,0	3,8	3,1
60 und mehr	L 1980	26,5	86,8	1,1	52,2	40,7	5,9	0,6	0,6
	B 1983	27,6	90,6	1,8	52,1	42,3	4,1	0,9	0,6
	E 1984	27,8	81,6	3,1	51,0	40,8	3,8	1,9	2,5
zusammen	L 1980	100,0	83,6	1,3	45,1	45,1	6,4	2,6	0,8
	B 1983	100,0	89,9	1,3	45,6	45,0	5,0	3,9	0,4
	E 1984	100,0	76,6	3,3	43,6	44,0	3,1	6,0	3,2
Männer und Frauen									
18 bis unter 25	L 1980	14,7	72,8	1,3	34,5	51,4	4,7	8,5	0,9
	B 1983	14,2	84,5	1,1	36,2	47,5	4,6	11,2	0,4
	E 1984	14,7	66,2	2,8	32,8	43,9	2,4	16,0	4,9
25 bis unter 35	L 1980	18,4	77,7	1,1	36,2	51,6	7,3	4,1	0,8
	B 1983	19,7	86,9	0,8	39,8	46,4	5,1	8,0	0,7
	E 1984	19,9	67,8	3,2	33,4	48,1	3,0	12,2	3,4
35 bis unter 45	L 1980	18,6	85,5	1,0	42,0	47,1	7,7	2,4	0,8
	B 1983	16,3	91,4	0,8	44,3	44,2	7,3	3,6	0,5
	E 1984	15,7	75,7	3,9	41,4	45,6	3,8	6,3	2,9
45 bis unter 60	L 1980	25,7	89,1	1,6	45,2	44,8	6,6	2,2	1,2
	B 1983	26,4	93,4	1,3	46,5	45,1	5,5	2,2	0,8
	E 1984	26,3	82,5	4,6	44,0	45,6	3,2	4,3	2,9
60 und mehr	L 1980	22,7	88,3	1,3	50,5	41,3	6,5	0,8	0,9
	B 1983	23,4	91,8	1,7	51,2	42,4	4,6	1,0	0,8
	E 1984	23,4	83,2	3,7	50,1	41,1	4,0	2,0	2,8
zusammen	L 1980	100,0	83,8	1,3	42,9	46,4	6,7	3,0	1,0
	B 1983	100,0	90,2	1,2	44,6	44,9	5,4	4,4	0,7
	E 1984	100,0	76,3	3,8	41,8	44,7	3,4	6,9	3,2
Von 100 Wahlberechtigten bzw. Wählern waren									
Männer	L 1980	46,7	46,8	46,7	44,2	48,3	49,1	53,7	54,9
	B 1983	47,0	47,2	39,3	45,0	47,1	50,7	54,1	55,4
	E 1984	47,1	46,9	53,7	44,4	47,3	49,9	53,4	46,8
Frauen	L 1980	53,3	53,2	53,3	55,8	51,7	50,9	46,3	45,1
	B 1983	53,0	52,8	60,7	54,0	52,9	49,3	45,9	44,6
	E 1984	52,9	53,1	46,3	55,6	52,7	50,1	46,6	53,2

1) L = Landtagswahl, B = Bundestagswahl, E = Europawahl.

VIII. Erwerbstätigkeit

Vorbemerkungen

Den Angaben dieses Abschnitts liegen Ergebnisse des Mikrozensus und der von der Arbeitsverwaltung durchgeführten Statistiken zugrunde. Wie bei Volkszählungen werden auch beim Mikrozensus die Erwerbstätigen am Wohnort erfaßt (Befragung der Haushalte und der darin lebenden Personen). Im Gegensatz hierzu erfolgt die regionale Zuordnung der versicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach dem Arbeitsort (Sitz des Betriebes).

Begriffserläuterungen

Erwerbstätige: Zu den Erwerbstätigen im Mikrozensus zählen alle Personen, die während eines Berichtszeitraumes (Berichtswoche) in einem Arbeitsverhältnis stehen oder als Selbständige oder Mithelfende Familienangehörige arbeiten, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eine hauptberufliche Tätigkeit oder um eine Nebentätigkeit, z. B. eines Rentners, handelt. Als Erwerbstätige gelten auch die Soldaten. Nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbstätigen, Erwerbslosen und Nichterwerbspersonen unterschieden. Erwerbstätige und Erwerbslose werden als **Erwerbspersonen** ausgewiesen; die Zahl der Erwerbspersonen in Prozent der Wohnbevölkerung ergibt die **Erwerbsquote**.

Nichterwerbspersonen: Nichterwerbspersonen sind Personen, die keinem Erwerb nachgehen und sich auch nicht um eine Arbeitsstelle bemühen (z. B. Kinder und ältere Personen, ferner Frauen, die ausschließlich im Haushalt tätig sind).

Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer: In der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit werden die versicherungspflichtig beschäftigten Arbeiter und Angestellten erfaßt, d. h. die abhängig Beschäftigten, die Beiträge zumindest zu einem Zweig der gesetzlichen Sozialversicherung oder zur Bundesanstalt für Arbeit leisten. Die nicht versicherungspflichtigen Arbeitnehmer — Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Beamte, Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit — sind also in den Zahlen nicht enthalten. Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit).

Ausländische Arbeitnehmer: Zu den ausländischen Arbeitnehmern zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit, die zur Ausübung einer Arbeitnehmertätigkeit im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) einer Arbeitserlaubnis bedürfen sowie Staatsangehörige der EG-Mitgliedstaaten.

Arbeitslose: Arbeitslose sind Arbeitssuchende, die für eine Arbeitsaufnahme als Arbeitnehmer sofort zur Verfügung stehen, nicht oder nur kurzzeitig erwerbstätig sind, nicht arbeitsunfähig erkrankt sind und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Die **Arbeitslosenquote** wird ab 1971 in Prozent der unselbständigen Erwerbspersonen (ohne Soldaten) des Vorjahres nach dem Mikrozensus berechnet.

Offene Stellen: Als offene Stellen gelten die dem Arbeitsamt zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfaßt werden nur offene Stellen, die in den nächsten 3 Monaten besetzt werden sollen und für die eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als 7 Kalendertagen vorgesehen ist (nicht kurzfristige Beschäftigung).

Kurzarbeiter: Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, deren betriebsübliche Arbeitszeit wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalles um mehr als 10 % gekürzt wurde und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.

Vermittlung: Als Vermittlung in Arbeit gilt die Tätigkeit des Vermittlers, durch die aufgrund seiner Auswahl und auf seinen Vorschlag hin ein Arbeitsvertrag oder ein Heimarbeitsvertrag zustandekommt.

Grenzgänger: In der Tabelle über französische Grenzgänger werden Ergebnisse einer Landesstatistik wiedergegeben, die die Betriebe aller Wirtschaftsbereiche (ohne Land- und Forstwirtschaft), vor allem im grenznahen Raum und teilweise auf repräsentativer Basis umfaßt. Als Grenzgänger gelten ausländische Beschäftigte mit ständigem Wohnsitz in Frankreich, die als sogenannte Einpendler im Saarland erwerbstätig sind.

VIII. Erwerbstätigkeit

1. Erwerbstätige 1970 und 1978 bis 1982

— Ergebnisse der Volkszählung 1970 und der Mikrozensusserhebungen 1978 bis 1982* —

Wirtschaftsbereiche Stellung im Beruf	Erwerbstätige ¹⁾					
	Volkszählung 1970	Mikrozensus				
		1978	1979	1980	1981	1982
	in 1 000					
Insgesamt	406,2	391,4	391,5	406,8	402,2	407,1
<i>davon:</i>						
männlich	285,7	271,7	272,0	278,2	274,7	278,7
weiblich	120,5	119,7	119,5	128,6	127,5	128,4
	in %					
<i>davon:</i> im Wirtschaftsbereich						
Land- und Forstwirtschaft	2,4	2,0	2,1	1,6	1,3	1,6
Produzierendes Gewerbe	51,4	50,4	51,6	51,1	49,6	49,0
Handel und Verkehr	20,0	16,5	16,5	16,2	17,2	17,8
Sonst. Wirtschaftsber. (Dienstl.)	26,2	31,1	29,8	31,1	31,9	31,6
<i>davon:</i>						
Selbständ. u. mithelf. Fam. Angeh.	10,8	9,6	9,8	8,7	8,2	7,8
Abhängige	89,2	90,4	90,2	91,3	91,8	92,2

2. Erwerbspersonen und Erwerbsquoten 1976 bis 1982

— Ergebnisse des Mikrozensus* —

Jahr	Erwerbspersonen ²⁾					
	in 1 000			in % der Wohnbevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1976	416	288	128	38,0	55,5	22,2
1977	415	284	131	38,1	55,0	22,9
1978	410	283	127	38,0	55,4	22,5
1979	410	281	129	38,3	55,6	22,8
1980	427	289	138	40,0	57,2	24,5
1981	429	289	139	40,2	57,2	24,9
1982	432	292	140	40,7	58,1	25,0

3. Wohnbevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht

— Ergebnisse des Mikrozensus 1982* —

Altersgruppe in Jahren	Erwerbspersonen ²⁾				Nichterwerbspersonen			
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich	
			zusammen	verheiratet			zusammen	verheiratet
	in 1 000							
unter 15	—	—	—	—	168,1	83,6	84,5	—
15 — 25	105,3	62,6	42,7	10,0	70,7	28,9	41,8	(8,1)
25 — 35	103,2	66,4	36,8	27,0	39,7	(5,8)	33,9	31,1
35 — 45	91,1	65,7	25,4	19,0	45,4	/	42,8	39,9
45 — 55	93,5	70,3	23,2	15,5	64,5	(7,9)	56,6	50,7
55 — 65	36,3	25,9	10,4	(5,6)	91,5	28,1	63,4	46,3
65 und älter	/	/	/	/	149,3	54,2	95,1	29,3
Insgesamt	431,9	292,2	139,7	77,3	629,2	211,1	418,1	205,4
In % der Wohnbevölkerung	40,7	58,1	25,0	27,3	59,3	41,9	75,0	72,7

* Mikrozensus für die Jahre 1983 und 1984 ausgesetzt. 1) Einschließlich Soldaten. 2) Erwerbstätige (einschließlich Soldaten) und Erwerbslose.

VIII. Erwerbstätigkeit

4. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht in 1 000

— Ergebnisse des Mikrozensus 1982* —

Stellung im Beruf	Geschlecht	Erwerbs- tätige ¹⁾ insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich			
			Land- und Forstwirtschaft	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschaftsber. (Dienstleist.)
Selbständige	männlich	18,5	/	(5,8)	(5,5)	(6,3)
	weiblich	(7,8)	—	/	/	(5,3)
	zusammen	26,3	/	(6,3)	(7,5)	11,6
Mithelfende Familienangehörige	männlich	/	/	—	—	/
	weiblich	(5,1)	/	/	/	/
	zusammen	(5,6)	/	/	/	/
Beamte, Angest. (einschl. kfm. Auszubild.)	männlich	101,1	/	32,8	18,4	49,5
	weiblich	77,8	—	12,6	25,0	40,2
	zusammen	178,9	/	45,4	43,4	89,7
Arbeiter (einschl. gewerbl. Auszubildende)	männlich	158,6	/	132,7	14,5	(9,5)
	weiblich	37,7	/	13,9	(6,2)	16,9
	zusammen	196,3	/	146,6	20,7	26,4
INSGESAMT	männlich	278,7	/	171,3	38,4	65,4
	weiblich	128,4	/	28,2	34,1	63,2
	zusammen	407,1	(6,5)	199,5	72,5	128,6
darunter Abhängige	männlich	259,7	/	165,5	32,9	59,0
	weiblich	115,5	/	26,5	31,2	57,1
	zusammen	375,2	/	192,0	64,1	116,1

5. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen 1981 bis 1983

— Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik —

Stand	Ge- schlecht	Beschäf- tigte ²⁾ insges.	davon in der Wirtschaftsabteilung									
			Land- und Forstwirt- schaft, Tierhalt. und Fischerei	Energie- u. Wasser- versorg., Bergbau	Verar- beitendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute und Versiche- rungs- gewerbe	Dienst- leistungen, soweit ander- weitig nicht gen.	Organisat. ohne Erwerbs- charakter u. private Haushalte	Gebiets- körper- schaften u. Sozial- ver- sicherung
30.06.81	männl.	237 381	883	27 970	115 298	23 294	19 900	10 647	5 534	20 413	1 637	11 805
	weibl.	113 565	442	1 231	29 135	1 751	24 797	3 362	5 370	36 411	3 235	7 831
	zus.	350 946	1 325	29 201	144 433	25 045	44 697	14 009	10 904	56 824	4 872	19 636
31.12.81	männl.	235 641	901	29 313	114 468	22 347	19 424	10 430	5 480	20 156	1 558	11 564
	weibl.	111 985	407	1 264	28 626	1 699	24 234	3 369	5 366	36 565	3 105	7 350
	zus.	347 626	1 308	30 577	143 094	24 046	43 658	13 799	10 846	56 721	4 663	18 914
30.06.82	männl.	231 844	1 108	28 997	112 147	22 358	19 240	10 464	5 541	18 774	1 672	11 543
	weibl.	113 632	500	1 230	28 315	1 727	24 513	3 381	5 534	37 576	3 293	7 563
	zus.	345 476	1 608	30 227	140 462	24 085	43 753	13 845	11 075	56 350	4 965	19 106
31.12.82	männl.	227 760	1 056	29 493	109 596	21 301	18 893	10 085	5 652	18 479	1 738	11 467
	weibl.	113 632	459	1 243	27 739	1 739	24 619	3 423	5 643	37 876	3 357	7 534
	zus.	341 392	1 515	30 736	137 335	23 040	43 512	13 508	11 295	56 355	5 095	19 001
30.06.83	männl.	225 449	1 149	29 017	106 735	21 726	18 730	10 089	5 623	18 733	1 713	11 934
	weibl.	111 838	522	1 184	26 592	1 721	23 958	3 363	5 599	37 851	3 345	7 703
	zus.	337 287	1 671	30 201	133 327	23 447	42 688	13 452	11 222	56 584	5 058	19 637

6. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen am 30.6.1983

Wirtschaftsbereich	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer ²⁾					
	Insgesamt			darunter Ausländer		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Land- und Forstwirtschaft	1 149	522	1 671	50	21	71
Produzierendes Gewerbe	157 478	29 497	186 975	13 276	2 796	16 072
Handel und Verkehr	28 819	27 321	56 140	1 087	716	1 803
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleist.)	38 003	54 498	92 501	1 549	1 486	3 035
Zusammen	225 449	111 838	337 287	15 962	5 019	20 981

* Mikrozensus für die Jahre 1983 und 1984 ausgesetzt. 1) Einschließlich Soldaten. 2) Ohne Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Beamte und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit.

VIII. Erwerbstätigkeit

7. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Geschlecht und Altersgruppen am 30.6.1983

Alter von ... bis unter ... Jahren	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer ¹⁾					
	Insgesamt			darunter Ausländer		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
unter 20	19 376	13 771	33 147	641	426	1 067
20 – 25	28 409	25 528	53 937	1 868	1 057	2 925
25 – 30	28 773	18 229	47 002	2 543	1 045	3 588
30 – 35	29 959	13 319	43 278	3 217	920	4 137
35 – 40	20 652	8 421	29 073	2 601	494	3 095
40 – 45	28 656	10 315	38 971	1 907	368	2 275
45 – 50	29 924	8 966	38 890	1 542	298	1 840
50 – 55	24 364	6 340	30 704	993	237	1 230
55 – 60	12 206	5 429	17 635	480	141	621
60 – 65	2 673	1 327	4 000	156	25	181
65 und mehr	457	193	650	14	8	22
Zusammen	225 449	111 838	337 287	15 962	5 019	20 981

8. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen am 30.6.1983

Alter von ... bis unter ... Jahren	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer ¹⁾ insgesamt		davon im Wirtschaftsbereich							
			Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe		Handel und Verkehr		Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleist.)	
	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich
unter 20	33 147	19 376	431	271	18 531	15 081	6 276	2 220	7 909	1 804
20 – 25	53 937	28 409	421	265	27 357	20 452	10 607	3 981	15 552	3 711
25 – 30	47 002	28 773	203	150	23 896	19 240	8 104	4 229	14 799	5 154
30 – 35	43 278	29 959	128	105	23 053	19 474	7 360	4 403	12 737	5 977
35 – 40	29 073	20 652	78	61	15 535	13 295	5 103	3 019	8 357	4 277
40 – 45	38 971	28 656	131	95	22 827	20 001	6 254	3 672	9 759	4 888
45 – 50	38 890	29 924	117	87	24 471	22 059	5 341	3 054	8 961	4 724
50 – 55	30 704	24 364	82	64	20 294	18 473	3 616	2 211	6 712	3 616
55 – 60	17 635	12 206	62	40	9 249	7 919	2 645	1 508	5 679	2 739
60 – 65	4 000	2 673	13	7	1 583	1 348	678	417	1 726	901
65 und mehr	650	457	5	4	179	136	156	105	310	212
Zusammen	337 287	225 449	1 671	1 149	186 975	157 478	56 140	28 819	92 501	38 003

9. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen in den Kreisen am 30.6.1983

STADTVERBAND Landkreis Land	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer ¹⁾ insgesamt		davon im Wirtschaftsbereich							
			Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe		Handel und Verkehr		Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	
	zu- sammen	darunter männlich	zu- sammen	darunter männlich	zu- sammen	darunter männlich	zu- sammen	darunter männlich	zu- sammen	darunter männlich
SAARBRÜCKEN	152 909	102 599	437	279	77 161	66 399	29 053	15 725	46 258	20 196
Merzig-Wadern	25 301	15 802	276	206	15 620	11 726	3 582	1 804	5 823	2 066
Neunkirchen	33 933	22 359	196	129	19 755	16 741	4 809	2 340	9 173	3 149
Saarlouis	58 582	40 092	392	267	36 101	30 669	9 188	4 266	12 901	4 890
Saar-Pfalz-Kreis	49 443	33 878	198	132	29 780	25 236	7 147	3 720	12 318	4 790
St. Wendel	17 119	10 719	172	136	8 558	6 707	2 361	964	6 028	2 912
Saarland	337 287	225 449	1 671	1 149	186 975	157 478	56 140	28 819	92 501	38 003

1) Ohne Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Beamte und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit.

VIII. Erwerbstätigkeit

**10. Versicherungspflichtig beschäftigte Ausländer 1976 bis 1983
nach ausgewählter Staatsangehörigkeit**

Jahr (Stichtag)	Versicherungspflichtig beschäftigte Ausländer		Von den versicherungspflichtig beschäftigten Ausländern waren u. a.													
			Franzosen		Italiener		Türken		Jugoslawen		Spanier		Portugiesen		Griechen	
	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen
30.9.1976	23 595	6 162	9 408	3 646	7 218	1 473	2 767	88	1 416	313	222	51	166	27	172	36
30.9.1977	22 846	5 884	9 292	3 516	7 088	1 402	2 453	88	1 322	291	207	44	157	23	155	30
30.9.1978	21 832	5 738	8 926	3 358	7 075	1 385	1 768	92	1 269	273	193	44	155	25	154	34
30.9.1979	23 830	6 178	9 793	3 544	7 384	1 513	2 053	110	1 158	258	194	45	170	35	147	34
30.9.1980	25 723	6 383	10 742	3 563	7 456	1 515	2 448	134	958	212	181	34	160	28	149	39
30.9.1981	24 351	5 920	10 870	3 433	7 031	1 361	2 298	139	861	199	183	41	143	26	145	34
30.9.1982	21 989	5 259	9 765	3 022	6 576	1 276	2 145	121	771	183	167	35	134	25	150	38
30.6.1983	20 981	5 019	9 315	2 852	6 225	1 208	2 089	124	692	178	165	34	129	24	153	40

**11. Ausländische Beschäftigte mit ständigem Wohnsitz
in Frankreich (Grenzgänger) 1974 bis 1983**

— nach Wirtschaftsbereichen —

Jahr (Berichtsstand Ende September)	Bereiche insgesamt	davon					
		Bergbau, Energie und Wasser- versorgung	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau)	Baugewerbe ¹⁾	Handel	Dienstleistungs- gewerbe	sonstige Bereiche ²⁾
		Abt. 1	Abt. 2	Abt. 3	Abt. 4	Abt. 7	Abt. 5,6,8,9,0

Zahl der Grenzgänger

INSGESAMT

1974	10 230	41	8 551	591	494	437	116
1975	9 578	154	7 510	493	507	772	142
1976	8 691	121	6 683	445	488	818	136
1977	8 566	110	6 667	436	458	784	111
1978	8 219	106	6 433	388	426	751	115
1979	8 592	117	6 767	438	409	(749)	112
1980	9 582	153	7 340	498	425	1 063	103
1981	9 706	165	7 398	500	447	1 105	91
1982	9 160	156	6 971	507	414	1 001	111
1983	8 727	151	6 455	514	360	1 039	(208)

männlich

1974	5 782	39	4 820	590	249	35	49
1975	5 359	154	4 364	491	243	54	53
1976	4 897	121	3 995	442	240	45	54
1977	4 939	110	4 085	434	213	54	43
1978	4 726	106	3 935	384	199	47	55
1979	5 096	117	4 262	435	195	39	48
1980	5 772	150	4 905	495	166	21	35
1981	5 972	162	5 096	498	161	28	27
1982	5 808	154	4 934	505	157	21	37
1983	5 547	150	4 634	512	128	23	(100)

weiblich

1974	4 448	2	3 731	1	245	402	67
1975	4 219	—	3 146	2	264	718	89
1976	3 794	—	2 688	3	248	773	82
1977	3 627	—	2 582	2	245	730	68
1978	3 493	—	2 498	4	227	704	60
1979	3 496	—	2 505	3	214	(710)	64
1980	3 810	3	2 435	3	259	1 042	68
1981	3 734	3	2 302	2	286	1 077	64
1982	3 352	2	2 037	2	257	980	74
1983	3 180	1	1 821	2	232	1 016	(108)

Zahlen in Klammern () eingeschränkt vergleichbar.

1) Ab September 1979 Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe einschl. Fertigteilbau (Stand: Ende Juni). 2) Verkehr und Nachrichtenübermittlung (Abt. 5), Kreditinstitute (Abt. 6), Organisationen ohne Erwerbscharakter (Abt. 8), Gebietskörperschaften und Sozialversicherung (Abt. 9) sowie gewerbliche Teile der Landwirtschaft (Abt. 0); ab September 1983 Berichtskreis erweitert.

VIII. Erwerbstätigkeit

12. Arbeitsmarktlage 1967 bis 1975, Juni 1976 bis 1984

Jahr ¹⁾ Monat	Arbeitslose		Arbeitslosen- quote insgesamt	Offene Stellen		Beschäftigte ausländische Arbeitn. ²⁾ insgesamt	Kurzarbeiter	
	insgesamt	darunter Frauen		insgesamt	darunter nur für Frauen		insgesamt	darunter Frauen
1967	12 214	2 360	3,5	1 994	1 123	16 445	2 484	.
1968	11 852	2 159	3,4	3 136	1 623	15 331	153	.
1969	6 226	1 369	1,7	6 106	2 707	16 578	16	.
1970	4 061	1 257	1,1	7 139	2 450	20 065	14	.
1971	4 368	1 745	1,2	6 269	2 124	25 488	2 820	.
1972	5 720	2 136	1,5	5 158	1 887	29 257	3 665	.
1973	7 140	3 163	1,9	5 272	1 477	.	1 125	.
1974	14 256	5 745	3,9	3 136	1 058	28 815	6 047	.
1975	23 047	8 616	6,1	2 660	1 085	26 151	19 295	.
1976 Juni	23 013	9 061	6,1	2 648	1 144	23 803	9 888	1 490
1977 Juni	25 457	11 079	6,8	2 286	1 040	22 815	23 006	611
1978 Juni	26 438	11 628	7,1	3 648	884	21 774	19 075	524
1979 Juni	22 489	10 677	6,0	4 084	1 140	23 012	670	75
1980 Juni	22 370	10 316	6,1	3 487	1 029	26 068	2 103	80
1981 Juni	29 735	13 968	8,1	2 359	796	24 319	2 989	674
1982 Juni	35 530	15 240	9,1	1 208	400	22 497	8 832	922
1983 Juni	45 693	18 412	11,7	916	297	20 981	21 030	724
1984 Juni	49 070	19 118	12,1	1 037	.	.	20 719	621

13. Kurzarbeiter nach Wirtschaftszweigen
(Juni und Dezember 1983, März und Juni 1984)

Wirtschaftszweig ³⁾	Kurzarbeiter							
	1983				1984			
	Juni		Dezember		März		Juni	
	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen
Bergbau	—	—	2 441	28	—	—	13 086	54
Chemie	108	3	151	4	172	23	15	—
Kunststoff	138	64	57	34	124	61	—	—
Gummi und Asbest	184	—	—	—	—	—	850	201
Steine und Erden	28	—	27	1	168	1	53	—
Feinkeramik	547	23	4 143	1 012	761	37	4	—
Glas	221	34	348	82	95	8	20	5
Metallerzeugung	14 297	49	12 464	397	4 660	—	1 372	—
Metallverformung	974	58	190	13	1 631	53	170	4
Stahl- und Leichtmetallbau	881	25	1 439	72	1 719	101	770	45
Maschinenbau	1 867	258	1 855	189	2 126	136	1 621	76
Straßenfahrzeugbau	68	9	970	112	135	18	63	10
Elektrotechnik	71	7	1 045	383	572	105	406	109
Feinmechanik und Optik, Uhren	1	—	1	—	—	—	—	—
EBM-Waren	94	9	27	4	174	56	12	2
Holz	26	3	222	34	790	116	170	28
Papier	—	—	—	—	7	4	11	7
Druck	77	26	19	9	7	3	8	3
Leder	—	—	—	—	—	—	—	—
Schuhe	—	—	—	—	—	—	—	—
Textil	45	44	46	46	46	46	—	—
Bekleidung	13	13	—	—	—	—	—	—
Nahrungs-, Genußmittel	—	—	—	—	4	1	—	—
Bau	1 125	20	2 358	58	3 949	96	1 850	30
Übrige Wirtschaftsgruppen	265	79	382	116	462	104	238	47
Zusammen	21 030	724	28 185	2 594	17 602	969	20 719	621

1) Jahresdurchschnitt aus Monatsmeldungen, für ausländische Arbeitnehmer aus Quartalsdaten. 2) Ab Juni 1976: Versicherungspflichtig beschäftigte Ausländer. 3) Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit — Ausgabe 1973.

VIII. Erwerbstätigkeit

14. Arbeitslose, offene Stellen und Arbeitsvermittlungen 1983 und 1984 nach Berufsgruppen (Stand jeweils Ende Juni)

Berufsgruppe ¹⁾	Arbeitslose				Offene Stellen		Arbeitsvermittlungen			
	1983		1984		1983	1984	1983		1984	
	insges.	darunter Frauen	insges.	darunter Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	455	188	526	193	25	32	43	5	80	7
Forst- und Jagdberufe	45	1	45	1	2	15	6	—	12	—
Bergleute, Mineralgewinner	467	—	576	31	—	—	1	—	1	—
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	65	2	83	3	6	—	5	—	1	—
Keramiker, Glasmacher	272	143	294	147	—	1	—	1	3	1
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	548	241	526	205	1	4	7	11	3	—
Papierhersteller, -verarbeiter	73	45	69	41	2	10	2	—	1	—
Drucker	195	69	163	57	1	13	6	3	7	2
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	143	48	117	41	3	—	2	—	1	—
Metallerzeuger, -bearbeiter	2 584	73	3 241	81	24	15	50	—	69	—
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	3 476	82	3 821	66	79	81	135	1	72	—
Elektriker	1 088	90	1 266	90	16	21	28	—	35	1
Montierer und Metallberufe, a. n. g.	2 204	764	1 984	677	13	6	97	17	60	28
Textil- und Bekleidungsberufe	828	802	757	734	21	18	6	26	—	53
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	142	102	137	98	4	2	2	1	1	8
Ernährungsberufe	1 636	902	1 872	1 048	27	30	46	23	35	28
Bauberufe	2 844	1	3 237	—	60	47	226	—	111	1
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	650	24	582	20	20	21	48	—	28	—
Tischler, Modellbauer	611	50	708	45	16	7	42	1	27	—
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	615	29	714	35	16	10	58	1	40	—
Warenprüfer, Versandfertigtmacher	814	466	821	405	4	1	11	8	1	5
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	1 219	259	1 327	328	2	4	35	4	8	8
Maschinisten und zugehörige Berufe	584	4	689	1	2	1	5	—	2	—
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	437	37	476	40	54	133	30	—	28	1
Techniker	737	60	778	29	22	22	20	2	15	—
Technische Sonderfachkräfte	506	200	559	222	10	11	10	11	4	6
Warenkaufleute	4 180	3 173	4 522	3 422	101	116	34	136	31	78
Dienstleistungskaufleute	482	254	460	244	7	16	2	2	2	3
Verkehrsberufe	1 512	196	1 597	167	15	13	73	8	57	10
Lagerverwalter, Lager- und Transportarbeiter	2 188	221	2 273	213	15	8	169	8	78	8
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	5 434	3 833	5 509	3 864	119	113	48	127	53	132
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	924	74	1 018	59	6	8	4	2	10	1
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	80	53	108	84	4	6	—	—	4	3
Künstler und zugeordnete Berufe	245	108	258	125	3	6	19	5	16	2
Gesundheitsdienstberufe	1 432	1 221	1 628	1 417	53	80	8	51	4	67
Soz.- u. Erz.-Bereich, geist.- u. naturwiss. Bereich a. n. g.	1 485	967	1 511	981	77	80	29	41	25	39
Körperpfleger	417	399	487	460	22	24	—	25	—	24
Gästebetreuer	782	573	868	626	38	24	19	44	5	32
Hauswirtschaftliche Berufe	776	774	865	862	12	15	1	20	1	23
Reinigungsberufe	1 295	1 067	1 583	1 353	14	23	12	60	4	33
Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf	1 223	817	1 015	603	—	—	—	—	—	—
Zusammen	45 693	18 412	49 070	19 118	916	1 037	1 339	644	935	604

1) Klassifizierung der Berufe — Ausgabe 1971 bzw. 1975.

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Eine moderne Wirtschaftsgesellschaft wird von Verbänden und Organisationen auf vielfältige und bedeutende Art mitgestaltet. Informationen über Zahl und Größe dieser speziellen Institutionen vermitteln wesentliche Aspekte zu dem Gesamtbild über die Wirtschaftsstruktur einer Region. In dem hier zusammengestellten Abschnitt statistischer Unterlagen konnten nur ausgewählte Merkmale einer begrenzten Zahl der genannten Einrichtungen aufgenommen werden, soweit entsprechendes Material aus Jahresberichten und sonstigen Quellen zur Verfügung stand. Der Dienstleistungssektor, der sehr differenziert gegliedert ist, wird im übrigen im Rahmen der Arbeitsstättenzählung nachgewiesen (vgl. Kap. XI).

1. Zur Industrie- und Handelskammer des Saarlandes gehörende Betriebe 1978 bis 1983

Merkmal	1978	1979	1980	1981	1982	1983
	Anzahl					
Eingetragene kammerzugehör. Unternehmen	6 893	7 392	7 924	8 238	8 372	8 471
Betriebsstätten	632	650	644	689	667	667
Nicht eingetragene Gewerbetreibende	16 384	16 050	16 551	16 585	17 215	18 024
Zusammen	23 909	24 092	25 119	25 512	26 254	27 162

2. Handelsregistereintragungen kammerzugehöriger Unternehmen nach Rechtsformen und Wirtschaftszweigen - Stand 31.12.1983

Rechtsform	insgesamt	davon		Wirtschaftszweig	insgesamt	davon	
		Hauptniederlassung	Zweigniederlassung			Hauptniederlassung	Zweigniederlassung
Einzelfirmen	2 113	2 111	2	Industrie (einschl. Baugewerbe)	992	968	24
OHG	182	179	3	Großhandel	1 196	1 182	14
KG	566	537	29	Einzelhandel	3 416	3 390	26
GmbH	5 461	5 424	37	Vermittlergewerbe	374	370	4
AG	64	37	27	Kreditinstitute ¹⁾ (einschl. Kreditvermittlung)	44	31	13
KG auf Aktien	1	—	1	Versicherungsgewerbe ²⁾ (einschl. Vers.vermittlg.)	88	85	3
Vers.vereine a. G.	—	—	—	Verkehrsgewerbe	432	414	18
Sonstige	13	2	11	Energiewirtschaft	15	15	—
Zusammen:	8 400	8 290	110	Sonstige Dienstleistungen ³⁾ (einschl. Gastgewerbe)	1 843	1 835	8
				Zusammen:	8 400	8 290	110

1) einschl. 29 Kreditvermittlungsunternehmen 2) einschl. 78 Versicherungsvermittlungsunternehmen 3) einschl. 369 Gaststätten und Hotelbetriebe

3. Berufsausbildungsverhältnisse der Industrie und Handelskammer des Saarlandes 1978 bis 1983

Berufsgruppe	1978	1979	1980	1981	1982	1983
	Anzahl					
Kaufmännische Berufe	7 368	8 229	8 367	7 800	7 416	8 883
Gewerbliche Berufe	6 224	6 892	7 785	8 201	8 462	7 626
Praktikanten	223	245	261	257	266	250
Fachoberschüler	420	549	638	734	658	603
Zusammen	14 235	15 915	17 051	16 992	16 804	17 362

Quelle: Industrie- und Handelskammer des Saarlandes

4. Bei der Handwerkskammer eingetragene Betriebe ¹⁾ nach Handwerksgruppen 1978 bis 1983

Handwerksgruppe	Stand am Jahresende					
	1978	1979	1980	1981	1982	1983
	Anzahl					
Bau- und Ausbau	1 911	1 946	1 990	2 004	2 019	1 959
Metall	2 368	2 436	2 493	2 545	2 560	2 513
Holz	737	731	722	725	705	680
Bekleidung, Textil, Leder	609	606	595	590	586	559
Nahrungsmittel	1 537	1 504	1 465	1 446	1 416	1 359
Gesundh.-u. Körperpfl., Chem.u. Reinig.hw	1 231	1 257	1 281	1 296	1 315	1 300
Glas, Papier, Keramik, sonstige	361	366	375	370	378	297
Zusammen	8 754	8 846	8 921	8 976	8 979	8 667

1) einschl. handwerkliche Gewerbebetriebe

5. Ausbildungsverhältnisse der Handwerkskammer des Saarlandes 1978 bis 1983

Handwerksgruppe	Stand am Jahresende					
	1978	1979	1980	1981	1982	1983
	Anzahl					
1. Handwerkliche Ausbildungsberufe zus. dav.: Bau- und Ausbau	10 542	11 874	12 015	11 758	11 185	11 345
Metall	1 848	2 128	2 223	2 128	1 966	2 069
Holz	4 731	5 270	5 380	5 325	5 114	5 105
Bekleidung, Textil, Leder	819	952	964	984	903	928
Nahrungsmittel	168	175	174	154	144	128
Ges.-u. Körperpfl., Chem.u. Reinig.	1 193	1 397	1 355	1 287	1 220	1 286
Glas, Papier, Keramik, sonstige	1 661	1 797	1 756	1 721	1 699	1 672
	122	155	163	159	139	157
2. Kaufmännische Ausbildungsberufe	1 190	1 401	1 452	1 437	1 361	1 326
3. Sonstige Auszubildende	81	87	92	93	70	73
Ausbildungsverhältnisse insges. (1.+2.+3.)	11 813	13 362	13 559	13 288	12 616	12 744

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

6. Mitglieder bei Kammern¹⁾ im Saarland 1978 bis 1983

Kammer	Mitglieder am Jahresende					
	1978	1979	1980	1981	1982	1983
	Anzahl					
1. Ärztekammer des Saarlandes darunter: in freier Praxis tätig	2 683 831	2 860 899	2 898 878	2 942 886	3 061 918	3 077 903
2. Ärztekammer des Saarlandes — Abteilung Zahnärzte — darunter: in freier Praxis tätig	536 379	554 385	563 400	565 398	567 347	594 360
3. Apothekerkammer des Saarlandes — Mitglieder — Apotheken	506 307	529 315	549 327	569 324	588 332	616 328
4. Architektenkammer des Saarlandes darunter: Freischaffende	719 305	736 301	754 297	767 309	748 310	730 304
5. Saarländische Notarkammer	39	39	40	40	38	37
6. Steuerberaterkammer des Saarlandes davon: Steuerberater Steuerbevollmächtigte Steuerberatungsgesellschaften	578 311 243 24	609 332 250 27	627 352 245 30	657 379 242 36	668 401 229 38	682 415 227 40
7. Rechtsanwaltskammer des Saarlandes	378	390	405	441	473	517
8. Tierärztekammer des Saarlandes darunter: in freier Praxis tätig	69 31	71 32	79 35	77 34	82 33	87 34
9. Kammer der Beratenden Ingenieure des Saarlandes	122	131	138	139	138	140

Quelle: Angaben bzw. Berichte der einzelnen Kammern

7. Mitglieder des Deutschen Beamtensbundes Saar 1978 bis 1983

Gruppe	Mitglieder am Jahresende					
	1978	1979	1980	1981	1982	1983
	Anzahl					
Landesbeamte	14 712	14 718	14 736	14 746	14 761	14 768
Bundesbeamte	6 992	6 987	6 980	6 972	6 970	6 951
INSGESAMT	21 704	21 705	21 716	21 718	21 731	21 719

Quelle: Deutscher Beamtensbund Saar

8. Mitglieder d. Deutschen Angestellten-Gewerkschaft im Saarland

Bereich	Stand 30. Juni 1984
Kaufmännische Angestellte	5 085
Banken/Sparkassen/Versicherungen	851
Öffentlicher Dienst	3 065
Techniker/Meister	2 415
insgesamt:	11 416
davon männlich:	7 272
weiblich:	4 144

Quelle: DAG - Landesverband Rheinland-Pfalz-Saar

9. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Landesbezirk Saarland, Stand 31.12.1983

Gewerkschaft	Arbeiter		Angestellte		Beamte		insgesamt			in %
	Gesamt	darunter weiblich	Gesamt	darunter weiblich	Gesamt	darunter weiblich	männlich	weiblich	zusammen	
IG Bau - Steine - Erden	6 143	60	681	64	—	—	6 700	124	6 824	3,5
IG Bergbau und Energie	33 865	19	3 649	431	13	—	37 077	450	37 527	19,1
IG Chemie - Papier - Keramik	9 207	1 763	987	219	—	—	8 212	1 982	10 194	5,2
IG Druck und Papier	1 395	315	381	169	—	—	1 292	484	1 776	0,9
Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands	3 923	240	185	91	4 161	129	7 809	460	8 269	4,2
Gewerkschaft Erziehung u. Wissenschaft	—	—	462	245	1 268	525	960	770	1 730	0,9
Gewerkschaft Gartenbau, Land- u. Forstwirtschaft	525	50	44	16	45	—	548	66	614	0,3
Gewerkschaft Handel, Banken u. Versich.	1 398	418	8 900	4 993	—	—	4 887	5 411	10 298	5,2
Gewerkschaft Holz und Kunststoff	2 587	321	338	92	—	—	2 512	413	2 925	1,5
Gewerkschaft Kunst	—	—	1 310	229	—	—	1 081	229	1 310	0,7
Gewerkschaft Leder	143	80	40	10	—	—	93	90	183	0,1
IG Metall	62 479	4 680	9 802	2 069	—	—	65 532	6 749	72 281	36,8
Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten	3 868	1 625	3 197	2 165	—	—	3 275	3 790	7 065	3,6
Gewerkschaft Öffentl. Dienste, Transp. u. Verk.	10 793	2 949	9 848	4 491	1 488	177	14 512	7 617	22 129	11,3
Gewerkschaft der Polizei	124	78	130	48	2 762	6	2 884	132	3 016	1,5
Deutsche Postgewerkschaft	1 869	729	794	643	4 912	1 034	5 169	2 406	7 575	3,9
Gewerkschaft Textil - Bekleidung	2 382	2 171	269	156	—	—	324	2 327	2 651	1,3
Deutscher Gewerkschaftsbund - gesamt	140 701	15 498	41 017	16 131	14 649	1 871	162 867	33 500	196 367	100

Quelle: BGB Landesbezirk Saarland

1) Ausgewählte Kammern (außer Arbeitskammer und außer Landwirtschaftskammer).

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

**10. Feuerwehren und ihre Mitglieder, Einsätze sowie
technische Ausstattung im Saarland 1983**

Gegenstand der Nachweisung	Berufs- und Freiwillige Feuerwehren	Werks- und Betriebs- Feuerwehren	Insgesamt
Feuerwehr - Einheiten insgesamt	53	34 ¹⁾	87
Feuerwehrrhäuser / -wachen	365	29	394
Aktive Mitglieder insgesamt	12 848	983	13 831
dar.: Hauptberufliche Mitglieder	189	158	347
dar.: im Dienst verletzte / verunglückte Aktive	218	1	219
tödlich Verunglückte	—	—	—
Einsätze			
Brände, Explosionen	2 870	1 657	4 527
Katastrophen - Einsätze	—	—	—
Technische Hilfeleistungen	1 994	317	2 311
Tiere, Insekten etc.	343	—	343
Notfalleinsätze	5 225	270	5 495
Krankentransporte (Fahrten)	8 229	6 777	15 006
Sonstige Einsätze	714	60	774
Fehlalarmierungen	1 293	245	1 538
Technische Ausstattung			
Atemschutzgeräte	2 587	589	3 176
Fernmeldeanlagen, Funkgeräte	2 351	320	2 671
Löschfahrzeuge	583	52	635
Hubrettungsfahrzeuge (Drehleitern usf.)	31	2	33
Rüst- und Gerätewagen	78	9	87
Sonstige Fahrzeuge (Straße/Wasser)	248	57	305
Sanitätsfahrzeuge (Straße/Wasser)	11	12	23
Geräte	526	78	604

1)Die Statistik umfaßt hier nur 20 anerkannte Werksfeuerwehren und 14 Betriebsfeuerwehren von insgesamt 24 bzw. 20 Einheiten. Ferner sind 229 Jugendfeuerwehren mit zusammen 2 608 Mitgliedern (dar. 23 Verunglückte, 1 tödlicher Verunglückter) nicht in der Tabelle enthalten.

X. Land- und Forstwirtschaft

A. Betriebsverhältnisse

Agrarberichterstattung (AB):

Nach dem Gesetz über die Agrarberichterstattung vom 1. Juli 1980 (BGBl. I, S. 822) ist zur laufenden Beobachtung der Strukturveränderung in der Landwirtschaft in den Jahren zwischen den Landwirtschaftszählungen in jedem zweiten Jahr (wechselweise total und repräsentativ) eine Agrarberichterstattung (AB) durchzuführen, in die alle Betriebe mit einer land- und forstwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens 1 ha einzubeziehen sind. Betriebe mit einer LF unter 1 ha oder ohne LF werden nur berücksichtigt, wenn ihre natürliche Erzeugung dem durchschnittlichen Wert einer landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche entspricht.

Betrieb:

Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber) bewirtschaftet wird, einer einzigen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Betriebsfläche:

Vom Betrieb bewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche und Waldfläche, ferner die nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche und die zum Betrieb gehörenden Gebäude-, Hof-, Park-, Rasen- und Wegeflächen, Gewässer sowie das Öd- und Unland.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF):

Sie umfaßt das genutzte Ackerland, Dauergrünland, Gartenland, Baumschulen, Rebland, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Waldfläche:

Sie umfaßt die zur Holznutzung bestimmten Flächen einschließlich der flächenmäßig nicht ausgeschiedenen Wege und Schneisen.

Betriebssysteme:

Systematisierung der Betriebe nach Betriebsbereichen, Betriebsformen, Betriebsarten, Betriebstypen. Diese werden aus Anteilen der Standarddeckungsbeiträge der einzelnen Betriebszweige an dem für den jeweiligen Gesamtbetrieb berechneten Standarddeckungsbeitrag abgeleitet.

Standarddeckungsbeitrag und Standardbetriebseinkommen:

Der Standarddeckungsbeitrag entspricht der Bruttoleistung der einzelnen Betriebszweige abzüglich der variablen Spezialkosten. Aus dem Standarddeckungsbeitrag wird durch pauschalisierte Abzüge und Zuschläge das Standardbetriebseinkommen errechnet.

Betriebssysteme

Bezeichnung	Anteil am Standarddeckungsbeitrag ¹⁾
Betriebsbereich Landwirtschaft	≥ 75 %
<i>Betriebsform:</i>	
Marktf Fruchtbetriebe	Marktf Frucht ²⁾ ≥ 50 %
Futterbaubetriebe	Futterbau ³⁾ ≥ 50 %
Veredlungsbetriebe	Veredlung ⁴⁾ ≥ 50 %
Dauerkulturbetriebe	Dauerkulturen ⁵⁾ ≥ 50 %
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	Marktf Frucht, Futterbau Veredlung u. Dauerkulturen < 50 %
Betriebsbereich Gartenbau	Gartenbau ⁶⁾ ≥ 75 %
Betriebsbereich Forstwirtschaft	Forstwirtschaft ⁷⁾ ≥ 75 %
Betriebsbereich Kombinationsbetriebe	Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft < 75 %
Kombinierte Verbundbetriebe	Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft < 50 %

1) Bruttoleistung der einzelnen Betriebszweige abzüglich der variablen Spezialkosten. 2) Kartoffeln; Zuckerrüben; Gemüse, Spargel, Erdbeeren im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen; Handelsgewächse ohne Hopfen; sämtliche Getreide- und Hülsenfruchtarten. 3) Rindvieh (ohne Ammen- und Mutterkühe); Schafe jeden Alters; Pferde (einschl. Fohlen und Ponys jedoch ohne Arbeitspferde). 4) Zuchtsauen und zur Zucht bestimmte Jungsauen mit 50 kg und mehr Lebendgewicht; alle anderen Schweine mit 20 kg und mehr Lebendgewicht, Geflügel. 5) Obstanlagen (ohne Erdbeeren); im Ertrag und nicht im Ertrag stehende Rebflächen; Hopfen; Baumschulen. 6) Gemüse Spargel, Erdbeeren im Wechsel mit Gartengewächsen im Freiland und unter Glas; Blumen und Zierpflanzen einschließlich Stauden- und Jungpflanzen im Freiland und unter Glas. 7) Korbweidenanlagen, Papelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes; Waldflächen, Forsten, Holzungen.

Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung

Landwirtschaftlicher Betrieb: wenn keine Waldfläche vorhanden ist, bzw. die Waldfläche nicht mehr als das 10fache der LF beträgt.

Forstwirtschaftlicher Betrieb: wenn nur Waldfläche vorliegt, bzw. die Waldfläche mehr als das 10fache der LF beträgt.

Betriebsinhaber:

Diejenige Person, für deren Rechnung der landwirtschaftliche Betrieb bewirtschaftet wird, ohne Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse.

Familienarbeitskräfte:

Zu den Familienarbeitskräften zählen der Betriebsinhaber und die mit ihm auf dem Hof lebenden Familienangehörigen im Alter von 14 Jahren und darüber, die im landwirtschaftlichen Betrieb oder in dem mit diesem verbundenen Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt sind.

Familienfremde Arbeitskräfte:

Hierzu zählen außer den mit dem Betriebsinhaber nicht verwandten Arbeitskräften auch seine Verwandten, die nicht mit ihm in einem gemeinsamen Haushalt leben und die im land- und forstwirtschaftlichen Betrieb bzw. im Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt sind. Als ständige familienfremde Arbeitskräfte gelten solche Personen, die in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis stehen.

Vollarbeitskräfte:

Alle Personen, die mindestens 42 Stunden pro Woche auf dem Betrieb arbeiten, unabhängig davon, ob sie daneben noch einer außerbetrieblichen Tätigkeit nachgehen.

AK-Einheit:

Arbeitsleistung einer nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person, die im ganzen Monat im Betrieb — ohne Privathaushalt des Betriebsinhabers — voll beschäftigt war.

1. Betriebsgrößenstruktur in der Land- und Forstwirtschaft 1979 bis 1983

Jahr	Merkmal	Land- u. forstwirtschaftl. Betriebe u. LF (ha) insgesamt	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von bis unter ha							
			unter 1 ¹⁾	1 — 2	2 — 5	5 — 10	10 — 20	20 — 30	30 — 50	50 ha und mehr
1979	Betriebe	6 154	829	1 046	1 342	805	810	483	563	276
	LF	76 316	193	1 453	4 233	5 662	11 556	11 810	21 500	19 909
1980	Betriebe	5 281	—	1 073	1 323	812	775	460	551	287
	LF	75 901	—	1 492	4 191	5 739	11 193	11 237	21 106	20 943
1981	Betriebe	5 444	662	898	1 190	727	735	451	519	262
	LF	70 757	106	1 250	3 788	5 114	10 533	11 061	20 059	18 846
1982	Betriebe	5 283	665	882	1 173	673	724	415	469	282
	LF	68 921	108	1 228	3 713	4 703	10 393	10 170	18 151	20 454
1983	Betriebe	4 954	733	741	1 053	639	646	404	430	308
	LF	67 207	130	1 025	3 335	4 504	9 236	9 893	16 669	22 414

2. Landwirtschaftliche Betriebe in den Kreisen im Jahr 1983 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche Ergebnis der Bodennutzungserhebung

STADTVERBAND Landkreis LAND	Merkmal	Landwirtschaftl. Betriebe u. LF (ha) insgesamt	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von bis unter ha							
			unter 1 ¹⁾	1 — 2	2 — 5	5 — 10	10 — 20	20 — 30	30 — 50	50 ha und mehr
SAARBRÜCKEN	Betriebe	400	53	59	82	45	65	43	31	22
	LF	5 578	21	82	257	332	951	1 026	1 177	1 732
Merzig-Wadern	Betriebe	1 292	40	233	347	208	211	109	98	46
	LF	15 465	20	323	1 093	1 449	2 942	2 677	3 661	3 299
Neunkirchen	Betriebe	362	33	64	66	43	35	37	47	37
	LF	6 377	13	86	204	311	528	896	1 828	2 511
Saarlouis	Betriebe	880	60	142	231	131	102	57	98	59
	LF	13 232	26	202	755	921	1 444	1 420	3 951	4 514
Saar-Pfalz-Kreis	Betriebe	685	36	80	143	83	113	89	74	67
	LF	12 640	19	111	456	590	1 644	2 190	2 835	4 795
St. Wendel	Betriebe	854	39	160	182	125	120	69	82	77
	LF	13 864	20	218	563	871	1 728	1 684	3 217	5 562
SAARLAND	Betriebe	4 473	261	738	1 051	635	646	404	430	308
	LF	67 156	120	1 021	3 329	4 474	9 236	9 893	16 669	22 414

3. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit Waldflächen 1983 nach Kreisen und Eigentumsverhältnissen

STADTVERBAND Landkreis LAND	Bundes- und Landesforsten		Gemeinde- und Körperschaftsforsten		Privatforsten		INSGESAMT	
	Betriebe	ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha
SAARBRÜCKEN	8	13 478	10	4 848	19	414	37	18 740
Merzig-Wadern	3	4 954	12	9 055	105	1 916	120	15 925
Neunkirchen	1	.	7	585	12	268	20	5 910
Saarlouis	1	.	17	6 028	27	1 079	45	9 318
Saar-Pfalz-Kreis	3	8 599	8	3 640	32	750	43	12 988
St. Wendel	2	5 510	14	4 218	200	1 291	216	11 019
SAARLAND	18	39 810	68	28 374	395	5 718	481	73 900

1) Siehe Erläuterungen unter Agrarberichterstattung.

4. Arbeitskräfte der Landwirtschaftlichen Betriebe 1983 nach Größenklassen der LF

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Geschlecht	Landwirtschaftliche Betriebe INSGESAMT		Mit betriebl. Arbeiten beschäftigte Familienarbeitskräfte						Ständige familienfremde Arbeitskräfte		
				zusammen		davon						
		Betriebe	AK-Einheiten ¹⁾	Personen	AK-Einheiten ¹⁾	Personen	AK-Einheiten ¹⁾	Personen	AK-Einheiten ¹⁾	Betriebe	Personen	AK-Einheiten ¹⁾
unter 1	zusammen	258	472	411	190	129	128	282	62	78	290	282
	dar. männl.		245	257	117	94	93	163	24		139	128
1 — 2	zusammen	685	209	849	173	22	22	827	151	13	34	36
	dar. männl.		156	659	134	17	17	642	117		19	22
2 — 5	zusammen	920	578	1 553	464	139	139	1 414	325	10	113	114
	dar. männl.		372	1 014	304	106	106	908	198		67	68
5 — 10	zusammen	581	458	1 046	393	107	105	939	288	22	53	65
	dar. männl.		308	666	260	79	77	587	183		40	48
10 — 20	zusammen	605	583	1 236	547	229	224	1 007	323	11	30	36
	dar. männl.		417	790	387	212	208	578	179		27	30
20 — 30	zusammen	411	580	921	554	358	350	563	204	9	30	26
	dar. männl.		407	547	397	328	322	219	75		11	10
30 — 50	zusammen	429	722	1 083	690	473	469	610	221	28	32	32
	dar. männl.		522	637	497	437	433	200	64		22	25
50 und mehr	zusammen	295	717	857	576	411	409	446	167	66	125	141
	dar. männl.		529	509	416	379	377	130	39		98	113
INSGESAMT	zusammen	4 184	4 317	7 956	3 587	1 867	1 846	6 089	1 741	237	707	730
	dar. männl.		2 960	5 078	2 513	1 652	1 632	3 426	881		423	447

5. Arbeitskräfte in der Landwirtschaft 1979 bis 1983 (Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebung)

Merkmal	Einheit	Landwirtschaftliche Betriebe und Beschäftigte				
		1979	1980	1981	1982	1983
		in - 1 000 -				
Betriebe	Anzahl	5,5	5,0	4,9	4,5	4,2
Landwirtschaftlich genutzte Fläche LF	ha	75,6	72,9	68,6	65,7	65,0
Betriebsinhaber und Familienangehörige	Anzahl	16,9	15,2	15,9	14,1	13,0
Familienarbeitskräfte ²⁾	Anzahl	13,2	11,7	11,6	10,6	9,5
Arbeitsleistung	AK-Einheit	4,5	4,4	4,2	4,0	3,6
darunter: Vollbeschäftigt	Anzahl	6,4	5,7	5,6	4,8	4,3
Arbeitsleistung	AK-Einheit	2,2	2,3	2,1	2,0	1,8
Familienfremde Arbeitskräfte	Anzahl	0,8	0,7	0,8	0,7	0,7
Arbeitsleistung	AK-Einheit	0,9	0,7	0,7	0,6	0,6
darunter: Vollbeschäftigt	Anzahl	0,6	0,5	0,6	0,6	0,6
Arbeitsleistung	AK-Einheit	0,7	0,5	0,6	0,6	0,5
Arbeitskräfte insgesamt	Anzahl	14,1	12,4	12,4	11,3	10,2
Arbeitsleistung	AK-Einheit	5,4	5,1	4,9	4,6	4,2
darunter: Vollbeschäftigt	Anzahl	7,8	6,2	6,2	5,4	4,9
Arbeitsleistung	AK-Einheit	2,9	2,8	2,7	2,6	2,3
davon:						
Männliche Arbeitskräfte	Anzahl	7,2	6,5	6,5	6,2	5,5
Weibliche Arbeitskräfte	Anzahl	6,9	5,9	5,9	5,1	4,7

1) Siehe Erläuterungen 2) Einschließlich Betriebsinhaber

6. Schlepper und Mähdrescher in der Landwirtschaft nach Betriebsgrößen- und Leistungsklassen 1981 bis 1982 (Ergebnisse der Angaben zur Gasölbetriebsbeihilfe im SAARLAND)

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Jahr	Verwendung von Vierrad- und Kettenschleppern einschl. Geräteträgern				Verwendung von Mähdreschern	
		Schlepperbestand insgesamt	davon mit einer Nennleistung von ... bis ... kw				
			unter 18	18 - 25	26 - 37		38 und mehr
Maschinen							
bis 5	1981	1 154	422	379	295	58	38
5 bis 10		849	106	256	376	111	81
10 bis 20		1 166	64	248	527	327	255
20 bis 50		2 242	77	285	780	1 100	627
50 und mehr		897	22	82	213	580	224
Zusammen		6 308	691	1 250	2 191	2 176	1 225
bis 5	1982	1 048	358	307	315	68	70
5 bis 10		740	101	179	356	104	97
10 bis 20		1 080	70	197	472	341	282
20 bis 50		1 976	77	218	713	968	554
50 und mehr		981	29	71	235	646	245
Zusammen		5 825	635	972	2 091	2 127	1 248

7. Betriebstypen und Standard-Betriebseinkommen in den Betriebsbereichen Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft 1981 (Ergebnisse der Agrarberichterstattung 1981)

Betriebstyp	Betriebe Anzahl	Landwirtschaftl. genutzte Fläche (LF) ha	Standard-Betriebseinkommen (StBE)		
			in 1 000 DM	DM je Betrieb	DM je ha LF
Betriebsbereich Landwirtschaft	4 557	67 724	65 157	14 298	962
Marktfruchtbetriebe	1 658	14 897	6 684	4 031	449
<i>darunter:</i>					
Extensivfruchtbetriebe	931	8 163	3 029	3 253	371
Verbundbetriebe	583	6 393	3 429	5 882	536
Futterbaubetriebe	2 184	44 106	45 407	20 790	1 029
<i>darunter:</i>					
Milchviehbetriebe	538	14 971	18 039	33 530	1 205
Verbundbetriebe	1 284	26 292	25 884	20 159	984
Veredlungsbetriebe	163	2 835	6 315	38 742	2 228
<i>darunter:</i>					
Schweinebetriebe	27	421	1 289	47 741	3 062
Verbundbetriebe	84	1 907	3 202	38 119	1 679
Dauerkulturbetriebe	208	687	1 662	7 990	2 419
<i>darunter:</i>					
Obstbaubetriebe	133	301	730	5 489	2 425
Weinbaubetriebe	26	79	517	19 885	6 544
Verbundbetriebe	49	307	415	8 469	1 352
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	345	5 199	5 090	14 754	979
<i>darunter:</i>					
Marktfrucht	165	1 547	1 085	6 576	701
Futterbau	124	2 542	2 774	22 371	1 091
Veredlung	36	997	1 011	28 083	1 014
Betriebsbereich Gartenbau	236	549	9 419	39 911	17 157
<i>darunter:</i>					
Gemüsebetriebe	33	137	1 049	31 789	7 657
<i>darunter:</i>					
Unterglasgemüsebetriebe	4	15	389	97 250	25 933
Zierpflanzen	157	97	4 077	25 968	42 031
<i>darunter:</i>					
Unterglasschnittblumen und Topfpflanzen	140	81	3 732	26 657	46 074
Baumschulbetriebe	47	314	4 293	91 340	13 672
Übrige Betriebsbereiche	133	878	1 253	9 421	1 427
Betriebe insgesamt	4 927	69 149	75 829	15 391	1 097
Dagegen 1979	6 156	76 316	98 733	16 038	1 294

B. Bodennutzung und Ernte

Allgemeines

Am 30. August 1978 ist das neue Gesetz über Bodennutzungs- und Ernteerhebung in Kraft getreten (s. BGBl. I S. 1509).

Wichtige Neuerungen sind:

- Einführung einer Flächenerhebung
- Bodennutzung: Es werden nur noch die Anbauflächen von Betrieben ab einer bestimmten Mindestgröße (1 ha) einbezogen.
- Die Zuschätzung der Kleinstflächen durch die Gemeinden entfällt.

Hauptaufgabe der Bodennutzungs- und Erntestatistik ist die Ermittlung der pflanzlichen Erzeugung. Dazu liefert die jährliche Bodennutzungserhebung Angaben über die Anbauflächen, welche die Grundlagen der Erntestatistik bilden.

Flächenerhebung:

Sie soll dazu dienen, in bestimmten Zeitabständen die bebauten und unbebauten Bodenflächen nach ihrer tatsächlichen Nutzungsart zu erfassen. Sie wird im wesentlichen mit Hilfe der Vermessungsverwaltung (Liegenschaftskataster) durchgeführt.

Erntestatistik:

Die Erntestatistik beruht zum großen Teil auf Schätzungen ehrenamtlicher Berichterstatter, die mit monatlichen Meldungen über Wachstumsstand und Ernte der landwirtschaftlichen Feldfrüchte und des Grünlandes, sowie über Obst und Gemüse berichten. Mit der „Besonderen Ernteermittlung“ werden über Voll- und Teilernterträge von zufällig ausgewählten Feldern für Winterweizen, Winterroggen, Wintergerste, Sommergerste und Hafer exakt gemessene Hektarerträge gewonnen.

Betriebsprinzip:

Bei den Bodennutzungserhebungen werden die Flächen in der Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Betriebssitz des Bewirtschafters befindet, ohne Rücksicht auf die Gemarkungen in denen diese Flächen liegen.

Belegenheitsprinzip:

Hierbei werden die Flächen in der Gemarkung nachgewiesen in der sie liegen, ohne Rücksicht auf den Betriebssitz des Bewirtschafters. Dies ist ausschließlich bei der Flächenerhebung der Fall.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (siehe unter A.)

Nicht mehr genutzte Fläche: Aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen nicht genutzte Flächen, die früher landwirtschaftlich genutzt wurden und mit verhältnismäßig geringem Aufwand wieder in Kultur genommen werden können.

Ackerland: Flächen mit landwirtschaftlichen Feldfrüchten (einschl. Ackergrünland), sowie mit Gemüse, Erdbeeren und anderen Gartengewächsen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau. Anbauflächen auf dem Ackerland beziehen sich nur auf die Hauptnutzung, nicht auf den Zwischenfruchtanbau.

Gartenland: Flächen auf denen Gartengewächse (Gemüse und Obst) für den eigenen Bedarf angebaut werden, wie Haus- und Kleingärten, Obstgärten. Nicht zum Gartenland zählen die Flächen des Feldgemüsebaus und des Erwerbsgartenbaus sowie Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

Dauergrünland: Futterflächen, die dauernd — d.h. ohne Unterbrechung durch andere Kulturen — zur Grasgewinnung oder zum Abweiden bestimmt sind. Hierzu zählen Wiesen, Mähweiden, Weiden, Hutungen und Streuwiesen.

Wiesen: Nutzung erfolgt in der Regel durch Schnitt; Beweidung höchstens als Nachweide meist im Herbst.

Mähweiden: In der Nutzung wechseln Schnitt und Beweidung regelmäßig; von beiden erfolgt je eine volle Nutzung in der Vegetationsperiode.

Weiden: Nutzung nur durch Beweidung

Hutungen: Nutzung ohne großen Aufwand, Düngung und Pflege; meist nur als Schafhutungen oder nur gelegentlich mit Weidvieh genutzt.

1. Landwirtschaftliche Betriebe 1983 nach Hauptnutzungsarten
(Ergebnisse der Agrarberichterstattung 1983)

STADTVERBAND Landkreis LAND	insgesamt		Landwirtschaftlich genutzte Fläche		Nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche (Brachland)		Wald		Öd- u. Unland, unkultivierte Moorfl. Gewässer (einschl. Fischgew.)	Sonstige Flächen ¹⁾
	Betriebe	Betriebsfl.	Betriebe	LF	Betriebe	Fläche	Betriebe	WF		
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha		
SAARBRÜCKEN	400	5 850	400	5 578	44	30	47	82	41	120
Merzig-Wadern	1 292	18 055	1 292	15 465	209	255	514	1 964	162	209
Neunkirchen	362	6 628	360	6 377	32	32	32	75	45	99
Saarlouis	880	14 260	876	13 232	163	239	159	406	212	170
Saar-Pfalz-Kreis	685	13 487	684	12 640	79	157	124	337	180	173
St. Wendel	854	15 432	854	13 864	142	242	435	981	157	189
INSGESAMT²⁾	4 473	73 712	4 466	67 156	669	955	1 311	3 845	797	960

2. Betriebsfläche 1979 bis 1983 nach Hauptnutzungsarten
(Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen)

Aufgliederung der Gesamtfläche	Fläche in ha				
	1979	1980	1981	1982	1983
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	76 814	76 353	71 156	69 305	67 535
Brachland (Sozialbrache)	8 869	8 922	13 728	13 485	7 765
Waldfläche	76 815	76 146	75 697	77 231	78 133
Betriebsfläche insgesamt²⁾	162 498	161 421	160 581	160 021	153 433

3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Hauptkulturarten 1979 bis 1983
(Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen)

Aufgliederung der landwirtschaftlich genutzten Fläche	Fläche in ha				
	1979	1980	1981	1982	1983
Ackerland	44 570	45 241	41 970	41 595	38 998
Dauergrünland	30 966	29 979	28 276	26 781	27 815
<i>davon:</i>					
Wiesen	17 502	16 675	15 221	13 918	15 485
Mähweiden	6 584	7 363	7 214	7 642	8 263
Weiden	6 383	5 754	5 666	5 026	3 572
Hutungen und Streuwiesen	497	187	175	195	495
Gartenland	365	295	251	263	206
Obstanlagen	520	498	443	445	293
Baumschulen	279	244	118	117	135
Rebland	78	83	88	95	71
Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	36	13	10	9	17
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	76 814	76 353	71 156	69 305	67 535

1) Gebäude, Hofflächen, Wegeland und sonstige Flächen des Betriebes (Ziergarten, Parkanlagen und Rasenflächen). 2) eventuell Rundungsdifferenzen.

**4. Bestellung des Ackerlandes 1979 bis 1983 nach Fruchtarten
(Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen)**

Fruchtart	Fläche in ha				
	1979	1980	1981	1982	1983
Brotgetreide	15 686	16 015	13 972	12 004	12 448
<i>davon:</i>					
Winterweizen	6 908	6 941	6 241	5 474	6 022
Sommerweizen	832	1 010	1 106	1 231	895
Roggen	7 708	7 820	6 405	5 131	5 409
Wintermenggetreide	238	244	220	168	122
Futtergetreide (einschl. Industriegetreide)	20 689	21 249	20 215	21 595	18 675
<i>davon:</i>					
Wintergerste	3 257	3 851	3 880	3 883	3 740
Sommergerste	8 494	8 608	7 813	8 840	7 447
Hafer	7 179	7 121	7 142	7 416	6 088
Sommermenggetreide	1 759	1 669	1 380	1 456	1 400
Getreidearten zusammen (o. Körnermais)	36 375	37 264	34 187	33 599	31 123
Kartoffeln (frühe und späte)	1 110	888	663	624	557
Runkelrüben	961	813	661	596	567
Sonstige Hackfrüchte	91	113	61	60	31
Hackfrüchte zusammen	2 162	1 814	1 385	1 325	1 162
Hülsenfrüchte	62	75	85	72	90
Gartengewächse	387	397	344	330	354
Handelsgewächse	280	321	523	610	915
Klee und Kleegras	807	912	809	798	624
Luzerne	321	322	249	216	260
Grasanbau	402	334	509	575	319
Grünmais (Silomais)	2 860	3 040	3 077	3 249	3 576
Sonstige Futterpflanzen	106	97	87	93	40
Feldfutter zusammen	4 496	4 705	4 731	4 931	4 819
Sonstiger Anbau	808	665	715	420	374
Anbaufläche insgesamt	44 570	45 241	41 970	41 595	38 998

**5. Ernteertrag der wichtigsten Gemüsearten im Erwerbsgartenbau
und auf dem Freiland 1979 bis 1983**

Jahr	Weißkohl	Rotkohl	Wirsingkohl	Blumenkohl	Kohlrabi	Salat (Kopf-, Feld-, Endiv.)	Spinat	Möhren und Karotten	Pflückerbinsen	Pflückbohnen	Porree	Sellerie	Gurken	Sonst. Gemüsearten	Erdbeeren
Anbaufläche in ha															
1979	27	23	23	14	10	60	5	27	2	8	15	14	4	34	10
1980	26	22	25	13	12	62	6	29	2	9	14	11	4	29	11
1981	22	19	22	13	11	61	6	30	1	7	17	10	3	10	11
1982	22	20	22	12	10	58	4	27	1	7	15	14	3	26	8
1983	20	19	19	10	11	59	4	27	1	7	16	10	3	27	5
Ertrag in dt je ha															
1979	229,1	210,0	197,2	139,0	141,1	118,9	124,0	200,7	43,3	118,9	147,7	155,3	118,9	121,9	116,8
1980	196,8	177,4	171,1	123,0	134,0	120,9	115,8	176,8	33,4	103,6	138,4	137,2	91,0	111,9	90,3
1981	228,2	210,4	198,0	121,1	129,7	112,7	105,3	189,2	34,1	114,4	159,7	161,9	110,0	121,5	91,0
1982	229,6	211,0	198,8	138,2	141,0	119,3	108,9	198,7	42,5	117,7	181,7	158,2	116,4	132,4	104,2
1983	172,5	156,5	159,4	113,7	121,7	114,0	96,1	170,6	38,0	99,1	146,6	115,0	99,7	127,5	96,1
Gesamtertrag in dt															
1979	6 285	4 929	4 513	1 917	1 405	7 153	594	5 386	78	996	2 186	2 106	504	3 185	118
1980	5 109	3 935	4 251	1 660	1 636	7 439	703	5 126	57	874	1 947	1 479	330	3 244	98
1981	4 925	4 019	4 365	1 543	1 400	6 873	633	5 635	52	825	2 661	1 634	384	1 182	102
1982	5 096	4 103	4 378	1 578	1 473	6 920	488	5 347	43	799	2 773	2 218	327	3 503	84
1983	3 412	2 912	3 034	1 145	1 277	6 726	419	4 494	42	640	2 400	1 206	327	3 551	52

6. Ernteerträge der wichtigsten Feldfrüchte 1979 bis 1983

Fruchtart	1979	1980	1981	1982	1983
Ertrag in dt je ha					
Brotgetreide zusammen	43,1	36,5	36,5	39,6	37,8
Winterweizen	48,7	39,4	39,5	44,3	40,6
Sommerweizen	39,1	32,9	35,5	39,8	32,4
Roggen	38,7	34,4	33,7	34,5	35,6
Wintermenggetreide	41,5	35,8	36,9	37,4	38,2
Futter- und Industriegetreide zusammen	40,1	36,4	38,4	39,2	29,8
Wintergerste	49,9	47,8	40,4	45,1	41,1
Sommergerste	38,9	33,7	36,6	40,0	26,3
Hafer	37,3	34,2	39,4	36,0	27,7
Sommermenggetreide	38,9	32,9	37,1	35,4	27,5
Getreide insgesamt (ohne Körnermais)	41,4	36,4	37,6	39,5	33,0
Hackfrüchte					
dar.: Kartoffeln (frühe und späte)	279,9	165,8	226,7	222,0	137,4
Runkelrüben	628,9	495,1	680,0	707,7	383,7
Futterpflanzen insgesamt	103,8	54,8	60,3	59,9	51,8
dar.: Klee und Klee gras	61,0	59,1	63,1	73,2	54,7
Luzerne	60,6	61,9	60,0	72,2	55,1
Wiesen, Mähweiden und Grasanbau	57,6	54,6	60,2	59,3	19,3
Grünmais (Silomais)	467,5	380,6	540,7	796,3	393,0
Gesamtertrag in t					
Brotgetreide zusammen	67 713	58 415	51 000	47 473	47 071
Winterweizen	33 642	27 354	24 652	24 239	24 449
Sommerweizen	3 253	3 325	3 926	4 894	2 900
Roggen	29 830	26 862	21 610	17 712	19 256
Wintermenggetreide	988	874	812	628	466
Futter- und Industriegetreide zusammen	82 915	77 268	77 563	84 698	55 671
Wintergerste	16 252	18 412	15 691	17 508	15 371
Sommergerste	33 042	29 018	28 611	35 351	19 586
Hafer	26 778	24 354	28 147	26 683	16 864
Sommermenggetreide	6 843	5 484	5 114	5 156	3 850
Getreide insgesamt (ohne Körnermais)	150 628	135 683	128 563	133 883	103 239
Hackfrüchte					
dar.: Kartoffeln (frühe und späte)	31 065	14 725	15 028	13 850	7 654
Runkelrüben	56 664	41 390	44 948	42 179	21 756
Futterpflanzen insgesamt	299 553	140 368	144 693	138 740	129 139
dar.: Klee und Klee gras	4 923	5 390	5 105	5 841	3 413
Luzerne	1 945	1 993	1 494	1 560	1 433
Wiesen, Mähweiden und Grasanbau	141 028	132 985	138 094	131 339	124 293
Grünmais (Silomais)	151 657	115 702	166 373	258 718	140 537

7. Weinmosternte 1979 bis 1983

Jahr	Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Durchschnittliches Mostgewicht in Graden nach Oechsle	Durchschnittlicher Säuregehalt in von Tausend (% o)
	ha					hl
1979	89,70	87,0	7 808	70	12,0
1980	87,90	47,6	4 181	70	14,0
1981	87,90	73,9	6 498	68	10,0
1982	88,13	195,7	17 246	60	9,0
1983	88,13	153,4	13 515	64	9,0

8. Erträge der wichtigsten Rebsorten 1979 bis 1983 in hl

Rebsorte	1979		1980		1981		1982		1983	
	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt
Auxerrois	75,0	529	36,7	167	66,7	303	112,5	577	120,0	616
Elbling	105,0	5 318	52,5	2 997	78,6	4 468	220,0	12 811	167,1	9 730
Müller-Thurgau	62,5	1 231	37,5	617	74,3	1 221	168,5	2 827	135,7	2 277
Ruländer	53,8	436	44,2	271	46,9	288	120,0	756	108,6	684

9. Obsternte 1979 bis 1983

Obstart	1979	1980	1981	1982	1983	1979	1980	1981	1982	1983
	Ertrag je Baum bzw. Strauch in kg					Gesamtertrag in t				
Äpfel	13,7	22,7	10,0	68,1	11,4	13 536	22 451	9 890	64 699	10 786
Birnen	12,2	14,6	11,3	38,9	10,6	4 105	4 931	3 809	13 040	3 565
Süßkirschen	15,8	10,2	8,6	19,6	18,9	3 456	2 231	1 881	4 205	4 055
Sauerkirschen	13,3	9,9	5,7	14,6	16,5	1 348	1 004	578	1 457	1 646
Pflaumen und Zwetschen	20,8	11,3	4,7	27,0	7,7	12 793	6 950	2 891	16 469	4 697
Mirabellen und Renekloden	16,0	10,8	4,8	17,2	8,9	2 248	1 517	674	2 380	1 232
Aprikosen	3,2	5,5	3,2	7,5	7,1	17	30	18	41	39
Pfirsiche	4,1	5,4	3,2	6,4	5,1	268	353	210	418	333
Johannisbeeren	2,3	2,6	2,5	2,8	2,9	1 388	1 569	1 508	1 689	1 750
Stachelbeeren	2,2	2,6	2,5	2,7	3,2	949	1 122	1 079	1 165	1 381

10. Anbau von Baumobst in Betrieben¹⁾ mit Verkaufsanbau 1983 nach Obstsorten

STADTVERBAND Landkreis LAND	Äpfel insges.	darunter Tafeläpfel nach ausgewählten Sorten					Wirt- schafts- äpfel	Birnen insges.	darunter			Pflau- men u. Zwet- schen	Mira- bellen u. sonst. Stein- u. Schalen- obst	Baum- obst insges.
		Bos- koop	Cox- Orange	Golden Deli- cious	James Grieve	Sonst. Tafel- äpfel ²⁾			Tafel- birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen			
	Anzahl der Bäume													
SAARBRÜCKEN	3 367	541	629	1 030	234	725	162	71	2	58	436	67	50	4 049
Merzig-Wadern	11 780	1 495	2 865	3 763	370	2 339	810	2 124	350	227	1 464	504	339	16 438
Neunkirchen	1 157	21	167	132	65	456	186	107	13	130	140	187	122	1 843
Saarlouis	18 298	571	15	304	1 986	13 902	1 333	1 522	23	196	248	827	521	21 612
Saar-Pfalz-Kreis	32 313	207	6 845	7 989	4 826	10 728	120	523	28	612	1 421	1 942	545	37 356
St. Wendel	2 199	243	45	798	165	844	25	296	—	39	238	53	36	2 861
SAARLAND	69 114	3 078	10 566	14 016	7 646	28 994	2 636	4 643	416	1 262	3 947	3 580	1 613	84 159

11. Flächenerhebung 1981 (in ha)

Hauptnutzungs- und Kulturarten nach der Realnutzung	Saarland	Stadtverb. Saarbrücken	Landkreis				
			Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saar-Pfalz- Kreis	St. Wendel
Gebäude- und Freiflächen	20 905,82	5 769,45	2 679,80	2 582,00	4 450,15	3 006,31	2 418,02
davon:							
GF-Wohnen	16 705,99	4 409,30	2 192,61	2 054,75	3 489,87	2 368,75	2 190,71
GF-Gewerbe u. GF-Industrie	4 199,83	1 360,15	487,28	527,25	960,28	637,56	227,31
Betriebsflächen	6 054,21	2 028,34	621,92	994,03	1 413,06	674,42	322,44
darunter:							
Abbauland	256,24	52,19	82,74	3,15	66,55	11,10	40,50
Erholungsflächen	1 410,20	451,33	152,17	160,39	281,21	219,18	145,92
darunter:							
Grünanlagen	1 102,48	364,83	114,67	125,99	212,84	169,68	114,47
Verkehrsflächen	13 932,29	2 967,95	2 194,12	1 471,57	2 273,85	2 148,31	2 876,49
darunter:							
Straßen, Wege, Plätze	12 073,80	2 335,67	2 038,33	1 226,75	1 984,25	1 887,37	2 601,43
Landwirtschaftsflächen	123 517,55	12 054,56	28 291,73	11 755,84	24 951,16	20 871,15	25 593,11
darunter:							
Moor	14,39	2,98	0,04	3,81	0,50	5,83	1,23
Heide	173,81	51,26	29,62	2,41	49,79	31,64	9,09
Waldflächen	85 363,23	17 047,48	20 721,53	7 251,29	11 230,52	14 148,48	14 963,93
Wasserflächen	1 996,85	308,65	412,16	158,52	487,71	267,96	361,85
Flächen anderer Nutzung	3 855,92	428,08	404,68	607,92	817,79	731,77	865,68
darunter:							
Unland	2 547,35	194,32	225,56	393,16	395,24	625,69	713,38
Gemeindegebiet insgesamt	257 036,07	41 055,84	55 478,20	24 981,56	49 905,45	42 067,58	47 547,44

1) Betriebe mit Baumobstanlagen ab 0,15 ha 2) überwiegend: Goldparmäne, Jonathan, Ontario, weißer Klarapfel

C. Viehwirtschaft

Viehzählung:

Bei den Viehzählungen wird der Gesamtbestand der wichtigsten Vieharten — auch außerhalb der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe — erfaßt. Die Viehbestände werden dort nachgewiesen, wo sie am Zählungstichtag stehen.

Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung:

Hierzu zählen alle Betriebe und Haushalte mit Nutztvieh, das sich in den Ställen — auch entfernt gelegen — und auf den Flächen des Betriebes befindet, einschließlich in Pension aufgenommenes Vieh (Betriebsprinzip).

Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik:

Nach dem Gesetz über eine Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik vom 29. August 1975 werden monatlich die beschauten gewerblichen Schlachtungen und Hausschlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft, jeweils gegliedert nach Tierarten, erfaßt.

Milcherzeugungs- und Verwendungsstatistik:

Nach dem Gesetz über eine Milchstatistik vom 25.07.1968 melden die Tierzuchtämter der Landwirtschaftskammer monatlich den Gesamtertrag an Kuhmilch sowie ihre Verwendung. Sie stützen sich bei ihren Berechnungen auf die Milchkuhzahlen der jeweiligen Dezemberviehzählung und auf Angaben der Molkereien über die angelieferte Frischmilch. Die Milcherzeugung der nicht unter der freiwilligen Milchkontrolle stehenden Kühe wird geschätzt.

1. Viehhaltung und Viehbestände im Saarland 1979 bis 1983

Art der Angabe	Saarland insgesamt				
	1979	1980	1981	1982	1983
Pferdehaltungen	1 309	1 322	1 153	1 068	1 039
Pferde insgesamt	3 950	4 330	3 669	3 726	3 817
Rindviehhaltungen	3 248	3 059	2 867	2 665	2 498
Rindvieh insgesamt	73 441	73 278	71 667	71 015	71 609
<i>darunter:</i>					
Kälber unter 1/2 Jahr oder unter 220 kg Lebendgewicht	9 050	9 354	7 973	8 356	8 710
Jungvieh 1/2 bis unter 2 Jahre alt	32 988	32 304	32 364	31 315	31 007
2 Jahre alt und ältere Tiere	31 403	31 620	31 330	31 344	31 892
<i>davon:</i>					
Färsen	2 852	3 064	3 436	3 310	3 442
Milchkühe	26 166	25 641	25 305	26 174	25 411
Übrige Kühe	1 418	1 967	1 564	848	794
Zuchtbullen 1 Jahr und älter	967	948	1 028	1 012	2 245
Schweinehaltungen	2 966	2 657	2 566	2 175	1 952
Schweine insgesamt	49 399	49 559	48 817	44 336	44 181
<i>darunter:</i>					
Ferkel unter 20 kg	13 029	13 008	13 568	10 998	12 590
Jungschweine 20 bis unter 50 kg	12 979	13 030	12 047	12 155	10 477
Schlacht- und Mastschweine	17 176	17 610	17 765	15 946	15 627
Zuchtsauen	5 914	5 628	5 117	4 977	5 221
Schafhaltungen	619	689	697	708	702
Schafe	8 850	11 192	10 472	11 956	10 471
Ziegenhaltungen	123	..	..	..	..
Ziegen	324	..	..	..	..
Hühnerhaltungen	4 612	4 173	4 223	2 622	2 530
Hühner	531 010	439 753	404 149	361 231	343 569
<i>darunter:</i>					
Legehennen 1/2 Jahr und älter	340 949	336 469	289 646	267 998	232 459
Masthühner	68 155	60 533	34 625	36 242	51 187
Gänsehaltungen	215	213	265	257	228
Gänse	1 307	1 042	958	1 387	1 633
Entenhaltungen	269	310	226	288	266
Enten	2 982	2 456	2 118	2 578	1 689
Truthühnerhaltungen	80	72	46	94	76
Truthühner	1 418	2 458	1 050	2 198	2 319
Bienenvölker	8 619	8 965	—	—	—

2. Viehhaltung und Viehbestände in den Kreisen im Dezember 1982

Art der Angabe	Stadtverb. Saarbrücken	Landkreise					St. Wendel
		Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saar-Pfalz- Kreis		
Pferdehaltungen	161	180	130	199	187	211	
Pferde insgesamt	772	565	373	599	862	555	
Rindviehhaltungen	226	773	244	451	435	536	
Rindvieh insgesamt	4 773	16 965	7 986	11 446	13 122	16 723	
<i>darunter:</i>							
Kälber unter 1/2 Jahr oder unter 220 kg Lebendgewicht	480	1 894	887	1 039	1 406	2 650	
Jungvieh 1/2 bis unter 2 Jahre alt	2 143	7 529	3 526	5 125	5 876	7 116	
2 Jahre alt und ältere Tiere	2 150	7 542	3 573	5 282	5 840	6 957	
<i>davon:</i>							
Färsen	210	771	343	538	585	863	
Milchkühe	1 849	6 368	2 954	4 182	5 068	5 753	
Übrige Kühe	57	155	189	254	225	168	
Zuchtbullen 1 Jahr und älter	34	248	87	308	162	173	
Schweinehaltungen	158	807	104	464	324	318	
Schweine insgesamt	2 147	11 371	2 488	8 208	7 452	12 662	
<i>darunter:</i>							
Ferkel unter 20 kg	533	2 657	791	2 340	2 015	2 662	
Jungschweine 20 bis unter 50 kg	647	3 087	560	2 277	1 789	3 795	
Schlacht- und Mastschweine	767	4 248	838	2 600	2 726	4 767	
Zuchtsauen	186	1 324	288	941	871	1 367	
Schafhaltungen	76	133	105	157	109	128	
Schafe	958	1 569	2 445	2 897	1 653	2 434	
Hühnerhaltungen	276	608	246	544	512	436	
Hühner	47 052	38 491	73 142	121 554	49 013	31 979	
<i>darunter:</i>							
Legehennen 1/2 Jahr und älter	45 161	23 497	53 718	78 265	41 000	26 357	
Masthühner	252	896	209	28 948	5 618	319	
Gänsehaltungen	30	43	36	56	54	38	
Gänse	172	319	160	266	366	104	
Entenhaltungen	40	38	39	49	83	39	
Enten	302	259	622	319	855	221	
Truthühnerhaltungen	10	14	15	21	22	12	
Truthühner	39	192	961	217	740	49	
Bienenvölker	—	—	—	—	—	—	

3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Rinderhaltung im Dezember 1982 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

STADTVERBAND Landkreis LAND	Landwirt- schaftliche Betriebe mit Rinderhaltung insgesamt		Davon Betriebe mit Stück Rindvieh (einschließlich Kälber)											
			1 — 2		3 — 9		10 — 14		15 — 19		20 — 29		30 und mehr	
			Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
SAARBRÜCKEN	226	4 773	35	56	75	418	16	189	20	347	29	695	51	3 065
Merzig-Wadern	773	16 965	105	185	288	1 525	76	896	52	880	61	1 493	191	11 986
Neunkirchen	244	7 986	41	65	70	325	14	156	8	127	20	503	91	6 810
Saarlouis	451	11 446	87	132	142	699	30	366	26	444	34	812	132	8 993
Saar-Pfalz-Kreis	435	13 122	41	67	105	588	46	544	32	544	46	1 094	165	10 285
St. Wendel	536	16 723	64	104	156	841	65	752	33	552	45	1 085	173	13 389
SAARLAND	2 665	71 015	373	609	836	4 396	247	2 903	171	2 894	235	5 682	803	54 531

4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinehaltung im Dezember 1982 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

STADTVERBAND Landkreis LAND	Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinehaltung insgesamt		Davon Betriebe mit Schweinen											
			1 — 2		3 — 4		5 — 9		10 — 19		20 — 49		50 und mehr	
			Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
SAARBRÜCKEN	158	2 147	59	97	37	126	26	175	18	230	8	255	10	1 264
Merzig-Wadern	807	11 379	365	617	170	595	94	618	77	1 016	62	1 809	39	6 724
Neunkirchen	104	2 488	45	73	17	57	14	88	7	91	9	300	12	1 879
Saarlouis	464	8 208	226	364	77	263	56	355	37	512	30	849	38	5 865
Saar-Pfalz-Kreis	324	7 452	146	239	50	171	39	252	31	423	19	599	39	5 768
St. Wendel	318	12 662	119	209	56	191	26	162	31	403	40	1 217	46	10 480
SAARLAND	2 175	44 336	960	1 599	407	1 403	255	1 650	201	2 675	168	5 029	184	31 980

5. Landwirtschaftliche Betriebe mit Legehennenhaltung im Dezember 1982 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

STADTVERBAND Landkreis LAND	Landwirtschaftl. Betriebe mit Legehennenhaltung (1/2 Jahr u. ä.) insgesamt		Davon Betriebe mit Legehennen (1/2 Jahr und älter)											
			1 — 19		20 — 49		50 — 99		100 — 249		250 — 499		500 und mehr	
			Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
SAARBRÜCKEN	245	45 161	148	1 442	76	2 049	7	477	4	580	2	650	8	39 963
Merzig-Wadern	539	23 497	445	3 937	69	1 598	8	437	3	450	4	1 250	10	15 825
Neunkirchen	233	53 703	158	1 481	52	1 346	8	526	4	450	2	700	9	49 200
Saarlouis	522	78 139	421	3 577	77	1 964	5	290	8	1 130	3	1 000	8	70 178
Saar-Pfalz-Kreis	490	41 000	327	2 985	125	3 153	11	617	10	1 505	5	1 740	12	31 000
St. Wendel	394	26 357	319	2 973	59	1 379	3	170	1	100	5	1 715	7	20 020
SAARLAND	2 423	267 857	1 818	16 395	458	11 489	42	2 517	30	4 215	21	7 055	54	226 186

6. Schlachtungen und Schlachtmengen nach Art und Herkunft der Tiere 1979 bis 1983

Jahr	Zahl der Schlachtungen									
	insgesamt	davon aus saarländ. Auftrieb	Rinder		Kälber		Schweine		sonstige ¹⁾	
			insgesamt	davon aus saarländ. Auftrieb	insgesamt	davon aus saarländ. Auftrieb	insgesamt	davon aus saarländ. Auftrieb	insgesamt	davon aus saarländ. Auftrieb
1979	183 106	117 391	37 101	25 222	1 044	1 033	107 370	89 140	37 591	1 996
1980	171 109	119 349	36 477	24 151	989	698	104 666	89 553	28 977	4 947
1981	154 988	117 325	32 599	23 754	732	728	104 131	87 873	17 526	4 970
1982	131 477	112 383	30 162	21 988	568	559	94 807	86 499	5 943	3 337
1983	129 376	111 456	28 364	20 104	695	619	93 636	86 921	6 678	3 812

Schlachtmengen in t

1979	19 605,0	14 164,3	10 224,0	6 945,0	78,0	77,2	8 483,7	7 045,4	819,3	96,7
1980	19 293,4	14 154,2	10 222,4	6 795,2	74,3	49,8	8 368,7	7 162,4	628,0	146,8
1981	17 824,8	13 848,0	9 205,6	6 753,6	60,0	59,7	8 159,8	6 886,3	399,4	148,4
1982	16 413,2	13 386,3	8 647,2	6 331,9	47,3	46,6	7 557,4	6 897,5	161,3	110,3
1983	15 778,7	12 853,1	8 242,9	5 900,0	59,4	53,9	7 300,4	6 779,5	176,1	119,7

7. Milch- und Eierzeugung 1979 bis 1983

Jahr	Saarländische Erzeugung insgesamt	Milchanfall in saarländischen Molkereien					Milchleistung je Kuh und Jahr	Erzeugte Eier insgesamt
		insgesamt	Saarländische Erzeugung		Übergebiatl. Zu- bzw. Einfuhr			
			t	t	%	t			%	kg	Mill. Stück
1979	113 117	177 717	100 469	57,1	77 248	42,9	4 317	90
1980	116 484	172 507	103 217	59,8	69 290	40,2	4 452	87
1981	115 004	153 142	100 555	65,7	52 587	34,3	4 485	85
1982	116 569	148 270	102 314	69,0	45 956	31,0	4 607	78
1983	118 821	161 765	106 304	65,7	55 461	34,3	4 540	76

1) Schafe, Ziegen und Pferde.

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Vorbemerkungen

Durch die in größeren – meist in etwa zehnjährigen – Zeitabständen in Verbindung mit den Volks- und Berufszählungen durchgeführten Arbeitsstättenzählungen findet eine Bestandsaufnahme der gesamten gewerblichen Wirtschaft, der freien Berufe, der Organisationen ohne Erwerbscharakter und der Gebietskörperschaften statt. Diese Zählungen vermitteln ein umfassendes Bild über Struktur, Größenordnung und regionale Verteilung der Arbeitsstätten. Die letzte Arbeitsstättenzählung wurde bundeseinheitlich am 27. Mai 1970 durchgeführt. Ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Zählungen ist nur mit gewissen Einschränkungen möglich, da Systematiken und Erfassungsmethoden den jeweiligen Erfordernissen zum Zählungszeitraum angepaßt werden. Die Arbeitsstättenzählung 1970 erstreckte sich auf alle Wirtschaftsbereiche. Nicht einbezogen waren die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit Ausnahme derjenigen Arbeitsstätten, die steuerlich als Gewerbebetriebe anzusehen waren. Keine Arbeitsstätten im Sinne dieser Erhebung waren die privaten Haushalte, auch wenn in ihnen Personen beschäftigt waren.

Begriffsbestimmungen

Arbeitsstätte:

Örtliche Betriebseinheit, d.h. in der Regel ein Grundstück oder eine Betriebseinheit, in der mindestens eine Person regelmäßig (haupt- oder nebenberuflich) erwerbstätig ist. Auch Selbständige und freiberuflich Tätige, die keine Arbeitnehmer beschäftigen, zählen dazu. Nicht als Arbeitsstätte galten dagegen Baustellen und Schiffe. Ihr Personal wurde bei den zuständigen Niederlassungen der Bauunternehmen bzw. des Schiffseigners oder der Reederei erfaßt.

Beschäftigte:

Alle im Betrieb tätigen Personen einschl. tätiger Inhaber und mithelfender Familienangehöriger (ohne Heimarbeiter). Mitgezählt wurden das Personal auf Baustellen, Fahrzeugen und Schiffen, angestellte Reisende, ferner vorübergehend Abwesende (Kranke, Urlauber u.dgl.), nicht dagegen Personen, die zur Ableistung des Grundwehrdienstes einberufen waren. Als Teilbeschäftigte galten alle Personen, die regelmäßig eine kürzere als die betriebsübliche Wochenarbeitszeit leisteten.

Lohn- und Gehaltssumme: (Erstmals 1970 im Erhebungsprogramm der Arbeitsstättenzählung)

Bruttolohn- und -gehaltssumme ohne Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Einbezogen waren tarifliche oder frei vereinbarte Zulagen (Gratifikationen, Tantiemen u.dgl.). Die Angaben bezogen sich auf das Kalenderjahr 1969, soweit die Arbeitsstätte 1969 bestanden hat und Arbeitnehmer beschäftigt waren.

Unternehmen:

Rechtlich selbständige Wirtschaftseinheit, die aus einer oder mehreren Niederlassungen bestehen kann (Ein- oder Mehrbetriebsunternehmen). Hier sind nur Angaben über Unternehmen mit Sitz im Saarland ausgewiesen einschließlich der zugehörigen Zweigniederlassungen und zwar auch dann, wenn letztere außerhalb des Saarlandes liegen. Nicht enthalten sind in den Unternehmensangaben die Daten für Niederlassungen außersaarländischer Unternehmen.

Wirtschaftssystematische Zuordnung:

Die Zuordnung jeder Arbeitsstätte bzw. des Unternehmens erfolgte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der ausgeübten Tätigkeit. Grundlage für die Zuordnung bildete die „Systematik der Wirtschaftszweige“, in der Fassung für die Arbeitsstättenzählung 1970.

1. Arbeitsstätten und Beschäftigte 1951, 1961 und 1970 nach Wirtschaftsabteilungen (Ergebnisse der Arbeitsstättenzählungen)

Wirtschaftsabteilung	Arbeitsstätten						Beschäftigte					
	1951		1961		1970		1951		1961		1970	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei *)	99	0,3	413	0,9	366	0,8	200	0,1	1 112	0,3	1 241	0,3
Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	310	0,8	185	0,4	176	0,4	67 668	20,0	54 194	12,8	29 247	6,9
Verarbeitendes Gewerbe	9 976	26,8	8 010	18,3	6 149	14,2	124 546	36,8	152 931	36,3	167 557	39,4
Baugewerbe	2 527	6,8	2 577	5,9	2 226	5,2	31 228	9,2	41 529	9,8	31 255	7,4
Handel	12 370	33,2	17 266	39,3	17 606	40,8	41 723	12,3	64 757	15,4	67 318	15,9
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 252	6,0	2 315	5,3	1 921	4,5	23 172	6,8	26 766	6,3	24 240	5,7
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	594	1,6	860	2,0	1 296	3,0	3 803	1,1	7 777	1,8	9 926	2,3
Dienstleistungen **)	8 062	21,6	9 367	21,3	10 329	23,9	28 984	8,6	30 526	7,2	37 723	8,9
Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 101	2,9	981	2,2	1 049	2,4	17 251	5,1	5 874	1,4	8 540	2,0
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung			1 932	4,4	2 074	4,8			36 594	8,7	47 776	11,2
Zusammen	37 291	100,0	43 906	100,0	43 187	100,0	338 575	100,0	422 060	100,0	424 823	100,0

*) nur gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung einschließlich landwirtschaftliche Nebenbetriebe gewerblicher Unternehmen

**) ohne private Haushalte

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

2. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 27. 5. 1970 nach Wirtschaftsabteilungen
und Wirtschaftsunterabteilungen sowie Beschäftigte nach dem Geschlecht

(Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1970)

Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabteilung	Arbeitsstätten	Beschäftigte				je Arbeitsstätte
		insgesamt	davon		je Arbeitsstätte	
			männlich	weiblich		
				Anzahl	%	
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung u. Fischerei	366	1 241	756	485	39,1	3
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	176	29 247	28 585	662	2,3	166
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	156	5 086	4 687	399	7,8	33
Bergbau	20	24 161	23 898	263	1,1	1 208
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	6 149	167 557	130 769	36 788	21,9	27
Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung	61	1 875	1 367	508	27,1	31
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	74	3 181	1 940	1 241	39,0	43
Steine und Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	289	12 040	8 920	3 120	25,9	42
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei u. Stahlverformung	352	54 285	50 713	3 572	6,6	154
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	916	40 798	37 342	3 456	8,5	45
Elektrotechn., Feinmech., Optik, Herstellung von EBM-Waren,	478	14 948	9 149	5 799	38,8	31
Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren, Schmuckwaren	1 089	12 764	9 272	3 492	27,4	12
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	963	11 865	2 433	9 432	79,5	12
Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	1 927	15 801	9 633	6 168	39,0	8
Baugewerbe	2 226	31 255	29 464	1 791	5,7	14
Bauhauptgewerbe	951	23 850	23 016	834	3,5	25
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	1 275	7 405	6 448	957	12,9	6
Handel	17 606	67 318	31 812	35 506	52,7	4
Großhandel	2 065	20 481	14 665	5 816	28,4	10
Handelsvermittlung	1 930	3 315	2 118	1 197	36,1	2
Einzelhandel	13 611	43 522	15 029	28 493	65,5	3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 921	24 240	20 784	3 456	14,3	13
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	1 296	9 926	5 656	4 270	43,0	8
Kredit- und sonstige Finanzierungs-institute	807	6 766	3 694	3 072	45,4	8
Versicherungsgewerbe	489	3 160	1 962	1 198	37,9	6
Dienstleistungen (soweit v.Unternehm.u.fr.Berufen erbracht)	10 329	37 723	15 181	22 542	59,8	4
Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	4 727	12 112	4 354	7 758	64,1	3
Reinigung (einschl.Schornfeger-gewerbe) und Körperpflege	2 046	8 953	2 014	6 939	77,5	4
Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	529	2 499	1 536	963	38,5	5
Gesundheits- und Veterinärwesen	1 184	4 850	1 325	3 525	72,7	4
Rechts- und Wirtschaftsberatung u.s.w.	1 421	7 434	4 730	2 704	36,4	5
Sonstige Dienstleistungen	422	1 875	1 222	653	34,8	4
Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 044	8 540	2 423	6 117	71,6	8
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	2 074	47 776	30 573	17 203	36,0	23
Gebietskörperschaften	1 955	43 374	28 124	15 250	35,2	22
Sozialversicherung	119	4 402	2 449	1 953	44,4	37
INSGESAMT	43 187	424 823	296 003	128 820	30,3	10

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

3. Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen und Kreisen am 27. Mai 1970

– Gebietsstand 1. 1. 1974 –
(Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1970)

Stadtverband Landkreis LAND	Ins- gesamt	davon									
		Land- und Forst- wirtschaft Tierhaltung und Fischerei	Energie- wirtschaft und Wasser- versorgung Bergbau	Ver- arbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute und Ver- sicherungs- gewerbe	Dienstleistg. soweit von Unternehm. und freien Berufen erbracht	Organisa- tionen ohne Erwerbs- charakter	Gebiets- körper- schaften und Sozial- versicherung
Arbeitsstätten											
Saarbrücken	16 048	122	56	2 128	739	6 332	748	548	4 286	422	667
Merzig-Wadern	4 040	33	13	611	255	1 598	235	104	827	95	269
Neunkirchen	5 963	57	26	805	313	2 585	209	158	1 444	124	242
Saarlouis	7 461	69	31	1 117	428	3 009	286	213	1 803	146	349
Saar-Pfalz-Kreis	6 139	60	33	942	316	2 604	274	152	1 277	168	313
St. Wendel	3 546	25	17	546	175	1 478	169	121	692	89	234
SAARLAND	43 187	366	176	6 149	2 226	17 606	1 921	1 296	10 329	1 044	2 074
Beschäftigte											
Saarbrücken	203 476	501	18 185	68 323	12 920	33 479	15 332	6 802	19 841	3 815	24 278
Merzig-Wadern	30 535	91	208	15 754	2 557	4 231	1 158	390	2 316	623	3 207
Neunkirchen	49 102	204	5 848	18 119	4 189	7 669	1 945	687	4 497	1 309	4 635
Saarlouis	63 726	219	4 107	28 853	4 731	10 246	2 343	955	5 206	1 368	5 698
Saar-Pfalz-Kreis	56 018	164	789	27 769	4 896	7 984	2 353	697	3 926	671	6 769
St. Wendel	21 966	62	110	8 739	1 962	3 709	1 109	395	1 937	754	3 189
SAARLAND	424 823	1 241	29 247	167 557	31 255	67 318	24 240	9 926	37 723	8 540	47 776
Darunter: weibliche Beschäftigte											
Saarbrücken	60 116	194	499	14 379	686	16 361	2 393	2 917	1 746	2 600	8 341
Merzig-Wadern	10 619	38	28	4 588	139	2 463	210	161	1 375	468	1 149
Neunkirchen	14 529	70	60	3 494	260	4 485	162	304	2 843	1 021	1 830
Saarlouis	18 461	84	38	5 253	325	5 766	294	427	3 187	1 049	2 038
Saar-Pfalz-Kreis	16 861	74	29	5 912	242	4 187	264	303	2 283	465	3 102
St. Wendel	8 234	25	8	3 162	139	2 244	133	158	1 108	514	743
SAARLAND	128 820	485	662	36 788	1 791	35 506	3 456	4 270	22 542	6 117	17 203

4. An- und Abmeldungen von Gewerbebetrieben 1972 – 1983 ¹⁾

Jahr	Unternehmen				Zweigniederlassungen			
	Anmeldungen	Abmeldungen	Saldo	Übernahmen	Anmeldungen	Abmeldungen	Saldo	Übernahmen
1972	2 951	3 438	– 487	1 580	338	260	+ 78	50
1973	2 924	3 025	– 101	1 716	378	302	+ 76	80
1974	2 512	2 761	– 249	1 746	349	238	+ 111	50
1975	2 522	2 782	– 260	1 703	316	229	+ 87	93
1976	2 743	2 961	– 218	1 927	332	212	+ 120	54
1977	2 980	3 010	– 30	2 211	492	343	+ 149	121
1978	2 962	2 617	+ 345	2 310	270	208	+ 62	79
1979	2 760	2 299	+ 461	2 057	159	87	+ 72	28
1980	3 356	2 624	+ 732	2 261	170	115	+ 55	19
1981	3 577	3 269	+ 308	1 906	479	276	+ 203	36
1982	3 528	2 794	+ 734	2 293	419	240	+ 179	91
1983	3 967	2 978	+ 989	2 326	414	242	+ 172	106

¹⁾ ab 1973 ohne Kleinverkaufsstellen (Stubenläden).

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

5. An- und Abmeldungen von Gewerbebetrieben
nach Wirtschaftsbereichen 1981 - 1983

Art des Vorganges	Ins-ge-samt	Ver-ar-bei-tendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel ¹⁾			Verkehr und Nachrichten-über-mittlung	Kredit-institute und Versiche-rungs-gewerbe	Dienst-lei-stungen ²⁾	Son-stige Wirt-schafts-bereiche ³⁾
				ins-gesamt	davon					
					Groß-handel	Handels-ver-mittlung					Einzel-handel

Unternehmen

Anmeldungen

Jahr 1981	3 577	325	240	1 454	200	294	960	166	224	1 123	45
Jahr 1982	3 528	286	189	1 462	108	323	1 031	146	276	1 105	64
Jahr 1983	3 967	308	203	1 742	89	370	1 283	163	318	1 194	39

Abmeldungen

Jahr 1981	3 269	485		1 367	.	.	.		1 417		
Jahr 1982	2 794	220	147	1 286	.	.	.		1 141		
Jahr 1983	2 978	259	153	1 454	.	.	.		1 112		

Übernahmen

Jahr 1981	1 906	89	32	345	26	27	292	23	14	1 392	11
Jahr 1982	2 293	109	42	492	37	39	416	39	18	1 587	6
Jahr 1983	2 326	142	60	569	26	53	490	35	9	1 504	7

Zweigniederlassungen

Anmeldungen

Jahr 1981	479	26	4	287	18	7	262	16	9	137	—
Jahr 1982	419	18	4	259	10	1	248	19	5	114	—
Jahr 1983	414	13	7	270	8	1	261	16	9	97	2

Abmeldungen

Jahr 1981	276		18	194	.	.	.		64		
Jahr 1982	240	16	8	147	.	.	.		69		
Jahr 1983	242	12	2	165	.	.	.		63		

Übernahmen

Jahr 1981	36	—	—	28	2	1	25	1	1	6	—
Jahr 1982	91	4	—	57	2	1	54	2	2	26	—
Jahr 1983	106	11	1	71	2	1	68	1	1	20	1

1) Ohne Kleinverkaufsstellen (sog. Stubenläden), z. B. Flaschenbierhandlungen

2) Nur bestimmte Unternehmen und ausgewählte freie Berufe (ohne Ärzte, Zahnärzte, Rechtsanwälte, Notare, Architekten, freie Journalisten, Künstler u. a.), soweit den Gewerbeämtern meldepflichtig

3) Ohne Bergbau sowie Land- und Forstwirtschaft (ausgenommen gewerbliche Gärtnerei, gewerbliche Tierhaltung sowie landwirtschaftliche Nebenbetriebe gewerblicher Unternehmen)

X I. Unternehmen und Arbeitsstätten

6. Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftsbereichen am 31.12.1982 und 1983

Wirtschaftsbereich	1982		1983	
	Anzahl	Kapital	Anzahl	Kapital
		1 000 DM		1 000 DM
Aktiengesellschaften				
Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	5	808 600	5	808 600
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	4	283 600	4	283 600
Steinkohlenbergbau	1	525 000	1	525 000
Verarbeitendes Gewerbe	4	201 850	3	201 750
Gummi- und Asbestverarbeitung	1	20 400	1	20 400
Eisen- und Stahlerzeugung	2	178 600	1	178 500
Maschinenbau	—	—	—	—
Brauereien	1	2 850	1	2 850
Produzierendes Gewerbe zusammen	9	1 010 450	8	1 010 350
Handel	6	27 670	8	38 870
Großhandel	5	13 000	7	24 200
Einzelhandel	1	14 670	1	14 670
Verkehr	3	15 525	3	15 525
Straßenverkehr	3	15 525	3	15 525
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	13	88 950	12	87 950
Kreditinstitute	4	60 750	4	60 750
Versicherungsgewerbe	9	28 200	8	27 200
Dienstleistungsgewerbe	6	17 778	6	11 978
Beteiligungsgesellschaft	2	6 200	2	900
Vermögensverwaltung	1	600	—	—
Sonstige Dienstleistungen	3	10 978	4	11 078
Insgesamt	37	160 373	37	1 164 673
Gesellschaften mit beschränkter Haftung				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	20	830	23	980
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	21	370 633	21	370 633
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	13	248 113	13	248 113
Steinkohlenbergbau	4	102 220	4	102 220
Bergbauliche Tiefbohrung, Schachtbau	4	20 300	4	20 300
Verarbeitendes Gewerbe	1 253	1 200 430	1 281	1 289 171
Chem. Industrie usw., Mineralölverarbeitung	47	90 163	51	168 563
H. v. Kunststoff- u. Gummiwaren	47	35 041	50	35 573
Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	77	24 180	73	24 067
Metallerzeugung und -bearbeitung	124	595 981	129	604 751
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, H. v. ADV-Eintr.	348	326 179	342	326 676
Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM - Waren usw.	164	29 040	179	25 790
Holz - Papier - und Druckgewerbe	200	37 675	205	40 465
Leder, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	62	20 807	62	20 886
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	184	41 364	190	42 400
Baugewerbe	1 010	59 607	1 028	71 273
Produzierendes Gewerbe zusammen	2 284	1 630 670	2 330	1 731 077
Handel	1 914	285 704	1 952	294 043
Großhandel, Handelsvermittlung	1 025	231 879	1 050	237 554
Einzelhandel	889	53 825	902	56 489
Verkehr	260	34 323	280	36 237
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	179	20 144	191	20 884
Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	81	14 179	89	15 353
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	76	10 663	81	11 293
Kreditinstitute	26	8 757	25	8 947
Versicherungsgewerbe	11	331	12	381
Sonstige Finanzierungsinstitute	39	1 575	44	1 965
Dienstleistungsgewerbe	1 521	1 023 340	1 555	1 057 074
Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	168	137 809	162	7 280
Wohnungsunternehmen	132	53 928	131	58 300
Grundstückswesen, Verwaltung und -vermittlung	224	51 143	237	54 711
Beteiligungsgesellschaften	402	554 734	400	554 337
Inkassobüros, sonstige Vermögensverwaltungen	59	170 004	59	325 747
Sonstige Dienstleistungen	536	55 722	566	56 699
Insgesamt	6 075	2 985 530	6 221	3 130 704

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik

Vorbemerkung

Das Produzierende Gewerbe umfaßt in Abgrenzung der Systematik der Wirtschaftszweige die Wirtschaftsabteilungen

- 1 Energie- und Wasserversorgung, Bergbau
- 2 Verarbeitendes Gewerbe
- 3 Baugewerbe

Mit dem Jahr 1977 wurden die Statistiken des Produzierenden Gewerbes grundlegend umgestellt. Zielsetzung dieser Neuordnung war es, die einzelnen Statistiken stärker miteinander abzustimmen, um den gestiegenen Anforderungen an das statistische Datenmaterial gerecht zu werden. Im Rahmen dieser methodischen Reform wurden die Systematiken, die Berichtskreise und die Definitionen der Erhebungsmerkmale neu gefaßt. Eine ausführliche Darstellung der vorgenommenen Änderungen enthält das Sonderheft Nr. 113 der Reihe "Saarland in Zahlen, - Produzierendes Gewerbe 1978". In Folge dieser Umstellung sind die Zahlen der Jahre vor 1977 nur noch bedingt mit denen der nachfolgenden Jahre vergleichbar.

Die im "Statistischen Handbuch für das Saarland 1978" veröffentlichten Daten entsprachen dem alten oder einem Übergangsbereich. Die ab dem Handbuch 1980 vorliegenden Zahlen gelten für den neuen und endgültigen Berichtskreis und sind nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Statistiken des Produzierenden Gewerbes (SYPRO) gegliedert.

A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Im Rahmen der Reform der Statistiken des Produzierenden Gewerbes wurden vor allem die Erhebungen in den Bereichen Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe umgestellt. Das Verarbeitende Gewerbe umfaßt neben den Industriebetrieben auch die entsprechenden Betriebe des produzierenden Handwerks. Die Erhebungen beziehen sich auf den gesamten Betrieb einschließlich seiner nichtproduzierenden Betriebsteile.

Begriffserläuterungen

Berichtskreis

Der Berichtskreis "Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten" umfaßt die Betriebe von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten sowie die produzierenden Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der anderen Wirtschaftszweige. Für folgende Wirtschaftszweige gilt die Abschneidegrenze 10 und mehr Beschäftigte:

- 2512 - Gewinnung von Natursteinen, a.n.g.,
- 2516 - Gewinnung von Sand, Kies,
- 2591 - Herstellung von Transportbeton,
- 6816 - Herstellung von Kartoffelerzeugnissen,
a.n.g.,
- 6825 - Obst- und Gemüseverarbeitung,
- 6847 - Talgschmelzen, Schmalzsiedereien,
- 6856 - Fischverarbeitung,
- 6872 - Mälzerei,
- 6873 - Alkoholbrennerei,
- 6875 - Herstellung von Spirituosen,
- 6879 - Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden,
- 6889 - Herstellung von Futtermitteln.

Die Betriebe des Wirtschaftszweiges 5311 - Säge- und Hobelwerke - werden ab einem Jahreseinschnitt von mindestens 1 000 m³ Rundholz erfaßt.

Die Kleinindustrie umfaßt alle industriellen Betriebe die unter der Abschneidegrenze "Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten" liegen. Die entsprechenden Handwerksbetriebe sind nicht einbezogen.

Im Rahmen der Investitionserhebung werden nur die Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten befragt. Die oben angeführten Sonderregelungen werden nicht berücksichtigt.

Unternehmen: Kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Arbeitsgemeinschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist grundsätzlich für das Gesamtunternehmen, d. h. einschl. aller produzierender und nichtproduzierender Teile, jedoch ohne Zweigniederlassungen im Ausland abzugeben.

Betrieb: Örtliche Niederlassung (nicht Unternehmen) des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes (einschl. Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen). Örtlich getrennte Hauptverwaltungen von Unternehmen des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes werden ebenfalls als eigenständige Betriebe dieses Bereichs erfaßt. Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb zu melden und schließen auch die nichtproduzierenden Teile ein. Die Zuordnung erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (hauptbeteiligt).

Beschäftigte: Alle am Monatsende (Jahresdurchschnitt) im Betrieb / im Unternehmen tätigen Personen einschl. tätiger Inhaber und mithelfender Familienangehöriger (auch an bezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind), aber ohne Heimarbeiter. Einbezogen werden u. a. auch Erkrankte, Urlauber, Streikende und von der Aussperrung Betroffene.

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik – A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Saison- und Aushilfsarbeiter sowie Teilzeitbeschäftigte und Kurzarbeiter. Die Angestellten umfassen auch die kaufmännischen Auszubildenden (einschl. der Auszubildenden in den übrigen nichtgewerblichen Ausbildungsberufen), die Arbeiter auch die gewerblich Auszubildenden.

Geleistete Arbeiterstunden: Alle von den Arbeitern (einschl. der gewerblich Auszubildenden) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden, einschl. Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden.

Bruttolohn- und gehaltssumme: Bruttosumme (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung; Lohn- und Gehaltszuschläge (einschl. Gratifikationen usw.) sind einbezogen. Nicht erfaßt werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Umsatz: Umsatz aus eigener Erzeugung (einschl. Umsatz aus dem Verkauf von Energie und Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle Dienstleistungen, wie Reparaturen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen Tätigkeiten (z.B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und aus Veräußerung von Patenten). Der Umsatz beruht auf Rechnungswerten (Fakturenwerte) ohne Umsatz (Mehrwert-) steuer jedoch mit Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto. Der Gesamtumsatz umfaßt den Umsatz aus eigener Erzeugung, aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen Tätigkeiten.

Inlandsumsatz: Umsatz mit Empfängern im Bundesgebiet, in der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost und West) sowie Umsätze mit den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften.

Auslandsumsatz: Umsatz mit Abnehmern im Ausland und – soweit erkennbar – Umsatz mit deutschen Exporteuren.

Heizölverbrauch: Alle Heizöle, die zur Erzeugung von Wärme (auch zur Erzeugung von Dampf, Heißluft usw.) sowie als Rohstoffe für die Produktion verwendet werden, gleichgültig, ob aus Erdöl oder aus Rohteer hergestellt.

Kohleverbrauch: Gesamtverbrauch für Fabrikation (auch als Rohstoff), Heizung, Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw. (einschl. Verbrauch für die an Dritte abgegebenen Energiemengen); im Kohlenbergbau und in der Eisenschaffenden Industrie jedoch ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung. Um die verschiedenen Kohlearten addierfähig zu machen, erfolgt eine Umrechnung entsprechend den jeweiligen Heizwerten auf 1 Steinkohleneinheit SKE = 29,3076 Gigajoule/t = 7 Gigacal./t.

Gasverbrauch: Gesamtverbrauch (auch als Rohstoff) von Orts- und Kokereigas (auch Ferngas), d. h. Bezüge von öffentlichen Gasversorgungsunternehmen und Kokereien, Erdgas (auch Erdölgas) einschl. über Orts- und Ferngasgesellschaften bezogenes Erdgas. Nicht berücksichtigt sind Generatörgas, Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase, sofern diese selbst erzeugt oder in unveränderter Form bezogen werden. Alle Gasarten werden auf einen oberen Heizwert = 35 169 kJ/ m³ umgerechnet.

Stromverbrauch: Gesamtverbrauch einschl. Eigenverbrauch industrieller Stromerzeugungsanlagen. Der Stromverbrauch errechnet sich wie folgt: Eigenerzeugung plus Fremdbezug minus Abgabe.

Bruttoanlageinvestitionen: Bei den Investitionen handelt es sich um die Bruttozugänge an Sachanlagen (einschl. der Ersatzinvestitionen, der aktivierbaren Großreparaturen und der geringwertigen Wirtschaftsgüter, soweit aktiviert). Nicht berücksichtigt werden die Anzahlungen auf Anlagen, Zugänge durch den Kauf ganzer Betriebe, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Wert von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw.

Die Investitionen werden nach Anlagearten gegliedert in:

- Bebaute Grundstücke und Bauten, d. h. Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (einschl. Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätzen usw. sowie einschl. Bauarbeiten auf bereits bebauten Grundstücken) sowie Bauten auf fremden Grundstücken.
- Grundstücke ohne Bauten (einschl. Grundstücksaufschließungskosten u.ä.)
- Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. Werkzeuge, aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter, Fahrzeuge und Schiffe).

Die Investitionen beziehen sich jeweils auf das Geschäftsjahr, das im Berichtsjahr beendet wurde.

Produktion: Die Angaben über Produktion ausgewählter Erzeugnisse beziehen sich auf Güterarten, die nach dem systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (Ausgabe 1982) gruppiert und zum Absatz bestimmt sind. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die zum Absatz bestimmte und die zur Weiterverarbeitung im selben Betrieb sowie in anderen Betrieben desselben Unternehmens bestimmte Erzeugung in einer Summe, die jeweils durch Fußnote gekennzeichnet ist. Der Bewertung der für den Absatz bestimmten Erzeugung liegen die erzielten Verkaufspreise ab Werk einschl. Verpackung – jedoch ohne Umsatz-(Mehrwert-) -steuer – und vermindert um gewährte Rabatte sowie um in den Preisen enthaltene Verbrauchssteuern zugrunde.

Nettoproduktionsindex im Produzierenden Gewerbe

Er soll kurzfristig unter Ausschaltung von Preisveränderungen die Entwicklung der Nettoleistung der einzelnen Wirtschaftszweige wiedergeben. Die Fortschreibungsreihen werden mit den Nettoproduktionswerten des Jahres 1980 gewichtet.

Systematische Gliederung: Die Systematische Gliederung erfolgt nach der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ) rev., Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

1. Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftsabteilungen und Wirtschaftszweigen 1977 — 1983

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO-Nr.	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
		Anzahl						
	Energie- u. Wasserversorgung, Bergbau	26 041	25 687	26 476	28 178	29 827	29 968	29 697
10	dav.: Energie- u. Wasserversorgung	3 887	3 923	4 012	4 054	4 070	4 079	4 092
	Bergbau	22 154	21 764	22 464	24 124	25 757	25 889	25 605
	Verarbeitendes Gewerbe	132 761	126 845	128 452	130 750	128 303	124 170	117 642
	Grundstoff- u. Produktionsgütergewerbe	50 378	45 953	46 093	46 514	45 337	43 470	39 591
25	dar.: Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 780	1 681	1 638	1 666	1 613	1 586	1 475
27	Eisenschaffende Industrie	34 717	30 572	30 391	30 818	30 203	27 081	24 304
29	Gießerei	4 003	3 963	4 018	3 998	3 908	4 014	3 905
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	2 399	2 445	2 633	2 504	2 234	2 150	1 872
40	Chemische Industrie	1 704	1 538	1 565	1 487	1 457	1 476	1 383
53	Holzbearbeitung	1 252	1 199	1 152	1 134	1 066	996	854
59	Gummiverarbeitung	4 284	4 325	4 432	4 587	4 520	4 368	4 213
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	55 119	53 982	55 216	56 970	56 361	55 065	53 250
3021	dar.: Herstellung von Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preißeilen	2 628	2 513	2 646	2 678	2 622	2 520	2 340
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	2 510	2 461	2 450	2 454	2 287	2 145	1 947
31	Stahl- und Leichtmetallbau	10 691	10 439	10 174	10 324	10 306	9 774	8 968
32	Maschinenbau	11 702	11 371	11 798	12 366	12 153	11 764	11 774
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	16 647	16 510	16 970	18 051	18 126	18 014	17 670
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	7 892	7 599	7 937	8 123	7 966	7 902	7 530
38	Herstellung von EBM-Waren	2 662	2 688	2 766	2 674	2 540	2 595	2 643
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	19 354	19 311	19 454	19 534	18 920	17 876	16 956
51	dar.: Feinkeramik	7 258	7 254	7 249	7 263	7 389	7 204	6 803
52	Herstellung u. Verarbeitung von Glas	587	591	637	649	651	591	601
54	Holzverarbeitung	1 815	1 825	1 812	1 727	1 676	1 594	1 505
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 991	1 996	2 067	2 199	2 250	2 232	2 230
58	Herstellung von Kunststoffwaren	1 265	1 331	1 516	1 593	1 378	1 318	1 287
64	Bekleidungsindustrie	4 400	4 418	4 524	4 366	3 985	3 434	3 187
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	7 910	7 599	7 689	7 732	7 685	7 759	7 845
68	dar.: Ernährungsgewerbe							
	Baugewerbe	18 224	18 880	20 109	20 318	18 964	17 651	16 893
	Bauhauptgewerbe	14 645	15 225	16 320	16 492	15 311	14 129	13 489
72	dar.: Hoch- und Tiefbau	13 176	13 713	14 692	14 774	13 515	12 259	11 610
73	Spezialbau	519	501	526	580	572	531	525
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	504	514	567	498	446	462	375
75	Zimmerei, Dachdeckerei	446	497	535	640	778	877	979
	Ausbaugewerbe	3 579	3 655	3 789	3 826	3 653	3 522	3 404
76	dar.: Bauinstallation	2 630	2 675	2 733	2 800	2 596	2 410	2 308
	PRODUZIERENDES GEWERBE	177 026	171 412	175 037	179 246	177 094	171 789	164 232

2. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1983

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig INSGESAMT	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden 1 000	Bruttolohn- u. -gehaltsumme		Gesamtumsatz	
			Ins- gesamt	dar.: Arbeiter		Ins- gesamt	dar.: Löhne	Ins- gesamt	dar.: Ausland
			Anzahl			1 000 DM			
2111	Steinkohlenbergbau, Brikett- herstellung, Kokerei	20	25 605	21 032	30 738	1 078 040	765 178	2 970 874	259 476
	Verarbeitendes Gewerbe	567	117 642	90 797	146 831	4 243 659	2 944 142	19 483 466	7 329 172
	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	112	39 591	31 610	48 156	1 427 272	1 037 723	6 939 127	2 753 401
22	dar.: Mineralölverbrauch	1							
25	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	53	1 475	1 067	1 997	53 044	35 256	2 530 52	5 128
27	Eisenschaffende Industrie	7	24 304	19 625	27 609	838 957	620 802	3 320 365	1 595 066
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	2							
29	Gießerei	8	3 905	3 220	5 165	163 157	121 742	631 200	246 720
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	4	1 872	1 609	2 641	73 341	59 621	3 315 64	148 029
40	Chemische Industrie	19	1 383	831	1 478	55 810	28 057	4 376 07	53 050
53	Holzbearbeitung	10	854	664	1 205	32 664	22 846	1 629 08	37 239
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
59	Gummiverarbeitung	5	4 213	3 388	6 149	151 221	109 733	6 488 09	361 738
	Investitionsgüter prod. Gewerbe	226	53 250	40 925	68 446	2 073 679	1 429 392	9 224 468	4 033 751
3021	dar.: H.v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Präßteilen	5	2 340	1 926	3 052	82 384	63 595	3 455 62	105 260
3025	Stahlverformung, Ober- flächenveredlung, Härtung	10	1 947	1 547	2 598	65 395	48 728	1 869 10	33 378
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	52	8 968	6 789	12 602	382 101	250 026	8 231 11	185 773
32	Maschinenbau	76	11 774	7 987	13 471	449 378	263 491	14 096 48	533 548
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	59	17 670	14 683	23 841	732 638	564 423	5 131 410	2 956 250
34	Schiffbau	—	—	—	—	—	—	—	—
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	34	7 530	5 513	8 658	258 860	161 651	9 144 25	158 931
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	9							
38	Herstellung v. EBM-Waren	19	2 643	2 215	3 752	90 990	69 912	3 727 31	58 067
50	H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einricht.	2							
	Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	119	16 956	13 137	20 910	511 218	343 546	1 650 792	453 733
39	dar.: H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	4							
51	Feinkeramik	3	6 803	5 483				6 147 78	260 611
52	Herstell. u. Verarb. v. Glas	6	601	488	755	19 356	14 901	6 101 11	10 613
54	Holzverarbeitung	29	1 505	1 141	2 008	45 913	32 295	1 574 79	18 668
56	Papier- u. Pappeerarb.	7	388	308	520	10 956	7 654	6 270 2	9 833
57	Druckerei, Vervielfältigung	17	2 230	1 233				2 589 84	42 102
58	Herstell. v. Kunststoffwaren	15	1 287	952	1 610	41 597	27 058	2 434 85	90 787
61	Ledererzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
62	Lederverarbeitung	4	228	167	320	5 869	4 030	18 550	4
63	Textilgewerbe	1							
64	Bekleidungsindustrie	32	3 187	2 803	4 204	64 574	50 530	1 824 63	13 640
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	1							
	Nahrungs- u. Genußmittelgew.	70	7 845	5 125	9 319	231 490	133 481	1 669 079	88 287
6818	dar.: H.v. Backwaren	18	666	426	897	15 675	10 805	52 759	1 204
6831	Molkerei, Käseerei	2							
6853	Fleischwarenindustrie	13	2 145	1 235	2 267	60 345	31 829	5 306 17	7 603
6871	Brauerei	9	1 672	1 026	2 134	67 458	36 330	4 011 56	20 145
69	Tabakverarbeitung	1							
	Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe	587	143 247	111 829	177 569	5 321 699	3 709 320	22 454 340	7 588 648

3. Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1979 bis 1983

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig INSGESAMT	1979	1980	1981	1982	1983
		Anzahl				
2111	Steinkohlenbergbau, Brikettherstellung, Kokerei	22 464	24 124	25 757	25 889	25 605
	Verarbeitendes Gewerbe	128 452	130 750	128 303	124 170	117 642
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	46 093	46 514	45 337	43 470	39 591
22	dar.: Mineralölverbrauch					
25	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	1 638	1 666	1 613	1 586	1 475
27	Eisenschaffende Industrie	30 391	30 818	30 203	27 081	24 304
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke					
29	Gießerei	4 018	3 998	3 908	4 014	3 905
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	2 633	2 504	2 234	2 150	1 872
40	Chemische Industrie	1 565	1 487	1 457	1 476	1 383
53	Holzbearbeitung	1 152	1 134	1 066	996	854
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeherzeugung	—	—	—	—	—
59	Gummiverarbeitung	4 432	4 587	4 520	4 368	4 213
	Investitionsgüter prod. Gewerbe	55 216	56 970	56 361	55 065	53 250
3021	dar.: H.v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	2 646	2 678	2 622	2 520	2 340
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	2 450	2 424	2 287	2 145	1 947
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	10 174	10 324	10 306	9 774	8 968
32	Maschinenbau	11 798	12 366	12 153	11 764	11 774
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	16 970	18 051	18 126	18 014	17 670
34	Schiffbau		—	—	—	—
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	7 937	8 123	7 966	7 902	7 530
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	257	208			
38	Herstellung v. EBM-Waren	2 766	2 674	2 540	2 595	2 643
50	H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einricht.		122			
	Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	19 454	19 534	18 920	17 876	16 956
39	dar.: H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	451	616	579	540	468
51	Feinkeramik	7 249	7 263	7 389	7 204	6 803
52	Herstell. u. Verarb. v. Glas	637	649	651	591	601
54	Holzverarbeitung	1 812	1 724	1 676	1 594	1 505
56	Papier- u. Pappeverarb.	351	335	328	374	388
57	Druckerei, Vervielfältigung	2 067	2 199	2 250	2 232	2 230
58	Herstell. v. Kunststoffwaren	1 516	1 593	1 378	1 318	1 287
61	Ledererzeugung	—	—	—	—	—
62	Lederverarbeitung	430	424	329	262	228
63	Textilgewerbe	417	365			
64	Bekleidungs-gewerbe	4 524	4 366	3 985	3 434	3 187
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	—	—			
	Nahrungs- u. Genußmittelgew.	7 689	7 732	7 685	7 759	7 845
6818	dar.: H.v. Backwaren	636	609	679	594	666
6831	Molkerei, Käserei	492	491	466		
6853	Fleischwarenindustrie	2 051	2 074	2 144	2 148	2 145
6871	Brauerei	1 745	1 746	1 724	1 684	1 672
69	Tabakverarbeitung					
	Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe	150 916	154 874	154 060	150 059	143 247

4. Geleistete Arbeiterstunden im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1979 bis 1983

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig INSGESAMT	1979	1980	1981	1982	1983
		1 000 Stunden				
2111	Steinkohlenbergbau, Brikett-herstellung, Kokerei	28 130	30 059	32 191	32 357	30 738
	Verarbeitendes Gewerbe	173 279	173 340	166 767	156 577	146 831
	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	61 772	60 920	58 635	54 073	48 156
	dar.: Mineralölverbrauch					
22	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	2 524	2 491	2 254	2 071	1 997
27	Eisenschaffende Industrie	39 895	39 759	38 556	32 720	27 609
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke					
29	Gießerei	5 353	4 928	4 975	5 010	5 165
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	3 770	3 546	3 157	2 978	2 641
40	Chemische Industrie	1 694	1 609	1 535	1 553	1 478
53	Holzbearbeitung	1 697	1 590	1 394	1 338	1 205
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	—	—	—	—	—
59	Gummiverarbeitung	6 525	6 630	6 378	6 367	6 149
	Investitionsgüter prod. Gewerbe	76 048	77 675	74 877	71 130	68 446
3021	dar.: H.v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	3 821	3 760	3 650	3 240	3 052
3025	Stahlverformung, Ober- flächenveredlung, Härtung	3 774	3 517	3 136	2 856	2 598
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	15 500	15 780	15 087	14 258	12 602
32	Maschinenbau	15 059	15 852	14 992	13 660	13 471
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	23 061	24 340	24 467	23 810	23 841
34	Schiffbau	—	—	—	—	—
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	10 110	10 257	9 553	9 108	8 658
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	388	309			
38	Herstellung v. EBM-Waren	4 049	3 722	3 483	3 671	3 752
50	H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einricht.		138			
	Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	25 555	25 101	23 861	22 067	20 910
39	dar.: H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	629	885	799	755	680
51	Feinkeramik					
52	Herstell. u. Verarb. v. Glas	1 005	956	928	805	755
54	Holzverarbeitung	2 642	2 361	2 228	2 061	2 008
56	Papier- u. Pappeverarb.	508	449	414	496	520
57	Druckerei, Vervielfältigung					
58	Herstell. v. Kunststoffwaren	1 996	2 032	1 769	1 667	1 610
61	Ledererzeugung	—	—	—	—	—
62	Lederverarbeitung	656	636	463	374	320
63	Textilgewerbe	555	463			
64	Bekleidungs-gewerbe	5 935	5 673	5 076	4 446	4 204
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	—	—			
	Nahrungs- u. Genußmittelgew.	9 904	9 644	9 394	9 307	9 319
6818	dar.: H.v. Backwaren	994	907	975	842	897
6831	Molkerei, Käserei	661	665	582		
6853	Fleischwarenindustrie	2 254	2 177	2 148	2 215	2 267
6871	Brauerei	2 256	2 258	2 287	2 202	2 134
69	Tabakverarbeitung					
	Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe	201 409	203 399	198 958	188 934	177 569

5. Bruttolohn- und -gehaltssumme im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1979 bis 1983
Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig INSGESAMT	1979	1980	1981	1982	1983
		1 000 DM				
2111	Steinkohlenbergbau, Brikket-herstellung, Kokerei	779 019	907 737	1 033 470	1 088 028	1 078 040
	Verarbeitendes Gewerbe	3 986 550	4 315 668	4 444 741	4 423 689	4 243 659
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1 502 020	1 596 164	1 634 959	1 602 529	1 427 272
22	dar.: Mineralölverbrauch					
25	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	51 045	55 093	55 405	54 650	53 044
27	Eisenschaffende Industrie	1 014 112	1 072 158	1 101 326	1 004 609	838 957
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke					
29	Gießerei	129 572	138 769	142 631	153 951	163 157
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	84 459	86 102	81 904	81 473	73 341
40	Chemische Industrie	49 151	51 291	51 303	55 443	55 810
53	Holzbearbeitung	34 610	35 917	34 771	35 350	32 664
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	—	—	—	—	—
59	Gummiverarbeitung	130 387	146 167	156 141	153 074	151 221
	Investitionsgüter prod. Gewerbe	1 801 328	1 985 429	2 055 895	2 064 620	2 073 679
3021	dar.: H.v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	81 016	87 353	90 046	84 525	82 384
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	68 418	70 718	69 952	70 828	65 395
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	369 494	412 411	426 705	415 466	382 101
32	Maschinenbau	377 076	422 445	425 436	429 408	449 378
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	584 506	653 516	695 665	705 866	732 638
34	Schiffbau	—	—	—	—	—
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	232 777	250 448	258 204	261 326	258 860
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	6 654	5 786	—	—	—
38	Herstellung v. EBM-Waren	75 882	79 784	79 581	86 504	90 990
50	H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einricht.	—	2 968	—	—	—
	Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	490 391	529 749	540 852	532 197	511 218
39	dar.: H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	7 675	13 015	12 940	12 118	9 829
51	Feinkeramik	—	—	—	—	—
52	Herstell. u. Verarb. v. Glas	17 312	19 287	19 989	19 757	19 356
54	Holzverarbeitung	45 970	47 244	47 995	46 440	45 913
56	Papier- u. Pappeverarb.	7 687	7 819	7 963	9 694	10 956
57	Druckerei, Vervielfältigung	—	—	—	—	—
58	Herstell. v. Kunststoffwaren	44 442	46 688	43 880	46 137	41 597
61	Ledererzeugung	—	—	—	—	—
62	Lederverarbeitung	7 587	8 268	6 970	6 086	5 869
63	Textilgewerbe	7 893	7 128	—	—	—
64	Bekleidungs-gewerbe	78 156	78 624	76 365	68 365	64 574
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	—	—	—	—	—
	Nahrungs- u. Genussmittelgew.	192 811	204 326	213 035	224 343	231 490
6818	dar.: H.v. Backwaren	13 110	13 713	15 754	13 517	15 675
6831	Molkerei, Käserei	13 964	15 113	14 348	—	—
6853	Fleischwarenindustrie	47 659	50 483	52 842	57 000	60 345
6871	Brauerei	58 594	61 879	66 609	68 084	67 458
69	Tabakverarbeitung	—	—	—	—	—
	Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe	4 765 569	5 223 405	5 478 211	5 511 717	5 321 699

6. Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1979 bis 1983

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO- Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig INSGESAMT	1979	1980	1981	1982	1983
		1 000 DM				
2111	Steinkohlenbergbau, Brikett- herstellung, Kokerei	3 437 228	4 231 495	4 471 191	4 995 942	2 970 874
	Verarbeitendes Gewerbe	17 249 351	18 019 038	19 064 621	19 364 952	19 483 466
	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	7 473 477	7 581 544	7 725 703	7 404 565	6 939 127
22	dar.: Mineralölverbrauch	.	.	.	.	.
25	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	221 870	236 370	236 455	240 223	253 052
27	Eisenschaffende Industrie	4 257 422	4 275 795	4 372 360	3 606 036	3 320 365
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	.	.	.	.	.
29	Gießerei	448 102	438 645	507 701	541 468	631 200
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	415 325	404 025	344 426	346 536	331 564
40	Chemische Industrie	319 851	385 798	396 089	445 353	437 607
53	Holzbearbeitung	166 084	178 929	170 574	159 216	162 908
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	—	—	—	—	—
59	Gummiverarbeitung	514 284	607 220	663 134	665 454	648 809
	Investitionsgüter prod. Gewerbe	6 829 617	7 290 793	8 100 439	8 716 112	9 224 468
3021	dar.: H.v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	347 586	368 637	417 712	379 269	345 562
3025	Stahlverformung, Ober- flächenveredlung, Härtung	230 208	223 169	214 323	238 789	186 910
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	677 984	841 666	871 193	847 091	823 111
32	Maschinenbau	1 107 921	1 182 699	1 285 410	1 369 512	1 409 648
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	3 263 120	3 415 552	4 091 951	4 595 015	5 131 410
34	Schiffbau	.	—	—	—	—
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	843 348	921 592	856 642	896 941	914 425
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	19 587	16 794	.	.	.
38	Herstellung v. EBM-Waren	302 274	306 487	327 305	354 317	372 731
50	H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einricht.	.	14 197	.	.	.
	Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	1 624 942	1 775 840	1 787 391	1 700 027	1 650 792
39	dar.: H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	26 138	58 702	57 901	46 090	27 113
51	Feinkeramik	593 515	685 608	696 779	659 716	614 178
52	Herstell. u. Verarb. v. Glas	53 014	58 311	59 070	52 111	61 011
54	Holzverarbeitung	174 313	178 389	171 430	162 761	157 479
56	Papier- u. Pappeverarb.	27 631	29 237	32 653	46 999	62 702
57	Druckerei, Vervielfältigung	200 510	211 396	234 134	245 107	258 984
58	Herstell. v. Kunststoffwaren	239 527	256 696	236 309	232 771	243 485
61	Ledererzeugung	—	—	—	—	—
62	Lederverarbeitung	22 769	24 012	21 634	22 873	18 550
63	Textilgewerbe	32 421	29 629	.	.	.
64	Bekleidungs-gewerbe	255 104	243 860	248 770	204 858	182 463
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	—	—	.	.	.
	Nahrungs- u. Genußmittelgew.	1 321 315	1 370 861	1 451 088	1 544 248	1 669 079
6818	dar.: H.v. Backwaren	47 496	50 481	66 517	47 496	52 759
6831	Molkerei, Käseerei	116 772	122 280	113 920	.	.
6853	Fleischwarenindustrie	401 165	413 190	482 062	503 674	530 617
6871	Brauerei	305 541	341 944	364 320	393 632	401 156
69	Tabakverarbeitung	.	.	.	.	.
	Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe	20 686 579	22 250 533	23 535 812	24 360 894	22 454 340

7. Auslandsumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1979 bis 1983

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig INSGESAMT	1979	1980	1981	1982	1983
		1 000 DM				
2111	Steinkohlenbergbau, Brikett-herstellung, Kokerei	553 369	679 761	572 487	611 965	259 476
	Verarbeitendes Gewerbe	5 983 217	6 247 952	6 596 447	7 043 333	7 329 172
	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	2 886 113	2 957 396	2 992 190	2 894 586	2 753 401
22	dar.: Mineralölverbrauch					
25	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	5 776	5 347	4 509	5 695	5 128
27	Eisenschaffende Industrie	1 882 054	1 925 509	1 889 872	1 715 906	1 595 066
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke					
29	Gießerei	167 229	154 789	193 269	221 800	246 720
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	178 377	171 283	153 722	156 402	148 029
40	Chemische Industrie	46 365	72 509	82 790	60 328	53 050
53	Holzbearbeitung	35 658	40 604	41 403	38 857	37 239
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeherzeugung	—	—	—	—	—
59	Gummiverarbeitung	269 646	312 330	365 803	341 442	361 738
	Investitionsgüter prod. Gewerbe	2 615 868	2 722 507	2 995 725	3 546 039	4 033 751
3021	dar.: H.v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	86 859	82 371	122 530	103 181	105 260
3025	Stahlverformung, Ober- flächenveredlung, Härtung	38 844	43 781	35 791	38 926	33 378
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	166 741	147 326	132 096	150 881	185 773
32	Maschinenbau	399 451	363 863	487 828	475 439	533 548
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	1 715 620	1 873 449	2 013 879	2 541 326	2 956 250
34	Schiffbau	—	—	—	—	—
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	167 125	169 952	158 512	183 811	158 931
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	501	825	—	—	—
38	Herstellung v. EBM-Waren	30 465	40 559	43 232	50 126	58 067
50	H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einricht.	—	381	—	—	—
	Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	434 351	510 265	545 291	519 684	453 733
39	dar.: H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	40	14 060	16 405	12 600	898
51	Feinkeramik	275 056	323 644	335 695	317 793	260 611
52	Herstell. u. Verarb. v. Glas	12 004	11 052	12 033	9 826	10 613
54	Holzverarbeitung	24 790	24 940	28 561	26 209	18 668
56	Papier- u. Pappeverarb.	7 954	7 358	9 121	10 796	9 833
57	Druckerei, Vervielfältigung	22 555	29 936	35 107	36 719	42 102
58	Herstell. v. Kunststoffwaren	60 450	63 679	71 483	75 860	90 787
61	Lederherzeugung	—	—	—	—	—
62	Lederverarbeitung	180	1 072	654	570	4
63	Textilgewerbe	8 290	7 425	—	—	—
64	Bekleidungs-gewerbe	23 032	27 099	29 693	22 708	13 640
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	—	—	—	—	—
	Nahrungs- u. Genußmittelgew.	46 885	57 784	63 241	83 024	88 287
6818	dar.: H.v. Backwaren	1 192	1 401	1 594	1 018	1 204
6831	Molkerei, Käserei	8 266	15 497	20 660	—	—
6853	Fleischwarenindustrie	4 130	3 757	4 575	6 945	7 603
6871	Brauerei	14 305	17 212	18 531	19 184	20 145
69	Tabakverarbeitung	—	—	—	—	—
	Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe	6 536 586	6 927 713	7 168 934	7 655 298	7 588 648

8. Betriebe nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes im September 1983
Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig INSGESAMT	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten							Ins-gesamt
		1 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 - 999	1 000 und mehr	
		Anzahl							
2111	Steinkohlenbergbau, Brikett-herstellung, Kokerei	4	2	1	1	—	5	7	20
	Verarbeitendes Gewerbe	52	246	93	73	58	20	22	564
	Grundstoff- und Produktions-gütergewerbe	33	34	13	12	7	3	10	112
22	dar.: Mineralölverbrauch	—	—	—	1	—	—	—	1
25	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	24	22	5	2	—	—	—	53
27	Eisenschaffende Industrie	—	—	—	1	—	—	6	7
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	1	—	—	1	—	—	—	2
29	Gießerei	—	—	2	3	2	—	1	8
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahtzeugnissen	—	—	—	1	1	2	—	4
40	Chemische Industrie	2	7	5	3	2	—	—	19
53	Holzbearbeitung	6	2	—	—	2	—	—	10
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerverzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
59	Gummiverarbeitung	—	1	1	—	—	1	2	5
	Investitionsgüter prod. Gewerbe	10	119	40	41	32	15	8	265
3021	dar.: H.v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	2	—	—	1	1	—	1	5
3025	Stahlverformung, Oberflächenerveredlung, Härtung	1	3	4	—	2	1	—	11
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	1	22	9	9	5	3	2	51
32	Maschinenbau	—	31	14	13	14	3	1	76
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	3	38	4	8	1	2	3	59
34	Schiffbau	—	—	—	—	—	—	—	—
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	2	9	5	7	5	5	1	34
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	—	9	—	—	—	—	—	9
38	Herstellung v. EBM-Waren	1	5	4	3	4	1	—	18
50	H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einricht.	—	2	—	—	—	—	—	2
	Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	6	57	26	15	9	1	3	117
39	dar.: H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	—	2	—	1	1	—	—	4
51	Feinkeramik	—	—	—	—	1	—	2	3
52	Herstell. u. Verarb. v. Glas	—	4	1	—	1	—	—	6
54	Holzverarbeitung	1	21	3	2	2	—	—	29
56	Papier- u. Pappeverarb.	—	4	2	1	—	—	—	7
57	Druckerei, Vervielfältigung	2	4	7	3	—	—	1	17
58	Herstell. v. Kunststoffwaren	3	3	5	3	1	—	—	15
61	Ledererzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
62	Lederverarbeitung	—	3	—	1	—	—	—	4
63	Textilgewerbe	—	—	—	—	1	—	—	1
64	Bekleidungs-gewerbe	—	15	8	4	2	1	—	30
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	—	1	—	—	—	—	—	1
	Nahrungs- u. Genußmittelgew.	3	36	14	5	10	1	1	70
6818	dar.: H.v. Backwaren	—	13	5	—	—	—	—	18
6831	Molkerei, Käserei	—	—	—	1	1	—	—	2
6853	Fleischwarenindustrie	—	4	2	2	5	—	—	13
6871	Brauerei	1	3	1	1	2	1	—	9
69	Tabakverarbeitung	—	—	1	—	—	—	—	1
	Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe	56	248	94	74	58	25	29	584

9. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftshauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes September 1981 bis 1983

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Hauptgruppe Insgesamt	September	Betriebe mit bis Beschäftigten							Insgesamt
		1 – 19	20 – 49	50 – 99	100 – 199	200 – 499	500 – 999	1 000 und mehr	
Betriebe									
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1981	31	32	17	9	9	4	10	112
	1982	34	30	17	11	6	4	10	112
	1983	33	34	13	12	7	3	10	112
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	1981	4	123	43	32	34	19	9	264
	1982	9	117	48	35	32	17	8	266
	1983	10	119	40	41	32	15	8	265
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	1981	11	53	29	17	10	–	4	124
	1982	13	50	32	15	10	1	3	124
	1983	6	57	26	15	9	1	3	117
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	1981	3	30	16	5	8	2	1	65
	1982	4	31	12	7	8	2	1	65
	1983	3	36	14	5	10	1	1	70
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	1981	49	238	105	63	61	25	24	565
	1982	60	228	109	68	56	24	22	567
	1983	52	246	93	73	58	20	22	564
Beschäftigte									
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1981	227	985	1 150	1 265	2 131	3 000	36 509	45 267
	1982	277	990	1 112	1 686	1 523	2 888	35 152	43 628
	1983	251	1 094	857	1 800	1 906	2 077	31 727	39 712
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	1981	67	4 041	2 906	4 390	10 125	.	.	56 687
	1982	141	3 742	3 322	4 906	10 194	12 175	20 722	55 202
	1983	172	3 828	2 719	5 662	10 386	10 901	20 080	53 748
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	1981	144	1 820	1 967	2 467	3 021	–	9 347	18 766
	1982	174	1 720	2 037	1 999	2 812	.	.	17 659
	1983	60	1 958	1 771	2 075	2 564	.	.	17 014
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	1981	47	1 003	1 148	732	2 324	.	.	7 967
	1982	65	1 045	817	1 031	2 325	.	.	7 887
	1983	42	1 151	970	695	3 086	.	.	8 179
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	1981	485	7 849	7 171	8 854	17 601	17 529	69 198	128 687
	1982	657	7 497	7 288	9 622	16 854	17 222	65 236	124 376
	1983	525	8 031	6 317	10 232	17 942	14 708	60 898	118 653
Gesamtumsatz in 1 000 DM									
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1981	9 560	17 361	17 444	89 594	35 474	59 471	558 362	787 266
	1982	9 646	15 658	25 277	119 345	25 432	47 927	394 242	637 527
	1983	9 357	24 246	13 289	88 669	37 817	39 304	421 723	634 405
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	1981	901	36 772	27 348	46 707	103 182	.	.	767 277
	1982	1 498	32 886	33 368	57 608	86 869	107 260	454 872	774 361
	1983	2 175	35 929	34 066	62 758	87 076	105 227	491 895	819 126
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	1981	1 459	14 606	13 988	22 293	34 850	–	74 730	161 926
	1982	1 639	11 494	18 730	17 016	32 638	.	.	148 380
	1983	427	15 017	19 041	18 258	30 856	.	.	149 985
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	1981	869	13 646	16 005	13 098	40 409	.	.	126 581
	1982	1 514	14 419	12 381	27 831	36 618	.	.	136 295
	1983	1 487	20 304	14 026	21 490	48 342	.	.	138 394
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	1981	12 789	82 385	74 785	171 692	213 915	200 893	1 086 591	1 843 050
	1982	14 297	74 457	89 756	221 800	181 557	183 180	931 516	1 696 563
	1983	13 446	95 496	80 422	191 175	204 091	164 827	992 453	1 741 910

10. Betriebe, Beschäftigung u. Umsatz im Bergbau u. Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Kreisen 1979 bis 1983

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeiterstunden	Bruttolohn- u. -gehaltssumme		Gesamtumsatz	
				insgesamt	darunter Bruttolohnsumme	insgesamt	darunter Ausland
				Anzahl	1 000	1 000 DM	Mio. DM
Stadtverband Saarbrücken							
1979	220	61 966	78 273	1 988 934	1 344 076	9 233,6	2 046,7
1980	217	63 490	78 539	2 168 596	1 469 966	10 179,6	2 159,8
1981	215	63 733	77 939	2 293 070	1 550 695	10 523,7	1 992,2
1982	221	63 038	75 337	2 364 600	1 586 664	10 924,4	2 129,5
1983	215	60 349	70 712	2 276 711	1 521 906	8 690,7	1 715,0
Landkreis Merzig - Wadern							
1979	35	12 193	16 504	351 260	256 685	1 151,5	409,2
1980	35	12 286	16 138	378 658	274 879	1 303,2	478,0
1981	36	12 147	16 103	393 053	282 494	1 329,7	515,1
1982	39	11 920	15 592	393 217	278 048	1 310,9	469,4
1983	37	11 284	14 565	376 286	272 120	1 232,1	405,1
Landkreis Neunkirchen							
1979	71	16 037	21 403	492 319	363 786	1 734,7	442,2
1980	71	16 632	21 652	537 656	401 537	1 793,3	464,6
1981	65	16 190	20 545	552 597	411 166	1 750,9	475,0
1982	68	15 183	18 813	534 778	384 804	1 894,8	495,4
1983	66	13 261	15 963	464 580	334 661	1 967,7	466,0
Landkreis Saarlouis							
1979	119	30 572	43 197	1 043 096	799 941	5 187,0	2 606,0
1980	113	31 508	44 208	1 151 465	884 645	5 283,2	2 709,5
1981	117	31 435	43 760	1 228 651	933 938	6 171,1	2 920,0
1982	114	30 642	41 128	1 223 155	904 508	6 453,9	3 377,8
1983	110	29 706	38 932	1 200 347	877 174	6 689,2	3 666,2
Landkreis Saar - Pfalz							
1979	112	24 183	33 214	737 871	533 379	2 842,9	1 014,7
1980	112	25 046	34 386	825 365	597 509	3 150,6	1 093,0
1981	111	24 784	32 817	849 612	605 055	3 215,1	1 245,8
1982	106	23 605	30 668	832 885	580 814	3 194,0	1 162,6
1983	111	22 981	29 871	835 687	577 129	3 310,4	1 319,0
Landkreis St. Wendel							
1979	52	5 965	8 818	152 089	116 621	536,9	17,8
1980	49	5 912	8 476	161 665	123 327	540,6	22,8
1981	46	5 771	7 794	161 228	122 334	545,3	21,2
1982	47	5 671	7 396	163 082	122 270	582,9	20,6
1983	48	5 666	7 526	168 088	126 330	564,2	17,4
SAARLAND							
1979	609	150 916	201 409	4 765 569	3 414 488	20 686,6	6 536,6
1980	597	154 874	203 399	5 223 405	3 751 863	22 250,5	6 927,7
1981	590	154 060	198 958	5 478 211	3 905 682	23 535,8	7 169,0
1982	595	150 059	188 934	5 511 717	3 857 108	24 360,9	7 655,3
1983	587	143 247	177 569	5 321 699	3 709 320	22 454,3	7 588,7

11. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Kreisen und Wirtschaftshauptgruppen 1982 und 1983

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Landkreis Wirtschaftshauptgruppe INSGESAMT	Betriebe		Beschäftigte		Gesamtumsatz	
	1982	1983	1982	1983	1982	1983
	Anzahl				1 000 DM	
Stadtverband Saarbrücken						
Bergbau	12	12				
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	32	30	21 057	19 074	3 790 350	3 419 831
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	107	108	16 158	15 743	1 965 893	1 985 987
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	43	37	4 702	4 456	464 716	438 693
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	27	28				
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	221	215	63 038	60 349	10 924 406	8 690 720
Merzig-Wadern						
Bergbau	—	—	—	—	—	—
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	11	11	2 980	2 885	438 834	431 590
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	12	10	1 283	1 151	145 264	114 081
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	12	12	7 411	7 006	672 937	634 552
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	4	4	246	242	53 847	51 900
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	39	37	11 920	11 284	1 310 882	1 232 123
Neunkirchen						
Bergbau	2	2				
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	11	11	4 740	3 218	619 100	542 133
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	31	31	4 561	4 488	650 613	722 752
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	17	16	1 518	1 519	185 265	232 182
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	7	6				
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	68	66	15 183	13 261	1 894 756	1 967 712
Saarlouis						
Bergbau	3	3				
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	27	28	8 221	8 223	1 529 695	1 469 775
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	49	46	15 098	14 445	3 854 766	4 222 610
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	19	16	1 656	1 310	151 121	115 027
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	16	17				
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	114	110	30 642	29 706	6 453 931	6 689 192
Saar-Pfalz-Kreis						
Bergbau	3	3				
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	19	21	6 221	5 942	1 011 178	1 057 088
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	50	50	14 088	13 610	1 632 132	1 734 890
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	26	26	1 415	1 423	145 901	149 207
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	8	11				
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	106	111	23 605	22 981	3 193 988	3 310 383
St. Wendel						
Bergbau	—	—	—	—	—	—
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	12	11	251	249	15 408	18 710
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	21	21	3 877	3 813	467 444	444 148
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	10	12	1 174	1 242	80 087	81 131
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	4	4	369	362	19 992	20 221
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	47	48	5 671	5 666	582 931	564 210
SAARLAND INSGESAMT						
Bergbau	20	20	25 889	25 605	4 995 942	2 970 874
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	112	112	43 470	39 591	7 404 565	6 939 127
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	270	266	55 065	53 250	8 716 112	9 224 468
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	127	119	17 876	16 956	1 700 027	1 650 792
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	66	70	7 759	7 845	1 544 248	1 669 079
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	595	587	150 059	143 247	24 360 894	22 454 340

12. Kohle-, Heizöl- und Gasverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1983
Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig INSGESAMT	Steinkohle	Steinkoks	Braunbriketts	Heizöl			Gasverbrauch
					leicht	schwer	insgesamt	
t								1 000 cbm
2111	Steinkohlenbergbau, Brikett-herstellung, Kokerei	3 058 160	436	—	5 473	22 068	27 541	126 243
	Verarbeitendes Gewerbe	60 457	2 050 158	21 611	50 352	116 287	166 639	691 200
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	39 551	2 050 077	21 607	9 422	83 257	92 679	503 180
22	dar.: Mineralölverbrauch	—	—	—	—	—	—	—
25	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	—	—	—	2 882	2 715	5 597	17 654
27	Eisenschaffende Industrie	3 471	1 896 143	21 579	462	43 583	44 045	437 368
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	—	—	—	—	—	—	—
29	Gießerei	150	153 934	28	785	6 262	7 047	10 648
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	—	—	—	353	—	353	20 818
40	Chemische Industrie	29 287	—	—	2 200	1 927	4 127	98
53	Holzbearbeitung	6 643	—	—	78	5 761	5 839	3
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerverzeugung	—	—	—	—	—	—	—
59	Gummiverarbeitung	—	—	—	162	14 399	14 561	—
	Investitionsgüter prod. Gewerbe	2 265	81	4	29 438	23 907	53 345	52 894
3021	dar.: H.v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	—	—	—	1 601	—	1 601	26 601
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	—	—	—	2 212	—	2 212	6 529
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	—	81	4	4 001	66	4 067	4 352
32	Maschinenbau	127	—	—	7 990	—	7 990	4 809
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	—	—	—	8 665	23 841	32 506	7 869
34	Schiffbau	—	—	—	—	—	—	—
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	2 138	—	—	1 556	—	1 556	1 707
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	—	—	—	—	—	—	—
38	Herstellung v. EBM-Waren	—	—	—	3 333	—	3 333	952
50	H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einricht.	—	—	—	—	—	—	—
	Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	—	—	—	4 737	2 874	7 611	123 637
39	dar.: H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	—	—	—	301	—	301	—
51	Feinkeramik	—	—	—	—	—	—	—
52	Herstell. u. Verarb. v. Glas	—	—	—	110	2 420	2 530	1 467
54	Holzverarbeitung	—	—	—	172	—	172	6
56	Papier- u. Pappeverarb.	—	—	—	452	—	452	857
57	Druckerei, Vervielfältigung	—	—	—	—	—	—	—
58	Herstell. v. Kunststoffwaren	—	—	—	1 439	—	1 439	1 963
61	Ledererzeugung	—	—	—	—	—	—	—
62	Lederverarbeitung	—	—	—	96	—	96	—
63	Textilgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
64	Bekleidungs-gewerbe	—	—	—	1 466	—	1 466	129
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	—	—	—	10	—	10	—
	Nahrungs- u. Genußmittelgew.	18 641	—	—	6 755	6 249	13 004	11 489
6818	dar.: H.v. Backwaren	—	—	—	1 277	—	1 277	259
6831	Molkerei, Käserei	—	—	—	—	—	—	—
6853	Fleischwarenindustrie	1 293	—	—	1 693	—	1 693	2 393
6871	Brauerei	17 343	—	—	1 840	316	2 156	4 470
69	Tabakverarbeitung	—	—	—	—	—	—	—
	Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe	3 118 617	2 050 594	21 611	55 825	138 355	194 180	817 443

13. Strombilanz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1983

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig INSGESAMT	Fremdbezug		Eigen- erzeugung	Abgabe		Verbrauch
		aus dem öffentl. Netz	von anderen Betrieben		an das öffentl. Netz	an andere Betriebe	
1 000 kWh							
2111	Steinkohlenbergbau, Brikett- herstellung, Kokerei	15 208	953 152	6 463 862	4 729 637	1 242 274	1 460 311
	Verarbeitendes Gewerbe	2 656 700	180 043	104 743	642	45 944	2 894 900
	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	1 926 739	177 410	94 794	296	45 468	2 153 179
22	dar.: Mineralölverbrauch	—	—	—	—	—	—
25	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	21 059	412	—	—	—	21 471
27	Eisenschaffende Industrie	1 284 316	—	69 072	—	45 468	1 307 920
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	—	—	—	—	—	—
29	Gießerei	162 690	—	4 391	—	—	167 081
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	95 535	—	—	—	—	95 535
40	Chemische Industrie	185 720	134 437	21 331	296	—	341 192
53	Holzbearbeitung	47 556	22	—	—	—	47 578
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	—	—	—	—	—	—
59	Gummiverarbeitung	129 550	—	—	—	—	129 550
	Investitionsgüter prod. Gewerbe	453 944	1 706	—	—	444	455 206
3021	dar.: H.v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	57 472	100	—	—	—	57 572
3025	Stahlverformung, Ober- flächenveredlung, Härtung	22 340	—	—	—	—	22 340
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	20 937	1 563	—	—	—	22 500
32	Maschinenbau	76 757	32	—	—	254	76 535
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	215 971	—	—	—	190	215 781
34	Schiffbau	—	—	—	—	—	—
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	39 775	11	—	—	—	39 786
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	—	—	—	—	—	—
38	Herstellung v. EBM-Waren	20 301	—	—	—	—	20 301
50	H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einricht.	—	—	—	—	—	—
	Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	198 673	811	—	—	—	199 484
39	dar.: H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	1 450	—	—	—	—	1 450
51	Feinkeramik	—	—	—	—	—	—
52	Herstell. u. Verarb. v. Glas	7 771	—	—	—	—	7 771
54	Holzverarbeitung	7 731	—	—	—	—	7 731
56	Papier- u. Pappeverarb.	4 941	—	—	—	—	4 941
57	Druckerei, Vervielfältigung	—	—	—	—	—	—
58	Herstell. v. Kunststoffwaren	47 955	811	—	—	—	48 766
61	Ledererzeugung	—	—	—	—	—	—
62	Lederverarbeitung	620	—	—	—	—	620
63	Textilgewerbe	—	—	—	—	—	—
64	Bekleidungs-gewerbe	5 806	—	—	—	—	5 806
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	—	—	—	—	—	—
	Nahrungs- u. Genußmittelgew.	77 344	116	9 949	346	32	87 031
6818	dar.: H.v. Backwaren	2 421	75	—	—	—	2 496
6831	Molkerei, Käserei	—	—	—	—	—	—
6853	Fleischwarenindustrie	14 353	—	—	—	—	14 353
6871	Brauerei	19 276	—	9 912	3	32	29 153
69	Tabakverarbeitung	—	—	—	—	—	—
	Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe	2 671 908	1 133 195	6 568 605	4 730 279	1 288 218	4 355 211

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik – A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

14. Investitionen der Betriebe nach Anlagearten und Wirtschaftszweigen
im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1982

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Hauptgruppe Wirtschaftsgruppe Wirtschaftszweig Insgesamt	Betriebe		Beschäftigte insgesamt Ende Sept.	Gesamt- umsatz	Bruttoanlageinvestitionen			
	Ins- gesamt	mit Inves- tition- en			bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen und Geschäfts- ausstattung	Insgesamt
			Anzahl						1 000 DM
Steinkohlenbergbau, Brikettherstellung, Kokerei	20	17	26 248	4 995 941	83 641	2 247	183 636	269 524
Verarbeitendes Gewerbe	563	493	124 522	19 408 297	138 331	10 827	861 039	1 010 197
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	107	91	43 594	7 414 467	60 821	1 374	437 503	499 698
Mineralölverarbeitung	1	1	.	.	.	.	.	.
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	53	40	1 607	240 708	3 107	345	16 174	19 626
Eisenschaffende Industrie	6	6	27 160	3 606 036	49 864	444	331 599	381 907
NE- Metallerzeugung, NE- Metallhalbzeugwerke	3	3	.	.	.	.	.	.
Gießerei	7	7	4 037	541 467	1 934	194	35 124	37 252
Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	4	3	2 145	346 536	363	—	8 132	8 495
Chemische Industrie	19	19	1 490	445 352	3 164	391	7 059	10 614
Holzbearbeitung	7	6	988	157 586	334	—	2 237	2 571
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
Gummiverarbeitung	5	4	4 370	665 454	1 986	—	20 451	22 437
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	266	237	55 230	8 708 395	50 006	6 579	303 924	360 509
H. v. Gesenk-u.l. Freiformschmiedestücken, Schw. Prest.	5	4	2 492	379 269	1 679	551	25 927	28 157
Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	11	9	2 074	237 678	609	49	3 949	4 607
Stahl- und Leichtmetallbau	55	48	9 877	846 051	7 693	111	31 455	39 259
Maschinenbau	68	65	11 782	1 362 508	15 080	1 510	63 339	79 929
Straßenfahrzeugbau, Reparatur v. Kraftfahrzeugen usw.	60	53	18 094	4 594 835	7 471	4 267	132 758	144 496
Schiffbau	—	—	—	—	—	—	—	—
Elektrotechnik, Reparatur v. Haushaltsgeräten	33	29	7 927	896 464	13 198	92	29 994	43 284
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	10	8	.	.	.	.	.	.
Herstellung von EBM- Waren	22	19	2 623	354 317	3 762	—	15 869	19 631
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	2	2	.	.	.	.	.	.
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	125	104	17 801	1 698 898	11 414	2 646	58 004	72 064
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	5	5	544	46 089	190	—	925	1 115
Feinkeramik	3	3	7 176	659 715	.	.	.	.
Herstellung und Verarbeitung von Glas	4	4	579	51 950	34	—	7 322	7 356
Holzverarbeitung	29	27	1 592	162 762	306	25	3 491	3 822
Papier- und Pappeerzeugung	8	7	412	46 921	2 534	—	1 871	4 405
Druckerei, Vervielfältigung	17	16	2 289	245 107	.	.	.	.
Herstellung von Kunststoffwaren	15	12	1 248	232 770	1 312	—	4 258	5 570
Ledererzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
Lederverarbeitung	6	4	266	22 873	60	83	691	834
Textilgewerbe	2	1	.	.	.	.	.	.
Bekleidungs-gewerbe	35	24	3 366	203 969	9	1	1 401	1 411
Reparatur v. Gebrauchsgütern (ohne elektr. Geräte)	1	1	.	.	.	.	.	.
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	65	61	7 897	1 586 537	16 090	228	61 608	77 926
dar.: H. v. Backwaren	15	12	583	46 292	32	—	930	962
Molkerei, Käserei	2	2	.	.	.	.	.	.
Fleischwarenindustrie	13	13	2 225	546 533	2 051	—	6 180	8 231
Brauerei	9	9	1 700	393 632	3 498	18	30 489	34 005
Tabakverarbeitung	1	1	.	.	.	.	.	.
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	563	510	150 770	24 404 236	221 975	13 075	1 044 675	1 279 725

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik – A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

15. Investitionen der Betriebe nach Anlagearten und Wirtschaftszweigen
im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1981

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Sypro- Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig Insgesamt	Betriebe		Beschäftigte insgesamt Ende Sept.	Gesamt- umsatz	Bruttoanlageinvestitionen			
		Ins- gesamt	mit Inves- titionen			bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen und Geschäfts- ausstattung	Insgesamt
				Anzahl						1 000 DM
2111	Steinkohlenbergbau, Brikettherstellung, Kokerei	20	19	26 332	4 471 192	90 355	6 330	153 478	250 163
	Verarbeitendes Gewerbe	560	494	128 656	19 096 963	203 321	2 565	782 119	988 005
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	107	97	45 203	7 719 592	121 958	1 048	440 767	563 773
22	Mineralölverarbeitung	1	1	.	.	.	.	.	.
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	52	42	1 633	227 265	9 212	440	14 273	23 925
27	Eisenschaffende Industrie	7	7	29 957	4 363 202	93 237	448	345 364	439 049
28	NE- Metallherzeugung, NE- Metallhalbzeugwerke	3	3	.	.	.	.	.	.
29	Gießerei	7	7	4 063	507 702	1 427	146	20 445	22 018
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	4	4	2 203	344 426	1 638	—	9 489	11 127
40	Chemische Industrie	19	19	1 486	396 358	2 018	—	8 852	10 870
53	Holzbearbeitung	7	7	1 025	169 706	845	14	5 871	6 730
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
59	Gummiverarbeitung	6	6	4 501	663 133	13 378	—	27 889	41 267
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	264	233	56 677	8 134 508	45 333	1 059	214 130	260 522
3021	H. v. Gesenk-u.l. Freiformschmiedestücken, Schw. Prest.	5	5	2 652	414 541	2 952	—	8 180	11 132
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	11	10	2 273	214 322	1 281	—	6 366	7 647
31	Stahl- und Leichtmetallbau	55	44	10 431	871 741	6 297	496	19 643	26 436
32	Maschinenbau	69	60	12 134	1 315 485	20 466	22	58 845	79 333
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur v. Kraftfahrzeugen usw.	58	55	18 329	4 098 562	11 271	89	80 807	92 167
34	Schiffbau	—	—	—	—	—	—	—	—
36	Elektrotechnik, Reparatur v. Haushaltsgeräten	32	29	7 933	856 735	2 084	450	30 208	32 742
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	11	8	.	.	.	.	.	.
38	Herstellung von EBM- Waren	21	20	2 558	326 325	971	2	9 132	10 105
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	2	2	.	.	.	.	.	.
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	124	105	18 801	1 760 608	23 172	133	66 772	90 077
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	5	5	580	57 902	427	—	4 233	4 660
51	Feinkeramik	3	3	7 411	696 779	.	.	.	.
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	4	4	657	59 069	1 029	—	1 298	2 327
54	Holzverarbeitung	29	26	1 697	170 066	604	90	3 532	4 226
56	Papier- und Pappeverarbeitung	7	6	339	32 653	3 678	—	929	4 607
57	Druckerei, Vervielfältigung	16	16	2 270	234 134	.	.	.	.
58	Herstellung von Kunststoffwaren	13	11	1 358	230 906	959	3	7 296	8 258
61	Lederherzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
62	Lederherverarbeitung	6	5	288	21 633	—	—	468	468
63	Textilgewerbe	2	1	.	.	.	.	.	.
64	Bekleidungs-gewerbe	38	27	3 861	228 792	213	39	1 893	2 145
65	Reparatur v. Gebrauchsgütern (ohne elektr. Geräte)	1	1	.	.	.	.	.	.
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	65	59	7 975	1 482 255	12 858	325	60 450	73 633
6818	dar.: H. v. Backwaren	15	13	674	63 385	152	—	1 535	1 687
6831	Molkerei, Käserei	3	3	.	.	.	.	.	.
6853	Fleischwarenindustrie	13	10	2 161	481 810	1 532	32	6 056	7 620
6871	Brauerei	9	9	1 736	377 559	1 140	54	25 643	26 837
69	Tabakverarbeitung	1	1	.	.	.	.	.	.
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	580	513	154 988	23 568 155	293 676	8 895	935 597	1 238 168

16. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz der Kleinindustrie des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen im September 1982 und 1983
Betriebe von Unternehmen mit weniger als 20 Beschäftigten ohne produzierendes Handwerk

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig INSGESAMT	Betriebe		Beschäftigte		Monatsumsatz		Jahresumsatz	
		1982	1983	1982	1983	1982	1983	1981	1982
		Anzahl				1 000 DM			
2111	Steinkohlenbergbau, Brikett-herstellung, Kokerei	—	—	—	—	—	—	—	—
	Verarbeitendes Gewerbe	292	304	2 577	2 663	53 506	39 350	513 269	432 181
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	81	82	685	671	10 058	9 944	107 795	108 936
22	dar.: Mineralölverbrauch	1	1	.	.	.	.	.	.
25	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	31	30	215	218	3 866	3 054	39 075	31 933
27	Eisenschaffende Industrie	—	—	—	—	—	—	—	—
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzweigwerke	3	2	43	.	704	.	8 216	.
29	Gießerei	1	4	.	34	.	468	.	5 306
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	4	3	41	22	321	262	4 508	2 515
40	Chemische Industrie	29	30	260	265	3 830	4 437	38 945	51 423
53	Holzbearbeitung	7	8	31	38	276	417	3 450	3 721
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
59	Gummiverarbeitung	5	4	67	49	683	408	8 369	4 586
	Investitionsgüter prod. Gewerbe	85	100	854	1 022	15 000	14 727	133 548	161 842
3021	dar.: H.v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	3	4	.	35	.	265	.	2 295
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	7	8	63	69	667	575	6 392	6 865
31	Stahl- u. Leichtmetallbau	12	14	112	117	1 743	838	9 307	10 992
32	Maschinenbau	29	31	314	343	6 594	5 785	56 843	57 453
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	1	4	.	19	.	125	.	1 776
34	Schiffbau	—	—	—	—	—	—	—	—
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	13	16	140	177	1 447	1 998	13 886	22 411
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	5	4	37	31	754	545	14 052	12 981
38	Herstellung v. EBM-Waren	15	19	155	231	3 593	4 596	30 097	47 069
50	H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einricht.	—	—	—	—	—	—	—	—
	Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	95	92	788	741	15 575	6 460	141 147	67 001
39	dar.: H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	—	—	—	—	—	—	—	—
51	Feinkeramik	3	3	19	.	170	.	2 929	.
52	Herstell. u. Verarb. v. Glas	3	2	84	.	1 351	.	11 358	.
54	Holzverarbeitung	9	7	46	34	408	244	4 649	2 638
56	Papier- u. Pappeverarb.	3	3	23	29	388	647	1 630	8 111
57	Druckerei, Vervielfältigung	29	30	189	188	1 728	1 142	12 555	13 473
58	Herstell. v. Kunststoffwaren	21	18	178	159	7 457	1 637	69 540	16 417
61	Ledererzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
62	Lederverarbeitung	3	5	26	56	276	446	3 229	5 826
63	Textilgewerbe	6	5	36	32	167	215	2 523	2 037
64	Bekleidungs-gewerbe	18	19	187	171	3 630	1 129	32 734	11 931
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nahrungs- u. Genußmittelgew.	31	30	250	229	12 873	8 219	130 779	94 402
6818	dar.: H.v. Backwaren	1	1	.	.	.	.	.	.
6831	Molkerei, Käserei	1	—	.	—	.	—	.	—
6853	Fleischwarenindustrie	2	2	.	.	.	.	.	.
6871	Brauerei	—	—	—	—	—	—	—	—
69	Tabakverarbeitung	—	—	—	—	—	—	—	—
	Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe	292	304	2 577	2 663	53 506	39 350	513 269	432 181

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik – A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

17. Index der Nettoproduktion im Produzierenden Gewerbe¹⁾ des Saarlandes
nach Wirtschaftszweigen 1979 bis 1983

1980 = 100
Kalendermonatlich

Sypro-Nr.	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig	Gewichtung	1979	1980	1981	1982	1983
1010	Elektrizitätsversorgung	5,95	104,5	100,0	99,0	93,8	108,5
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	83,22	98,4	100,0	103,7	98,3	95,3
2111	Bergbau	11,91	97,6	100,0	106,1	107,5	97,9
	Verarbeitendes Gewerbe	71,30	98,5	100,0	103,3	96,2	94,9
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	26,22	103,6	100,0	99,2	89,0	87,8
25	dar.: Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1,51	99,0	100,0	105,5	126,1	94,3
27	Eisenschaffende Industrie	15,18	104,2	100,0	99,8	81,2	83,9
29	Eisen- und Stahlgießerei	2,11	114,4	100,0	106,6	114,1	121,7
301	Ziehereien und Kaltwalzwerke	2,01	106,3	100,0	94,3	86,6	84,7
40	Chemische Industrie	1,65	91,4	100,0	92,7	87,6	80,2
53	Holzbearbeitung	0,54	103,7	100,0	93,9	86,5	94,3
59	Gummiverarbeitung	2,57	93,5	100,0	100,8	95,6	91,2
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	30,01	94,5	100,0	107,5	103,5	100,0
302	dar.: Stahlverformung	2,68	106,3	100,0	104,5	96,0	88,5
31	Stahl- und Leichtmetallbau	4,51	86,0	100,0	95,2	75,7	72,8
32	Maschinenbau	7,88	87,1	100,0	91,9	89,7	82,8
33	Straßenfahrzeugbau	9,33	97,4	100,0	120,4	123,0	133,2
36	Elektrotechnik	3,48	100,2	100,0	97,7	91,1	89,5
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	1,98	104,4	100,0	160,4	161,0	104,5
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	9,24	97,8	100,0	99,6	93,6	93,0
52	dar.: Herstellung und Verarbeitung von Hohlglas	0,34	109,0	100,0	102,6	82,9	99,9
54	Holzverarbeitung	0,87	105,4	100,0	100,5	88,2	89,0
57	Druckerei	1,54	99,9	100,0	106,9	109,6	114,6
58	Herstellung von Kunststoffwaren	1,03	100,9	100,0	89,3	84,4	85,1
64	Bekleidungs-gewerbe	1,10	103,5	100,0	92,9	87,6	82,8
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	5,83	97,4	100,0	106,3	102,7	103,4
6853	dar.: Fleischwarenindustrie	0,89	97,7	100,0	103,4	100,8	97,4
6871	Brauerei	2,06	90,3	100,0	118,7	107,0	103,4
	Baugewerbe	9,35	99,2	100,0	87,8	83,1	77,0
	Bauhauptgewerbe	7,82	99,5	100,0	86,8	82,2	75,7
	Ausbaugewerbe	1,53	97,5	100,0	92,8	87,6	83,6
	Produzierendes Gewerbe	100,0	99,7	100,0	101,1	95,1	94,5

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik – A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

18. Jährliche Wachstumsraten der Nettoproduktion im Produzierenden Gewerbe¹⁾
des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1980 bis 1983

1980 = 100
Kalendermonatlich

Sypro-Nr.	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig	Gewichtung	1980	1981	1982	1983		
1010	Elektrizitätsversorgung	5,95	- 4,3	- 1,0	- 5,3	+ 15,7		
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	83,22	+ 1,6	+ 3,7	- 5,2	- 3,1		
2111	Bergbau	11,91	+ 2,5	+ 6,1	+ 1,3	- 8,9		
	Verarbeitendes Gewerbe	71,30	+ 1,5	+ 3,3	- 6,9	- 2,0		
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	26,22	- 3,5	- 0,8	- 10,3	- 1,3		
25	dar.: Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1,51	+ 1,0	+ 5,5	+ 19,5	- 25,2		
27	Eisenschaffende Industrie	15,18	- 4,0	- 0,2	+ 18,6	+ 3,3		
29	Eisen- und Stahlgießerei	2,11	- 12,6	+ 6,6	+ 7,0	+ 6,7		
301	Ziehereien und Kaltwalzwerke	2,01	- 5,9	- 5,7	- 8,2	- 2,2		
40	Chemische Industrie	1,65	+ 9,4	- 7,3	- 5,5	- 8,4		
53	Holzbearbeitung	0,54	- 3,6	- 6,1	- 7,9	+ 9,0		
59	Gummiverarbeitung	2,57	+ 7,0	+ 0,8	- 5,2	- 4,6		
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	30,01	+ 5,8	+ 7,5	- 3,7	- 3,4		
302	dar.: Stahlverformung	2,68	- 5,9	+ 4,5	- 8,1	- 7,8		
31	Stahl- und Leichtmetallbau	4,51	+ 16,3	- 4,8	- 20,5	- 3,8		
32	Maschinenbau	7,88	+ 14,8	- 8,1	- 2,4	- 7,7		
33	Straßenfahrzeugbau	9,33	+ 2,7	+ 20,4	+ 2,2	+ 8,3		
36	Elektrotechnik	3,48	- 0,2	- 2,3	- 6,8	- 1,8		
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	1,98	- 4,2	+ 60,4	+ 0,4	- 35,1		
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	9,24	+ 2,2	- 0,4	- 6,0	- 0,6		
52	dar.: Herstellung und Verarbeitung von Hohlglas	0,34	- 8,3	+ 2,6	- 19,2	+ 20,5		
54	Holzverarbeitung	0,87	- 5,1	+ 0,5	- 12,2	+ 0,9		
57	Druckerei	1,54	+ 0,1	+ 6,9	+ 2,5	+ 4,6		
58	Herstellung von Kunststoffwaren	1,03	- 0,9	- 10,7	- 5,5	+ 0,8		
64	Bekleidungsgerbe	1,10	- 3,4	- 7,1	- 5,7	- 5,5		
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	5,83	+ 2,7	+ 6,3	- 3,4	+ 0,7		
6853	dar.: Fleischwarenindustrie	0,89	+ 2,4	+ 3,4	- 2,5	- 3,4		
6871	Brauerei	2,06	+ 10,7	+ 18,7	- 9,9	- 3,4		
	Baugewerbe	9,35	+ 0,8	- 12,2	- 5,4	- 7,3		
	Bauhauptgewerbe	7,82	+ 0,5	- 13,2	- 5,3	- 7,9		
	Ausbaugewerbe	1,53	+ 2,6	- 7,2	- 5,6	- 4,6		
	Produzierendes Gewerbe	100,0	+ 0,3	+ 1,1	- 5,9	- 0,6		

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

19. Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1982 und 1983

Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionserhebung
Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Melde- nummer *)	Ausgewählte Erzeugnisse	Maß- einheit	PRODUKTION			
			1982		1983	
			Menge	Wert 1 000 DM	Menge	Wert 1 000 DM
25	Steine und Erden	1 000 DM	.	188 737	—	199 021
2511	Natursteine	1 000 t	1 109	9 815	1 378	12 069
251123	Straßenschotter aus sonstigen Natursteinen	1 000 t	685	5 812	841	7 073
251611	Bausand und Baukies (ohne Kies für den Wegebau)	1 000 t	1 162	14 117	1 282	16 281
2528	Eisenhüttenschlacken	1 000 t	1 087	7 281	1 020	6 962
2541	Ziegeleierzeugnisse	1 000 DM	.	12 830	.	13 839
2554	Betonerzeugnisse für den Hochbau	1 000 DM	.	15 483	.	14 181
2557	Betonerzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	1 000 t	263	25 769	284	28 025
255731	Gehweg- und Belagplatten	t	16 596	1 915	.	.
255734	Bordsteine	t	29 950	2 653	33 197	2 982
255737	Betonpflastersteine	t	161 582	13 098	117 516	16 051
255740	Fertigteile für Kläranlagen u.ä.	t	18 383	3 403	20 059	3 166
27	Eisen und Stahl	1 000 DM	.	2 883 898	.	2 580 615
29	Gießereierzeugnisse	1 000 DM	.	401 168	.	443 350
291	Eisen- Stahl- und Temperguß	1 000 DM	.	379 155	.	420 317
2912,13	Eisenguß	t*	218 682	.	229 429	.
	darunter zum Absatz bestimmt	t	213 780	354 584	228 545	402 831
30	Erzeugnisse der Ziehereien, Kaltwalzwerke und der Stahlverformung	1 000 DM	.	1 085 702	.	1 038 040
301	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	1 000 DM	.	506 830	.	511 755
3015	Kalt gezogener Draht	t*	190 444	.	150 884	.
	darunter zum Absatz bestimmt	t	92 039	134 576	88 614	122 850
3017	Drahterzeugnisse	t	117 655	245 607	153 663	257 765
302	Erzeugnisse der Stahlverformung	1 000 DM	.	577 156	.	522 092
3021	Gesenk- und Freiformschmiedestücke	t	75 501	320 481	74 988	300 809
3024	Ketten aus Stahl und NE-Metall	t	1 194	6 097	1 013	4 847
3025	Schrauben, Norm- und Fassonröhreile aus Stahl und NE-Metallen	t	24 287	95 104	21 675	85 272
3029	Oberflächenveredlung und Härtung	1 000 DM	.	23 710	.	24 837
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	1 000 DM	.	741 428	.	657 149
3111	Hochbaukonstruktionen aus Stahl und Leichtmetall	1 000 DM	.	132 040	.	165 877
3111123	Skelettkonstruktionen ohne Dach	t	40 388	112 440	44 756	148 712
3111163	Stütz- und Trägerkonstruktionen	t	2 218	6 828	2 383	7 754
3111513	Maste und Türme aus Stahl	t	1 223	3 653	1 688	3 963
3112	Brücken aus Stahl und Leichtmetall	t	4 903	13 263	2 218	5 257
3117	Erzeugnisse für den Grubenausbau	t	15 680	35 557	11 163	30 239
3119	Baulemente aus Stahl und Leichtmetall	1 000 DM	.	101 915	.	115 503
3119103	Tore und Türen aus Stahl	t	93	1 632	.	.
3119104	Tore und Türen aus Leichtmetall	t	1 906	16 565	5 198	20 863
3119204	Fenster aus gewalzten Profilen aus Leichtmetall	t	4 911	38 776	4 824	38 016
311961,65,80	Andere Konstruktionen aus gewalzten Profilen aus Stahl	t	2 857	30 150	2 491	33 007
3155	Behälter (ortsfest) und Kesselschmiedeerzeugnisse	t	17 483	106 542	15 074	85 316
3155413	Behälter für Anlagen der chemischen Industrie aus Stahl	t	8 713	85 650	6 406	67 293
3156	Rohrleitungen	t	10 220	45 687	4 918	28 215
3199	Baustellenarbeiten	1 000 DM	.	293 325	.	208 850
319911	an Fertigteilmbauten aus Stahl- und Leichtmetall	1 000 DM	.	14 506	.	14 988
319912	an Hochbaukonstruktionen aus Stahl- und Leichtmetall	1 000 DM	.	177 614	.	110 255
319916	an sonstigen Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen	1 000 DM	.	1 733	.	1 168
319956	an Rohrleitungen	1 000 DM	.	89 352	.	72 205
32	Maschinenbauerzeugnisse	1 000 DM	.	1 387 258	.	1 305 878
3211	Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung	t	—	6 899	—	8 474
3212	Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	t	—	13 896	—	8 342
3213	Hütten- und Walzwerkseinrichtungen	t	3 866	32 581	3 020	24 626
3218	Maschinen und Präzisionswerkzeuge für Metall- und Werkstoffbearbeitung	t	2 972	72 088	2 287	56 112
3232	Lufttechnische Einzelapparate und Anlagen	t	—	48 423	—	31 851
3234	Flüssigkeitspumpen	t	—	83 042	—	85 037
3235	Maschinen für die Be- und Verarbeitung von Kautschuk und Kunststoff	t	—	15 134	—	13 064
3236	Baummaschinen	t	—	20 165	—	17 324
3254	Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau	t	—	66 024	—	94 196
3255	Krane, Hängebahnen, Verladebrücken, Regalbediengeräte	t	—	41 741	—	23 072
3258	Stetigförderer, Gleis- und Drahtseilförderer	t	23 760	186 577	19 193	130 500
3272	Armaturen	t	7 514	204 297	4 449	203 714
3275	Geräte für öldruckhydraulische Anlagen und pneumatische Steuerungen	t	—	111 047	—	132 593
3295	Reparaturen an Maschinenbauerzeugnissen	1 000 DM	.	29 992	.	35 097
3297	Montage von Maschinenbauerzeugnissen	1 000 DM	.	54 717	.	30 614
33	Straßenfahrzeuge	1 000 DM	.	4 221 489	.	4 650 638
333	Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Kraftwagen und -motoren	1 000 DM	.	828 451	.	860 439
3395	Reparaturen an Kraftwagen und -teilen	1 000 DM	.	172 860	.	164 804
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	1 000 DM	.	755 483	.	716 324

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik – A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

noch: 19. Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1982 und 1983

Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionserhebung
Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Melde- nummer*)	Ausgewählte Erzeugnisse	Maß- einheit	PRODUKTION			
			1982		1983	
			Menge	Wert 1 000 DM	Menge	Wert 1 000 DM
361	Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung und -umwandlung	1 000 DM	.	129 692	.	132 517
3622	Niederspannungsschaltgeräte unter 1 000 V	1 000 DM	.	16 474	.	19 663
3623	Installationsgeräte bis 1 000 V	1 000 DM	.	161 863	.	167 874
363	Elektrische Geräte für Gewerbe und Haushalt	1 000 DM	.	222 361	.	185 467
364	Elektrische Leuchten und Lampen	Stück	7 752	4 334	7 833	4 525
366	Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen u. ä.	1 000 DM	.	6 922	.	9 017
367	Elektrische Meß-, Prüf-, Regel-, Steuerungsgeräte und Einrichtungen	1 000 DM	.	14 071	.	7 937
3695	Reparaturen an elektrotechnischen Erzeugnissen	1 000 DM	.	29 043	.	31 415
3697	Montagen von elektrotechnischen Erzeugnissen	1 000 DM	.	81 007	.	86 514
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 000 DM	.	18 601	.	26 002
3767	Erzeugnisse der Orthopädiemechanik	1 000 DM	.	11 416	.	9 734
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	1 000 DM	.	417 368	.	437 452
3842	Geräte und Bedarfsartikel aus Stahlblech für Hauswirtschaft, Gewerbe und Verkehr	1 000 DM	.	22 076	.	17 767
3843	Erzeugnisse aus Stahlblech für den Zentralheizungs- und anderen Baubedarf	1 000 DM	.	139 484	.	147 766
384323, 24	Stahltüren aus gefalzten Blechprofilen	t	72 009	97 519	74 718	100 324
3845	Möbel aus Stahl- und NE-Metallrohren	1 000 DM	.	21 310	.	19 938
3846	Geräte u. Bedarfsartikel aus NE-Metallblech f. Hauswirtschaft, Gewerbe u. Verkehr	1 000 DM	.	12 387	.	8 440
388	Metallwaren und Metallkurzwaren	1 000 DM	.	66 883	.	67 534
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, belichtete Filme u. ä.	1 000 DM	.	48 334	.	28 733
40	Chemische Erzeugnisse	1 000 DM	.	462 394	.	450 497
41	Anorganische Grundstoffe	1 000 DM	.	75 722	.	76 403
42	Organische Grundstoffe und Chemikalien	1 000 DM	.	66 191	.	50 077
4211	Aromatische Kohlenwasserstoffe, chemisch nicht einheitlich	t	12 519	8 435	11 561	7 873
4224	Aromatische Kohlenwasserstoffe, chemisch einheitlich	t	33 269	34 702	28 237	29 621
422411	Reinbenzole auf Kohlebasis	t	33 269	34 702	28 237	29 621
43	Düngemittel, Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel	1 000 DM	.	101 611	.	102 776
4311	Einnährstoffdünger	t*	99 755	.	110 969	.
	darunter zum Absatz bestimmt	t	55 525	35 123	49 510	37 650
44	Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	1 000 DM	.	62 820	.	59 998
46	Farbstoffe, Farben, Lacke und verwandte Erzeugnisse	1 000 DM	.	18 851	.	18 426
4641	Lacke, Öl- und Leimfarben, Spachtel	t	6 377	18 493	6 273	18 075
464111	Alkydharzlacke	t	1 724	8 592	1 437	7 424
464116	Metallisch pigmentierte Anstrichstoffe	t	474	1 533	513	1 689
464161	Dispersionsfarben für die Verwendung im Innenbereich	t	1 902	2 339	2 185	2 507
464162	Dispersionsfarben für die Verwendung an Außenflächen	t	1 319	2 685	1 177	2 463
464500	Verdünnungen	t	205	358	201	351
47	Pharmazeutische Erzeugnisse	1 000 DM	.	97 934	.	100 691
52	Glas und Glaswaren	1 000 DM	.	42 436	.	48 038
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	1 000 DM	.	111 675	.	119 228
5316	Schnittholz	m ³ *	40 368	.	37 388	.
531610	darunter zum Absatz bestimmt	m ³	36 070	9 705	33 783	8 686
531650	Nadelschnittholz	m ³ *	15 280	.	15 558	.
	darunter zum Absatz bestimmt	m ³	14 605	4 897	15 063	5 083
	Laubschnittholz	m ³ *	25 088	.	21 830	.
	darunter zum Absatz bestimmt	m ³	21 465	3 623	18 720	3 597
54	Holzwaren	1 000 DM	.	149 203	.	157 453
5411	Bauelemente aus Holz	1 000 DM	.	51 055	.	57 668
5422	Zimmer- und Küchenmöbel aus Holz	1 000 DM	.	53 958	.	50 536
5426	Spezialmöbel und Innenausbauten aus Holz	1 000 DM	.	32 491	.	36 983
542630	Landeneinrichtungen aus Holz	1 000 DM	.	15 540	.	20 136
542660	Wandverkleidungen aus Holz	1 000 DM	.	1 802	.	1 387
542680	Andere Innenausbauten aus Holz	1 000 DM	.	13 299	.	13 465
56	Papier- und Pappwaren	1 000 DM	.	40 690	.	58 211
5656	Verpackungsmittel aus Karton und Vollpappe, Displays, Etuis u. ä.	t	9 067	28 161	8 300	20 831
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	1 000 DM	.	166 916	.	180 813
5711	Geschäftspapiere und ähnliche Drucksachen	1 000 DM	.	25 029	.	24 899
571113	Formulare und verwandte Erzeugnisse, Hochdruck	1 000 DM	.	6 692	.	8 923
571114	Formulare und verwandte Erzeugnisse, Flachdruck	1 000 DM	.	17 223	.	15 976
5712	Kataloge und Werbedrucksachen	1 000 DM	.	46 311	.	50 931

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik – A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

noch: 19. Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1982 und 1983

Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionserhebung

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Melde- nummer*)	Ausgewählte Erzeugnisse	Maß- einheit	PRODUKTION			
			1982		1983	
			Menge	Wert 1 000 DM	Menge	Wert 1 000 DM
5713	Bücher und Broschüren	1 000 DM	.	16 045	.	17 789
5714	Zeitungen	1 000 DM	.	57 772	.	64 208
5715	Zeitschriften	1 000 DM	.	5 977	.	6 043
5716	Verpackungs- und Ausstattungsdrucksachen	1 000 DM	.	693	.	1 040
571904	Andere Druckereierzeugnisse, Flachdruck	1 000 DM	.	13 796	.	14 386
58	Kunststofferzeugnisse	1 000 DM	.	219 545	.	237 342
581	Halbzeug aus Kunststoff	1 000 DM	.	139 729	.	164 909
582	Einzelteile aus Kunststoff (ohne Bauelemente)	t	1 030	22 802	1 454	31 809
583	Bauelemente aus Kunststoff	1 000 DM	.	31 611	.	17 566
584	Verpackungsmittel, Lager- und Transportbehälter aus Kunststoff	t	1 541	10 205	1 569	10 770
585	Sonstige Fertigerzeugnisse aus Kunststoff	1 000 DM	.	14 692	.	11 743
59	Gummiwaren	1 000 DM	.	624 376	.	641 927
62	Lederwaren und Schuhe	1 000 DM	.	21 552	.	17 978
621	Lederwaren	1 000 DM	.	2 255	.	.
625	Schuhe	1 000 DM	.	17 518	.	.
64	Bekleidung	1 000 DM	.	181 492	.	175 055
6411	Herrenoberbekleidung ab Größe 38	1 000 DM	.	87 874	.	83 589
641111-19	Herrenanzüge aus Wolle und Baumwolle	Stück	305 548	52 366	267 808	46 638
641121-29	Herrensakos aus Wolle und anderem Material	Stück	234 964	27 508	256 081	29 537
6412	Damenoberbekleidung ab Größe 34	1 000 DM	.	41 065	.	47 976
641221, 29	Damenröcke aus Baumwolle und anderem Material	Stück	145 002	3 317	217 516	2 909
641241-49	Damenblusen aus Baumwolle, Synthetik und anderem Material	Stück	794 596	18 321	677 346	16 234
6413	Kinderoberbekleidung	1 000 DM	.	7 898	.	4 989
6414	Arbeits-, Berufs- und Spezialschutzbekleidung (genäht)	1 000 DM	.	20 584	.	21 371
6421	Herrenoberhemden aus Baumwolle und anderem Material	Stück	452 777	11 362	402 529	10 235
6424	Damenwäsche und Schürzen	Stück	813 333	4 892	.	.
68	Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	1 000 DM	.	1 190 261	.	1 855 216
6811	Mahl- und Schälmuehlenerzeugnisse	t	50 253	34 243	61 001	41 357
681112	Weizenmehl und -schrot	t	36 203	27 453	45 960	33 492
681117	Weizen-, Roggen- und Maiserzeugnisse für Futterzwecke darunter zum Absatz bestimmt	t*	12 180	.	12 423	.
		t	10 249	3 938	9 845	4 063
6818	Backwaren	1 000 DM	.	57 321	.	67 222
681821	Weizenbrot	t	4 809	9 337	5 347	9 503
681823	Roggenbrot	t	6 084	9 197	5 606	9 845
681825	Schrot- und Vollkornbrot	t	158	371	296	599
681827, 29	Kleingebäck und andere Backwaren aus Brotteig	1 000 DM	.	4 684	.	7 057
681851	Kuchen und Torten	1 000 DM	.	10 201	.	9 748
6853	Fleisch- und Fleischerzeugnisse	t	42 237	326 400	41 662	326 183
685311	Schweinefleisch, frisch	t	3 729	32 807	3 776	30 695
685314	Rindfleisch, frisch	t	1 783	17 310	1 860	17 783
685331	Rohwurst	t	5 017	41 108	3 887	35 845
685334	Brühwurst	t	13 767	102 469	14 549	109 354
685337	Kochwurst	t	3 288	26 360	3 864	29 778
685351	Wurstkonserven	t	5 659	29 544	2 013	11 987
685381	Schinken, geräuchert, getrocknet, gekocht	t	2 458	24 788	3 273	30 976
685385	Andere Fleischwaren	t	3 227	29 407	.	.
6871	Bier (einschließlich Nebenprodukte)	1 000 DM	.	311 087	.	327 761
687155	Vollbier 11-14 % untergärig	1 000 hl	2 725	305 126	2 669	321 074
687191	Treber, naß	t	51 608	2 865	50 953	2 915
6879	Tafelwässer und alkoholfreie Erfrischungsgetränke	1 000 l	86 593	59 803	86 865	60 466
687910	Mineralwässer	1 000 l	12 925	2 868	15 028	3 321
687951	Fruchtsaftgetränke, kohlenensäurehaltig	1 000 l	2 249	895	2 730	1 376
687981	Limonaden, koffeinhaltig	1 000 l	35 029	35 096	36 977	35 873
687985	Limonaden, fruchtsafthaltig	1 000 l	13 889	10 309	12 793	9 639
687989	Limonaden anderer Art	1 000 l	20 184	10 199	18 873	10 015
6882	Essig, Senf, Essenzen, Gewürze	t	3 739	20 723	2 648	17 055
6885	Natur- und Kunsteis (ohne Trocken- und Speiseeis)	t	2 801	125	986	44

*) Durch Neufassung des Güterverzeichnis ab 1982 mit den Vorjahren nicht voll vergleichbar.

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik – A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

20. Steinkohlenbergbau des Saarlandes 1960 – 1983

(ohne Privatgruben)

a) Förderung und Produktion

Jahr	Steinkohle					Kohlen- bestände insges. Ende Dezember 2)	Steinkohlenkoks			
	Förderung	Tatsächl. Fördertage	Förderung ¹⁾ je tatsächlichem Fördertag	Schichtleistung ¹⁾			Produktion insgesamt	Zechenkoks ³⁾		Hüttenkoks Produktion
				Grubenbetr. unter Tage	Bergbau- Betriebe			zusammen	darunter Schwelkoks	
1 000 t		1 000 t		kg		1 000 t				
1960	16 233,7	285,99	56,8	2 013	1 586	1 391,8	5 034,1	1 533,4	72,7	3 500,7
1965	14 196,8	298,21	47,6	2 740	2 215	1 352,3	4 201,9	1 211,3	19,1	2 990,6
1970	10 544,1	288,05	36,6	3 632	2 922	688,7	5 058,9	1 899,5	–	3 159,4
1975	8 974,6	253,86	35,4	4 060	3 238	1 422,2	3 867,2	1 457,6	–	2 409,6
1976	9 294,6	246,89	37,6	4 521	3 587	1 438,2	3 648,6	1 439,5	–	2 209,1
1977	9 260,6	246,00	37,6	4 750	3 745	2 193,0	3 219,0	1 297,2	–	1 921,8
1978	9 277,6	241,82	38,4	5 045	3 965	1 138,2	3 252,2	1 297,6	–	1 954,6
1979	9 888,3	250,63	39,5	4 946	3 906	898,3	3 399,8	1 446,0	–	1 953,8
1980	10 128,5	251,63	40,3	4 647	3 706	950,5	3 563,8	1 429,6	–	2 134,2
1981	10 777,4	251,00	43,0	4 505	3 635	1 373,8	3 509,9	1 444,1	–	2 065,8
1982	11 008,4	251,00	43,6	4 624	3 724	2 300,2	2 974,4	1 337,1	–	1 637,3
1983	9 998,4	237,00	42,2	4 592	3 677	1 967,1	2 650,7	1 182,8	–	1 467,9

b) Absatz

Jahr	Absatz von Steinkohle insgesamt	davon								
		Zechen- selbst- verbrauch	Einsatz d. Zechen- kokereien	Einsatz d. Kraftwerke		Fremd- absatz	davon			
				für Fremdenenergie	für Eigenenergie		Saarland	übriges Inland ⁴⁾	Frankreich	andere Länder
1960	16 249,6	891,9	2 005,5	749,2	640,6	11 962,4	4 826,9	3 566,8	3 144,9	423,9
1965	13 407,4	631,6	1 533,3	1 115,3	575,9	9 551,6	4 285,1	2 386,1	2 796,9	83,5
1970	12 593,0	398,1	2 508,2	1 763,5	441,0	7 482,2	3 447,4	2 149,2	1 831,9	53,7
1975	8 989,6	195,8	1 695,9	883,6	333,9	5 880,4	3 393,7	1 267,3	1 213,7	5,7
1976	9 951,1	180,5	1 664,8	1 171,0	385,9	6 548,9	2 767,9	3 003,2	772,3	5,5
1977	9 137,7	186,7	1 518,1	1 049,2	431,7	5 952,0	3 207,7	1 538,6	1 197,9	7,8
1978	10 807,0	159,1	1 494,0	1 129,0	450,3	7 574,6	3 975,7	1 812,9	1 724,8	61,2
1979	10 864,3	152,4	1 541,2	1 456,1	428,3	7 286,2	3 846,0	1 978,6	1 443,7	17,9
1980	10 854,1	140,2	1 656,9	1 438,3	492,4	7 126,3	3 975,6	1 844,6	1 267,2	38,9
1981	11 050,6	127,6	1 520,0	1 335,2	524,1	7 543,7	4 072,4	2 227,4	1 140,4	103,5
1982	10 660,2	110,4	1 392,4	1 308,6	526,0	7 322,8	4 852,6	2 304,8	1 107,7	57,7
1983	10 888,5	102,9	1 030,4	1 408,5	519,0	7 827,7	4 160,7	2 701,0	849,7	116,3

21. Produktion der Eisenschaffenden Industrie ^{*)} des Saarlandes 1965–1983

Jahr	Roheisen	Rohstahl ⁵⁾					Walzstahl- fertig- erzeugnisse ⁶⁾	Hoch- öfen	Stahlöfen			
		insgesamt	davon			Thomas- Konverter			Blasstahl- Konverter	Siemens- Martin- Öfen	Elektro- Öfen	
			Thomas- u. Oxygen- Stahl	Siemens- Martin- Stahl	Elektro- Stahl							
												1 000 t
1 000 t								in Betrieb am Ende des Zeitraumes				
1965	3 669,4	4 214,9	3 124,1	869,3	221,5	3 067,3	21	16	1	13	5	
1970	4 588,8	5 412,8	4 170,1	790,6	452,1	3 580,6	16	14	3	11	4	
1975	4 081,3	4 649,8	3 820,0	437,9	391,9	3 344,3	11	5	9	6	4	
1976	4 407,8	4 964,8	4 161,4	382,1	421,3	3 245,0	12	1	10	5	4	
1977	3 932,5	4 422,7	3 738,4	221,0	463,3	2 905,8	11	–	11	3	3	
1978	3 999,3	4 611,1	3 873,4	198,9	538,8	3 117,5	12	–	9	3	3	
1979	4 501,0	5 064,0	4 347,5	191,5	525,0	3 466,8	13	–	9	3	3	
1980	4 333,9	4 858,6	4 276,4	34,2	547,9	3 308,4	13	–	9	1	3	
1981	4 240,4	4 700,1	4 111,9	–	588,2	3 324,2	11	–	6	–	3	
1982	3 503,2	3 934,9	3 368,2	–	566,7	3 720,4	9	–	4	–	3	
1983	3 433,7	3 782,2	3 254,9	–	527,3	2 690,2	9	–	4	–	3	

*) Quelle: Statistisches Bundesamt, Außenstelle Düsseldorf, 1) Jahresschichtleistung 2) Ohne Schlammweier, 3) Einschl. Lohnverkokung, 4) Einschl. Gesamtumsatz an die Deutsche Bundesbahn und Werkslieferungen sowie Lieferungen an die Notgemeinschaft deutscher Steinkohlenbergbau (1976 = 1 300 424 t; 1977 = 30 000 t), 5) Einschl. Flüssigstahl, 6) Gemäß Montanvertrag (ohne nahtlose Stahlröhren, einschl. Röhrenrund- und Vierkantstahl).

B. HANDWERK

Im Rahmen der amtlichen Wirtschaftstatistik wird das Handwerk vor allem durch die in mehrjährigen Abständen durchgeführte Handwerkszählung sowie die vierteljährliche repräsentative Handwerksberichterstattung erfaßt. Als Handwerk gelten alle gewerblichen Betriebe, deren Inhaber nach § 6 der Handwerksordnung in der Handwerksrolle eingetragen sind, unabhängig von ihrer Größe und dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit. Hierdurch bedingt umfaßt das Handwerk insbesondere Betriebe der Wirtschaftsabteilungen Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe, Handel und Dienstleistungen.

Das Handwerk ist in größeren Zeitabständen Gegenstand besonderer Handwerkszählungen, bei denen die für die Struktur der Handwerksbetriebe wesentlichen Daten ermittelt werden. Im Saarland wurden bisher Handwerkszählungen am 31.5.1963, am 31.3.1968 und am 31.3.1977 durchgeführt.

Die neue vierteljährliche Handwerksberichterstattung baut als Stichprobenerhebung auf die Handwerkszählung 1977 auf. Ihre Ergebnisse werden in Form von Meßziffern auf Basis 1976 veröffentlicht.

Begriffe:

Beschäftigte: Tätige Inhaber bzw. tätige Personen, mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen (Arbeiter, Angestellte, Auszubildende) ohne Heimarbeiter.

Umsatz: Gesamtbetrag der anderen Firmen und sonstigen Kunden in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt dieser Lieferungen und Leistungen einschließlich des Eigenverbrauchs. Die Umsatzsteuer ist – wie jeweils gesondert vermerkt – meist hierin nicht enthalten.

Löhne und Gehälter: Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft, jedoch einschließlich aller Zuschläge und Zulagen, Zuschüsse zum Krankengeld, Gratifikationen, Beihilfen, Essensgeld usw. samt Beiträgen zu den Sozialkassen des Baugewerbes und Winterbauumlagen.

1. Unternehmen, tätige Personen und Umsatz des Handwerks 1977

– Ergebnisse der Handwerkszählung 1977 (Zählungstichtag 31.3.1977)

Bereich: Alle Handwerksunternehmen und handwerklichen Nebenbetriebe

Nr. der Syst.	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabteilung	Handwerksunternehmen insgesamt ¹⁾			darunter		
		Unter- nehmen	Tätige Personen	Umsatz 1976 ²⁾	Volljahresmelder 1976		
					Unter- nehmen	Tätige Personen	Umsatz 1976 ²⁾
		Anzahl		Mill. DM	Anzahl		Mill. DM
2	Verarbeitendes Gewerbe	3 698	26 140	1 931,7	3 524	25 286	1 904,9
	davon						
20,21	Chem.Gew,Kunststoff-u.Gummiw.,	27	214	18,7	26	198	.
22	Gewinnung u.Verarb.vonSteinenu. Erden,Feinkeramik,Glasgewerbe	115	660	39,0	107	630	38,5
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung	211	1 007	42,1	200	970	41,4
24	Stahl,Maschinen- u. Fahrzeugbau	625	6 841	462,3	565	6 533	453,7
25	Elektrotechnik,Feinmechanik,Optik	349	3 116	193,2	326	2 965	189,1
26	Holz-,Papier- u. Druckgewerbe	755	4 156	223,5	731	4 077	221,5
27	Leder-,Textil- u.Bekleidungs-gewerbe	288	907	33,1	283	891	.
28,29	Ernährungsgewerbe,Tabakverarb.	1 328	9 239	919,8	1 286	9 022	911,5
3	Baugewerbe	2 180	22 414	1 251,0	2 025	21 297	1 196,3
	davon						
30	Bauhauptgewerbe	767	12 416	707,4	716	11 754	665,8
31	Ausbaugewerbe	1 413	9 998	543,6	1 309	9 543	530,5
4	Handel	572	4 686	654,5	557	4 569	647,3
	darunter						
43	Einzelhandel	542	4 064	517,1	528	3 950	510,2
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	4	20	1,4	4	20	1,4
7	Dienstleistungen von Unternehmen u.freien Berufen	1 126	8 520	121,5	1 077	8 322	119,6
	darunter						
73	Wäscherei, Körperpflege, Fotograf.Gewerbe u.a.pers.Dienstl.	979	4 480	77,8	936	4 318	76,6
74	Gebäudereinigung,Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	135	3 972	40,8	129	3 936	40,2
2 - 7	Handwerk insgesamt	7 580	61 780	3 960,1	7 187	59 494	3 869,5

1) Volljahres- und Teiljahresmelder 1976, Neugründungen Januar bis März 1977

2) Gesamtumsatz ohne Umsatzsteuer 1976

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik – B. Handwerk

2. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz
im Berichtsjahr 1962, 1967 und 1976 nach Handwerksgruppen

– Bereich: Handwerksunternehmen und handwerkliche Nebenbetriebe, die das ganze Jahr bestanden haben –
(Ergebnisse der Handwerkszählungen)

Handwerksgruppe	1962		1967		1976		Veränderung 1976/1967 in %
	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	

Unternehmen

Bau- und Ausbaugewerbe	1 852	19,6	1 823	20,7	1 553	21,6	– 14,8
Metallgewerbe	1 810	19,2	1 877	21,3	1 891	26,3	+ 0,7
Holzgewerbe	1 006	10,7	938	10,6	679	9,4	– 27,6
Bekleidungs-, Textil-, Ledergewerbe	1 519	16,1	1 092	12,4	442	6,2	– 59,5
Nahrungsmittelgewerbe	1 929	20,5	1 775	20,1	1 388	19,3	– 21,8
Körperpflege-, Reinigungsgewerbe	1 097	11,6	1 128	12,8	1 043	14,5	– 7,5
Glas-, Papier-, Keramik- u. sonstiges Gewerbe	219	2,3	186	2,1	191	2,7	+ 2,7
INSGESAMT	9 432	100,0	8 819	100,0	7 187	100,0	– 18,5

Tätige Personen¹⁾

Bau- und Ausbaugewerbe	25 375	40,5	20 199	32,6	17 383	28,5	– 13,9
Metallgewerbe	15 156	24,2	17 880	28,9	17 731	29,0	– 0,8
Holzgewerbe	4 525	7,2	4 438	7,2	4 328	7,1	– 2,5
Bekleidungs-, Textil-, Ledergewerbe	3 601	5,8	2 743	4,4	1 536	2,5	– 44,0
Nahrungsmittelgewerbe	7 900	12,6	8 998	14,5	9 785	16,0	+ 8,7
Körperpflege-, Reinigungsgewerbe	4 964	7,9	6 618	10,7	9 008	14,8	+ 36,1
Glas-, Papier-, Keramik- u. sonstiges Gewerbe	1 091	1,8	1 051	1,7	1 288	2,1	+ 22,5
INSGESAMT	62 612	100,0	61 927	100,0	61 059	100,0	– 1,4

Umsatz in Mill. DM²⁾

Bau- und Ausbaugewerbe	487,5	28,6	598,7	29,2	1 014,1	23,9	+ 69,4
Metallgewerbe	568,8	33,4	654,5	31,9	1 472,0	34,7	+ 124,9
Holzgewerbe	118,6	7,0	151,6	7,4	315,3	7,4	+ 107,9
Bekleidungs-, Textil-, Ledergewerbe	77,4	4,6	76,0	3,7	87,0	2,1	+ 14,5
Nahrungsmittelgewerbe	371,8	21,8	461,1	22,5	1 077,7	25,4	+ 133,7
Körperpflege-, Reinigungsgewerbe	49,4	2,9	73,4	3,6	189,7	4,5	+ 158,3
Glas-, Papier-, Keramik- u. sonstiges Gewerbe	29,1	1,7	33,9	1,7	86,2	2,0	+ 154,6
INSGESAMT	1 702,6	100,0	2 049,2	100,0	4 242,0	100,0	+ 107,0

1) Stichtag Ende September 1962, 1967 bzw. 1976.

2) Einschließlich Umsatzsteuer bzw. Mehrwertsteuer.

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik – B. Handwerk

3. Handwerksunternehmen, tätige Personen¹⁾ und Umsatz²⁾

nach Handwerksgruppen und Kreisen 1976

– Bereich: Handwerksunternehmen und handwerkliche Nebenbetriebe, die das ganze Jahr 1976 bestanden haben –

Stadtverband Landkreis LAND	Merkmal	Einheit	zusammen	davon nach Handwerksgruppen						
				Bau- und Ausbau-	Metall-	Holz-	Bekleidungs- Textil- und Leder-	Nahrungs- mittel-	Körper- pflege- Reinigungs-	Glas-, Papier-, Keramik- und sonstiges
				gewerbe						
Saarbrücken	Unternehmen	Anzahl	2 397	475	695	193	161	381	406	86
	Tätige Personen	Anzahl	24 807	5 003	7 455	1 725	588	3 792	5 566	678
	Umsatz	Mill. DM	1 623,4	233,7	598,5	138,8	26,8	494,0	92,7	38,8
Merzig-Wadern	Unternehmen	Anzahl	758	186	175	99	44	159	82	13
	Tätige Personen	Anzahl	5 478	2 069	1 472	478	131	943	330	55
	Umsatz	Mill. DM	330,7	111,3	97,8	25,7	8,6	78,4	6,5	2,5
Neunkirchen	Unternehmen	Anzahl	1 025	236	251	81	64	218	147	28
	Tätige Personen	Anzahl	7 851	2 847	2 158	443	222	1 191	861	129
	Umsatz	Mill. DM	472,2	160,7	150,1	23,4	10,0	102,9	17,0	8,1
Saarlouis	Unternehmen	Anzahl	1 328	310	314	124	81	269	201	29
	Tätige Personen	Anzahl	9 983	3 409	2 766	552	301	1 651	1 136	168
	Umsatz	Mill. DM	610,3	185,3	195,3	28,8	17,1	145,7	27,1	11,0
Saar-Pfalz-Kreis	Unternehmen	Anzahl	1 066	231	281	108	54	224	138	30
	Tätige Personen	Anzahl	7 961	2 284	2 350	747	200	1 374	762	244
	Umsatz	Mill. DM	517,9	124,3	171,5	44,5	12,0	127,5	19,4	16,6
St. Wendel	Unternehmen	Anzahl	613	115	175	74	38	137	69	5
	Tätige Personen	Anzahl	4 979	1 771	1 530	383	94	834	353	14
	Umsatz	Mill. DM	315,0	98,7	113,3	21,0	4,1	68,2	9,1	0,6
SAARLAND	Unternehmen	Anzahl	7 187	1 553	1 891	679	442	1 388	1 043	191
	Tätige Personen	Anzahl	61 059	17 383	17 731	4 328	1 536	9 785	9 008	1 288
	Umsatz	Mill. DM	3 869,5	913,9	1 326,4	284,3	78,7	1 016,7	171,9	77,7

1) Tätige Personen am 30.9.1976. 2) Gesamtumsatz im Jahr 1976 (ohne MWST).

4. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1982 und 1983

Meßziffern 1976 = 100

Nr. der Systematik	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabteilung Wirtschaftsklasse	Beschäftigte			Umsatz		
		Vj. D. 1982	Vj. D. 1983	1983 gegen 1982 in %	Vj. D. 1982	Vj. D. 1983	1983 gegen 1982 in %
2	Verarbeitendes Gewerbe	104,4	103,3	- 1,0	134,1	133,1	- 0,7
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	76,3	76,8	0,7	105,1	109,6	4,3
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	100,0	102,9	2,9	143,7	153,0	6,5
2391	dar.: Schlosserei, Schmiederei u.ä., a.n.g.	105,4	108,7	3,1	151,7	161,1	6,2
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, H.v.ADV.-Einr.	115,0	112,7	- 2,0	157,7	163,2	3,5
240	dar.: Herstellung von Stahl- und L. Metallkonstruktionen, Weichenbau	107,4	104,8	- 2,4	160,9	155,8	- 3,2
242	Maschinenbau	160,0	162,6	1,6	238,1	255,7	7,4
2491	Rep. v. Kfz., Fahrrädern; Lackierung von Straßenfahrzeugen	102,6	98,7	- 3,8	138,2	146,9	6,3
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	104,4	114,1	9,3	128,4	145,7	13,5
250	dar.: Elektrotechnik	76,4	88,2	15,4	95,0	112,5	18,4
252	Feinmechanik, Optik	116,4	115,8	- 0,5	144,7	151,8	4,9
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	96,2	93,5	- 2,8	132,8	128,9	- 2,9
2611	dar.: Herstellung v. Bauelementen aus Holz	88,2	85,7	- 2,8	120,1	114,0	- 5,1
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	79,4	63,8	- 19,6	88,4	85,3	- 3,5
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	106,9	105,1	- 1,7	126,3	117,9	- 6,6
284	dar.: Herstellung von Backwaren	105,5	104,1	- 1,3	118,9	117,1	- 1,5
2914	Fleischverarbeitung	109,3	107,0	- 2,1	130,7	118,4	- 9,4
3	Baugewerbe	99,7	98,2	- 1,5	142,3	143,1	0,6
30	Bauhauptgewerbe	101,4	97,9	- 3,5	147,6	148,7	0,7
30010	dar.: Hoch- und Tiefbau o.a.S.	100,2	93,7	- 6,5	171,4	151,7	- 11,5
30040	Hochbau						
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei						
308	Zimmerei, Dachdeckerei	119,6	114,9	- 3,9	174,2	172,3	- 1,1
31	Ausbaugewerbe	97,6	98,5	0,9	135,0	135,5	0,4
3101	dar.: Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	96,3	97,1	0,8	130,6	123,5	- 5,4
3103	Installation v. Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundh. techn. Anlagen						
3105	Elektroinstallation						
31624/7	Maler- u. Lackierergew., Tapetenkleberei	105,9	105,0	- 0,8	150,4	151,8	0,9
3165	Fußboden-, Fliesen- u. Plattenlegerei	78,9	82,8	4,9	112,6	129,9	15,4
4	Handel	114,4	113,1	- 1,1	133,7	138,9	3,9
43	Einzelhandel	117,2	116,4	- 0,7	137,9	143,4	4,0
438	dar.: Einzelhandel mit Fahrzeugen	114,9	113,5	- 1,2	134,5	147,1	9,4
7	Dienstleistungen	111,0	113,4	2,2	126,5	129,9	2,7
73	Wäscherei, Körperpflege, Fotoateliers u.a. pers. Dienstleistungen	92,0	91,8	- 0,2	117,9	120,8	2,5
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	131,3	136,9	4,3	143,3	147,5	2,9
HANDWERK INSGESAMT		104,4	103,6	- 0,8	136,5	137,4	0,7

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik – B. Handwerk

noch: 4. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1982 und 1983

Meßziffern 1976 = 100

Nr. der Systematik	Gewerbegruppe Gewerbe­zweig	Beschäftigte			Umsatz		
		Vj. D. 1982	Vj. D. 1983	1983 gegen 1982 in %	Vj. D. 1982	Vj. D. 1983	1983 gegen 1982 in %
1	Bau- und Ausbaugewerbe	100,2	98,3	- 1,9	143,7	147,8	2,9
101,102 107,112	dar.: Maurer, Beton- Stahlbetonbauer Straßenbauer, Brunnenbauer	94,1	90,8	- 3,5	140,7	141,3	0,4
109	Fliesen-, Platten- u. Mosaikleger	88,5	91,1	2,9	112,3	122,7	9,3
115	Maler und Lackierer	110,7	112,0	1,2	152,5	171,3	12,3
2	Metallgewerbe	102,7	103,0	0,3	135,4	140,1	3,5
202	dar.: Schlosser	113,8	114,1	0,3	169,9	172,3	1,4
204	Maschinenbauer	104,9	103,5	- 1,3	152,7	137,2	- 10,2
209	Kraftfahrzeugmechaniker	109,3	105,9	- 3,1	135,5	148,1	9,3
214,215	Klempner-, Gas- u. Wasserinstallateure	102,8	98,7	- 4,0	130,1	124,5	- 4,7
216	Zentralheizungs- u. Lüftungsbauer						
218	Elektroinstallateure	89,7	93,1	3,8	112,2	114,7	2,2
222	Radio- und Fernsehtechniker	110,9	127,5	15,0	138,0	149,6	8,4
223	Uhrmacher	78,0	75,0	- 3,8	114,2	116,0	1,6
3	Holzgewerbe	99,4	96,5	- 2,9	131,7	127,7	- 3,0
4	Bekleidungs-, Textil- u. Ledergewerbe	80,3	79,3	- 1,2	104,4	103,1	- 1,2
401,402	dar.: Herren- Damenschneider	66,0	63,5	- 3,8	86,0	61,4	- 28,6
413	Schuhmacher	88,8	88,6	- 0,2	130,0	136,2	4,8
418	Raumausstatter	81,3	80,7	- 0,7	95,8	94,6	- 1,3
5	Nahrungsmittelgewerbe	111,5	109,5	- 1,8	132,1	124,0	- 6,1
501	dar.: Bäcker	106,8	105,7	- 1,0	119,1	118,5	- 0,5
502	Konditoren	121,9	122,3	0,3	140,0	143,3	2,4
503	Fleischer	114,8	111,1	- 3,2	138,1	125,7	- 9,0
6	Gewerbe für Gesundheits- u. Körperpflege, sowie Chem.- u. Reinigungsgewerbe	111,6	113,6	1,8	133,2	137,7	3,4
601	dar.: Augenoptiker	116,6	114,9	- 1,5	128,7	135,0	4,9
606	Zahntechniker	108,0	104,8	- 3,0	167,7	173,1	3,2
611	Gebäudereiniger	130,5	135,8	4,1	146,4	151,8	3,7
7	Glas-, Papier-, keramische und sonstiges Gewerbe	124,2	123,2	- 0,8	174,5	188,3	7,9
707	dar.: Fotografen	123,3	116,2	- 5,8	169,7	163,9	- 3,4
709	Buchdrucker, Schriftsetzer, Drucker	134,8	137,7	2,2	213,3	246,3	15,5
HANDWERK INSGESAMT		104,4	103,6	- 0,8	136,5	137,4	0,7

C. Energiewirtschaft und Umwelt

Vorbemerkung

Die vorliegenden Angaben über die Energiewirtschaft (Strom- sowie Gaserzeugung und -verwertung) sind teils den Statistiken des Produzierenden Gewerbes, teils speziellen Erhebungen des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landwirtschaft entnommen. Aus den Umweltstatistiken wurden vorwiegend Ergebnisse der Jahreserhebung 1979 bis 1982 zusammengestellt, die eine Übersicht über die Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallbeseitigung der öffentlichen Hand, des Produzierenden Gewerbes und anderer Bereiche vermitteln. Weitere Umweltdaten aus den meist zweijährlich stattfindenden Erhebungen werden in regionaler und fachlicher Gliederung in den betreffenden Statistischen Berichten veröffentlicht.

1. Energiewirtschaft des Saarlandes 1970 bis 1983

a) Stromerzeugung

Zeit	Erzeugung der				Erzeugung der öffentlichen Elektrizitätswerke ¹⁾			Gesamt- erzeugung	Strombezüge von außerhalb des Saarlandes ¹⁾	Verfügbare Menge insgesamt
	Gruben	Hütten	sonstige Industrie	zusammen	durch Wasserkraft	durch Wärmekraft	zusammen			
in Mill. kWh (Bruttomenge)										
1970	4 133,1	500,0	50,0	4 683,1	26,0	2 546,7	2 572,7	7 255,8	1 373,6	8 629,4
1971	4 423,1	402,1	44,3	4 870,1	17,3	3 879,2	3 896,5	8 766,6	1 498,9	10 265,5
1972	4 423,6	405,1	40,5	4 869,2	18,0	4 216,6	4 234,6	9 103,8	2 025,9	11 129,7
1973	4 576,4	418,9	48,1	5 043,4	17,5	3 988,5	4 006,0	9 049,4	3 779,8	12 829,2
1974	4 526,2	454,8	44,1	5 025,1	21,5	3 941,7	3 963,2	8 988,3	4 701,0	13 689,3
1975	2 556,2	306,1	42,5	2 904,8	20,6	2 168,6	2 189,2	5 094,0	4 241,0	9 335,0
1976	3 262,3	331,7	37,0	3 631,0	14,1	2 946,2	2 960,3	6 591,3	4 836,2	11 427,5
1977	4 547,8	281,0	37,4	4 866,2	21,5	2 534,6	2 556,1	7 422,3	4 720,4	12 142,7
1978	6 062,9	258,1	19,7	6 340,7	23,8	3 532,6	3 556,4	9 897,1	5 196,4	15 093,5
1979	6 201,9	271,9	37,0	6 510,8	24,0	4 030,8	4 054,8	10 565,4	6 148,9	16 714,3
1980	6 432,3	255,3	38,8	6 726,4	18,5	3 364,7	3 383,2	10 109,6	6 539,0	16 648,6
1981	5 872,9	199,3	34,7	6 106,9	3,4	3 843,3	3 846,7	9 953,7	6 317,3	16 271,0
1982	5 839,9	107,9	23,3	5 971,1	—	3 369,2	3 369,2	9 340,3	5 244,3	14 584,6
1983	6 463,9	73,4	31,3	6 568,6	—	4 183,5	4 183,5	10 752,1	5 085,9	15 838,0

b) Stromverwertung

Zeit	Verbrauch ²⁾ der					Andere End- verbraucher	Gesamt- verbrauch im Saarland ³⁾	Abgabe an übriges Inland ¹⁾	Ausfuhr nach Frankreich ¹⁾	Verwertete Menge insgesamt
	Gruben	Hütten	sonstige Industrie	öffentliche Elektrizitäts- werke	zusammen					
in Mill. kWh (Bruttomenge)										
1970	1 033,7	1 688,7	810,3	142,7	3 675,4	1 637,3	5 312,7	3 300,6	16,1	8 629,4
1971	1 005,6	1 555,5	861,7	259,7	3 682,5	1 772,2	5 454,7	4 754,7	56,1	10 265,5
1972	1 007,7	1 670,2	932,3	301,1	3 911,3	1 960,6	5 871,8	5 125,9	132,0	11 129,7
1973	1 099,7	1 828,1	1 029,6	294,2	4 251,6	2 169,5	6 421,1	5 312,5	1 095,6	12 829,2
1974	1 149,0	1 919,1	1 036,1	301,3	4 405,5	2 429,2	6 834,7	4 515,5	2 339,1	13 689,3
1975	1 042,5	1 628,9	1 043,5	187,1	3 902,0	2 425,4	6 327,4	1 861,8	1 145,8	9 335,0
1976	1 145,7	1 688,3	1 152,7	245,5	4 232,2	2 612,1	6 844,3	2 926,7	1 656,5	11 427,5
1977	1 106,8	1 646,5	1 088,3	216,7	4 058,3	2 811,4	6 869,7	3 900,3	1 372,7	12 142,7
1978	1 237,6	1 681,7	1 231,5	259,8	4 410,6	3 106,9	7 517,4	5 428,0	2 148,1	15 093,5
1979	1 324,5	1 654,6	1 480,4	288,0	4 747,5	3 198,2	7 945,7	5 952,7	2 815,9	16 714,3
1980	1 364,5	1 662,3	1 467,3	235,6	4 729,7	3 293,8	8 023,5	5 568,9	3 056,2	16 648,6
1981	1 371,7	1 698,8	1 483,9	283,0	4 837,4	3 292,9	8 130,3	5 626,3	2 514,4	16 271,0
1982	1 388,7	1 582,9	1 488,1	246,1	4 665,8	3 260,3	7 926,1	5 265,7	1 392,8	14 584,6
1983	1 460,3	1 475,0	1 420,0	301,6	4 656,9	3 451,0	8 107,9	6 511,1	1 219,0	15 838,0

c) Gaserzeugung und Gasverwertung der Gruben und Hütten¹⁾
(Kokerei- und Methangas)

Zeit	Gaserzeugung der				Gasverwertung		
	Gruben	darunter Methangas	Hütten	zusammen	Verbrauch der Erzeuger aus Eigenherzeugung ⁴⁾		Abgabe an das Netz der Saar-Ferngas AG
					Gruben	Hütten	
in 1 000 cbm (He = 8 400 kcal/Nm ³)							
1970	648 093	149 378	712 748	1 360 841	307 641	653 140	400 060
1971	546 609	161 042	641 593	1 188 202	230 635	602 591	354 976
1972	454 887	149 333	575 261	1 030 148	149 330	553 590	327 228
1973	474 432	129 280	575 240	1 049 672	202 838	555 152	291 682
1974	467 397	113 743	604 617	1 072 014	202 811	599 069	270 134
1975	459 344	99 464	543 583	1 002 927	238 986	543 583	220 358
1976	467 071	113 501	502 382	969 453	244 295	502 382	222 776
1977	420 288	106 589	448 078	868 366	203 862	448 078	216 426
1978	416 096	101 076	442 571	858 667	213 440	442 571	202 656
1979	445 526	100 473	431 184	876 710	236 307	431 184	209 219
1980	437 021	91 881	457 260	894 271	238 703	457 260	198 318
1981	435 562	79 127	471 717	907 279	239 061	471 717	196 501
1982	428 754	102 460	381 057	809 811	247 394	381 057	181 360
1983	379 770	75 738	339 359	719 129	192 783	339 359	186 987

1) Quelle: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landwirtschaft. 2) Einschließlich Eigenverbrauch der Stromerzeugungsanlagen. 3) Einschließlich Leitungsverluste. 4) Einschließlich Fackel- und andere Verluste.

2. Betriebe und Beschäftigung der Energie- und Wasserversorgung des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1979 bis 1983

Betriebe von Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweige	Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden 1 000	Bruttolohn- und -gehaltssumme	
			insgesamt	darunter Arbeiter		insgesamt	darunter Bruttolohnsumme
			Anzahl			1 000 DM	
Elektrizitätsversorgung	1979	13	3 004	1 870	3 097	113 661	64 831
	1980	13	3 039	1 890	3 136	121 312	68 930
	1981	13	3 050	1 886	3 100	129 459	73 249
	1982	13	3 052	1 875	3 139	134 278	75 781
	1983	13	3 056	1 875	3 344	138 525	77 956
Gasversorgung	1979	7	545	259	419	24 045	9 538
	1980	7	540	259	410	25 680	10 163
	1981	7	543	260	418	27 970	10 990
	1982	7	550	258	416	29 338	11 168
	1983	7	555	263	413	30 805	11 768
Fernwärmeversorgung	1979	8	174	41	94	7 685	1 594
	1980	8	185	43	98	8 753	1 747
	1981	8	195	43	96	9 524	1 831
	1982	8	211	43	97	10 768	1 948
	1983	12	222	48	107	11 906	2 252
Wasserversorgung	1979	5	289	159	259	8 540	4 421
	1980	5	291	152	232	9 040	4 401
	1981	5	282	141	217	9 258	4 349
	1982	5	266	133	217	9 250	4 336
	1983	5	259	141	231	9 413	4 714
Elektrizitäts-, Gas-, Fern- wärme- und Wasserversorgung	1979	33	4 012	2 329	3 869	153 931	80 384
	1980	33	4 055	2 344	3 876	164 785	85 241
	1981	33	4 070	2 330	3 831	176 211	90 419
	1982	33	4 079	2 309	3 869	183 634	93 233
	1983	37	4 092	2 327	4 095	190 649	96 690

3. Betriebe und Beschäftigung der Energie- und Wasserversorgung des Saarlandes nach Kreisen 1979 bis 1983

Betriebe von Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung mit 20 und mehr Beschäftigten

Stadtverband Landkreis Land	Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiterstunden 1 000	Bruttolohn- und -gehaltssumme	
			insgesamt	dar. Arbeiter		insgesamt	darunter Bruttolohnsumme
			Anzahl			1 000 DM	
Saarbrücken	1979	12	2 752	1 519	2 464	106 675	50 651
	1980	12	2 776	1 530	2 484	114 172	53 876
	1981	12	2 788	1 526	2 453	122 310	57 182
	1982	12	2 808	1 522	2 499	127 301	58 806
	1983	15	2 821	1 527	2 735	132 413	60 827
Merzig-Wadern	1979	2	.	.	.	.	.
	1980	2	.	.	.	.	.
	1981	2	.	.	.	.	.
	1982	.	.	.	.	.	.
	1983	.	.	.	.	.	.
Neunkirchen	1979	5	220	115	216	8 664	4 372
	1980	5	226	118	218	9 450	4 804
	1981	5	231	123	229	9 925	5 153
	1982	5	237	123	230	10 453	5 289
	1983	5	233	122	220	10 389	5 461
Saarlouis	1979	5	543	375	644	21 491	14 866
	1980	5	544	385	656	22 985	15 775
	1981	5	557	388	653	25 060	17 164
	1982	5	554	387	655	26 502	18 090
	1983	5	543	383	644	27 455	18 776
Saar-Pfalz-Kreis	1979	6	351	226	399	12 555	7 848
	1980	6	356	227	392	13 286	8 265
	1981	6	357	224	391	14 125	8 663
	1982	6	356	214	377	14 569	8 754
	1983	7	367	219	367	15 266	8 845
St. Wendel	1979	3	.	.	.	.	.
	1980	3	.	.	.	.	.
	1981	3	.	.	.	.	.
	1982	3	.	.	.	.	.
	1983	3	.	.	.	.	.
SAARLAND	1979	33	4 012	2 329	3 869	153 931	80 384
	1980	33	4 055	2 344	3 876	164 785	85 241
	1981	33	4 070	2 330	3 831	176 211	90 419
	1982	33	4 079	2 309	3 869	183 634	93 233
	1983	37	4 092	2 327	4 095	190 649	96 690

4. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Saarland 1975 und 1979

— Gesamtübersicht —

Gegenstand der Nachweisung		Maßeinheit	1975	1979	Zu-/Abnahme in %
Wasserversorgung					
Eigengewinnung durch öffentl. Wasserversorgungsuntern.(WVU) an	Grundwasser	Mill. m ³	65,5	69,2	5,7
	Quellwasser	Mill. m ³	5,5	5,1	— 7,3
	Oberflächenwasser u. a.	Mill. m ³	—	—	—
	zusammen	Mill. m ³	71,0	74,3	4,7
+ Fremdbezug	von anderen WVU ¹⁾	Mill. m ³	18,6	17,0	— 8,6
	von sonstigen Unternehmen	Mill. m ³	6,0	5,2	— 13,3
	zusammen	Mill. m ³	24,6	22,2	— 9,8
= Wasseraufkommen (brutto) insgesamt		Mill. m ³	95,6	96,5	0,9
/ Wasserabgabe an andere WVU ¹⁾ zur Weiterverteilung		Mill. m ³	18,6	17,0	— 8,6
= WASSERAUFKOMMEN (netto)		Mill. m ³	77,0	79,5	3,3
Davon: Abgabe an Letztverbraucher		Mill. m ³	65,4	67,1	2,6
Wasserwerkseigenverbrauch einschließlich Verluste		Mill. m ³	11,6	12,4	6,9
Abwasserbeseitigung					
Kanalanschluß für ... Einwohner		1 000	1 078	1 057	— 2,0
	<i>in % der Wohnbevölkerung</i>	%	98,0	98,9	..
Kanalnetz (31.12.1979)	Mischsystem	km	4 155,6	4 512,3	8,6
	Trennsystem	km	604,9	638,7	5,6
	zusammen	km	4 760,5	5 151,0	8,2
In öffentl. Kanalsystemen gesammelte und abgeleitete Abwassermenge (Trockenwetterabfluß)					
	Häusliches Abwasser	Mill. m ³	75,2	53,4	..
	Gewerbliches u. sonstiges Abwasser	Mill. m ³	22,8	13,6	..
Insgesamt (Abwasseraufkommen brutto) ²⁾		Mill. m ³	98,0	67,0	..
/ an andere Gemeinden abgegebene Mengen		Mill. m ³	23,1	3,6	..
= Endgültig abgel. Mengen insgesamt (ABWASSERAUFK. netto) ³⁾		Mill. m ³	74,9	63,4	— 15,4
— in ein Gewässer oder Untergrund abgeleitet		Mill. m ³	33,6	20,9	— 37,8
— in saarl. öffentl. Kläranlagen eingeleitet u. behandelt ⁴⁾		Mill. m ³	50,5	51,0	1,0
Davon: Häusliches Abwasser		Mill. m ³	30,7	31,3	2,0
Gewerbl. u. sonst. Abwasser		Mill. m ³	10,6	10,8	1,9
Grund- u. Bachwasser		Mill. m ³	9,1	8,9	— 2,2
Davon: mechanisch behandelt		%	10	11	10,0
biologisch behandelt		%	90	89	— 1,1
Kläranlagen		Anzahl	38	48	26,3
Beseitigter Klärschlamm aus der Abwasserbehandlung		1 000 m ³	59,0	68,7	16,4

1) Wasserversorgungsunternehmen (WVU). 2) einschl. gegenseitige Lieferungen zwischen Gemeinden und Übernahme aus Rheinland-Pfalz. 3) einschl. Abgabe an Kläranlagen außerhalb des Landes. 4) einschl. Grund- und Bachwasser.

5. Wasseraufkommen, Wasserabgabe und Wasserwerks- Eigenverbrauch der Wasserversorgungsunternehmen¹⁾

STADTVERBAND Kreis Wassereinzugsgebiet Gemeindegrößenklassen Wasseraufkommengrößenklassen Land	Wasser- versor- gungs- unter- nehmen	Wasseraufkommen			Wasserabgabe				Wasser- werks- Eigen- verbr. ³⁾
		Ins- gesamt	davon		Ins- gesamt	davon Abgabe			
			Eigen- gewinn.	Fremd- bezug		an Letztverbraucher		zur Weiter- verteilung WVU u.a.	
						zus.	Höchst- abgabe ²⁾		
Anzahl	1 000 m ³				m ³ /Tag	1 000 m ³			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	

nach Kreisen

SAARBRÜCKEN	11	35 269	27 518	7 751	31 601	26 754	93 976	4 847	3 668
Merzig-Wadern	8	8 016	7 385	631	6 653	6 038	25 710	615	1 363
Neunkirchen	5	18 340	10 215	8 125	16 386	9 377	38 521	7 009	1 954
Saarlouis	12	17 161	14 446	2 715	14 284	10 884	52 062	3 400	2 877
Saar-Pfalz	8	11 524	10 159	1 365	10 302	9 890	39 887	412	1 222
St. Wendel	4	6 213	4 579	1 634	4 925	4 180	19 168	745	1 288

nach dem Wassereinzugsgebiet

Saar	48	96 523	74 302	22 221	84 151	67 123	269 324	17 028	12 372
------	----	--------	--------	--------	--------	--------	---------	--------	--------

nach Wasseraufkommengrößenklassen

unter 50 000 m ³	1 — 1 6	2 603	1 890	713	2 205	2 113	9 031	92	398
50 000 — 100 000 m ³									
100 000 — 300 000 m ³									
300 000 — 500 000 m ³	6								
500 000 — 1 Mill. m ³	17	12 742	8 883	3 859	10 649	9 683	44 493	966	2 093
1 Mill. — 3 Mill. m ³	13	20 913	16 776	4 137	18 015	13 740	61 751	4 275	2 898
3 Mill. — 5 Mill. m ³	6	23 530	17 735	5 795	20 277	15 579	66 179	4 698	3 253
5 Mill. und mehr m ³	4	36 735	29 018	7 717	33 005	26 008	87 870	6 997	3 730
SAARLAND	48	96 523	74 302	22 221	84 151	67 123	269 324	17 028	12 372
dagegen 1975	53	95 550	70 967	24 583	83 977	65 409	261 937	18 568	11 573

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens. 2) Abgegebene Wassermenge an einem verbrauchsreichen Tag. 3) Hierzu zählen auch ungemessene Mengen und Wasserverluste.

**6. Öffentliche Abwasserbeseitigung
— Kläranlagen und Kanalnetz für die Abwasserbeseitigung —
Stand: 31.12.1979**

Stadtverband Landkreis LAND	Kläranlagen ¹⁾		Kanalnetz für die Sammlung des Abwassers				Länge der Zuleitungskanäle zu den Verbandskläranlagen
	zusammen	darunter: mit voll-/teil-biologischer Behandlung	Gesamtlänge ²⁾	davon entfallen auf			
				Mischkanalisation	Trennkanalisation		
					Schmutzwasser-	Regenwasser-	
Anzahl		km					
Saarbrücken	9	9	1 626,1	1 080,0	242,6	303,5	150,5
Merzig-Wadern	9	7	660,3	645,4	7,2	7,7	48,8
Neunkirchen	11	9	622,2	606,9	7,2	8,1	128,4
Saarlouis	9	5	981,1	960,8	6,5	13,8	62,4
Saar-Pfalz-Kreis	6	6	730,3	689,9	16,7	23,7	33,9
St. Wendel	4	3	531,0	529,3	0,8	0,9	15,0
SAARLAND	48	39	5 151,0	4 512,3	281,0	357,7	439,0
dagegen 1975	38	30	4 760,5	4 155,6	270,3	334,6	276,6

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach der Standortgemeinde. 2) Ohne Zuleitungskanäle zu den Verbandskläranlagen.

**7. Abwasseraufkommen der Gemeinden mit öffentlicher Sammelkanalisation und Verbleib des Abwassers 1979
(Gemeinden und Abwasserverbände)
1 000 m³**

STADTVERBAND Kreis Wassereinzugsgebiet Gemeinden mit ... bis unter ... Einw. LAND	Abwasseraufkommen ¹⁾				Verbleib des Abwassers					
	Ins-gesamt	davon			Zuführung unmittell. zur Kläranlage	Ableitung unmittelbar in ein Gewässer oder in den Untergrund			Abgaben and. Gem. u. Unternehmen	
		Anfall in der eigenen Gemeinde		Übern. v. and. Gem.		zu-sammen	davon in			darunter Abwasser v. Gew. betrieben ²⁾
		zu-sammen	darunter Abwasser v. Gew. betrieben ²⁾	zu-sammen	zu-sammen		ein Gewässer	den Untergrund	zu-sammen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
nach Kreisen										
SAARBRÜCKEN	24 929	23 587	4 779	1 342	16 685	6 991	6 972	19	1 481	1 097
Merzig-Wadern	5 166	5 089	695	77	1 975	3 114	3 108	6	248	77
Neunkirchen	9 078	8 084	1 851	994	6 979	1 314	1 246	68	44	785
Saarlouis	11 482	11 123	1 229	359	6 598	4 278	4 255	23	175	762
Saar-Pfalz	12 162	11 326	4 249	836	9 397	2 224	2 224	—	233	541
St. Wendel	4 176	4 158	483	18	892	2 999	2 986	13	216	285
nach dem Wassereinzugsgebiet										
Nahe	820	820	70	—	114	706	706	—	36	—
Saar	66 173	62 547	13 216	3 626	42 412	20 214	20 085	129	2 361	3 547
nach Gemeindegrößenklassen										
5 000 — 10 000 Einw.	3 561	3 501	519	60	710	2 520	2 510	10	247	477
10 000 — 20 000 Einw.	18 022	16 595	1 580	1 427	8 546	7 715	7 652	63	576	1 683
20 000 — 50 000 Einw.	45 410	43 271	11 187	2 139	33 270	10 685	10 629	56	1 574	1 387
50 000 — 100 000 Einw.										
100 000 und mehr Einw.										
SAARLAND	66 993	63 367	13 286	3 626	42 526	20 920	20 791	129	2 397	3 547
<i>Dagegen 1975</i>	98 069	75 235	16 664	22 834	41 370	33 559	32 876	683	5 987	23 140

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Sitz des Betreibers der Abwasserbeseitigung (Gemeinde, Abwasserverband usw.). 2) Einschl. Abwasser landwirtschaftlicher Betriebe (ohne Jauche und Silageabwasser), ohne kleingewerbliches Abwasser.

8. Öffentliche Abwasserbeseitigung — Behandeltes Abwasser in Kläranlagen nach der Herkunft des Abwassers 1979 — 1 000 m³

STADTVERBAND Kreis Wassereinzugsgebiet Behandelt. Abwasser von...bis unter...m ³ LAND	Behandeltes Abwasser ¹⁾				davon							
	ins- gesamt	davon			zu- sammen	mechanisch behandelt			zu- sammen	biologisch behandelt ³⁾		
		häusl. u. kleinge- werblich	sonst. gewerb- liches ²⁾	Grund- u. Bachw. u. sonstiges		häusl. u. kleinge- werblich	sonst. gewerb- liches ²⁾	Grund- u. Bachw. u. sonstiges		häusl. u. kleinge- werblich	sonst. gewerb- liches ²⁾	Grund- u. Bachw. u. sonstiges
		Abwasser				Abwasser				Abwasser		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	

nach Kreisen

SAARBRÜCKEN	18 012	13 067	3 247	1 698	—	—	—	—	18 012	13 067	3 247	1 698
Merzig-Wadern	2 767	1 528	447	792	1 295	815	310	170	1 472	713	137	622
Neunkirchen	11 168	5 256	1 723	4 189	218	218	—	—	10 950	5 038	1 723	4 189
Saarlouis	6 728	5 568	1 030	130	4 258	3 369	889	—	2 470	2 199	141	130
Saar-Pfalz	11 440	5 270	4 127	2 043	—	—	—	—	11 440	5 270	4 127	2 043
St. Wendel	892	631	261	—	63	63	—	—	829	568	261	—

nach dem Wassereinzugsgebiet

Nahe	132	97	35	—	63	63	—	—	69	34	35	—
Saar	50 875	31 223	10 800	8 852	5 771	4 402	1 199	170	45 104	26 821	9 601	8 682

nach der Größenklasse des behandelten Abwassers

unter 100 000 m ³	562	418	68	76	159	155	4	—	403	263	64	76
100 000 — 300 000 m ³	2 183	1 260	289	634	371	201	—	170	1 812	1 059	289	464
300 000 — 500 000 m ³	2 325	1 905	307	113	—	—	—	—	2 325	1 905	307	113
500 000 — 1 Mill. m ³	7 579	5 718	706	1 155	—	—	—	—	7 579	5 718	706	1 155
1 Mill. — 3 Mill. m ³	12 611	8 222	2 804	1 585	5 304	4 109	1 195	—	7 307	4 113	1 609	1 585
3 Mill. — 5 Mill. m ³	9 470	4 068	3 779	1 623	—	—	—	—	9 470	4 068	3 779	1 623
5 Mill. und mehr m ³	16 277	9 729	2 882	3 666	—	—	—	—	16 277	9 729	2 882	3 666
SAARLAND	51 007	31 320	10 835	8 852	5 834	4 465	1 199	170	45 173	26 855	9 636	8 682
<i>Dagegen 1975</i>	50 516	30 717	10 653	9 146	5 229	4 071	976	182	45 287	26 646	9 677	8 964

9. Öffentliche Abwasserbeseitigung — Behandeln, Verwenden und Beseitigen des Klärschlammes 1979 —

STADTVERBAND Kreis Behandeltes Abw. von...bis unter...m ³ LAND	Kläranlagen	Behand. Abwasser	angefall. Roh- schlamm	Behandelter Rohschlamm ⁴⁾				Beseitigter Schlamm ⁴⁾		
				Aus- faulen	Ent- wässern u. Trocknen	Auffang. Ent- wässern Trocknen	Sonstige Behandl.	ins- gesamt	davon beseitigt durch	
			Menge						Ablagern/ Kompo- stieren	Landw.- liches Verwerten
	Anzahl	1 000 m ³								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

nach Kreisen

SAARBRÜCKEN	9	18 012	116	8	—	107	1	15	5	9
Merzig-Wadern	9	2 767	12	0	—	4	7	4	—	4
Neunkirchen	11	11 168	79	4	—	30	46	27	7	21
Saarlouis	9	6 728	62	16	9	36	0	10	—	10
Saar-Pfalz	6	11 440	61	38	2	21	—	10	1	9
St. Wendel	4	892	9	2	—	7	1	3	—	3

nach der Größenklasse des behandelten Abwassers

unter 100 000 m ³	11	562	5	3	—	—	2	2	—	2
100 000 — 300 000 m ³	10	2 183	16	2	2	7	6	6	0	5
300 000 — 500 000 m ³	6	2 325	17	9	—	8	—	4	1	3
500 000 — 1 Mill. m ³	11	7 579	64	15	9	39	2	15	1	14
1 Mill. — 3 Mill. m ³	6	12 611	114	6	—	64	45	25	7	18
3 Mill. — 5 Mill. m ³	2	9 470	51	34	—	17	—	8	1	7
5 Mill. und mehr m ³	2	16 277	70	—	—	70	—	10	3	6
SAARLAND	48	51 007	338	68	10	205	55	69	13	56
<i>Dagegen 1975</i>	38	50 516	318	.	.	.	.	59	37	20

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Kläranlage. 2) Einschl. Abwasser landwirtschaftlicher Betriebe (ohne Jauche und Silageabwasser), ohne kleingewerbliches Abwasser. 3) nur Anlagen ohne vorhergehender bzw. weitergehender Behandlung. 4) Summendifferenzen durch Auf- und/oder Abrundungen.

10. Wasseraufkommen und -nutzung sowie Abwasserbeseitigung im Produzierenden Gewerbe 1975, 1977, 1979, 1981

Merkmale	Einheit	Jahr				
		1975	1977	1979	1981	
Wasseraufkommen und Nutzung						
Erfaßte Betriebe ¹⁾	Anzahl	745	664	616	580	
Wasseraufkommen insgesamt	Mill. m ³	507,9	462,9	507,4	494,5	
<i>davon</i>						
aus Eigenförderung	Grund- und Quellwasser	Mill. m ³	57,4	55,1	61,0	68,8
	Oberflächenwasser	Mill. m ³	415,4	351,4	389,8	371,3
aus Fremdbezug	aus öffentlichem Netz	Mill. m ³	13,6	12,0	11,7	11,5
	von anderen Betrieben*)	Mill. m ³	21,4	44,4	44,9	41,8
Verwendung des Wasseraufkommens						
	1. Zur Nutzung im eigenen Betrieb					
	eingesetzte Mengen insgesamt	Mill. m ³	359,9	334,3 ^r	374,7	354,1
	— als Kühlwasser genutzt ²⁾	Mill. m ³	314,0	356,2	344,9	317,4
	— als Kesselspeisewasser ²⁾	Mill. m ³	7,7	3,7	(2,0)	2,8
	— als Wasser für sonstige Fabrikationszwecke etc. ²⁾	Mill. m ³	38,1	39,1 ^r	46,3	48,5
	2. Erstfüllungen und Zusatzwasser für Kreislaufsysteme	Mill. m ³	49,0	48,2	41,4	42,6
	3. an Dritte abgegebene Mengen	Mill. m ³	62,8	60,9	65,4	65,0
	4. ungenutzt abgeleitete Mengen	Mill. m ³	36,2	19,4	25,8	32,8
Ableitung des Wassers bzw. Abwassers sowie Abwasserbehandlung³⁾						
Insgesamt abgeleitete Mengen (einschl. Kühlwasser)	Mill. m ³	422,2	364,4	399,9	392,9	
<i>dar. nach eigener Vorbehandlung abgeleitet⁴⁾</i>	Mill. m ³	96,7	91,8	96,8	98,7	
a) <i>dar. in den Betrieb zurückgeleitet bzw. in eine weitere Anlage</i>	Mill. m ³	—	11,0	11,1	16,2	
b) <i>dar. Kühlwasser</i>	Mill. m ³	.	60,7	66,0	53,8	
Kesselspeisewasser, Belegschaftswasser	Mill. m ³	.	2,5	1,5	0,3	
Sonstige Abwässer	Mill. m ³	.	20,6	25,5	27,4	
in die öffentliche Kanalisation abgeleitet	Mill. m ³	11,9	10,3	7,2	8,5	
<i>dar. nach eigener Vorbehandlung</i>	Mill. m ³	1,1	0,8	0,6	0,5	
in ein Oberflächengewässer oder Untergrund abgeleitet	Mill. m ³	410,3	354,1	392,7	384,5	
<i>dar. nach eigener Vorbehandlung</i>	Mill. m ³	95,7	79,9	85,2	81,9	
Betriebe mit zentralen, betriebseigenen Kläranlagen ⁵⁾	Anzahl	87	67	68	63	
Betriebseigene Kläranlagen/Abwasserbehandlungsanlagen	Anzahl	100	139	309	301	
Beseitigter Schlamm aus Abwasserbehandlungen	1 000 m ³	162	360	500	400	

1) In den Jahren 1975/77 Betriebe des Produzierenden Gewerbes und ausgewählte Teile des Handels, Verkehrs einschließlich bestimmter Anstalten und Einrichtungen, 1979 nur Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe), 1981 nur Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe. 2) ab 1977 zum Teil mit Mehrfachnutzung. 3) in produktionspezifischen oder sonstigen Abwasserbehandlungsanlagen. 4) Einschließlich zugeführte Mengen ungenutzten Wassers, sowie in den Betrieb zurückgeleitete bzw. in eine weitere Anlage eingeleitete Mengen. 5) Stand: Jahresende. *) in der obengenannten Eigenförderung des abgebenden Betriebes enthalten.
— Summendifferenzen durch Runden der Zahlen —
r = berichtigte Ergebnisse

11. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1981

a) - Wasseraufkommen nach Wirtschaftszweigen -

Bereich Ausgewählte Wirtschaftszweige Hauptgruppen	Erfasste Betriebe mit Wasserauf- kommen	Wasseraufkommen im Jahr							
		INS- GESAMT	davon				Fremdbezug		von anderen Betrieben u. Einricht. über nicht öffentl. Leitungen 2)
			Zusammen	Eigengewinnung		Zusammen	davon		
				Grund- u. Quell- wasser 1)	Ober- flächen- wasser		aus dem öffentl. Netz		
Anzahl	1 000 m ³								
21 Bergbau	20	287 533	246 695	55 693	191 002	40 838	69	40 769	
Verarbeitendes Gewerbe	560	206 973	194 532	14 193	180 338	12 442	11 446	996	
a) darunter									
25 Gewinnung u. Verarb. von Steinen und Erden	53	2 454	2 240	1 172	1 068	215	215	-	
27 Eisenschaffende Industrie	7	136 129	129 730	2 061	127 669	6 399	6 399	-	
29 Eisen-, Stahl, Temper- u. NE-Metallgießerei	7	2 355	2 148	1 426	722	207	207	-	
30 Zieherei, Kaltwalzwerk, Stahlverf., Mechanik, a.n.g.	22	4 559	4 103	2 726	1 377	456	295	161	
32 Maschinenbau	69	1 490	963	961	2	526	522	5	
33 Straßenfahrzeugbau	56	1 415	979	979	-	436	436	-	
40 Chemische Industrie	19	47 789	47 251	14	47 237	539	428	111	
b) davon									
Gruppe Grundstoff- u. Produktionsgütergewerbe	112	194 311	185 750	7 422	178 328	8 562	7 631	931	
Gruppe Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	261	5 827	4 014	3 035	979	1 813	1 807	6	
Gruppe Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	122	2 645	1 709	746	963	936	879	57	
Gruppe Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe	65	4 190	3 059	2 990	69	1 131	1 129	2	
INSGESAMT	580	494 507	441 227	69 886	371 340	53 280	11 515	41 765	
Dagegen 1979	598	503 827	450 767	60 964	389 803	53 060	11 715	41 345	

noch: 11. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1981

b) - Ableitung des Wassers und Abwassers nach Wirtschaftszweigen -

Bereich Ausgewählte Wirtschaftszweige Hauptgruppen	Abgelei- tetes Wasser/ Abwasser INS- GESAMT	davon									
		a) nach Art der Nutzung					b) nach dem Verbleib des Abwassers				
		Als Kühlwasser		nach sonst. Nutzung im eigenen Betrieb (u.a. Prod.-Zwecke) abgeleitet			Ungenutzt abgelei- tetes Wasser	Ableitung			an andere Betriebe
		ohne Rückkühlung abgeleitet	nach	anlage- spezifisch	nicht vorbehandelt	in die öffentl. Kanali- sation		unmittel- bar in ein Gewässer od. in den Untergrund	zur betriebs- eigenen Ab- wasserbe- handlungs- anlage		
1 000 m ³											
21 Bergbau	214 966	166 012	3 229	13 222	1 636	30 866	552	183 745	28 485	2 183	
Verarbeitendes Gewerbe	198 874	148 454	12 759	21 133	14 616	1 912	7 391	118 800	72 681	2	
a) darunter											
25 Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	2 221	7	-	62	2 153	-	52	2 107	62	-	
27 Eisenschaffende Industrie	130 969	102 071	2 222	17 534	7 233	1 908	1 635	61 367	67 967	-	
29 Eisen-, Stahl, Temper- u. NE-Met-gießerei	1 876	1 478	-	397	1	220	1 656	-	-	-	
30 Zieherei, Kaltwalzwerk, Stahlverformung Mechanik, a. n. g.	4 392	3 298	206	403	485	-	776	2 718	897	-	
32 Maschinenbau	1 371	652	22	4	694	-	576	783	11	1	
33 Straßenfahrzeugbau	1 253	50	45	738	420	-	508	7	738	-	
40 Chemische Industrie	47 564	37 236	9 901	257	169	-	189	47 118	257	-	
b) davon											
Gruppe Grundstoff- u. Produktionsgütergew.	187 771	144 984	12 265	18 172	10 441	1 909	2 355	115 888	69 527	-	
Gruppe Investitionsgüter prod. Gewerbe	5 347	2 269	362	1 014	1 702	-	2 211	1 973	1 161	2	
Gruppe Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	2 517	79	80	1 943	415	-	475	93	1 948	-	
Gruppe Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe	3 240	1 123	52	5	2 057	3	2 349	846	45	-	
INSGESAMT	413 839	314 467	15 988	34 256	16 250	32 777	7 943	302 545	101 166	2 185	
Dagegen 1979	415 928	173 607	171 330	27 023	18 163	25 805	6 544	307 513	99 567	2 304	

12. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 1975, 1977, 1979 und 1981*

Jahr	Betriebe	Wasseraufkommen				Verwendung bzw. Nutzung des Wasseraufkommens			Ableitung des Abwassers		
		INS- GESAMT	davon		Fremd- bezug	im Betrieb eingesetzte Menge 3)	Gesamt- nutzung 4)	darunter: als Kühl- wasser	darunter in ein Oberflächengewässer		dar. Kühlw. o. Rückkühl.
			Zusammen	dar. aus Oberflächen- wasser					INS- GESAMT	dar. Kühlw. o. Rückkühl.	
Anzahl	1 000 m ³										
1975	3	248 355	247 646	247 076	709	248 355	282 650	279 995	244 581	244 270	243 756
1977	3	217 853	217 153	216 696	700	217 625	345 139	344 266	214 589	214 284	213 991
1979	3	311 877	311 321	310 526	556	311 624	513 765	510 079	307 571	307 459	306 259
1981	3	288 255	287 713	287 014	542	288 255	516 939	497 469	283 441	283 409	280 401

1) Einschließlich Grubenwasser = erschöpfetes Grubenwasser aus dem Bergbau (Entwässerung von Bergwerken) 2) In der Eigengewinnung des abgebenden Betriebes enthalten. - Summendifferenzen durch Runden der Zahlen - 3) Einschließlich Erstfüllung und Zusatzwasser für Kreislaufsysteme 4) Einschließlich Mehrfachnutzung und Kreislaufnutzung *) ohne Kraftwerke, die dem Bergbau oder dem Verarbeitenden Gewerbe zuzuordnen sind. Die Angaben für 1975, 1977 und 1979 wurden aufgrund der Erhebung 1981 korrigiert.

XII. Produzierendes Gewerbe - C. Energie und Umwelt

13. Öffentliche Abfallbeseitigung 1980 und 1982

a) - Einsammeln und Befördern von Haus- und Sperrmüll -

STADTVERBAND / Landkreis Ausgewählte Gemeinden LAND	Wohnbevölkerung		Eingesammelte Menge an Haus- und Sperrmüll							
			insgesamt				je Einwohner			
	1980	1982	1980	1982	1980	1982	1980	1982	1980	1982
	Anzahl		1 000 t		1 000 m ³		kg		m ³	
STADTVERBAND SAARBRÜCKEN	365 100	361 070	239,6	238,1	828,0	782,4	656	659	2,3	2,2
dar. Saarbrücken/Landeshauptstadt	193 554	190 853	160,9	158,7	557,1	547,3	831	832	2,9	2,9
Völklingen/Stadt	44 800	44 303	21,2	20,5	74,6	62,2	474	463	1,7	1,4
Merzig-Wadern	100 263	99 493	41,0	41,5	141,3	130,3	409	417	1,4	1,3
dar. Merzig/Kreisstadt	29 714	29 366	11,5	10,6	37,5	32,0	385	360	1,3	1,1
Neunkirchen	150 596	149 006	82,6	77,6	270,9	235,1	549	520	1,8	1,6
dar. Neunkirchen/Kreisstadt	51 992	51 007	36,8	31,9	113,4	96,8	707	626	2,2	1,9
Saarlouis	207 697	206 570	88,1	89,7	290,5	266,5	424	434	1,4	1,3
dar. Saarlouis/Kreisstadt	38 733	38 062	19,6	20,4	59,5	61,8	506	535	1,5	1,6
Saar-Pfalz-Kreis	152 392	151 721	73,4	67,5	230,8	204,2	484	445	1,6	1,3
dar. Homburg/Kreisstadt	41 847	41 821	19,7	19,4	63,5	58,2	470	462	1,5	1,4
St. Ingbert/Stadt	41 844	41 368	20,3	18,5	67,5	56,0	484	447	1,6	1,4
St. Wendel	90 251	89 683	33,7	33,4	130,2	106,3	374	372	1,4	1,2
dar. St. Wendel/Kreisstadt	26 702	26 372	8,8	9,4	34,8	28,6	330	357	1,3	1,1
SAARLAND	1 066 299	1 057 543	558,5	547,9	1 891,7	1 724,8	524	518	1,8	1,6

noch: 13. Öffentliche Abfallbeseitigung 1980 und 1982

b) - Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen -

STADTVERBAND Landkreis LAND	Öffentliche Abfallbeseitigungsanlagen ¹⁾		Behandelte und beseitigte Abfallmengen *)								Altreifen	
			Insgesamt		davon							
	1980	1982	1980	1982	1980	1982	1980	1982	1980	1982	1980	1982
	Anzahl		1 000 t		1 000 t		1 000 t		1 000 Stück			
SAARBRÜCKEN	5	7	447,1	533,7	266,6	258,4	143,7	221,6	36,8	53,7	21,0	19,8
Merzig-Wadern	8	8	100,8	99,9	52,4	50,8	16,2	47,8	32,3	1,3	3,1	2,4
Neunkirchen	4	4	367,4	272,8	179,5	163,5	128,1	55,6	59,8	53,7	2,6	3,2
Saarlouis	8	7	116,3	146,3	67,4	68,3	25,9	26,7	23,0	51,3	1,3	0,9
Saar-Pfalz-Kreis	4	4	341,9	310,1	73,4	90,2	262,4	209,5	6,2	10,4	2,0	2,2
St. Wendel	12	11	111,0	89,9	44,8	41,3	43,1	43,7	23,1	4,9	0,7	0,6
SAARLAND	41	41	1 484,4	1 452,9	684,2	672,5	619,5	605,0	180,7	175,3	30,7	29,1

1) Deponien (Müllkippen), Bodenaushub- und Bauschuttkippen, Müllverbrennungsanlagen. 2) Einschließlich Abfälle aus Küchen, Kantinen, Papier- und Pappeabfälle, Verpackungsmaterial. *) Ohne Autowracks und Altreifen.

14. Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1982

a) Abfallmengen nach Wirtschaftsbereichen und Abfallhauptgruppen

Abfallhauptgruppen	Abfallmengen ¹⁾ insgesamt	davon in Wirtschaftsbereichen				Krankenhäuser
		Produzierendes Gewerbe insgesamt	darunter		Krankenhäuser	
			Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe		
in 1 000 Tonnen						
1. Bauschutt, Bodenaushub	2 705,8	2 705,2	243,6	2 419,0	0,5	
2. Ofenausbruch, Hütten- und Gießereischutt	123,6	123,6	123,6	—	—	
3. Formsand, Kernsand, Stäube, andere feste mineral. Abfälle	210,2	210,0	207,3	2,7	0,2	
4. Asche, Schlacke, Ruß aus der Verbrennung	436,6	436,1	10,9	0,0	0,6	
5. Metallurgische Schlacken und Krätzen	212,8	212,8	212,8	—	—	
6. Metallabfälle	158,1	158,1	146,7	2,7	0,0	
7. Oxide, Hydroxide, Salze, radioaktive Abfälle, sonstige feste produktionsspezifische Abfälle	2,7	2,7	2,7	—	0,0	
8. Säuren, Laugen, Schlämme, Laborabfälle, Chemikalienreste, Detergentien, sonst. flüssige produktionsspezifische Abf.	12,2	12,1	7,6	—	0,0	
9. Lösungsmittel, Farben, Lacke, Klebstoffe	6,8	6,8	6,8	0,0	0,0	
10. Mineralölabfälle, Ölschlämme, Phenole	15,8	15,8	14,6	0,8	0,0	
11. Kunststoff, Gummi- und Textilabfälle	9,3	9,2	8,6	0,2	0,0	
12. Schlämme aus Wasseraufbereitung	10,2	10,2	4,3	—	—	
13. Sonstige Schlämme (einschl. Abwasserreinigung)	209,3	209,3	119,5	89,3	0,0	
14. Hausmüllähn. Gewerbeabf. (Küchen- u. Kantinenabfälle, Abf. aus Belegschaftsunterkünften, Kehrriecht, Gartenabf.)	92,9	84,1	72,4	3,9	8,8	
15. Papier- und Pappeabfälle	7,0	7,0	6,8	—	0,0	
16. Sonstige organische Abfälle	113,6	113,3	109,8	3,1	0,3	
17. Krankenhauspezifische Abfälle	1,1	—	—	—	1,1	
18. Abfälle a.n.g.	—	—	—	—	—	
INSGESAMT	4 328,1	4 316,3	1 298,1	2 521,8	11,7	
Dagegen 1980	5 169,6 ^r	5 155,5	1 558,0	3 099,7	14,1 ^r	
Beteiligte Betriebe	1 043	996	587	333	47	
Dagegen 1980	1 022	973	564	349	49	

noch 14. Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1982

b) Festgestellte Abfallmengen der erfaßten Betriebe nach Kreisen

STADTVERBAND Landkreis LAND	Erfaßte Betriebe		davon in den Bereichen			
	Insgesamt Anzahl	Abfallmengen ¹⁾	Prod. Gewerbe insgesamt	darunter		Krankenhäuser
				Verarb. Gewerbe	Baugewerbe	
in 1 000 Tonnen						
SAARBRÜCKEN	387	1 456,0	1 450,5	543,9	531,6	5,5
Merzig-Wadern	89	428,9	427,7	100,9	324,8	1,3
Neunkirchen	137	940,4	938,6	170,4	753,4	1,7
Saarlouis	189	955,9	954,9	316,1	626,1	1,0
Saar-Pfalz-Kreis	165	393,7	391,8	147,2	154,2	1,9
St. Wendel	76	153,1	152,7	19,4	131,6	0,4
SAARLAND	1 043	4 328,1	4 316,3	1 298,1	2 521,8	11,7

c) davon: In betriebseigenen Anlagen behandelte oder beseitigte Abfallmengen nach Wirtschaftsbereichen und Art der Beseitigung

Wirtschaftsgliederung	Abfallmenge ¹⁾		Von der Abfallmenge insgesamt wurden			
	Insgesamt	darunter ²⁾ vorbehandelt	Zu außerbetriebl. Anlagen ab- gefahren oder an andere Betriebe abgegeben	in betriebseigener Beseitigungsanlage beseitigt		
				Zusammen	davon	
					auf Deponie(n)	in Verbrennungs- anlage(n) ³⁾
1 000 t						
	1	2	3	4	5	6
PRODUZIERENDES GEWERBE	1 788,0	5,7	722,4	1 065,7	1 060,7	5,0
davon:						
Energie- und Wasserversorgung	7,5	—	7,2	0,3	—	0,3
Bergbau	357,8	—	252,7	105,1	103,9	1,1
Verarbeitendes Gewerbe	914,8	5,7	194,3	720,5	717,0	3,5
davon:						
Grundstoff- u. Prod.gütergewerbe	810,7	2,9	176,5	634,2	634,1	0,1
Investitionsgüter prod. Gewerbe	18,0	0,5	9,3	8,7	8,6	0,1
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	82,4	1,0	4,9	77,5	74,3	3,2
Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe	3,7	1,2	3,6	0,1	—	0,1
Baugewerbe	508,0	—	268,2	239,8	239,7	0,1
KRANKENHÄUSER	6,6	0,4	5,3	1,3	—	1,3
INSGESAMT	1 794,6	6,1	727,7	1 066,9	1 060,7	6,2
Dagegen 1980	1 793,8	6,4	505,8	1 288,0	1 277,6	10,4

— Summendifferenzen durch Runden der Zahlen —

1) Einschl. Rückstände aus Behandlungsanlagen (Sekundärabfälle). 2) Neutralisations- und Entgiftungsanlagen, Schlamm-Entwässerungs-, sonstige Behandlungsanlagen (einschl. Kompostierungsanlagen). 3) Einschl. Normale Feuerungsanlagen. r = berichtigtes Ergebnis.

XII. Produzierendes Gewerbe — C. Energie und Umwelt

15. Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe 1978 bis 1982

Merkmal	Maßeinheit	Jahr	Produzierendes Gewerbe ¹⁾					Baugewerbe
			insgesamt	darunter				
				Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe			
					zusammen	Eisen-schaffende Industrie	Straßen-fahrzeugbau, Reparatur von Kfz.	
1	2	3	4	5	6	7		
A. Erhebungsbereich: Erfasste Betriebe	Anzahl	1978	1 034	20	565	7	57	449
	Anzahl	1979	1 044	20	564	8	59	480
	Anzahl	1980	1 045	20	571	8	60	454
	Anzahl	1981	1 014	20	560	7	58	434
	Anzahl	1982	1 020	20	563	6	60	437
Beschäftigte	1 000	1978	169,8	21,8	127,3	30,3	16,8	20,7
	1 000	1979	174,6	23,0	129,9	30,7	17,2	21,7
	1 000	1980	178,8	24,9	132,6	31,0	18,6	21,3
	1 000	1981	174,6	26,3	128,7	30,0	18,3	19,6
	1 000	1982	169,2	26,3	124,5	27,2	18,1	18,4
Umsatz	Mill. DM	1978	18 983,0	2 563,3	14 870,1	3 751,1	2 767,1	1 549,6
	Mill. DM	1979 ²⁾	22 232,9 ^r	3 437,2	16 928,8	3 952,1	3 270,8	1 866,9
	Mill. DM	1980	24 249,6	4 231,5	18 045,1	4 276,2	3 415,6	1 973,0
	Mill. DM	1981	25 457,6	4 471,2	19 097,0	4 363,2	4 098,6	1 889,5
	Mill. DM	1982	26 175,0	4 995,9	19 408,3	3 606,0	4 594,8	1 770,7
B. Betriebe mit Investitionen	Anzahl	1978	879	19	500	7	50	360 ^r
		1979	896	20	505	8	54	371
		1980	862	19	494	8	52	349
		1981	855	19	494	7	55	342
		1982	855	17	493	6	53	345
1. Betriebe	Mill. DM	1978	788,2	144,3	572,9	106,1	88,1	71,0
		1979 ²⁾	1 111,4	164,7	868,2	253,0	212,7	78,4
		1980	1 401,6	133,3	1 197,8	525,8	238,3	70,5
		1981	1 298,4	250,2	988,0	439,1	92,2	60,2
		1982	1 334,3	269,5	1 010,2	381,9	144,5	54,6
2. Gesamtinvestitionen	Mill. DM	1978	788,2	144,3	572,9	106,1	88,1	71,0
		1979 ²⁾	1 111,4	164,7	868,2	253,0	212,7	78,4
		1980	1 401,6	133,3	1 197,8	525,8	238,3	70,5
		1981	1 298,4	250,2	988,0	439,1	92,2	60,2
		1982	1 334,3	269,5	1 010,2	381,9	144,5	54,6
C. Betriebe mit Investitionen für Umweltschutz	Anzahl	1978	77	5	63	7	7	9
		1979	84	7	67	5	9	10
		1980	85	9	68	6	5	8
		1981	92	12	72	7	8	8
		1982	75	11	58	5	7	6
1. Betriebe	Mill. DM	1978	365,3	49,4	310,5	106,1	50,9	5,4
		1979 ²⁾	646,1	56,5	579,6	240,8	193,8	10,0
		1980	954,0	48,7	898,2	516,7	218,1	7,1
		1981	896,1	240,6	649,7	439,1	72,7	5,8
		1982	867,8	255,9	608,9	321,0	121,4	3,0
2. Investitionen dieser Betriebe zus.	Mill. DM	1978	365,3	49,4	310,5	106,1	50,9	5,4
		1979 ²⁾	646,1	56,5	579,6	240,8	193,8	10,0
		1980	954,0	48,7	898,2	516,7	218,1	7,1
		1981	896,1	240,6	649,7	439,1	72,7	5,8
		1982	867,8	255,9	608,9	321,0	121,4	3,0
3. Umweltschutzinvestitionen	Mill. DM	1978	63,2	20,0	42,8	12,7	0,8	0,4
		1979	46,4	6,1	39,6	17,8	1,8	0,6
		1980	49,9	3,3	46,3	37,6	0,5	0,3
		1981	56,2	6,6	49,3	42,5	0,7	0,3
		1982	56,6	21,5	34,9	23,5	1,3	0,2
Anteil an den Gesamtinvestitionen	%	1978	8,0	13,9	7,5	12,0	0,9	0,5
		1979	4,2	3,7	4,6	7,0	0,8	0,8
		1980	3,6	3,8	3,9	7,2	0,8	0,5
		1981	4,3	2,6	5,0	9,7	0,8	0,5
		1982	4,2	8,0	3,4	6,1	0,9	0,4
davon für die Bereiche	Mill. DM	1978	0,7	—	0,5	—	0,0	0,1
		1979	1,0	—	0,9	—	0,1	0,1
		1980	1,8	0,0	1,7	0,1	0,3	0,0
		1981	0,5	0,1	0,5	0,0	0,1	0,0
		1982	3,3	2,9	0,4	—	0,0	0,0
a. Abfallbeseitigung	Mill. DM	1978	0,7	—	0,5	—	0,0	0,1
		1979	1,0	—	0,9	—	0,1	0,1
		1980	1,8	0,0	1,7	0,1	0,3	0,0
		1981	0,5	0,1	0,5	0,0	0,1	0,0
		1982	3,3	2,9	0,4	—	0,0	0,0
b. Gewässerschutz	Mill. DM	1978	4,8	0,2	4,6	1,3	0,0	0,0
		1979	10,0	1,5	9,0	6,4	1,2	0,0
		1980	17,4	1,1	16,3	14,9	0,1	0,0
		1981	18,7	4,0	14,7	12,4	0,4	0,0
		1982	6,3	0,3	6,0	4,7	0,1	0,0
c. Lärmbekämpfung	Mill. DM	1978	1,4	0,1	1,0	0,4	0,1	0,3
		1979	3,3	0,3	2,5	0,5	0,4	0,6
		1980	4,3	0,7	3,5	1,4	0,0	0,0
		1981	4,4	0,3	4,1	3,2	0,1	0,1
		1982	4,3	0,9	3,3	0,4	0,0	0,1
d. Luftreinhaltung	Mill. DM	1978	56,4	19,8	36,6	11,0	0,6	0,0
		1979	31,6	4,3	27,2	10,9	0,1	0,0
		1980	26,3	1,5	24,8	21,1	1,0	0,0
		1981	32,3	2,2	30,0	26,7	0,2	0,0
		1982	42,7	17,4	25,2	18,4	1,1	0,1

16. Umweltschutzinvestitionen im Bereich Energiewirtschaft und Wasserversorgung 1979 bis 1982

Jahr	Erhebungsbereich ³⁾		Betriebe mit Invest.		Betriebe mit Investitionen für Umweltschutz							
	Erfasste Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Gesamtinvestitionen	Betriebe	Invest. dieser Betr. zus.	Umweltschutzinvest.	Anteil an den Gesamtinvest. (Sp. 4)	davon für den Bereich			
									Abfallbeseitigung	Gewässerschutz	Lärmbekämpfung	Luftreinhaltung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1979	71	2,4	69	170,3	4	12,8	0,9	0,5	0,6	0,0	—	0,2
1980	72	2,5	70	213,9	4	14,1	3,0	1,4	0,6	0,1	—	2,3
1981	74	2,4	73	331,3	3	132,6	29,3	8,8	2,5	1,2	1,6	24,0
1982	76	2,4	71	848,6	4 ⁴⁾	637,9	40,0	4,7	3,1	1,0	2,3	33,6

— Summendifferenzen durch Runden von Zahlen. —

1) Ohne Energiewirtschaft und Wasserversorgung. 2) Ohne Bereinigung von Unternehmensergebnissen aufgrund der Kostenstrukturerhebung. Berichtskreis: Stand Ende des Berichtsjahres. Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten (einschließlich Handwerk, ab 1977 ohne Handwerkszählung); im Baugewerbe Unternehmen, und zwar meist Einbetriebsunternehmen des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes einschließlich Fertigteiltbau. 3) Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung gem. Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUMI). Betriebe von Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung, Betriebe von Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung von mind. 20,9 GWh (9 GCal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mind. 500 Wohnungen sowie Betriebe von Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährl. Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr. Die im Wirtschaftszweig Bergbau nachgewiesenen Kraftwerke und Betriebe der Wasserversorgung sind in den Ergebnissen des Bereichs Energie- und Wasserversorgung nicht enthalten. 4) einschl. eines Kraftwerks im Bau (Angaben geschützt). r = berichtetes Ergebnis.

D. B a u g e w e r b e

Vorbemerkung

Berichtskreise

In selbständigen Erhebungen im Bauhaupt- und im Ausbaugewerbe werden monatlich die Baubetriebe von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr sowie die Baubetriebe mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes einschließlich aller Arbeitsgemeinschaften erfaßt. Mit Hilfe der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe werden die Merkmale dieses Bereiches mit Ausnahme der Auftragseingänge und -bestände für alle Betriebe hochgerechnet.

Alle Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr sind zur Jahresherhebung einschließlich Investitionserhebung meldepflichtig. Im Ausbaugewerbe werden alle Unternehmen mit 10 Beschäftigten und mehr befragt.

Die Totalerhebung im Bauhauptgewerbe umfaßt alle Betriebe dieses Wirtschaftssektors. Sie bildet die Grundlage für die monatliche Hochschätzung. Zur jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe werden alle ausbaugewerblichen Betriebe mit 10 Beschäftigten und mehr herangezogen.

Soweit keine Merkmalsdefinitionen aufgeführt sind, gelten die Definitionen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes analog.

Beschäftigte: Tätige Inhaber, Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Baubetrieb stehen oder von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden, soweit sie baugewerbliche Tätigkeiten einschl. der Verwaltung und Hilfstätigkeiten ausüben (Angestellte, Arbeiter und Auszubildende). Die Arbeiter sind in folgende Gruppen gegliedert: Facharbeiter (einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere, Schachtmeister und Meister); Fachwerker, Werker, Baumaschinen- und Arbeiter mit angelernten Spezialtätigkeiten, ferner gewerblich Auszubildende, Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten.

Bruttolohn- und -Gehaltssumme: Bruttosummen (ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung) einschließlich Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, Winterbauumlage, Lohn- und Gehaltszuschläge (einschl. Gratifikationen), Lohnfortzahlungen im Krankheitsfall, Vergütungen für Urlaub, Feiertage und Arbeitsausfall, soweit sie vom Baubetrieb ohne Erstattung durch die Sozialkassen oder das Arbeitsamt getragen werden, Arbeitnehmer - Sparanteile gemäß 3. Vermögensbildungsgesetz sowie Arbeitgeberzulagen gemäß Vermögensbildungstarifverträgen. Die Lohnsumme enthält auch die Gehälter der Poliere, Schachtmeister und Meister.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer): Als Umsatz gelten die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge im Bundesgebiet und die Umsätze in Zollausschlüssen einschl. Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem baugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze. Hierzu zählen z.B. in der eigenen Bauleistung nicht abgerechnete Umsätze aus allen im Rahmen einer sonstigen Produktionstätigkeit des Baubetriebes entstandenen Erzeugnissen (Baustoffe, Betonwaren u. dgl.), Umsätze aus Lohnarbeiten und Dienstleistungen wie Gerätewartungsdienst und Instandhaltungen sowie Erlöse aus Wohnungsvermietung, Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschl. Leasing) u.ä.

Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe: Wert (ohne Umsatzsteuer) aller akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für Bauleistungen am Ende des Berichtsvierteljahres. Bei der Ermittlung des Auftragsbestandes wird vom Auftragswert bereits im Bau befindlicher Projekte der Teil abgesetzt, der produktionstechnisch schon fertiggestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

Jahresbauleistung: Die Jahresbauleistung ist die Summe aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr erbrachten Bauleistungen, unabhängig von ihrer Abrechnung oder Anzahlung. Um im Gegensatz zum Umsatz eine periodengerechtere Abgrenzung zu erreichen, wird hier der steuerbare Umsatz um die Bestandsveränderungen an Bauleistungen korrigiert und um die selbsterstellten Bauleistungen ergänzt.

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik - D. Baugewerbe

1. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, baugewerblicher Umsatz und Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe des Saarlandes 1979 - 1983²⁾

Ergebnisse der monatlichen Bauberichterstattung

a) Beschäftigte¹⁾, Löhne und Gehälter²⁾

Jahr	INSGESAMT	Inhaber	Kaufmännische u. Technische Angestellte einschließlich Auszubildende	Facharbeiter einschließlich Meister und Poliere	Fachwerker und Werker	Gewerblich Auszubildende	Bruttolohn- u. -gehaltsumme	
							INSGESAMT	darunter Bruttolohnsumme
Anzahl							1 000 DM	
1979	21 751	501	2 847	11 528	5 582	1 293	601 300	505 664
1980	22 434	501	3 062	11 472	5 922	1 477	675 440	568 527
1981	20 915	547	2 849	10 521	5 528	1 470	638 103	528 525
1982	19 692	520	2 684	10 216	4 960	1 312	631 961	519 630
1983	18 995	488	2 700	9 945	4 604	1 258	637 655	518 833

b) Geleistete Arbeitsstunden²⁾

Jahr	INSGESAMT	davon				
		Wohnungsbau	Gewerblicher ⁴⁾ und industrieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau		
				INSGESAMT	Hochbau	Tiefbau
1 000 Std.						
1979	30 473	12 221	5 654	12 598	2 475	10 123
1980	30 970	12 104	6 648	12 218	2 366	9 852
1981	27 009	9 955	6 430	10 624	1 880	8 744
1982	26 485	9 169	7 335	9 981	1 812	8 169
1983	24 983	8 809	6 439	9 735	1 753	7 982

c) Baugewerblicher Umsatz²⁾

Jahr	INSGESAMT	davon				
		Wohnungsbau	Gewerblicher ⁴⁾ und industrieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau		
				INSGESAMT	Hochbau	Tiefbau
1 000 DM						
1979	1 701 791	693 281	366 468	642 042	125 053	516 989
1980	2 175 905	843 367	477 576	854 962	142 747	712 215
1981	2 046 549	663 679	487 801	895 069	134 480	760 589
1982	2 013 192	593 652	525 176	894 364	147 963	746 401
1983	1 907 641	603 638	503 826	800 177	138 499	661 678

d) Auftragsbestand am Jahresende³⁾

Jahr	INSGESAMT	davon				
		Wohnungsbau	Gewerblicher ⁴⁾ und industrieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau		
				INSGESAMT	Hochbau	Tiefbau
1 000 DM						
1979	925 023	359 089	149 995	415 939	59 023	356 916
1980	987 437	397 904	154 735	434 798	83 929	350 869
1981	775 254	329 706	144 892	300 656	71 428	229 228
1982	840 235	289 290	126 503	424 442	69 846	354 596
1983	799 594	278 627	132 505	388 462	60 952	327 510

1) Jahreszahlen im Monatsdurchschnitt 2) Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, hochgeschätzt auf alle Betriebe. 3) Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten nicht hochgeschätzt. 4) Einschließlich landwirtschaftlicher Bau

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik – D. Baugewerbe
2. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz
im Bauhauptgewerbe des Saarlandes Juni 1979 bis Juni 1983

Ergebnisse aus der Totalerhebung nach Wirtschaftszweigen

a) Betriebe

Juni	Betriebe insgesamt	davon						
		Hoch- ¹⁾ und Tiefbau o.a.S.	Hochbau ²⁾ mit Fertigteilbau	Tiefbau ohne Straßenbau	Straßenbau	Spezialbau	Stukkateurgew. Gipserei Verputzerei	Zimmerei Dachdeckerei
Anzahl								
1979	918	74	264	69	50	43	228	190
1980	1 005	81	286	95	49	56	229	209
1981	985	74	271	100	45	52	230	213
1982	996	70	258	116	44	58	232	218
1983	1 004	73	248	117	49	60	230	227

b) Beschäftigte

Juni	Beschäftigte insgesamt	davon						
		Hoch- ¹⁾ und Tiefbau o.a.S.	Hochbau ²⁾ mit Fertigteilbau	Tiefbau ohne Straßenbau	Straßenbau	Spezialbau	Stukkateurgew. Gipserei Verputzerei	Zimmerei Dachdeckerei
Anzahl								
1979	21 980	5 629	6 701	1 977	3 066	790	1 914	1 903
1980	22 626	5 791	6 627	2 330	3 014	840	1 945	2 079
1981	21 171	4 655	6 408	2 305	2 822	870	1 923	2 188
1982	19 944	4 604	5 099	2 488	2 605	967	1 833	2 348
1983	19 175	4 472	4 714	2 293	2 528	931	1 761	2 476

c) Geleistete Arbeitsstunden

Juni	Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	davon						
		Hoch- ¹⁾ und Tiefbau o.a.S.	Hochbau ²⁾ mit Fertigteilbau	Tiefbau ohne Straßenbau	Straßenbau	Spezialbau	Stukkateurgew. Gipserei Verputzerei	Zimmerei Dachdeckerei
1 000 Std.								
1979	2 894	731	849	289	439	108	240	238
1980	2 788	684	779	321	408	115	240	241
1981	2 448	507	730	295	339	107	229	241
1982	2 466	556	595	343	349	126	222	275
1983	2 421	554	573	311	362	112	212	297

d) Baugewerblicher Umsatz

Juni	Baugewerblicher Umsatz insgesamt	davon						
		Hoch- ¹⁾ und Tiefbau o.a.S.	Hochbau ²⁾ mit Fertigteilbau	Tiefbau ohne Straßenbau	Straßenbau	Spezialbau	Stukkateurgew. Gipserei Verputzerei	Zimmerei Dachdeckerei
1 000 DM								
1979	200 693	63 202	56 286	16 323	29 146	6 952	11 897	16 887
1980	173 907	45 512	53 521	23 416	20 655	5 823	10 213	14 767
1981	173 439	37 214	53 768	28 501	23 780	5 264	9 985	14 927
1982	161 906	44 646	35 737	23 374	25 130	7 905	9 708	15 406
1983	213 105	45 470	52 456	38 186	31 629	8 342	13 268	23 754

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. 2) Einschl. Gerüstbau und Fassadenreinigung.

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik - D. Baugewerbe
3. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz
im Bauhauptgewerbe des Saarlandes Juni 1979 bis Juni 1983

Ergebnisse aus der Totalerhebung nach Beschäftigtengrößenklassen

a) Betriebe

Juni	Betriebe insgesamt	davon mit .....Beschäftigten					
		1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 und mehr
Anzahl							
1979	918	472	217	151	40	25	13
1980	1 005	529	238	158	42	25	13
1981	985	524	229	153	46	21	12
1982	996	538	223	166	36	21	12
1983	1 004	554	223	157	38	20	12

b) Beschäftigte

Juni	Beschäftigte insgesamt	davon in Betrieben mit Beschäftigten					
		1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 und mehr
Anzahl							
1979	21 980	2 377	3 000	4 546	2 718	3 123	6 216
1980	22 626	2 531	3 275	4 715	2 789	3 262	6 054
1981	21 171	2 575	3 144	4 446	3 054	2 723	5 229
1982	19 944	2 541	3 011	4 909	2 495	2 755	4 233
1983	19 175	2 625	2 972	4 361	2 605	2 543	4 069

c) Geleistete Arbeitsstunden

Juni	Geleistete Arbeits- stunden insgesamt	davon in Betrieben mit Beschäftigten					
		1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 und mehr
1 000 Std.							
1979	2 894	305	390	601	373	444	781
1980	2 788	313	403	580	365	423	704
1981	2 448	297	376	520	361	316	578
1982	2 466	293	370	611	346	355	491
1983	2 421	309	382	557	340	340	493

d) Baugewerblicher Umsatz

Juni	Baugewerblicher Umsatz insgesamt	davon in Betrieben mit Beschäftigten					
		1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 und mehr
1 000 DM							
1979	200 693	16 075	22 013	36 821	17 972	39 260	68 552
1980	173 907	22 323	20 447	31 968	18 092	18 494	62 583
1981	173 439	26 056	21 910	31 821	23 598	19 705	50 349
1982	161 906	22 683	18 972	30 743	18 949	20 703	49 856
1983	213 105	37 214	24 549	41 215	27 038	23 747	59 342

4. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bauhauptgewerbe des Saarlandes nach Kreisen
Juni 1982 und Juni 1983

Ergebnisse aus der Totalerhebung

Juni	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- u. -gehaltssumme		Baugewerb- licher Umsatz	Sonstiger Umsatz	Gesamt- umsatz des Vorjahres
		INSGESAMT	darunter: Arbeiter		INSGESAMT	darunter: Bruttolohn- summe			
		Anzahl		1 000 Std.	1 000 DM				
Stadtverband Saarbrücken									
1982	303	6 248	5 295	749	17 957	14 941	52 425	575	563 759
1983	307	6 153	5 183	759	18 990	15 491	62 273	1 433	654 939
Merzig-Wadern									
1982	100	2 140	1 737	236	5 420	4 383	20 472	562	375 280
1983	106	1 961	1 568	244	5 454	4 463	23 589	434	258 545
Neunkirchen									
1982	153	3 081	2 596	407	9 283	7 791	20 690	1 415	297 644
1983	148	2 913	2 454	402	9 218	7 674	34 138	826	280 770
Saarlouis									
1982	201	3 225	2 656	398	8 944	7 475	21 874	432	298 730
1983	204	3 213	2 615	408	9 419	7 663	30 733	586	307 627
Saar-Pfalz-Kreis									
1982	157	3 599	3 082	444	11 317	9 667	28 894	139	410 705
1983	152	3 328	2 818	393	10 191	8 579	35 806	169	371 475
St. Wendel									
1982	82	1 651	1 359	232	5 051	4 272	17 551	208	184 428
1983	87	1 607	1 306	215	5 361	4 489	26 566	523	209 233
SAARLAND									
1982	996	19 944	16 725	2 466	57 972	48 529	161 906	3 331	2 130 546
1983	1 004	19 175	15 944	2 421	58 633	48 359	213 105	3 971	2 082 589

5. Gerätebestand im Bauhauptgewerbe des Saarlandes Juni 1979 - Juni 1983

Ergebnisse aus der Totalerhebung

Geräteart	1979	1980	1981	1982	1983
	Stück				
Betonmischer	1 756	1 849	1 797	1 727	1 638
Transportmischer und Agitatoren	57	61	58	59	52
Turmdrehkrane	472	496	472	461	452
Mobil- und Autokrane	70	84	85	89	85
Förderbänder	155	144	136	131	141
Mörtelförderer und Verputzgeräte	353	398	418	471	467
Lastkraftwagen (einschl. Zugmaschinen mit Ladefläche)	1 975	2 177	2 218	2 157	1 959
Vorderkipper	117	129	127	121	90
Universalbagger	646	761	729	736	749
Planierraupen	214	227	193	174	166
Lader	665	735	773	794	846
Verdichtungsmaschine	1 545	1 831	1 925	1 943	1 965
Kompressoren	899	1 009	1 028	1 037	1 070
Stahlgerüste (in Tonnen)	2 668	3 186	3 510	3 518	3 376

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik - D. Baugewerbe
 6. Unternehmen, Beschäftigung, Jahresbauleistung und Investitionen im Bauhauptgewerbe des Saarlandes
 nach Wirtschaftszweigen 1979 - 1982

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig INSGESAMT	Jahr	Unter- nehmen	Beschäf- tigte ¹⁾	Bruttolohn- und -gehalt- summe	Jahresbau- leistung	Bruttoanlageinvestitionen		
						INS- GESAMT	darunter	
							Bebaute Grundstücke u. Bauten	Maschinen u. Geschäfts- ausstattung
		Anzahl	1 000 DM					
Hoch- und Tiefbau	1979	168	14 415	418 760	1 299 408	66 624	4 382	61 809
	1980	171	14 070	455 417	1 360 575	59 770	4 703	54 533
	1981	171	12 760	428 079	1 281 377	49 059	5 684	42 485
	1982	171	11 482	393 705	1 181 943	43 067	4 857	38 182
darunter: Hoch- und Tiefbau o. a. S.	1979	44	5 259	148 865	474 065	22 391	1 481	20 731
	1980	45	5 096	164 738	484 628	19 679	1 546	17 818
	1981	40	4 172	147 889	433 421	18 471	2 035	16 256
	1982	41	4 066	140 221	455 744	11 623	581	11 032
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	1979	58	2 632	66 609	155 903	7 229	68	7 128
	1980	54	2 379	66 724	159 784	7 084	28	6 967
	1981	55	2 693	78 924	194 061	6 701	656	5 955
	1982	56	2 583	81 261	205 151	5 016	572	4 434
Straßenbau	1979	31	2 744	79 956	246 122	13 245	412	12 636
	1980	33	2 602	86 825	256 702	13 636	1 198	12 308
	1981	35	2 553	86 916	246 153	10 592	575	9 785
	1982	33	2 367	85 258	242 490	10 169	1 061	9 101
Tiefbau a. n. g.	1979	28	1 389	43 191	125 760	12 823	429	12 391
	1980	32	1 735	57 345	153 912	13 363	975	12 388
	1981	34	1 654	56 589	170 463	9 679	1 345	7 946
	1982	33	1 560	55 444	139 401	11 104	2 034	9 069
Spezialbau	1979	8	299	11 123	25 245	639	38	601
	1980	7	287	11 430	22 981	385	9	376
	1981	8	316	11 589	25 408	428	9	419
	1982	6	262	10 694	18 961	303	-	303
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	1979	18	552	14 151	29 079	822	50	730
	1980	18	545	15 568	29 918	786	276	510
	1981	14	453	14 270	28 320	1 867	1 251	616
	1982	15	497	15 642	32 916	980	506	474
Zimmerei, Dachdeckerei	1979	18	629	15 910	44 467	1 237	96	1 141
	1980	17	621	15 524	51 957	1 380	233	1 147
	1981	25	842	22 980	70 154	1 927	70	1 857
	1982	26	883	24 733	75 662	1 531	172	1 359
BAUHAUPTGEWERBE INSGESAMT	1979	212	15 895	459 944	1 398 199	69 322	4 566	64 281
	1980	213	15 523	497 939	1 465 431	62 321	5 221	56 566
	1981	218	14 371	476 918	1 405 259	53 281	7 014	45 377
	1982	218	13 124	444 774	1 309 482	45 881	5 535	40 318

1) Beschäftigtenstand: SEPTEMBER

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik - D. Baugewerbe

7. Unternehmen, Beschäftigung, Jahresbauleistung und Investitionen im Bauhauptgewerbe des Saarlandes nach Beschäftigtengrößenklassen 1979 bis 1982

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Unternehmen mit .....bis..... Beschäftigten	Jahr	Unternehmen	Beschäftigte ¹⁾	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Jahresbauleistung	Bruttoanlageinvestitionen		
						INSGESAMT	darunter	
							Bebaute Grundstücke und Bauten	Maschinen und Geschäftsausstattung
Anzahl			1 000 DM					
20 - 49	1979	138	4 083	104 638	277 423	18 580	2 442	15 993
	1980	140	4 211	119 235	297 360	16 916	908	16 008
	1981	149	4 420	129 782	348 776	13 665	2 027	11 612
	1982	156	4 582	142 085	347 304	15 017	2 908	12 109
50 - 99	1979	41	2 714	71 313	202 719	13 467	206	13 177
	1980	39	2 532	76 410	221 025	14 791	923	13 633
	1981	39	2 568	79 773	217 421	15 106	2 662	12 347
	1982	33	2 262	77 104	199 484	10 575	279	10 286
100 und mehr	1979	33	9 098	283 993	918 057	37 275	1 918	35 111
	1980	34	8 780	302 293	947 046	30 614	3 391	26 925
	1981	30	7 383	267 364	839 065	24 509	2 325	21 417
	1982	29	6 280	225 584	762 695	20 291	2 348	17 925
Bauhauptgewerbe insgesamt	1979	212	15 895	459 944	1 398 199	69 322	4 566	64 281
	1980	213	15 523	497 938	1 465 431	62 321	5 222	56 566
	1981	218	14 371	476 919	1 405 262	53 280	7 014	45 376
	1982	218	13 124	444 773	1 309 483	45 883	5 535	40 320

8. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe des Saarlandes nach Beschäftigtengrößenklassen 1979 bis 1982

Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten

Unternehmen mit .....bis..... Beschäftigten	Jahr	Unternehmen	Beschäftigte ¹⁾	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Umsatz	Bruttoanlageinvestitionen		
						INSGESAMT	darunter	
							Bebaute Grundstücke und Bauten	Maschinen und Geschäftsausstattung
Anzahl			1 000 DM					
10 - 19	1979	149	2 017	36 177	117 109	2 362	304	2 058
	1980	149	1 993	39 136	125 446	2 363	119	2 244
	1981	127	1 732	37 337	116 924	1 852	364	1 487
	1982	138	1 873	41 136	127 480	1 685	48	1 637
20 - 49	1979	74	2 166	46 613	139 346	2 641	615	2 026
	1980	76	2 245	52 801	168 335	3 326	219	3 105
	1981	77	2 349	58 837	179 617	3 157	210	2 914
	1982	65	1 984	51 577	149 018	2 332	55	2 273
50 und mehr	1979	19	1 816	51 342	155 249	3 249	784	2 465
	1980	16	1 520	44 678	129 712	2 455	15	2 302
	1981	12	1 221	38 763	130 539	1 917	4	1 904
	1982	16	1 466	44 540	136 150	4 631	5	4 626
Ausbaugewerbe insgesamt	1979	242	5 999	134 132	411 704	8 252	1 703	6 549
	1980	241	5 758	136 615	423 493	8 144	353	7 651
	1981	216	5 302	134 937	427 080	6 926	578	6 305
	1982	219	5 323	137 253	412 648	8 648	108	8 536

1) Beschäftigtenstand: SEPTEMBER

9. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1979 - 1982

Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig INSGESAMT	Jahr	Unter- nehmen	Beschäf- tigte ¹⁾	Bruttolohn- und -gehalt- summe	Umsatz	Bruttoanlageinvestitionen		
						INS- GESAMT	darunter	
							Bebaute Grundstücke u. Bauten	Maschinen u. Geschäfts- ausstattung
		Anzahl	1 000 DM					
Bauinstallation	1979	150	4 041	87 093	272 011	4 365	872	3 493
	1980	152	3 907	89 544	287 627	3 987	211	3 636
	1981	140	3 607	87 767	293 046	4 125	429	3 686
	1982	139	3 532	86 644	277 222	3 353	48	3 301
darunter: Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	1979	22	438	8 346	27 384	360	1	359
	1980	21	418	8 960	30 805	446	-	446
	1981	17	309	7 308	22 273	392	-	392
	1982	15	257	6 148	20 643	296	-	296
Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	1979	70	2 314	55 642	171 129	2 091	258	1 833
	1980	71	2 125	53 435	167 189	2 005	38	1 827
	1981	69	2 090	54 600	189 743	2 192	23	2 159
	1982	70	2 120	55 968	183 123	2 110	37	2 069
Elektroinstallation	1979	58	1 289	23 105	73 498	1 914	613	1 301
	1980	60	1 364	27 149	89 633	1 536	173	1 363
	1981	54	1 208	25 859	81 030	1 541	406	1 135
	1982	54	1 155	24 528	73 456	947	11	936
Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	1979	92	1 958	47 039	139 693	3 887	831	3 056
	1980	89	1 851	47 071	135 866	4 157	142	4 015
	1981	76	1 695	47 170	134 034	2 801	149	2 619
	1982	80	1 791	50 611	135 426	5 295	60	5 235
darunter: Maler- und Lackierergewerbe	1979	52	1 078	22 338	64 393	2 520	802	1 718
	1980	50	1 017	23 855	60 294	2 419	16	2 403
	1981	43	946	23 607	59 952	1 786	29	1 724
	1982	44	1 018	26 192	62 730	4 280	22	4 258
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	1979	24	503	14 288	36 947	623	22	601
	1980	24	500	13 754	41 396	793	97	696
	1981	22	480	14 302	42 732	528	66	462
	1982	23	484	15 691	42 048	603	38	565
Estrichlegerei	1979	6	216	6 582	22 718	451	-	451
	1980	6	183	5 879	18 487	651	-	651
	1981	4	146	5 694	17 456	284	-	284
	1982	4	143	4 712	16 468	217	-	217
AUSBAUGEWERBE INSGESAMT	1979	242	5 999	134 132	411 704	8 252	1 703	6 549
	1980	241	5 758	136 615	423 493	8 144	353	7 651
	1981	216	5 302	134 937	427 080	6 926	578	6 305
	1982	219	5 323	137 255	412 648	8 648	108	8 536

1) Beschäftigtenstand: SEPTEMBER

XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen

Die Bautätigkeitsstatistik — im Hochbau bestehend aus der Statistik der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen und des Bauüberhanges — erhebt genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige Bauvorhaben, durch die Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht, baulich oder in der Zweckbestimmung verändert wird oder durch baupolizeiliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch verloren geht. Die Statistik erfaßt die Bauvorhaben erstmals zum Zeitpunkt der von den Bauämtern erteilten Baugenehmigungen für Gebäude und Wohnungen und abschließend nach Beendigung der Baumaßnahmen die Baufertigstellungen. Sind Bauvorhaben am Ende eines Jahres nicht abgeschlossen, wird der Bauzustand durch die Bauüberhangsstatistik festgestellt.

Nach der Nutzungsart wird unterschieden in Wohngebäude (Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser) und in Nichtwohngebäude (Anstalts-, Bürogebäude usw.). Bei den Baugenehmigungen zählen die Wohnheime ab 1979 zu den Wohngebäuden.

Die Bewilligungsstatistik gibt Auskunft über ganz oder teilweise mit öffentlichen Mitteln geförderte Gebäude und Wohnungen.

1. Baugenehmigungen nach Bauherrengruppen und Gebäudearten 1970 und 1978 bis 1983

Art der Angabe	Maßeinheit	1970	1978	1979*	1980*	1981*	1982*	1983*
Wohngebäude insgesamt	Anzahl	2 724	3 708	3 104	3 316	2 824	2 069	2 452
<i>davon:</i>								
Ein- und Zweifamilienhäuser	Anzahl	2 575	3 569	2 945	3 148	2 594	1 860	2 220
Mehrfamilienhäuser	Anzahl	149	139	159	168	230	209	232
Wohnungen insgesamt¹⁾	Anzahl	5 613	6 039	5 858	6 202	6 313	5 267	5 881
<i>davon von:</i>								
öffentlichen Bauherren ²⁾	Anzahl	408	50	231	133	78	43	104
gemeinnützigen Wohnungsunternehmen ³⁾	Anzahl	421	312	274	222	230	195	140
sonstigen Wohnungsunternehmen	Anzahl	327	1 208	1 473	1 573	1 733	1 619	1 569
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	Anzahl	383	15	119	86	363	151	119
privaten Haushalten	Anzahl	4 074	4 454	3 761	4 188	3 909	3 259	3 949
Bruttowohnfläche insgesamt ⁴⁾	1 000 qm	483	586	532	562	535	412	483
Bruttowohnfläche je Wohnung ⁴⁾	qm	95	108	98	100	95	89	93
Veranschlagte reine Baukosten insgesamt ⁴⁾	Mill. DM	346,1	813,7	815,7	934,9	954,1	790,8	987,5
Veranschlagte Baukosten je qm Wohnfläche ⁴⁾	DM	717	1 389	1 532	1 663	1 782	1 920	2 046
Nichtwohngebäude insgesamt	Anzahl	624	555	396	439	415	360	403
Anstaltsgebäude	Anzahl	10	19	6	5	7	10	14
Bürogebäude	Anzahl	35	32	38	33	38	30	33
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	47	52	46	44	45	36	44
Gewerbliche Betriebsgebäude	Anzahl	350	350	232	292	268	237	267
Schulgebäude	Anzahl	21	10	2	6	2	3	3
sonstige Nichtwohngebäude	Anzahl	161	92	72	59	55	44	42
<i>darunter von:</i>								
öffentlichen Bauherren	Anzahl	141	97	71	75	69	51	65
Unternehmen und freien Berufen	Anzahl	465	429	262	310	312	292	305
Wohnungen in Nichtwohngebäuden ¹⁾	Anzahl	79	215	164	256	193	168	273
Umbauter Raum insgesamt ⁴⁾	1 000 cbm	6 668	3 159	1 902	2 652	1 984	2 128	2 277
Umbauter Raum je Gebäude ⁴⁾	cbm	10 686	5 692	4 803	6 041	4 781	5 911	5 650
Veranschlagte reine Baukosten insgesamt ⁴⁾	Mill. DM	387,9	450,2	287,0	433,7	426,6	370,5	474,5
Veranschlagte reine Baukosten je cbm umbauten Raumes ⁴⁾	DM	58	143	151	164	215	174	208

1) Auch in Gebäudeteilen. — 2) Gebietskörperschaften einschl. Sozialversicherung und Organisationen ohne Erwerbscharakter. — 3) Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen. — 4) Nur ganze Gebäude. *1979 Wohnbau einschl. Wohnheime mit 231 Wohnungen/1980 Wohnbau einschl. Wohnheime mit 36 Wohnungen/1981 Wohnbau einschl. Wohnheime mit 128 Wohnungen/1982 Wohnbau einschl. Wohnheime mit 56 Wohnungen/1983 Wohnbau einschl. Wohnheime mit 196 Wohnungen.

2. Baufertigstellung von Wohn- und Nichtwohngebäuden und Wohnungen nach Gebäudearten, Bauherrengruppen und Wohnungsgrößen 1970 und 1978 bis 1983

Art der Angabe	Maß- einheit	1970	1978	1979	1980	1981	1982	1983
Wohngebäude								
Ein- und Zweifamilienhäuser	Anzahl	2 609	3 509	2 929	3 205	2 772	2 209	2 185
Mehrfamilienhäuser	Anzahl	107	119	117	144	138	154	197
Wohngebäude insgesamt	Anzahl	2 716	3 628	3 046	3 349	2 910	2 363	2 382
<i>davon errichtet durch:</i>								
öffentliche Bauherren ¹⁾	Anzahl	15	30	21	13	18	16	19
gemeinnützige Wohnungsunternehmen ²⁾	Anzahl	173	221	163	135	140	65	82
sonstige Wohnungsunternehmen	Anzahl	63	362	348	455	422	340	272
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	Anzahl	9	12	9	29	27	24	33
private Haushalte	Anzahl	2 456	3 003	2 505	2 717	2 303	1 918	1 976
<i>davon:</i>								
Selbständige	Anzahl	274	282	214	291	277	246	239
Beamte und Angestellte	Anzahl	1 041	1 812	1 595	1 625	1 394	1 196	1 226
Arbeiter	Anzahl	821	746	547	675	533	402	418
Rentner und Pensionäre	Anzahl	40	42	48	48	34	24	26
sonstige private Haushalte	Anzahl	280	121	101	78	65	50	67
Nichtwohngebäude (einschl. Wohnheime)								
Anstaltsgebäude	Anzahl	10	9	14	9	13	7	11
Bürogebäude	Anzahl	39	42	30	34	34	27	35
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	52	65	47	51	47	40	29
Gewerbliche Betriebsgebäude	Anzahl	303	288	227	284	264	229	225
Schulgebäude	Anzahl	17	10	6	4	5	5	3
sonstige Nichtwohngebäude	Anzahl	108	90	73	72	71	42	64
Nichtwohngebäude insgesamt	Anzahl	529	504	397	454	434	350	364
Umbauter Raum insgesamt	1 000 cbm	4 784	1 992	2 131	2 276	2 087	1 954	2 358
<i>darunter errichtet von:</i>								
öffentlichen Bauherren	Anzahl	115	88	74	65	92	34	35
Unternehmen und freien Berufen	1 000 cbm	642	393	302	267	406	218	284
Unternehmen und freien Berufen	Anzahl	408	387	291	338	293	282	258
Unternehmen und freien Berufen	1 000 cbm	4 136	1 539	1 703	1 887	1 612	1 631	1 768
Wohnungen³⁾								
Fertiggestellte Wohnungen insgesamt	Anzahl	5 142	6 017	5 167	6 036	5 654	5 368	5 474
<i>davon mit Räumen (einschl. Küchen)</i>								
1 und 2	Anzahl	498	500	479	623	703	995	675
3	Anzahl	513	733	600	725	701	760	1 048
4	Anzahl	1 034	791	782	893	846	796	841
5	Anzahl	1 306	1 522	3 306	3 795	3 404	2 817	2 910
6	Anzahl	1 018	1 479					
7 und mehr	Anzahl	773	992					
Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung	qm	98,1	109	110	108	105	96,9	98,8
Durchschnittliche Raumzahl je Wohnung	Anzahl	4,8	5,0	.	.	.	.	.

1) Gebietskörperschaften einschl. Sozialversicherung und Organisationen ohne Erwerbscharakter

2) Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen

3) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschl. Um-, An- und Ausbau.

XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen

**3. Baugenehmigungen in den Kreisen
1980 bis 1983**

STADTVERBAND Landkreis LAND	1980*	1981*	1982*	1983*	Veränderung 1983 zu 1982 in %
Wohngebäude					
SAARBRÜCKEN	814	782	392	540	+ 37,8
Merzig-Wadern	431	360	282	335	+ 18,8
Neunkirchen	406	327	245	310	+ 26,5
Saarlouis	781	590	495	530	+ 7,1
Saar-Pfalz-Kreis	572	442	373	416	+ 11,5
St. Wendel	312	323	282	321	+ 13,8
SAARLAND	3 316	2 824	2 069	2 452	+ 18,5
Wohnungen¹⁾					
SAARBRÜCKEN	2 075	2 343	1 703	2 057	+ 20,8
Merzig-Wadern	579	550	460	518	+ 12,6
Neunkirchen	722	800	516	710	+ 37,6
Saarlouis	1 296	1 104	894	1 300	+ 45,4
Saar-Pfalz-Kreis	1 222	1 100	1 193	986	- 17,4
St. Wendel	564	609	501	583	+ 16,4
SAARLAND	6 458	6 506	5 267	6 154	+ 16,8

**4. Baufertigstellungen von Wohngebäuden und Wohnungen¹⁾ in den Kreisen
1980 bis 1983**

STADTVERBAND Landkreis LAND	Wohngebäude				davon mit .....Wohnungen			
	1980	1981	1982	1983	1	2	3 und mehr	
	SAARBRÜCKEN	749	698	589	554	283	172	99
Merzig-Wadern	454	408	342	253	182	57	14	
Neunkirchen	446	300	311	286	155	114	17	
Saarlouis	751	699	481	599	420	155	24	
Saar-Pfalz-Kreis	566	488	375	404	254	114	36	
St. Wendel	383	317	265	286	204	75	7	
SAARLAND	3 349	2 910	2 363	2 382	1 498	687	197	
Wohnungen¹⁾								
STADTVERBAND Landkreis LAND	1980	1981	1982	1983	davon mit Räumen (einschl. Küchen)			
					1+2	3	4	5 u. mehr
SAARBRÜCKEN	2 011	1 891	1 652	1 810	265	469	362	714
Merzig-Wadern	556	544	476	415	42	54	39	280
Neunkirchen	748	554	651	711	116	119	89	387
Saarlouis	1 173	1 135	911	1 059	68	131	145	715
Saar-Pfalz-Kreis	963	983	1 207	981	171	177	163	470
St. Wendel	585	547	471	498	13	98	43	344
SAARLAND	6 036	5 654	5 368	5 474	675	1 048	841	2 910

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschließlich Um-, An- und Ausbau. * siehe Vorbemerkungen

5. Überblick über die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1970 und 1978 bis 1983

Wohnungen — Veranschlagte Kosten	Einheit	1970	1978	1979	1980	1981	1982	1983
Geförderte Wohnungen insgesamt	Anzahl	692	1070	1968	1376	1738	1668	1385
<i>davon:</i>								
mit 1 und 2 Räumen	Anzahl	—	30	39	83	119	134	205
mit 3 Räumen	Anzahl	33	195	167	124	275	302	214
mit 4 Räumen	Anzahl	89	127	217	176	192	249	172
mit 5 Räumen	Anzahl	202	264	582	367	474	354	334
mit 6 Räumen	Anzahl	266	329	608	387	508	460	331
mit 7 und mehr Räumen	Anzahl	102	125	355	239	170	169	129
<i>darunter:</i>								
in Ein- und Zweifamilienhäusern ¹⁾	Anzahl	561	783	1690	1151	1329	1260	895
in Mehrfamilienhäusern	Anzahl	99	287	278	225	409	408	490
<i>davon:</i>								
Eigentümer- bzw. Eigentumswohnungen	Anzahl	592	852	1649	1247	1465	1304	1159
Mietwohnungen	Anzahl	100	218	319	129	273	364	226
<i>davon:</i>								
in vollgeforderten reinen Wohnbauten	Anzahl	462	810	1538	1014	1215	1118	777
in sonst. Wohnbauten u. sonst. Gebäuden	Anzahl	230	260	430	362	523	550	608
Wohnfläche je geförderte Wohnung	qm	110,7	107,5	108,7	104,7	102,4	95,3	91,0
Wohnfläche je vollgeforderte Wohnung	qm	116,4	108,6	112,5	112,4	109,5	104,7	104,2
<i>Von den Wohnungen insgesamt waren gefördert durch:</i>								
Kapitalhilfen allein	Anzahl	686	528	489	439	518	374	404
Objektbezogene Beihilfen allein	Anzahl	3	542	1479	934	1220	1290	980
Kapitalhilfen u. objektbezogene Beihilfen gemischt (Mischförderung)	Anzahl	3	—	—	3	—	4	1
Veranschlagte Finanzierungsmittel	1 000 DM	74566	223998	400554	301336	429625	394845	357472
<i>davon:</i>								
Öffentliche Mittel	1 000 DM	10950	28984	18510	15903	20784	25538	21698
Kapitalmarktmittel	1 000 DM	27919	94775	222657	161377	225759	197665	175254
Sonstige Mittel	1 000 DM	35697	100239	159387	124056	183082	171642	160520
Veranschlagte Gesamtherstellungskosten je vollgeforderte Wohnung	DM	94026	212370	209667	229492	252665	244920	281683
Veranschlagte reine Baukosten für vollgeforderte reine Wohnbauten je Wohnung	DM	80980	177548	175902	194246	207745	205614	233126
je cbm umbauten Raum	DM	108	226	225	235	253	269	289
je qm Bruttowohnfläche	DM	695	1634	1564	1728	1898	1965	2236

1) Einschließlich Kleinsiedlerstellen.

XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen

6. Bauüberhang 1970, 1982 und 1983

Jahr (jeweils 31.12.)	Im Bau befindliche						Genehmigte aber noch nicht begonnene			
	Nichtwohngebäude		Wohngebäude		Wohnungen ¹⁾		Nichtwohngebäude		Wohngebäude	Wohnungen ¹⁾
	Anzahl	Umbauter Raum in 1 000 cbm	insgesamt	Darunter unter Dach	insgesamt	Darunter unter Dach	Anzahl	Umbauter Raum in 1 000 cbm		
1970	518	3 828	3 677	2 664	7 252	4 972	312	2 269	1 346	2 808
1982	357	2 343	3 275	2 430	6 340	4 311	203	927	1 161	3 089
1983	341	1 891	3 266	2 345	6 386	4 181	239	1 207	1 022	3 340

6. A. Bauüberhang 1981 bis 1983

Jahr (jeweils 31. 12.)	a = Wohnbau b = Nichtwohnbau	Errichtung neuer Gebäude								Erloschene Baugenehmigungen	
		insgesamt		Unter Dach (= Rohbauf.)		Noch nicht unter Dach		Noch nicht begonnen		Rauminhalt in neuen Gebäuden	Wohnungen insgesamt ³⁾
		Rauminhalt	Wohnungen	Rauminhalt	Wohnungen	Rauminhalt	Wohnungen	Rauminhalt	Wohnungen		
		1000 cbm	Anzahl	1000 cbm	Anzahl	1000 cbm	Anzahl	1000 cbm	Anzahl	1000 cbm	Anzahl
1981	a	5 968	9 430	2 986	4 106	1 573	2 781	1 410	2 543	171	317
	b	3 505	580	1 362	374	952	97	1 191	109	135	22
1982	a	5 589	9 143	2 904	4 149	1 186	1 974	1 499	3 020	319	535
	b	3 270	286	1 226	162	1 117	55	927	169	377	12
1983	a	5 675	9 414	2 850	4 096	1 326	2 142	1 499	3 176	201	336
	b	3 099	312	1 066	85	825	63	1 207	164	91	1

7. Im öffentlich vollgeförderten sozialen Wohnungsbau fertiggestellte Wohngebäude²⁾ und Wohnungen²⁾ 1974 bis 1982 nach Gebäudearten und Wohnungsgrößen

Jahr	Wohngebäude				Wohnungen					
	insgesamt	davon:			insgesamt	davon mit Räumen (einschl. Küchen)				
		Einfam.-häuser	Zweifam.-häuser	Mehrfam.-häuser		1 und 2	3	4	5	6 und mehr
1974	562	522	30	10	710	22	74	67	178	369
1975	583	556	21	6	662	6	24	73	144	415
1976	628	608	17	3	677	6	27	43	152	449
1977	642	622	11	9	720	40	21	46	177	436
1978	516	490	20	6	645	51	60	38	160	336
1979	483	448	32	3	524	7	16	41		460
1980	483	458	21	4	644	125	34	34		451
1981	459	411	43	5	633	76	60	56		441
1982	395	339	53	3	506	52	36	38		380

8. Fortgeschriebener Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen nach Kreisen am 31. 12. 1983

STADTVERBAND Landkreis LAND	Wohngebäude insgesamt	Wohnungen in Wohn- u. Nichtwohngebäuden insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küchen)							Wohnräume insgesamt
			1	2	3	4	5	6	7 u. mehr	
SAARBRÜCKEN	73 620	168 223	3 757	14 513	43 392	52 607	30 196	14 152	9 606	682 950
Merzig-Wadern	28 141	37 103	197	1 575	4 558	7 110	7 588	7 934	8 141	193 187
Neunkirchen	36 473	66 372	557	5 425	15 781	19 653	11 933	7 763	5 260	283 806
Saarlouis	53 894	83 475	614	4 612	14 975	20 818	16 220	13 896	12 340	396 484
Saar-Pfalz-Kreis	39 772	66 803	1 543	4 699	13 164	18 243	13 084	9 553	6 517	296 037
St. Wendel	24 992	35 653	97	1 750	5 723	7 403	7 121	7 080	6 479	178 210
SAARLAND	256 892	457 629	6 765	32 574	97 593	125 834	86 142	60 378	48 343	2 030 674

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden. 2) Nur Neubau. 3) einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

XIV. Handel und Gastgewerbe

A. Großhandel, Handelsvermittlung und Einzelhandel

Eine umfassende Untersuchung der Unternehmens- und Betriebsstruktur des Großhandels, der Handelsvermittlung und des Einzelhandels ermöglicht die Handels- und Gaststättenzählung (HGZ) 1979, die mit Stichtag 31.03.1979 durchgeführt wurde.

In der Unternehmensdarstellung werden alle Handelsunternehmen mit Hauptsitz im Saarland nachgewiesen. Arbeitsstätten nichtsaarländischer Unternehmen bleiben in der Unternehmensdarstellung unberücksichtigt. In der Niederlassungsdarstellung sind auch die Arbeitsstätten von Unternehmen enthalten, die ihren Unternehmenssitz außerhalb des Saarlandes haben. Die wichtigsten erfaßten Tatbestände in der HGZ 1979 sind die Zahl der Beschäftigten am 31.03.1979, der Umsatz im Jahre 1978 und die Verkaufs- und Geschäftsfläche.

Mit der Handels- und Gaststättenzählung 1979 wurde auch die Systematik der Handelsstatistiken verändert, so daß Vergleiche mit der letzten Zählung nur bedingt möglich sind.

Die hier dargestellten Ergebnisse der monatlichen Einzelhandelsstatistik basieren auf Durchschnittsumsätzen des Jahres 1970 und werden in Form von Meßziffern ausgewiesen. Die laufende Einzelhandelsstatistik ist eine Repräsentativbefragung, die auf den Ergebnissen der Handels- und Gaststättenzählung 1968 beruht.

1. Unternehmen des Großhandels nach Wirtschaftsgruppen

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig (Großhandel mit...)	Unter- ¹⁾ nehmen	Beschäftigte insgesamt	Teilzeitbeschäftigte insgesamt	Umsatz 1978 (ohne MwSt.)	Umsatz je Beschäftigten
		Am 31.03.1979			1000 DM	DM
		Anzahl				
401	Getreide, Futter- u. Düngemitteln, Tieren	73	344	44	277 474	806 613
402	Textil. Rohstoffen u. Halbwaren, Häuten usw.	4	11	2	3 931	357 372
404	Techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	4	31	1	6 123	197 540
405	Festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen	16	151	9	114 007	755 015
406	Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	37	857	45	584 829	682 414
407	Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	180	2 631	187	698 151	265 356
408	Altmaterial, Reststoffen	77	490	41	397 620	811 469
40	Rohstoffen u. Halbwaren	391	4 515	329	2 082 137	461 160
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	443	4 408	504	2 407 179	546 093
412	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	77	1 162	144	208 164	179 143
413	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	201	2 130	199	542 584	254 735
414	Feinmechanischen u. optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	22	232	50	40 459	174 396
416	Fahrzeugen, Maschinen, Techn. Bedarf	244	3 997	201	1 263 939	316 222
418	Pharmazeutischen, Kosmetischen u. ähnlichen Erzeugnissen	43	429	34	123 516	287 918
419	Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, OAS	36	868	129	239 574	276 008
41	Fertigwaren	1 066	13 226	1 261	4 825 419	364 843
40/41	Großhandel insgesamt	1 457	17 741	1 590	6 907 556	389 356

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12000 DM und mehr.

**2. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Großhandel
am 31.03.1979 nach Wirtschaftszweigen**

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig (Großhandel mit...)	Arbeits- stätten ¹⁾	Beschäf- tigte ins- gesamt	Teil- zeit- beschäf- tigte	Arbeit- nehmer	Beschäf- tigte je Arbeits- stätte	Umsatz 1978		
							ins- gesamt	je Arbeits- stätte	je Beschäf- tigten
							Anzahl			1000 DM	100 DM
401	Getreide, Futter- u. Düngemitteln, Tieren	86	433	43	343	5	327 037	3 803	7 553
402	Textilen Rohstoffen u. Halbwaren, Häuten usw.	4	11	2	7	3	3 931	983	3 574
404	Technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	4	31	1	29	8	6 124	1 531	1 975
405	Festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen	18	162	9	157	9	255 082	14 171	15 746
406	Erzen, Stahl, NE-Metallen, Halbzeug usw.	53	939	48	921	18	743 081	14 020	7 914
407	Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	213	2 427	183	2 256	11	644 174	3 024	2 654
408	Altmaterial, Reststoffen	80	346	38	253	4	211 720	2 647	6 119
40	Rohstoffen und Halbwaren	458	4 349	324	3 966	9	2 191 149	4 784	5 038
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	478	4 368	484	3 871	9	2 400 243	5 021	5 495
412	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	88	1 170	138	1 105	13	209 893	2 385	1 794
413	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	221	2 047	203	1 877	9	535 427	2 423	2 616
414	Feinmechanischen u. optischen Erzeugn., Schmuck, Spielwaren, Sportartikeln	23	244	51	227	11	43 840	1 906	1 797
416	Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	290	3 228	209	3 035	11	824 794	2 844	2 555
418	Pharmazeutischen, kosmetischen u. ähnlichen Erzeugnissen	48	510	34	468	11	149 777	3 120	2 937
419	Papier, Schreibwaren, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art	44	911	93	879	21	327 165	7 436	3 591
41	Fertigwaren	1 192	12 478	1 212	11 462	10	4 491 140	3 768	3 599
40/41	Großhandel insgesamt	1 650	16 827	1 536	15 428	10	6 682 289	4 050	3 971

**3. Arbeitsstätten, Beschäftigte im Großhandel am 31.3.1979
sowie Umsatz 1978 nach Umsatzgrößenklassen**

Umsatz von... bis unter... DM	Arbeitsstätten ¹⁾		Beschäftigte insgesamt		Teilzeit- beschäftigte		Arbeitnehmer		Umsatz 1978	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	1000 DM	%
	unter 20 000	49	3,0	55	0,3	2	0,1	14	0,1	630	0,0
20 000 — 50 000	58	3,5	75	0,4	9	0,6	19	0,1	1 922	0,3
50 000 — 100 000	76	4,6	116	0,7	17	1,1	38	0,3	5 556	0,8
100 000 — 250 000	170	10,3	365	2,2	73	4,7	197	1,3	28 419	0,4
250 000 — 500 000	218	13,2	656	3,9	167	10,9	408	2,6	80 959	0,3
500 000 — 1 Mill.	251	15,2	1 052	6,2	233	15,2	808	5,2	178 516	2,7
1 Mill. — 2 Mill.	242	14,7	1 767	10,5	219	14,3	1 577	10,2	348 947	5,2
2 Mill. — 5 Mill.	236	14,3	3 022	18,0	286	18,6	2 856	18,5	757 433	11,3
5 Mill. — 10 Mill.	134	8,1	2 773	16,5	145	9,4	2 685	17,4	940 252	14,0
10 Mill. — 25 Mill.	90	5,5	3 007	17,9	133	8,7	2 949	19,1	1 361 069	20,4
25 Mill. — 50 Mill.	32	1,9	1 492	8,9	55	3,6	1 477	9,6	1 006 646	15,1
50 Mill. — 100 Mill.	13	0,8	1 151	6,8	57	3,7	1 136	7,4	927 286	13,9
100 Mill. und mehr	6	0,4	842	5,0	86	5,6	841	5,5	950 454	14,2
Neugründungen	75	4,5	454	2,7	54	3,5	423	2,7	94 200	1,4
Zusammen	1 650	100,0	16 827	100,0	1 536	100,0	15 428	100,0	6 682 289	100,0

1) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Großhandelstätigkeit von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes.

**4. Arbeitsstätten, Beschäftigte im Großhandel am 31.3.1979
sowie Umsatz 1978 nach Beschäftigtengrößenklassen**

Arbeitsstätten mit... bis... Beschäftigten	Arbeitsstätten ¹⁾		Beschäftigte insgesamt		Teilzeit- beschäftigte		Arbeitnehmer		Umsatz 1978	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	1000 DM	%
1 bis 2	562	34,0	890	5,3	119	7,7	419	2,7	242 045	3,6
3 bis 5	415	25,2	1 595	9,5	332	21,6	1 180	7,7	825 751	12,4
6 bis 9	232	14,1	1 692	10,1	246	16,0	1 495	9,7	588 146	8,8
10 bis 19	254	15,4	3 492	20,7	310	20,2	3 302	21,4	1 402 294	21,0
20 bis 49	128	7,8	3 753	22,3	236	15,4	3 679	23,8	1 421 227	21,3
50 bis 99	42	2,5	2 770	16,5	120	7,8	2 737	17,7	1 118 885	16,7
100 bis 199	13	0,8	1 619	9,6	53	3,5	1 602	10,4	722 885	10,8
200 bis 499	4	0,2	1 016	6,0	120	7,8	1 014	6,6	361 055	5,4
Zusammen	1 650	100,0	16 827	100,0	1 536	100,0	15 428	100,0	6 682 289	100,0

**5. u. 6. Unternehmen der Handelsvermittlung und des Einzelhandels
nach Wirtschaftsgruppen**

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig	Unter- ²⁾ nehmen	Beschäftigte insgesamt	Teilzeit- beschäftigte insgesamt	Umsatz 1978	Umsatz je Beschäftigten
		Am 31.03.1979				
		Anzahl			1000 DM	DM

5. Handelsvermittlung

421	V.V. Landw. Grundstoffen, Textil. Rohstoffen usw.	6	8	2	206	25 750
422	V.V. Techn. Chemikalien, Erzen, Holz, Baustoffen usw.	78	165	21	36 969	224 055
423	V.V. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	99	249	49	17 170	68 956
424	V.V. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	114	181	33	10 307	56 945
425	V.V. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	150	382	62	20 631	54 008
426	V.V. Feinmech. und opt. Erzeugnissen, Schmuck usw.	13	19	3	928	48 842
427	V.V. Fahrzeugen, Maschinen, Techn. Bedarf	89	181	48	8 316	45 945
428	V.V. Sonstigen Waren, Waren versch. Art, OAS	74	145	22	6 884	47 476
429	Versandhandelsvertretung	95	126	17	4 130	32 778
42	Handelsvermittler — ohne Tankstellen —	718	1 456	257	105 541	72 487
43710	Tankstellen (Absatz in fremden Namen)	281	934	210	47 461	50 815
	Handelsvermittlung insgesamt	999	2 390	467	153 002	64 018

6. Einzelhandel mit ...

431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	2 516	11 233	2 637	1 476 974	131 485
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	1 208	6 049	1 472	589 250	97 413
433	Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.)	546	3 032	652	422 566	139 369
434	Elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	249	1 642	186	216 919	132 107
435	Papierwaren, Druckerzeugn., Büromaschinen	266	987	239	94 484	95 729
436	Pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.	527	2 753	627	390 798	141 954
437	Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	28	106	15	44 488	419 700
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen u. -reifen	341	3 604	256	650 163	180 400
439	Sonst. Waren, Waren versch. Art	897	7 768	2 105	1 655 380	213 103
43	Einzelhandel insgesamt	6 578	37 174	8 189	5 541 027	149 057

1) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Großhandelstätigkeit von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes. 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12000 DM und mehr.

7. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Geschäftsfläche im Einzelhandel am 31. März 1979 sowie Umsatz nach Wirtschaftsgruppen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgruppe (Einzelhandel mit...)	Arbeitsstätten ¹⁾		Beschäftigte		Geschäftsfläche		Umsatz 1978	
		Anzahl	%	Anzahl	%	1000 m ²	%	1000 DM	%
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	3 022	39,1	10 395	25,3	328	15,2	1 459 827	23,2
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	1 483	19,2	7 022	17,1	263	12,2	810 838	12,9
433	Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechn. usw.)	611	7,9	2 944	7,2	351	16,3	457 136	7,3
434	Elektrotechn. Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	299	3,8	1 841	4,5	77	3,5	266 417	4,2
435	Papierwaren, Druckerzeugn., Büromaschinen	308	4,0	1 057	2,6	27	1,2	106 368	1,7
436	Pharmazeut., kosmet. und med. Erzeugnissen usw.	575	7,4	2 876	7,0	77	3,5	414 677	6,6
437	Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	28	0,4	106	0,2	12	0,6	44 488	0,7
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	373	4,8	3 664	8,9	394	18,3	679 662	10,8
439	Sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	1 035	13,4	11 178	27,2	629	29,2	2 044 506	32,6
43	Einzelhandel insgesamt	7 734	100,0	41 083	100,0	2 158	100,0	6 283 919	100,0

8. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Geschäftsfläche im Einzelhandel am 31. März 1979 sowie Umsatz nach Kreisen

Kreis	Arbeitsstätten ¹⁾		Beschäftigte			Ge- schäfts- fläche 1000 m ²	Umsatz 1978				
	Anzahl	%	Anzahl	%	je Arbeits- stätte		INSGESAMT		je Arbeits- stätte 1000 DM	je Beschäft. 100 DM	je m ² Ge- schäftsfl.
							1000 DM	%			
<i>Stadtverband</i> Saarbrücken	2 796	36,2	16 875	41,1	6	748	2 565 866	40,8	918	1 521	34
<i>darunter Stadt</i> Saarbrücken	1 510	19,5	11 410	27,8	8	504	1 836 469	29,2	1 216	1 610	36
<i>Landkreis</i> Merzig-Wadern	677	8,8	3 039	7,4	4	198	476 390	7,6	704	1 568	24
<i>Landkreis</i> Neunkirchen	1 038	13,4	4 970	12,1	5	264	736 868	11,7	710	1 483	28
<i>Landkreis</i> Saarlouis	1 540	19,9	7 847	19,1	5	468	1 198 263	19,1	778	1 527	26
Saar-Pfalz-Kreis	1 063	13,7	5 541	13,5	5	329	901 600	14,3	848	1 627	27
<i>Landkreis</i> St. Wendel	620	8,0	2 811	6,8	5	149	404 931	6,4	653	1 441	27
SAARLAND	7 734	100,0	41 083	100,0	5	2 156	6 283 918	100,0	813	1 530	29

1) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Einzelhandelstätigkeit von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes.

9. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Geschäftsfläche im Einzelhandel am 31.3.1979 sowie Umsatz 1978 nach Umsatzgrößenklassen

Umsatz von... bis unter... DM	Arbeitsstätten ¹⁾		Beschäftigte insgesamt		Teilzeit- beschäftigte		Geschäfts- fläche		Umsatz 1978	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	1000 m ²	%	1000 DM	%
unter 20 000	436	5,6	540	1,3	47	0,5	16	0,7	5 850	0,1
20 000 — 50 000	517	6,7	639	1,6	58	0,6	22	1,0	17 286	0,3
50 000 — 100 000	753	9,7	1 120	2,7	180	1,9	41	1,9	55 707	0,9
100 000 — 250 000	1 907	24,7	4 055	9,9	942	10,1	148	6,9	319 574	5,1
250 000 — 500 000	1 683	21,8	5 744	13,9	1 581	16,9	211	9,8	598 086	9,5
500 000 — 1 Mill.	1 108	14,3	6 138	14,9	1 530	16,3	268	12,5	774 056	12,3
1 Mill. — 2 Mill.	653	8,4	5 447	13,3	1 251	13,4	300	13,9	884 155	14,0
2 Mill. — 5 Mill.	303	3,9	4 726	11,5	1 006	10,7	369	17,1	909 095	14,5
5 Mill. — 10 Mill.	77	1,0	2 321	5,7	380	4,1	236	11,0	524 152	8,3
10 Mill. — 25 Mill.	48	0,6	3 406	8,3	725	7,7	223	10,3	729 117	11,6
25 Mill. — 50 Mill.	18	0,2	2 473	6,0	635	6,8	156	7,2	648 525	10,3
50 Mill. — 100 Mill.	5	0,1	1 311	3,2	374	4,0	59	2,7	348 447	5,6
100 Mill. — 250 Mill.	3	0,1	2 578	6,3	540	5,8	75	3,5	402 819	6,4
Neugründungen	223	2,9	585	1,4	117	1,2	32	1,5	67 051	1,1
Zusammen	7 734	100,0	41 083	100,0	9 366	100,0	2 156	100,0	6 283 918	100,0

10. Arbeitsstätten, Beschäftigte im Einzelhandel am 31.3.1979 sowie Umsatz 1978 nach Beschäftigtengrößenklassen

Arbeitsstätten mit... bis... Beschäftigten	Arbeitsstätten ¹⁾		Beschäftigte insgesamt		Teilzeit- beschäftigte		Arbeitnehmer		Umsatz 1978	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	1000 DM	%
1 bis 2	3 805	49,2	5 734	14,0	847	9,1	1 389	4,5	542 464	8,6
3 bis 5	2 370	30,6	8 835	21,5	2 424	25,9	5 450	17,5	1 162 867	18,5
6 bis 9	885	11,4	6 204	15,1	1 547	16,5	4 996	16,0	884 595	14,1
10 bis 19	450	5,8	5 884	14,3	1 333	14,2	5 218	16,8	949 634	15,1
20 bis 49	155	2,0	4 242	10,3	723	7,7	4 031	12,9	808 690	12,9
50 bis 99	40	0,5	2 916	7,1	723	7,7	2 810	9,0	600 825	9,5
100 bis 199	20	0,3	2 816	6,9	756	8,1	2 799	9,0	583 778	9,3
200 bis 499	6	0,1	1 576	3,8	438	4,7	1 573	5,1	389 301	6,2
500 und mehr	3	0,1	2 876	7,0	575	6,1	2 875	9,2	361 766	5,8
Zusammen	7 734	100,0	41 083	100,0	9 366	100,0	31 141	100,0	6 283 918	100,0

11. Ladengeschäfte, Beschäftigte, Umsatz, Geschäfts- und Verkaufsfläche im Einzelhandel am 31.3.1979 sowie Kfz-Parkfläche nach Wirtschaftsgruppen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgruppe (Einzelhandel mit...)	Laden- geschäfte	Umsatz 1978		Geschäfts- fläche	Verkaufs- fläche	Verfügbare Kfz.- Parkfläche
			insgesamt	je m ² Verk.-fl.			
			Anzahl	1000 DM			
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	2 598	1 343 019	67	318	199	684
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	1 353	801 855	45	262	177	63
433	Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechn. usw.)	550	442 572	20	338	224	42
434	Elektrotechn. Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.)	283	263 367	57	76	46	9
435	Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	283	101 949	58	26	17	2
436	Pharmazeut., kosmet. u. med. Erzeugnissen usw.	563	403 059	112	74	36	12
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen u. -reifen	311	635 033	52	358	123	99
439	Sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	800	1 762 784	64	473	276	200
43	Einzelhandel insgesamt	6 741	5 753 638	52	1 925	1 098	1 111

1) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Einzelhandelstätigkeit von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes.

12. Umsatzentwicklung im Einzelhandel 1980 bis 1983

Meßzahlen: MD 1980 = 100

Jahr — Monat	Einzelhandel insgesamt	davon								
		Nahrungsm., Getränken, Tabakwaren	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	Einr. gegenst. (o. elektro- techn. u. Haush.- großger.)	Elektro- techn. Erzeugn., Haushalts- groß- geräten, Musikinstr.	Papier- waren, Druck- erzeugn., Büro- masch.	Pharma- zeit., kosmet. u. medizin. Erzeugn. usw.	Kraft- u. Schmier- stoffen	Fahrzeu- gen, Fahr- zeugteilen u. -reifen	Sonst. Waren, Waren versch. Art
1980 MD	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1981 MD	105,7	106,0	102,5	98,4	104,3	107,1	107,2	122,6	100,4	108,7
1982 MD	106,8	110,0	101,4	95,0	108,6	102,5	112,2	120,9	96,4	110,6
1983 MD	109,8	109,8	100,8	98,0	116,6	102,0	107,8	124,1	107,6	114,4
1982 Jan.	94,7	98,9	94,8	65,8	87,8	90,5	100,1	119,2	83,7	99,1
Febr.	92,3	98,3	72,9	75,6	86,0	85,6	98,3	123,6	93,4	96,2
März	112,9	114,1	104,0	104,5	92,5	100,2	112,9	136,6	138,3	111,8
April	109,3	116,3	104,7	94,6	82,9	93,7	107,9	115,4	117,2	109,9
Mai	99,7	110,4	96,6	89,7	81,9	84,7	102,7	101,2	105,7	95,2
Juni	101,0	112,8	89,4	85,8	98,3	81,9	107,7	106,7	99,0	99,4
Juli	105,8	114,6	100,4	89,4	91,9	96,3	112,0	122,0	98,1	106,7
Aug.	95,7	101,1	76,4	78,5	91,8	101,4	98,1	110,3	81,1	104,7
Sept.	101,7	106,2	82,4	95,9	104,4	132,4	103,6	115,9	82,3	109,0
Okt.	110,5	110,1	116,9	100,3	112,0	101,3	108,9	144,6	87,8	116,0
Nov.	113,5	108,0	123,9	110,3	145,7	108,9	107,6	133,9	84,5	119,5
Dez.	144,3	129,7	154,0	149,4	227,9	153,1	133,3	121,7	85,7	159,7
1983 Jan.	96,4	97,1	91,4	72,7	120,3	88,3	107,8	111,2	87,7	99,4
Febr.	92,8	96,5	72,7	78,3	97,8	85,9	107,5	111,1	94,2	95,8
März	118,4	116,8	108,2	103,6	111,7	96,7	122,4	150,6	149,7	117,1
April	106,6	103,3	93,9	94,1	94,4	87,7	105,4	112,8	124,6	112,5
Mai	106,2	108,9	89,7	96,8	94,4	83,7	106,5	130,8	126,4	107,4
Juni	108,7	110,3	90,5	100,4	96,6	80,8	112,1	119,7	140,9	107,9
Juli	103,7	112,3	93,8	87,8	90,4	84,7	112,7	112,4	90,9	107,5
Aug.	100,1	108,2	70,6	84,0	102,2	105,7	105,4	115,1	82,6	110,0
Sept.	109,3	109,7	97,9	97,4	110,8	124,1	109,0	137,4	107,8	113,9
Okt.	114,9	113,5	121,7	104,1	111,4	107,6	112,2	121,6	96,7	121,5
Nov.	117,8	111,3	127,6	110,6	144,5	115,5	114,8	130,2	96,7	123,5
Dez.	143,1	129,9	151,1	145,7	224,2	163,6	130,4	135,9	92,4	156,1

13. Beschäftigtenentwicklung im Einzelhandel 1980 bis 1983

Meßzahlen: MD 1980 = 100

Jahr	Einzelhandel insgesamt Voll- u. Teilbe- schäftigte	Einzelhandel insgesamt nur Vollbe- schäftigte	davon								
			Nahrungsm., Getränken, Tabak- waren	Textilien, Beklei- dung, Schuhen, Leder- waren	Einr. gegenst. (o. elektro- techn. u. Haush.- großger.)	Elektro- techn. Erzeugn., Haushalts- groß- geräten, Musikinstr.	Papier- waren, Druck- erzeugn., Büro- masch.	Pharma- zeit., kosmet. u. medizin. Erzeugn. usw.	Kraft- u. Schmier- stoffen	Fahrzeu- gen, Fahr- zeugteilen u. -reifen	Sonst. Waren, Waren versch. Art
1980 MD	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1981 MD	99,3	98,4	98,5	98,1	98,8	101,5	101,1	100,3	104,8	98,0	100,3
1982 MD	96,0	95,0	95,2	95,0	91,9	98,6	95,1	97,6	101,0	93,3	98,3
1983 MD	95,0	91,6	94,3	93,7	91,2	106,8	90,0	98,7	97,9	91,1	95,9

B. Gastgewerbe und Fremdenverkehr

Wie im Handel ergab die Handels- und Gaststättenzählung 1979, die mit Stichtag 31.05.1979 für das Gastgewerbe durchgeführt wurde, ein aktuelles Strukturbild dieses Dienstleistungszweiges. Die (ersten vorläufigen) Unternehmensergebnisse werden hier dargestellt.

Für die kurzfristige Beobachtung der Umsatz- und Beschäftigtenentwicklung wird im Gastgewerbe eine Repräsentativstatistik bei 600 Unternehmen durchgeführt, die auf der Handels- und Gaststättenzählung 1968 beruht. Die Ergebnisse der monatlichen Gastgewerbestatistik werden in Form von Meßziffern auf der Basis 1970 = 100 veröffentlicht.

Der saarländische Reiseverkehr wird mit Hilfe der Fremdenverkehrsstatistik beobachtet, die zur Zeit in 29 von 50 saarländischen Gemeinden mit mehr als 5000 Übernachtungen im Jahr monatlich die Fremdenmeldungen und Übernachtungen und jährlich am 1. April die Beherbergungskapazität erfaßt.

In den Berichtsgemeinden sind alle gewerblichen Beherbergungsstätten verpflichtet, also Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Sanatorien und Kuranstalten, Ferienwohnungen und -häuser, Privatquartiere, Jugendherbergen und Kinderheime und in den Sommermonaten die Campingplätze, die neu angekommenen Gäste und ihre Übernachtungen statistisch nachzuweisen. Für die Herkunft der Fremden ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz, nicht die Staatsangehörigkeit maßgebend.

1. Unternehmen des Gastgewerbes nach Wirtschaftsklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Unter- ¹⁾ nehmen	Beschäftigte insgesamt	Teilzeitbeschäftigte insgesamt	Umsatz 1978	Umsatz je Beschäftigten
		am 31.5.1979				
		Anzahl			1000 DM	DM
711 11	Hotels	115	1 105	267	51 895	46 964
711 13	Gasthöfe	64	281	113	13 516	48 100
711 15	Pensionen	12	39	8	1 388	35 590
711 17	Hotels Garnis	44	134	41	3 333	24 873
711 91	Erholungs- u. Ferienheime	2	.	.	.	.
711 97	Campingplätze	6	.	.	.	.
711	Beherbergungsgewerbe	243	1 605	445	72 198	44 983
713 11	Speisewirtschaften	587	3 141	887	147 224	46 872
713 15	Imbisshallen	156	355	114	13 836	38 975
713 91	Schankwirtschaften	2 956	6 039	1 524	217 192	35 965
713 93	Bars, Tanzlokale u. ä.	178	847	298	30 253	35 718
713 95	Cafés	72	432	104	18 280	42 315
713 96	Eisdielen	67	236	19	6 805	28 835
713 97	Trinkhallen	31	44	6	1 806	41 046
713	Gaststättengewerbe	4 047	11 094	2 952	435 396	32 246
715	Kantinen	62	363	134	20 653	56 895
71	Gastgewerbe insgesamt	4 352	13 062	3 531	528 247	40 442

2. Arbeitsstätten, Beschäftigte, Fremdenzimmer, Fremdenbetten im Gastgewerbe am 31.05.1979 sowie Umsatz nach Umsatzgrößenklassen

Umsatz von ... bis unter ... DM	Arbeitsstätten ²⁾	Beschäftigte insgesamt	Teilzeitbeschäftigte	Arbeitnehmer	Fremdenzimmer	Fremdenbetten	Umsatz 1978 insgesamt
	Anzahl						1000 DM
unter 20 000	343	391	30	17	134	208	4 935
20 000 — 50 000	1 012	1 499	232	113	345	546	35 445
50 000 — 100 000	1 234	2 525	616	499	398	672	89 610
100 000 — 150 000	620	1 812	586	646	442	722	74 823
150 000 — 200 000	307	1 141	393	526	207	332	52 790
200 000 — 250 000	184	854	305	474	232	385	40 793
250 000 — 500 000	268	1 721	563	1 127	789	1 225	91 498
500 000 — 1. Mill.	100	1 173	310	938	617	997	66 882
1. Mill. — 2. Mill.	27	575	109	534	274	480	34 885
2. Mill. — 5. Mill.	6	263	62	248	361	604	18 273
Neugründungen	374	1 108	309	501	317	554	20 367
Zusammen	4 475	13 062	3 515	5 623	4 116	6 725	530 302

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12000 DM und mehr. 2) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Gastgewerbetätigkeit von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes.

**3. Arbeitsstätten, Beschäftigte, Fremdenzimmer, Fremdenbetten
im Gastgewerbe am 31.05.1979 sowie Umsatz nach Beschäftigtengrößenklassen**

Arbeitsstätten mit ... bis ... Beschäftigten	Arbeits- stätten ¹⁾	Beschäftigte insgesamt	Teilzeit- beschäftigte	Arbeit- nehmer	Fremden- zimmer	Fremden- betten	Umsatz 1978 insgesamt
	Anzahl						1000 DM
1 bis 2	2 886	4 430	691	522	905	1 481	162 719
3 bis 5	1 155	4 114	1 395	1 699	1 093	1 733	166 196
6 bis 9	286	2 000	674	1 250	752	1 169	86 646
10 bis 19	113	1 458	494	1 181	512	830	69 270
20 bis 49	33	928	214	840	854	1 512	37 360
50 bis 99	2	132	47	131	—	—	8 112
Zusammen	4 475	13 062	3 515	5 623	4 116	6 725	530 302

**4. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe
Meßzahlen: MD 1980 = 100**

Jahr — Monat	UMSATZ			BESCHÄFTIGTE		UMSATZ			BESCHÄFTIGTE	
	insgesamt	darunter		insgesamt (Voll- u. Teilbe- schäftigte)	Vollbe- schäftigte	insgesamt	darunter		insgesamt (Voll- u. Teilbe- schäftigte)	Vollbe- schäftigte
		Beher- bergungs- gewerbe	Gast- stätten- gewerbe				Beher- bergungs- gewerbe	Gast- stätten- gewerbe		
	Meßzahlen: MD 1980 = 100					Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr bzw. Vorjahresmonat in %				
1980 MD	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	—	—	—	—	—
1981 MD	108,7	105,8	109,7	102,8	101,4	+ 8,7	+ 5,8	+ 9,7	+ 2,8	+ 1,4
1982 MD	108,3	101,5	109,9	98,6	95,3	- 0,4	- 4,1	+ 0,2	- 4,1	- 6,0
1983 MD	107,3	100,2	108,8	99,0	90,0	- 0,9	- 1,3	- 1,0	+ 0,4	- 5,6
1982 Jan.	98,0	77,5	101,8	99,3	98,0	- 15,0	- 24,8	- 14,0	- 3,3	- 1,1
Febr.	103,6	85,3	107,2	99,9	98,8	+ 5,7	+ 10,1	+ 5,3	+ 0,6	+ 0,8
März	112,7	104,5	114,2	99,8	97,7	+ 8,8	+ 22,5	+ 6,5	- 0,1	- 1,1
April	111,6	106,9	112,9	99,0	95,8	- 1,0	+ 2,3	- 1,1	- 0,8	- 1,9
Mai	114,7	123,0	113,6	98,8	95,5	+ 2,8	+ 15,1	+ 0,6	- 0,2	- 0,3
Juni	107,4	97,2	109,7	98,1	94,1	- 6,4	- 21,0	- 3,4	- 0,7	- 1,5
Juli	104,4	92,3	107,0	97,8	93,3	- 2,8	- 5,0	- 2,5	- 0,3	- 0,9
Aug.	97,8	90,8	100,0	96,6	93,9	- 6,3	- 1,6	- 6,5	- 1,2	+ 0,6
Sept.	107,6	115,2	106,1	97,7	94,3	+ 10,0	+ 26,9	+ 6,1	+ 1,1	+ 0,4
Okt.	114,3	118,0	113,6	98,5	95,1	+ 6,2	+ 2,4	+ 7,1	+ 0,8	+ 0,8
Nov.	111,5	105,7	113,1	98,5	94,3	- 2,4	- 10,4	- 0,4	± 0,0	- 0,8
Dez.	116,3	101,8	119,2	99,5	92,5	+ 4,3	- 3,7	+ 5,4	+ 1,0	- 1,9
1983 Jan.	102,0	81,2	105,9	97,7	90,5	- 12,3	- 20,2	- 11,2	- 1,8	- 2,2
Febr.	101,3	82,0	104,6	97,1	90,7	- 0,7	+ 1,0	- 1,2	- 0,6	+ 0,2
März	108,7	100,2	109,8	96,9	91,3	+ 7,3	+ 22,2	+ 5,0	- 0,2	+ 0,7
April	105,8	104,8	105,8	98,1	91,2	- 2,7	+ 4,6	- 3,6	+ 1,2	- 0,1
Mai	112,6	114,9	112,3	100,3	90,6	+ 6,4	+ 9,6	+ 6,1	+ 2,2	- 0,7
Juni	108,5	106,6	108,6	100,9	91,6	- 3,6	- 7,2	- 3,3	+ 0,6	+ 1,1
Juli	103,7	92,8	106,6	100,3	89,1	- 4,4	- 12,9	- 1,8	- 0,6	- 2,7
Aug.	104,9	90,3	109,2	99,0	89,1	+ 1,2	- 2,7	+ 2,4	- 1,3	± 0,0
Sept.	113,0	109,5	114,2	100,7	90,5	+ 7,7	+ 21,3	+ 4,6	+ 1,7	+ 1,6
Okt.	114,0	115,4	114,4	99,5	89,9	+ 0,9	+ 5,4	+ 0,2	- 1,2	- 0,7
Nov.	107,2	104,2	108,0	98,0	88,1	- 6,0	- 9,7	- 5,6	- 1,5	- 2,0
Dez.	105,6	101,0	106,7	99,1	87,0	- 1,5	- 3,1	- 1,2	+ 1,1	- 1,2

1) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Gastgewerbetätigkeit von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes.

5. Reiseverkehr

A. Bettenkapazität am 1.4.1983 Betriebsarten nach Größenklassen

Betriebsart	Betten insgesamt	Davon in Betrieben mit ... Betten				
		9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 u. mehr
		Anzahl				
Hotels	5 263	45	1 225	1 850	993	1 150
Hotels garnis	580	—	174	288	118	—
Gasthöfe	697	45	470	182	—	—
Fremdenheime und Pensionen	321	27	204	90	—	—
Erholungs- und Ferienheime	483	—	—	80	403	—
Heilstätten und Sanatorien	1 205	—	—	91	—	1 114
Ferienhäuser, Ferienwohnungen	229	—	—	101	—	128
Insgesamt	8 778	117	2 073	2 682	1 514	2 392
Außerdem						
Jugendherbergen	734	—	—	—	—	—
Kinderheime	107	—	—	—	—	—

B. Ankünfte und Übernachtungen nach Verkehrsgebieten 1981 bis 1983²⁾

Verkehrsgebiet	Sommer- ¹⁾	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-
	halbjahr				
	1981	1981/82	1982	1982/83	1983
Saarbrücken, <i>Landeshauptstadt</i>	93 908	75 284	86 202	65 374	80 789
Erholungsgebiete	39 178	32 227	34 915	27 367	34 447
davon: Hochwald	23 036	20 864	20 711	16 561	19 275
St. Wendeler-Land	7 079	5 452	5 956	5 219	6 270
Saar-Mosel	9 063	5 911	8 248	5 587	8 902
Industriegebiet	25 822	22 238	24 370	22 521	25 422
Übriges Saarland	52 636	43 937	50 569	47 112	52 263
SAARLAND	211 544	173 686	196 056	162 374	192 921
Saarbrücken, <i>Landeshauptstadt</i>	147 474	126 393	138 576	105 202	124 927
Erholungsgebiete	241 188	203 594	227 743	152 807	170 666
davon: Hochwald	161 905	141 360	156 900	104 966	107 169
St. Wendeler-Land	51 710	46 386	44 941	33 765	38 862
Saar-Mosel	27 573	15 848	25 902	14 076	24 635
Industriegebiet	59 766	53 473	62 690	52 851	60 609
Übriges Saarland	172 799	154 321	170 815	171 276	175 308
SAARLAND	621 227	537 781	599 824	482 136	531 510

6. Entwicklung des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs ins Saarland³⁾ 1970 bis 1983 (in 1000 Personen)

Jahr	Saarländisch-französische Grenze			Saarländisch-luxemburgische Grenze		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Reiseverkehr ⁴⁾	Grenzverkehr ⁵⁾		Reiseverkehr ⁴⁾	Grenzverkehr ⁵⁾
1970	15 733,9	12 744,8	2 989,1	1 687,8	1 679,1	8,7
1971	17 512,5	14 375,9	3 136,6	1 830,4	1 821,6	8,8
1972	19 847,5	19 271,5	576,0	1 958,2	1 956,9	1,3
1973	20 616,3	20 445,9	170,4	2 046,3	2 046,3	—
1974	20 714,1	20 532,2	181,9	2 474,8	2 474,8	—
1975	22 123,0	21 951,2	171,8	2 916,6	2 916,6	—
1976	22 600,3	22 426,4	173,9	3 173,2	3 173,3	—
1977	23 229,5	23 042,8	186,7	3 236,3	3 236,3	—
1978	22 697,4	22 697,4	—	3 158,2	3 158,2	—
1979	22 173,2	22 173,2	—	2 956,9	2 956,9	—
1980	24 183,6	24 183,6	—	2 976,1	2 976,1	—
1981	24 132,8	24 132,8	—	3 027,7	3 027,7	—
1982	26 233,8	26 233,8	—	3 896,9	3 896,9	—
1983	25 301,7	25 301,7	—	4 063,1	4 063,1	—

1) Sommerhalbjahr = 1. April bis 30. September, Winterhalbjahr = 1. Oktober bis 31. März 2) Ab Januar 1981 neuer Berichtskreis bzw. ohne Betriebe mit 1-8 Betten — vorläufige Zahlen; 3) Der grenzüberschreitende Reiseverkehr erfaßt nur Einreisen, einschließlich der Durchreisenden aus dem Ausland in die Bundesrepublik Deutschland (ohne West-Berlin) und ohne Militärpersonen. 4) Reisen mit Reisepaß oder Personalausweis über die Auslands Grenzen des Bundesgebietes. 5) Grenzübertritte mit Grenzkarte, mit Ausflugschein oder mit sonstigen Ausweisen des grenznahen Verkehrs; ab 1972 teilweise beim Reiseverkehr erfaßt.

XIV. Handel und Gastgewerbe

C. Außenhandel

Die Außenhandelsstatistik, die zentral beim Statistischen Bundesamt bearbeitet wird, stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr der Bundesrepublik Deutschland (einschließlich Berlin-West) nach dem Ausland (ohne Währungsgebiet der DM-Ost), gegliedert nach Warenarten und Verbrauchsländern, dar. Im Gegensatz zu den anderen Bundesländern werden im Saarland sowohl die Ergebnisse der Ausfuhr als auch die der Einfuhrstatistik als Spezialhandelsstatistiken nachgewiesen. Die Ergebnisse des Spezialhandels unterscheiden sich vom Generalhandel durch den unterschiedlichen Nachweis der auf Lager eingeführten Waren.

Die Einfuhr ins Saarland enthält auch über die für das Saarland bestimmten Güter hinaus Waren, die über das Saarland als Zielland in andere Bundesländer oder wieder ins Ausland weitergeleitet werden. Andererseits sind diejenigen Waren nicht enthalten, die in ein anderes Bundesland auf Lager eingeführt und von dort evtl. ins Saarland weitergeleitet werden. Für die Aufgliederung der Ausfuhrstatistik nach Bundesländern ist der jeweilige Herstellungsort der ausgeführten Ware maßgebend und unter mehreren Herstellungsorten derjenige, aus dem die Exportware die letzte, wirtschaftlich gerechtfertigte, wesentliche Veränderung ihrer Beschaffenheit erfahren hat.

Die **Werte** beziehen sich grundsätzlich auf den Grenzübergangswert, d. h. auf den Wert an der Grenze des Erhebungsgebietes.

Als **Verbrauchsland** der Ausfuhrgüter wird das Land nachgewiesen, in dem die Ware ge- oder verbraucht bzw. be- oder verarbeitet werden soll. Ist das Verbrauchsland nicht bekannt, wird das Exportland eingetragen.

Als **Herstellungsland** der Einfuhrgüter wird das Land nachgewiesen, in dem die Waren vollständig gewonnen oder hergestellt werden oder ihre wesentliche oder wirtschaftlich gerechtfertigte Be- oder Verarbeitung erfahren haben. Ist das Herstellungsland unbekannt, tritt an dessen Stelle das Verwendungsland.

1. Außenhandel 1960 bis 1983 nach Warengruppen in Mill. DM

Jahr	Ernährungswirtschaft				Gewerbliche Wirtschaft			Zusammen
	A Lebende Tiere	B Nahrungs- mittel tier. Ursprungs	C Nahrungs- mittel pflanzl. Ursprungs	D Genußmittel	A Rohstoffe	B Halbwaren	C Fertigwaren	
Einfuhr								
1960	42	179	151	33	265	237	563	1 470
1965	18	355	239	48	255	229	620	1 764
1966	10	369	231	45	262	204	614	1 735
1967	9	368	209	42	243	159	581	1 611
1968	8	434	209	44	372	153	685	1 905
1969	3	410	236	46	445	198	744	2 082
1970	8	375	250	60	494	210	1 017	2 414
1971	8	403	267	61	434	208	1 424	2 805
1972	9	521	284	69	404	240	1 486	3 013
1973	5	513	296	60	481	325	1 583	3 263
1974	11	524	332	38	772	461	1 436	3 574
1975	14	504	338	40	656	388	1 918	3 858
1976	9	542	351	42	825	479	2 227	4 475
1977	6	498	337	40	774	420	2 271	4 346
1978	3	475	326	48	782	389	1 847	3 870
1979	5	473	343	49	1 199	509	1 970	4 548
1980	4	440	404	56	1 494	497	1 813	4 708
1981	2	481	409	70	1 492	512	2 123	5 089
1982	1	444	420	65	1 503	527	1 907	4 869
1983	1	411	414	65	1 513	577	2 161	5 142
Ausfuhr								
1960	1	3	10	2	244	304	1 277	1 841
1965	1	5	11	2	212	262	1 391	1 884
1966	1	8	11	3	202	270	1 417	1 912
1967	1	14	14	4	184	267	1 457	1 941
1968	1	14	19	5	166	289	1 590	2 084
1969	1	14	19	6	135	356	1 787	2 318
1970	0	13	18	7	150	401	2 091	2 680
1971	1	19	20	8	150	451	2 336	2 985
1972	0	16	21	8	171	416	2 546	3 178
1973	0	21	22	9	154	414	3 447	4 067
1974	0	22	22	9	185	652	4 393	5 283
1975	1	25	22	11	198	571	4 278	5 106
1976	0	24	26	17	138	803	4 867	5 875
1977	0	25	32	22	203	673	4 953	5 908
1978	0	46	38	13	320	747	4 773	5 938
1979	0	95	35	14	285	1 015	5 664	7 108
1980	1	95	42	17	283	935	6 062	7 435
1981	1	92	42	19	321	910	6 470	7 855
1982	1	78	58	21	320	915	6 973	8 366
1983	1	66	68	21	270	828	6 771	8 025

2. Warenverkehr mit dem französischen Währungsgebiet¹⁾ nach Warengruppen 1960 bis 1983

Jahr	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				zusammen ²⁾
		A Rohstoffe	B Halbwaren	C Fertigwaren	Gesamt	
— Mill. DM —						
Einfuhr						
1960	357	254	152	530	935	1 292
1965	580	185	141	529	856	1 436
1966	568	166	127	514	807	1 374
1967	546	151	99	491	741	1 287
1968	593	206	98	561	865	1 458
1969	550	140	136	547	823	1 373
1970	473	145	140	714	999	1 473
1971	484	139	150	958	1 246	1 730
1972	540	146	156	982	1 284	1 824
1973	494	138	192	1 037	1 367	1 861
1974	524	147	281	952	1 380	1 904
1975	509	134	235	1 217	1 587	2 095
1976	536	144	263	1 344	1 751	2 287
1977	508	116	238	1 364	1 718	2 226
1978	487	113	215	1 342	1 670	2 157
1979	519	134	296	1 370	1 800	2 319
1980	549	150	328	1 164	1 642	2 191
1981	585	171	344	1 483	1 998	2 583
1982	584	169	329	1 260	1 759	2 343
1983	560	132	349	1 457	1 938	2 497
Ausfuhr						
1960	15	222	275	992	1 489	1 505
1965	17	202	234	917	1 353	1 370
1966	15	191	237	937	1 365	1 381
1967	22	170	224	979	1 373	1 395
1968	30	153	224	1 053	1 430	1 460
1969	30	127	276	1 151	1 554	1 584
1970	26	137	265	1 182	1 585	1 611
1971	32	146	291	1 200	1 637	1 669
1972	30	166	329	1 400	1 894	1 925
1973	34	148	309	1 755	2 212	2 246
1974	35	175	509	1 896	2 581	2 616
1975	40	192	461	1 902	2 556	2 596
1976	47	130	690	2 125	2 945	2 992
1977	47	196	573	1 697	2 466	2 513
1978	51	303	646	1 642	2 590	2 641
1979	54	270	872	1 868	3 010	3 065
1980	66	265	792	2 026	3 083	3 149
1981	67	270	761	2 299	3 330	3 397
1982	76	292	749	2 314	3 355	3 431
1983	64	233	691	1 945	2 869	2 933

1) Ab 1971 nur Frankreich. 2) Differenzen in den Summen durch Auf- und Abrunden.

3. Außenhandel nach ausgewählten Warengruppen und Warenuntergruppen 1981 bis 1983

Warengruppe — Warenuntergruppe	Einfuhr			Ausfuhr		
	1981	1982	1983	1981	1982	1983
	— 1 000 DM —					
Ernährungswirtschaft	961 688	931 242	890 658	154 161	157 431	156 212
Lebende Tiere	2 321	1 266	1 406	833	767	786
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	480 725	444 178	410 514	92 074	77 535	65 546
Fleisch und Fleischwaren	386 235	359 395	330 017	64 583	43 983	38 276
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	408 987	420 306	413 566	41 829	58 130	68 397
Genußmittel	69 655	65 492	65 172	19 425	20 999	21 483
Wein	53 934	53 180	54 457	771	1 191	1 305
Gewerbliche Wirtschaft	4 127 786	3 937 631	4 251 379	7 701 180	8 208 094	7 869 039
Rohstoffe	1 491 956	1 503 256	1 513 116	320 687	320 289	269 803
Erdöl roh und getoppt	921 850	918 405	1 026 788	—	—	—
Eisenerze	381 750	377 737	316 127	—	—	104
Sonstige Steine und Erden	51 601	54 876	55 766	4 951	5 292	5 768
Steinkohle und sonstige Rohstoffe	85 398	112 838	77 532	300 326	298 490	246 259
Halbwaren	512 061	527 107	577 302	910 113	914 787	828 332
Bau- und Nutzholz	15 108	15 226	14 983	4 854	3 542	3 696
Ferrolegierungen	38 579	32 629	26 722	440	1 062	274
Eisenhalbzeug	24 842	26 722	35 097	101 645	124 561	125 427
Kraftstoffe und Schmieröle	56 779	72 045	124 852	401 303	403 037	343 062
Koks	70 170	81 968	60 093	151 810	120 133	95 391
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	1 532	142	78	13 367	11 260	6 811
Alteisen (Schrott)	7 965	8 140	8 803	13 141	10 376	7 904
Zement	39 113	31 849	38 033	26	9	5
Fertigwaren	2 123 769	1 907 268	2 160 961	6 470 380	6 973 018	6 770 904
Vorerzeugnisse	579 598	570 841	606 664	2 213 380	2 168 115	1 668 641
Baumwolle (Gew.)	9 421	7 501	6 479	669	1 126	1 870
Papier und Pappe	9 477	8 778	14 558	615	240	397
Furniere, Sperrholz	11 359	10 695	8 918	40 492	37 187	36 035
Stab- und Formeisen	99 092	92 764	99 130	779 185	753 656	593 092
Blech aus Eisen	197 944	195 044	214 440	499 421	490 946	312 120
Draht aus Eisen	36 671	38 938	38 329	257 915	213 498	219 141
Steinzeug-, Ton- u. Porzellanerzeugnisse	48 964	47 406	52 291	217 607	202 489	166 572
Guß- und Stahlröhren	39 861	36 360	43 853	225 928	297 960	174 143
Enderzeugnisse	1 544 171	1 336 427	1 554 297	4 257 000	4 804 903	5 102 263
Kautschukwaren	16 657	17 316	17 179	351 603	301 567	271 495
Steinzeug-, Ton-, Steingut und Porzellanwaren	24 512	26 585	24 320	106 066	106 348	90 638
Sonstige Eisenwaren	95 901	86 650	74 313	383 048	379 196	456 346
Maschinen, Fördermaschinen	206 727	208 282	234 833	706 560	739 990	655 560
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	750 428	585 296	764 858	2 151 268	2 703 948	3 093 369
Elektrotechnische Erzeugnisse	137 545	128 538	141 426	227 707	221 170	204 716
INSGESAMT	5 089 474	4 868 873	5 142 037	7 855 341	8 365 525	8 025 251

4. Außenhandel nach Herstellungs- und Verbrauchsländern 1981 bis 1983

Herstellungs- und Verbrauchsländer	Einfuhr			Ausfuhr		
	1981	1982	1983	1981	1982	1983
	— 1 000 DM —					
Europa	3 642 419	3 386 249	3 709 653	6 974 273	7 361 242	7 164 236
Frankreich	2 582 865	2 343 227	2 497 257	3 397 546	3 431 443	2 933 051
Belgien - Luxemburg	395 997	399 010	413 841	581 185	550 319	516 722
Vereinigtes Königreich	65 791	54 325	64 173	685 892	937 815	1 339 535
Dänemark	25 730	23 389	21 474	63 554	90 025	106 884
Italien	135 148	136 324	150 632	530 322	455 364	452 846
Niederlande	193 460	187 208	188 103	352 190	438 887	452 096
Österreich	36 542	38 187	40 833	224 773	227 263	249 647
Schweden	50 102	48 239	43 594	242 528	264 246	255 644
Schweiz	29 209	34 866	40 818	308 738	296 662	294 000
Sowjetunion	28 681	32 500	161 004	75 527	111 028	142 565
Norwegen	11 785	16 385	13 576	83 808	77 316	67 218
Afrika	625 428	774 962	957 937	204 620	243 056	215 062
Algerien	248 666	274 163	220 680	45 684	56 075	38 784
Marokko	3 046	1 217	1 074	4 436	6 433	4 451
Tunesien	3 560	3 006	4 140	7 713	15 135	6 997
Libyen	2	171 746	222 329	36 467	47 451	79 183
Liberia	21 696	18 063	12 746	798	799	868
Elfenbeinküste	682	1 198	735	6 528	2 688	817
Nigeria	291 976	226 980	264 655	38 062	34 128	6 669
Republik Südafrika	49 444	30 429	42 933	21 242	34 474	26 093
Amerika	351 939	362 090	306 031	378 140	369 985	233 657
Kanada	52 139	77 282	49 631	31 202	36 380	36 974
Vereinigte Staaten	109 255	77 723	66 093	206 990	259 101	161 531
Guatemala	1	2	—	640	99	670
Kuba	59	1	4	161	298	404
Argentinien	4 241	10 487	13 006	12 411	12 288	4 620
Brasilien	179 295	187 123	168 588	26 285	6 790	3 470
Chile	974	705	750	3 333	2 384	2 069
Venezuela	—	—	3 527	24 902	18 955	2 448
Asien	435 674	295 304	128 007	277 913	362 057	397 335
China (Volksrepublik)	7 148	6 269	5 459	11 130	15 521	42 916
Indien	1 434	1 090	1 689	19 459	23 604	20 750
Indonesien	6 753	4 983	1 577	8 941	5 209	3 108
Iran	3 792	49 430	25 838	30 739	34 710	98 757
Israel	4 827	5 643	3 528	23 292	22 952	22 984
Libanon	21	6	237	3 228	4 364	3 932
Pakistan	55	165	60	7 049	5 586	4 382
Syrien	—	36	37	6 376	2 136	5 689
Vietnam	—	—	—	2	—	13
Japan	31 526	30 259	44 019	10 450	5 342	7 962
Australien¹⁾	33 761	50 225	40 405	20 339	29 139	14 955
Australien	31 419	48 720	39 748	16 107	21 211	9 431
Neuseeland	457	207	281	691	5 098	1 330
Neukaledonien	1 731	745	169	1 404	1 445	1 230
INSGESAMT	5 089 474	4 868 868	5 142 033	7 855 341	8 365 532	8 025 245

1) Ohne Polargebiete usw.

5. Warenverkehr nach Erdteilen 1960 bis 1983

Jahr	Europa	Afrika	Amerika	Asien	Australien	Zusammen
	— Mill. DM —					
Einfuhr						
1960	1 427,3	25,4	10,8	5,3	0,8	1 469,6
1965	1 652,0	31,2	76,0	4,6	0,1	1 763,9
1966	1 585,4	47,5	86,9	8,8	6,7	1 735,4
1967	1 491,2	60,6	50,9	7,6	1,1	1 611,4
1968	1 672,6	171,6	46,8	12,7	1,2	1 904,9
1969	1 802,4	180,3	75,3	22,0	1,9	2 081,9
1970	2 068,7	192,8	98,6	48,5	5,3	2 413,9
1971	2 490,1	159,2	87,6	62,2	6,3	2 805,4
1972	2 689,0	112,2	111,7	97,4	2,3	3 012,6
1973	2 855,4	118,2	110,3	164,8	14,2	3 262,9
1974	2 910,5	185,6	124,6	324,3	29,2	3 574,2
1975	3 239,4	201,8	116,9	270,9	29,3	3 858,3
1976	3 655,2	283,3	178,4	338,6	20,0	4 475,5
1977	3 551,4	233,8	187,1	357,4	14,7	4 344,4
1978	3 130,8	223,4	160,4	340,5	15,8	3 870,9
1979	3 390,3	527,0	216,6	392,5	22,5	4 548,9
1980	3 174,3	686,9	281,0	544,6	21,2	4 708,2
1981	3 642,4	625,4	351,9	435,7	33,8	5 089,5
1982	3 386,2	775,0	362,1	295,3	50,2	4 868,9
1983	3 709,7	957,9	306,0	128,0	40,4	5 142,0
Ausfuhr						
1960	1 715,9	30,9	52,2	40,2	1,6	1 840,8
1965	1 713,2	36,3	66,7	63,6	4,3	1 884,1
1966	1 742,3	32,6	74,4	57,8	4,8	1 911,9
1967	1 749,1	31,5	89,1	67,9	2,9	1 940,5
1968	1 865,2	44,6	102,6	67,9	3,3	2 083,6
1969	2 122,2	58,8	79,4	53,5	4,2	2 318,1
1970	2 460,9	61,1	84,1	65,4	8,3	2 679,8
1971	2 749,0	55,3	109,1	67,4	4,5	2 985,3
1972	2 916,0	54,0	133,9	70,2	3,5	3 177,6
1973	3 736,7	75,1	137,1	114,6	3,1	4 066,6
1974	4 492,5	158,0	388,6	239,1	5,0	5 283,2
1975	4 452,0	148,6	272,5	226,4	6,3	5 105,8
1976	5 229,9	140,4	254,0	239,8	11,2	5 875,3
1977	4 563,5	164,1	994,0	173,2	13,4	5 908,2
1978	4 739,2	139,9	758,0	290,9	10,5	5 938,5
1979	5 643,1	217,6	912,8	321,8	13,1	7 108,4
1980	5 985,8	206,8	940,8	288,2	14,1	7 435,7
1981	6 974,3	204,6	378,1	277,9	20,3	7 855,3
1982	7 361,2	243,1	370,0	362,1	29,1	8 365,5
1983	7 164,2	215,1	233,7	397,3	15,0	8 025,2

6. Warenverkehr mit den EG und EFTA — Staaten 1960 bis 1983

Jahr	EG	EFTA	EG	EFTA	Zusammen	
	Einfuhr		Ausfuhr		Einfuhr	Ausfuhr
	— Mill. DM —					
1960	1 395	26	1 560	124	1 421	1 684
1965	1 572	68	1 492	177	1 640	1 669
1966	1 500	72	1 539	164	1 572	1 703
1967	1 409	71	1 535	169	1 480	1 704
1968	1 568	91	1 637	182	1 659	1 819
1969	1 657	126	1 846	234	1 783	2 080
1970	1 886	160	2 134	241	2 046	2 375
1971	2 292	168	2 376	269	2 460	2 645
1972	2 591	63	2 559	237	2 654	2 796
1973	2 725	72	3 191	373	2 797	3 564
1974	2 747	104	3 642	551	2 851	4 193
1975	3 134	53	3 645	483	3 187	4 128
1976	3 393	80	4 372	476	3 473	4 848
1977	3 202	81	3 736	574	3 283	4 310
1978	2 942	131	3 936	534	3 073	4 470
1979	3 164	132	4 643	677	3 296	5 320
1980	2 971	123	4 940	748	3 093	5 688
1981	3 415	130	5 689	934	3 545	6 623
1982	3 152	143	6 019	963	3 295	6 982
1983	3 344	147	5 857	940	3 491	6 797

XV. Verkehr

A. Gesamtstruktur

Im Gegensatz zu anderen Bereichen der gewerblichen Wirtschaft werden die Unternehmen und Betriebe der Verkehrswirtschaft nicht laufend durch statistische Erhebungen erfaßt. Lediglich für die Bundespost und für die Unternehmen zur Beförderung von Personen mit öffentlichen Straßenverkehrsmitteln liegen entsprechende Daten vor. Die laufenden Verkehrsstatistiken beschränken sich darauf, jeweils gesondert bestimmte Beförderungs- und Transportmittel und Verkehrseinrichtungen (Schiffbestand, Straßen, Kraftfahrzeugbestand) sowie wichtige Verkehrsleistungen (Güterversand und -empfang, Beförderungs- und Transportleistungen) festzustellen.

1. Gesamter Güterverkehr¹⁾ nach Verkehrszweigen 1976 bis 1983 in 1000 Tonnen

Verkehrszweige	Verkehr des Bundesgebietes			Verkehr mit der DDR und Berlin (Ost)		Grenzüberschreitender Verkehr		Gesamtverkehr	
	innerhalb des Saarlandes	innerhalb der Bundesländer		V	E	V	E	V	E
	V = E	V	E						
1976									
Eisenbahnen	6 352	5 298	6 712	166	109	3 347	5 978	15 163	19 151
Straßenverkehr	154	2 011	2 922	0	1	1 587	3 106	3 752	6 183
Binnenschifffahrt ²⁾	—	14	19	—	—	38	97	52	116
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	1 943	—	1 943
INSGESAMT	6 506	7 323	9 653	166	110	4 972	11 124	18 967	27 393
1977									
Eisenbahnen	6 138	4 719	4 912	169	114	3 579	5 270	14 605	16 434
Straßenverkehr	153	2 073	2 818	1	1	1 415	3 526	3 642	6 498
Binnenschifffahrt ²⁾	—	5	9	—	—	53	48	58	57
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	1 757	—	1 757
INSGESAMT	6 291	6 797	7 739	170	115	5 047	10 601	18 305	24 746
1978									
Eisenbahnen	7 385	5 098	6 897	177	66	4 299	3 773	16 959	18 121
Straßenverkehr	145	2 166	2 863	0	0	1 562	3 488	3 873	6 496
Binnenschifffahrt ²⁾	—	1	2	—	—	53	78	54	80
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	2 053	—	2 053
INSGESAMT	7 530	7 265	9 762	177	66	5 914	9 392	20 886	26 750
1979									
Eisenbahnen	7 678	5 622	7 604	398	97	4 310	4 929	18 008	20 308
Straßenverkehr	118	2 319	3 185	0	1	1 911	3 529	4 348	6 833
Binnenschifffahrt ²⁾	—	2	2	—	—	48	79	50	81
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	2 758	—	2 758
INSGESAMT	7 796	7 943	10 791	398	98	6 269	11 295	22 406	29 980
1980									
Eisenbahnen	7 944	5 280	7 293	287	98	3 951	4 764	17 462	20 099
Straßenverkehr	128	2 429	3 414	0	2	1 983	3 635	4 540	7 179
Binnenschifffahrt ²⁾	—	1	—	—	—	54	61	55	61
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	2 044	—	2 044
INSGESAMT	8 072	7 710	10 707	287	100	5 988	10 504	22 057	29 383
1981									
Eisenbahnen	7 741	5 236	7 030	468	68	3 689	3 806	17 134	18 645
Straßenverkehr	132	2 504	3 432	0	0	2 092	3 595	4 728	7 159
Binnenschifffahrt ²⁾	—	1	—	—	—	43	51	44	51
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	1 374	—	1 374
INSGESAMT	7 873	7 741	10 462	468	68	5 824	8 826	21 906	27 229
1982									
Eisenbahnen	7 564	5 045	6 184	212	33	3 145	2 751	15 966	16 532
Straßenverkehr	121	2 482	3 543	0	0	2 199	3 475	4 802	7 139
Binnenschifffahrt ²⁾	—	—	0	—	—	30	35	30	35
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	1 520	—	1 520
INSGESAMT	7 685	7 527	9 727	212	33	5 374	7 781	20 798	25 226
1983									
Eisenbahnen	8 352	4 964	6 078	270	31	2 628	2 279	16 214	16 740
Straßenverkehr	110	2 612	3 693	1	1	2 117	3 405	4 840	7 209
Binnenschifffahrt ²⁾	—	—	3	—	—	24	44	24	47
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	1 401	—	1 401
INSGESAMT	8 462	7 576	9 774	271	32	4 769	7 129	21 078	25 397

1) Ohne Luftverkehr 2) Ohne Güterumschlag von dem Hafen Besch/Mosel. V = Versand E = Empfang.

B. Eisenbahnen

Die von der Deutschen Bundesbahn erstellte Statistik der Güterbewegung auf den Eisenbahnen erfaßt auch die Leistungen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs. Sie gibt einen Überblick auf den Güterversand und -empfang bei frachtpflichtigem Wagenladungs- und Militärverkehr nach Gütergruppen und Verkehrsbezirken. Wegen der Mannigfaltigkeit der Sendungen bleiben der Stückgut- und Expressgut- und Dienstgutverkehr der Bundesbahn unberücksichtigt. Die Güterbewegungsstatistiken werden in gleicher Weise auch für die Verkehrsträger Kraftverkehr und Binnenschifffahrt erstellt, wobei für alle drei Verkehrsträger dieselbe Regionalgliederung nach Verkehrsbezirken und ein einheitliches Güterverzeichnis verwendet werden. Die umfangreichen Statistiken der Bundesbahndirektionen lassen sich im Saarland nicht auswerten, da eine übereinstimmende räumliche Gliederung nicht gegeben ist.

1. Güterverkehr der Eisenbahnen nach Hauptverkehrsbeziehungen 1970 bis 1982 — in Tonnen —

Jahr	Versand Empfang	Güterverkehr				INSGESAMT
		innerhalb des Saarlandes (Lokalverkehr)	mit			
			anderen Bundes- ländern einschl. Berlin (West)	der DDR und Berlin (Ost)	dem Ausland	
1970	Versand	7 761	4 822	28	5 029	17 640
	Empfang	7 761	7 854	4	7 632	23 251
	Insgesamt	15 522	12 676	32	12 661	40 891
1974	Versand	7 663	5 652	108	4 450	17 873
	Empfang	7 663	9 478	6	6 862	24 009
	Insgesamt	15 326	15 130	114	11 312	41 882
1975	Versand	6 845	4 878	109	3 483	15 315
	Empfang	6 845	6 951	37	5 394	19 227
	Insgesamt	13 690	11 829	146	8 877	34 542
1976	Versand	6 352	5 298	166	3 347	15 163
	Empfang	6 352	6 712	109	5 978	19 151
	Insgesamt	12 704	12 010	275	9 325	34 314
1977	Versand	6 138	4 719	169	3 579	14 605
	Empfang	6 138	4 912	114	5 270	16 434
	Insgesamt	12 276	9 631	283	8 849	31 039
1978	Versand	7 385	5 098	177	4 299	16 959
	Empfang	7 385	6 897	66	3 773	18 121
	Insgesamt	14 770	11 995	243	8 072	35 080
1979	Versand	7 678	5 622	398	4 310	18 008
	Empfang	7 678	7 604	97	4 929	20 308
	Insgesamt	15 356	13 226	495	9 239	38 316
1980	Versand	7 944	5 280	287	3 951	17 462
	Empfang	7 944	7 293	98	4 764	20 099
	Insgesamt	15 888	12 573	385	14 115	37 561
1981	Versand	7 741	5 236	468	3 689	17 134
	Empfang	7 741	7 030	68	3 806	18 645
	Insgesamt	15 482	12 266	536	7 495	35 779
1982	Versand	7 564	5 045	212	3 145	15 966
	Empfang	7 564	6 184	33	2 751	16 532
	Insgesamt	15 128	11 229	245	5 896	32 498

C. Binnenschifffahrt

Die Binnenschifffahrtsstatistik weist den Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen nach; über den Personenverkehr auf Binnenschiffen sowie den Fährverkehr wird keine Statistik geführt. Die Binnenschifffahrtsstatistik gliedert sich in eine Fortschreibung des Schiffsbestandes der Binnenflotte, die vom Bundesministerium für Verkehr geführt wird, und eine Statistik über Empfang und Versand der Güter in allen Häfen und sonstigen Lösch- und Ladestellen. Seit der Fertigstellung der Moselkanalisierung im Mai 1964 wird an der Schleuse Perl-Apach der Güterdurchgang zu Berg (in Richtung Frankreich) und zu Tal (aus Richtung Frankreich) erfaßt.

1. Bestand an saarländischen Binnenschiffen von 1960 bis 1983¹⁾

Jahr (Jahresende)	Schiffe insgesamt			davon					
				Schlepper		Motorschiffe		Schiffe ohne eigene Triebkraft	
	Zahl	Tonnen	PS	Zahl	PS	Zahl	Tonnen	Zahl	Tonnen
1960	182	54 873	7 675	5	585	66	20 773	111	34 100
1961	182	55 382	9 857	4	530	85	26 199	93	29 123
1962	182	56 681	13 630	4	550	107	34 370	71	22 311
1963	182	56 936	14 340	4	550	119	38 441	59	18 495
1964	183	57 247	17 514	4	550	130	41 909	49	15 338
1965	186	58 464	19 414	4	550	139	44 990	43	13 474
1966	184	58 329	20 326	4	550	142	46 421	38	11 908
1967	186	59 382	21 931	4	550	147	48 418	35	10 964
1968	184	60 030	21 873	—	—	150	49 411	34	10 619
1969	173	56 650	22 129	—	—	151	49 742	22	6 908
1970	168	54 935	22 979	—	—	152	49 900	16	5 035
1971	146	49 053	22 345	—	—	141 ²⁾	47 420	5	1 633
1972	139	46 160	21 861	—	—	137 ²⁾	45 527	2	633
1973	129	42 971	21 075	—	—	127 ²⁾	42 338	2	633
1974	127	42 225	21 009	—	—	125 ²⁾	41 592	2	633
1975	126	42 483	22 105	—	—	124 ²⁾	41 850	2	633
1976	126	42 803	22 330	—	—	123	41 855	3	948
1977	124	42 473	23 700	—	—	121	41 525	3	948
1978	118	39 992	16 738	—	—	115 ²⁾	39 044	3	948
1979	115	38 718	16 566	—	—	112	37 770	3	948
1980	104	37 028	15 818	—	—	100	34 825	3	948
1981	98	34 675	15 043	—	—	95	32 796	2	624
1982	93	33 095	15 756	—	—	91	32 471	2	624
1983	93	33 069	16 202	—	—	91 ²⁾	32 445	2	624

1) Ohne Fahrgastschiffe. 2) Einschließlich 1 Tankmotorschiff

2. Güterverkehr auf der Saar nach Güterarten in Tonnen 1974 bis 1983

Güterart	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
Talverkehr										
Getreide	16 940	7 602	987	999	4 678	4 001	2 729	3 000	2 764	—
Sand, Kies, Bims, Ton	85 445	133 805	110 208	45 500	72 492	75 624	58 060	43 810	29 273	40 214
Sonst. Steine, Erden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eisenerze	—	—	—	—	—	—	—	—	511	—
Eisen-, Stahlschrott	—	—	—	—	—	1 479	—	—	248	2 782
Steinkohle	—	—	—	2 307	503	—	—	—	—	—
Kalk, Zement	6 034	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roheisen, Rohstahl	513	750	254	1 501	—	248	—	—	—	—
Walzwerkerzeugnisse	2 495	5 972	2 994	944	1 239	—	251	3 716	1 496	949
Sonstige Güter	3 463	1 683	1 194	5 387	891	—	—	732	750	251
Zusammen	114 890	149 812	115 637	56 638	79 803	81 352	61 040	51 258	35 042	44 196
Bergverkehr										
Sand, Kies, Bims, Ton	25 988	7 245	14 352	4 521	—	1 763	1 268	—	—	—
Steinkohle, Koks	36 959	22 835	511	—	—	1 728	12 009	10 498	4 920	1 190
Benzol, Teer, Pech	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roheisen, Rohstahl	—	—	3 785	—	—	—	—	—	—	—
Walzwerkerzeugnisse	44 325	41 753	31 515	52 383	52 626	46 836	41 225	33 762	25 013	22 045
Sonstige Güter	—	—	1 602	1 448	1 034	—	255	500	—	499
Zusammen	107 272	71 833	51 765	58 352	53 660	50 327	54 757	44 760	29 933	23 734
Güterumschlag INSGESAMT	222 162	221 645	167 402	114 990	133 463	131 679	115 797	96 018	64 975	67 930

3. Güterverkehr auf der Mosel an der Grenzstelle Perl-Apach nach ausgewählten Gütergruppen von 1972 bis 1983

Jahr	Beförderte Güter in 1000 Tonnen							Güterverkehr insgesamt
	Talverkehr	darunter			Bergverkehr	darunter		
		Getreide	Walzwerk- erzeugnisse ¹⁾	Sand, Kies Ton, Schlacken		Steinkohle, Koks	Eisenerze	
1972	3 333,5	709,6	910,6	1 308,6	3 445,1	2 475,6	614,5	6 778,6
1973	3 371,1	820,8	1 065,9	1 149,4	3 973,6	2 674,5	745,4	7 344,7
1974	3 435,3	956,3	1 265,2	791,9	5 066,6	3 013,9	1 297,7	8 501,8
1975	2 804,8	590,0	1 026,0	776,6	4 636,4	2 608,0	1 374,9	7 441,2
1976	3 012,2	920,6	949,7	776,7	4 014,8	1 628,0	1 047,8	7 027,0
1977	3 227,5	555,7	1 156,6	973,0	5 027,8	3 018,8	1 195,1	8 255,3
1978	3 726,5	721,1	1 115,9	1 347,0	3 865,0	2 203,4	608,0	7 591,5
1979	3 657,1	762,1	885,4	1 377,0	4 743,4	2 158,8	1 274,8	8 400,5
1980	3 809,6	1 000,2	853,7	1 301,0	5 305,9	2 568,7	1 638,3	9 115,5
1981	3 353,5	758,0	923,4	964,7	3 806,7	1 839,9	1 301,0	7 160,2
1982	3 120,5	949,1	753,0	719,6	3 993,3	1 685,3	1 411,7	7 113,8
1983	2 987,6	917,6	653,6	560,8	3 471,9	1 412,6	960,1	6 459,5

1) Ab 1969: Stahlhalbzeug, Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial, Stahlbleche, Bandstahl und Weißbleche.

D. Straßenverkehr

Im Rahmen der Erhebungen über den Straßenverkehr werden der Straßen- und Kraftfahrzeugbestand, der Güter- und Personenverkehr mit Kraftfahrzeugen und die Straßenverkehrsunfälle erfaßt. Die Statistik der klassifizierten Straßen (Bundesautobahnen, Bundes- und Landstraßen I. und II. Ordnung) wird jährlich von den Straßenbaubehörden bearbeitet, während die Statistik der Gemeindestraßen in fünfjährigem Turnus, zuletzt mit Stichtag 1. 1. 1981, vom Statistischen Amt des Saarlandes durchgeführt wird.

Angaben über Kraftfahrzeugbestände werden mit Hilfe einer nach den laufenden Meldungen der Zulassungsstellen geführten Kartei beim Kraftfahr-Bundesamt halbjährlich (zum 1. Januar und 1. Juli) erstellt. Für Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und -anhängern und Besitzumschreibungen von zugelassenen Kraftfahrzeugen und -anhängern werden monatlich und für Löschungen von zugelassenen Kraftfahrzeugen jährlich Ergebnisse veröffentlicht. Die Angaben über erteilte Fahr- und Fahrlehrererlaubnisse entstammen ebenfalls den Aufstellungen des Kraftfahr-Bundesamtes.

Der Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen wird laufend nur insoweit erfaßt, als er über die Grenzen der Nahzone hinausgeht oder außerhalb der Nahzone erfolgt. Als Güterfernverkehr gilt jede Beförderung von Gütern über einen Umkreis von 50 km und mehr, gerechnet als Luftlinie vom Standort des Kraftfahrzeuges. Die Erhebung wird getrennt für den gewerblichen Güterfernverkehr und dem Möbelfernverkehr mit deutschen Lastkraftwagen von der Bundesanstalt für Güterfernverkehr und dem Kraftfahr-Bundesamt als Stichprobe durchgeführt. Der gewerbliche Möbelfernverkehr, die Transporte der Deutschen Bundesbahn und der grenzüberschreitende Güterverkehr mit deutschen und ausländischen Lastkraftwagen werden total vom KBA aufbereitet. Der Güterversand und -empfang wird nach Gütergruppen und Verkehrsbezirken ausgewiesen.

Die Statistik des Personenverkehrs mit öffentlichen Straßenverkehrsmitteln erfaßt monatlich bei der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost, den kommunalen, gemischtwirtschaftlichen und privaten Unternehmen die Zahl der mit Straßenbahnen, Kraftomnibussen im Linien- und Gelegenheitsverkehr beförderten Personen, die Zahl der Wagenkilometer, der Personenkilometer und die Höhe der Einnahmen. Am 30. September jedes Jahres ermittelt eine Unternehmensstatistik die wirtschaftlichen Tätigkeiten, die Umsätze, die Zahl der Beschäftigten, die Linienzahl und -länge und den verfügbaren Fahrzeugbestand.

In der Statistik der Straßenverkehrsunfälle werden die durch die Polizei aufgenommenen Unfälle mit Personenschaden oder mit Sachschaden von mindestens 1000,— DM bei einem der Beteiligten nach verschiedenen Merkmalen ausgewertet. Die leichten Sachschadensunfälle — sogenannte Bagatellunfälle — werden nur der Zahl nach erfaßt.

1. Öffentliche Straßen 1961, 1966, 1971, 1976 und 1981

— in km —

Straßenart	1. Januar				
	1961	1966	1971	1976	1981
Öffentliche Straßen insgesamt	4 968,6	5 386,2	5 824,5	6 290,1	6 552,7
Klassifizierte Straßen	1 881,2	1 955,4	2 030,9	2 115,4	2 139,6
Bundesautobahnen	23,9	32,9	38,6	127,8	163,9
Bundesstraßen	493,2	518,2	553,3	464,7	443,2
Landstraßen <i>I. Ordnung</i>	701,4	700,5	712,3	769,8	765,1
Landstraßen <i>II. Ordnung</i>	662,7	703,8	726,7	753,1	767,4
Gemeindestraßen	3 087,4	3 430,8	3 793,6	4 174,7	4 413,1
Innerortsstraßen	2 429,0	2 764,5	3 087,5	3 433,6	3 686,8
Außerortsstraßen	658,4	666,3	706,1	741,1	726,3

2. Öffentliche Straßen nach Kreisen am 1. 1. 1981

— in km —

Stadtverband — Kreis	Länge des öffentlichen Straßennetzes	Davon		Straßendichte (km Straßenlänge pro 100 qkm)
		Klassifizierte	Gemeinde-	
		Straßen		
SAARBRÜCKEN	1 455,3	440,1	1 015,2	354
Merzig-Wadern	1 144,9	365,4	779,5	206
Neunkirchen	740,5	264,2	476,3	298
Saarlouis	1 242,8	347,7	895,1	271
Saar-Pfalz-Kreis	979,5	377,2	602,3	233
St. Wendel	989,7	345,0	644,7	208
SAARLAND	6 552,7	2 139,6	4 413,1	255

3. Öffentliche Straßen in der Baulast der Gemeinden nach Kreisen am 1.1.1981 in km

Stadtverband — Kreis	Ins- gesamt	Innerorts	Außerorts	davon				Feld- und Forstwirtschafts- wege
				Verbindungsstraßen			Sonstige Außerorts- straßen	
				Straßen		zu klassi- fizierten Straßen			zwischen Ortsteilen	zwischen Gemeinden
Stadtverband Saarbrücken	1 015,1	931,3	83,8	8,1	26,9	11,9	36,9	370,2
Merzig-Wadern	779,6	555,8	223,8	28,2	116,0	26,3	53,3	1 343,0
Neunkirchen	476,2	443,1	33,1	3,7	20,1	2,3	7,0	232,4
Saarlouis	895,1	764,4	130,7	17,7	58,8	26,0	28,2	599,0
Saar-Pfalz-Kreis	602,4	551,1	51,3	4,4	26,4	2,9	17,6	657,2
St. Wendel	644,7	441,1	203,6	21,8	90,0	67,3	24,5	702,7
SAARLAND	4 413,1	3 686,8	726,3	83,9	338,2	136,7	167,5	3 904,5

4. Bestand¹⁾ an zugelassenen Kraftfahrzeugen nach Kraftfahrzeugarten von 1972 bis 1983

Jahr (Jahresende)	Krafträder, Kraftroller	PKW ²⁾	Kombi- nations- kraftwagen und Kleinbusse	LKW	Kraft- omnibusse	Zug- maschinen	Sonder- kraftfahr- zeuge ³⁾	Kraftfahr- zeuge zusammen	Einwohner je Kraft- fahrzeug
1972	5 276	266 269	16 887	17 848	1 235	11 029	2 558	321 102	3,5
1973	5 377	281 007	17 463	17 591	1 276	11 051	2 647	336 412	3,3
1974	5 255	284 632	17 579	17 192	1 278	11 067	2 774	339 777	3,3
1975	5 533	301 791	18 322	17 027	1 331	11 200	2 827	358 031	3,1
1976	6 150	314 461	22 930	17 318	1 359	11 273	2 943	376 434	2,9
1977	7 004	337 532	24 256	19 997	1 404	11 485	3 182	402 860	2,7
1978	7 825	358 807	25 264	18 489	1 471	11 482	3 330	426 668	2,5
1979	8 899	377 134	26 569	19 478	1 505	11 705	3 602	448 892	2,4
1980	10 526	387 319	27 732	19 888	1 490	11 900	3 934	462 789	2,3
1981 ¹⁰⁾	15 604	391 717	28 826	19 997	1 526	12 078	4 673	474 421	2,2
1982	18 284	396 131	29 613	19 545	1 524	12 193	4 901	482 450	2,2
1983	21 098	409 554	31 218	19 721	1 499	12 391	5 256	501 002	2,1

5. Bestand⁴⁾ an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Kreisen⁵⁾ am 31. Dezember 1983

Art des Fahrzeuges	Saarland insgesamt	Davon					
		Stadtverb.- Saar- brücken ⁶⁾	Landkreise				
			Merzig- Wadern	Neun- kirchen ⁷⁾	Saarlouis	Saar-Pfalz- Kreis ⁸⁾	St. Wendel
Krafträder	21 098	6 483	2 143	3 225	3 833	3 309	2 105
dar.: zulassungsfreie Kleinkrafträder ⁹⁾	6 127	1 758	744	864	1 123	1 023	615
Personenkraftwagen	440 772	146 768	41 210	64 699	84 296	66 192	37 607
dar.: Kombinationskraftwagen	25 435	9 516	2 237	3 711	4 296	3 907	1 768
Kraftomnibusse einschl. Obusse	1 499	516	184	255	228	138	178
Lastkraftwagen	21 055	7 915	1 982	2 762	3 770	3 107	1 519
Zugmaschinen	12 391	1 407	3 182	1 126	2 317	2 156	2 203
davon: in der Landwirtschaft	9 041	671	2 457	769	1 692	1 443	2 009
andere	2 314	479	572	266	414	430	153
Sattelzugmaschinen	1 036	257	153	91	211	283	41
Übrige Kraftfahrzeuge	4 187	1 598	401	503	682	660	343
dar.: Arbeitsmaschinen mit aml. Kennzeichen ⁹⁾	459	125	53	74	101	68	38
Kraftfahrzeuge insgesamt	501 002	164 687	49 102	72 570	95 126	75 562	43 955
davon: mit Fahrzeugbrief	494 416	162 804	48 305	71 632	93 902	74 471	43 302
ohne Fahrzeugbrief	6 586	1 883	797	938	1 224	1 091	653
Kraftfahrzeuganhänger	30 655	9 008	3 414	4 495	5 945	5 191	2 602
Kraftfahrzeuge und Kraftfahr- zeuganhänger insgesamt	531 657	173 695	52 516	77 065	101 071	80 753	46 557

1) Bestandzahlen nach Angaben des Kraftfahrt-Bundesamtes; ohne Fahrzeuge der Bundesbahn und -post; ohne zulassungsfreie Fahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen. 2) Einschließlich Krankenkraftwagen. 3) Einschließlich LKW mit Spezialaufbau. 4) Ohne Fahrzeuge der Bundesbahn und Bundespost. 5) Infolge der Gebietsreform am 1. 1. 1974 mit früheren Ergebnissen in der regionalen Gliederung nur bedingt vergleichbar. 6) Die Gemeinden des aufgelösten Landkreises Saarbrücken und die Stadt Saarbrücken bilden nunmehr den Stadtverband Saarbrücken. 7) Bisher Landkreis Ottweiler. 8) Bisher Landkreise Homburg und St. Ingbert. 9) Ohne Fahrzeugbrief. 10) 1981 einschl. zulassungsfreie Fahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen ohne Fahrzeugbrief.

6. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen 1972 bis 1983

Jahr	Kraftfahrzeuge insgesamt ³⁾	Davon					Sonderkraftfahrzeuge
		Krafträder	PKW ¹⁾	LKW ²⁾	Kraftomnibusse	Zugmaschinen ³⁾	
1972	43 598	541	40 103	2 129	166	477	182
1973	40 279	782	36 900	1 796	158	438	205
1974	33 281	675	30 407	1 439	125	393	242
1975	40 671	894	37 734	1 472	110	385	126
1976	44 177	1 018	40 599	1 906	129	418	107
1977	48 453	1 199	44 802	1 769	105	471	107
1978	52 635	1 662	48 302	1 944	137	411	179
1979	54 060	1 995	49 041	2 286	124	509	141
1980	50 005	2 476	44 577	2 198	89	447	218
1981	49 010	3 869	42 654	1 810	92	398	187
1982	45 445	4 065	39 382	1 384	77	355	182
1983	50 801	4 007	44 446	1 746	89	325	188

7. Zulassungen von fabrikneuen Personenkraftwagen nach deutschen und ausländischen Herstellern 1972 bis 1983

Jahr	Neuzulassungen von PKW's insgesamt ⁴⁾	Davon			
		deutsche Hersteller		ausländische Hersteller	
		Anzahl	%	Anzahl	%
1972	40 103	20 588	51,3	19 515	48,7
1973	36 900	18 838	51,1	18 062	48,9
1974	30 407	15 619	51,4	14 788	48,6
1975	37 734	20 762	55,0	16 972	45,0
1976	40 599	24 614	60,6	15 985	39,4
1977	44 802	26 647	59,5	18 155	40,5
1978	48 302	27 260	56,4	21 042	43,6
1979	49 041	28 051	57,2	20 990	42,8
1980	44 577	23 667	53,1	20 910	46,9
1981	42 654	23 888	56,0	18 766	44,0
1982	39 382	22 917	58,2	16 465	41,8
1983	44 446	24 833	55,9	19 613	44,1

8. Straßenverkehrsunfälle 1972 bis 1983

Jahr	Straßenverkehrsunfälle		Beteiligte Verkehrsteilnehmer bei Unfällen mit Personenschäden					Unfallopfer			
	Saarland insgesamt	dar. mit Personenschaden	insgesamt	darunter				insgesamt	davon		
				Krafträder, Kraftroller ⁶⁾	Personenkraftwagen	Lastkraftwagen	Fußgänger		Getötete ⁵⁾	Schwerverletzte	Leichtverletzte
1972	25 274	6 805	12 925	695	8 913	676	1 521	10 038	341	3 238	6 459
1973	24 609	6 454	12 140	769	8 162	638	1 433	9 206	299	2 886	6 021
1974	23 943	6 178	11 674	755	7 845	524	1 339	8 706	244	2 743	5 719
1975	25 071	6 361	11 696	770	7 907	438	1 229	9 029	267	2 476	6 286
1976	27 917	6 863	12 585	975	8 345	446	1 285	9 585	329	2 697	6 559
1977	30 553	7 018	13 101	829	8 842	449	1 251	9 808	272	2 817	6 719
1978	31 456	6 975	13 117	1 839	8 926	512	1 177	9 528	239	2 588	6 701
1979	32 502	6 913	13 066	1 956	8 743	466	1 166	9 425	199	2 607	6 619
1980	33 500	7 141	13 434	1 934	9 044	525	1 128	9 614	223	2 718	6 673
1981	33 275	6 646	12 506	1 783	8 406	448	1 042	8 930	201	2 376	6 353
1982	32 439	6 354	11 984	1 704	8 047	385	1 001	8 514	194	2 309	6 011
1983	31 599	6 571	12 452	1 823	8 493	391	919	8 936	194	2 299	6 443

9. Unfälle mit Personenschaden nach Straßenart und Ortslage 1972 bis 1983

Jahr	Bundesautobahnen	Bundesstraßen		Landstr. I. Ordnung		Landstr. II. Ordnung		Andere Straßen		Straßen aller Art	
		insgesamt	darunter innerorts	insgesamt	darunter innerorts	insgesamt	darunter innerorts	insgesamt	darunter innerorts	insgesamt	darunter innerorts
1972	98	2 055	1 425	1 860	1 255	916	588	1 876	1 734	6 805	5 002
1973	121	1 868	1 281	1 656	1 162	903	608	1 906	1 776	6 454	4 827
1974	139	1 667	1 186	1 590	1 131	884	577	1 898	1 774	6 178	4 668
1975	163	1 681	1 201	1 598	1 083	967	632	1 955	1 821	6 364	4 737
1976	218	1 746	1 237	1 768	1 213	1 012	683	2 119	1 941	6 863	5 074
1977	208	1 639	1 190	1 841	1 258	1 105	723	2 225	2 021	7 018	5 192
1978	190	1 580	1 112	1 882	1 303	1 036	673	2 287	2 085	6 975	5 173
1979	219	1 631	1 182	1 814	1 239	1 059	704	2 190	2 027	6 913	5 152
1980	263	1 587	1 144	1 857	1 266	1 088	691	2 346	2 120	7 141	5 221
1981	272	1 368	998	1 734	1 157	1 075	703	2 197	2 006	6 646	4 864
1982	327	1 352	1 027	1 700	1 202	934	633	2 041	1 855	6 354	4 717
1983	324	1 385	1 008	1 709	1 216	1 063	676	2 090	1 895	6 571	4 795

1) Einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen. 2) ohne Sattelzugmaschinen. 3) Ab 1979 einschl. zulassungsfreie Kraftfahrzeuge mit amtll. Kennzeichen ohne Fahrzeugbrief. 4) Einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen. 5) Einschl. der innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen. 6) Von 1970 - 1977 ohne Mopeds, Mokicks, Mofa 25.

10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Hauptursachen von 1972 bis 1983

Jahr	Ursachen aller Art zusammen	davon						
		Ursachen beim Fahrzeugführer	Technische Mängel	Ursachen beim Fußgänger	Straßenverhältnisse	Witterungseinflüsse	Sonstige Ursachen	
1972	abs.	9 146	7 333	112	1 210	291	102	98
	%	100,0	80,2	1,2	13,2	3,2	1,1	1,0
1973	abs.	8 631	6 791	122	1 058	507	62	91
	%	100,0	78,7	1,4	12,2	5,8	0,7	1,1
1974	abs.	8 082	6 613	91	927	318	44	89
	%	100,0	81,8	1,1	11,5	3,9	0,5	1,1
1975	abs.	8 765	7 317	87	862	340	67	93
	%	100,0	83,5	1,0	9,8	3,9	0,7	1,1
1976	abs.	9 402	7 900	112	903	371	43	73
	%	100,0	84,0	1,2	9,6	3,9	0,5	0,8
1977	abs.	9 645	8 323	76	796	323	50	77
	%	100,0	86,3	0,8	8,3	3,3	0,5	0,8
1978	abs.	9 532	8 272	85	735	313	50	77
	%	100,0	86,8	0,9	7,7	3,3	0,5	0,8
1979	abs.	9 511	8 204	88	699	409	30	81
	%	100,0	86,3	0,9	7,3	4,3	0,3	0,9
1980	abs.	9 983	8 787	71	690	318	32	85
	%	100,0	88,0	0,7	6,9	3,2	0,3	0,9
1981	abs.	9 361	8 118	95	608	439	21	80
	%	100,0	86,7	1,0	6,5	4,7	0,2	0,9
1982	abs.	9 058	7 833	93	609	404	29	90
	%	100,0	86,5	1,0	6,7	4,5	0,3	1,0
1983	abs.	9 235	8 111	95	582	338	21	88
	%	100,0	87,8	1,0	6,3	3,7	0,2	0,9

11. Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen¹⁾ 1972 bis 1983

Jahr	Art der Erteilung					Zusätzliche Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung mit			
	Führerscheinklasse				insgesamt	Außerdem Klasse 5	Kraftomnibussen	Kraftdroschken	Fahrlehrer-erlaubnis
	1	2	3	4					
1972	1 683	2 258	24 512	3 577	32 030	54	341	1 026	77
1973	2 465	2 321	24 284	3 047	32 117	38	206	1 313	78
1974	2 912	2 241	21 749	3 306	30 208	14	259	1 091	109
1975	3 371	2 353	24 194	3 666	33 584	16	180	940	91
1976	4 373	2 537	26 624	4 039	37 573	22	243	1 033	97
1977	4 532	2 439	24 935	4 696	36 602	17	173	979	92
1978	4 921	2 645	25 930	4 224	37 720	24	215	1 199	78
1979	5 510	2 811	26 236	5 193	39 750	17	326	1 367	72
1980	5 945	3 058	25 596	6 199	40 798	69	341	1 113	70
1981 ²⁾	5 862	3 006	23 809	1 928	34 605	67	337	1 088	52
1982	6 012	2 826	23 757	2 710	35 305	74	346	1 141	55
1983	5 621	2 838	23 403	2 703	34 565	126	314	1 112	—

12. Prüfungen zur Erlangung der Fahrerlaubnis für die Klasse 3 1972 bis 1983

Jahr	Prüfungen					
	von männl. u. weibl. Personen		von weiblichen Personen		von männlichen Personen	
	bestanden	nicht bestanden	bestanden	nicht bestanden	bestanden	nicht bestanden
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1972	27 603	24,8	14 581	26,2	13 022	23,3
1973	29 619	28,3	16 058	28,7	13 561	27,8
1974	26 502	29,1	14 213	29,5	12 289	28,7
1975	29 981	29,5	16 059	31,6	13 922	27,1
1976	32 919	29,8	18 067	32,2	14 852	27,0
1977	31 502	31,7	17 119	33,9	14 383	29,0
1978	32 511	31,6	17 621	33,2	14 890	29,6
1979	32 149	31,2	17 146	33,4	15 003	28,6
1980	30 878	30,7	16 436	33,5	14 442	27,5
1981	29 252	32,6	15 392	35,4	13 860	29,4
1982	30 039	34,0	15 602	36,6	14 437	31,2
1983	31 037	36,0	16 542	39,9	14 495	31,5

1) Einschließlich Erweiterungen, Umschreibungen und erneute Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen der Bundeswehr, Bundesbahn, Bundespost, Bundesgrenzschutz und Polizei. 2) Wegen geänderter Vorschrift Jahresergebnisse im Bereich der Klassen 4 und 5 nur bedingt vergleichbar. Abgrenzung und Klassenbezeichnung nach neuer Verordnung zur Änderung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften vom 6.11.1979 (BGBl. I S. 1794).

13. Verkehrsleistungen der Straßenverkehrsunternehmen 1972 bis 1983

Jahr	Kraftomnibusbetriebe ¹⁾			Straßenbahnen (Schienenverkehr) ²⁾		
	gefahrte Wagen-Km	beförderte Personen	Einnahmen in DM	gefahrte Wagen-Km	beförderte Personen	Einnahmen in DM
	in 1000					
1972	55 963	118 756	83 523	258	2 140	1 091
1973	56 790	120 478	86 693	248	1 965	1 057
1974	56 748	118 341	90 272	251	1 999	1 202
1975	58 121	118 172	100 254	249	1 935	1 174
1976	58 920	114 156	104 148	248	1 646	1 125
1977	59 941	111 889	112 239	240	1 351	1 173
1978	60 175	109 411	117 009	103	588	497
1979	59 734	108 594	124 043	—	—	—
1980	59 606	105 916	122 627	—	—	—
1981	61 039	103 694	132 447	—	—	—
1982	62 184	98 003	135 516	—	—	—
1983	62 640	91 578	133 348	—	—	—

14. Beförderte Personen der Kraftomnibusunternehmen nach Unternehmensformen 1972 bis 1983

Jahr	Insgesamt	davon				
		Kommunale Unternehmen	Nichtbundeseigene Eisenbahn	Private Unternehmen	Deutsche Bundespost	Deutsche Bundesbahn
	in 1000					
1972	118 756	61 864	2 485	15 633	22 919	15 856
1973	120 478	61 824	2 432	15 832	23 877	16 513
1974	120 340	63 493	2 470	16 020	22 905	15 452
1975	120 107	64 409	2 384	15 997	22 417	14 900
1976	115 802	61 092	2 222	15 274	23 471	13 743
1977	113 239	57 301	2 189	16 056	22 412	15 281
1978	109 999	55 792	2 212	16 060	22 217	13 718
1979	108 594	56 140	2 157	15 052	21 524	13 721
1980	105 916	53 750	2 245	14 439	22 380	13 102
1981	103 694	52 958	2 223	12 702	21 977	13 834
1982	98 003	49 849	2 082	11 251	21 182	13 639
1983	91 578	46 901	1 821	10 892	14 222	17 742

15. Fernverkehr mit saarländischen Lastkraftwagen nach Verkehrsarten 1972 bis 1983

 (Repräsentativ ermittelte Werte)³⁾

Jahr	Beförderte Güter in 1000 Tonnen				Frachteinnahmen in 1000 DM ⁴⁾
	Gewerblicher		Werkfernverkehr	Insgesamt	
	Güter-	Möbel-			
	fernverkehr				
1972	1 608,9	6,3	500,4	2 115,6	60 781,5
1973	1 523,8	6,3	890,4	2 420,5	63 897,2
1974	1 422,8	5,0	783,0	2 210,8	66 729,3
1975	1 293,4	4,1	1 638,2	2 935,7	64 213,4
1976	1 387,6	3,7	1 742,4	3 133,7	70 385,7
1977	1 454,4	4,2	1 440,5	2 899,1	76 506,9
1978	1 483,7	5,0	1 503,1	2 991,8	81 543,2
1979	1 698,3	5,2	1 661,4	3 364,9	96 154,0
1980	1 777,9	5,7	1 567,6	3 351,2	111 591,9
1981	1 727,2	4,7	1 427,7	3 159,6	114 165,7
1982	1 680,8	5,8	1 536,3	3 222,9	117 829,9
1983	1 755,9	1,7	1 558,3	3 315,9	125 349,2

1) Ohne Saarbergwerke (Werkverkehr) 2) Ab Juli 1978 eingestellt. 3) Gewerblicher Möbelverkehr total erfaßt. 4) Ohne Umsatzsteuer und ohne Straßengüterverkehrssteuer, soweit diese vom Verloader getragen wird.

16. Güterbewegung im grenzüberschreitenden Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen in Tonnen 1972 bis 1983

Jahr	Versand nach dem Ausland						Empfang aus dem Ausland					
	insgesamt	darunter					insgesamt	darunter				
		Italien	Frankreich	Luxemburg	Belgien	Niederlande		Italien	Frankreich	Luxemburg	Belgien	Niederlande
1972	1 075 401	9 891	787 243	146 919	68 914	43 761	2 986 645	21 826	2 507 248	246 267	120 647	72 636
1973	1 350 502	9 954	1 023 964	135 686	114 666	44 893	3 526 421	28 803	2 983 991	256 199	145 392	89 032
1974	1 447 313	24 854	1 080 928	134 935	109 057	56 929	3 484 917	27 506	2 818 139	371 211	146 390	94 492
1975	1 342 672	12 072	1 015 072	119 330	104 835	52 895	3 061 513	33 524	2 313 051	400 734	181 774	99 802
1976	1 587 056	17 682	1 153 612	170 068	128 393	62 839	3 106 434	43 248	2 278 018	444 332	182 663	108 802
1977	1 414 933	18 242	945 436	147 730	151 075	84 939	3 525 576	59 056	2 674 682	447 537	175 117	118 334
1978	1 561 894	22 501	1 033 659	176 615	166 967	96 631	3 487 904	58 300	2 612 499	449 795	189 630	123 421
1979	1 910 747	29 298	1 307 848	196 850	195 139	108 032	3 528 961	57 493	2 634 179	458 867	175 756	131 030
1980	1 982 393	33 184	1 358 657	180 968	195 720	127 224	3 634 557	58 904	2 719 840	456 849	176 660	142 922
1981	2 091 402	43 732	1 478 390	165 808	167 818	128 289	3 594 298	61 353	2 646 926	490 768	184 827	125 657
1982	2 198 393	52 567	1 532 568	187 902	180 050	134 666	3 475 071	63 045	2 422 264	556 563	181 819	154 454
1983	2 116 925	67 612	1 378 703	195 668	218 834	137 662	3 404 623	60 491	2 281 815	549 315	226 424	158 552

E. Luftverkehr
1. Luftverkehr auf dem Flughafen Saarbrücken-Ensheim¹⁾ 1972 bis 1983

Jahr	Flugbewegungen				Fluggäste			Luftfracht in Tonnen		
	insgesamt	davon			insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Linienverkehr	Charterverkehr ³⁾	allgemeine Luftfahrt ²⁾		Linienverkehr	Charterverkehr		Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr
1972	30 948	4 208	3 747	20 933	114 221	61 724	52 497	143,2	12,9	130,3
1973	27 906	3 034	3 302	21 510	108 221	47 466	61 267	193,2	70,9	122,3
1974	26 410	5 352	2 195	18 864	135 785	70 185	61 600	225,6	60,6	165,0
1975	29 790	4 614	2 667	22 509	135 455	69 656	83 799	804,2	55,2	749,0
1976	25 772	2 244	2 608	20 920	131 588	53 248	78 340	368,2	175,0	193,2
1977	19 794	2 976	2 673	14 145	151 447	63 172	88 275	374,9	162,2	212,7
1978	21 435	3 073	2 847	15 515	164 365	63 691	100 674	404,6	178,3	226,3
1979	25 321	4 292	2 592	18 437	176 746	84 150	92 596	318,4	170,7	147,7
1980	27 488	4 602	3 281	19 605	171 060	85 229	85 831	320,4	188,6	131,8
1981	34 265	4 160	18 132	11 973	165 639	82 609	83 030	236,7	36,0	200,7
1982	28 772	5 836	10 830	12 106	151 876	82 656	69 220	333,0	—	333,0
1983	30 577	5 725	13 632	11 220	147 473	75 280	72 193	524,0	—	524,0

F. Nachrichtenverkehr

Durch die Betriebsstatistik der Deutschen Bundespost wird umfassendes Material über den Nachrichtenverkehr zur Verfügung gestellt.

1. Fernsprechnetzt im Saarland 1972 bis 1983

Jahr	Sprechstellen			Gespräche			
	Hauptanschlüsse	Nebenanschlüsse	insgesamt	Orts-gespräche	Selbstwähl-gespräche	Fern-gespräche ⁵⁾	insgesamt
1972	151	78	229	96 735	73 082	150	169 967
1973	167	83	246	102 888	79 028	147	181 349
1974	182	87	269	107 912	83 803	101	191 816
1975	194	90	284	129 973	90 190	59	220 223
1976	217	94	311	142 680	97 279	47	240 006
1977	246	97	343	143 092	108 769	32	251 893
1978	270	100	370	151 128	119 199	28	270 355
1979	299	103	402	165 795	130 176	21	295 992
1980	326	107	433	206 764	144 651	19	351 434
1981	349	112	461	241 946	153 653	17	395 616
1982	366	118	484	267 980	161 604	17	429 601
1983	382	30 ⁴⁾	542	246 986	171 025	16	418 027

1) Nach Angaben der Flughafenverwaltung. 2) Nichtgewerblicher Verkehr. 3) Einschließlich gewerbl. Schulfahrtverkehr seit 1.1.81. 4) Ohne private Nebenanschlüsse. 5) Handvermittelte Ferngespräche.

XVI. Geld und Kredit

A. Banken und Sparkassen

Im Rahmen unserer Volkswirtschaft besitzt der Geld- und Kreditmarkt eine sehr wichtige Funktion, deren marktkonforme Steuerung vornehmlich auf Grund von zeitnahen, fortlaufenden und tiefgegliederten Statistiken vorgenommen wird.

Hierbei ist die amtliche Statistik mehr oder minder nur Konsument, da sie in den meisten Fällen nicht über das notwendige – weitgehend personenbezogene – Ausgangsmaterial verfügt. Daher werden die erwähnten Statistiken überwiegend von den Hauptverwaltungen der Deutschen Bundesbank bei den Landeszentralbanken monatlich erstellt und auch regional vierteljährlich veröffentlicht. Der Aussagewert der Landeszahlen ist jedoch insofern etwas eingeschränkt, als der Tätigkeitsbereich der Geld- und Kreditinstitute über die Ländergrenzen hinausgeht.

1. Kredite und Einlagen bei den Kreditinstituten¹⁾ 1977 bis 1983

(Stand am 31. Dezember)

– in 1 000 DM –

Schuldner / Gläubiger	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983		
							Insgesamt	Kreditbanken	Sparkassen
Kredite									
An:									
Kreditinstitute insgesamt	4 206 428	5 387 381	5 848 470	6 202 091	6 555 002	7 277 530	7 381 581	2 177 037	1 050 650
darunter: inländische Kreditinstitute	3 666 144	4 659 981	5 155 889	5 136 576	5 796 974	6 453 273	6 658 819	1 888 344	1 040 866
Unternehmen und Privatpersonen insgesamt	10 142 136	10 886 620	12 358 747	13 804 189	15 028 193	15 893 409	16 834 061	3 279 023	6 721 678
darunter: inländische Unternehmen und Privatpersonen	10 007 266	10 716 156	12 188 623	13 619 886	14 824 905	15 590 666	16 534 143	3 214 645	6 710 824
Öffentliche Haushalte insgesamt	2 447 846	2 790 373	3 205 533	3 566 915	3 607 746	3 900 364	4 103 612	107 331	1 255 226
darunter: Bund, Lastenausgleich, ERP-Sondervermögen	212 041	319 197	350 871	370 696	375 305	402 284	461 758	65 037	46 090
Länder	631 862	684 780	830 602	1 035 542	1 109 989	1 195 135	1 334 648	22 938	99 520
Gemeinden und Gemeindeverbände	1 483 464	1 570 775	1 768 982	1 877 318	1 835 468	1 978 287	1 983 242	10 470	1 096 613
Kommun. Zweckverb. m. hoheitl. Aufgaben	92 832	149 176	177 435	175 700	151 744	163 939	156 362	3 283	12 997
Ausländische öffentliche Haushalte	21 240	55 762	69 857	101 507	129 304	154 894	159 854	3 503	–
INSGESAMT	16 796 410	19 064 374	21 412 750	23 573 195	25 190 941	27 071 303	28 319 254	5 563 391	9 027 554
Außerdem: Durchlaufende Kredite	295 388	339 502	395 078	463 470	513 088	500 573	508 878	159 250	70 486
Einlagen (ohne Spareinlagen)									
Von:									
Kreditinstitute insgesamt	4 854 526	6 194 689	6 761 492	7 214 436	7 439 076	7 893 152	8 191 661	2 524 146	1 882 053
darunter: inländische Kreditinstitute	4 414 476	5 534 912	6 023 091	6 319 643	6 825 275	7 209 656	7 580 294	1 996 660	1 880 856
Unternehmen und Privatpersonen insgesamt	4 149 740	4 789 714	5 422 676	6 003 793	6 892 623	7 299 809	7 752 040	1 669 135	3 019 748
darunter: inländische Unternehmen und Privatpersonen	4 036 768	4 650 991	5 292 760	5 914 195	6 753 221	7 129 061	7 580 175	1 539 077	2 999 125
Öffentlichen Haushalten insgesamt	1 171 561	1 089 021	1 083 817	1 267 186	1 316 233	1 260 184	1 129 018	192 426	473 239
darunter: Bund, Lastenausgleich, ERP-Sondervermögen	31 685	38 975	31 328	41 915	21 386	22 774	24 075	105	723
Länder	408 979	407 759	410 297	423 229	423 650	387 913	393 933	3 172	240 434
Gemeinden und Gemeindeverbände	81 305	97 647	107 181	90 696	73 389	68 148	57 021	592	45 455
Sozialversicherung	620 907	520 054	495 330	671 837	754 542	726 361	596 706	168 519	183 870
Ausländische öffentliche Haushalte	12 771	7 247	24 006	25 413	31 979	40 969	36 721	11 615	–
INSGESAMT	10 175 826	12 073 424	13 267 985	14 485 415	15 647 932	16 453 145	17 072 719	4 385 707	5 375 038
Spareinlagen									
Von:									
Unternehmen und Privatpersonen insgesamt	6 323 635	6 738 920	7 044 700	7 293 182	7 395 772	8 069 365	8 466 723	598 270	5 256 229
davon: inländische Unternehmen u. Privatpersonen	6 278 125	6 688 645	6 992 368	7 235 822	7 328 005	7 989 145	8 373 800	562 584	5 219 957
Ausländische Unternehmen u. Privatpersonen	45 510	50 275	52 332	57 360	67 767	80 220	92 923	35 686	36 272
Öffentlichen Haushalten insgesamt	43 956	39 741	33 749	25 538	21 894	19 859	20 275	–	17 281
darunter: Gemeinden und Gemeindeverbände	40 741	34 517	30 700	22 306	18 937	16 096	15 590	–	14 220
Sozialversicherung	132	103	133	131	56	1 113	1 889	–	1 884
INSGESAMT	6 367 591	6 778 661	7 078 449	7 318 720	7 417 666	8 089 224	8 486 998	598 270	5 273 510

2. Sparverkehr bei den Kreditinstituten¹⁾ 1978 bis 1983

– in 1 000 DM –

Jahr	Spareinlagenbestand am Anfang des Jahres	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungsüberschuß	Zugänge aus Zinsen	Sonstige Veränderungen	Spareinlagenbestand am Ende des Jahres	
							insgesamt	je Einwohner in DM
Alle Kreditinstitute								
1978	6 367 591	3 402 713	3 200 534	202 179	195 812	+ 13 079	6 778 661	6 318
1979	6 778 661	3 303 116	3 251 111	52 005	247 783	–	7 078 449	6 624
1980	7 078 449	3 502 846	3 618 588	– 115 742	355 572	+ 441	7 318 720	6 864
1981	7 318 720	3 816 291	4 111 271	– 294 980	393 926	–	7 417 666	6 978
1982	7 417 666	4 953 192	4 712 788	240 404	431 154	–	8 089 224	7 649
1983	8 089 224	5 068 330	4 999 080	69 250	328 524	–	8 486 998	8 061
darunter Sparkassen								
1978	3 985 520	2 120 530	2 012 543	107 987	119 680	–	4 213 187	3 927
1979	4 213 187	1 992 437	1 987 329	5 108	152 483	–	4 370 778	4 090
1980	4 370 778	2 027 431	2 117 027	– 89 596	217 058	–	4 498 240	4 219
1981	4 498 240	2 191 886	2 365 199	– 173 313	246 989	–	4 571 916	4 301
1982	4 571 916	3 186 071	2 999 760	186 311	269 191	–	5 027 418	4 754
1983	5 027 418	3 042 514	3 001 392	41 122	204 970	–	5 273 510	5 009

Quelle: Landeszentralbank im Saarland.

1) Ohne Landeszentralbank, Postsparkasse, Postsparkasse, Bausparkasse sowie bis 1967 ohne ländliche Kreditgenossenschaften mit einer Bilanzsumme von weniger als 2 Mio. DM am 31.12.1961, ab 1968 ohne Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) mit einer Bilanzsumme von weniger als 5 Mio. DM am 31.12.1967, ab 1973 ohne Kreditgenossenschaften mit einer Bilanzsumme von weniger als 10 Mio. DM am 31.12.1972, es sei denn, daß sie am 30.11.1973 berichtspflichtig waren; einschl. aller im Bereich der Landeszentralbank gelegenen Niederlassungen auswärtiger Kreditinstitute.

3. Bausparen¹⁾ 1977 bis 1983

a) Geschäft in der Berichtszeit

Jahr	Eingelöste Neuabschlüsse		Eingänge an			Auszahlungen ⁵⁾
	Zahl	Bauspar- bzw. Vertrags- summe ²⁾	Spargeld ³⁾	Wohnungsbauprämien ⁴⁾	Tilgungen und Zinsen	
	in 1 000 DM					
1977	42 927	1 568 061	410 012	28 851	223 486	611 942
1978	45 044	1 673 844	425 354	34 761	295 856	643 521
1979	46 617	1 774 265	447 390	30 331	281 839	798 419
1980	50 133	1 892 433	444 503	32 445	303 335	783 564
1981	39 270	1 488 670	447 573	33 598	338 255	855 724
1982	29 533	1 081 663	417 811	32 380	377 715	757 486
1983	33 602	1 186 354	422 414	17 883	422 601	848 529

b) Bestände am Ende der Berichtszeit

Jahr	Bestand an							
	Bauspareinlagen	Baudarlehen			nicht zugeteilten		zugeteilten	
		aus Zuteilung	aus Zwischen- kreditgewährung	Sonstigen	Bausparverträgen			
	in 1 000 DM				Anzahl	Bauspar- bzw. Vertragssumme 1 000 DM	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertragssumme 1 000 DM
1977	1 517 196	1 190 647	252 273	6 620	210 242	6 941 255	88 165	3 292 959
1978	1 572 604	1 244 426	276 200	12 463	216 760	7 263 883	91 884	3 479 427
1979	1 710 857	1 503 137	378 995	5 334	243 285	8 219 611	108 962	4 172 401
1980	1 870 435	1 676 054	376 095	11 680	264 248	9 097 648	118 341	4 597 352
1981	1 961 103	1 862 136	388 023	2 857	269 847	9 338 935	130 186	5 122 428
1982	2 031 304	1 941 435	400 032	2 779	266 661	9 163 795	137 565	5 487 243
1983	2 094 736	1 974 344	465 748	2 917	264 775	9 079 909	141 315	5 790 687

Quelle: Verband der privaten Bausparkassen e.V., Bonn und Deutscher Sparkassen- und Giroverband, Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen, Bonn.

B. Zahlungsschwierigkeiten

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzfälle ermittelt. Die Amtsgerichte (=Konkursgerichte) melden die Verfahren an das Statistische Landesamt. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren. Die Beobachtung der Konkurse und Vergleichsverfahren, der Wechsel- und Scheckproteste und der aus diesen Insolvenzen entstandenen Verluste vermittelt hilfreiche Erkenntnisse zur wirtschaftlichen Entwicklung.

1. Wechsel- und Scheckproteste 1977 bis 1983

Jahr	Protestierte Wechsel			Protestierte Schecks		
	Anzahl	Wechselsumme		Anzahl	Schecksumme	
		insgesamt	je Wechsel		insgesamt	je Scheck
		1 000 DM	DM		1 000 DM	DM
1977	5 866	22 416	3 821	12 866	18 046	1 403
1978	5 036	18 013	3 577	11 493	16 056	1 397
1979	3 938	17 612	4 472	13 070	20 263	1 550
1980	4 264	24 291	5 697	13 877	26 190	1 887
1981	5 788	35 275	6 095	17 405	33 478	1 923
1982	6 986	42 716	6 115	21 289	41 073	1 929
1983	5 844	35 990	6 158	21 970	39 570	1 801

Quelle: Vierteljährliche Zahlenübersichten der Landeszentralbank im Saarland. Nicht erfasst sind die Proteste von Privaten durch Gerichtsvollzieher, Notare und Postanstalten.

2. Konkurse und Vergleichsverfahren 1977 bis 1983

Jahr	Konkurse			Vergleichs- verfahren	Insolvenzen insgesamt ⁶⁾	Von den in Zahlungsschwierigkeiten geratenen Erwerbsunternehmen waren nicht älter als 7 Jahre	
	insgesamt	davon				bei Konkursen	bei Vergleichsverfahren
		eröffnete Konkurse	mangels Masse abge- lehnte Konkursanträge				
1977	192	43	149	4	196	118	—
1978	196	40	156	1	197	125	—
1979	179	33	146	—	179	104	—
1980	149	32	117	2	150	98	2
1981	197	46	151	3	199	124	—
1982	281	63	218	2	283	180	—
1983	285	50	235	1	286	172	—

3. Konkurse nach der Höhe der angemeldeten Forderungen 1977 bis 1983

Jahr	insgesamt ⁷⁾	Eröffnete Konkurse und mangels Masse abgelehnte Konkursanträge											
		darunter mit Forderungen in Höhe von DM											
		unter 1 000		1 000		10 000		100 000		500 000		1 Million und mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
1977	192	1	0,5	64	33,3	43	22,4	24	12,5	6	3,1	16	8,3
1978	196	1	0,5	56	28,6	58	29,6	28	14,3	8	4,1	10	5,1
1979	179	—	—	48	26,8	42	23,5	30	16,8	13	7,3	9	5,0
1980	149	—	—	31	20,8	46	30,9	30	20,1	6	4,0	13	8,7
1981	197	—	—	57	28,9	43	21,8	46	23,4	8	4,1	24	12,2
1982	281	—	—	52	18,5	70	24,9	84	29,9	27	9,6	37	13,2
1983	285	—	—	67	23,5	85	29,8	63	22,1	26	9,1	27	9,5
davon: eröffnete Konkurse mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	50	—	—	—	—	12	24,0	12	24,0	7	14,0	14	28,0
	235	—	—	67	28,5	73	31,1	51	21,7	19	8,1	13	5,5

1) Maßgebend für die regionale Zuordnung ist der Sitz des Bausparers bzw. die Lage des Pfandgrundstücks. 2) Einschl. Erhöhungen. 3) Ohne Zinsgutschriften. 4) Eingänge, nicht Gutschriften. 5) Auszahlungen von Bauspareinlagen, von Baudarlehen aus Zuteilungen und aus Zwischenkreditgewährung sowie von sonstigen Baudarlehen. Zur Vermeidung von Doppelzählungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfasst. 6) Ohne in Anschlußkonkurs übergeführte Vergleichsverfahren. 7) Einschl. Fälle mit unbekannter Höhe der Forderungen.

4. Konkurse nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Höhe der angemeldeten Forderungen 1981 bis 1983

Wirtschaftsbereich – Rechtsform	Anzahl der Konkurse					Forderungen in 1 000 DM				
	1981	1982	1983			1981	1982	1983		
			insgesamt	mangels Masse abgelehnt	eröffnet			insgesamt	mangels Masse abgelehnt	eröffnet
Wirtschaftsbereich										
Unternehmen	150	228	210	174	36	81 340	119 931	87 738	44 365	43 373
davon:										
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugew.)	36	37	42	35	7	35 679	14 877	15 280	9 485	5 795
darunter:										
Stahl-, Maschinen-, Fahrzeugbau ¹⁾	19	10	17	14	3	15 392	1 191	9 293	6 194	3 099
Elektrotechnik, Feinmechanik	4	3	1	1	–	3 587	1 274	–	–	–
Holz-, Papier-, Druckgewerbe	4	5	4	2	2	5 052	316	596	430	166
Leder-, Textil-, Bekleidungs-gewerbe	3	5	5	4	1	1 180	2 879	599	469	130
Nahrungs- und Genußmittel-gewerbe	3	5	2	2	–	330	3 710	650	650	–
Baugewerbe	36	57	46	39	7	8 528	33 768	16 391	10 871	5 520
darunter:										
Bauhauptgewerbe	29	46	35	30	5	7 834	22 892	11 969	9 649	2 320
Handel	39	75	64	50	14	19 994	53 008	23 548	11 432	12 116
darunter:										
Großhandel	11	30	23	17	6	8 098	35 813	11 952	4 661	7 291
Verkehrswesen	5	17	12	10	2	1 532	4 408	2 047	880	1 167
Dienstleistungen	32	41	40	35	5	15 287	13 866	20 381	11 606	8 775
Übrige Wirtschaftsbereiche	2	1	6	5	1	320	4	10 091	91	10 000
Andere Gemeinschuldner	47	53	75	61	14	1 235	22 423	16 624	3 846	12 778
Rechtsform										
Unternehmen	150	228	210	174	36	81 340	119 931	87 738	44 365	43 373
darunter:										
Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	48	61	63	60	3	3 345	5 310	5 920	5 320	600
Einzelfirmen	9	6	10	8	2	1 878	3 554	5 415	3 415	2 000
Personengesellschaften (OHG, KG)	9	13	6	4	2	11 326	26 617	4 939	1 439	3 500
Gesellschaften mit beschr. Haftung	84	148	130	101	29	64 791	84 450	71 444	34 171	37 273
Aktiengesellschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Andere Gemeinschuldner	47	53	75	61	14	1 235	22 423	16 624	3 846	12 778
darunter:										
Natürliche Personen	15	14	34	31	3	388	7 533	14 481	2 931	11 550
Nachlässe	32	37	40	29	11	847	3 314	2 130	902	1 228
I N S G E S A M T	197	281	285	235	50	82 575	142 354	104 362	48 211	56 151
Von den Erwerbsunternehmen waren in die Handwerksrolle eingetragen;	37	75	61	51	10	12 063	49 204	29 410	19 944	9 466
davon:										
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugew.)	14	15	23	20	3	8 015	6 628	9 682	7 116	2 566
Baugewerbe	20	48	33	28	5	2 825	32 425	15 798	10 498	5 300
Handel	3	11	4	2	2	1 223	8 760	2 830	1 230	1 600
Übrige Erwerbsunternehmen	–	1	1	1	–	–	1 391	1 100	1 100	–

1) Einschließlich Datenverarbeitungsanlagen.

5. Finanzielle Ergebnisse der 1981 und 1982 eröffneten Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen der Unternehmen

Wirtschaftsbereich — Rechtsform	Jahr	Konkurse mit Masse				Konkurse ohne Masse		Vergleichsverfahren ¹⁾		Insolvenz- verluste insgesamt
		Er- faßte Konkurse	Höhe der Forderungen	Verluste	Deckungs- quote	Erfaßte Konkurse	Höhe der Forderungen	Erfaßte Vergleiche	Verluste	
Wirtschaftsbereich										
Unternehmen	1981	25	28 978	27 005	6,8	3	915	3	320	28 240
	1982	26	35 730	33 322	6,7	5	6 486	2	449	40 257
davon:										
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1981	6	9 290	9 131	1,7	1	10	1	32	9 173
	1982	8	11 661	10 843	7,0	2	2 389	1	138	13 370
Baugewerbe	1981	7	11 014	9 425	14,4	1	147	1	42	9 614
	1982	3	3 546	3 132	11,7	1	675	1	311	4 118
dar.:										
Bauhauptgewerbe	1981	5	10 552	8 980	14,9	—	—	—	—	8 980
	1982	—	—	—	—	1	675	1	311	986
Handel	1981	5	3 161	3 046	3,6	—	—	—	—	3 046
	1982	10	13 521	12 967	4,1	2	3 422	—	—	16 389
dar.:										
Großhandel	1981	2	730	650	11,0	—	—	—	—	650
	1982	6	11 653	11 133	4,5	2	3 422	—	—	14 555
Verkehrswesen	1981	2	1 861	1 758	5,5	—	—	—	—	1 758
	1982	2	1 026	821	20,0	—	—	—	—	821
Dienstleistungen	1981	5	3 652	3 645	0,2	1	758	—	—	4 403
	1982	3	5 976	5 559	7,0	—	—	—	—	5 559
Übrige Wirtschaftsbereiche	1981	—	—	—	—	—	—	1	246	246
	1982	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Gemeinschuldner	1981	7	131	110	16,0	1	28	—	—	138
	1982	10	8 203	7 239	11,8	—	—	—	—	7 239
Rechtsform										
Unternehmen	1981	25	28 978	27 005	6,8	3	915	3	320	28 240
	1982	26	35 730	33 322	6,7	5	6 486	2	449	40 257
dar.:										
Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	1981	3	1 077	1 019	5,4	—	—	—	—	1 019
	1982	2	1 285	1 276	0,7	1	446	—	—	1 722
Einzelfirmen	1981	2	1 085	987	9,0	—	—	1	32	1 019
	1982	—	—	—	—	—	—	1	138	138
Personengesellschaften (OHG, KG)	1981	3	3 682	3 571	3,0	—	—	1	42	3 613
	1982	4	9 728	9 248	4,9	—	—	—	—	9 248
Gesellschaften m.b.H.	1981	17	23 134	21 428	7,4	3	915	1	246	22 589
	1982	20	24 717	22 798	7,8	4	6 040	1	311	29 149
Aktiengesellschaften	1981	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1982	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Gemeinschuldner	1981	7	131	110	16,0	1	28	—	—	138
	1982	10	8 203	7 239	11,8	—	—	—	—	7 239
dar.:										
Natürliche Personen	1981	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1982	1	7 440	6 540	12,1	—	—	—	—	6 540
Nachlässe	1981	7	131	110	16,0	1	28	—	—	138
	1982	9	763	699	8,4	—	—	—	—	699
INSGESAMT	1981	32	29 109	27 115	6,9	4	943	3	320	28 378
	1982	36	43 933	40 561	7,7	5	6 486	2	449	47 496

1) Ohne in Anschlußkonkurse überführte Vergleichsverfahren.

XVII. Öffentliche Sozialleistungen

Vorbemerkung

Öffentliche Sozialleistungen sind gesetzlich fundierte Geld- und Sachleistungen, die zur Deckung bestimmter sozialer Risiken der Bevölkerung gegen die Wechselfälle des Lebens von öffentlichen Versicherungs-, Versorgungs- und Sozialhilfeeinrichtungen erbracht werden. Sie dienen insbesondere:

- 1) der sozialen Sicherung
- 2) der Entschädigung von Opfern aus politischen Ereignissen (Kriegsopferversorgung u.a.)
- 3) der Hilfe in besonderen Lebenslagen.

Sie werden vor allem durch Beiträge der Versicherten, der Arbeitgeber sowie aus öffentlichen Mitteln (Bund, Länder und Gemeinden) finanziert.

Begriffsbestimmungen

A. Sozialversicherung

Sozialversicherung: Die Sozialversicherung umfaßt die Kranken-, Unfall-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Die Mittel hierzu werden größtenteils durch Beiträge der Versicherten und Arbeitgeber aufgebracht, und zwar bei der Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung für die Pflichtversicherten je zur Hälfte.

Rentenversicherung: Pflichtversichert sind die als Arbeiter und Angestellte beschäftigten Personen, die Angehörigen bestimmter Freier Berufe sowie – unter bestimmten Voraussetzungen – die selbständigen Handwerker. Freiwillige Weiterversicherung und Höherversicherung sind möglich.

An Leistungen werden gewährt:

Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit

Renten wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit

Altersruhegeld sowie Hinterbliebenenrente

Gesetzliche Krankenversicherung: Pflichtmitglieder sind Arbeiter und Lehrlinge, die Angestellten mit einem Einkommen unter der Versicherungspflichtgrenze und die Sozialrentner. Freiwillige Versicherung und Weiterversicherung sind möglich.

Gesetzliche Unfallversicherung: Versichert sind nach der Reichsversicherungsordnung (RVO) alle in einem Arbeits-, Dienst- oder Ausbildungsverhältnis Beschäftigten, ein Teil der Selbständigen und die mithelfenden Familienangehörigen; Unternehmer können darüber hinaus kraft Satzungsrecht versichert sein oder der Versicherung freiwillig beitreten. Leistungen werden bei Arbeitsunfällen, Wegeunfällen und Berufskrankheiten gewährt, und zwar: Heilbehandlung, Verletztengeld, besondere Unterstützung, Berufshilfe, Verletztenrente, Sterbegeld, Renten an Hinterbliebene.

Arbeitslosenversicherung: Beitragspflichtig sind grundsätzlich alle Arbeiter und Angestellten. An Leistungen werden geboten: Arbeitslosengeld an anspruchsberechtigte Arbeitslose, Anschluß-Arbeitslosenhilfe, Förderung der beruflichen Bildung einschließlich Unterhaltsgeld, Maßnahmen zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen, berufliche Rehabilitation, Förderung der Arbeitsaufnahme, Berufsaufklärung u.ä.

XVII. Öffentliche Sozialleistungen – A. Sozialversicherung

1. Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenart und Mitgliedergruppen
1970 bis 1983

– Stand jeweils 1. Oktober –

Kassenart	Mitgliedergruppe	1970	1975	1980	1982	1983
Orts- krankenkasse	Pflichtmitglieder	210 921	202 979	202 937	191 945	189 785
	Rentner ¹⁾	89 879	95 540	96 941	96 268	96 263
	Freiwillige Mitglieder	24 350	18 216	17 468	17 144	16 996
	INSGESAMT	325 150	316 735	317 346	305 357	303 044
	davon: männlich	215 360	206 291	204 187	195 406	194 485
	weiblich	109 790	110 444	113 159	109 951	108 559
Bundes- knappschaft	Pflichtmitglieder	28 400	24 440	27 391	29 295	29 019
	Rentner ¹⁾	68 741	65 125	63 098	57 145	56 450
	Freiwillige Mitglieder	1 994	3 832	2 824	3 126	3 194
	INSGESAMT	99 135	93 397	93 313	89 566	88 663
	davon: männlich	64 475	58 779	58 277	56 829	55 430
	weiblich	34 660	34 618	35 036	32 737	33 233
Ersatzkassen für Angestellte	Pflichtmitglieder	58 286	80 695	107 116	112 718	116 711
	Rentner ¹⁾	7 335	13 812	21 051	24 286	26 025
	Freiwillige Mitglieder	36 731	43 565	42 388	44 384	42 798
	INSGESAMT	102 352	138 072	170 555	181 388	185 534
	davon: männlich	55 965	71 172	81 595	84 488	85 336
	weiblich	46 387	66 900	88 960	96 900	100 198
Betriebs- krankenkassen	Pflichtmitglieder	16 396	22 255	19 648	19 404	18 799
	Rentner ¹⁾	8 409	8 640	8 211	8 020	7 861
	Freiwillige Mitglieder	1 044	1 736	1 723	1 822	1 800
	INSGESAMT	25 849	32 631	29 582	29 246	28 460
	davon: männlich	16 248	19 341	19 604	19 085	18 660
	weiblich	9 601	13 290	9 978	10 161	9 800
Land- wirtschaftliche Krankenkassen	Pflichtmitglieder	.	2 604	2 328	2 184	2 147
	Rentner ¹⁾	.	879	671	532	504
	Freiwillige Mitglieder	.	20	51	71	74
	INSGESAMT	.	3 503	3 050	2 787	2 725
	davon: männlich	.	2 656	2 298	2 150	2 123
	weiblich	.	847	752	637	602
Sonstige Kassen (Ersatzkasse für Arbeiter, Seekrankenkasse)	Pflichtmitglieder	275	475	3 271	5 290	4 826
	Rentner ¹⁾	17	54	355	443	144
	Freiwillige Mitglieder	86	69	204	236	180
	INSGESAMT	378	598	3 830	5 969	5 150
	davon: männlich	298	454	3 139	5 048	4 351
	weiblich	80	144	691	921	799
Alle Kassenarten zusammen	Pflichtmitglieder	314 278	333 448	362 691	360 836	361 287
	dar.: männlich	217 815	220 031	237 142	233 587	233 757
	Rentner ¹⁾	174 381	184 050	190 327	186 694	187 247
	dar.: männlich	80 512	81 960	82 859	80 189	79 529
	Freiwillige Mitglieder	64 205	67 438	64 658	66 783	65 042
	dar.: männlich	54 019	56 702	49 099	49 230	47 099
	INSGESAMT	552 864	584 936	617 676	614 313	613 576
	davon: männlich	352 346	358 693	369 100	363 006	360 385
	weiblich	200 518	226 243	248 576	251 307	253 191

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

1) Rentenbezieher nach § 165 Abs. 1 Nr. 3 RVO, Rentenbewerber nach § 315 a RVO, sowie Altenteller (§ 2 Nr. 4 KVLG) und sonstige Versicherte (§ 2 Abs. 1 Nr. 5 KVLG)

XVII. Öffentliche Sozialleistungen – A. Sozialversicherung

2. Aufwendungen¹⁾ und Deckung der Aufwendungen
der allgemeinen Ortskrankenkasse für das Saarland 1970 bis 1983

– in 1 000 DM –

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	1970	1975	1980	1982	1983
Ausgaben					
Aufwendungen für Leistungen insgesamt	259 336,0	595 881,3	834 578,4	890 483,5	915 582,2
davon:					
Behandlung durch Ärzte				146 964,0	151 978,0
Behandlung durch Zahnärzte/Zahnersatz und Zahnkronen				77 841,4	75 138,4
Arzneien, Verband-, Heil- und Hilfsmittel aus Apotheken				144 060,3	147 871,3
Arzneien, Verband-, Heil- und Hilfsmittel von anderen Stellen,					
Behandlung durch sonstige Heilpersonen				43 997,3	48 136,6
Krankenhauspflege				336 942,4	357 296,4
Krankengeld				69 564,6	63 951,0
Aufwendungen für Leistungen im Ausland				11 451,6	11 067,9
Vorbeugung und Genesungsfürsorge				1 312,1	1 234,4
Soziale Dienste, allgemeine vorbeugende Maßnahmen				258,4	313,7
Früherkennungsmaßnahmen				3 310,8	2 113,3
Sonstige Hilfen				1 925,5	1 798,0
Ergänzende Leistungen zur Rehabilitation				2 307,1	2 848,4
Mutterschaftshilfe				18 082,6	16 514,7
Betriebs- und Haushaltshilfe				309,8	288,4
Sterbegeld				15 783,1	17 931,2
Sonstige Leistungen				16 372,5	17 100,6
Sonstige Aufwendungen insgesamt	15 145,8	30 334,6	39 093,3	41 991,0	43 187,6
Reinausgaben insgesamt	274 481,8	626 215,9	873 671,7	932 474,5	958 769,8
Einnahmen					
Beiträge insgesamt	278 782,0	604 748,6	832 388,3	892 703,5	928 991,1
darunter:					
Beiträge für versicherungspflichtige Mitglieder	257 460,7	568 346,6	785 590,0	844 395,9	880 324,0
Beiträge der versicherungsberechtigten Mitglieder	21 321,3	32 402,0	44 660,4	44 687,9	45 703,0
Beiträge für Rehabilitanden				3 307,5	2 683,1
Beiträge der Krankenversicherung				206,9	232,4
Vermögenserträge und sonstige Einnahmen insgesamt	12 534,4	21 728,6	42 059,1	36 087,0	33 784,5
darunter:					
Vermögenserträge	890,9	5 108,6	9 601,1	6 964,4	6 223,5
Erstattungen und Einnahmen nach					
BVG, RVO, KVLG, dem Bundesseuchengesetz,					
dem STREG und dem SKAG Berlin	9 345,1	10 877,7	24 862,4	20 505,1	20 726,0
Einnahmen aus Ersatzansprüchen gegen Dritte	2 261,0	5 519,3	–	8 526,4	6 735,3
Reineinnahmen insgesamt	291 316,4	626 477,2	874 447,4	928 790,4	962 775,6
Überschuß (+) oder Fehlbetrag (–)	+ 16 834,6	+ 261,3	+ 775,7	– 3 684,1	+ 4 005,8

Wegen geänderter Erhebungskriterien
Vergleichbarkeit nicht mehr möglich

Quelle: Allgemeine Ortskrankenkasse für das Saarland

1) Durch bundeseinheitliche Neufassung der Kontenpläne ist eine vergleichbare Aufgliederung der Aufwendungen für die Jahre 1970, 1975 und 1980 nicht mehr möglich

XVII. Öffentliche Sozialleistungen – A. Sozialversicherung

3. Aufwendungen¹⁾ und Deckung der Aufwendungen der
landwirtschaftlichen Krankenkasse für das Saarland 1970 bis 1983

– in 1 000 DM –

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	1970 ¹⁾	1975 ¹⁾	1980 ¹⁾	1982	1983
Ausgaben					
Aufwendungen für Leistungen insgesamt	3 607,4	4 856,2	5 396,9	5 733,8	5 777,0
darunter:					
Behandlung durch Ärzte				1 121,8	1 158,2
Behandlung durch Zahnärzte/Zahnersatz und Zahnkronen				790,0	773,6
Arzneien, Verband-, Heil und Hilfsmittel aus Apotheken				1 047,2	1 058,4
Arzneien, Verband- Heil- und Hilfsmittel von anderen Stellen, Behandlung durch sonstige Heilpersonen				348,4	376,3
Krankenhauspflege				1 975,7	1 893,5
Mutterschaftshilfe				100,8	105,5
Betriebs- und Haushaltshilfe				62,2	85,6
Sterbegeld				113,3	114,3
Sonstige Leistungen				121,3	120,9
Sonstige Aufwendungen insgesamt	262,8	387,3	372,0	459,0	430,3
Reinausgaben insgesamt	3 870,2	5 243,5	5 768,9	6 192,8	6 207,3
Einnahmen					
Beiträge insgesamt	3 166,2	3 036,5	4 295,3	4 670,5	4 810,9
darunter:					
Beiträge für versicherungspflichtige Mitglieder	3 159,2	2 978,6	4 153,0	4 540,6	4 678,2
Beiträge der versicherungsberechtigten Mitglieder	5,3	16,2	120,8	121,8	131,9
Vermögenserträge und sonstige Einnahmen insgesamt	1 157,9	1 487,4	1 467,9	1 712,7	1 429,1
darunter:					
Vermögenserträge	41,9	50,7	114,2	132,3	195,2
Erstattungen und Einnahmen nach BVG, der RVO, KVLG, dem Bundesseuchengesetz	1 115,4	1 405,4	1 321,6	1 463,9	1 309,6
Reineinnahmen insgesamt	4 324,1	4 523,9	5 763,2	6 383,1	6 240,0
Überschuß (+) oder Fehlbetrag (–)	+ 453,9	– 719,6	– 5,7	+ 190,3	+ 32,7

Wegen geänderter Erhebungskriterien
Vergleichbarkeit nicht mehr möglich

Quelle: Landwirtschaftliche Krankenkasse für das Saarland

1) Durch bundeseinheitliche Neufassung der Kostenpläne ist eine vergleichbare Aufgliederung der Aufwendungen für die Jahre 1970, 1975 und 1980 nicht mehr möglich.

4. Mitglieder und Krankenstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse
für das Saarland 1970 bis 1983

– im Jahresdurchschnitt –

Mitglieder Krankenstand	1970	1975	1980	1982	1983
Mitglieder insgesamt	320 476	317 587	316 845	306 243	303 030
männlich	211 094	207 348	204 210	195 615	194 189
weiblich	109 382	110 239	112 635	110 628	108 841
davon:					
Pflichtmitglieder	206 662	204 045	202 220	192 570	189 656
männlich	155 547	154 700	154 319	146 926	145 658
weiblich	51 115	49 345	47 901	45 644	43 998
darunter:					
mit Entgeltfortzahlungsanspruch bis mind. 6 Wochen	198 961	192 989	185 615	169 139	160 807
männlich	147 781	146 903	142 538	129 810	123 657
weiblich	51 180	46 086	43 077	39 329	37 150
Arbeitslose	2 191	10 704	12 852	19 334	24 598
männlich	1 718	7 598	9 298	14 436	19 253
weiblich	473	3 106	3 554	4 898	5 345
Freiwillige Mitglieder	24 235	18 392	17 477	17 007	17 030
männlich	19 475	14 396	11 313	10 649	10 386
weiblich	4 760	3 996	6 164	6 358	6 644
Rentenbezieher und -bewerber	89 579	95 150	97 148	96 666	96 374
männlich	36 072	38 252	38 578	38 040	38 145
weiblich	53 507	56 898	58 570	58 626	58 229
Krankenbestand der Pflichtmitglieder					
Arbeitsunfähige kranke Pflichtmitglieder					
insgesamt	13 349	9 590	10 422	9 643	9 204
männlich	10 413	7 421	8 024	7 453	7 030
weiblich	2 936	2 169	2 398	2 190	2 174
in % der Pflichtmitglieder					
zusammen	6,46	4,70	5,15	5,14	4,98
männlich	6,69	4,80	5,20	5,21	4,96
weiblich	5,74	4,40	5,01	4,91	5,05

Quelle: Allgemeine Ortskrankenkasse für das Saarland

5. Mitglieder der landwirtschaftlichen Krankenkasse
für das Saarland 1970 bis 1983

– im Jahresdurchschnitt –

Mitglieder	1970	1975	1980	1982	1983
Mitglieder insgesamt	3 570	3 227	2 693	2 493	2 426
männlich	2 607	2 405	2 055	1 945	1 909
weiblich	963	822	638	548	517
darunter					
Pflichtmitglieder	2 555	2 358	2 110	1 950	1 901
männlich	2 220	2 083	1 877	1 751	1 710
weiblich	335	275	233	199	191
darunter					
Landwirtschaftliche Unternehmen	2 189	2 018	1 813	1 716	1 674
männlich	1 970	1 841	1 660	1 579	1 543
weiblich	219	177	153	137	131
Altenteiler und sonstige Versicherte der landwirtschaftlichen Krankenkassen	1 011	854	541	487	462
männlich	386	314	167	173	174
weiblich	625	540	374	314	288

Quelle: Landwirtschaftliche Krankenkasse für das Saarland

XVII. Öffentliche Sozialleistungen – A. Sozialversicherung

6. Rentenversicherung der Arbeiter 1970 bis 1983

Merkmal	1970	1975	1980	1982	1983
1. Rentempfänger insgesamt	85 590	102 708	106 411	108 613	109 431
davon Empfänger von					
Versichertenrente	51 757	61 148	65 034	67 533	68 826
in %	60,5	59,5	61,1	62,2	62,9
Witwenrente	30 212	33 873	36 527	37 723	38 102
in %	35,3	33,0	34,3	34,7	34,8
Waisenrente	3 621	7 687	4 850	3 357	2 503
in %	4,2	7,5	4,6	3,1	2,3
2. Rentenanträge					
Im Laufe des Jahres					
neu eingegangen	13 954	14 401	12 677	12 379	12 917
erledigt	14 853	14 889	12 933	12 574	12 608
Am Jahresende unerledigt	4 010	3 263	2 430	2 301	2 610
3. a) Einnahmen insgesamt – in 1 000 DM –	493 851	970 299	1 261 546	1 319 731	1 264 138
davon					
Beiträge	387 426	631 415	889 150	907 276	841 744
Kosten und Gebühren	146	248	258	326	336
Einnahmen aus Bundesmitteln, Erstattungen von den Versorgungsdienststellen usw.	95 704	169 395	266 839	275 459	265 924
Vermögenserträge, sonstige Erstattungen und sonstige Einnahmen	10 575	169 241	105 299	136 670	156 134
b) Ausgaben insgesamt – in 1 000 DM –	480 505	964 093	1 249 625	1 311 933	1 270 549
davon					
Renten und Beitragserstattungen	391 294	745 290	1 055 192	1 105 348	1 092 788
Krankenversicherung der Rentner und Rehabilitationsmaßnahmen	74 840	194 914	165 423	175 709	146 878
Vermögensaufwendungen und sonstige Aufwendungen	–	199	477	198	194
Verwaltungs- und Verfahrenskosten	14 371	23 690	28 533	30 678	30 689
Überschuß der Einnahmen bzw. Ausgaben (–)	13 346	6 206	11 921	7 798	– 6 411

Quelle: Landesversicherungsanstalt für das Saarland

7. Gesetzliche Unfallversicherung der gewerblichen Berufsgenossenschaften¹⁾ 1970 bis 1983

Merkmal	1970	1975	1980	1982	1983
Angezeigte Arbeits- und Wegeunfälle	50 946	35 471	27 545	22 125	27 499
davon:					
Arbeitsunfälle	47 042	32 923	24 935	19 873	25 186
Wegeunfälle	3 904	2 548	2 610	2 252	2 313
Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit	1 012	1 550	661	536	2 098
Erstmals entschädigte Arbeitsunfälle, Wegeunfälle und Berufskrankheiten	2 410	2 053	906	902	1 392
davon:					
Arbeitsunfälle	1 744	1 425	648	639	878
Wegeunfälle	332	231	168	183	171
Berufskrankheiten	334	397	90	80	343

1) Geschätzte Zahlen Quelle: Hauptverband der Berufsgenossenschaften, Bonn

8. Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe 1970 bis 1983

Merkmal	1970	1975	1980	1982	1983
Arbeitslosenversicherung					
Leistungsfälle im Jahresdurchschnitt	1 709	13 777	9 370	17 175	20 363
Im Laufe des Jahres					
gestellte Leistungsanträge	8 332	48 438	41 567	50 363	46 194
bewilligte Neuanträge	6 257	30 921	27 183	32 214	30 722
bewilligte Wiederbewilligungsanträge	1 610	13 648	11 424	13 893	12 635
Arbeitslosenhilfe					
Leistungsfälle im Jahresdurchschnitt	624	3 376	6 123	9 171	13 407
Im Laufe des Jahres					
gestellte Leistungsanträge	1 811	11 004	14 960	19 273	25 127
bewilligte Neuanträge	1 095	6 499	5 888	9 546	13 341
bewilligte Wiederbewilligungsanträge	369	2 400	4 617	4 367	5 322

Quelle: Landesarbeitsamt Rheinland-Pfalz, Referat Statistik

B. Sozialhilfe, öffentliche Jugendhilfe und Kriegsofopferfürsorge

Sozialhilfe: Leistungen der Sozialhilfe werden nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) gewährt, soweit sich jemand nicht selbst helfen kann oder die erforderliche Hilfe nicht von anderen, besonders von Angehörigen oder von Trägern anderer Leistungen erhält. Sozialhilfe wird also nachrangig gewährt. Auf viele Leistungen nach dem BSHG besteht ein Rechtsanspruch bei Vorliegen der Bewilligungsvoraussetzungen.

Die Leistungen der Sozialhilfeträger umfassen Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen (einschl. Tuberkulosehilfe) außerhalb von und in Anstalten. Art, Form und Maß der Sozialhilfe richten sich nach den Besonderheiten des Einzelfalles. Formen der Sozialhilfe sind persönliche Hilfe, Geld- und Sachleistungen. Auf die Leistungen der Sozialhilfe besteht ein Rechtsanspruch.

Kriegsofopferfürsorge: Die Leistungen der Kriegsofopferfürsorge, die im Bundesversorgungsgesetz geregelt sind, ergänzen die Leistungen der Kriegsofopferversorgung, wenn die übrigen Leistungen, die die Beschädigten bzw. deren Angehörige und Hinterbliebene erhalten, zusammen mit dem Einkommen aus anderen Quellen nicht ausreichen, diesen Personen eine angemessene soziale Stellung zu sichern. Diese individuellen Hilfeleistungen gibt es in Form von persönlichen Hilfen (z.B. Beratung), Sachleistungen sowie als – statistisch allein in Erscheinung tretende – Geldleistungen (Beihilfen und Darlehen). Die finanziellen Leistungen erstrecken sich auf berufsfördernde Leistungen, Erziehungsbeihilfen, ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt, Erholungs- und Wohnungsfürsorge sowie sonstige Hilfen (Hilfe zur Pflege, Krankenhilfe, Eingliederungshilfe für Behinderte u.a.), außerdem Sonderfürsorge.

Öffentliche Jugendhilfe: Die öffentliche Jugendhilfe umfaßt alle Maßnahmen der öffentlichen und freien Träger zur Förderung der Jugendwohlfahrt auf Grund des Gesetzes für Jugendwohlfahrt (JWG). Dazu gehören insbesondere: Schutz der Pflegekinder, Vormundschaftswesen, Amtspflegschaft und -beistandschaft, Mitwirkung bei Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen, Jugendgerichtshilfe, Erziehungsbeistandschaft, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung und Heimaufsicht.

Pflegeaufsicht: Ihr unterstehen Minderjährige unter 16 Jahren in Familienpflege.

Vormundschaft: Ein Minderjähriger, der nicht unter elterlicher Gewalt steht (z.B. wenn beide Elternteile nicht mehr leben oder wenn ihnen die elterliche Gewalt wegen Vernachlässigung des Kindes oder wegen strafrechtlicher Verurteilung entzogen worden ist), erhält einen Vormund (Einzel-, Vereins- oder Amtsvormundschaft).

Amtspflegschaft: Sie tritt bei der Geburt eines nichtehelichen Kindes ein und kann auf Antrag der Mutter wegfallen.

Pflegschaft und Beistandschaft: Sie ist eine gerichtlich angeordnete Fürsorgetätigkeit für einen bestimmten Aufgabenkreis (z.B. Unterhalts- bzw. Sorgerechtpflegschaft).

Erziehungsbeistandschaft: Für einen Minderjährigen, dessen leibliche, geistige oder seelische Entwicklung gefährdet oder geschädigt ist, wird ein Erziehungsbeistand vom Jugendamt auf Antrag des Personensorgeberechtigten, sonst vom Vormundschaftsgericht, bestellt.

Freiwillige Erziehungshilfe: Unterbringung Minderjähriger und junger Volljähriger in Heimen oder fremden Familien auf Antrag oder mit dem Einverständnis der Erziehungsberechtigten zur Behebung eines Erziehungsnotstandes.

Fürsorgeerziehung wird durch das Vormundschaftsgericht als vorläufige oder endgültige Maßnahme angeordnet, wenn keine andere ausreichende Erziehungsmaßnahme mehr möglich ist.

Behinderte: Aufgrund des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) werden alle zwei Jahre – erstmals zum 31.12.1979 – alle Behinderten erfaßt, bei denen vom Landesversorgungsamt eine Minderung der Erwerbstätigkeit (MdE) von mindestens 30 % festgestellt und anerkannt worden ist.

1. Sozialhilfeaufwand und Empfänger von Sozialhilfe
1970 – 1983

Hilfeart	1970	1975	1980	1982	1983	darunter in Einrichtungen
Bruttoausgaben in 1 000 DM						
Hilfe zum Lebensunterhalt	26 457,9	55 519,3	91 114,9	116 306,5	131 534,0	25 949,4
dar. laufende Hilfe ¹⁾	17 917,2	37 135,3	56 806,9	75 295,6	85 707,8	–
einmalige Hilfe ²⁾	3 474,4	6 997,7	13 565,1	17 873,1	19 876,9	–
Hilfe in besonderen Lebenslagen	32 647,2	87 826,9	140 908,9	162 590,8	164 773,3	138 273,0
dav. Hilfe zum Aufbau oder zur Sicher.d. Lebensgrl.	6,3	13,4	1,5	15,4	6,3	–
Ausbildungshilfe	773,2	2 975,2	1 567,9	327,8 ⁷⁾	–	–
Vorbeugende Gesundheitshilfe	1 691,8	2 822,1	2 812,8	2 383,8	1 860,8	1 744,4
Krankenhilfe	4 231,9	13 586,2	12 389,7	11 728,5	11 960,2	7 946,5
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	83,5	128,4	218,9	119,7	237,7	205,4
Eingliederungshilfe für Behinderte	1 796,7	20 045,8	38 979,0	61 935,0	62 059,4	59 899,7
darunter						
Ärztliche Behandlung, Versorgung mit Körperersatzstücken			1 310,6	1 010,7	1 037,0	489,4
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung			11 908,9	15 404,7	16 064,4	16 009,2
Beschäftigung in einer Werkstatt f. Behinderte			14 202,0	26 362,3	27 065,2	27 065,2
Tuberkulosenhilfe	2 323,2	2 632,9	1 577,1	786,9	441,9	289,1
Hilfe zur Pflege	21 451,9	44 395,9	81 385,0	83 127,4	84 950,7	65 826,4
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	192,6	672,5	755,3	768,8	694,2	19,8
Hilfe zur Überw. besonderer soz. Schwierigk. ²⁾	20,3	160,8	960,0	1 195,8	2 348,4	2 341,8
Altenhilfe	73,6	320,6	170,9	116,7	129,9	–
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	2,2	73,1	90,8	84,9	83,7	–
Bruttoausgaben insgesamt	59 105,1	143 346,2	232 023,9	278 987,3	296 307,3	164 222,4
dav. Hilfe außerhalb von Einrichtungen	30 794,2	65 933,7	101 760,8	121 032,9	132 084,9	–
Hilfe in Einrichtungen	28 310,9	77 412,5	130 263,0	157 954,5	–	164 222,4
Empfängerkreis³⁾						
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	19 139	23 485	26 632	31 435	34 524	1 681
Hilfe in besonderen Lebenslagen	14 229	20 327	18 986	20 034	19 548	7 217
und zwar Hilfe zum Aufbau od.zur Sicher.d.Lebensgrl.	6	8	5	8	16	–
Ausbildungshilfe	638	1 711	749	250 ⁷⁾	–	–
Vorbeugende Gesundheitshilfe	439	1 074	672	434	379	279
Krankenhilfe	6 195	7 677	6 048	5 714	5 242	635
Hilfe f. werdende Mütter u. Wöchnerinnen	86	53	70	67	85	52
Eingliederungshilfe f. Behinderte zusammen	2 231	2 185	2 906	3 260	3 832	1 844
darunter						
Ärztliche Behandlung, Versorgung mit Körperersatzstücken			806	1 045	866	52
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung			442	561	454	432
Beschäftigung in einer Werkstatt f. Behind.			926	718	834	834
Tuberkulosenhilfe	1 423	800	327	168	65	16
Hilfe zur Pflege	3 701	7 396	9 117	9 918	9 106	3 891
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	205	404	364	310	270	5
Hilfe z. Überw. besonderer soz. Schwierigk. ²⁾	10	35	66	305	834	581
Altenhilfe	1	51	74	146	132	–
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	2	92	180	137	87	–
Hilfeempfänger insgesamt⁴⁾	28 742	38 189	40 424	45 998	47 663	8 526
dav. männlich	10 398	14 021	15 622	18 706	19 936	3 432
weiblich	18 344	24 168	24 802	27 292	27 727	5 094
Von den Hilfeempfängern standen im Alter v....Jahren						
unter 7	2 820	3 065	3 312	4 238	5 189	272
7 bis unter 15	4 770 ⁵⁾	6 287 ⁵⁾	6 724	6 471	6 523	369
15 bis unter 18	1 955 ⁶⁾	3 676 ⁶⁾	2 522	2 555	2 609	285
18 bis unter 21	559	1 000	1 617	2 035	2 482	419
21 bis unter 25	510	1 086	2 081	2 940	3 381	635
25 bis unter 50	5 474	7 425	9 154	12 207	13 443	2 072
50 bis unter 60	3 110	3 425	3 766	3 866	3 635	705
60 bis unter 65	2 582	2 406	1 477	1 720	1 644	392
65 und darüber	6 962	9 816	9 771	9 966	8 757	3 377

1) Außerhalb von Einrichtungen 2) 1970 – Hilfe für Gefährdete. 3) Ohne Nichtschäfte sowie ohne Empfänger von Pauschalhilfen, ferner ohne Gruppenverschickungen im Rahmen der vorbeugenden Gesundheitshilfe bzw. Altenhilfe. 4) Empfänger von Sozialhilfe, die im Laufe des Jahres Hilfe verschiedener Arten erhalten, werden bei jeder dieser Hilfearten gezählt. Bei der Zusammenfassung zu den Gesamtzahlen „Sozialhilfe“ „Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen“ wird jeder Empfänger nur einmal gezählt. Empfänger, die Hilfe sowohl außerhalb als auch innerhalb von Anstalten erhalten, werden bei jeder dieser Hilfeformen, bei der Zusammenfassung jedoch nur einmal erfaßt. 5) 7 bis unter 14 Jahre 6) 14 bis unter 18 Jahre. 7) Auslaufende Maßnahmen, da durch das Gesetz zur Verbesserung der Haushaltsstruktur (2. Haushaltsstrukturgesetz) vom 22.12.1981 (BGBl. I S. 1 523) gestrichen.

2. Sozialhilfeaufwand nach Kreisen 1970 bis 1983

– in 1000 DM –

Jahr — Träger der Sozialhilfe — Stadtverband — Landkreis	Bruttoausgaben für die Sozialhilfe (einschl. übriger Leistungen der Sozialhilfeträger)							
	insge- samt	DM je Einwohner ¹⁾	darunter					weitere Leistungen der Träger der Sozialhilfe ²⁾
			Hilfe zum Lebensunterhalt		Hilfe in besonderen Lebenslagen			
			insgesamt	darunter laufende Leistungen außerhalb von Einrichtungen	insgesamt	darunter		
					Eingliederungs- hilfe für Behinderte	Hilfe zur Pflege		
1970	60 209,5	53,40	26 457,9	17 917,2	30 324,0	1 796,7	21 451,9	1 104,5
Örtlicher Träger	36 182,5	32,09	26 457,9	17 917,2	8 802,1	139,5	2 937,5	922,6
Überörtlicher Träger	24 027,0	21,31	—	—	21 521,9	1 657,2	18 514,3	181,9
1975	145 046,8	131,87	55 519,3	37 135,3	85 194,0	20 045,8	44 395,9	1 700,7
Örtlicher Träger	82 218,5	74,75	55 516,6	37 135,3	25 241,3	397,9	11 340,8	1 460,6
Überörtlicher Träger	62 828,3	57,12	2,7	—	59 952,7	19 647,9	33 055,1	240,1
1980	235 227,3	220,29	91 114,9	56 806,9	139 331,8	38 972,5	81 385,0	3 203,4
Örtlicher Träger	131 788,2	123,42	91 076,1	56 768,1	38 565,3	1 094,5	22 251,7	2 146,7
Überörtlicher Träger	103 439,1	96,87	38,8	38,8	100 766,5	37 878,0	59 133,4	1 056,6
1982	282 228,8	266,13	116 396,5	75 295,6	161 803,9	61 935,0	83 127,4	3 241,5
Örtliche Träger zusammen	155 769,2	146,88	116 396,5	75 295,6	37 279,4	1 640,4	23 110,3	2 093,3
dav.: Saarbrücken	74 474,7	205,44	56 453,3	38 197,4	17 246,5	594,9	9 068,5	774,9
Merzig-Wadern	11 484,0	115,22	7 636,9	4 641,9	3 664,1	147,9	2 364,6	183,0
Neunkirchen	20 360,3	136,13	15 450,2	9 048,8	4 625,5	191,5	3 257,2	284,5
Saarlouis	23 564,9	113,85	18 640,8	11 685,8	4 421,7	313,3	3 173,1	502,3
Saar-Pfalz-Kreis	18 537,0	121,99	13 246,8	8 652,6	5 024,9	288,9	3 375,3	265,2
St. Wendel	7 348,4	81,82	4 968,4	3 069,1	2 296,7	103,8	1 871,6	83,3
Überörtlicher Träger	126 459,6	119,25	—	—	124 524,5	60 294,6	60 017,1	1 148,2
1983	299 443,7	284,02	131 534,0	85 707,8	164 331,4	62 059,5	84 950,7	3 136,4
Örtliche Träger zusammen	171 779,0	162,93	131 534,0	85 707,8	38 125,2	2 076,2	22 725,5	2 119,8
dav.: Saarbrücken	84 141,5	233,99	65 108,0	43 459,7	18 179,6	682,3	8 809,9	853,9
Merzig-Wadern	13 081,7	131,87	8 884,4	5 668,7	4 025,1	217,2	3 124,5	172,1
Neunkirchen	22 486,6	151,53	18 035,0	10 919,3	4 183,7	291,0	2 602,3	268,0
Saarlouis	23 759,0	115,33	19 056,3	12 087,6	4 248,9	350,1	3 077,4	453,8
Saar-Pfalz-Kreis	20 380,8	134,62	14 943,5	10 141,4	5 202,1	334,5	3 211,1	235,2
St. Wendel	7 929,4	88,50	5 506,9	3 431,1	2 285,8	201,2	1 900,4	136,7
Überörtlicher Träger	127 664,7	121,02	—	—	126 206,3	59 983,2	62 225,2	1 016,6

1) Bevölkerungsstand im Jahresdurchschnitt. 2) Weitere Leistungen: Krankenversorgung nach § 27 b Abs. 3 und 4 LAG, Geschlechtskrankenfürsorge, Weihnachtsbeihilfe, Sozialhilfe und Kostenersatz für Deutsche im Ausland (einschl. Krankenversorgung nach dem LAG), Sonstige Leistungen: Rückführung oder Rückkehr von Evakuierten aus Gebieten außerhalb der BRD und von Deutschen aus dem Ausland.

3. Sozialhilfeempfänger nach Kreisen 1970 bis 1983

Jahr — Stadtverband — Landkreis	Träger	Empfänger von Sozialhilfe ¹⁾									
		Insgesamt ²⁾	auf 1 000 Ein- wohner ³⁾	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt		Hilfe in besonderen Lebenslagen					
				insgesamt	darunter außerhalb von Einrichtungen	insgesamt	Eingliederungs- hilfe für Behinderte	Hilfe zur Pflege	Kranken- hilfe	Vor- beugende Gesund- heitshilfe	Tuber- kulosen- hilfe
1970	insgesamt	28 742	25,7	19 139	18 014	14 229	2 231	3 701	6 195	439	1 423
1975	insgesamt	38 189	34,7	23 485	22 371	20 327	2 185	7 396	7 677	1 074	800
1980	örtliche	36 020	33,7	26 629	25 440	14 442	1 237	6 007	5 982	671	—
	überörtlicher	4 913	4,6	3	3	4 912	1 676	3 297	66	1	327
	insgesamt	40 424	37,9	26 632	25 443	18 986	2 906	9 117	6 048	672	327
1982	örtliche	40 087	37,8	31 431	29 986	14 119	1 481	5 989	5 647	434	—
	überörtlicher	5 937	5,6	4	4	5 937	1 779	3 930	67	—	168
	insgesamt	45 998	43,4	31 435	29 990	20 034	3 260	9 918	5 714	434	168
SAARBRÜCKEN	örtliche	16 993	46,9	14 132	13 452	5 144	113	1 993	2 259	146	—
	überörtlicher	2 578	7,1	3	3	2 578	706	1 781	22	—	77
Merzig-Wadern	örtliche	3 221	32,3	2 179	2 091	1 462	253	728	443	68	—
	überörtlicher	352	3,5	—	—	352	64	267	18	—	2
Neunkirchen	örtliche	5 856	39,2	4 717	4 456	1 939	62	1 008	794	96	—
	überörtlicher	1 037	6,9	—	—	1 037	363	630	10	—	33
Saarlouis	örtliche	5 802	28,0	4 756	4 547	1 673	171	817	675	37	—
	überörtlicher	877	4,2	1	1	877	222	627	6	—	21
Saar-Pfalz - Kreis	örtliche	6 188	40,7	4 219	4 072	3 021	778	935	1 264	41	—
	überörtlicher	691	4,5	—	—	691	280	381	7	—	24
St. Wendel	örtliche	2 027	22,6	1 428	1 368	880	104	508	212	46	—
	überörtlicher	402	4,5	—	—	402	144	244	4	—	11
1983	örtliche	42 389	40,2	34 492	32 881	14 232	1 998	5 766	5 104	379	—
	überörtlicher	5 325	5,1	32	3	5 324	1 834	3 340	138	—	65
	insgesamt	47 663	45,2	34 524	32 884	19 548	3 832	9 106	5 242	379	65
SAARBRÜCKEN	örtliche	17 467	48,6	15 088	14 311	5 458	161	1 911	2 266	123	—
	überörtlicher	2 367	6,6	3	1	2 367	755	1 530	58	—	41
Merzig-Wadern	örtliche	3 390	34,2	2 396	2 315	1 397	254	757	329	76	—
	überörtlicher	308	3,1	8	—	308	69	229	13	—	—
Neunkirchen	örtliche	6 809	45,9	5 377	5 121	2 436	556	809	980	60	—
	überörtlicher	884	6,0	18	—	884	351	508	23	—	14
Saarlouis	örtliche	6 492	31,5	5 487	5 257	1 636	164	882	553	53	—
	überörtlicher	733	3,6	3	2	732	215	505	20	—	2
Saar-Pfalz-Kreis	örtliche	6 229	41,2	4 656	4 462	2 548	762	924	845	34	—
	überörtlicher	638	4,2	—	—	638	284	344	14	—	5
St. Wendel	örtliche	2 002	22,3	1 488	1 415	757	101	481	131	33	—
	überörtlicher	395	4,4	—	—	395	160	222	10	—	3

1) Empfänger von Sozialhilfe, die im Laufe des Jahres Hilfe verschiedener Art erhielten, werden bei jeder Hilfeart gezählt. Bei der Zusammenfassung zu den Gesamtzahlen „Sozialhilfe“, „Hilfe zum Lebensunterhalt“ und „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ wird jeder Hilfeempfänger nur einmal gezählt. Empfänger, die Hilfe sowohl außerhalb als auch innerhalb von Einrichtungen erhielten, werden bei jeder dieser Hilfeformen, bei der Zusammenfassung jedoch nur einmal erfaßt. Empfänger, die Hilfe vom örtlichen und überörtlichen Träger erhalten, werden bei jedem Träger, bei der Zusammenfassung jedoch nur einmal gezählt. 2) In und oder außerhalb von Einrichtungen ohne Empfänger einmaliger Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfe für Nicht-
selbsthafte und von pauschalen Hilfeleistungen. 3) Im Jahresdurchschnitt.

4. Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt
Empfängerhaushalte nach

Ausgewählte Merkmale	Typ des Haushalts oder Haushaltsteil							
	Insgesamt	zusammen	einzeln nachgewiesene HV		sonstige einzeln nachgewiesene Hilfeempfänger			
			männlich	weiblich	männlich	weiblich		
						1. Anzahl		
Haushalte insgesamt¹⁾	15 509	15 399	2 805	5 259	260	359		
darunter nach dem Verwendungszweck der gewährten Leistungen								
Einmaliger Bedarf (§§ 12 u. 21) zusammen¹⁾	15 426	15 318	2 790	5 239	254	353		
und zwar								
Kleidung, Schuhwerk, Wäsche	8 043	7 948	1 852	1 678	189	150		
Hausrat	1 532	1 532	791	189	7	4		
Wohnungsrenovierung	694	694	56	189	1	4		
Bettwäsche, Bettzeug	316	316	59	69	7	8		
Reise, Transport, Umzug	540	537	277	66	7	5		
Winterfeuerung	9 814	9 811	675	4 334	89	258		
Sonstiges	786	775	104	121	20	11		
Beiträge zur Krankenversicherung (§ 13 Abs. 1 und 2)	92	92	12	31	2	8		
Beihilfen (§ 15 a BSHG)	69	69	6	10	1	1		
							2. Aufwand	
Aufwand insgesamt¹⁾	12 144 802	12 105 390	1 140 322	3 622 728	115 741	170 495		
darunter nach dem Verwendungszweck der gewährten Leistungen								
Einmaliger Bedarf (§§ 12 und 21) zusammen¹⁾	11 840 089	11 801 661	1 080 375	3 566 172	103 001	164 982		
davon								
Kleidung, Schuhwerk, Wäsche	4 028 182	3 996 829	541 361	558 547	58 895	46 227		
Hausrat	461 148	461 148	56 833	86 197	1 016	1 674		
Wohnungsrenovierung	298 161	298 161	23 209	78 133	310	625		
Bettwäsche, Bettzeug	60 349	60 349	6 464	9 478	822	2 016		
Reise, Transport, Umzug	161 287	161 038	42 712	36 252	1 064	4 106		
Winterfeuerung	6 560 737	6 559 806	383 338	2 757 623	31 826	108 106		
Sonstiges	270 225	264 330	26 458	39 942	9 068	2 228		
Beiträge zur Krankenversicherung (§ 13 Abs. 1 und 2)	92 406	92 406	13 814	27 118	919	1 811		
Beihilfen (§ 15 a BSHG)	56 695	56 695	4 442	4 808	130	500		
							3. Durchschnittlicher	
Aufwand insgesamt¹⁾	783	786	407	689	445	475		
darunter nach dem Verwendungszweck der gewährten Leistungen								
Einmaliger Bedarf (§§ 12 und 21) zusammen¹⁾	768	770	387	681	406	467		
davon								
Kleidung, Schuhwerk, Wäsche	501	503	292	333	312	308		
Hausrat	301	301	72	456	145	419		
Wohnungsrenovierung	430	430	414	413	310	156		
Bettwäsche, Bettzeug	191	191	110	137	117	252		
Reise, Transport, Umzug	299	300	154	549	152	821		
Winterfeuerung	669	669	568	636	358	419		
Sonstiges	344	341	254	330	453	203		
Beiträge zur Krankenversicherung (§ 13 Abs. 1 und 2)	1 004	1 004	1 151	875	460	226		
Beihilfen (§ 15 a BSHG)	822	822	740	481	130	500		

1) Ohne Mehrfachzählungen

öffentliche Jugendhilfe und Kriegsopferfürsorge
vom 1. September 1981 bis 31. August 1982
Haushaltstyp und Verwendungszweck

davon												
außerhalb von Einrichtungen												in Einrich- tungen insgesamt
Ehepaare				HV männ- lich mit Kind (ern)	HV - weiblich mit			Sonstige Haushalte mit 2 Pers.	dar. mit Kind (ern)	sonstige Haushalte mit 3 und mehr Pers.	dar. mit Kind (ern)	
ohne Kinder	mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 und mehr Kindern		1 Kind	2 Kindern	3 und mehr Kindern					
1 077	849	856	706	91	1 509	872	431	171	40	154	126	110
1 074	843	849	702	90	1 502	869	428	171	40	154	126	108
370	454	458	455	61	1 068	664	341	102	31	106	90	95
38	39	41	63	8	166	89	71	11	2	15	13	-
25	42	49	42	5	116	87	52	11	3	15	15	-
18	12	18	17	4	43	38	13	3	1	7	7	-
15	11	10	13	5	55	38	26	4	1	5	4	3
906	605	592	476	55	853	504	256	103	12	105	85	3
27	43	63	59	7	123	101	71	14	6	11	9	11
4	6	1	3	1	13	4	7	-	-	-	-	-
5	2	5	9	-	18	6	5	-	-	1	1	-
in DM												
856 286	768 547	876 561	1 015 346	84 031	1 381 522	1 044 330	704 825	136 484	27 012	188 172	162 424	39 412
845 499	744 624	854 153	979 150	80 580	1 350 681	1 030 197	681 535	134 515	27 012	186 197	161 249	38 428
192 001	259 660	343 532	461 893	34 409	565 984	469 138	326 306	51 742	16 042	87 134	77 111	31 353
26 661	17 097	23 919	40 759	3 456	90 684	44 639	53 762	6 576	1 132	7 875	6 842	-
10 828	16 193	22 092	24 745	2 224	45 569	34 748	30 439	4 086	899	4 960	4 960	-
3 945	2 116	5 871	7 037	820	7 742	7 473	4 103	543	100	1 919	1 919	-
6 819	4 690	3 495	5 361	646	24 702	16 782	11 700	1 306	861	1 403	1 327	249
593 144	430 645	431 475	417 891	38 158	576 565	423 465	229 384	60 563	7 155	77 623	65 067	931
12 101	14 223	23 769	21 464	867	39 435	33 952	25 841	9 699	823	5 283	4 023	5 895
6 211	5 804	441	7 224	1 480	10 765	3 131	13 688	-	-	-	-	-
2 622	859	4 131	10 384	-	13 666	5 781	8 644	-	-	728	728	-
Aufwand je Haushalt in DM												
795	905	1 024	1 438	923	916	1 198	1 635	798	675	1 222	1 289	358
787	883	1 006	1 395	895	899	1 185	1 592	787	675	1 209	1 280	356
519	572	750	1 015	564	530	707	957	507	517	822	857	330
702	438	583	647	432	546	502	757	598	566	525	526	-
433	386	451	589	445	393	399	585	371	300	331	331	-
219	176	326	414	205	180	197	316	181	100	274	274	-
455	426	350	412	129	449	442	450	327	861	281	332	83
655	712	729	879	694	676	840	896	588	596	739	765	310
448	331	377	364	124	321	336	364	693	137	480	447	536
1 553	967	441	2 408	1 480	828	783	1 955	-	-	-	-	-
524	430	826	1 154	-	759	964	1 729	-	-	728	728	-

5. Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe 1970 bis 1983

Art der Maßnahme	1970	1975	1980	1982	1983
Anzahl der Fälle am Ende des Berichtsjahres					
Minderjährige unter gesetzlicher Amtspflegschaft	7 296	6 928	6 546	6 823	6 745
Minderjährige unter Amtsvormundschaft	2 218	1 657	1 500	1 385	1 127
Minderjährige unter Pflegschaft	965	1 177	1 113	1 000	861
darunter:					
Sorgerechtpflegschaften	766 ¹⁾	576	569	472	353
Minderjährige unter Beistandschaft	6	77	344	376	408
darunter:					
Unterhaltsbeistandschaft				352	353
Minderjährige in formloser erzieherischer Betreuung	3 337	4 861	5 504	3 709	3 965
Minderjährige unter Erziehungsbeistandschaft	48	22	93	164	199
Pflegekinder unter Aufsicht		1 348	981	864	799
darunter:					
in Vollpflege				802	742
Hilfe zur Erziehung für Minderjährige	2 220	2 635	2 340	1 835	1 756
davon untergebracht in:					
Heimen	1 643	1 550	1 241	932	902
anderen Familien	577	1 085	1 099	903	854
Minderjährige in freiwilliger Erziehungshilfe	368	194	206	220	227
darunter in:					
Heimen	211	167	143	156	174
eigener Familie	99	20	42	43	44
Minderjährige in Fürsorgeerziehung	544	129	57	25	13
darunter in:					
Heimen	301	90	29	15	7
eigener Familie	188	27	14	7	4
Hilfen für junge Volljährige gem. § 6 Abs. 3 JWG	–		97	101	125
Hilfen für junge Volljährige gem. § 75 a JWG	–	11	27	23	31
Anzahl der Fälle im Laufe des Jahres					
Adoptierte Minderjährige	71	138	154	171	185
darunter:					
durch deutsche Staatsangehörige	68	135	151	169	168
Am Jahresende in Adoptionspflege untergebrachte Minderjährige	38 ²⁾	40 ²⁾	83 ²⁾	157	145
Am Jahresende vorhandene Adoptionsbewerber	85	299	320	409	394
Vaterschaftsfeststellungen – erledigte Fälle –	272	797	874	1 002	1 067
darunter durch:					
freiwillige Anerkennung	365	393	554	672	800
erfolgreiche Klage	133	150	155	117	129
Klageabweisung	33	20	25	20	17
Übertragung der elterlichen Sorge und Befugnis zum persönlichen Umgang	1 003	2 059	2 427	3 524	3 402
darunter:					
Elterliche Sorge bei Scheidung der Eltern	660	1 421	1 567	1 944	1 972
Erfolgte Sorgerechtsentziehungen	55	119	103	100	81
Beratung und Unterstützung gem. §§ 51/52 JWG		3 215	2 886	1 425	1 557
Jugendgerichtshilfe für Jugendliche und Heranwachsende – abgeschl. Fälle –	2 113	2 891	3 332	4 080	3 805
davon für:					
Jugendliche – unter 18 Jahre –	986	1 383	1 580	1 938	1 572
Heranwachsende – 18 bis unter 21 Jahre –	1 127	1 508	1 752	2 142	2 233

1) Unterhalts- und Sorgerechtpflegschaften 2) 1970 bis 1980: zur Adoptionsvermittlung vorgemerkte Minderjährige

XVII. Öffentliche Sozialleistungen – B. Sozialhilfe, öffentliche Jugendhilfe und Kriegsofferfürsorge

6. Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe 1970 bis 1983

– in 1 000 DM –

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	1970	1975	1980	1982	1983
Ausgaben					
Hilfen für Mutter und Kind vor und nach der Geburt	0,1	–	2,0	1,3	–
Hilfe durch Familienpflege	873,9	4 262,5	5 096,3	5 006,2	5 212,6
Hilfe durch Heimpflege	9 487,1	22 437,4	29 332,9	33 043,2	31 110,9
Kindertagesstätten	1 210,9	11 055,9	18 022,0	22 892,3	24 529,4
Jugendberufshilfen	0,7	–	3,2	286,0	376,0
Vormundschaftswesen	2,9	19,8	5,7	6,0	4,2
Erziehungsbeistandschaft	–	–	4,4	267,6	463,7
Jugendgerichtshilfe	–	0,1	–	3,0	–
Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend	215,2	534,1	1 055,4	1 197,8	1 276,9
Adoptionswesen	0,5	1,8	43,8	72,6	83,4
Jugendschutz	43,8	132,5	42,7	27,2	30,8
Fortbildung auf dem Gebiet der Jugendhilfe	23,2	75,8	49,9	27,4	26,2
Erholungspflege	342,0	452,5	511,9	435,4	299,5
Freizeithilfen	274,9	618,3	1 966,1	1 804,0	2 082,1
Internationale Jugendbewegung	–	59,7	31,6	105,4	168,6
Außerschulische Bildung	140,7	210,8	1 411,6	1 471,4	1 291,7
Freiwillige Erziehungshilfe	1 452,1	3 006,6	5 897,2	6 705,8	6 986,0
Fürsorgeerziehung	1 840,5	1 983,1	1 061,0	663,2	434,5
Hilfe nach § 75 a JWG	–	319,9	824,2	810,9	1 074,4
Sonstige Ausgaben	903,5	589,6	1 343,9	1 607,0	1 594,3
Führungs- und Leistungsaufgaben, zentrale Förderung	343,3	504,4	920,0	657,0	755,8
Ausgaben insgesamt	17 155,3	46 264,8	67 625,8	77 090,5	77 800,9
Einnahmen					
Kostenbeiträge und übergeleitete Ansprüche	3 026,0	5 027,3	5 004,7	5 011,6	4 750,0
Sonstige Einnahmen	13,0	8 865,5	16 516,6	17 176,0	16 857,0
Einnahmen insgesamt	3 038,9	13 892,8	21 521,3	22 187,7	21 607,0
Reine Ausgaben insgesamt	14 116,4	32 372,0	46 104,5	54 902,9	56 193,9

XVII. Öffentliche Sozialleistungen – B. Sozialhilfe, öffentliche Jugendhilfe und Kriegsofferfürsorge

7. Aufwand ¹⁾ und ausgewählte Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe nach Kreisen
1970 bis 1983

Jahr	Aufwand ¹⁾ aus öffentlichen Mitteln					Ausgewählte Maßnahmen der Jugendhilfe				
	insgesamt		für Hilfe durch			Pflegekinder in Familien- pflege ³⁾	Minderjähri- ge unter Amps-pfleg- schaft ³⁾	Adoptierte Minder- jährige	Vater- schafts- feststellun- gen ⁴⁾	Erziehungs- beistand- schaft und formlose er- zieherische Betreuung
	1 000 DM	DM je Ein- wohner ²⁾	Familien- pflege	Heim- pflege	Erholungs- pflege						im Berichtsjahr
1970	17 155,3	15,30	873,9	9 487,1	342,0	1 126	8 753 ⁵⁾	71	772	4 815
Stadtjugendämter	5 729,3	27,10	210,5	4 149,3	214,8	505	2 684	13	301	715
Kreisjugendämter	7 008,9	7,71	663,5	5 337,8	77,2	621	6 069	58	471	4 100
Landesjugendamt	4 417,1	3,94	–	–	137,6	–	–	–	–	–
1975	46 264,8	42,05	4 262,5	22 437,4	452,5	1 348	6 928	138	797	4 883
Stadtjugendämter	16 529,6	53,55	1 292,8	13 492,2	236,0	624	2 997	55	319	2 240
Kreisjugendämter	23 895,5	30,19	2 969,7	8 945,2	140,0	724	3 931	83	478	2 643
Landesjugendamt	5 839,7	5,31	–	–	76,5	–	–	–	–	–
1980	67 625,8	63,32	5 096,3	29 332,9	511,9	981	6 546	154	874	5 597
Stadtjugendämter	23 535,8	80,95	1 863,0	17 636,3	288,5	235	2 599	71	405	3 311
Kreisjugendämter	35 437,8	45,60	3 233,3	11 696,6	165,9	746	3 947	83	469	2 286
Landesjugendamt	8 652,1	8,10	–	–	57,6	–	–	–	–	–
1982	77 090,5	72,70	5 006,2	33 043,2	435,4	864	6 823	171	1 002	3 873
Stadtjugendämter z u s a m m e n	25 176,2	87,57	1 928,4	18 089,3	249,2	277	2 813	67	400	1 745
dav.: Saarbrücken	21 240,1	110,90	1 475,2	15 443,6	73,2	208	1 943	53	217	1 174
Neunkirchen	3 163,7	61,59	403,4	1 987,0	176,0	50	565	13	132	425
Völklingen	772,5	17,31	49,8	658,7	–	19	305	1	51	146
Kreisjugendämter z u s a m m e n	42 519,7	55,01	3 077,8	14 953,9	153,0	587	4 010	104	602	2 128
dav.: Stadtverband Saarbrücken	14 931,8	118,19	642,6	7 672,5	–	77	822	22	77	503
Merzig - Wadern	5 001,4	50,18	261,0	1 806,1	1,3	78	462	13	57	166
Neunkirchen	5 569,7	56,66	586,5	1 464,6	14,6	66	463	9	69	1
Saarlouis	8 291,7	40,07	739,2	2 417,2	112,8	145	1 039	31	155	365
Saar-Pfalz-Kreis	5 858,3	38,58	619,1	1 402,8	24,3	152	806	20	172	853
St. Wendel	2 866,7	31,91	229,4	190,7	–	69	418	9	72	240
Landesjugendamt	9 394,6	8,86	–	–	33,2	–	–	–	–	–
1983	77 800,9	73,84	5 212,6	31 110,9	299,5	799	6 745	185	1 067	4 164
Stadtjugendämter z u s a m m e n	25 451,2	89,29	2 160,7	17 564,7	206,3	252	2 756	69	525	1 668
dav.: Saarbrücken	20 651,1	108,63	1 446,0	14 402,5	78,5	181	1 999	50	284	1 117
Neunkirchen	3 917,2	77,11	647,3	2 424,6	127,8	48	470	14	166	469
Völklingen	882,9	19,98	67,4	737,6	–	23	287	5	75	82
Kreisjugendämter z u s a m m e n	42 548,8	55,36	3 051,9	13 546,2	58,3	547	3 989	116	542	2 496
dav.: Stadtverband Saarbrücken	15 131,9	120,77	612,5	6 489,6	–	76	793	15	90	611
Merzig - Wadern	4 978,1	50,28	299,5	1 816,1	3,0	49	482	7	72	141
Neunkirchen	5 567,8	56,99	581,5	1 592,0	7,9	60	475	11	63	2
Saarlouis	8 292,8	40,28	717,1	2 509,3	11,7	146	1 073	37	170	513
Saar-Pfalz-Kreis	5 817,5	38,50	582,3	1 034,0	35,3	149	739	32	102	1 000
St. Wendel	2 760,7	30,81	259,0	105,2	0,4	67	427	14	45	229
Landesjugendamt	9 800,9	9,30	–	–	34,9	–	–	–	–	–

1) Einschl. Kosten der öffentlichen Einrichtungen, ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden sowie ohne Aufwendungen für Investitionen. 2) Bevölkerungsstand 30. Juni. 3) Bestand Jahresende. 4) Ohne Abgabe an andere Jugendämter. 5) Im Jahr 1970 nichteheliche Kinder bei der Mutter.

8. Einrichtungen und verfügbare Plätze der öffentlichen Jugendhilfe
1970 bis 1981
(Stand 31. Dezember)

Art der Einrichtung	Einrichtungen						Verfügbare Plätze					
	1970	1975	1980		1981		1970	1975	1980		1981	
			insgesamt	dar. der Träger der freien Jugendhilfe	insgesamt	dar. der Träger der freien Jugendhilfe			insgesamt	dar. der Träger der freien Jugendhilfe	insgesamt	dar. der Träger der freien Jugendhilfe
Einrichtungen insgesamt	1 313	1 354	1 344	985	1 211	934	35 085	36 832	34 832	26 962	33 941	25 474
darunter												
Kinderheim	21	19	21	16	22	17	1 336	1 133	1 076	976	957	857
Sonderheim	9	7	7	6	13	12	426	485	591	511	637	557
Kinderkrippe	1	4	8	2	8	3	10	76	164	68	148	72
Kindergärten	367	390	409	311	405	289	29 583	31 113	29 721	22 999	28 555	21 751
Sonderkindergärten	2	19	11	3	13	11	37	754	431	105	319	58
Hort	9	16	15	8	18	10	290	825	517	347	562	407
Kur-, Heil-, Genesungs- und Erholungsheime für Minderjährige	3	1	1	1	1	1	205	45	45	45	114	114
Jugendherberge	8	7	6	5	7	6	880	812	735	555	698	518
Jugendfreizeitstätte, Heim der offenen Tür, Haus der Jugend u.ä.	18	32	43	30	55	37	–	–	–	–	–	–
Jugendverbandsheim, Jugendgruppenheim	225	321	408	406	397	395	–	–	–	–	–	–
Jugendbildungsstätte	4	3	10	7	12	6	240	205	637	486	700	389
Jugendbücherei	590	473	341	139	188	95	–	–	–	–	–	–
Schüler- / Jugendwohnheime	12	11	9	7	12	7	1 127	877	772	532	869	532

9. Einrichtungen, verfügbare Plätze und tätige Personen der öffentlichen Jugendhilfe
am 31.12.1982

Einrichtung Behörde Geschäftsstelle	Einrichtungen		Verfügbare Plätze		Tätige Personen			
	insgesamt	dar. der Träger der freien Jugendhilfe	insgesamt	dar. der Träger der freien Jugendhilfe	männlich	weiblich	insgesamt	dar. der Träger der freien Jugendhilfe
Heim für Kinder und Jugendliche	19	15	778	707	91	359	450	405
Heim für behinderte Kinder und Jugendliche	5	5	416	416	72	211	283	283
Pädagogisch betreute Wohngruppe	2	2	71	71	2	7	9	9
Jugendwohnheim, Schülerheim, Wohnheim f. Auszubild.	28	27	435	405	46	91	137	131
Krippe	8	4	193	68	–	37	37	17
Kindergarten	407	312	28 475	22 288	20	2 088	2 108	1 624
Hort	22	16	767	609	23	82	105	82
Tagesstätte für behinderte Kinder und Jugendliche	12	12	311	311	11	80	91	91
Einrichtung der Stadtranderholung	1	1	–	–	–	–	–	–
Ferien- u. Erholungsstätte für Kinder und Jugendliche	3	2	–	–	2	–	2	1
Familienferienstätte	1	1	–	–	2	3	5	5
Jugendraum	132	120	–	–	17	9	26	25
Jugendheim	76	74	–	–	5	2	7	6
Jugendzentrum, Jugendfreizeitraum, Haus der offenen Tür	13	11	–	–	24	17	41	31
Jugendzeltplatz	2	1	–	–	1	–	1	1
Jugendherberge und Jugendgästehaus	7	7	911	911	10	15	25	25
Jugendübernachtungshaus	1	1	24	24	–	–	–	–
Jugendbildungsstätte	10	8	299	204	26	33	59	52
Erziehungsberatungsstelle	12	12	–	–	26	36	62	62
Jugendberatungsstelle	5	5	–	–	7	11	18	18
Familienberatungsstelle	4	4	–	–	2	7	9	9
Drogen- und Suchtberatungsstelle	6	6	–	–	9	15	24	24
Einrichtung der Mitarbeiterfortbildung	8	7	–	–	8	12	20	15
Einrichtungen zusammen	784	653	32 680	26 014	404	3 115	3 519	2 916
Behörden zusammen	13	–	–	–	198	226	424	–
Geschäftsstelle, Arbeitsgemeinschaft und sonstiger Zusammenschluß von Trägern der Jugendhilfe	19	19	–	–	66	93	159	159
INSGESAMT	816	672	32 680	26 014	668	3 434	4 102	3 075

10. Maßnahmen der Jugendarbeit nach Anzahl und Teilnehmern, Gesamtkosten und durchschnittlichen Kosten je Tag und Teilnehmer in DM sowie nach Trägerschaft und Art der Maßnahmen im Jahre 1982

Träger Art der Maßnahme	Teilnehmer an Maßnahmen						Gesamtkosten — DM —	durchschnittliche Kosten je Tag und Teilnehmer — DM —
	Maßnahmen insgesamt	darunter mit Angabe der Gesamtkosten	männlich	weiblich	insgesamt	darunter mit Angabe der Gesamtkosten		
Öffentliche Träger zusammen	37	37	518	389	907	907	122 252	23
davon im Bereich								
Kinder- und Jugenderholung	23	23	258	178	436	436	111 995	28
Internationale Jugendarbeit	—	—	—	—	—	—	—	—
Jugendbildungsarbeit	11	11	227	191	418	418	7 357	6
Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Jugendarbeit	3	3	33	20	53	53	2 900	20
Jugendgruppe, Jugendverband, Jugendring	607	594	9 264	6 875	16 139	15 928	3 109 292	24
davon im Bereich								
Kinder- und Jugenderholung	356	344	6 470	4 614	11 084	10 885	2 576 501	23
Internationale Jugendarbeit	13	13	213	95	308	308	218 202	50
Jugendbildungsarbeit	142	142	1 719	1 485	3 204	3 204	221 758	21
Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Jugendarbeit	96	95	862	681	1 543	1 531	92 831	21
Freier Wohlfahrtsverband	168	168	3 214	3 031	6 245	6 245	885 600	20
davon im Bereich								
Kinder- und Jugenderholung	88	88	2 041	1 965	4 006	4 006	775 053	20
Internationale Jugendarbeit	—	—	—	—	—	—	—	—
Jugendbildungsarbeit	31	31	514	457	971	971	46 501	23
Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Jugendarbeit	49	49	639	609	1 268	1 268	64 046	24
Kirche oder sonstige Religionsgemeinschaft öffentlichen Rechts	460	457	6 929	6 251	13 180	13 072	2 300 139	22
davon im Bereich								
Kinder- und Jugenderholung	247	245	4 595	3 913	8 508	8 440	1 947 107	21
Internationale Jugendarbeit	4	4	65	80	145	145	72 783	40
Jugendbildungsarbeit	115	114	1 402	1 433	2 835	2 795	178 511	23
Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Jugendarbeit	94	94	867	825	1 692	1 692	101 738	24
Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	150	146	3 316	1 873	5 189	5 072	928 809	23
davon im Bereich								
Kinder- und Jugenderholung	134	131	3 186	1 693	4 879	4 775	877 412	23
Internationale Jugendarbeit	4	4	54	30	84	84	35 087	37
Jugendbildungsarbeit	9	8	52	122	174	161	9 382	18
Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Jugendarbeit	3	3	24	28	52	52	6 928	21
I N S G E S A M T	1 422	1 402	23 241	18 419	41 660	41 224	7 346 092	23
davon im Bereich								
Kinder- und Jugenderholung	848	831	16 550	12 363	28 913	28 542	6 288 068	22
Internationale Jugendarbeit	21	21	332	205	537	537	326 072	45
Jugendbildungsarbeit	308	306	3 914	3 688	7 602	7 549	463 509	21
Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Jugendarbeit	245	244	2 445	2 163	4 608	4 596	268 443	23

11. Aufwand und Empfänger der Kriegsofopferfürsorge¹⁾ nach Hilfearten
1970 bis 1983

Art der Leistungen	1970	1975	1980	1982	1983
Bruttoausgaben und Einnahmen (1 000 DM)					
Bruttoausgaben					
Berufsfördernde Leistungen insgesamt (§ 26 und 26 a)	658,7	1 139,5	901,3	558,7	692,0
davon Beihilfen	149,5	632,4	552,9	366,6	535,6
Darlehen	509,2	507,1	348,4	192,1	156,4
Erziehungsbeihilfe insgesamt (§ 27)	2 980,2	3 751,9	2 659,4	2 021,1	1 845,2
davon ohne Hochschulstudium	1 836,5	2 021,8	1 512,6	982,0	747,5
zum Hochschulstudium	1 143,7	1 730,1	1 146,8	1 039,1	1 097,7
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt insgesamt (§ 27 a)	1 096,5	1 988,7	2 949,3	2 801,2	2 914,5
davon an Beschädigte	297,9	450,8	454,9	459,3	462,1
an Hinterbliebene	798,6	1 537,9	2 494,4	2 341,9	2 452,4
Erholungshilfe insgesamt (§ 27 b)	839,9	1 564,0	1 152,2	895,2	908,1
davon Beihilfen an Beschädigte	317,7	589,4	456,5	368,5	405,8
Beihilfen an Hinterbliebene	522,2	974,6	695,7	526,7	502,3
Wohnungshilfe insgesamt (§ 27 c)	98,4	170,1	144,9	65,0	65,6
Hilfen in besonderen Lebenslagen insgesamt (§ 27 d i.V. mit Abs. 3 BSHG)	1 375,1	3 146,6	6 580,9	8 250,7	7 982,3
davon Beihilfen	1 375,1	2 826,7	6 104,6	7 727,8	7 663,9
Darlehen	–	319,9	476,3	522,9	318,4
Bruttoausgaben insgesamt	7 048,8	11 760,8	14 388,2	14 591,9	14 407,7
darunter für Sonderfürsorgeberechtigte gemäß § 27 c BVG	1 232,6	2 337,8	2 575,9	–	–
Bruttoausgaben je Einwohner ²⁾ – in DM –	6,25	10,69	13,48	13,76	13,67
Einnahmen insgesamt	1 246,0	1 835,8	2 808,9	3 576,0	3 304,8
darunter Einnahmen und Rückerstattungen von Leistungen	816,7	1 134,8	2 191,9	2 803,4	2 539,1
Tilgung und Zinsen von Darlehen	429,3	701,0	593,2	772,6	765,7
Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres³⁾					
Berufsfördernde Leistungen insgesamt (§ 26 und 26 a)	143	185	225	157	126
darunter Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung und zum Unterstellen eines Kfz	124	169	202	145	113
Erziehungsbeihilfe insgesamt (§ 27)	1 913	1 685	1 161	675	618
davon ohne Hochschulstudium	1 156	940	560	299	246
zum Hochschulstudium	757	745	601	376	372
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt insgesamt (§ 27 a)	446	443	366	354	356
davon an Beschädigte	126	101	75	54	54
an Hinterbliebene	320	342	291	300	302
Hilfen in besonderen Lebenslagen insgesamt (§ 27 b i.V. mit Abschn. 3 BSHG)	806	1 622	1 597	1 321	990
Einmalige Leistungen im Laufe des Berichtsjahres					
Berufsfördernde Leistungen insgesamt (§ 26)	128	213	90	33	38
darunter Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung und zum Unterstellen eines Kfz	103	202	84	32	37
Ergänzende Hilfen zum Lebensunterhalt insgesamt (§ 27 a Abs. 1)	1 651	1 972	1 393	1 350	1 240
davon an Beschädigte	379	406	360	360	358
an Hinterbliebene	1 272	1 566	1 033	990	882
Erholungshilfe insgesamt (§ 27 b)	1 747	2 321	1 705	1 339	1 256
davon Beihilfen an Beschädigte	465	657	489	409	402
Beihilfen an Hinterbliebene	1 282	1 664	1 216	930	854
Wohnungshilfe insgesamt (§ 27 c)	28	26	16	10	13
Hilfen in besonderen Lebenslagen insgesamt (§ 27 d i.V. mit Abschn. 3 BSHG)	267	268	274	214	170
Fälle einmaliger Leistungen insgesamt	3 821	4 800	3 478	2 946	2 718
darunter an Sonderfürsorgeberechtigte gemäß § 27 c BVG	468	530	589	–	–

1) Nur Leistungen für Berechtigte im Inland 2) Bevölkerungsstand im Jahresdurchschnitt 3) Personen, denen Hilfen verschiedener Art gewährt wurden, sind in jeder Hilfeart gezählt; die Summe der Empfänger kann daher wegen möglicher Mehrfachzählungen nicht errechnet werden.

12. Aufwand und Empfänger der Kriegsofferfürsorge ¹⁾ nach Kreisen
1970 bis 1983

Jahr — Träger — Stadtverband — Landkreis	Bruttoausgaben					Empfänger laufender Leistungen ³⁾		
	insgesamt		darunter für			Erziehungs- beihilfe	Ergänzende Hilfe zum Lebensunter- halt	Hilfen in besonderen Lebenslagen
	1 000 DM	DM je Einwohner ²⁾	Erziehungs- beihilfe	Ergänzende Hilfe zum Lebensunter- halt	Hilfen in besonderen Lebenslagen			
			1 000 DM					
1970	7 048,8	6,26	2 980,2	1 096,5	1 375,1	1 913	446	806
Örtliche Träger	3 343,6	2,97	1 076,4	996,9	573,1	637	416	568
Hauptfürsorgestelle	3 705,2	3,29	1 903,8	99,6	802,0	1 276	30	238
1975	11 760,8	10,69	3 751,9	1 988,7	3 146,7	1 685	443	1 622
Örtliche Träger	5 861,3	5,33	1 194,3	1 898,5	1 451,8	414	421	1 149
Hauptfürsorgestelle	5 899,5	5,36	2 557,6	90,2	1 694,9	1 271	22	473
1980	14 388,2	13,48	2 659,4	2 949,3	6 581,0	1 161	366	1 597
Örtliche Träger	6 563,2	6,15	817,3	2 782,8	2 092,4	202	345	958
Hauptfürsorgestelle	7 824,9	7,33	1 842,2	166,5	4 488,6	959	21	639
1982	14 591,9	13,76	2 021,1	2 801,2	8 250,7	675	354	1 321
Örtliche Träger z u s a m m e n	5 868,3	5,53	559,5	2 581,7	2 058,5	119	338	712
dav.: SAARBRÜCKEN	1 938,9	5,35	96,9	1 230,9	400,0	37	147	188
Merzig - Wadern	731,2	7,34	156,3	268,7	237,3	20	21	76
Neunkirchen	981,9	6,56	135,7	280,2	458,4	26	60	135
Saarlouis	906,8	4,38	84,1	527,5	245,4	16	63	107
Saar-Pfalz-Kreis	880,4	5,79	62,5	188,5	483,0	16	35	138
St. Wendel	429,1	4,78	23,9	86,0	234,4	4	12	68
Hauptfürsorgestelle	8 723,6	8,23	1 461,6	219,5	6 192,2	556	16	609
1983	14 407,7	13,67	1 845,2	2 914,5	7 982,3	618	356	990
Örtliche Träger z u s a m m e n	5 471,2	5,19	380,9	2 705,5	1 750,6	88	337	447
dav.: SAARBRÜCKEN	1 872,6	5,21	60,1	1 324,0	308,8	22	138	110
Merzig - Wadern	577,4	5,82	83,0	229,3	192,1	22	34	59
Neunkirchen	1 067,0	7,19	125,0	269,2	579,6	21	57	111
Saarlouis	743,7	3,61	32,5	436,7	204,2	10	53	66
Saar-Pfalz-Kreis	797,6	5,27	73,2	377,6	206,4	13	44	56
St. Wendel	413,0	4,61	7,0	68,5	259,5	—	11	45
Hauptfürsorgestelle	8 936,6	8,48	1 464,3	209,1	6 231,8	530	19	543

1) Leistungen nach § 25-27 BVG 2) Bevölkerungsstand im Jahresdurchschnitt 3) Am Jahresende

13. Behinderte nach Kreisen (Wohngebiet) und ausgewählten Merkmalen
1979 bis 1983

(jeweils 31. Dezember)

Stadtverband/Kreis (Wohngebiet) — Merkmal	1979	1981	1983
Stadtverband SAARBRÜCKEN	14 486	25 543	34 534
Landkreis Merzig-Wadern	3 433	6 237	8 976
Neunkirchen	6 153	11 141	15 115
Saarlouis	7 671	13 534	19 285
Saar-Pfalz-Kreis	5 982	10 641	14 176
St. Wendel	3 186	5 580	7 548
Wohngebiet Saarland zusammen	40 911	72 676	99 535
Wohngebiet außerhalb des Saarlandes	167	311	521
Behinderte insgesamt	41 078	72 987	100 056
in % der Wohnbevölkerung	3,8	6,9	9,5
davon			
im Alter von . . . bis unter Jahren			
bis unter 6	173	256	346
6 bis unter 15	969	1 167	1 287
15 bis unter 18	537	684	797
18 bis unter 25	2 334	2 985	3 421
25 bis unter 35	3 040	4 654	6 001
35 bis unter 45	5 963	7 988	8 911
45 bis unter 55	11 396	17 486	21 857
55 bis unter 60	7 255	13 007	16 781
60 bis unter 62	1 654	5 389	7 403
62 bis unter 65	1 859	4 223	9 013
65 und mehr	5 898	15 148	24 239
nach der Stellung im Erwerbsleben			
Nicht erwerbstätige	17 472	34 769	49 326
darunter Kinder, Schüler, Studenten	1 766	2 436	3 093
Erwerbstätige	23 606	38 218	50 730
davon			
in Ausbildung	303	398	455
Arbeiter	12 014	19 382	25 649
Angestellte	6 862	10 988	14 001
Beamte und Richter	2 008	3 276	4 253
Selbständige (ohne Landwirte)	621	1 143	1 574
Landwirte und mithelfende Familienangehörige	35	73	132
Mithelfende Familienangehörige	4	6	33
Sonstige und ohne Angaben	1 759	2 952	4 633
nach der Minderung der Erwerbsfähigkeit in vH			
30 bis unter 50	10 999	17 664	24 417
50 bis unter 60	9 431	15 739	20 677
60 bis unter 70	4 966	9 384	12 755
70 bis unter 80	3 724	6 771	9 357
80 bis unter 90	3 927	8 741	12 411
90 bis unter 100	838	2 084	3 089
100	7 193	12 604	17 350
nach der schwerwiegendsten Behinderung			
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	1 272	2 907	3 306
Funktionseinschränkungen von Gliedmaßen	6 464	11 586	15 274
Funktionseinschränk. d. Wirbelsäule u. d. Rumpfes, Deformierung d. Brustkorbes	4 795	9 570	14 358
Blindheit und Sehbehinderung	2 319	3 812	5 443
Sprach- o. Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	1 731	2 631	3 560
Kleinwuchs, Entstellungen u. a.	546	1 087	1 551
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	12 708	23 902	34 113
Querschnittlähm., zerebrale Störungen geist.-seel. Behind., Suchtkrankheiten	4 662	7 621	10 325
Sonstige ungenügend bezeichnete Behinderungen	6 581	9 871	12 126
nach der Ursache der Behinderung			
Angeborene Behinderung	4 189	4 831	5 066
Arbeitsunfall ¹⁾ , Berufsunfall	2 206	3 411	3 940
Verkehrsunfall	816	991	1 173
Häuslicher Unfall	220	283	329
Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	649	801	831
Anerkannte Kriegsdienst-Wehrd.- oder Zivildienstbeschädigung	2 269	6 291	6 967
Sonstige Krankheit (einschl. Impfschäden)	29 390	54 784	79 920
Sonstige Ursachen oder mehrere Ursachen	1 339	1 595	1 830

1) Einschließlich Wege- und Betriebsweegeinfall

XVII. Öffentliche Sozialleistungen

C. Kriegspopferversorgung

Kriegspopferversorgung: Versorgungsberechtigt sind Kriegsbeschädigte und -hinterbliebene sowie Berechtigte nach den Gesetzen, die das Bundesversorgungsgesetz für anwendbar erklären (Soldatenversorgungsgesetz, Gesetz über den zivilen Ersatzdienst, Häftlingshilfegesetz und Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen).

Es werden folgende Leistungen gewährt:

Heil- und Krankenbehandlung, Kriegspopferversorgung (vgl. dort), Beschädigten- sowie Witwen- und Waisengrund- und -ausgleichsrenten, Elternrente, Pflegezulage, Berufschadenausgleich, Bestattungsgeld, Kapital- und Heiratsabfindung.

1. Anerkannte Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und Nebengesetzen nach Empfängergruppen 1970 bis 1983

(Stand 31. Dezember)

Personenkreis	1970	1975 ¹⁾	1980	1982	1983
Beschädigte mit einer Erwerbsminderung von unter 25 %			14	12	10
30 %	8 155	7 016	6 088	5 661	5 415
40 %	3 430	3 086	2 637	2 447	2 351
50 %	3 232	2 816	2 352	2 210	2 113
60 %	2 110	1 895	1 635	1 542	1 487
70 %	1 292	1 123	954	878	856
80 %	1 545	1 382	1 146	1 060	1 020
90 %	434	450	439	415	404
100 % (Erwerbsunfähige)	1 072	976	838	797	771
ZUSAMMEN	21 270	18 744	16 103	15 022	14 427
Witwen und Witwer	17 665	16 532	15 073	14 399	14 021
Halbwaisen	920	557	305	266	234
Vollwaisen	101	94	103	118	123
Elternteile	1 975	1 036	793	606	518
Elternpaare (Kopfzahl)	458	136	23	26	16
Versorgungsberechtigte insgesamt	42 389	37 099	32 400	30 437	29 339

2. Versorgungsanträge und ihre Erledigung 1970 bis 1983

Art der Erledigung	1970	1975	1980	1982	1983
Unerledigte Versorgungsanträge am Anfang des Jahres	1 612	844	685	492	330
Neuzugänge im Laufe des Jahres	1 088	868	883	513	502
Versorgungsanträge zusammen	2 700	1 712	1 568	1 005	832
Erledigte Versorgungsanträge im Laufe des Jahres	1 196	716	845	675	578
davon durch Bewilligung laufender Versorgungsbezüge	307	209	267	254	174
Anerkennung einer Schädigungsfolge	165	99	132	97	123
Ablehnung	611	309	398	284	245
Erledigung auf sonstige Weise	113	99	48	40	36
Unerledigte Versorgungsanträge am Ende des Jahres	1 504	996	723	330	254

Quelle: Ministerium für Familie, Gesundheit und Sozialordnung, Saarbrücken

3. Orthopädisch und mit größeren Hilfsmitteln versorgte Kriegsbeschädigte nach der Art der Schädigung 1970 bis 1983

(Stand jeweils 30. September)

Art der Schädigung — Art des benutzten Hilfsmittels	1970	1975	1980	1982	1983
Orthopädisch versorgte Kriegsbeschädigte insgesamt²⁾	7 595	7 854	6 252	5 826	5 766
Von den versorgten Personen waren					
einseitig Beinamputierte	1 974	1 741	1 561	1 367	1 343
Doppel - Beinamputierte	583	537	99	104	103
einseitig Armamputierte	121	115	476	477	474
Doppel - Armamputierte	18	15	12	9	9
Sonstige Doppelamputierte	22	20	15	16	15
Dreifach - Amputierte	1	1	2	2	2
Vierfach - Amputierte	—	—	—	—	—
sonstige Amputierte	248	189	168	243	241
Ohnhänder und Ohnarmer	19	16	14	11	11
Querschnittsgelähmte	42	26	21	14	13
Blinde	104	91	76	67	67
Blinde Ohnhänder und Ohnarmer	3	3	3	3	3
Blinde mit sonstigen zusätzlichen Gesundheitsstörungen	7	4	4	5	5
Benutzer von Kleinschreibmaschinen für Blinde und Ohnhänder	64	62	54	46	46
Apparateträger	600	647	429	394	390
Träger orthopädischen Schuhwerks	3 375	3 374	2 714	2 493	2 470
Hörgeräteträger	251	525	296	301	298
Benutzer v. Hilfsger. f. Behinderte u. Gebrauchsgegenst. d.tägl. Lebens	2	888	1 040	791	786
Benutzer von Blindenführhunden	8	4	1	—	—
Inhaber von handgetriebenen Krankenfahrzeugen	98	108	78	86	93
Besitzer von Motorfahrzeugen ⁴⁾	352	412	443	417	415
andere orthopädisch Versorgte	1 520	2 687	2 648	1 068	1 063

1) Stand 30. Juni 2) Mehrfachschädigung (z.B. blinde Ohnhänder) und Mehrfachversorgung mit Hilfsmitteln ist bei jeder Art gezählt, in der Gesamtzahl jedoch nur einmal enthalten. 3) Einschließlich derjenigen Versorgten, die außerhalb ihrer nach dem 31.8.1939 eingetretenen Schädigung noch eine Schädigung aus der Zeit vor dem 1.9.1939 haben. 4) Einschließlich motorbetriebener Krankenfahrzeuge. QUELLE: Landesversorgungsamt für das Saarland.

XVIII. Öffentliche Finanzen

A. Finanzen von Land und Gemeinden

Vorbemerkungen

Die Finanzstatistik hat die Aufgabe, einen umfassenden Gesamtüberblick über die öffentliche Finanzwirtschaft, insbesondere über die Zusammensetzung der öffentlichen Ausgaben und Einnahmen nach Arten und Aufgabenbereichen, zu vermitteln. Sie soll weiterhin umfangreiche Unterlagen liefern für Untersuchungen über Aufgaben- und Lastenverteilung, für finanzstrukturelle Vergleichsmöglichkeiten zwischen einzelnen Ländern oder zwischen Gemeinden bestimmter Größenklassen sowie für Betrachtungen über die Wirkung der öffentlichen Finanzen auf den Konjunkturablauf. Schließlich soll die Finanzstatistik Auskunft geben über die Entwicklung des Personalstandes und der Verschuldung des Bundes, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände.

Die Rechtsgrundlage für die Finanzstatistik im gesamten Bundesgebiet ist das Gesetz über die Finanzstatistik vom 8. Juni 1960 (BGBl. I, S. 322) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 11. Juni 1980 (BGBl. I, S. 673). Durch dieses Gesetz wird die statistische Erfassung der Einnahmen und Ausgaben, des Steueraufkommens, der Finanzaufweisungen und Umlagen, des Vermögens, der Schulden und des Personals von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden angeordnet.

Die in der Finanzstatistik verwendeten Begriffe entsprechen grundsätzlich denen des jeweils gültigen Haushaltsrechts. Die Einführung der neuen kommunalen Haushaltssystematik im Jahr 1975 brachte einige Änderungen bei der Darstellung finanzstatistischer Ergebnisse mit sich. Vergleiche der ab 1975 veröffentlichten Finanzdaten mit denen der Jahre davor sind deshalb nur bedingt möglich. Die wichtigsten der in den Tabellen verwendeten finanzstatistischen Begriffe sind wie folgt definiert:

Ausgaben/Einnahmen der laufenden Rechnung

Alle Ausgaben/Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzuges sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallen und nicht vermögenswirksam sind, abzüglich der von gleicher Ebene empfangenen Zahlungen, ohne haushaltstechnische Verrechnungen und ohne besondere Finanzierungsvorgänge.

Ausgaben/Einnahmen der Kapitalrechnung

Alle Ausgaben/Einnahmen, die eine Vermögensveränderung bewirken oder der Finanzierung von Investitionen dienen, abzüglich der von gleicher Ebene empfangenen Zahlungen, ohne haushaltstechnische Verrechnungen und ohne besondere Finanzierungsvorgänge.

Ausgaben/Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge

Summe der Ausgaben/Einnahmen der laufenden und der Kapitalrechnung.

Besondere Finanzierungsvorgänge

Ausgaben: Schuldentilgung am Kreditmarkt und bei Sozialversicherungsträgern, Rückzahlung von inneren Darlehen, Zuführungen an Rücklagen, Abwicklung von Fehlbeträgen aus Vorjahren.

Einnahmen: Schuldenaufnahme am Kreditmarkt und bei Sozialversicherungsträgern, Aufnahme von inneren Darlehen, Entnahme aus Rücklagen, Abwicklung von Überschüssen aus Vorjahren.

Unmittelbare Ausgaben

Die unmittelbaren Ausgaben zeigen die im Zuge der Aufgabenerfüllung von den einzelnen Gebietskörperschaften getätigten Ausgaben ohne Zahlungen an den öffentlichen Bereich (Ausgaben für Personal, laufenden Sachaufwand, für Sachinvestitionen sowie für laufende und vermögenswirksame Zahlungen an andere Bereiche). Die Art der Mittelfinanzierung spielt bei dieser Darstellungsweise keine Rolle. (Darstellung nach dem „Erfüllungsprinzip“)

Nettoausgaben

Die Bruttoausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge und ohne haushaltstechnische Verrechnungen), vermindert um die vom öffentlichen Bereich empfangenen Zahlungen, ergeben die Nettoausgaben. Sie zeigen die Höhe der aus eigenen Mitteln zu finanzierenden Aufwendungen. (Darstellung nach dem „Belastungsprinzip“)

Grundbetrag

Zur Ermittlung des Grundbetrages einer Realsteuerart wird das Jahres-Istaufkommen jeder einzelnen Gemeinde durch den jeweiligen Hebesatz dividiert und mit 100 multipliziert.

Gewogene Durchschnittshebesätze

Die Summe der Istaufkommen aller Gemeinden, geteilt durch die Summe der Grundbeträge aller Gemeinden und mit 100 vervielfacht, ergibt den gewogenen Landesdurchschnittshebesatz. In gleicher Weise lassen sich auch regionale gewogene Durchschnittshebesätze (Kreis, Gemeindegrößenklassen) errechnen.

Realsteueraufbringungskraft

Sie wird durch Anwendung der gewogenen Landesdurchschnittshebesätze auf die Grundbeträge der Grundsteuer A, der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer (nach Ertrag und Kapital) errechnet. Die Realsteueraufbringungskraft ermöglicht einen von den unterschiedlichen Hebesätzen unabhängigen Vergleich der Steuerpotenz der einzelnen Gemeinden.

1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1981 und 1982

— in 1 000 DM —

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	1981			1982		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
1	Personalausgaben	2 079 771	1 495 554	584 217	2 134 915	1 545 580	589 335
2	Löhne und Gehälter	1 728 320	1 222 447	505 873	1 769 290	1 259 571	509 719
3	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	15 586	6 372	9 214	15 642	6 437	9 205
4	Dienstbezüge und dergleichen	1 712 734	1 216 075	496 659	1 753 648	1 253 134	500 514
5	Versorgungsbezüge	289 016	218 248	70 768	297 730	225 670	72 060
6	Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen	56 585	49 883	6 702	61 708	54 966	6 742
7	Personalbezogene Sachausgaben	5 850	4 976	874	6 187	5 373	814
8	Laufender Sachaufwand	598 553	305 553	293 000	636 398	329 734	306 664
9	Sächliche Verwaltungsausgaben	449 892	166 339	283 553	474 941	177 858	297 083
10	Unterhaltung des unbewegl. Vermögens	79 735	22 875	56 860	82 113	24 685	57 428
11	Bewirtschaftung der Grundstücke usw.	130 913	34 419	96 494	133 668	37 458	96 210
12	Mieten und Pachten	14 671	7 910	6 761	17 108	8 721	8 387
13	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	224 573	101 135	123 438	242 052	106 994	135 058
14	Erstattungen an andere Bereiche	129 590	122 497	7 093	143 266	135 496	7 770
15	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	19 071	16 717	2 354	18 191	16 380	1 811
16	Zinsausgaben	450 807	271 990	178 817	538 621	340 100	198 521
17	an öffentlichen Bereich	8 141	4 214	3 927	7 747	3 951	3 796
18	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	7 115	4 214	2 901	6 585	3 951	2 634
19	an Land	688	—	688	749	—	749
20	an Gemeinden/Gv.	319	—	319	413	—	413
21	an Zweckverbände	19	—	19	—	—	—
22	an andere Bereiche	442 666	267 776	174 890	530 874	336 149	194 725
23	an Sozialversicherungsträger	5 794	88	5 706	5 463	65	5 398
24	für sonstige Kreditmarktmittel	436 872	267 688	169 184	525 411	336 084	189 327
25	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	1 497 221	751 890	745 331	1 573 082	742 087	830 995
26	an öffentlichen Bereich	940 570	483 471	457 099	992 805	470 559	522 246
27	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	8 239	8 086	153	8 155	8 010	145
28	Allgemeine Finanzzuweisungen an Land	—	—	—	—	—	—
29	Übrige an Land	25 200	6 376	18 824	27 978	6 369	21 609
30	Allgemeine Finanzzuweisungen an Gemeinden/Gv.	621 635	417 944	203 691	636 198	413 029	223 169
31	Übrige an Gemeinden/Gv.	220 954	38 138	182 816	233 819	29 255	204 564
32	an Zweckverbände	63 032	11 417	51 615	84 942	12 184	72 758
33	an Sozialversicherungsträger	1 510	1 510	—	1 713	1 712	1
34	an andere Bereiche	556 651	268 419	288 232	580 277	271 528	308 749
35	Laufende Zuschüsse an Unternehmen	79 610	38 894	40 716	92 777	47 164	45 613
36	Renten, Unterstützungen u. ä.	376 071	163 158	212 913	380 282	152 164	228 118
37	an soziale oder ähnliche Einrichtungen	94 116	59 513	34 603	100 616	65 598	35 018
38	an Ausland	6 854	6 854	—	6 602	6 602	—
39	Schuldendiensthilfen	37 205	35 146	2 059	35 838	33 634	2 204
40	an öffentlichen Bereich	12 520	12 283	237	11 892	11 594	298
41	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	—	—	—	—	—	—
42	an Land	—	—	—	—	—	—
43	an Gemeinden/Gv.	11 822	11 585	237	11 393	11 095	298
44	an Zweckverbände	698	698	—	499	499	—
45	an Sozialversicherungsträger	—	—	—	—	—	—
46	an andere Bereiche	24 685	22 863	1 822	23 946	22 040	1 906
47	an Unternehmen	4 411	3 972	439	3 885	3 436	449
48	an Sonstige	20 274	18 891	1 383	20 061	18 604	1 457
49	∕ Zahlungen von gleicher Ebene	821 858	—	386 980	871 221	—	426 443
50	Ausgaben der laufenden Rechnung	3 841 699	2 860 133	1 416 444	4 047 633	2 991 135	1 501 276

noch: **1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Einnahmen und Ausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1981 und 1982**

— in 1 000 DM —

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	1981			1982		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
51	Sachinvestitionen	583 425	114 198	469 227	544 328	126 828	417 500
52	Baumaßnahmen	486 726	86 073	400 653	453 077	106 711	346 366
53	Sonstige Sachinvestitionen	96 699	28 125	68 574	91 251	20 117	71 134
54	Erwerb von unbeweglichen Sachen	56 725	8 049	48 676	50 423	2 367	48 056
55	Erwerb von beweglichen Sachen im Inland	39 908	20 010	19 898	40 773	17 695	23 078
56	Erwerb von bewegl. Sachen im Ausland	66	66	—	55	55	—
57	Vermögensübertragungen	522 660	470 985	51 675	781 122	734 925	46 197
58	Zuweisungen für Investitionen						
	an öffentl. Bereich	264 020	224 527	39 493	247 738	215 417	32 321
59	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	39 611	39 511	100	51 579	51 530	49
60	an Land	19 249	—	19 249	18 155	—	18 155
61	an Gemeinden/Gv.	147 214	143 268	3 946	130 955	126 709	4 246
62	an Zweckverbände	54 731	38 605	16 126	42 437	32 566	9 871
63	an Sozialversicherungsträger	3 215	3 143	72	4 612	4 612	—
64	Sonstige Vermögensübertragungen						
	an öffentl. Bereich	—	—	—	—	—	—
65	an Bund	—	—	—	—	—	—
66	an Land	—	—	—	—	—	—
67	an Gemeinden/Gv.	—	—	—	—	—	—
68	Zuschüsse für Investitionen						
	an andere Bereiche	224 590	212 841	11 749	499 641	486 081	13 560
69	an Unternehmen	140 243	135 848	4 395	424 004	418 046	5 958
70	an Sonstige im Inland	84 347	76 993	7 354	75 637	68 035	7 602
71	an Ausland	—	—	—	—	—	—
72	Sonstige Vermögensübertragungen						
	an andere Bereiche	34 050	33 617	433	33 743	33 427	316
73	an Unternehmen	25 323	24 890	433	25 883	25 567	316
74	an Sonstige im Inland	8 727	8 727	—	7 860	7 860	—
75	an Ausland	—	—	—	—	—	—
76	Darlehen	54 965	53 492	1 473	43 363	41 155	2 208
77	an öffentlichen Bereich	830	830	—	2 131	686	1 445
78	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	—	—	—	145	—	145
79	an Land	—	—	—	—	—	—
80	an Gemeinden/Gv.	—	—	—	1 416	116	1 300
81	an Zweckverbände	830	830	—	570	570	—
82	an Sozialversicherungsträger	—	—	—	—	—	—
83	an andere Bereiche	54 135	52 662	1 473	41 232	40 469	763
84	an Unternehmen	11 380	10 885	495	6 434	6 434	—
85	an Sonstige im Inland	42 755	41 777	978	34 798	34 035	763
86	an Ausland	—	—	—	—	—	—
87	Erwerb von Beteiligungen u. dergleichen	20 649	17 918	2 731	33 110	21 472	11 638
88	Inland	20 649	17 918	2 731	33 110	21 472	11 638
89	Ausland	—	—	—	—	—	—
90	Tilgungsausgaben an öffentl. Bereich	21 018	10 361	10 657	21 299	10 658	10 641
91	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	17 348	10 361	6 987	18 070	10 658	7 412
92	an Land	2 943	—	2 943	2 882	—	2 882
93	an Gemeinden/Gv.	261	—	261	156	—	156
94	an Zweckverbände	466	—	466	191	—	191
95	/ Zahlungen von gleicher Ebene	161 380	—	4 396	135 126	—	6 813
96	Ausgaben der Kapitalrechnung	1 041 337	666 954	531 367	1 288 096	935 038	481 371
97	Ausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	4 883 036	3 527 087	1 947 811	5 335 729	3 926 173	1 982 647

noch: **1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Einnahmen und Ausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1981 und 1982**

— in 1 000 DM —

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	1981			1982		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
98	Besondere Finanzierungsvorgänge	494 643	298 590	196 053	652 511	359 756	292 755
99	Schuldentilgung	361 014	294 216	66 798	414 232	342 386	71 846
100	an Sozialversicherungsträger	24 937	18 871	6 066	7 054	580	6 474
101	der sonstigen Kreditmarktmittel	336 077	275 345	60 732	407 078	341 806	65 272
102	innerer Darlehen	—	—	—	100	—	100
103	Zuführungen an Rücklagen	24 036	4 374	19 662	55 926	17 370	38 556
104	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	109 593	—	109 593	182 353	—	182 353
105	Haushaltstechnische Verrechnungen und sonstige durchlaufende Mittel						
106	+ Abschreibungen	.	—	31 008	.	—	42 480
107	+ Sonstige haushaltstechn. Verrechnungen	.	4 176	243 335	.	4 532	210 708
108	+ Nettostellungen	.	444 266	—	.	454 874	—
109	— Bruttostellungen	.	726 312	—	.	797 504	—
110	— Sonderhaushalte	.	—	—	.	—	—
111	+ Steuerausgleiche	.	—	67 396	.	—	66 712
112	+ Durchlaufende Mittel u. ä.	.	—	—	.	—	—
113	+ Zahlungen von gleicher Ebene	.	—	391 376	.	—	433 256
114	Abschlußsumme der Haushalte	.	3 547 807	2 876 979	.	3 947 831	3 028 558
115	Steuern	2 670 684	1 986 157	684 527	2 626 070	1 952 399	673 671
116	Steuerähnliche Einnahmen	21 251	19 291	1 960	27 111	24 778	2 333
117	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	133 656	37 035	96 621	136 263	37 879	98 384
118	Mieten und Pachten	45 645	10 518	35 127	49 454	12 114	37 340
119	Gewinne aus Unternehmen u. Beteiligungen	13 055	2 596	10 459	16 172	3 242	12 930
120	Konzessionsabgaben	38 762	—	38 762	36 415	—	36 415
121	Sonst. Einnahmen aus wirtschaftl. Tätigkeit	36 194	23 921	12 273	34 222	22 523	11 699
122	Zinseinnahmen	22 561	13 053	9 508	22 774	16 405	6 369
123	vom öffentlichen Bereich	784	718	66	760	661	99
124	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	—	—	—	—	—	—
125	vom Land	—	—	—	—	—	—
126	von Gemeinden/Gv.	770	718	52	709	661	48
127	von Zweckverbänden	14	—	14	51	—	51
128	von Sozialversicherungsträgern	—	—	—	—	—	—
129	von anderen Bereichen	21 777	12 335	9 442	22 014	15 744	6 270
130	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	1 538 748	615 410	923 338	1 542 391	568 824	973 567
131	vom öffentlichen Bereich	1 398 853	537 074	861 779	1 392 768	487 039	905 729
132	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	239 755	228 215	11 540	224 991	215 750	9 241
133	Allgemeine Finanzzuweisungen vom Land	660 969	292 198	368 771	628 726	251 999	376 727
134	Übrige vom Land	57 488	3 523	53 965	62 348	4 978	57 370
135	Allgem. Finanzzuweisungen v. Gem./Gv.	204 219	—	204 219	223 052	—	223 052
136	Übrige von Gemeinden/Gv.	190 284	7 766	182 518	209 763	6 625	203 138
137	von Zweckverbänden	20 651	28	20 623	17 837	26	17 811
138	von Sozialversicherungsträgern	25 487	5 344	20 143	26 051	7 661	18 390
139	von anderen Bereichen	139 895	78 336	61 559	149 623	81 785	67 838
140	von Sonstigen im Inland	125 586	64 027	61 559	139 431	71 593	67 838
141	vom Ausland	14 309	14 309	—	10 192	10 192	—
142	Schuldendiensthilfen	7 802	3 616	4 186	6 172	2 328	3 844
143	vom öffentlichen Bereich	7 783	3 616	4 167	6 154	2 328	3 826
144	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	3 934	3 616	318	2 554	2 328	226
145	vom Land	3 658	—	3 658	3 395	—	3 395
146	von Gemeinden/Gv.	191	—	191	205	—	205
147	von Zweckverbänden	—	—	—	—	—	—
148	von Sozialversicherungsträgern	—	—	—	—	—	—
149	von anderen Bereichen	19	—	19	18	—	18
150	Sonstige laufende Einnahmen	258 286	80 473	177 813	300 864	81 708	219 156
151	Gebühren, sonstige Entgelte	221 455	60 967	160 488	261 758	61 848	199 910
152	Sonstige Verwaltungseinnahmen	17 455	10 103	7 352	19 633	10 627	9 006
153	Erstattungen v. Verwaltungsausgaben v. anderen Bereichen	19 376	9 403	9 973	19 473	9 233	10 240
154	/ Zahlungen von gleicher Ebene	821 858	—	386 980	871 221	—	426 443
155	Einnahmen der laufenden Rechnung	3 831 130	2 755 035	1 510 973	3 790 424	2 684 321	1 550 881
156	Veräußerung von Sachvermögen	53 150	4 530	48 620	53 195	4 672	48 523

noch: **1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Einnahmen und Ausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1981 und 1982**

— in 1 000 DM —

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	1981			1982		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
157	Vermögensübertragungen	371 329	178 780	192 549	332 933	157 978	174 955
158	Zuweisungen f. Investitionen vom öffentl. Bereich						
159	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	329 123	178 500	150 623	273 501	152 178	121 323
160	vom Land	170 782	166 441	4 341	142 194	138 833	3 361
161	von Gemeinden/Gv.	140 106	—	140 106	111 532	—	111 532
162	von Zweckverbänden	16 238	12 059	4 179	18 702	13 345	5 357
163	von Sozialversicherungsträgern	1 571	—	1 571	701	—	701
164	von Sozialversicherungsträgern	426	—	426	372	—	372
164	Sonstige Vermögensübertragungen vom öffentlichen Bereich						
165	vom Bund	—	—	—	—	—	—
166	vom Land	—	—	—	—	—	—
167	von Gemeinden/Gv.	—	—	—	—	—	—
168	Zuschüsse für Investitionen von anderen Bereichen						
169	von Sonstigen im Inland	42 206	280	41 926	59 432	5 800	53 632
170	vom Ausland	42 206	280	41 926	59 432	5 800	53 632
171	Sonstige Vermögensübertragungen von anderen Bereichen						
172	von Unternehmen	—	—	—	—	—	—
173	von Sonstigen im Inland	—	—	—	—	—	—
174	vom Ausland	—	—	—	—	—	—
175	Darlehensrückflüsse	35 480	31 082	4 398	77 830	74 037	3 793
176	vom öffentlichen Bereich	4 804	3 705	1 099	3 636	3 090	546
177	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	960	—	960	448	—	448
178	vom Land	—	—	—	—	—	—
179	von Gemeinden/Gv.	3 844	3 705	139	3 175	3 090	85
180	von Zweckverbänden	—	—	—	13	—	13
181	von Sozialversicherungsträgern	—	—	—	—	—	—
182	von anderen Bereichen	30 676	27 377	3 299	74 194	70 947	3 247
183	von Unternehmen	1 932	607	1 325	1 452	667	785
184	von Sonstigen im Inland	28 744	26 770	1 974	72 742	70 280	2 462
185	vom Ausland	—	—	—	—	—	—
186	Veräußerung von Beteiligungen	2 660	—	2 660	12 591	—	12 591
187	Schuldenaufnahme vom öffentl. Bereich	18 129	14 702	3 427	15 392	11 947	3 445
188	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	16 937	14 702	2 235	13 675	11 947	1 728
189	vom Land	1 114	—	1 114	346	—	346
190	von Gemeinden/Gv.	78	—	78	1 371	—	1 371
191	von Zweckverbänden	—	—	—	—	—	—
192	Zahlungen von gleicher Ebene	161 380	—	4 396	135 126	—	6 813
193	Einnahmen der Kapitalrechnung	319 368	229 094	247 258	356 815	248 634	236 494
194	Einnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	4 150 498	2 984 129	1 758 231	4 147 239	2 932 955	1 787 375
195	Besondere Finanzierungsvorgänge	1 089 857	842 145	247 712	1 574 522	1 352 701	221 821
196	Schuldenaufnahmen	1 027 005	829 469	197 536	1 531 130	1 350 585	180 545
197	bei Sozialversicherungsträgern	343	—	343	62	—	62
198	an sonstigen Kreditmarkt	1 025 692	829 469	196 223	1 531 068	1 350 585	180 483
199	aus inneren Darlehen	970	—	970	—	—	—
200	Entnahmen aus Rücklagen	62 852	12 676	50 176	43 392	2 116	41 276
201	Überschüsse aus Vorjahren	—	—	—	—	—	—
202	Haushaltstechn. Verrechnungen u. sonstige durchlaufende Mittel						
203	+ Abschreibungen	—	—	31 007	—	—	42 477
204	+ Sonstige haushaltstechn. Verrechnungen	—	3 579	243 332	—	4 808	210 711
205	+ Nettostellungen	—	535 252	—	—	1 017 797	—
206	— Bruttostellungen	—	817 300	—	—	1 360 427	—
207	— Sonderhaushalte	—	—	—	—	—	—
208	+ Steuerausgleiche	—	—	67 396	—	—	66 712
209	+ Durchlaufende Mittel u. ä.	—	—	—	—	—	—
210	+ Zahlungen von gleicher Ebene	—	—	391 376	—	—	433 256
211	Abschlußsumme der Haushalte		3 547 805	2 739 054		3 947 834	2 762 352

2. Unmittelbare Ausgaben und Nettoausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen für die Jahre 1981 und 1982

— in 1 000 DM —

Aufgabenbereich	1981			1982		
	zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
Unmittelbare Ausgaben						
Politische Führung und zentrale Verwaltung	475 796	246 646	229 150	498 045	255 061	242 984
Auswärtige Angelegenheiten	329	329	—	348	348	—
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz	355 775	285 823	69 952	363 843	297 858	65 985
Schulen und vorschulische Bildung	784 430	584 556	199 874	802 564	605 524	197 040
Hochschulen	180 691	180 691	—	192 169	192 169	—
Förderung des Bildungswesens	94 329	77 836	16 493	83 357	66 501	16 856
Sonstiges Bildungswesen	16 464	5 470	10 994	19 270	5 829	13 441
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	18 007	17 621	386	17 920	17 675	245
Kulturelle Angelegenheiten	30 987	7 188	23 799	27 649	6 210	21 439
Soziale Sicherung	633 317	332 850	300 467	666 359	346 725	319 634
Gesundheit, Sport und Erholung	219 909	66 737	153 172	231 238	69 548	161 690
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	333 224	67 728	265 496	329 801	61 480	268 321
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	27 508	19 883	7 625	24 193	20 473	3 720
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	205 976	173 346	32 630	477 836	456 325	21 511
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	279 662	119 701	159 961	273 683	127 087	146 596
Wirtschaftsunternehmen	94 356	56 282	38 074	89 082	56 611	32 471
Allg. Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	80 720	13 883	66 837	71 526	12 152	59 374
Allgemeine Finanzwirtschaft	787 695	534 831	252 864	889 581	615 732	273 849
INSGESAMT	4 619 175	2 791 401	1 827 774	5 058 464	3 213 308	1 845 156

Nettoausgaben

Politische Führung und zentrale Verwaltung	454 279	242 655	211 624	479 343	250 782	228 561
Auswärtige Angelegenheiten	329	329	—	348	348	—
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz	354 231	288 297	65 934	362 954	301 547	61 407
Schulen und vorschulische Bildung	758 332	591 790	166 542	780 380	609 319	171 061
Hochschulen	164 907	164 907	—	180 952	180 952	—
Förderung des Bildungswesens	39 825	38 847	978	31 378	30 513	865
Sonstiges Bildungswesen	15 103	5 774	9 329	16 965	6 224	10 741
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	15 160	14 774	386	15 110	14 865	245
Kulturelle Angelegenheiten	48 653	16 211	32 442	47 727	15 934	31 793
Soziale Sicherung	564 769	278 901	285 868	603 776	296 338	307 438
Gesundheit, Sport und Erholung	239 469	80 387	159 082	237 728	66 368	171 360
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	329 322	67 841	261 481	345 458	60 453	285 005
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	22 772	17 141	5 631	20 750	17 292	3 458
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	186 103	173 303	12 800	465 617	455 032	10 585
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	269 411	155 430	113 981	279 476	177 313	102 163
Wirtschaftsunternehmen	92 448	55 843	36 605	89 057	56 038	33 019
Allg. Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	78 671	13 883	64 788	71 007	12 152	58 855
Allgemeine Finanzwirtschaft	473 014	582 459	—109 445	621 839	717 460	—95 621
INSGESAMT	4 106 798	2 788 772	1 318 026	4 649 865	3 268 930	1 380 935

3. Ausgewählte Ausgabearten des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen für die Jahre 1981 und 1982

— in 1 000 DM —

Ausgabeart	1981			1982		
	zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
Politische Führung und zentrale Verwaltung, Auswärtige Angelegenheiten						
Personalausgaben	377 752	213 220	164 532	384 015	219 043	164 972
Laufender Sachaufwand	61 449	24 390	37 059	65 650	26 240	39 410
Baumaßnahmen	28 352	4 684	23 668	38 362	5 285	33 077
Sonstiger Vermögenserwerb	4 424	1 189	3 235	5 969	1 119	4 850
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz						
Personalausgaben	260 645	223 549	37 096	268 047	230 353	37 694
Laufender Sachaufwand	63 359	49 902	13 457	68 882	55 026	13 856
Baumaßnahmen	21 688	6 286	15 402	14 843	5 256	9 587
Sonstiger Vermögenserwerb	6 626	3 129	3 497	8 496	4 108	4 388
Schulen und vorschulische Bildung						
Personalausgaben	586 054	514 998	71 056	599 925	529 241	70 684
Laufender Sachaufwand	93 028	16 849	76 179	91 921	16 072	75 849
Baumaßnahmen	57 849	10 488	47 361	59 734	15 295	44 439
Sonstiger Vermögenserwerb	5 477	259	5 218	5 857	875	4 982
Hochschulen						
Personalausgaben	134 942	134 942	—	141 016	141 016	—
Laufender Sachaufwand	26 872	26 872	—	26 873	26 873	—
Baumaßnahmen	7 322	7 322	—	8 481	8 481	—
Sonstiger Vermögenserwerb	10 768	10 768	—	7 225	7 225	—
Förderung des Bildungswesens						
Personalausgaben	37	—	37	39	—	39
Laufender Sachaufwand	17 916	1 460	16 456	18 459	1 642	16 817
Baumaßnahmen	—	—	—	—	—	—
Sonstiger Vermögenserwerb	—	—	—	—	—	—
Sonstiges Bildungswesen						
Personalausgaben	7 776	1 148	6 628	7 870	1 210	6 660
Laufender Sachaufwand	3 575	1 994	1 581	3 790	2 140	1 650
Baumaßnahmen	1 293	150	1 143	3 389	—	3 389
Sonstiger Vermögenserwerb	87	13	74	290	—	290
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen						
Personalausgaben	5 250	5 250	—	5 134	5 134	—
Laufender Sachaufwand	11 884	11 858	26	12 389	12 388	1
Baumaßnahmen	—	—	—	—	—	—
Sonstiger Vermögenserwerb	372	213	159	238	153	85
Kulturelle Angelegenheiten						
Personalausgaben	12 818	2 303	10 515	13 430	2 309	11 121
Laufender Sachaufwand	9 143	2 011	7 132	7 780	1 409	6 371
Baumaßnahmen	2 680	61	2 619	1 050	427	623
Sonstiger Vermögenserwerb	484	—	484	278	—	278
Soziale Sicherung						
Personalausgaben	65 327	23 183	42 144	69 191	25 926	43 265
Laufender Sachaufwand	138 739	131 910	6 829	153 504	145 960	7 544
Baumaßnahmen	6 282	599	5 683	8 521	870	7 651
Sonstiger Vermögenserwerb	599	170	429	329	91	238

noch: **3. Ausgewählte Ausgabearten des Landes, der Gemeinden
und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen für die Jahre 1981 und 1982**

— in 1 000 DM —

Ausgabeart	1981			1982		
	zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
Gesundheit, Sport und Erholung						
Personalausgaben	68 127	19 258	48 869	67 233	18 292	48 941
Laufender Sachaufwand	36 891	5 517	31 374	38 204	5 577	32 627
Baumaßnahmen	40 420	1 703	38 717	32 333	1 837	30 496
Sonstiger Vermögenserwerb	4 267	1 903	2 364	6 131	1 870	4 261
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste						
Personalausgaben	115 546	21 237	94 309	117 282	22 118	95 164
Laufender Sachaufwand	61 483	2 309	59 174	70 861	2 764	68 097
Baumaßnahmen	94 362	26	94 336	81 193	21	81 172
Sonstiger Vermögenserwerb	12 657	328	12 329	17 187	387	16 800
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten						
Personalausgaben	9 153	7 743	1 410	9 203	7 753	1 450
Laufender Sachaufwand	4 569	3 592	977	4 548	3 545	1 003
Baumaßnahmen	4 737	72	4 665	884	75	809
Sonstiger Vermögenserwerb	233	133	100	156	150	6
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen						
Personalausgaben	11 228	9 189	2 039	11 990	9 603	2 387
Laufender Sachaufwand	4 671	2 352	2 319	4 921	2 725	2 196
Baumaßnahmen	29 308	3 856	25 452	32 249	17 036	15 213
Sonstiger Vermögenserwerb	2 602	517	2 085	2 545	1 283	1 262
Verkehrs- und Nachrichtenwesen						
Personalausgaben	51 913	35 304	16 609	53 563	36 637	16 926
Laufender Sachaufwand	32 400	16 495	15 905	33 479	17 643	15 836
Baumaßnahmen	171 474	47 440	124 034	156 674	48 841	107 833
Sonstiger Vermögenserwerb	4 292	1 261	3 031	6 466	912	5 554
Wirtschaftsunternehmen						
Personalausgaben	26 270	17 175	9 095	26 011	17 362	8 649
Laufender Sachaufwand	11 346	4 409	6 937	11 945	4 971	6 974
Baumaßnahmen	6 788	1 193	5 595	3 273	1 235	2 038
Sonstiger Vermögenserwerb	21 499	18 103	3 396	29 553	18 075	11 478
Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen						
Personalausgaben	2 408	—	2 408	2 581	—	2 581
Laufender Sachaufwand	21 157	3 633	17 524	23 186	4 759	18 427
Baumaßnahmen	14 171	2 193	11 978	12 091	2 052	10 039
Sonstiger Vermögenserwerb	42 961	8 057	34 904	33 641	5 341	28 300
Allgemeine Finanzwirtschaft						
Personalausgaben	344 525	267 055	77 470	358 385	279 583	78 802
Laufender Sachaufwand	442 737	267 776	174 961	530 880	336 149	194 731
Baumaßnahmen	—	—	—	—	—	—
Sonstiger Vermögenserwerb	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT						
Personalausgaben	2 079 771	1 495 554	584 217	2 134 915	1 545 580	589 335
Laufender Sachaufwand	1 041 219	573 329	467 890	1 167 272	665 883	501 389
Baumaßnahmen	486 726	86 073	400 653	453 077	106 711	346 366
Sonstiger Vermögenserwerb	117 348	46 043	71 305	124 361	41 589	82 772

4. Bauinvestitionen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen in den Jahren 1979 bis 1982

Einzelplan	Aufgabenbereich	1979		1980		1981		1982	
		in 1000 DM	in % der Ausgaben pro EPL ¹⁾	in 1000 DM	in % der Ausgaben pro EPL ¹⁾	in 1000 DM	in % der Ausgaben pro EPL ¹⁾	in 1000 DM	in % der Ausgaben pro EPL ¹⁾
0	Allgemeine Verwaltung	18 330	9,1	15 156	7,3	23 531	10,8	32 812	14,0
	<i>darunter</i>								
	Hauptverwaltung	5 049		4 967		7 698		8 312	
	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	13 220		9 932		15 588		24 433	
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	17 935	23,6	21 036	24,5	15 402	19,0	9 587	12,4
	<i>darunter</i>								
	Feuerschutz	12 846		15 891		10 929		8 469	
	Katastrophenschutz	4 991		5 145		4 412		1 088	
	Rettungswesen	88		—		—		—	
2	Schulen	39 655	22,1	45 702	23,1	44 501	22,4	43 233	21,9
	<i>darunter</i>								
	Grund- und Hauptschulen	25 022		24 224		20 383		19 945	
	Realschulen	7 067		5 748		4 111		6 251	
	Berufsschulen und dgl.	1 886		8 618		9 454		11 835	
	Sonderschulen	3 988		5 366		6 494		3 624	
	Übrige schulische Aufgaben	365		524		470		188	
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	2 580	6,2	5 382	11,0	3 762	7,8	4 012	8,1
	<i>darunter</i>								
	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	821		1 901		580		395	
	Theater, Konzerte, Musikpflege	536		1 492		1 085		— 21	
	Heimatspflege	956		630		884		240	
4	Soziale Sicherung	6 291	2,2	7 773	2,4	8 543	2,4	8 857	2,4
	<i>darunter</i>								
	Einrichtungen der Sozialhilfe und der Kriegsopferfürsorge	198		526		2 603		6 758	
	Kindergärten	3 650		3 250		2 867		1 206	
	Sonstige Einrichtungen der Jugendhilfe	2 443		3 993		3 037		893	
5	Gesundheit, Sport, Erholung	35 373	23,4	39 967	23,2	38 717	22,1	30 496	16,5
	<i>darunter</i>								
	Krankenhäuser	803		1 974		2 695		4 403	
	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege	18		65		14		50	
	Eigene Sportstätten	17 143		21 419		23 484		14 646	
	Badeanstalten	8 057		7 798		4 853		5 733	
	Park- und Gartenanlagen	3 855		4 083		3 601		2 807	
	Sonstige Erholungseinrichtungen	5 495		4 623		4 070		2 857	
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	161 856	51,6	182 372	52,7	159 272	49,4	142 441	45,1
	<i>darunter</i>								
	Bauverwaltung	1 255		149		137		265	
	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	26 315		34 658		26 386		22 853	
	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge	1 574		3 361		2 040		4 565	
	Gemeindestraßen	106 263		109 086		97 666		78 610	
	Bundes- und Landesstraßen	14 804		20 070		17 360		21 033	
	Straßenbeleuchtung	3 125		3 381		2 851		2 616	
	Parkeinrichtungen	5 806		8 167		9 008		8 190	
	Wasserläufe, Wasserbau	2 714		3 500		3 699		4 198	
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	91 461	41,5	98 904	41,4	89 352	35,1	62 851	25,6
	<i>davon</i>								
	Abwasserbeseitigung	56 999		50 708		48 966		35 527	
	Abfallbeseitigung	165		150		405		338	
	Märkte	760		1 589		1 486		1 114	
	Schlacht- und Viehhöfe	2 522		1 373		659		129	
	Bestattungswesen	6 630		4 831		4 538		3 992	
	Sonstige öffentliche Einrichtungen	7 430		6 558		3 787		6 878	
	Hilfsbetriebe der Verwaltung	1 541		1 776		3 093		3 049	
	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	3 804		4 899		4 665		809	
	Fremdenverkehr, Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	11 610		27 020		21 753		11 015	
8	Wirtschaftliche Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen	15 257	16,0	26 433	21,9	17 573	16,3	12 077	12,7
	<i>darunter</i>								
	Versorgungsunternehmen	5		6		—		—	
	Verkehrsunternehmen	852		193		317		5	
	Unternehmen der Wirtschaftsförderung	3 994		6 361		4 298		1 473	
	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	797		1 021		555		504	
	Kur- und Badebetriebe	1 147		357		357		32	
	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	78		57		82		24	
	Allgemeines Grundvermögen	8 384		18 438		11 964		10 039	
	INSGESAMT	388 738	23,0	442 725	23,3	400 653	20,6	346 366	17,5

1) Prozentanteil der Bauinvestitionen an den gesamten Ausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) des jeweiligen Einzelplans (EPL).

XVIII. Öffentliche Finanzen — A. Finanzen von Land und Gemeinden

5. Steueraufkommen der Gemeinden/Gv. 1982

Gemeinde	Realsteuern				Gemeinde- anteil an der Eink.- steuer	Sonstige Steuern	Gemeinde- steuern insgesamt ¹⁾	Nachrichtl.: Gewerbe- steuer- umlage	
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer (brutto)	Insgesamt					
	A	B							
1 000 DM							DM je Einw.	1 000 DM	
Stadtverband Saarbrücken									
SAARBRÜCKEN, <i>Landesh.</i>	114	33 057	100 051	133 222	62 985	3 555	180 003	940	19 759
Friedrichsthal, <i>Stadt</i>	1	605	2 039	2 645	3 028	52	5 241	413	484
Großrosseln	23	664	2 162	2 849	2 528	69	5 105	498	341
Heusweiler	76	1 320	2 847	4 243	5 051	129	8 550	438	873
Kleinblittersdorf	32	994	1 363	2 389	3 208	50	5 371	419	276
Püttlingen, <i>Stadt</i>	29	1 321	2 292	3 642	5 789	118	8 857	433	692
Quierschied	6	1 129	5 137	6 272	4 628	85	9 936	627	1 049
Riegelsberg	13	1 222	987	2 222	4 242	64	6 349	447	179
Sulzbach, <i>Stadt</i>	4	1 402	6 354	7 760	5 664	111	12 239	596	1 296
Völklingen, <i>Stadt</i>	9	6 040	20 783	26 832	12 618	298	36 825	825	2 923
Stadtverband	—	—	—	—	—	7 635	7 635	21	—
Zusammen	307	47 754	144 015	192 076	109 741	12 166	286 111	789	27 872
Landkreis Merzig-Wadern									
Beckingen	43	842	1 526	2 411	3 956	60	6 055	402	372
Losheim	74	955	1 622	2 651	3 642	129	6 137	430	285
Merzig, <i>Kreisstadt</i>	120	2 100	8 611	10 831	8 280	90	17 063	579	2 138
Mettlach	67	1 178	428	1 673	3 340	17	4 973	402	57
Perl	135	370	787	1 292	1 218	18	2 312	378	216
Wadern, <i>Stadt</i>	104	1 108	3 317	4 529	3 961	47	7 886	492	651
Weiskirchen	35	358	642	1 035	1 416	228	2 505	393	174
Landkreis	—	—	—	—	—	1 019	1 019	10	—
Zusammen	578	6 911	16 933	24 422	25 813	1 608	47 950	481	3 893
Landkreis Neunkirchen									
Eppelborn	64	914	1 978	2 956	4 317	56	6 839	360	490
Illingen	47	1 100	2 174	3 321	4 518	113	7 280	397	672
Merchweiler	13	675	1 155	1 843	2 868	54	4 497	370	268
Neunkirchen, <i>Kreisstadt</i>	40	5 242	21 538	26 820	13 858	454	37 632	733	3 500
Ottweiler, <i>Stadt</i>	59	951	2 654	3 664	3 765	91	6 881	433	639
Schiffweiler	22	1 065	2 443	3 530	4 281	68	7 428	415	451
Spiesen-Elversberg	5	887	1 213	2 105	4 252	61	6 155	382	263
Landkreis	—	—	—	—	—	1 512	1 512	10	—
Zusammen	250	10 834	33 155	44 239	37 859	2 409	78 224	523	6 283
Landkreis Saarlouis									
Bous	5	569	5 421	5 995	2 058	56	6 465	814	1 644
Dillingen, <i>Stadt</i>	15	3 869	12 552	16 436	6 439	89	19 904	965	3 060
Ensdorf	3	542	2 909	3 454	1 834	21	4 601	650	708
Lebach, <i>Stadt</i>	91	1 161	2 746	3 998	4 977	105	8 487	412	593
Nalbach	24	407	623	1 054	2 492	23	3 425	363	144
Rehlingen	87	679	2 257	3 023	3 605	64	6 115	437	577
Saarlouis, <i>Kreisstadt</i>	79	8 255	15 773	24 107	11 643	122	32 011	837	3 861
Saarwellingen	41	773	2 313	3 127	3 634	93	6 256	456	598
Schmelz	65	1 003	2 256	3 324	4 126	44	6 932	419	562
Schwalbach/Saar	17	1 126	2 652	3 795	5 404	116	8 603	445	712
Überherrn	42	836	2 606	3 484	3 062	38	5 975	549	609
Wadgassen	13	1 462	2 006	3 481	5 395	36	8 453	449	459
Wallerfangen	63	585	870	1 518	2 467	33	3 787	391	231
Landkreis	—	—	—	—	—	2 001	2 001	10	—
Zusammen	545	21 267	54 984	76 796	57 136	2 841	123 015	594	13 758
Saar-Pfalz-Kreis									
Bexbach, <i>Stadt</i>	21	1 358	4 524	5 903	5 345	86	10 627	553	707
Blieskastel, <i>Stadt</i>	140	1 450	3 018	4 608	6 090	62	9 891	440	869
Gersheim	77	368	224	669	1 503	35	2 178	322	29
Homburg, <i>Kreisstadt</i>	64	4 715	26 044	30 823	13 372	156	38 085	912	6 266
Kirkel	18	711	2 545	3 274	2 834	31	5 513	627	626
Mandelbachtal	73	565	561	1 199	2 987	32	4 016	357	202
St. Ingbert, <i>Stadt</i>	17	3 435	8 706	12 158	13 047	195	23 367	562	2 033
Landkreis	—	—	—	—	—	2 028	2 028	13	—
Zusammen	410	12 602	45 622	58 634	45 178	2 625	95 705	630	10 732
Landkreis St. Wendel									
Freisen	53	437	2 608	3 098	1 904	18	4 156	518	864
Marpingen	48	573	627	1 248	2 559	20	3 670	339	157
Namborn	24	344	114	482	1 680	19	2 152	296	29
Nohfelden	94	527	1 841	2 462	2 294	60	4 239	410	577
Nonnweiler	40	400	1 791	2 231	2 219	32	3 883	459	599
Oberthal	21	324	344	689	1 546	22	2 156	339	101
St. Wendel, <i>Kreisstadt</i>	138	2 099	6 658	8 895	7 193	134	14 196	536	2 026
Tholey	56	674	1 089	1 819	2 874	44	4 442	368	295
Landkreis	—	—	—	—	—	923	923	10	—
Zusammen	474	5 378	15 072	20 924	22 269	1 272	39 817	443	4 648
INSGESAMT	2 564	104 746	309 781	417 091	297 996	22 921	670 822	633	67 186

1) Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage.

XVIII. Öffentliche Finanzen — A. Finanzen von Land und Gemeinden
noch: **5. Steueraufkommen der Gemeinden/Gv. 1983**

Gemeinde	Realsteuern				Gemeinde- anteil an der Eink.- steuer	Sonstige Steuern	Gemeinde- steuern insgesamt ¹⁾	Nachrichtl.: Gewerbe- steuer- umlage	
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer (brutto)	Insgesamt					
	A	B							
1 000 DM							DM/je Einw.	1 000 DM	
Stadtverband Saarbrücken									
SAARBRÜCKEN, <i>Landesh.</i>	103	34 723	109 054	143 880	65 572	3 703	200 057	1 052	13 098
Friedrichsthal, <i>Stadt</i>	1	632	2 035	2 668	3 158	69	5 489	437	406
Großrosseln	12	733	1 609	2 354	2 648	73	4 656	459	419
Heusweiler	63	1 372	3 126	4 561	5 329	154	9 739	500	305
Kleinblittersdorf	42	903	2 176	3 121	3 383	57	6 257	490	304
Püttlingen, <i>Stadt</i>	34	1 315	1 395	2 744	6 042	127	8 681	426	232
Quierschied	8	1 112	4 276	5 396	4 843	93	9 461	597	871
Riegelsberg	17	1 200	1 054	2 271	4 439	68	6 651	475	127
Sulzbach, <i>Stadt</i>	5	1 655	5 964	7 624	5 889	114	12 462	618	1 165
Völklingen, <i>Stadt</i>	31	6 509	15 367	21 907	13 109	355	32 468	735	2 903
<i>Stadtverband</i>	—	—	—	—	—	9 252	9 252	26	—
Zusammen	316	50 154	146 056	196 526	114 412	14 065	305 173	849	19 830
Landkreis Merzig-Wadern									
Beckingen	42	831	986	1 859	4 140	62	5 904	394	157
Losheim	90	847	2 533	3 470	3 814	117	6 649	464	752
Merzig, <i>Kreisstadt</i>	128	2 447	5 520	8 095	8 675	83	16 222	559	631
Mettlach	71	1 122	2 377	3 570	3 523	44	6 746	551	391
Perl	129	273	891	1 293	1 282	42	2 428	399	189
Wadern, <i>Stadt</i>	156	1 554	3 116	4 826	4 151	16	8 329	519	664
Weiskirchen	34	335	462	831	1 483	121	2 371	375	64
<i>Landkreis</i>	—	—	—	—	—	1 279	1 279	13	—
Zusammen	650	7 409	15 885	23 944	27 068	1 764	49 928	504	2 848
Landkreis Neunkirchen									
Eppelborn	63	865	1 883	2 811	4 554	45	7 133	399	277
Illingen	43	1 123	2 048	3 214	4 767	112	7 962	440	131
Merchweiler	12	674	795	1 481	3 012	49	4 410	363	132
Neunkirchen, <i>Kreisstadt</i>	44	5 890	20 472	26 406	14 534	464	38 205	753	3 199
Ottweiler, <i>Stadt</i>	58	977	3 170	4 205	3 975	121	7 816	494	485
Schiffweiler	17	1 374	2 288	3 679	4 500	58	7 859	443	378
Spiesen-Elversberg	6	936	1 051	1 993	4 483	60	6 321	394	215
<i>Landkreis</i>	—	—	—	—	—	1 786	1 786	12	—
Zusammen	243	11 839	31 707	43 789	39 825	2 695	81 492	549	4 817
Landkreis Saarlouis									
Bous	7	580	5 733	6 320	2 237	29	7 841	988	745
Dillingen, <i>Stadt</i>	14	2 984	8 979	11 977	6 720	104	16 889	828	1 912
Ensdorf	2	564	3 037	3 603	1 998	29	5 098	724	532
Lebach, <i>Stadt</i>	92	1 177	2 602	3 871	5 213	121	8 770	425	435
Nalbach	20	467	520	1 007	2 609	16	3 555	377	77
Rehlingen	72	854	2 323	3 249	3 773	58	6 591	471	489
Saarlouis, <i>Kreisstadt</i>	83	4 831	23 335	28 249	12 162	238	35 823	945	4 826
Saarwellingen	45	850	2 222	3 117	3 799	86	6 780	497	222
Schmelz	57	999	2 643	3 699	4 320	78	7 573	461	524
Schwalbach/Saar	18	930	1 586	2 534	5 481	92	7 710	401	397
Überherrn	43	934	2 228	3 205	3 212	38	6 092	562	363
Wadgassen	13	1 337	2 164	3 514	5 626	46	8 843	473	343
Wallerfangen	63	684	813	1 560	2 577	57	4 085	422	109
<i>Landkreis</i>	—	—	—	—	—	3 175	3 175	15	—
Zusammen	529	17 191	58 185	75 905	59 727	4 167	128 825	626	10 974
Saar-Pfalz-Kreis									
Bexbach, <i>Stadt</i>	21	1 439	6 221	7 681	5 574	83	12 241	639	1 097
Blieskastel, <i>Stadt</i>	149	1 671	2 823	4 643	6 373	82	10 744	482	354
Gersheim	68	355	466	889	1 573	31	2 341	348	152
Homburg, <i>Kreisstadt</i>	67	5 122	24 213	29 402	13 904	153	40 005	959	3 454
Kirkel	24	770	2 117	2 911	2 953	10	5 610	644	264
Mandelbachtal	73	591	495	1 159	3 126	30	4 258	380	57
St. Ingbert, <i>Stadt</i>	23	3 885	11 083	14 991	13 580	92	26 526	643	2 137
<i>Landkreis</i>	—	—	—	—	—	2 911	2 911	19	—
Zusammen	425	13 833	47 418	61 676	47 083	3 392	104 636	693	7 515
Landkreis St. Wendel									
Freisen	47	461	2 827	3 335	1 993	26	4 735	591	619
Marpingen	47	570	651	1 268	2 680	35	3 850	356	133
Namborn	27	345	249	621	1 756	25	2 366	325	36
Nohfelden	94	600	1 258	1 952	2 395	70	4 276	413	141
Nonnweiler	32	586	1 138	1 756	2 323	24	3 885	462	218
Oberthal	26	356	368	750	1 616	19	2 329	367	56
St. Wendel, <i>Kreisstadt</i>	135	2 213	5 562	7 910	7 508	137	14 749	560	806
Tholey	55	761	1 064	1 880	3 012	13	4 823	399	82
<i>Landkreis</i>	—	—	—	—	—	839	839	9	—
Zusammen	463	5 892	13 117	19 472	23 283	1 188	41 852	467	2 091
INSGESAMT	2 626	106 318	312 368	421 312	311 398	27 271	711 906	676	48 075

1) Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage.

**6. Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände
1982 und 1983**

— in 1 000 DM —

Einnahmeart	1982			1983		
	1.	2.	Insgesamt	1.	2.	Insgesamt
	Halbjahr			Halbjahr		
Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt						
Steuereinnahmen	300 213	437 795	738 008	323 234	436 747	759 981
davon:						
Grundsteuer A	1 529	1 035	2 564	1 313	1 313	2 626
Grundsteuer B	50 691	54 055	104 746	53 705	52 613	106 318
Gewerbsteuer ¹⁾	125 941	116 655	242 596	145 559	118 734	264 293
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	90 553	207 443	297 996	95 698	215 700	311 398
Sonstige Steuern	12 196	10 725	22 921	13 510	13 761	27 271
Nachrichtlich:						
Gewerbsteuerumlage	19 303	47 882	67 185	13 449	34 626	48 075

1) Die Gewerbsteuerumlage ist abgesetzt.

8. Einnahmen¹⁾ aus staatlichen und

Lfd. Nr.	Steuerart	1974	1975	1976	1977
1	Gemeinschaftliche Steuern²⁾	1 137 657	1 120 726	1 211 395	1 394 925
2	Steuern vom Einkommen	659 133	678 964	707 609	818 023
	darunter:				
3	Lohnsteuer ³⁾	471 837	489 177	541 530	603 184
4	Veranlagte Einkommensteuer	92 513	94 992	113 013	128 289
5	Körperschaftsteuer ³⁾	85 477	81 206	34 942	72 659
6	Kapitalertragsteuer	9 202	13 448	17 856	13 694
7	Steuerabzug v. Einkünften b. beschr. Steuerpflichtigen	104	141	268	197
8	Sonstige gemeinschaftliche Steuern	478 524	441 762	503 786	576 902
	davon:				
9	Umsatzsteuer ⁴⁾	310 700	294 726	341 778	397 230
10	Einfuhrumsatzsteuer	122 659	103 690	120 116	128 667
11	Gewerbsteuerumlage ⁵⁾	45 165	43 346	41 892	51 005
12	Landessteuern	180 850	190 755	209 494	238 894
13	Steuern vom Vermögen	37 496	42 251	51 865	77 114
	davon:				
14	Vermögensteuer	34 353	38 372	48 292	71 772
15	Erbschaftsteuer	3 143	3 879	3 573	5 342
16	Verkehrssteuern	110 838	113 859	121 438	127 139
	darunter:				
17	Kraftfahrzeugsteuer	87 869	89 194	93 167	100 565
18	Rennwett- und Lotteriesteuer	13 437	14 985	16 991	18 058
19	Grunderwerbsteuer	7 735	9 183	9 456	7 767
20	Verbrauchssteuer				
20	Biersteuer	32 516	34 645	36 185	34 641
21	Sonstige Landessteuern	—	—	—	—
22	Steuerähnl. Abgaben (Spielbankabgaben)	—	—	—	—
23	Steuereinn. d. Landes zusammen	1 318 507	1 311 481	1 420 889	1 633 819
24	Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände⁶⁾	413 610	418 419	475 701	584 136
	davon:				
25	Gemeindeanteil an der Lohn- u. Einkommensteuer ⁵⁾	185 081	191 366	211 581	235 805
26	Realsteuern ⁶⁾	214 691	212 127	247 255	334 121
27	Sonstige Gemeindesteuern	13 838	14 926	16 865	14 210
28	STEUEREINNAHMEN INSGESAMT	1 731 117	1 729 900	1 896 590	2 217 955

1) Nach den Ergebnissen der Kassenstatistik. — 2) Nur Anteil des Landes an den gemeinschaftlichen Steuern. — 3) Nach Zerlegung. — 4) Nach Abführung an andere gleichs. — 5) Nach der kommunalen Kassenstatistik. — 6) Nach Abzug der Gewerbsteuerumlage.

**7. Kassenmäßige Bauausgaben¹⁾, Schuldenaufnahmen und Tilgungen²⁾
der Gemeinden und Gemeindeverbände 1982 und 1983**

— in 1 000 DM —

Ausgabe-/Einnahmeart Aufgabenbereich	1982			1983		
	1.	2.	Insgesamt	1.	2.	Insgesamt
	Halbjahr			Halbjahr		
Bausausgaben	148 325	196 903	345 228	140 678	181 911	322 589
davon für						
Schulen	17 338	23 220	40 558	9 034	15 445	24 479
Straßen	34 848	48 276	83 124	30 084	45 206	75 290
Abwasserbeseitigung	16 183	17 283	33 466	13 666	19 759	33 425
übrige Einzelpläne und Abschnitte	79 956	108 124	188 080	87 894	101 501	189 395
Schuldenaufnahmen	60 340	123 261	183 601	74 468	108 043	182 511
darunter aus						
Kreditmarktmitteln	60 115	119 291	179 406	73 554	103 794	177 348
Tilgungen	38 678	47 532	86 210	38 491	55 585	94 076

1) Neu- u. Wiederaufbau, Erweiterungs- u. Umbauten, große Instandsetzungen. — 2) Einschl. Schuldenaufnahmen von bzw. Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften.

kommunalen Steuern 1974 bis 1983 in 1 000 DM

1978	1979	1980	1981	1982	1983	Lfd. Nr.
1 511 864	1 561 244	1 665 567	1 746 845	1 660 183	1 742 245	1
884 480	920 301	960 685	1 017 152	955 077	1 014 673	2
601 278	641 263	700 291	732 897	788 928	811 119	3
140 610	127 739	118 434	91 699	64 815	57 915	4
133 465	138 569	126 437	172 431	83 660	125 690	5
8 994	12 618	15 277	19 998	17 507	19 843	6
133	112	246	127	167	106	7
627 384	640 943	704 882	729 693	705 106	727 572	8
418 543	403 544	435 823	452 990	425 339	435 789	9
153 463	189 993	229 833	244 458	246 174	267 745	10
55 378	47 406	39 226	32 245	33 593	24 038	11
242 378	264 297	235 603	247 093	255 000	260 849	12
74 127	70 459	58 488	62 811	67 642	64 174	13
66 719	65 685	53 366	52 388	58 189	49 837	14
7 408	4 774	5 122	10 423	9 453	14 337	15
135 376	161 571	142 875	148 613	150 727	160 236	16
106 526	130 623	109 575	111 196	114 169	119 250	17
19 148	20 900	22 550	23 640	24 180	24 097	18
7 930	8 298	9 566	10 310	9 821	13 708	19
32 876	32 266	34 240	35 666	36 631	36 432	20
— 1	—	—	—	—	—	21
—	4 957	8 727	10 326	12 449	13 353	22
1 754 242	1 830 498	1 909 897	2 004 264	1 927 632	2 016 447	23
579 808	571 484	676 148	687 694	670 822	711 906	24
242 390	252 468	285 555	294 948	297 996	311 398	25
321 772	303 279	372 475	371 553	349 905	373 237	26
15 646	15 737	18 118	21 193	22 921	27 271	27
2 334 050	2 401 982	2 586 045	2 691 958	2 598 454	2 728 353	28

Bundesländer im Wege der Umsatzsteuerverteilung und Umbuchung auf Zuweisungen im Länderfinanzausgleich nach der vorläufigen Rechnung des Länderfinanzaus-

9. Steuerkraft der saarländischen Gemeinden 1983

Gemeinde	Realsteueraufbringungskraft				Gewerbe- steuer- umlage	Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer	Steuereinnahme- kraft ¹⁾		
	Insgesamt		davon						
			Grundsteuer						
	1 000 DM	DMjeEinw.	A	B					1 000 DM	DMjeEinw.
Stadtverband Saarbrücken									
SAARBRÜCKEN, <i>Landesh.</i>	123 890	652	90	28 076	95 724	13 098	65 572	176 364	928
Friedrichsthal, <i>Stadt</i>	2 983	238	—	688	2 295	406	3 158	5 735	457
Großrosseln	2 369	234	11	770	1 588	419	2 648	4 598	453
Heusweiler	5 136	264	55	1 554	3 527	305	5 329	10 160	522
Kleinblittersdorf	3 200	251	40	928	2 232	304	3 383	6 279	492
Püttlingen, <i>Stadt</i>	3 098	152	33	1 489	1 576	232	6 042	8 908	437
Quierschied	6 095	385	9	1 259	4 827	871	4 843	10 067	636
Riegelsberg	2 361	169	13	1 191	1 157	127	4 439	6 673	476
Sulzbach, <i>Stadt</i>	8 079	401	4	1 873	6 202	1 165	5 889	12 803	635
Völklingen, <i>Stadt</i>	18 698	423	24	5 757	12 917	2 903	13 109	28 904	655
Zusammen	175 909	489	279	43 585	132 045	19 830	114 412	270 491	752
Landkreis Merzig-Wadern									
Beckingen	2 163	144	42	940	1 181	157	4 140	6 146	410
Losheim	4 174	291	99	1 041	3 034	752	3 814	7 236	505
Merzig, <i>Kreisstadt</i>	9 507	328	128	2 771	6 608	631	8 675	17 551	605
Mettlach	4 023	329	70	1 271	2 682	391	3 523	7 155	585
Perl	1 536	252	130	308	1 098	189	1 282	2 629	432
Wadern, <i>Stadt</i>	5 704	356	156	1 760	3 788	664	4 151	9 191	573
Weiskirchen	949	150	33	379	537	64	1 483	2 368	375
Zusammen	28 056	283	658	8 470	18 928	2 848	27 068	52 276	528
Landkreis Neunkirchen									
Eppelborn	3 168	177	64	979	2 125	277	4 554	7 445	417
Illingen	3 626	201	44	1 271	2 311	131	4 767	8 262	457
Merchweiler	1 790	147	11	764	1 015	132	3 012	4 670	384
Neunkirchen, <i>Kreisstadt</i>	24 596	485	42	5 748	18 806	3 199	14 534	35 973	709
Ottweiler, <i>Stadt</i>	4 333	274	51	988	3 294	485	3 975	7 823	495
Schiffweiler	4 023	227	17	1 494	2 512	378	4 500	8 145	459
Spiesen-Elversberg	2 250	140	7	1 058	1 185	215	4 483	6 518	406
Zusammen	43 786	295	236	12 302	31 248	4 817	39 825	78 836	531
Landkreis Saarlouis									
Bous	7 693	969	11	821	6 861	745	2 237	9 185	1 157
Dillingen, <i>Stadt</i>	13 243	649	13	3 379	9 851	1 912	6 720	18 051	885
Enddorf	4 434	630	2	798	3 634	532	1 998	5 900	838
Lebach, <i>Stadt</i>	4 360	211	92	1 333	2 935	435	5 213	9 138	443
Nalbach	1 310	139	24	662	624	77	2 609	3 842	407
Rehlingen	3 704	265	73	1 008	2 623	489	3 773	6 988	499
Saarlouis, <i>Kreisstadt</i>	28 988	765	75	4 972	23 941	4 826	12 162	36 324	959
Saarwellingen	3 801	279	51	1 092	2 658	222	3 799	7 378	541
Schmelz	4 456	271	64	1 228	3 164	524	4 320	8 252	502
Schwalbach/Saar	3 242	169	26	1 316	1 900	397	5 481	8 326	433
Überherrn	3 618	334	44	1 058	2 516	363	3 212	6 467	597
Wadgassen	3 968	212	13	1 514	2 441	343	5 626	9 251	494
Wallerfangen	1 757	182	64	776	917	109	2 577	4 225	437
Zusammen	84 574	411	552	19 957	64 065	10 974	59 727	133 327	648
Saar-Pfalz-Kreis									
Bexbach, <i>Stadt</i>	8 475	442	24	1 811	6 640	1 097	5 574	12 952	676
Blieskastel, <i>Stadt</i>	5 371	241	150	1 891	3 330	354	6 373	11 390	511
Gersheim	1 011	150	68	402	541	152	1 573	2 432	361
Homburg, <i>Kreisstadt</i>	30 507	732	66	5 272	25 169	3 454	13 904	40 957	982
Kirkel	3 286	377	24	872	2 390	264	2 953	5 975	686
Mandelbachtal	1 495	133	82	761	652	57	3 126	4 564	407
St. Ingbert, <i>Stadt</i>	15 616	378	22	4 072	11 522	2 137	13 580	27 059	656
Zusammen	65 761	435	436	15 081	50 244	7 515	47 083	105 329	697
Landkreis St. Wendel									
Freisen	4 107	513	53	566	3 488	619	1 993	5 481	684
Marpingen	1 469	136	46	645	778	133	2 680	4 016	371
Namorn	698	96	26	391	281	36	1 756	2 418	333
Nohfelden	2 286	221	95	773	1 418	141	2 395	4 540	439
Nonnweiler	1 981	235	35	662	1 284	218	2 323	4 086	485
Oberthal	882	139	26	402	454	56	1 616	2 442	385
St. Wendel, <i>Kreisstadt</i>	9 725	369	134	2 505	7 086	806	7 508	16 427	624
Tholey	2 116	175	55	860	1 201	82	3 012	5 046	418
Zusammen	23 264	260	470	6 804	15 990	2 091	23 283	44 456	469
INSGESAMT	421 350	397	2 631	106 199	312 520	48 075	311 398	684 715	646

1) Realsteueraufbringungskraft insgesamt abzüglich Gewerbesteuerumlage, zuzüglich Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.

10. Realsteuerhebesätze der Gemeinden 1980 bis 1983

Jahr	Von den 50 saarländischen Gemeinden erheben nach einem Hebesatz von ... bis ... %														Gewogener Durchschnitts- hebesatz
	126	151	176	201	226	251	276	301	326	351	376	401	426	451	
	bis														
	150	175	200	225	250	275	300	325	350	375	400	425	450	500	
Grundsteuer A															
1980	1	1	11	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	212
1981	1	—	11	35	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	212
1982	3	1	9	32	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	217
1983	3	—	9	30	8	2	—	—	—	—	—	—	—	—	220
Grundsteuer B															
1980	—	—	4	5	39	2	—	—	—	—	—	—	—	—	251
1981	—	—	3	5	38	3	1	—	—	—	—	—	—	—	262
1982	—	—	5	5	35	3	3	—	1	—	—	—	—	—	273
1983	—	—	4	4	33	6	4	—	1	—	—	—	—	—	283
Gewerbsteuer															
1980	—	—	—	—	1	—	5	11	28	1	3	—	1	—	378
1981	—	—	—	—	—	—	5	11	28	2	2	1	1	—	377
1982	—	—	—	—	—	—	3	8	31	3	4	1	2	—	386
1983	—	—	—	—	—	—	—	7	32	4	6	—	3	—	395

11. Realsteuervergleich 1983

Einzelergebnisse der kreisangehörigen Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern

Gemeinden	Ein- wohner- zahl am 30.6.83	Istaufkommen in 1000 DM			Grundbeträge in 1000 DM			Hebesatz in %			Gewer- be- steuer- umlage in 1000DM 1)	Gmd.- anteil an der Eink- steuerin 1000DM 2)
		Grundsteuer		Ge- werbe- steuer nach Er- trag u. Kapital	Grundsteuer		Ge- werbe- steuer nach Er- trag u. Kapital	Grundsteuer		Ge- werbe- steuer nach Er- trag u. Kapital		
		A	B		A	B		A	B			
Stadt Saarbrücken	190 122	103	34 723	109 054	41	9 921	24 234	250	350	450	14 056	64 586
Stadt Neunkirchen	50 751	44	5 890	20 472	19	2 031	4 761	230	290	430	2 762	14 312
Püttlingen, Stadt	20 364	34	1 315	1 395	15	526	399	220	250	350	231	5 951
Sulzbach/Saar, Stadt	20 168	5	1 655	5 964	2	662	1 570	220	250	380	910	5 801
Völklingen, Stadt	44 161	31	6 509	15 367	11	2 034	3 270	270	300	450	1 897	12 911
Merzig, Kreisstadt	29 028	128	2 447	5 520	58	979	1 673	220	250	330	970	8 545
Dillingen/Saar, Stadt	20 395	14	2 984	8 979	6	1 194	2 494	220	250	360	1 446	6 619
Lebach, Stadt	20 630	92	1 177	2 602	42	471	743	220	250	350	431	5 135
Saarlouis, Kreisstadt	37 897	83	4 831	23 335	34	1 757	6 061	242	275	385	3 516	11 979
Blieskastel, Stadt	22 275	149	1 671	2 823	68	668	843	220	250	335	489	6 277
Homburg, Kreisstadt	41 694	67	5 122	24 213	30	1 863	6 372	220	275	380	3 697	13 695
St. Ingbert, Stadt	41 279	23	3 885	11 083	10	1 439	2 917	220	250	350	1 691	13 376
St. Wendel, Kreisstadt	26 331	135	2 213	5 562	61	885	1 794	220	250	310	1 040	7 395

1) Nach den Schlußmeldungen der Gemeinden (einschl. Abschlußzahlungen für das Jahr 1983 am 1. Februar 1984). 2) Nach den vierteljährlichen Meldungen der Landeshauptkasse (einschl. Abschlußzahlungen für das Jahr 1983 am 15.2.1984).

12. Personal¹⁾ des Landes sowie der Gemeinden/Gv. am 30.6.1983 nach Aufgabebereichen, Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen²⁾

Aufgabebereich Gebietskörperschaft Gemeindegrößenklasse	Beamte und Richter	An- gestellte	Arbeiter	Vollbe- schäftigte insgesamt	darunter: Personal in Aus- bildung	Teilzeitbe- schäftigte ³⁾
Land						
Politische Führung und zentrale Verwaltung	2 405	1 940	134	4 479	163	217
<i>darunter:</i> Ministerien	800	739	106	1 645	75	81
Innere Verwaltung	138	338	—	476	5	12
Statistischer Dienst	9	124	2	135	—	5
Steuer- und Finanzverwaltung	1 391	484	20	1 895	70	109
Hochbauverwaltung	24	170	4	198	—	6
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	3 322	166	184	3 672	—	62
<i>darunter:</i> Polizei	3 237	134	180	3 551	—	62
Rechtsschutz	1 619	511	9	2 139	271	134
Schulen (einschl. Unterrichtsverwaltung)	8 252	815	88	9 155	487	1 677
<i>darunter:</i> Grund-, Haupt- u. Sonderschulen	3 986	312	31	4 329	2	830
Realschulen	839	89	—	928	62	282
Gymnasien	2 042	178	56	2 276	340	419
Berufliche Schulen	1 361	216	1	1 578	83	144
Hochschulen	614	1 263	206	2 083	83	673
<i>darunter:</i> Universität	491	1 207	184	1 882	80	655
Hochschulkliniken ⁴⁾	—	—	—	—	—	—
Fachhochschule	97	41	22	160	3	10
Sonstiges Bildungswesen	4	12	4	20	—	2
Wissenschaft und Forschung	5	6	—	11	—	1
Kunst- und Kulturpflege	2	35	20	57	—	—
Soziale Sicherung	142	226	30	398	5	18
Gesundheit, Sport und Erholung	59	267	44	370	4	45
<i>darunter:</i> Krankenh. u. Heilstätten ohne Hochschulkliniken ⁴⁾	—	—	—	—	—	—
Wohnungswesen und Raumordnung	252	174	110	536	30	7
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	69	106	19	194	6	12
Energie- u. Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	69	143	8	220	9	5
Verkehrs- u. Nachrichtenwesen	42	366	471	879	23	7
Krankenhäuser (mit kfm. Buchführung) ⁴⁾	67	2 763	911	3 741	437	463
<i>davon:</i> Hochschulkliniken	13	2 201	767	2 981	295	345
Krankenhäuser und Heilstätten	54	562	144	760	142	118
Zusammen	16 923	8 793	2 238	27 954	1 518	3 323
Gemeinden und Gemeindeverbände⁵⁾						
Stadtverband Saarbrücken	960	3 721	2 164	6 845	419	816
Kreis Merzig-Wadern	139	605	369	1 113	94	222
Kreis Neunkirchen	247	1 233	673	2 153	150	391
Kreis Saarlouis	328	865	799	1 992	68	499
Saar-Pfalz-Kreis	250	874	643	1 767	111	338
Kreis St. Wendel	137	320	296	753	31	126
Zusammen	2 061	7 618	4 944	14 623	873	2 392
Kreisangehörige Gemeinden davon mit ... Einwohnern						
100 000 und mehr	597	2 464	1 444	4 505	296	530
50 000 bis unter 100 000	94	640	299	1 033	80	127
20 000 bis unter 50 000	537	1 338	1 345	3 220	119	458
10 000 bis unter 20 000	468	987	1 153	2 608	72	589
5 000 bis unter 10 000	119	235	250	604	13	133
Landkreise/Stadtverband	246	1 954	453	2 653	293	555
Zusammen	2 061	7 618	4 944	14 623	873	2 392
INSGESAMT	18 984	16 411	7 182	42 577	2 391	5 715
<i>Dagegen am 2.10.1971</i>	<i>17 179</i>	<i>14 265</i>	<i>6 397</i>	<i>37 841</i>	<i>.</i>	<i>3 323</i>
<i>30.06.1980</i>	<i>18 633</i>	<i>17 094</i>	<i>7 349</i>	<i>43 076</i>	<i>2 489</i>	<i>4 906</i>
<i>30.06.1982</i>	<i>18 787</i>	<i>16 484</i>	<i>6 811</i>	<i>42 082</i>	<i>2 330</i>	<i>5 517</i>

1) Einschließlich Bedienstete nach §§ 91 - 97 AFG (ABM-Bedienstete). 2) Die Größenklassenzuordnung erfolgte nach der Einwohnerzahl vom 30.6.1983. 3) Mit weniger als den üblichen vollen Wochenarbeitsstunden, jedoch mit mindestens 20 Wochenarbeitsstunden; Lehrer entsprechend weniger. 4) Durch Umstellung auf kfm. Buchführung ab 1.1.81 gesonderter Nachweis. 5) Einschließlich Krankenhauspersonal.

13. Versorgungsempfänger des Landes am 1. Februar 1984

Dienstverhältnis	Empfänger von					
	Versorgungs- bezügen insgesamt ¹⁾	Ruhegehalt ¹⁾	Witwen-/ Witwergeld ¹⁾	Waisengeld ¹⁾		
				12 %	20 % ²⁾	30 %
				des Ruhegehalts		
1	2	3	4	5	6	

I. Allgemeine Versorgungsempfänger einschließlich Personenkreis nach Kap. II § 63 G 131

1. Verwaltung einschließlich rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen des Landes

Beamte und Richter	7 801	4 279	2 971	440	103	8
DO-Angestellte ³⁾	—	—	—	—	—	—
Angestellte und Arbeiter	7	3	4	—	—	—
INSGESAMT	7 808	4 282	2 975	440	103	8

2. Sozialversicherungsträger unter Landesaufsicht insgesamt

Beamte und Richter	401	226	148	25	2	—
DO-Angestellte ³⁾	41	14	21	6	—	—
Angestellte und Arbeiter	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	442	240	169	31	2	—

davon: a) Träger der Krankenversicherung

Beamte und Richter	245	146	85	13	1	—
DO-Angestellte ³⁾	36	10	20	6	—	—
Angestellte und Arbeiter	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	281	156	105	19	1	—

b) Träger der Unfallversicherung

Beamte und Richter	6	4	2	—	—	—
DO-Angestellte ³⁾	3	2	1	—	—	—
Angestellte und Arbeiter	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	9	6	3	—	—	—

c) Träger der Rentenversicherung

Beamte und Richter	150	76	61	12	1	—
DO-Angestellte ³⁾	2	2	—	—	—	—
Angestellte und Arbeiter	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	152	78	61	12	1	—

II. Versorgungsempfänger nach Kap. I § 1 G 131

Verwaltung einschl. rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen des Landes

Beamte und Richter	278	49	226	3	—	—
Ehemalige Berufssoldaten u. RAD-Führer	1 054	395	643	12	4	—
DO-Angestellte ³⁾	—	—	—	—	—	—
Angestellte nach § 52 Abs. 1 G 131	—	—	—	—	—	—
Angestellte u. Arbeiter nach § 52 Abs. 2 G 131	2	—	2	—	—	—
INSGESAMT	1 334	444	871	15	4	—

1) Einschl. der Bezieher entsprechender Unterhaltsbeiträge.- 2) Einschl. der Halbwaisen Wiederverheirateter u. einschl. derjenigen Halbwaisen, deren Mutter bzw. Vater aus anderen Gründen (als einer Wiederheirat) nicht zum Bezug von Witwen-/Witwergeld oder eines entsprechenden Unterhaltsbeitrages berechtigt ist (vgl. § 24 Abs. 2 i. V. m. § 19 Abs. 1 S. 2 und § 61 Abs. 1 Ziff. 2 sowie § 25 Abs. 2 i. V. m. § 61 Abs. 1 Ziff. 2 BeamVG).- 3) DO-Angestellte (Dienstordnungsangestellte) bei den Sozialversicherungsträgern: Angestellte mit Beamtenbesoldung, die in privatrechtlichem Arbeitsverhältnis aufgrund einer Dienstverordnung bei einem Sozialversicherungsträger beschäftigt sind.

**14. Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände
am 31.12.1983 nach Kreditquellen¹⁾**

— in 1 000 DM —

Kreditquelle Schuldenart	Land	Gemeinden (Gv.)						Land, Gemein- den (Gv.) insgesamt	Dagegen am 31.12. 1982
		insgesamt	davon				Landkreise		
			Kreisangehörige Gemeinden mit						
			100 000 und mehr Einwohnern	20 000 bis unter 100 000 Einwohnern	10 000 bis unter 20 000 Einwohnern	unter 10 000 Einwohnern			
Schulden aus Kreditmarkt- mitteln	5 726 872	2 016 918	382 146	720 985	521 083	111 876	280 828	7 743 790	6 680 039
dar.: Anleihen	205 000	—	—	—	—	—	—	205 000	227 500
bei Banken und Sparkassen	5 152 876	2 009 987	380 304	718 717	518 307	111 831	280 828	7 162 863	6 345 651
bei Versiche- rungen ²⁾ und Bausparkassen	81 950	6 732	1 812	2 127	2 748	45	—	88 682	91 600
Schulden bei Sozial- versicherungen	41 439	51 990	185	13 749	26 406	7 834	3 816	93 429	101 734
dav.: bei der Bundes- anstalt für Arbeit	—	3 423	153	1 230	1 030	176	834	3 423	3 663
bei Sozial- versicherungen	5 269	356	—	—	356	—	—	5 625	6 051
bei öffentl. Zusatz- versorgungs- einrichtungen	36 170	48 211	32	12 519	25 020	7 658	2 982	84 381	92 020
Auslandsschulden	105 000	151 395	151 395	—	—	—	—	256 395	234 221
Schulden beim öffentlichen Bereich	214 069	93 693	24 238	42 695	18 151	2 126	6 483	307 762	328 967
dav.: beim Bund u. LAF, ERP-Sonder- vermög. u. bei Ländern	214 069	88 340	24 238	39 725	15 817	2 077	6 483	302 409	324 235
bei Gemeinden (Gv.) und Zweck- verbänden	—	5 353	—	2 970	2 334	49	—	5 353	4 732
SCHULDEN INSGES.	6 087 380	2 313 996	557 964	777 429	565 640	121 836	291 127	8 401 376	7 344 961
Nachrichtlich: Schulden der Eigen- betriebe u. der kommunalen Krankenhäuser	—	259 561	17 073	149 571	58 127	13 148	21 642	259 561	279 539
dav.: aus Kreditmarkt- mitteln	—	252 197	17 073	144 300	56 764	13 086	20 974	252 197	271 188
bei Verwaltungen	—	7 364	—	5 271	1 363	62	668	7 364	8 351

1) Nach dem 20.11.1947 aufgenommene Schulden (ohne Kassenkredite). — 2) Ohne Träger der Sozialversicherung.

**15. Schuldenaufnahme der Gemeinden und Gemeindeverbände nach der Laufzeit
1980 bis 1983**

Laufzeit	Schuldenaufnahme							
	Insgesamt ¹⁾		darunter		Insgesamt ¹⁾		darunter	
			aus Kredit- marktmitteln	bei Ver- waltungen			aus Kredit- marktmitteln	bei Ver- waltungen
	1 000 DM	%			1 000 DM	%		
	1980				1981			
	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt							
Weniger als 4 Jahre	24 313	9,4	24 313	—	21 071	8,5	21 071	—
4 bis unter 10 Jahre	31 513	12,1	—	300	72 577	29,2	1 904	111
10 und mehr Jahre	204 198	78,5	198 202	5 996	155 224	62,3	151 814	3 410
INSGESAMT	260 024	100,0	222 515	6 296	248 872	100,0	174 789	3 521
	davon kreisangehörige Gemeinden							
Weniger als 4 Jahre	24 313	10,3	24 313	—	21 071	9,4	21 071	—
4 bis unter 10 Jahre	31 513	13,4	—	300	72 577	32,6	1 904	111
10 und mehr Jahre	180 035	76,3	174 039	5 996	129 041	58,0	126 745	2 296
INSGESAMT	235 861	100,0	198 352	6 296	222 689	100,0	149 720	2 407
	davon Landkreise							
Weniger als 4 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—
4 bis unter 10 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—
10 und mehr Jahre	24 163	100,0	24 163	—	26 183	100,0	25 069	1 114
INSGESAMT	24 163	100,0	24 163	—	26 183	100,0	25 069	1 114
	1982				1983			
	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt							
Weniger als 4 Jahre	108	0,1	108	—	550	0,2	550	—
4 bis unter 10 Jahre	2 346	1,2	900	1 446	1 881	0,7	800	1 081
10 und mehr Jahre	185 998	98,7	183 193	2 805	266 356	99,1	263 089	3 267
INSGESAMT	188 452	100,0	184 201	4 251	268 787	100,0	264 439	4 348
	davon kreisangehörige Gemeinden							
Weniger als 4 Jahre	108	0,1	108	—	550	0,3	550	—
4 bis unter 10 Jahre	2 346	1,6	900	1 446	1 881	1,0	800	1 081
10 und mehr Jahre	148 858	98,3	146 944	1 914	190 635	98,7	187 590	3 045
INSGESAMT	151 312	100,0	147 952	3 360	193 066	100,0	188 940	4 126
	davon Landkreise							
Weniger als 4 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—
4 bis unter 10 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—
10 und mehr Jahre	37 140	100,0	36 249	891	75 721	100,0	75 499	222
INSGESAMT	37 140	100,0	36 249	891	75 721	100,0	75 499	222

1) Einschließlich Auslandsschulden.

**16. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände
am 31.12.1983**

Verwaltungsbezirk	Fundierte Schulden				Tilgun- gen vom 1. 1.- 31.12. 1983	Nachrichtlich: Schulden der Eigenbetriebe u. der kommun. Krankenhäuser			Nachrichtlich		
	Ins- gesamt ¹⁾	darunter				Ins- gesamt	davon		Kassen- kredite	Innere Schul- den	Bürg- schaften
		aus Kredit- markt- mitteln	bei Sozial- vers.- trägern	beim öffentl. Bereich			aus Kredit- markt- mitteln	bei Verwal- tungen			
1 000 DM											
Stadtverband Saarbrücken insgesamt	872 845	677 060	4 854	39 536	38 840	80 337	78 117	2 220	131 922	41	263 324
Stadtverband	85 927	84 215	1 417	295	2 210	2 704	2 704	—	—	—	13 336
Verbandsangehörige Gemeinden	786 918	592 845	3 437	39 241	36 630	77 633	75 413	2 220	131 922	41	249 988
Saarbrücken, <i>Landeshauptst.</i>	557 964	382 146	185	24 238	11 244	17 073	17 073	—	61 500	41	203 361
Friedrichsthal, <i>Stadt</i>	18 037	16 268	77	1 692	634	162	99	63	1 500	—	920
Großrosseln	10 529	9 805	652	72	468	—	—	—	3 875	—	91
Heusweiler	28 587	27 270	284	1 033	17 624	2 107	2 098	9	2 700	—	—
Kleinblittersdorf	12 666	12 065	371	230	483	8 976	8 003	973	7 312	—	1 114
Püttlingen, <i>Stadt</i>	27 019	25 239	1 122	658	597	8 208	7 538	670	2 397	—	—
Quierschied	14 843	14 312	140	391	677	955	955	—	—	—	23 644
Riegelsberg	20 519	19 644	320	555	824	1 526	1 498	28	3 638	—	331
Sulzbach, <i>Stadt</i>	29 067	25 954	118	2 995	1 577	14 828	14 686	142	—	—	12 267
Völklingen, <i>Stadt</i>	67 687	60 142	168	7 377	2 502	23 798	23 463	335	49 000	—	8 260
Landkreis Merzig-Wadern insgesamt	163 221	151 194	7 064	4 963	11 046	36 976	36 302	674	6 770	1 311	3 051
Landkreis	19 889	17 380	1 191	1 318	1 529	7 302	6 903	399	—	—	—
Kreisangehörige Gemeinden	143 332	133 814	5 873	3 645	9 517	29 674	29 399	275	6 770	1 311	3 051
Beckingen	15 959	14 566	1 130	273	1 071	1 994	1 980	14	—	—	—
Losheim	23 202	22 017	428	757	1 096	10 137	10 052	85	3 296	—	704
Merzig, <i>Kreisstadt</i>	42 575	39 416	916	2 243	2 985	8 457	8 310	147	300	1 311	881
Mettlach	17 737	17 057	606	74	1 294	605	590	15	1 824	—	—
Perl	7 365	5 949	1 390	26	361	2 106	2 092	14	—	—	—
Wadern, <i>Stadt</i>	24 935	23 797	920	218	2 087	4 313	4 313	—	—	—	1 206
Weiskirchen	11 559	11 022	483	54	623	2 062	2 062	—	1 350	—	260
Landkreis Neunkirchen insgesamt	283 111	262 272	14 702	6 137	50 448	29 665	29 568	97	81 094	—	79 528
Landkreis	57 302	56 848	148	306	38 123	4 428	4 428	—	2 302	—	1 955
Kreisangehörige Gemeinden	225 809	205 424	14 554	5 831	12 325	25 237	25 140	97	78 792	—	77 573
Eppelborn	23 346	20 871	1 236	1 239	1 265	—	—	—	—	—	1 516
Illingen	27 235	24 702	1 594	939	1 427	—	—	—	4 902	—	1 523
Merchweiler	10 842	9 111	573	1 158	400	2 184	2 087	97	—	—	4 250
Neunkirchen, <i>Kreisstadt</i>	76 353	72 087	3 084	1 182	4 111	19 844	19 844	—	51 088	—	39 507
Ottweiler, <i>Stadt</i>	36 810	31 994	4 086	730	2 808	—	—	—	22 000	—	14 767
Schiffweiler	30 283	29 288	607	388	1 345	3 209	3 209	—	—	—	3 712
Spiesen-Elversberg	20 940	17 371	3 374	195	969	—	—	—	802	—	12 298

1) einschl. Auslandsschulden (Stadt Sbr.: 151 395 Tsd DM).

XVIII. Öffentliche Finanzen — A. Finanzen von Land und Gemeinden

 noch: **16. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände
am 31.12.1983**

Verwaltungsbezirk	Fundierte Schulden				Tilgun- gen vom 1. 1.- 31.12. 1983	Nachrichtlich: Schulden der Eigenbetriebe u. der kommun. Krankenhäuser			Nachrichtlich		
	Ins- gesamt ¹⁾	davon				Ins- gesamt	davon		Kassen- kredite	Innere Schul- den	Bürg- schaften
		aus Kredit- markt- mitteln	bei Sozial- vers.- trägern	beim öffentl. Bereich			aus Kredit- markt- mitteln	bei Verwal- tungen			
1 000 DM											
Landkreis Saarlouis insgesamt	486 933	451 951	13 248	21 734	55 880	32 553	31 037	1 516	12 000	—	28 339
Landkreis	51 716	46 776	509	4 431	5 416	—	—	—	—	—	5 500
Kreisangehörige Gemeinden	435 217	405 175	12 739	17 303	50 464	32 553	31 037	1 516	12 000	—	22 839
Bous	13 246	10 495	1 786	965	334	—	—	—	—	—	526
Dillingen, <i>Stadt</i>	44 980	40 535	1 191	3 254	9 328	—	—	—	12 000	—	10 423
Ensdorf	7 234	5 878	1 112	244	345	1 455	1 455	—	—	—	105
Lebach, <i>Stadt</i>	28 534	26 994	910	630	1 428	3 548	2 292	1 256	—	—	4 951
Nalbach	4 351	4 198	146	7	323	312	312	—	—	—	—
Rehlingen	12 878	12 623	155	100	869	268	268	—	—	—	—
Saarlouis, <i>Kreisstadt</i>	186 265	178 607	57	7 601	12 424	7 976	7 795	181	—	—	5 709
Saarwellingen	22 535	19 552	1 302	1 681	3 854	2 216	2 216	—	—	—	—
Schmelz	22 935	22 289	542	104	1 147	3 168	3 127	41	—	—	35
Schwalbach	25 682	19 445	4 039	2 198	861	7 209	7 209	—	—	—	900
Überherrn	15 375	14 809	283	283	665	2 321	2 283	38	—	—	—
Wadgassen	38 213	38 163	31	19	18 273	4 080	4 080	—	—	—	190
Wallerfangen	12 989	11 587	1 185	217	613	—	—	—	—	—	—
Saar-Pfalz-Kreis insgesamt	353 065	333 688	7 178	12 199	17 032	70 846	68 303	2 543	3 361	149	55 449
Landkreis	57 014	56 474	407	133	1 522	2 759	2 759	—	—	—	850
Kreisangehörige Gemeinden	296 051	277 214	6 771	12 066	15 510	68 087	65 544	2 543	3 361	149	54 599
Bexbach, <i>Stadt</i>	30 801	27 635	1 318	1 848	1 879	—	—	—	—	—	5 634
Blieskastel, <i>Stadt</i>	22 557	19 359	2 382	816	1 451	4 887	4 887	—	—	—	10 118
Gersheim	10 578	9 563	755	260	493	678	675	3	1 000	149	402
Homburg, <i>Kreisstadt</i>	122 239	115 447	1 447	5 345	3 622	42 638	40 116	2 522	—	—	38 006
Kirkel	10 021	9 958	15	48	309	3 001	3 001	—	—	—	—
Mandelbachtal	15 479	14 095	854	530	639	1 496	1 496	—	2 361	—	439
St. Ingbert, <i>Stadt</i>	84 376	81 157	—	3 219	7 117	15 387	15 369	18	—	—	—
Landkreis St. Wendel insgesamt	154 821	140 753	4 944	9 124	7 739	9 184	8 870	314	166	172	42 627
Landkreis	19 279	19 135	144	—	653	4 449	4 180	269	—	—	23 030
Kreisangehörige Gemeinden	135 542	121 618	4 800	9 124	7 086	4 735	4 690	45	166	172	19 597
Freisen	10 312	9 871	371	70	490	—	—	—	—	—	—
Marpingen	15 095	14 098	559	438	538	—	—	—	166	172	10 045
Namborn	10 588	10 313	95	180	616	1 442	1 413	29	—	—	191
Nohfelden	15 898	15 037	356	505	829	—	—	—	—	—	—
Nonnweiler	7 287	6 813	460	14	814	2 092	2 076	16	—	—	—
Oberthal	16 306	16 229	36	41	1 188	—	—	—	—	—	—
St. Wendel, <i>Kreisstadt</i>	45 777	36 048	2 354	7 375	1 317	—	—	—	—	—	9 361
Tholey	14 279	13 209	569	501	1 294	1 201	1 201	—	—	—	—
Landkreise u. kreis- angehörige Gem. insgesamt	2 313 996	2 016 918	51 990	93 693	180 985	259 561	252 197	7 364	235 313	1 673	472 318

1) einschl. Auslandsschulden (Stadt Sbr.: 151 395 Tsd DM).

B. Steuern

Vorbemerkungen

Die Ergebnisse der Steuerstatistiken sind als Orientierungsmaßstab und Entscheidungsgrundlage in erster Linie für die Finanz- und Steuerpolitik mit ihren weitreichenden Folgen wirtschaftlicher und sozialer Art von besonderer Bedeutung. Sie liefern detaillierte Informationen über die Umsätze und Einkünfte der Unternehmen und freien Berufe in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen der Volkswirtschaft und damit wichtiges Material für die allgemeine und branchenspezifische Wirtschaftsbeobachtung; sie geben Auskunft über die Einkommen aus selbständiger und nichtselbständiger Arbeit, über die Vermögensbildung und -steuerung sowie über Ertrag und Kapitalausstattung der Gewerbebetriebe.

Die Statistiken stellen in steuerpolitischer Hinsicht das Basismaterial für Modellrechnungen z. B. zur Quantifizierung von geplanten Rechtsänderungen oder zur Steuerschätzung zur Verfügung, die wichtige Aufschlüsse über Struktur und Wirkungsweise unseres Steuersystems, insbesondere die Be- und Entlastungswirkungen auf die Steuersubjekte vermitteln.

Als Sekundarstatistik beruht die **Umsatzsteuerstatistik** auf den Unterlagen der Finanzverwaltung, und zwar liegen ihr die Umsatzsteuer-Voranmeldungen zugrunde, die dem Statistischen Landesamt in Form maschineller Datenträger zur Auswertung überlassen werden. Die Anknüpfung an das Voranmeldungsverfahren erfolgt, um möglichst rasch Ergebnisse vorlegen zu können. Dies wäre nicht möglich, wenn erst die Veranlagung abgewartet werden müßte.

Die Umsatzsteuerstatistik beschränkt sich in Anlehnung an die steuerlichen Gegebenheiten auf die Erfassung der Unternehmen mit steuerbarem Jahresumsatz über 20 000 DM. Ausgeschlossen bleiben auch die Umsätze derjenigen Unternehmen, die wegen hoher steuerfreier Umsätze keine Voranmeldung abzugeben haben, wie steuerfreie Banken- und Versicherungsumsätze, die nicht zum Vorsteuerabzug berechtigen. Eine weitere Erfassungslücke ergibt sich aus der steuerrechtlichen Sonderregelung für die Landwirtschaft.

Als Umsatzsteuerpflichtige gelten Unternehmen im Sinne des § 2 Abs. 1 UStG. Das Unternehmen umfaßt die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers, die selbständig und nachhaltig zur Erzielung von Einnahmen ausgeübt wird, auch wenn die Gewinnabsicht fehlt.

Unterhält ein Unternehmen mehrere Betriebe oder besteht ein Unternehmen aus mehreren örtlichen Einheiten wie Filialen, Zweigbetrieben, Tochterunternehmen bei Organschaften, so wird es jeweils als gesamte Einheit mit dem gesamten Jahresumsatz von dem für den Sitz der Geschäftsleitung zuständigen Finanzamt zentral erfaßt.

Als Ausgangsmaterial für die **Einkommensteuerstatistik**, die in dreijährigen Abständen durchgeführt wird, dienen die bei maschineller Veranlagung erstellten Datenträger.

Zur Ermittlung der Bemessungsgrundlage wird von den in den einzelnen Einkunftsarten erzielten Einkünften ausgegangen. Das sind bei Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieben und selbständiger Arbeit der Gewinn, bei den übrigen Einkunftsarten der Überschuß der Einnahmen über die Werbungskosten. Die Summe der Gewinne bzw. Überschüsse ergibt nach Ausgleich mit Verlusten den Gesamtbetrag der Einkünfte. Seine Verminderung an Sonderausgaben und Freibeträgen für freie Berufe führt zum Einkommen.

Von diesem gelangt man durch eine Reihe weiterer Abzüge zum zu versteuernden Einkommen. Nach ihm bemißt sich die zu zahlende Abgabe auf Grund des betreffenden Steuertarifs.

In die **Körperschaftsteuerstatistik**, die alle drei Jahre aufbereitet wird, sind Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen einbezogen, sofern ihre Geschäftsleitung im Inland gelegen ist. Der Gewinn im steuerrechtlichen Sinne ergibt sich durch Zu- und Abschläge zum Bilanzgewinn. Bei einer körperschaftsteuerrechtlichen Organschaft ist gegebenenfalls noch der Gewinn der Organgesellschaft dem des Organträgers zuzurechnen. Vermindert man den Gewinn um den Spenden- und Verlustabzug, so ergibt sich das in der Statistik nachgewiesene Einkommen.

Die Aufbereitung erfolgt in Anbetracht der geringen Zahl von Zensiten im manuellen Verfahren an Hand von Durchschriften der Steuerbescheide.

Die **Vermögensteuerstatistiken** werden alle drei Jahre in Verbindung mit der Hauptveranlagung zur Vermögensteuer durchgeführt. Der Statistik liegen die Vermögensteuerbescheide für natürliche und juristische Personen zugrunde, die in anonymisierter Form vorwiegend auf Magnetbändern von der Finanzverwaltung für die statistische Aufbereitung zur Verfügung gestellt werden.

XVIII. Öffentliche Finanzen — B. Steuern

Die Vermögensteuerstatistik umfaßt alle veranlagten Vermögensteuerpflichtigen, die eine Vermögensteuererklärung abzugeben haben. Die Vermögensgrenze, deren Überschreitung zur Erklärung verpflichtet, ist für unbeschränkt Steuerpflichtige das nach steuerlichen Kriterien bemessene Gesamtvermögen, wenn es

- bei allen veranlagten natürlichen Personen 70 000 DM übersteigt,
- bei zusammen veranlagten natürlichen Personen (Ehegatten, Kinder) den Betrag übersteigt, der sich ergibt, wenn für jede Person 70 000 DM angesetzt werden,
- bei nichtnatürlichen Personen mindestens 20 000 DM beträgt.

Beschränkt Vermögensteuerpflichtige haben eine Vermögensteuererklärung über ihr Inlandvermögen abzugeben, wenn dieses mindestens 20 000 DM beträgt.

Als Grundlage der Vermögensbesteuerung und der Besteuerung des Gewerbekapitals im Rahmen der Gewerbesteuer bewerten die Finanzämter das Vermögen der Gewerbebetriebe und der freien Berufe. Die daran anknüpfende **Statistik der Einheitswerte der gewerblichen Betriebe** informiert über Größe und Aufbau des in den Unternehmen investierten Vermögens und über die Finanzierung dieser Vermögensanlagen, wobei es sich hierbei um die nach den steuerlichen Voraussetzungen festgestellten Werte handelt.

Die Einheitsbewertung der gewerblichen Betriebe umfaßt die Betriebe in allen Wirtschaftszweigen außerhalb der Land- und Forstwirtschaft. Ermittelt wird der Einheitswert für jeden einzelnen Betrieb, der eine selbständig organisatorische Einheit darstellt.

Bewertungsmaßstab ist der Teilwert: Teilwert ist der Betrag, den ein Erwerber des gesamten Unternehmens im Rahmen des Gesamtkaufpreises für das einzelne Wirtschaftsgut einsetzen würde, wenn er das Unternehmen fortführt. Eine Feststellung des Einheitswertes unterbleibt, wenn sie für steuerliche Zwecke nicht erforderlich ist. Dadurch sind in der Einheitswertstatistik nicht alle Unternehmen erfaßt.

1. Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz, steuerfreie und steuerpflich-

Wirtschaftliche Gliederung ¹⁾	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz ²⁾		Steuerfreie Umsätze		Steuerpflichtige	
		insgesamt	je Steuerpflichtigen	Fälle	1 000 DM	insgesamt	
						Fälle	1 000 DM
		1 000 DM					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	172	43 107	251	8	1 983	256	41 125
Landwirtschaft	44	13 423	305	4	176	63	13 247
Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	105	24 803	236	3	156	164	24 646
Gewerbliche Gärtnerei	94	23 416	249	3	156	150	23 260
Gewerbliche Tierhaltung, -zucht und -pflege	11	1 387	126	0	0	14	1 387
Forstwirtschaft	23	4 882	212	1	1 650	29	3 231
Fischerei, Fischzucht							
Produzierendes Gewerbe	6 446	26 469 489	4 106	944	4 635 899	7 739	21 833 591
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	53	8 374 691	158 013	36	775 885	104	7 598 806
Verarbeitendes Gewerbe	3 738	15 274 868	4 086	696	3 820 896	4 891	11 453 972
Chem. Industrie usw., Mineralölverarbeitung	41	1 409 918	34 388	24	285 509	49	1 124 409
Herstellung von Kunststoff- und Gummivaren	54	203 854	3 775	28	11 694	58	192 159
Gewinnung u. Verarbeitung v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	205	1 259 269	6 143	53	381 500	217	877 769
Metallerzeugung und -bearbeitung	323	6 244 012	19 331	83	2 446 690	348	3 797 321
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, Herstellung v. ADV-Einrichtungen	620	2 534 917	4 089	178	410 866	680	2 124 051
Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung v. EBM-Waren usw.	342	609 931	1 783	84	56 141	386	553 790
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	757	945 465	1 249	133	113 875	843	831 589
Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	228	216 364	949	37	28 742	262	187 622
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1 168	1 851 139	1 585	76	85 878	2 048	1 765 261
Baugewerbe	2 655	2 819 931	1 062	212	39 118	2 744	2 780 815
Bauhauptgewerbe	1 166	2 048 089	1 757	101	20 620	1 203	2 027 470
darunter							
Hoch- und Tiefbau	603	1 713 466	2 842	53	17 261	631	1 696 204
Ausbaugewerbe	1 489	771 841	518	111	18 498	1 541	753 345
Handel	9 454	14 481 764	1 532	1 329	398 945	13 039	14 082 819
Großhandel	1 614	7 834 286	4 854	569	311 952	2 020	7 522 334
darunter mit folgenden Erzeugnissen							
Gh. mit Getreide, Futter- u. Düngemitteln, Tieren	72	136 223	1 892	23	11 030	111	125 193
Gh. mit textilen Rohstoffen u. Halbwaren, Häuten usw.	6	3 547	591	5	738	8	2 810
Gh. mit techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	14	24 599	1 757	9	3 022	17	21 577
Gh. mit fest. Brennstoffen, Mineralöl-erzeugnissen	27	539 523	19 982	11	18 564	32	520 960
Gh. mit Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	41	439 132	10 711	24	31 740	45	407 391
Gh. mit Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	215	553 664	2 575	82	35 839	261	517 825
Gh. mit Altmaterial, Reststoffen	76	124 441	1 637	18	9 543	80	114 898
Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	431	3 173 090	7 362	62	49 570	629	3 123 520
Gh. mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	90	213 759	2 375	31	13 195	107	200 564
Gh. mit Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	228	574 544	2 520	105	49 223	243	525 320
Gh. mit feinmechanischen u. optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	38	67 949	1 788	11	8 802	47	59 148
Gh. mit Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	278	1 665 446	5 991	148	69 943	312	1 595 503
Gh. mit pharmazeutischen, kosmetischen u. ähnlichen Erzeugnissen	63	176 426	2 800	23	4 221	81	172 204
Gh. mit Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art ³⁾	35	141 943	4 056	17	6 521	47	135 422
Handelsvermittlung	767	157 000	205	140	12 232	820	144 769
V. v. techn. Chemikalien, Erzen, Baustoffen usw.	66	26 320	399	16	3 267	65	23 053
V. v. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	68	22 375	329	16	3 497	84	18 879
V. v. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	99	14 349	145	13	379	105	13 970
V. v. Metallwaren, Einrichtungsgegenstände	163	31 880	196	30	2 535	172	29 344
V. v. feinmechanischen u. optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	8	769	96	0	0	8	769
V. v. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	94	26 953	287	27	1 483	95	25 470
V. v. sonstigen Waren, Waren versch. Art ³⁾	206	25 861	126	34	1 060	219	24 802
Versandhandelsvertretung	57	7 195	126	3	5	63	7 190

* Steuerpflichtige mit einem steuerbaren Umsatz 1980 von 20 000 DM und mehr. 1) Nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979) Revidierte Systematik der Wirtschaftstechnisch bedingt. 3) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — Zur Abteilung "Verarbeitendes Gewerbe" gehören alle Institutionen, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend

tige Umsätze sowie Umsatzsteuer 1982 nach wirtschaftlicher Gliederung*

Umsätze						Umsatz- steuer (Voraus- zahlung)	Steuerpflicht. m. vergleichb. Vorjahresumsätzen			
darunter zum Steuersatz von							Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz		Zu- bzw. Ab- nahme (-) des Umsatzes 1982 gegen- über 1981
13 % (12 %)		6,5 % (6 %)		Nach § 24 UStG				1981	1982	
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM		%	
141	19 933	107	21 002	5	160	1 286	137	38 971	37 248	- 4,4
26	2 506	30	10 551	5	160	— 11	34	11 947	11 113	- 7,0
92	15 520	71	9 126	0	0	1 251	86	24 033	21 882	- 9,0
82	14 915	67	8 345	0	0	1 190	75	22 792	20 496	- 10,1
10	606	4	781	0	0	61	11	1 241	1 387	11,7
23	1 907	6	1 324	0	0	46	17	2 991	4 253	42,2
6 290	20 450 018	1 381	1 372 992	3	437	512 924	5 324	23 164 698	23 143 153	- 0,1
53	7 430 297	45	167 616	0	0	116 920	36	8 142 181	8 174 806	0,4
3 583	10 242 153	1 265	1 203 157	2	86	222 158	3 122	12 651 354	12 674 218	0,2
41	1 122 921	6	1 464	0	0	— 13 826	35	1 496 240	1 404 694	- 6,1
54	191 196	3	914	0	0	328	38	115 426	140 927	22,1
204	871 509	11	6 259	0	0	25 129	166	1 279 898	1 211 948	- 5,3
322	3 787 580	16	3 618	0	0	48 089	268	4 890 043	4 897 144	0,1
619	2 121 199	52	2 040	0	0	69 539	497	1 807 672	1 916 625	6,0
320	519 329	61	34 360	0	0	18 579	285	543 803	535 389	- 1,5
756	772 706	80	58 568	0	0	38 256	650	880 799	848 590	- 3,7
227	182 143	34	5 478	0	0	7 255	192	183 274	179 575	- 2,0
1 040	673 569	1 002	1 090 455	2	86	28 809	991	1 454 199	1 539 326	5,9
2 654	2 777 569	71	2 220	1	351	173 845	2 166	2 371 163	2 294 128	- 3,2
1 166	2 025 099	26	1 523	1	351	127 064	895	1 666 374	1 609 971	- 3,4
603	1 693 958	19	1 430	1	351	103 917	422	1 368 606	1 307 928	- 4,4
1 488	752 470	45	697	0	0	46 781	1 271	704 789	684 157	- 2,9
9 069	9 949 764	3 907	4 126 377	2	25	218 759	7 762	12 551 434	12 755 500	1,6
1 523	5 152 170	471	2 366 965	1	0	74 976	1 302	6 762 242	6 869 294	1,6
53	49 234	58	75 959	0	0	33	62	104 207	115 591	10,9
5	1 957	3	853	0	0	— 24	6	4 247	3 547	- 16,5
14	20 739	2	838	0	0	310	9	20 682	22 089	6,8
27	520 885	5	75	0	0	2 966	22	529 511	512 430	- 3,2
41	407 390	1	0	1	0	2 225	35	454 648	424 548	- 6,6
214	500 102	42	17 098	0	0	10 420	163	469 083	457 569	- 2,5
76	110 576	4	4 322	0	0	2 747	59	125 737	118 178	- 6,0
373	960 486	252	2 162 899	0	0	9 025	361	2 588 785	2 627 448	1,5
89	194 160	14	4 483	0	0	4 249	72	209 992	200 528	- 4,5
225	524 384	17	792	0	0	8 005	183	449 657	455 915	1,4
38	58 890	8	258	0	0	1 053	29	48 238	53 666	11,3
272	1 567 931	33	27 201	0	0	29 176	223	1 479 428	1 589 006	7,4
63	168 923	18	3 281	0	0	2 468	50	156 523	157 652	0,7
33	66 515	14	68 907	0	0	2 325	28	121 505	131 127	7,9
762	135 244	54	9 508	0	0	6 401	635	140 196	140 653	0,3
64	23 050	1	3	0	0	330	52	26 174	23 782	- 9,1
68	11 531	16	7 348	0	0	659	56	17 183	20 742	20,7
99	13 649	5	319	0	0	772	91	11 293	11 694	3,6
162	29 204	9	132	0	0	1 618	144	29 386	29 338	- 0,2
8	769	0	0	0	0	51	8	585	769	31,5
94	25 470	1	0	0	0	1 250	78	25 837	24 755	- 4,2
205	23 859	12	936	0	0	1 377	155	20 204	21 773	7,8
57	6 683	6	507	0	0	294	47	8 264	6 563	- 20,6

schaftszweige, Ausgabe 1979. 2) Abweichungen in der Aufrechnung der Beträge für steuerfreie und steuerpflichtige Umsätze insgesamt zum steuerbaren Umsatz sind aufberei-
darin besteht, Erzeugnisse gleich welcher Art, zu be- oder verarbeiten. Unterscheidungen nach Industrie und Handwerk bleiben unberücksichtigt.

XVIII. Öffentliche Finanzen — B. Steuern

noch: **1. Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz, steuerfreie und steuer-**

Wirtschaftliche Gliederung ¹⁾	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz ²⁾		Steuerfreie Umsätze		Steuerpflichtige	
		insgesamt	je Steuerpflichtigen	Fälle	1 000 DM	insgesamt	
						Fälle	1 000 DM
		1 000 DM					
Einzelhandel	7 073	6 490 478	918	620	74 761	10 199	6 415 716
darunter mit folgenden Waren:							
Eh. mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	2 161	2 108 008	975	78	6 796	3 828	2 101 213
Eh. mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	1 226	616 431	503	80	10 456	1 286	605 976
Eh. mit Einrichtungsgegenständen (ohne Elektrotechn. usw.)	659	435 778	661	123	7 945	754	427 834
Eh. mit elektrotechn. Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	364	235 139	646	58	2 891	400	232 248
Eh. mit Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	310	114 255	369	27	7 759	560	106 496
Eh. mit pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.	580	460 839	795	37	622	1 018	460 217
Eh. mit Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	315	147 617	469	16	313	481	147 304
Eh. mit Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und Reifen	445	621 796	1 397	91	13 678	473	608 119
Eh. mit sonstigen Waren, Waren versch. Art	1 013	1 750 614	1 728	110	24 303	1 399	1 726 312
Übrige Wirtschaftsbereiche	11 454	4 334 551	378	1 166	848 192	14 483	3 486 360
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 178	858 078	728	431	297 902	1 469	560 176
darunter:							
Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Spedition usw.)	1 056	471 640	447	348	114 472	1 327	357 168
Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	122	386 438	3 168	83	183 430	142	203 009
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	125	269 347	2 155	33	166 449	183	102 897
darunter:							
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	62	74 035	1 194	23	66 210	64	7 826
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	10 130	3 189 378	315	701	383 838	12 798	2 805 542
Gastgewerbe	4 567	686 142	150	85	24 096	5 733	662 047
Beherbergungsgewerbe	181	67 086	371	17	709	254	66 376
Gaststättengewerbe	4 329	563 523	130	60	6 240	5 383	557 283
Kantinen	57	55 534	974	8	17 146	96	38 387
Heime (ohne Fremden-, Erholungs- und Ferienheime)	5	44 691	8 938	1	1 246	8	43 446
Wäscherei, Körperpflege, Fotoateliers u. a. persönliche Dienstleistungen	1 233	179 003	145	70	8 371	1 284	170 632
Wäscherei, Reinigung	202	34 152	169	6	199	207	33 952
Friseur- und sonstige Körperpflegegewerbe	909	97 553	107	49	3 237	945	94 316
Sonstige persönliche Dienstleistungen	122	47 298	388	15	4 935	132	42 364
Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung, u. a. hygienische Einrichtungen	243	111 928	461	15	693	244	111 235
Reinigung von Gebäuden, Räumen, Inventar (ohne Fassadenreinigung)	206	78 202	380	13	618	207	77 584
Abfall- und Abwasserbeseitigung, sonstige hygienische Einrichtungen	37	33 726	912	2	75	37	33 651
Bildung, Wissenschaft, Kultur, Unterhaltung	547	364 796	667	57	193 480	764	171 316
Wissenschaft, Forschung, Unterricht	223	40 604	182	26	11 490	324	29 114
Kultur, Kunst, Sport, Unterhaltung	324	324 192	1 001	31	181 990	440	142 202
Verlagsgewerbe	27	25 564	947	10	260	42	25 305
Gesundheits- und Veterinärwesen	183	71 934	393	85	47 112	229	24 822
Gesundheitswesen	160	67 786	424	83	47 042	191	20 744
Veterinärwesen	23	4 148	180	2	70	38	4 078
Dienstleistungen für Unternehmen	1 788	878 725	491	178	31 618	2 873	847 107
Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung	784	284 258	363	61	6 425	1 419	277 833
Technische Beratung und Planung	623	376 958	605	64	19 253	1 017	357 705
Werbung	196	78 982	403	24	1 045	221	77 937
Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.	185	138 527	749	29	4 895	216	133 632
Dienstleistungen, a.n.g.	1 537	826 594	538	200	76 962	1 621	749 633
Vermietung beweglicher Sachen (ohne Bücher und ähnliches, Filme)	176	57 025	324	14	737	190	56 288
Grundstücks- und Wohnungswesen	1 322	726 406	549	180	75 916	1 386	650 490
Beteiligungsgesellschaften (ohne Kapitalanlagegesellschaften)	37	42 515	1 149	6	309	43	42 207
Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte, Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	21	17 748	845	1	3	33	17 744
INSGESAMT	27 526	45 328 911	1 647	3 447	5 885 019	35 517	39 443 894

* Steuerpflichtige mit einem steuerbaren Umsatz von 20 000 DM und mehr. 1) Revidierte Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. 2) Abweichungen in der Aufrechnung teilung "Verarbeitendes Gewerbe" gehören alle Institutionen, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Erzeugnisse gleich welcher Art, zu be- oder verarbeiten.

XVIII. Öffentliche Finanzen — B. Steuern

pflichtige Umsätze sowie Umsatzsteuer 1982 nach wirtschaftlicher Gliederung*

Umsätze						Umsatzsteuer (Vorauszahlung) 1 000 DM	Steuerpflicht. m. vergleichb. Vorjahresumsätzen			
darunter zum Steuersatz von							Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz		Zu- bzw. Abnahme (-) des Umsatzes 1982 gegen- über 1981 %
13 % (12 %)		6,5 % (6 %)		Nach § 24 UStG				1981	1982	
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM			
6 784	4 662 349	3 382	1 749 903	1	25	137 382	5 825	5 648 997	5 745 554	1,7
1 956	870 129	1 869	1 230 978	0	0	32 220	1 789	1 931 459	1 998 964	3,5
1 224	597 890	55	7 965	1	25	21 104	1 001	526 752	517 320	- 1,8
655	420 905	94	6 923	0	0	13 212	544	416 195	374 985	- 9,9
364	230 977	35	1 270	0	0	7 008	293	208 014	207 653	- 0,2
297	54 507	262	51 989	0	0	2 335	257	98 766	101 555	2,8
578	439 926	438	20 283	0	0	16 172	492	420 253	429 143	2,1
315	144 020	165	3 283	0	0	3 921	271	126 757	134 875	6,4
445	605 794	25	243	0	0	13 558	337	550 023	555 647	1,0
950	1 298 201	439	426 971	0	0	27 852	841	1 370 776	1 425 413	4,0
11 126	3 075 574	3 256	407 056	1	7	132 304	8 791	3 159 058	3 237 628	2,5
1 075	477 995	390	81 870	0	0	16 814	967	712 331	711 244	- 0,2
954	277 563	370	79 297	0	0	12 794	869	421 744	413 134	- 2,0
121	200 432	20	2 574	0	0	4 020	98	290 586	298 110	2,6
122	91 647	61	11 250	0	0	2 749	0	0	0	0,0
59	5 952	5	1 874	0	0	283	0	0	0	0,0
9 910	2 494 105	2 791	308 018	1	7	112 118	7 807	2 430 104	2 509 796	3,3
4 538	567 986	1 189	93 919	0	0	34 540	3 322	539 997	564 779	4,6
181	59 316	73	7 060	0	0	3 600	148	53 322	57 468	7,8
4 303	495 984	1 074	61 157	0	0	30 095	3 124	430 996	452 835	5,1
54	12 686	42	25 701	0	0	845	50	55 679	54 477	- 2,2
4	37 498	4	4 948	0	0	1 029	4	40 871	44 493	8,9
1 231	168 941	49	1 659	1	7	12 233	1 081	158 573	164 309	3,6
201	33 632	6	320	0	0	2 325	173	30 161	31 014	2,8
909	93 604	32	680	1	7	7 760	804	83 402	88 425	6,0
121	41 704	11	660	0	0	2 148	104	45 010	44 871	- 0,3
243	111 230	1	5	0	0	10 575	207	87 935	96 772	10,0
206	77 579	1	5	0	0	8 450	176	70 496	74 158	5,2
37	33 651	0	0	0	0	2 125	31	17 440	22 614	29,7
487	125 045	272	45 166	0	0	8 302	443	351 542	344 811	- 1,9
219	24 689	105	4 425	0	0	1 997	186	35 109	33 359	- 5,0
268	100 356	167	40 741	0	0	6 305	257	316 433	311 452	- 1,6
27	24 045	15	1 260	0	0	1 635	22	19 427	21 226	9,3
96	6 557	133	18 265	0	0	436	147	55 018	46 631	- 15,2
74	3 828	117	16 916	0	0	242	128	51 630	43 180	- 16,4
22	2 729	16	1 349	0	0	194	19	3 388	3 451	1,9
1 759	730 875	1 037	114 343	0	0	43 053	1 456	664 974	696 656	4,8
779	239 556	576	37 297	0	0	23 267	661	223 894	240 828	7,6
608	285 095	400	72 324	0	0	10 249	504	264 137	272 692	3,2
194	77 212	25	724	0	0	2 434	162	61 507	64 729	5,2
178	129 013	36	3 998	0	0	7 104	129	115 435	118 407	2,6
1 525	721 928	91	27 454	0	0	316	1 125	511 768	530 119	3,6
174	54 708	16	1 580	0	0	3 140	144	50 212	53 408	6,4
1 312	624 792	70	25 643	0	0	11 119	954	443 811	457 489	3,1
37	41 780	5	231	0	0	- 13 991	25	17 148	18 574	8,3
19	11 827	14	5 917	0	0	623	17	16 623	16 588	- 0,2
26 626	33 495 289	8 651	5 927 426	11	629	865 272	22 014	38 914 160	39 173 528	0,7

der Beträge für steuerfreie und steuerpflichtige Umsätze insgesamt zum steuerbaren Umsatz sind aufbereitungstechnisch bedingt. 3) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — Zur Ab-
Unterscheidungen nach Industrie und Handwerk bleiben unberücksichtigt.

2.a Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Steuer-

Größenklasse des Gesamtbetrags der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Einkünfte					
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
1 bis unter 4 000	181	627	537	1 362	36	80
4 000 bis unter 8 000	304	1 983	1 531	7 689	133	551
8 000 bis unter 12 000	396	4 613	1 724	14 702	160	1 026
12 000 bis unter 16 000	336	4 945	1 761	21 092	198	1 776
16 000 bis unter 25 000	442	6 864	3 899	61 736	462	5 821
25 000 bis unter 32 000	507	3 805	3 215	60 176	481	6 167
32 000 bis unter 50 000	499	5 471	6 575	152 474	1 895	22 116
50 000 bis unter 75 000	97	3 055	4 040	151 286	2 638	43 036
75 000 bis unter 100 000	32	1 515	1 442	82 237	1 357	40 070
100 000 bis unter 250 000	21	1 011	1 875	178 593	1 986	204 560
250 000 bis unter 500 000	5	781	409	85 644	600	183 147
500 000 und mehr	2	709	185	192 296	121	62 624
INSGESAMT	2 822	35 379	27 193	1 009 287	10 067	570 974

Größenklasse des Gesamtbetrags der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Summe der Einkünfte		Gesamtbetrag	
	Fälle	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM
1 bis unter 4 000	3 822	8 790	2 254	6 198
4 000 bis unter 8 000	12 180	48 802	6 276	38 072
8 000 bis unter 12 000	11 818	78 200	6 147	61 155
12 000 bis unter 16 000	10 861	106 459	5 940	83 295
16 000 bis unter 25 000	29 005	473 446	18 564	388 240
25 000 bis unter 32 000	36 457	871 244	27 454	791 297
32 000 bis unter 50 000	68 822	2 112 330	48 947	1 953 407
50 000 bis unter 75 000	42 930	1 799 970	28 227	1 697 332
75 000 bis unter 100 000	13 657	680 159	7 530	639 978
100 000 bis unter 250 000	14 272	949 315	6 133	873 648
250 000 bis unter 500 000	3 052	411 357	1 124	377 367
500 000 und mehr	943	363 515	311	347 811
INSGESAMT	247 819	7 903 587	158 907	7 257 800

pflichtigen nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte 1980

aus						Sonstige Einkünfte	
nichtselbständiger Arbeit		Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung			
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
300	870	339	560	932	1 777	1 497	3 514
1 493	9 393	941	2 482	3 283	11 069	4 495	15 635
2 659	29 134	973	3 248	2 541	11 976	3 365	13 501
3 604	57 362	856	3 345	1 764	9 414	2 342	8 525
15 201	362 773	1 688	6 436	3 301	16 855	4 012	12 961
25 673	776 224	1 430	5 055	2 996	12 867	2 155	6 950
46 429	1 883 400	4 131	13 615	6 856	27 098	2 437	8 156
26 772	1 558 801	3 967	15 972	4 366	22 905	1 050	4 915
6 898	528 552	2 038	12 575	1 538	13 037	352	2 173
5 023	488 538	3 172	45 940	1 676	27 360	519	3 313
744	94 780	885	35 136	303	10 915	106	954
214	41 694	265	53 530	116	12 029	40	633
135 010	5 831 521	20 685	197 894	29 672	177 302	22 370	81 230

Sonderausgaben und außergewöhnl. Belastung	Freibetrag für freie Berufe		Einkommen	Zu versteuernder Einkommensbetrag		Einkommensteuerschuld	
	1 000 DM	Fälle		1 000 DM	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM
2 325	24	8	3 865	1 242	1 189	5	—
11 722	71	37	26 312	5 783	16 400	1 079	222
20 401	81	67	40 687	5 969	31 331	2 820	1 517
28 353	91	89	54 853	5 877	46 421	4 007	3 564
118 598	216	227	269 415	18 551	246 589	17 496	28 883
175 886	188	200	615 212	27 453	587 237	27 382	100 263
373 406	487	506	1 579 495	48 943	1 526 825	48 919	294 588
263 454	632	695	1 433 183	28 225	1 402 950	28 216	314 271
85 985	402	472	553 521	7 530	545 430	7 528	151 229
93 960	1 193	1 443	778 245	6 133	771 366	6 129	283 012
28 509	525	677	348 181	1 124	346 921	1 124	161 366
19 859	81	109	327 840	311	327 470	311	166 341
1 222 458	3 991	4 530	6 030 809	157 141	5 850 129	145 016	1 505 256

2.b Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen Höhe des Gesamtbetrags

Größenklasse "Gesamtbetrag der Einkünfte" in DM	Sonderausgaben, die nicht			
	Ausbildungs-/Weiterbildungskosten nach § 10 Abs. 1 Ziff. 7 EStG		Spenden und Beiträge nach § 10b EStG	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
	1	2	3	4
1 bis unter 4 000	16	14	21	4
4 000 bis unter 8 000	68	58	237	59
8 000 bis unter 12 000	71	62	453	137
12 000 bis unter 16 000	101	85	595	184
16 000 bis unter 25 000	276	192	2 584	756
25 000 bis unter 32 000	542	285	6 662	1 499
32 000 bis unter 50 000	1 343	692	19 237	5 576
50 000 bis unter 75 000	1 012	455	15 982	5 285
75 000 bis unter 100 000	298	129	4 763	2 302
100 000 bis unter 250 000	179	106	4 112	3 177
250 000 bis unter 500 000	12	11	848	1 363
500 000 und mehr	4	2	251	1 071
INSGESAMT	3 922	2 091	55 745	21 413

Größenklasse "Gesamtbetrag der Einkünfte" in DM	noch: Sonderausgaben, die nicht			
	Steuerberatungskosten		Pauschbetrag	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
	13	14	15	16
1 bis unter 4 000	27	10	2 200	715
4 000 bis unter 8 000	124	44	5 880	2 055
8 000 bis unter 12 000	220	84	5 465	1 998
12 000 bis unter 16 000	246	90	5 007	1 970
16 000 bis unter 25 000	875	268	14 619	6 391
25 000 bis unter 32 000	1 571	305	15 286	6 961
32 000 bis unter 50 000	4 771	848	18 840	8 604
50 000 bis unter 75 000	4 193	858	3 836	1 735
75 000 bis unter 100 000	1 230	395	903	410
100 000 bis unter 250 000	971	677	730	330
250 000 bis unter 500 000	129	179	99	45
500 000 und mehr	51	166	24	12
INSGESAMT	14 408	3 924	72 889	31 226

der unbeschränkt Steuerpflichtigen, gegliedert nach der der Einkünfte 1980

Vorsorgeaufwendungen sind							
Unterhalt an Ehegatten (§ 10 Abs. 1 Nr. 1 EStG)		Renten und dauernde Lasten		Gezahlte Kirchensteuer		Gezahlte Vermögensteuer	
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
5	6	7	8	9	10	11	12
—	—	—	—	18	4	—	—
1	—	12	16	175	50	—	—
—	—	49	86	410	123	1	2
1	9	52	103	723	268	—	—
8	52	53	124	3 599	1 380	1	1
32	145	39	62	11 874	5 769	3	—
125	691	88	160	29 532	19 229	14	6
100	689	89	163	23 961	24 323	9	11
36	266	56	111	6 436	11 562	8	9
56	450	98	432	5 125	21 075	27	33
7	64	36	677	958	11 271	8	53
2	46	15	142	259	10 889	12	342
368	2 412	587	2 076	83 070	105 943	83	457

Vorsorgeaufwendungen sind		Vorsorgeaufwendungen					
Zusammen	davon sind zu berücksichtigen	Vorsorge-Pauschbetrag		Vorsorge-pauschale		Unter Berücksichtigung der Höchstbeträge abziehbar	
1 000 DM		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
17	18	19	20	21	22	23	24
747	748	1 458	573	290	178	506	578
2 282	2 284	2 831	1 199	904	927	2 541	5 231
2 492	2 493	1 411	618	1 132	1 984	3 604	11 996
2 709	2 710	691	297	1 288	3 387	3 961	17 748
9 164	9 164	750	328	4 288	16 957	13 526	76 259
15 026	15 025	350	155	4 834	22 281	22 270	120 926
35 807	35 806	324	142	12 390	69 178	36 233	230 815
33 523	33 523	186	88	8 224	54 692	19 817	146 342
15 184	15 183	57	28	1 919	13 364	5 554	45 359
26 280	26 279	63	28	1 041	7 145	5 029	45 751
13 663	13 661	14	5	95	610	1 015	10 313
12 670	12 670	6	3	29	202	276	2 670
169 547	169 546	8 141	3 464	36 434	190 905	114 332	713 988

XVIII. Öffentliche Finanzen — B. Steuern

noch: **2.b Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen**
Höhe des Gesamtbetrags

Größenklasse "Gesamtbetrag der Einkünfte" in DM	noch: Vorsorgeaufwendungen		
	Nachrichtlich tatsächliche Aufwendungen für		zu berücksichtigen sind
	Versicherungs- beiträge	Bauspar- beiträge	
	1 000 DM		1 000 DM
	25	26	27
1 bis unter 4 000	569	10	1 327
4 000 bis unter 8 000	5 240	147	7 356
8 000 bis unter 12 000	12 276	246	14 597
12 000 bis unter 16 000	18 326	386	21 432
16 000 bis unter 25 000	79 405	1 513	93 544
25 000 bis unter 32 000	126 446	2 137	143 360
32 000 bis unter 50 000	247 658	7 146	300 135
50 000 bis unter 75 000	166 593	10 935	201 122
75 000 bis unter 100 000	56 022	7 361	58 750
100 000 bis unter 250 000	74 553	5 035	52 923
250 000 bis unter 500 000	22 255	979	10 928
500 000 und mehr	5 612	235	2 871
INSGESAMT	814 955	36 130	908 345

Größenklasse "Gesamtbetrag der Einkünfte" in DM	Pauschbeträge für Körperbehinderte, Hinterbliebene (§ 33b EStG)		noch: Außergewöhnliche Überbelastungsbetrag	
			insgesamt	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
	36	37	38	39
1 bis unter 4 000	146	166	30	10
4 000 bis unter 8 000	822	1 262	191	150
8 000 bis unter 12 000	940	1 611	297	342
12 000 bis unter 16 000	982	1 928	310	429
16 000 bis unter 25 000	2 952	5 925	1 057	1 358
25 000 bis unter 32 000	2 805	5 479	976	1 246
32 000 bis unter 50 000	5 045	9 221	1 221	1 932
50 000 bis unter 75 000	2 918	5 280	473	1 169
75 000 bis unter 100 000	771	1 497	150	454
100 000 bis unter 250 000	724	1 508	58	288
250 000 bis unter 500 000	133	301	3	22
500 000 und mehr	20	50	—	—
INSGESAMT	18 258	34 228	4 766	7 400

der unbeschränkt Steuerpflichtigen, gegliedert nach der der Einkünfte 1980

Außergewöhnliche Belastungen							
Freibeträge nach § 33a EStG							
insgesamt		darunter nach					
		§ 33a Abs.2 EStG		§ 33a Abs.3 Nr.1 EStG		§ 33a Abs.3 Nr.2 EStG	
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
28	29	30	31	32	33	34	35
117	72	4	3	26	18	44	31
721	624	53	125	132	100	285	215
1 199	1 242	106	271	452	367	367	286
1 584	1 695	152	364	792	656	325	271
7 015	7 708	604	1 456	4 715	4 117	749	592
9 371	10 056	771	1 716	6 644	5 755	554	443
20 438	24 663	2 469	6 039	13 590	11 776	1 438	1 164
13 407	20 878	2 979	8 833	8 590	7 729	877	722
4 226	8 959	1 331	4 664	2 456	2 463	355	318
3 704	9 715	1 381	5 354	2 050	2 309	418	389
680	2 142	268	1 225	363	502	101	103
187	534	75	310	90	127	41	44
62 649	88 288	10 193	30 360	39 900	35 919	5 554	4 578

Belastungen nach § 33 EStG		Vorsorgeaufwendungen für außergewöhnliche Belastungen		Verlustabzug (§ 10d EStG/§ 2 Abs.1 Satz2 Auslandsinvestitionsgesetz)		Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen zusammen	
nachrichtlich: Gesamtbelastung		zusammen	davon sind zu berücksichtigen				
Fälle	1 000 DM	1 000 DM		Fälle	1 000 DM	Stpfl.	1 000 DM
40	41	43		44	45	46	47
40	13	1 575	1 575	1	1	2 254	2 323
281	210	9 397	9 397	21	41	6 276	11 720
437	487	17 793	17 794	37	113	6 147	20 398
450	614	25 490	25 490	59	153	5 940	28 352
1 751	2 217	108 544	108 544	203	891	18 564	118 599
2 366	2 613	160 145	160 146	117	715	27 454	175 886
4 232	5 120	335 966	335 967	160	1 634	48 947	373 407
2 218	3 196	228 457	228 456	85	1 475	28 227	263 455
470	1 119	69 664	69 665	34	1 137	7 530	85 985
246	901	64 440	64 441	60	3 242	6 133	93 962
19	105	13 393	13 392	14	1 457	1 124	28 513
7	19	3 455	3 458	5	3 734	311	19 859
12 517	16 614	1 038 319	1 038 325	796	14 593	158 907	1 222 459

2.c Entwicklung des zu versteuernden Einkommens aus dem Einkommen der unbeschränkt Steuerpflichtigen, gegliedert nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte 1980

Größenklasse "Gesamtbetrag der Einkünfte" in DM	Einkommen		Abzusetzende Beträge					
			Altersfreibetrag freibetrag (§ 32 Abs.2 EStG)		Haushaltsfreibetrag freibetrag (§ 32 Abs.3 EStG)		Allgemeiner Tariffreibetrag (§ 32 Abs.8 EStG)	
	Steuer- pflichtige	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
	1	2	3	4	5	6	7	8
1 bis unter 4 000	2 254	3 865	1 094	938	1 034	1 035	2 254	1 552
4 000 bis unter 8 000	6 276	26 312	3 024	2 768	2 647	2 880	6 276	4 593
8 000 bis unter 12 000	6 147	40 687	2 094	1 978	2 114	2 750	6 147	4 689
12 000 bis unter 16 000	5 940	54 853	1 490	1 403	1 553	2 181	5 940	4 807
16 000 bis unter 25 000	18 564	269 415	2 331	2 168	2 762	4 173	18 564	16 211
25 000 bis unter 32 000	27 454	615 212	1 212	1 112	2 693	4 355	27 454	22 160
32 000 bis unter 50 000	48 947	1 579 495	2 159	2 010	4 493	6 977	48 947	42 929
50 000 bis unter 75 000	28 227	1 433 183	911	876	1 149	1 643	28 227	27 503
75 000 bis unter 100 000	7 530	553 521	326	317	246	343	7 530	7 432
100 000 bis unter 250 000	6 133	778 245	460	441	298	468	6 133	5 969
250 000 bis unter 500 000	1 124	348 181	105	102	54	69	1 124	1 090
500 000 und mehr	311	327 840	51	47	22	25	311	301
INSGESAMT	158 907	6 030 809	15 257	14 160	19 065	26 899	158 907	139 236

Größenklasse "Gesamtbetrag der Einkünfte" in DM	noch: abzusetzende Beträge				Zu versteuerndes Einkommen	
	Freibleibender Betrag nach § 46 Abs.3 usw. EStG		insgesamt			
	Fälle	1 000 DM	Steuer- pflichtige	1 000 DM	Steuer- pflichtige	1 000 DM
	9	10	11	12	13	14
1 bis unter 4 000	85	31	2 254	3 556	1 242	1 189
4 000 bis unter 8 000	137	52	6 276	10 293	5 783	16 400
8 000 bis unter 12 000	180	70	6 147	9 487	5 969	31 331
12 000 bis unter 16 000	236	92	5 940	8 483	5 877	46 421
16 000 bis unter 25 000	731	286	18 564	22 838	18 551	246 589
25 000 bis unter 32 000	851	348	27 454	27 975	27 453	587 237
32 000 bis unter 50 000	1 809	755	48 947	52 671	48 943	1 526 825
50 000 bis unter 75 000	502	206	28 227	30 235	28 225	1 402 950
75 000 bis unter 100 000	1	—	7 530	8 092	7 530	545 430
100 000 bis unter 250 000	1	1	6 133	6 879	6 133	771 366
250 000 bis unter 500 000	—	—	1 124	1 261	1 124	346 921
500 000 und mehr	—	—	311	373	311	327 470
INSGESAMT	4 533	1 841	158 907	182 143	157 141	5 850 129

3. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte 1980

Größenklasse von...bis unter...DM	Kapitalgesellschaften				Übrige Körperschaften				Insgesamt ¹⁾			
	Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Ein- künfte	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Ein- künfte	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Ein- künfte	Ein- kommen	Steuer- schuld
	Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM		
1 b.u. 12 000	780	3 775	3 483	1 631	65	249	222	31	845	4 024	3 705	1 662
12 000 b.u. 25 000	340	6 012	5 373	2 516	15	269	249	110	355	6 281	5 622	2 626
25 000 b.u. 50 000	275	9 963	9 188	3 909	4	159	159	70	279	10 122	9 347	3 979
50 000 b.u. 100 000	208	14 495	13 750	6 133	7	557	556	261	215	15 052	14 306	6 394
100 000 b.u. 200 000	144	19 802	18 720	7 941	9	1 320	1 319	587	153	21 122	20 039	8 528
200 000 b.u. 500 000	122	36 968	36 618	15 747	20	6 571	6 544	2 966	142	43 539	43 162	18 713
500 000 b.u. 1 Mill.	37	26 087	25 875	10 935	10	6 341	6 320	2 899	47	32 428	32 195	13 834
1 Mill. b.u. 2 Mill.	24	33 068	32 234	14 257	13	17 082	16 965	7 676	37	50 150	49 199	21 933
2 Mill. b.u. 5 Mill.	17	55 252	55 139	22 998	9	30 156	29 794	12 555	26	85 408	84 933	35 553
5 Mill. und mehr	8	176 782	173 076	75 123	5	53 540	53 246	24 012	13	230 322	226 322	99 135
INSGESAMT	1 955	382 204	373 456	161 190	157	116 244	115 374	51 167	2 112	498 448	488 830	212 357

1) Ohne Organschaften

4.a Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Beträge in

Vermögensgruppe von ... bis unter ... DM	Vermögens-									
	land- und forst- wirtschaftliches Vermögen		Grundvermögen				Betriebsvermögen			
			inländisches		ausländisches		positiv		negativ	
	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag
unter 100 000	23	46	132	10 171	1	74	46	2 721	3	251
100 000 — 150 000	72	220	339	34 278	3	271	142	10 829	16	609
150 000 — 200 000	117	363	434	51 895	2	233	193	19 537	8	390
200 000 — 250 000	113	213	455	67 907	5	367	230	29 353	10	551
250 000 — 300 000	105	442	455	77 326	9	1 146	206	33 546	10	387
300 000 — 400 000	226	841	736	159 845	10	454	391	66 598	21	1 868
400 000 — 500 000	136	581	462	118 483	12	1 145	269	58 068	16	1 912
500 000 — 1 Mill.	275	1 112	909	306 104	33	4 876	548	196 163	35	2 573
1 Mill. — 2,5 Mill.	130	1 786	375	241 746	17	1 717	249	197 821	19	3 752
2,5 Mill. — 5 Mill.	30	316	77	71 703	3	640	59	112 872	2	610
5 Mill. und mehr	18	1 701	35	27 375	9	1 639	28	345 236	2	163
INSGESAMT	1 245	7 621	4 409	1 166 833	104	12 562	2 361	1 072 744	142	13 066
	Freibe-									
	Zahl der Freibeträge									
	für den Steuerpflichtigen		für den Ehegatten		für Kinder		wegen Alters			
							10 000 DM		20 000 DM	
unter 100 000	169		—		—		72		3	
100 000 — 150 000	430		40		3		167		—	
150 000 — 200 000	520		176		26		80		53	
200 000 — 250 000	533		286		76		34		24	
250 000 — 300 000	504		310		118		35		26	
300 000 — 400 000	804		533		407		30		16	
400 000 — 500 000	508		344		317		—		—	
500 000 — 1 Mill.	994		716		710		—		—	
1 Mill. — 2,5 Mill.	407		312		306		—		—	
2,5 Mill. — 5 Mill.	82		57		47		—		—	
5 Mill. und mehr	41		32		58		—		—	
INSGESAMT	4 992		2 806		2 068		418		122	

Personen nach Vermögensgruppen 1980
1 000 DM

arten				Schulden und sonstige Abzüge				Unabge- rundetes Gesamt- vermögen
Sonstiges Vermögen		Rohvermögen		Insgesamt		darunter Hypotheken und Grundschulden		
Fälle	Betrag	Steuerpfl.	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Betrag
125	6 082	169	18 843	83	3 898	1	41	14 944
317	21 528	430	66 517	235	11 218	8	267	55 299
420	35 548	520	107 186	324	16 700	8	598	90 486
429	44 429	533	141 718	348	21 337	9	393	120 388
436	62 917	504	174 990	372	36 475	9	1 506	138 518
681	114 926	804	340 796	611	61 411	14	1 909	279 379
450	95 283	508	271 648	406	45 410	8	699	226 236
931	314 289	994	819 971	829	134 471	19	2 337	685 493
387	286 643	407	725 961	382	124 279	16	4 706	601 683
78	126 643	82	311 564	72	39 430	6	526	272 126
39	387 575	41	763 363	39	112 206	1	1 194	651 158
4 293	1 495 863	4 992	3 742 557	3 701	606 835	99	14 176	3 135 710

träge			Gesamtbetrag der Freibeträge	Steuer- belastete	Steuerpflichtiges Vermögen	Jahres- steuerschuld
nach § 6 VStG. oder Erwerbsunfähigkeit bis				Anzahl	Betrag	Betrag
50 000 DM	60 000 DM	100 000 DM				
4	—	—	12 665	97	2 191	6
77	—	—	38 412	353	16 678	77
91	5	—	55 825	463	34 408	160
13	60	17	69 241	484	50 881	248
11	56	31	73 120	488	65 156	327
41	10	18	126 016	800	152 972	754
—	—	—	81 830	507	144 159	720
—	—	—	169 400	994	515 585	2 580
—	—	—	71 750	407	529 724	2 647
—	—	—	13 020	82	259 068	1 293
—	—	—	9 170	41	641 968	3 207
237	131	66	720 449	4 716	2 412 790	12 019

4.b Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Beträge in

Soziale Gliederung	Vermögens-									
	land- und forstwirtschaftliches Vermögen		Grundvermögen				Betriebsvermögen			
			inländisches		ausländisches		positiv		negativ	
	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag
Erwerbstätige	892	6 385	2 779	772 731	86	11 445	2 211	1 036 942	113	11 643
Selbständige	696	5 002	2 016	547 919	64	8 425	2 050	964 959	88	10 566
Land- und Forstwirte	17	1 699	21	5 190	—	—	8	12 848	—	—
Gewerbetreibende	556	2 904	1 494	372 144	41	6 849	1 616	889 697	59	9 052
Freie Berufe	108	280	451	147 512	21	1 262	400	56 599	27	1 489
Sonstige Selbständige	15	119	50	23 073	2	314	26	5 815	2	25
Nichtselbständige	196	1 383	763	224 812	22	3 020	161	71 983	25	1 077
Arbeiter	2	1	12	4 363	—	—	3	702	—	—
Angestellte	155	1 213	607	183 764	18	2 800	132	67 299	24	1 036
Beamte	27	131	96	20 213	3	192	15	2 299	1	41
Sonst. Nichtselbständige	12	38	48	16 472	1	28	11	1 683	—	—
Rentner, Pensionäre	320	1 149	1 420	325 623	14	799	127	24 957	24	1 288
Nichterwerbstätige	33	87	210	68 479	4	318	23	10 845	5	135
INSGESAMT	1 245	7 621	4 409	1 166 833	104	12 562	2 361	1 072 744	142	13 066
	Freibe-									
	Zahl der Freibeträge									
	für den Steuerpflichtigen		für den Ehegatten		für Kinder		wegen Alters			
							10 000 DM		20 000 DM	
Erwerbstätige	3 189		2 174		1 911		146		50	
Selbständige	2 327		1 624		1 394		118		42	
Land- und Forstwirte	23		16		13		1		—	
Gewerbetreibende	1 773		1 180		987		88		32	
Freie Berufe	472		385		371		25		8	
Sonstige Selbständige	59		43		23		4		2	
Nichtselbständige	862		550		517		28		8	
Arbeiter	19		10		4		1		—	
Angestellte	685		457		445		17		7	
Beamte	105		56		53		4		1	
Sonst. Nichtselbständige	53		27		15		6		—	
Rentner, Pensionäre	1 555		590		121		262		70	
Nichterwerbstätige	248		42		36		10		2	
INSGESAMT	4 992		2 806		2 068		418		122	

Personen nach sozialer Gliederung 1980
1 000 DM

arten				Schulden und sonstige Abzüge				Unabge- rundetes Gesamt- vermögen
Sonstiges Vermögen		Rohvermögen		Insgesamt		darunter Hypotheken und Grundsschulden		
Fälle	Betrag	Steuerpfl.	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Betrag
2 749	1 093 153	3 189	2 909 013	2 633	526 191	76	10 551	2 382 806
1 959	560 813	2 327	2 076 552	1 946	396 263	52	6 424	1 680 286
21	13 821	23	33 558	17	4 840	—	—	28 719
1 452	408 400	1 773	1 670 942	1 463	294 245	28	3 332	1 376 681
435	112 342	472	316 506	423	78 579	20	1 587	237 938
51	26 250	59	55 546	43	18 599	4	1 505	36 948
790	532 340	862	832 461	687	129 928	24	4 127	702 520
17	2 302	19	7 368	9	1 568	—	—	5 796
638	492 836	685	746 876	572	115 171	17	3 376	631 696
90	19 471	105	42 265	70	5 925	5	507	36 342
45	17 731	53	35 952	36	7 264	2	244	28 686
1 330	320 359	1 555	671 599	908	61 407	19	2 135	610 194
214	82 351	248	161 945	160	19 237	4	1 490	142 710
4 293	1 495 863	4 992	3 742 557	3 701	606 835	99	14 176	3 135 710

träge				Gesamtbetrag der Freibeträge	Steuer- belastete Anzahl	Steuerpflichtiges Vermögen Betrag	Jahres- steuerschuld Betrag
nach § 6 VStG. oder Erwerbsunfähigkeit bis							
50 000 DM	60 000 DM	100 000 DM					
82	40	18	518 979	3 046	1 862 257	9 273	
70	32	16	382 356	2 221	1 296 768	6 462	
1	1	1	3 851	23	24 857	124	
56	22	7	281 604	1 697	1 094 191	5 463	
9	8	5	87 610	445	150 095	741	
4	1	3	9 291	56	27 625	134	
12	8	2	136 623	825	565 489	2 811	
1	—	—	2 370	19	3 417	16	
7	7	2	112 300	657	519 066	2 587	
3	—	—	15 136	98	21 158	103	
1	1	—	6 817	51	21 848	105	
124	91	48	177 162	1 432	432 261	2 158	
31	—	—	24 308	238	118 272	588	
237	131	66	720 449	4 716	2 412 790	12 019	

**4.c Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche
Beträge in**

Haushaltsgröße	Vermögens-									
	land- und forst- wirtschaftliches Vermögen		Grundvermögen				Betriebsvermögen			
			inländisches		ausländisches		positiv		negativ	
	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag
Alleinstehende ohne Kind	384	1 265	1 664	315 614	20	1 800	661	187 390	36	2 204
Alleinstehende mit Kindern	35	48	144	38 817	3	116	66	19 394	5	1 545
Ehegatten ohne Kind	461	2 559	1 567	429 798	41	4 736	849	266 636	61	5 977
Ehegatten mit 1 Kind	163	943	484	168 225	14	1 778	357	145 940	20	1 322
Ehegatten mit 2 Kindern	156	1 719	418	159 767	15	1 911	327	217 581	12	1 135
Ehegatten mit 3 und mehr Kindern	46	1 087	132	54 612	11	2 221	101	235 803	8	883
INSGESAMT	1 245	7 621	4 409	1 166 833	104	12 562	2 361	1 072 744	142	13 066
	Freibe- Zahl der Freibeträge									
	für den Steuerpflichtigen		für den Ehegatten		für Kinder		wegen Alters			
							10 000 DM		20 000 DM	
Alleinstehende ohne Kind	2 035		—		—		270		22	
Alleinstehende mit Kindern	151		—		205		2		1	
Ehegatten ohne Kind	1 692		1 692		—		130		95	
Ehegatten mit 1 Kind	530		530		530		13		4	
Ehegatten mit 2 Kindern	448		448		896		3		—	
Ehegatten mit 3 und mehr Kindern	136		136		437		—		—	
INSGESAMT	4 992		2 806		2 068		418		122	

Personen nach Haushaltgrößen 1980
1 000 DM

arten				Schulden und sonstige Abzüge				Unabge- rundetes Gesamt- vermögen
Sonstiges Vermögen		Rohvermögen		Insgesamt		darunter Hypotheke und Grundschulden		
Fälle	Betrag	Steuerpfl.	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Betrag
1 717	415 948	2 035	919 813	1 273	103 744	24	2 482	816 054
133	35 161	151	91 991	122	14 496	5	1 556	77 501
1 492	488 095	1 692	1 185 847	1 285	170 750	39	6 385	1 015 098
458	173 193	530	488 757	469	104 155	12	1 755	384 598
374	212 657	448	592 500	425	131 419	14	1 721	461 080
119	170 809	136	463 649	127	82 271	5	277	381 379
4 293	1 495 863	4 992	3 742 557	3 701	606 835	99	14 176	3 135 710

träge			Gesamtbetrag der Freibeträge	Steuer- belastete	Steuerpflichtiges Vermögen	Jahres- steuerschuld
nach § 6 VStG. oder Erwerbsunfähigkeit bis				Anzahl	Betrag	Betrag
50 000 DM	60 000 DM	100 000 DM				
151	—	—	151 625	1 929	663 423	3 299
1	—	—	24 967	144	52 456	264
79	129	65	256 815	1 569	757 443	3 769
5	2	1	111 920	507	272 422	1 356
1	—	—	125 492	434	335 370	1 677
—	—	—	49 630	133	331 676	1 654
237	131	66	720 449	4 716	2 412 790	12 019

**5.a Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Rohvermögen, Schulden
der gewerblichen Betriebe auf den**

Einheitswertgruppe von ... bis unter ... DM	Gewerbe- betriebe	Anlagevermögen				
		Sachanlagen			Finanz- anlagen	Zusammen
		Betriebs- grundstücke	Maschinen und maschinelle Anlagen	Sonstige Sachanlagen		
Anzahl	Betrag in 1 000 DM					
unter 3 000	597	2 376	1 875	5 342	577	10 170
3 000 — 6 000	818	1 673	1 771	6 527	14 166	24 137
6 000 — 10 000	812	3 321	3 674	10 276	1 293	18 564
10 000 — 20 000	1 674	7 983	5 842	28 920	3 117	45 862
20 000 — 30 000	1 412	9 239	8 631	30 346	3 991	52 207
30 000 — 40 000	914	10 775	8 396	23 953	5 355	48 479
40 000 — 50 000	697	11 189	6 049	22 217	1 748	41 203
50 000 — 70 000	1 043	22 783	11 277	34 122	5 408	73 590
70 000 — 100 000	1 036	41 196	18 147	41 824	5 559	106 726
100 000 — 150 000	1 087	63 065	18 076	53 297	15 029	149 467
150 000 — 250 000	871	79 651	22 822	61 821	18 400	182 694
250 000 — 500 000	665	123 364	38 622	59 649	29 591	251 226
500 000 — 1 Mill.	271	112 503	30 655	55 432	87 064	285 654
1 Mill. — 2,5 Mill.	167	119 747	77 506	52 253	93 456	342 962
2,5 Mill. — 5 Mill.	83	161 372	83 467	40 817	67 755	353 411
5 Mill. — 10 Mill.	42	120 533	96 834	32 884	96 132	346 383
10 Mill. — 20 Mill.	21	107 900	166 931	37 733	29 563	342 127
20 Mill. — 50 Mill.	10	113 664	240 425	42 817	27 353	424 259
50 Mill. und mehr	8	478 116	1 017 516	173 159	462 479	2 131 270
INSGESAMT	12 228	1 590 450	1 858 516	813 389	968 036	5 230 391

**und sonstige Abzüge sowie Einheitswert
1. 1. 1980 nach Einheitswertgruppen**

Umlaufvermögen			Rohbetriebs- vermögen	Schulden und sonstige Abzüge	Einheitswert
Betriebskapital	Vorratsvermögen	Zusammen			
Betrag in 1 000 DM					
10 181	10 368	20 549	30 719	29 545	1 159
18 417	10 475	28 892	53 029	36 186	3 635
22 730	16 565	39 295	57 859	51 413	6 430
46 516	35 418	81 934	127 796	103 045	24 691
66 026	48 877	114 903	167 110	132 556	34 496
51 178	41 416	92 594	141 073	108 332	31 705
49 447	39 564	89 011	130 214	99 095	31 113
79 379	73 329	152 708	226 298	164 671	61 608
137 403	77 140	214 543	321 269	233 521	87 486
175 388	105 919	281 307	430 774	297 996	132 735
210 378	144 781	355 159	537 853	370 236	167 471
316 705	186 568	503 273	754 499	524 849	229 615
504 748	170 001	674 749	960 403	764 944	187 490
506 069	240 256	746 325	1 089 287	800 607	255 226
847 298	211 122	1 058 420	1 411 831	1 127 761	281 483
854 286	212 861	1 067 147	1 413 530	1 117 429	288 444
1 135 796	128 652	1 264 448	1 606 575	1 329 940	264 883
1 519 033	247 357	1 766 390	2 190 649	1 869 780	313 400
1 350 837	335 050	1 685 887	3 817 157	1 965 934	1 452 600
7 901 815	2 335 719	10 237 534	15 467 925	11 127 840	3 855 669

5.b Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Rohvermögen, Schulden der gewerblichen Betriebe auf den

Rechtsform	Gewerbebetriebe	Anlagevermögen				
		Sachanlagen			Finanzanlagen	Zusammen
		Betriebsgrundstücke	Maschinen und maschinelle Anlagen	Sonstige Sachanlagen		
Anzahl	Betrag in 1 000 DM					
Natürliche Personen	8 222	314 304	70 781	215 679	40 634	641 398
Nichtnatürliche Personen	4 006	1 276 146	1 787 735	597 710	927 402	4 588 993
AG, KGaA	10	208 196	666 888	157 290	361 215	1 393 589
GmbH	2 938	458 845	836 530	289 356	308 953	1 893 684
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	54	29 587	1 803	7 870	167 749	207 009
Kreditanstalten d. öffentl. Rechts	4	16 236	4 643	3 923	21 204	46 006
Personengesellschaften	916	550 632	195 124	133 734	66 364	945 854
Betriebe im Eigentum jur. Pers. des öffentlichen Rechts	21	8 212	78 456	3 120	644	90 432
Sonst. nichtnatürliche Personen	63	4 438	4 291	2 417	1 273	12 419
Zusammen	12 228	1 590 450	1 858 516	813 389	968 036	5 230 391

5.c Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Rohvermögen, Schulden der gewerblichen Betriebe auf den

Wirtschaftliche Gliederung	Gewerbebetriebe	Anlagevermögen				
		Sachanlagen			Finanzanlagen	Zusammen
		Betriebsgrundstücke	Maschinen und maschinelle Anlagen	Sonstige Sachanlagen		
Anzahl	Betrag in 1 000 DM					
Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	40	1 124	644	1 084	7	2 859
Energiewirtschaft, Wasservers. und Bergbau	20	67 430	794 089	152 503	72 322	1 086 344
Verarbeitendes Gewerbe	2 057	854 094	801 557	199 979	491 377	2 347 007
Baugewerbe	1 344	76 739	89 830	82 328	17 380	266 277
Produzierendes Gewerbe	3 421	998 263	1 685 476	434 810	581 079	3 699 628
Großhandel	882	137 345	38 044	81 103	85 488	341 980
Handelsvermittlung	284	1 498	133	4 234	581	6 446
Einzelhandel	3 399	186 510	32 872	107 333	38 870	365 585
Handel	4 565	325 353	71 049	192 670	124 939	714 011
Verkehr u. Nachrichtenübermittl.	462	18 372	43 883	63 486	4 691	130 432
Kreditinstitute u. Vers.-gew.	221	36 247	5 301	15 029	181 862	238 439
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	3 519	211 091	52 163	106 310	75 458	445 022
Zusammen	12 228	1 590 450	1 858 516	813 389	968 036	5 230 391

**und sonstige Abzüge sowie Einheitswert
1. 1. 1980 nach Rechtsformen**

Umlaufvermögen			Rohbetriebs- vermögen	Schulden und sonstige Abzüge	Einheitswert
Betriebskapital	Vorratsvermögen	Zusammen			
Betrag in 1 000 DM					
373 203	329 095	702 298	1 343 696	719 510	624 031
7 528 612	2 006 624	9 535 236	14 124 229	10 881 740	3 231 638
731 796	232 204	964 000	2 357 589	1 602 358	755 232
1 894 487	1 313 096	3 207 583	5 101 267	3 897 014	1 204 185
1 423 648	6 971	1 430 619	1 637 628	1 580 571	57 055
2 401 661	564	2 402 225	2 448 231	2 376 708	60 795
1 035 954	449 081	1 485 035	2 430 889	1 339 980	1 090 856
19 950	2 137	22 087	112 519	68 361	44 158
21 116	2 571	23 687	36 106	16 748	19 357
7 901 815	2 335 719	10 237 534	15 467 925	11 127 840	3 855 669

**und sonstige Abzüge sowie Einheitswert
1. 1. 1980 nach wirtschaftlicher Gliederung**

Umlaufvermögen			Rohbetriebs- vermögen	Schulden und sonstige Abzüge	Einheitswert
Betriebskapital	Vorratsvermögen	Zusammen			
Betrag in 1 000 DM					
2 398	2 568	4 966	7 825	5 837	1 989
273 342	42 688	316 030	1 402 374	889 332	483 339
2 017 171	1 015 803	3 032 974	5 379 981	3 079 786	1 916 384
350 778	417 344	768 122	1 034 399	814 978	218 574
2 641 291	1 475 835	4 117 126	7 816 754	4 784 096	2 618 297
649 341	361 815	1 011 156	1 353 136	1 027 418	282 864
9 695	4 412	14 107	20 553	12 613	7 919
288 616	389 050	677 666	1 043 251	667 334	372 404
947 652	755 277	1 702 929	2 416 940	1 707 365	663 187
80 522	6 891	87 413	217 845	150 864	66 946
3 889 977	3 888	3 893 865	4 132 304	3 993 809	127 418
339 975	91 260	431 235	876 257	485 869	377 832
7 901 815	2 335 719	10 237 534	15 467 925	11 127 840	3 855 669

XIX. Preise

Vorbemerkungen

Preise entstehen überall da, wo Waren oder Leistungen gegen Geld umgesetzt werden. Der Preis ist der wichtigste Regulator von Angebot und Nachfrage. Deshalb muß ihm eine gebührende Bedeutung beigemessen werden. Diese Erkenntnis mag dazu geführt haben, eine Vielzahl von preisstatistischen Daten zu sammeln. Allerdings kann aus der Fülle der auf den Märkten zustande kommenden Preisen nur eine kleine Auswahl statistisch erfaßt werden. Deshalb ist es besonders wichtig, die richtige Auswahl zu treffen, die jeweils von der gestellten Zielsetzung bestimmt wird. Dabei steht der Gesichtspunkt des zeitlichen Vergleichs im Vordergrund. Absolute Niveauvergleiche sind bis auf wenige Ausnahmen aus verschiedenen Gründen nicht möglich. Um die echten Preisbewegungen zum Ausdruck zu bringen, werden Meßzahlen berechnet, bei denen durch besondere Verfahren alle aus erhebungstechnischen Gründen bedingten unechten Preisbewegungen (z.B. Änderungen in der Ausführung, Qualität, Berichtsgrundlage und dgl.) ausgeschaltet werden.

Nur selten werden die statistisch erfaßten Preise als Einzelpreise verwertet. Um sie besser übersehen und beurteilen zu können, werden sie zu Indizes zusammengefaßt. Diese geben dann gleich Aufschluß über die Preisentwicklung einer Gruppe von Waren oder Leistungen bzw. eines bestimmten Bereichs.

Die Darstellung der Preisentwicklung in Form von Preisindizes ist stets an bestimmte Bezugsgrößen (u. a. Umsätze, Ausgaben privater Haushalte) gebunden. Nur solange diese für den betreffenden Tatbestand repräsentativ sind, können die Preisindizes ihre Aufgabe erfüllen. Das ist jedoch in der schnell wachsenden und sich verändernden Wirtschaft in längeren Zeitabschnitten nicht der Fall. Deshalb müssen Güterauswahl und Wägungszahlen von Zeit zu Zeit der tatsächlichen Entwicklung angepaßt werden.

A. Bau- und Baulandpreise

Preisindizes für Bauwerke: Grundlage für die Berechnung sind die bei den saarländischen Berichtsstellen (Baufirmen) im vierteljährlichen Turnus (Februar, Mai, August, November) erhobenen Preise für ausgewählte Bauleistungen, die um die Mitte des betreffenden Erhebungsmonats zwischen Bauherrn und Baufirmen vereinbart worden sind. Es handelt sich hierbei um tatsächlich erzielte Marktpreise für Regelleistungen, wie sie jeweils von den befragten Berichtsfirmen ausgeführt werden. Aus diesen vierteljährlichen absoluten Preisangaben werden zunächst je Betrieb und Bauleistung Einzelmeßzahlen errechnet, bei denen durch besondere Verfahren alle nicht auf echten Preisbewegungen beruhenden Änderungen (z. B. Umfang der Leistung) ausgeschaltet werden. Aus den Einzelmeßzahlen werden dann ungewogene arithmetische Landesmeßzahlen für jede Leistung ermittelt. Sie bilden die Preisgrundlage für die Berechnung der saarländischen Baupreisindizes. Den verwendeten Wertgewichten liegen Abrechnungsunterlagen über Herstellungskosten von Bauwerken konventioneller Bauart im Jahre 1976 zugrunde. Dieses erst 1976 grundlegend reformierten Wägungsschemata wurden bei der Umstellung auf Basis 1980 (= 100) in ihrer mengenmäßigen Zusammensetzung beibehalten (Ausnahme: Preisindex für Staudämme).

Baulandpreise (Kaufwerte von Bauland): Die seit Juli 1961 erfaßten Baulandpreise beziehen sich auf die Kauffälle unbebauter Grundstücke, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und nicht land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden. Grundstücke mit einem Kaufwert unter 200 DM bleiben unberücksichtigt. Erfaßt werden über die Finanzämter Kaufpreis (ohne Grunderwerbsnebenkosten), Fläche, Lage und Art des Grundstücks, Art des Baugebietes sowie die Person (natürliche oder juristische) des Veräußerers bzw. Erwerbers und ihr evtl. Verwandtschaftsverhältnis. Hinsichtlich des zeitlichen Vergleichs der Baulandpreise ist zu beachten, daß hier — im Gegensatz zu allen anderen Preisstatistiken — die Vorbedingungen für einen reinen Preisvergleich nicht gegeben sind, da Bauland als bodengebundenes Wirtschaftsgut nicht in gleicher Qualität beliebig zur Verfügung ist.

1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise¹⁾ 1980 bis 1983
 — Neubau —
 1980 = 100

Bauleistung	Durchschnitt			
	1980	1981	1982	1983
ERD- UND GRUNDBAUARBEITEN				
Erdarbeiten — DIN 18300				
Baugrube ausheben	100,0	114,2	113,1	107,5
Rohrleitungsgraben ausheben	100,0	107,3	107,2	106,8
Boden abfahren	100,0	108,7	108,7	109,2
Untergrundverbesserung	100,0	103,6	102,4	101,2
Arbeitsräume verfüllen	100,0	114,2	110,8	111,3
Verbauarbeiten — DIN 18303				
Baugrubenverbau	100,0	107,2	101,0	104,0
Rammarbeiten — DIN 18304				
Stahl-Spundwand rammen und ziehen	100,0	102,1	100,3	101,2
Verlorene Spundwand	100,0	101,5	101,9	102,0
Stahl-Spundwandbohlen liefern	100,0	104,1	114,1	117,6
Entwässerungskanalarbeiten — DIN 18306				
Beton- oder Stahlbetonrohr	100,0	102,8	102,3	101,7
Steinzeugrohr	100,0	104,1	104,8	104,9
Asbest- oder Kunststoffrohr	100,0	104,6	108,0	108,6
Zubehör für Rohrleitungen	100,0	105,7	106,0	107,3
ROHBAUARBEITEN				
Mauerarbeiten — DIN 18330				
Ziegel- oder Kalksandsteinmauerwerk	100,0	103,8	105,3	107,4
Hohlblockmauerwerk	100,0	103,5	106,2	108,0
Leichte Trennwand	100,0	103,2	103,9	105,6
Glasbausteinwand	100,0	99,5	95,2	93,4
Stahl-Umfassungszarge	100,0	103,8	108,8	110,2
Gasbetonmauerwerk	100,0	102,9	100,4	102,2
Wandbauelemente	100,0	103,0	100,4	102,1
Zwischenwand aus Wandbauplatten	100,0	105,3	105,3	105,9
Schornstein aus Formstücken	100,0	105,6	107,4	109,0
Zweischaliges Mauerwerk	100,0	103,8	104,5	105,6
Fertigteilsturz	100,0	109,4	112,5	115,0
Rolladenkasten	100,0	105,3	107,0	107,3

noch: **1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise¹⁾ 1980 bis 1983**
 — Neubau —
 1980 = 100

Bauleistung	Durchschnitt			
	1980	1981	1982	1983
Beton- und Stahlbetonarbeiten — DIN 18331				
Stahlbetondecke	100,0	106,5	111,3	113,2
Beton der Wände mit Schalung	100,0	106,6	109,9	111,7
Beton der Fundamente	100,0	107,6	112,8	115,5
Beton der Skelettbauten ohne Schalung	100,0	107,0	112,3	114,8
Schalung der Fundamente	100,0	106,7	109,4	112,7
Schalung der Skelettbauten	100,0	106,2	109,4	111,9
Beton der Skelettbauten mit Schalung	100,0	107,6	113,1	114,8
Kubische Bewehrung	100,0	106,8	118,9	112,4
Betonstahlmatten verlegen	100,0	109,3	118,0	111,6
Betonfertigteile	100,0	109,4	116,1	118,6
Systemdecke	100,0	107,5	116,3	119,3
Fertigarage	100,0	110,5	117,2	115,1
Systemtreppe	100,0	106,0	111,5	114,0
Naturwerksteinarbeiten — DIN 18332				
Stufe aus Naturwerkstein	100,0	104,3	108,3	111,8
Umrahmung aus Naturwerkstein	100,0	105,2	114,0	119,1
Bodenbelag aus Naturwerkstein	100,0	108,5	115,5	118,2
Betonwerksteinarbeiten — DIN 18333				
Umrahmung aus Betonwerkstein	100,0	105,6	110,8	112,6
Stufe aus Betonwerkstein	100,0	106,9	113,3	115,7
Asbestzement — Außenbekleidung	100,0	108,2	117,4	122,3
Fensterbank	100,0	105,9	110,5	113,3
Bodenbelag aus Betonwerkstein	100,0	106,2	110,5	112,7
Betonwerkstein — Außenbekleidung	100,0	106,1	110,3	112,4
Zimmer- und Holzbauarbeiten — DIN 18334				
Dachverbandholz liefern	100,0	104,8	106,2	104,9
Dachverbandholz abbinden	100,0	109,1	117,1	119,1
Einläufige Treppe	100,0	106,1	109,9	110,9
Wand- oder Deckenschalung	100,0	107,1	114,5	115,7
Dachbinder	100,0	103,7	103,1	103,4
Abdichtung gegen nichtdrückendes Wasser — DIN 18337				
Waagerechte Abdichtung	100,0	109,7	116,0	119,5
Senkrechte Abdichtung	100,0	108,9	115,5	118,9

noch: **1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise¹⁾ 1980 bis 1983**
 — Neubau —
 1980 = 100

Bauleistung	Durchschnitt			
	1980	1981	1982	1983
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten — DIN 18338				
Dachdeckung auf Lattung	100,0	109,9	117,7	122,3
Deckung mit Bitumendachbahnen	100,0	113,1	123,7	127,9
Asbestzement-Deckung	100,0	109,3	117,5	123,3
Schiefer-Deckung	100,0	108,5	115,6	122,6
Dachabdichtung auf Massivdecke	100,0	111,9	118,5	122,4
Dachflächenfenster	100,0	104,9	108,7	112,5
Deckung mit Stahlblechen	100,0	107,7	112,2	113,8
Lichtkoppeln aus Kunststoff	100,0	103,7	107,5	110,3
Gerüstarbeiten — DIN 18451				
Leitergerüst	100,0	105,3	110,4	118,8
Stahlrohrgerüst	100,0	104,8	111,1	122,1
Putz- und Stuckarbeiten — DIN 18350				
Innenwandputz	100,0	106,8	107,6	107,4
Innendeckenputz	100,0	106,2	108,9	108,9
Außenwandputz	100,0	105,3	105,6	106,3
Drahtputzdecke	100,0	105,2	105,8	106,7
Deckenbekleidung	100,0	107,7	110,3	111,6
Wandtrockenputz	100,0	108,2	108,0	110,6
Feuerhemmende Bekleidung	100,0	105,6	107,4	110,3
Außenwanddämmung mit Beschichtung	100,0	105,4	108,7	110,6
AUSBAUARBEITEN				
Klempnerarbeiten — DIN 18339				
Dachrinne	100,0	106,3	112,5	115,4
Metalldeckung	100,0	105,3	110,1	113,8
Regenfallrohr	100,0	106,6	112,8	116,1
Gesimsabdeckung	100,0	106,8	112,9	115,2
Einfassung auf Dächern	100,0	104,5	110,4	112,8
Fliesen- und Plattenarbeiten — DIN 18352				
Wandbelag aus keramischen Fliesen	100,0	107,5	113,6	115,5
Bodenbelag aus keramischen Fliesen	100,0	107,5	113,0	116,0
Wand- oder Bodenbelag aus Mosaik	100,0	107,6	112,3	115,0
Estricharbeiten — DIN 18353				
Dämmschicht	100,0	105,4	112,1	116,0
Schwimmender Zementestrich	100,0	104,6	114,3	117,4

noch: **1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise¹⁾ 1980 bis 1983**
 — Neubau —
 1980 = 100

Bauleistung	Durchschnitt			
	1980	1981	1982	1983
Tischlerarbeiten — DIN 18355				
Einfachfenster ohne Verglasung	100,0	104,0	113,7	118,0
Zimmertür	100,0	104,6	110,6	112,5
Decken- oder Wandverkleidung	100,0	105,3	109,0	111,3
Einbauschränk	100,0	104,2	112,2	113,9
Hauseingangstür aus Holz	100,0	104,9	115,6	117,2
Holztürblatt	100,0	103,7	110,0	111,6
Fenster mit Isolierverglasung	100,0	98,7	104,1	105,4
Parkettarbeiten — DIN 18356				
Stabparkett	100,0	106,0	112,7	116,1
Mosaik- oder Fertigparkett	100,0	106,5	110,9	112,2
Rolladenarbeiten — DIN 18358				
Rolladen	100,0	101,9	109,9	111,2
Raff- oder Rolljalousie	100,0	101,8	113,1	116,4
Rolltor oder -gitter	100,0	101,2	101,8	102,7
Metallbuarbeiten, Schlosserarbeiten — DIN 18360				
Treppengeländer	100,0	105,2	117,4	118,7
Stahl-Feuerschutztür	100,0	105,1	116,1	119,7
Aluminiumfenster mit Isolierverglasung	100,0	105,2	110,6	113,7
Fenster-Einbauelemente	100,0	103,6	109,9	114,3
Schaufenster-Umrahmung	100,0	108,0	116,3	120,2
Stahl-Garagentor	100,0	105,3	113,6	116,3
Hauseingangstür aus Metall	100,0	105,6	114,1	116,6
Verglasungsarbeiten — DIN 18361				
Float- oder Sicherheitsglas	100,0	108,9	113,0	115,2
Gußglas	100,0	109,8	115,8	118,5
Mehrscheibenisoliertes Glas	100,0	108,1	114,4	117,0
Ganzglaskonstruktion	100,0	108,8	115,3	117,5
Anstricharbeiten — DIN 18363				
Dispersionsfarbe auf Innenputz	100,0	104,5	109,2	112,8
Kunstharzlack auf Putz	100,0	104,6	109,7	112,9
Lackfarbe auf Holz	100,0	105,6	110,7	114,1
Lackfarbe auf Heizkörper	100,0	104,4	109,3	113,0
Dispersionsfarbe auf Außenwand	100,0	104,8	110,9	115,0
Lackfarbe auf Stahlfläche (Innen)	100,0	104,7	109,7	113,2

noch: **1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise¹⁾ 1980 bis 1983**

— Neubau —

1980 = 100

Bauleistung	Durchschnitt			
	1980	1981	1982	1983
Bodenbelagarbeiten — DIN 18365				
Vinyl-Asbest-Fliesen	100,0	105,8	116,6	121,0
PVC-Belag	100,0	104,4	111,2	113,7
Textiler Bodenbelag	100,0	103,2	107,1	109,5
Tapezierarbeiten — DIN 18366				
Wandfläche tapezieren	100,0	107,0	113,4	118,0
Tapete liefern	100,0	106,4	115,2	117,3
Lüftungstechnische Anlagen — DIN 18379				
Klimagerät	100,0	108,5	114,3	121,7
Abluftgerät	100,0	105,8	113,5	117,0
Stahlblechkanal	100,0	106,3	118,7	121,3
HAUSTECHNISCHE ANLAGEN				
Heizungs- und zentrale Brauchwassererwärmungsanlagen — DIN 18380				
Heizkessel	100,0	105,1	109,3	110,4
Stahlradiator	100,0	104,5	111,3	112,6
Gußradiator	100,0	104,7	111,8	113,4
Warmwasserbereiter	100,0	110,0	112,9	118,5
Gewinderohr	100,0	108,1	116,1	118,8
Ventile installieren	100,0	105,0	108,5	109,7
Vollautomatischer Brenner	100,0	104,2	107,0	108,7
Heizöllagerbehälter	100,0	104,7	109,0	110,8
Fußbodenheizung	100,0	107,4	105,9	103,2
Gas-, Wasser- und Abwasser-Installationsarbeiten in Gebäuden — DIN 18381				
Mittelschweres Gewinderohr	100,0	111,6	122,6	125,2
Ventile installieren	100,0	107,1	113,8	116,4
GA-Rohr	100,0	105,7	109,6	112,2
Einbau-Badewanne	100,0	106,3	109,7	112,4
Gas-Wasserheizer	100,0	105,3	108,6	111,8
Spülklosettanlage	100,0	107,0	110,9	115,1
Waschtisch	100,0	107,3	112,0	116,3
Abflußrohr	100,0	107,4	111,9	114,5
Kupferrohr	100,0	107,4	110,9	112,1
Kupferrohr mit PVC-Mantel	100,0	106,7	110,9	112,5
Wannenfüll- und Brausebatterie	100,0	105,5	111,4	113,1
Spültisch	100,0	104,8	107,9	110,7
Gas-Haushaltsherd	100,0	105,1	112,4	115,1
Brausewanne	100,0	107,2	110,7	113,3
Druckerhöhungsanlage	100,0	103,6	106,4	107,3

noch: **1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise¹⁾ 1980 bis 1983**
 — Neubau —

1980 = 100

Bauleistung	Durchschnitt			
	1980	1981	1982	1983
Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen in Gebäuden — DIN 18382				
Brennstelle	100,0	106,4	111,0	114,7
Schuko-Steckdose	100,0	107,2	114,0	117,8
Feuchtraum-Brennstelle	100,0	106,4	111,3	114,5
Elektroherd	100,0	101,3	103,2	105,1
Erdkabel	100,0	105,9	109,0	113,6
Verteiler	100,0	105,6	109,5	113,1
Elektro-Heißwasserspeicher	100,0	102,2	103,1	105,3
Hauptleitung	100,0	104,8	109,5	113,3
Klingel- und Türöffneranlage	100,0	106,7	109,5	112,8
Empfangsantennenanlage	100,0	103,6	106,3	108,6
Türsprechanlage	100,0	103,7	107,6	109,4
Elektro-Speicherheizgerät	100,0	103,1	106,5	109,4
Blitzschutzanlagen — DIN 18384				
Blitzschutzanlage	100,0	109,5	116,8	122,6
STRASSENBAUARBEITEN				
Erdarbeiten — DIN 18300				
Oberboden abtragen	100,0	107,9	106,8	108,2
Oberboden andecken	100,0	103,7	100,7	100,7
Rohrleitungsgraben ausheben	100,0	104,9	108,0	108,2
Boden lösen und fördern	100,0	106,1	106,6	106,4
Boden lösen und weiterverwenden	100,0	105,4	106,1	103,2
Boden verdichten	100,0	107,5	105,1	96,2
Fels lösen und weiterverwenden	100,0	104,9	107,0	104,6
Baugrube ausheben	100,0	105,8	108,5	110,2
Untergrundverbesserung	100,0	103,6	99,0	95,9
Oberbauschichten ohne Bindemittel — DIN 18315				
Schottertragschicht	100,0	105,4	108,4	109,2
Kiestragschicht	100,0	106,5	104,2	104,7
Frostschuttschicht herstellen	100,0	105,2	108,2	109,5
Oberbauschichten mit hydraulischen Bindemitteln — DIN 18316				
Frostschuttschicht verfestigen	100,0	106,9	110,4	112,9
Betonfahrbahndecke	100,0	105,3	108,0	110,1
Betonstahlmatten	100,0	108,7	116,0	113,2
Betontragschicht	100,0	101,9	105,8	108,2
Oberbauschichten mit bituminösen Bindemitteln — DIN 18317				
Bituminöse Tragschicht	100,0	117,7	123,4	122,2
Asphaltbinder	100,0	116,1	121,2	121,2
Asphaltbeton	100,0	116,4	121,8	121,5
Steinpflaster — DIN 18318				
Klein- und Mosaikpflaster	100,0	104,9	106,4	107,7
Bordsteine	100,0	105,8	108,7	110,2
Gehwegplatten	100,0	105,1	108,1	109,9
Verbundsteinpflaster	100,0	104,2	105,2	105,1

1) Einschließlich (Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

**2. Preisindizes¹⁾ für Wohn- und Nichtwohngebäude
einschließlich Umsatz- (Mehrwert-)steuer 1972 bis 1983
Neubau in konventioneller Bauart — Bauleistungen am Bauwerk
1980 = 100**

Jahr	Wohngebäude					Nicht-Wohngebäude	
	insgesamt	davon nach Abschnitten		Ein-/Zwei- familien- gebäude	Mehrfamilien- gebäude	Büro- Gebäude	Gewerbliche Betriebsgeb.
		Rohbauarbeiten	Ausbauarbeiten				
1972	59,4	58,6	60,9	59,0	59,4	61,1	62,0
1973	64,1	63,1	65,8	63,8	64,1	65,8	66,1
1974	71,7	70,7	73,6	71,4	71,6	73,5	72,8
1975	75,1	73,5	77,6	74,9	75,1	76,4	76,0
1976	78,0	76,2	80,5	77,7	78,1	79,0	79,2
1977	80,8	79,0	83,5	80,6	80,8	81,7	81,8
1978	85,0	83,3	87,3	84,8	85,0	85,5	85,7
1979	91,4	90,8	92,1	91,1	91,4	91,4	91,7
1980	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1981	106,0	106,5	105,3	106,0	106,0	106,1	107,0
1982	110,9	110,5	111,6	110,5	111,0	111,7	112,8
1983	113,2	112,0	114,8	112,6	113,4	114,1	114,9

**3. Preisindex¹⁾ für Wohngebäude im Bundesgebiet²⁾
Neubau in konventioneller Bauart — Bauleistungen am Bauwerk
a) von 1913 bis 1983 auf Basis 1980**

Jahr	1980 = 100	Jahr	1980 = 100	Jahr	1980 = 100	Jahr	1980 = 100	Jahr	1980 = 100	Jahr	1980 = 100	Jahr	1980 = 100
1913	7,6	1925	13,0	1936	10,0	1947	16,3	1958	26,5	1969	44,6	1980	100,0
1914	8,1	1926	12,6	1937	10,2	1948	21,5	1959	27,9	1970	52,0	1981	105,9
1915	9,2	1927	12,8	1938	10,4	1949	20,1	1960	30,0	1971	57,3	1982	108,9
1916	10,1	1928	13,4	1939	10,5	1950	19,1	1961	32,2	1972	61,2	1983	111,2
1917	12,5	1929	13,6	1940	10,7	1951	22,2	1962	34,9	1973	65,7		
1918	17,4	1930	13,0	1941	11,2	1952	23,6	1963	36,7	1974	70,5		
1919	28,5	1931	11,9	1942	12,1	1953	22,8	1964	38,4	1975	72,1		
1920	81,3	1932	10,1	1943	12,4	1954	22,9	1965	40,1	1976	74,6		
1921	138,0	1933	9,6	1944	12,6	1955	24,2	1966	41,3	1977	78,2		
1922-23	3)	1934	10,0	1945	13,1	1956	24,8	1967	40,4	1978	83,1		
1924	10,5	1935	10,0	1946	14,0	1957	25,7	1968	42,2	1979	90,4		

b) von 1966 bis 1983 auf verschiedenen Basisjahren

Jahr	1913	1914	1938	1950	1958	1962	1970	1976	1980
	= 100								
1966	541,5	507,0	400,0	216,3	156,1	118,5	79,6	55,4	41,3
1967	529,9	496,2	391,5	211,7	152,7	115,9	77,9	54,2	40,4
1968	552,4	517,2	408,1	220,7	159,2	120,8	81,2	56,5	42,2
1969	584,0	546,8	431,4	233,3	168,4	127,8	85,9	59,8	44,6
1970	680,3	636,9	502,5	271,7	196,1	148,8	100,0	69,6	52,0
1971	750,5	702,7	554,4	299,8	216,4	164,2	110,3	76,8	57,3
1972	801,2	750,2	591,9	320,1	230,9	175,3	117,8	82,0	61,2
1973	860,0	805,3	635,3	343,5	247,9	188,1	126,4	88,0	65,7
1974	922,6	863,9	681,5	368,6	265,9	201,8	135,6	94,4	70,5
1975	944,6	884,4	697,7	377,3	272,2	206,6	138,9	96,7	72,1
1976	977,1	915,0	721,8	390,4	281,7	213,7	143,7	100,0	74,6
1977	1 024,5	959,3	756,8	409,3	295,3	224,1	150,6	104,9	78,2
1978	1 087,8	1 018,6	803,6	434,6	313,6	238,0	159,9	111,3	83,1
1979	1 183,3	1 108,0	874,1	472,7	341,1	258,8	174,0	121,1	90,4
1980	1 309,7	1 226,3	967,4	523,2	377,6	286,5	192,5	134,0	100,0
1981	1 386,3	1 298,1	1 024,0	553,8	399,6	303,2	203,8	141,9	105,9
1982	1 426,3	1 335,5	1 053,6	569,8	411,1	312,0	209,6	146,0	108,9
1983	1 456,4	1 363,7	1 075,8	581,8	419,8	318,6	214,1	149,1	111,2

1) einschließlich Umsatz- (Mehrwert-)steuer. 2) 1913 bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand), 1945 bis 1959 Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin, 1960 bis 1965 Bundesgebiet ohne Berlin. 3) Für 1922 und 1923 wurden wegen der sprunghaften Entwertung der Mark keine Durchschnittsindizes veröffentlicht. QUELLE: Statistisches Bundesamt Wiesbaden.

**4. Veräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland
1974 bis 1983**

Jahr Gebiet Größenklassen Veräußerer Erwerber	Bauland insgesamt			Davon								
				Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland ¹⁾		
	Verkaufsfälle	Fläche in 1000 qm	Kaufsumme in 1000 DM	Verkaufsfälle	Fläche in 1000 qm	Preis DM/qm	Verkaufsfälle	Fläche in 1000 qm	Preis DM/qm	Verkaufsfälle	Fläche in 1000 qm	Preis DM/qm
1974	1 429	1 734,9	36 763	1 281	1 129,1	25,30	109	314,7	17,36	39	291,1	9,40
1975	1 774	1 695,8	42 930	1 576	1 309,7	28,15	146	260,1	14,04	52	125,9	19,16
1976	1 800	1 611,3	46 943	1 657	1 367,2	31,52	114	166,9	12,79	29	77,2	22,23
1977	1 685	1 647,5	63 163	1 611	1 388,7	42,51	54	168,0	14,02	20	90,8	19,51
1978	1 760	1 702,6	62 640	1 673	1 424,7	40,33	57	148,2	16,34	30	129,7	21,33
1979	1 683	1 689,0	71 486	1 596	1 385,0	46,18	61	133,6	23,71	26	170,4	25,56
1980	1 350	1 389,0	85 034	1 275	1 132,4	68,41	36	119,8	29,58	39	136,8	29,44
1981	1 045	1 229,5	70 789	896	922,7	65,90	100	178,5	30,80	49	128,3	34,94
1982	1 246	1 469,0	85 944	1 059	843,1	83,72	54	82,5	34,33	133	543,3	23,05
1983	1 254	1 406,3	84 904	1 139	941,8	77,39	35	54,9	42,57	80	409,6	23,64
1983 nach verschiedenen Merkmalen												
Stadtverband Saarbrücken	324	305,9	30 359	288	218,8	120,17	19	20,8	64,89	17	66,4	41,00
Landkreis Merzig	68	55,5	2 827	68	55,5	50,93	—	—	—	—	—	—
Neunkirchen	225	387,9	11 949	200	194,3	47,72	4	10,3	11,43	21	183,3	13,97
Saarlouis	332	337,7	21 152	304	221,0	79,88	5	16,0	38,07	23	100,8	28,71
Saar-Pfalz	197	217,5	16 057	175	159,2	90,24	5	3,9	56,74	17	54,4	27,04
St. Wendel	108	101,8	2 560	104	93,1	26,69	2	3,9	—	2	4,8	—
Geschäftsgebiet ²⁾	42	34,1	5 389	37	27,2	173,06	2	0,7	—	3	6,3	99,42
Wohngebiet insgesamt	1 148	979,2	70 671	1 102	914,6	74,55	33	54,2	41,94	13	10,4	20,85
geschlossene Bauweise	113	104,8	10 451	111	102,5	100,94	2	2,3	—	—	—	—
offene Bauweise	1 035	874,4	60 219	991	812,1	71,21	31	51,9	41,76	13	10,4	20,85
Industriegebiet	64	393,0	8 845	—	—	—	—	—	—	64	393,0	22,50
Dorfgebiet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Grundstücke mit ... bis unter ... qm												
unter 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100 bis unter 300	84	17,6	2 183	74	15,9	130,54	3	0,5	99,79	7	1,2	50,16
300 bis unter 500	146	60,4	6 182	141	58,5	104,45	3	1,2	45,81	2	0,7	—
500 bis unter 1 000	756	537,2	37 817	739	524,6	70,77	12	9,0	67,20	5	3,6	23,14
1 000 bis unter 3 000	212	319,1	22 638	169	238,7	83,59	13	22,1	41,42	30	58,3	30,35
3 000 und mehr	56	472,0	16 084	16	104,2	73,21	4	22,1	32,23	36	345,8	22,40
Preise von ... bis unter ... DM je qm												
unter 5	6	7,0	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 bis unter 10	35	94,7	781	29	38,7	7,95	2	5,0	—	4	51,0	8,64
10 bis unter 20	109	268,5	3 638	80	70,3	16,21	4	9,2	13,38	25	189,0	12,57
20 bis unter 30	85	123,9	2 836	66	69,2	23,80	4	6,2	24,20	15	48,5	21,44
30 bis unter 50	295	324,6	12 412	265	225,2	38,37	8	19,0	38,27	22	80,4	37,88
50 bis unter 100	403	347,6	25 313	383	306,0	74,37	10	9,5	61,66	10	32,1	61,43
100 und mehr	321	240,0	39 899	311	228,5	168,03	7	6,0	119,45	3	5,6	142,92
Veräußerer												
Natürliche Personen	685	657,2	47 380	631	514,4	83,33	27	50,0	40,90	27	92,9	26,65
Juristische Personen:												
Bund	7	13,7	1 396	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Land	12	15,1	2 507	8	6,1	303,88	—	—	—	4	9,0	72,51
Gemeinden	421	565,8	18 712	378	299,2	46,31	6	3,2	61,45	37	263,3	17,67
Gemeinnützige												
Wohnungsuntern.	35	31,5	3 300	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nichtgemeinnützige												
Wohnungsuntern.	37	20,4	2 537	37	20,4	124,53	—	—	—	—	—	—
Sonst. jurist. Personen	57	102,6	9 073	45	61,0	117,36	2	1,7	—	10	40,0	45,56
Erwerber												
Natürliche Personen	1 119	1 046,1	64 286	1 061	819,0	71,87	20	22,0	37,44	38	205,1	22,41
Juristische Personen:												
Bund	3	0,8	72	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Land	6	5,1	642	3	3,3	181,10	—	—	—	3	1,8	24,68
Gemeinden	39	98,1	4 042	14	19,9	59,55	8	22,6	28,77	17	55,6	39,68
Gemeinnützige												
Wohnungsuntern.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nichtgemeinnützige												
Wohnungsuntern.	39	49,0	7 328	34	43,6	153,48	5	5,4	117,31	—	—	—
Sonst. jurist. Personen	47	205,8	8 385	25	54,3	98,23	2	4,9	—	20	146,6	19,22

1) Industrieland; Land für Verkehrszwecke, Freifläche. 2) Auch Geschäftsgebiet mit Wohngebiet.

B. Verbraucherpreise

In neun saarländischen Gemeinden verschiedener Größe werden monatlich Verbraucherpreise für Waren und Leistungen des täglichen Bedarfs bei einem gleichbleibenden Kreis von Berichtsstellen (Einzelhandelsgeschäfte, Handwerksbetriebe, Dienstleistungsbetriebe, Versorgungsbetriebe u. a.) ermittelt, wobei Preise für Textilien und Hausrat nur in vier, für Waren mit annähernd gleicher Preisentwicklung nur in einer Berichtsgemeinde (Saarbrücken) erhoben werden. Die Berichtsstellen sind so ausgewählt, daß für jede Gemeinde die Erfassung einer mittleren Preislage gesichert ist. Warenhäuser, Verbrauchermärkte und Konsumgenossenschaften sind angemessen beteiligt. Die ermittelten Preise betreffen die ortsübliche Qualität und Sorte unter durchschnittlichen Kaufbedingungen (keine Rabatte und keine Zuschläge für Ratenzahlungen). Die hier veröffentlichten Meßzahlen für Verbraucherpreise sind von allen aus erhebungstechnischen Gründen (Sorten-, Qualitäts- und Berichtsstellenwechsel u. ä.) bedingten unechten Preisbewegungen bereinigt und beziehen sich auf Landesdurchschnittspreise, die als ungewogene arithmetische Mittelwerte aus den ebenfalls als einfaches arithmetisches Mittel ermittelten Gemeindedurchschnittspreisen errechnet worden sind.

Preisindex für die Lebenshaltung

Dieser im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses stehende Index stellt die Preisentwicklung der für die Lebenshaltung privater Haushalte wichtigen Waren und Leistungen dar. Einwirkungen auf die Haushaltsausgaben, die durch andere Umstände als Preisänderungen bedingt sind, wie z.B. Änderungen in der Art, Menge und Qualität der gekauften Güter, bleiben unberücksichtigt. Grundlage der Berechnung sind einmal die Ergebnisse der monatlichen Verbraucherpreiserhebungen und zum anderen jeweilige auf das Basisjahr (1976) abgestellte durchschnittliche Verbrauchsstrukturen, die aus den Ergebnissen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe und der lfd. Wirtschaftsrechnungen abgeleitet worden sind.

1. Meßziffern für Verbraucherpreise ausgewählter Nahrungs- und Genußmittel 1978 bis 1983

Ware	Durchschnitt					
	1978	1979	1980	1981	1982	1983
	1976 = 100					
Rindfleisch zum Kochen , von der Querrippe, wie gewachsen	103,3	105,7	109,4	113,4	118,8	121,6
Rindfleisch zum Schmoren bzw. Braten , aus der Keule, ohne Knochen	102,2	102,4	104,0	107,4	115,0	117,4
Schweinebraten , frisch, Schulter, ohne Knochen u. ohne Fett	99,3	96,5	96,7	100,2	107,3	110,8
Schweinefleisch, Kotelett , ohne Filet	96,7	92,4	94,1	97,1	103,7	104,3
Kalbsschnitzel	106,9	108,9	109,7	112,9	121,4	123,7
Feine Leberwurst , gute Qualität	102,4	104,0	108,4	112,5	115,9	122,0
Streichmettwurst (Braunschweiger Art)	102,6	115,4	122,8	131,7	141,4	146,1
Jagdwurst , mittlere Qualität	105,6	108,5	113,1	118,0	126,0	130,1
Gekochter Schinken (Hinterschinken)	106,4	107,8	110,7	115,5	121,8	124,0
Bauchspeck (Dörrfleisch) geräuchert, mager	108,1	108,3	110,3	116,5	124,7	126,9
Seefisch, Kabeljau (Dorsch) im Anschnitt (kein Filet), frisch (nicht segefrostet)	103,7	104,2	109,2	110,2	126,6	132,9
Rotbarsch-/ Goldbarsch-Filet , frisch	111,6	107,5	127,1	129,5	94,0	85,2
Makrelen mit Kopf, geräuchert, ausgenommen	99,6	99,2	109,4	109,6	118,7	117,9
Heringe in Tomatensoße , in Dosen zu 190-200 g	114,4	116,5	119,9	128,1	133,6	138,5
Brathähnchen , bratfertig, Handelsklasse A	100,3	100,9	100,9	104,8	109,8	107,6
Spinat , in Packungen zu etwa 450 g	90,0	93,3	93,7	94,7	101,2	112,0
Deutsche Eier , Güteklasse A, Gewichtsklasse 3, in Packungen zu 10 Stück	94,4	90,8	101,5	112,3	112,2	108,6
Frische Vollmilch , in standfesten Packungen, 3,5 % Fettgehalt	103,6	104,4	106,9	109,4	111,4	111,7
Kondens. Milch , ungezuckert, 7,5 % Fettgehalt, in Dosen zu etwa 170 g	108,6	108,8	114,9	127,6	140,3	142,5
Speisequark , Magerstufe (mit weniger als 10 % Fettgehalt i. Tr.) in Packungen zu 250 g	101,8	101,9	103,9	111,4	117,1	118,5
Emmentaler , 45 % Fett i. Tr., im Anschnitt oder im Stück abgepackt	105,6	107,6	114,9	120,7	126,3	127,2
Edamer oder Gouda , 40-45 % Fett i. Tr. im Anschnitt oder im Stück abgepackt	102,9	104,8	110,2	115,8	121,9	123,1
Camembert inländischer Herkunft, 45 % Fett, i. Tr., in Schachteln zu 125 g	108,4	109,3	114,5	122,4	132,1	134,7
Deutsche Markenbutter , in Packungen zu 250 g	102,4	102,7	105,0	109,4	113,5	118,8
Margarine , Pflanzen-Margarine, in Packungen zu 250 g	104,2	105,4	109,9	116,7	123,3	128,6
Pflanzenöl (kein Olivenöl), in Dosen oder Flaschen, mittlere Qualität	93,6	92,6	93,2	94,4	96,9	97,7
Speisesalz , ohne Zusätze, in Packungen zu 500 g	127,3	127,2	125,2	123,1	132,1	134,5
Helles Mischbrot	104,3	110,1	118,8	121,0	127,7	127,7
Weißbrot	109,3	116,3	126,4	128,8	136,3	136,7
Brötchen , Semmel (nur Wasserware)	104,2	111,7	119,5	122,0	131,7	134,0
Einfaches Hefengebäck (Hörnchen, Wickelchen u. dgl.)	104,4	109,3	122,1	127,0	138,0	139,3
Tortenboden (für Obstbelag), Biskuit, Durchmesser etwa 28 cm	105,5	110,3	117,0	121,2	126,3	129,2
Weizenmehl , Type 405, in Packungen zu 1 kg	103,5	104,3	108,7	114,0	121,9	123,4
Weizengrieß , in Packungen zu 500 g	96,2	91,3	92,1	94,7	101,0	103,6
Haferflocken , 1. Sorte, in Packungen zu etwa 500 g, Markenware	106,1	107,9	113,1	117,7	120,0	120,2
Langkornreis , Spitzenreis, glasiert, in Packungen zu 500 g	101,4	104,8	109,8	113,7	117,9	120,1
Sultaninen , in Beuteln zu etwa 250 g, mittlere Sorte	106,1	110,0	124,7	129,5	128,9	127,8
Süße Mandeln , in Beuteln zu etwa 200 g	98,1	103,4	110,8	113,8	114,8	116,3
Zucker , Kristallraffinade, in Packungen zu 1 kg, EG-Kategorie I	97,9	100,2	104,4	108,8	112,7	115,8
Limons , mittlere Größe, in Packungen zu 500 g	104,5	104,2	106,3	113,6	121,9	121,1
Speiseerbsen , trocken, gelb oder grün, ungeschält, in Packungen zu 500 g, 1. Sorte	90,6	91,6	93,0	9,48	101,8	101,0
Fertige Suppen in Beuteln, z.B. Rindfleischsuppe, Beutel für 4 Teller, Markenware	104,6	105,8	109,1	117,6	132,8	139,9
Junge Erbsen , sehr fein, in Dosen, EG-Norm	103,3	105,6	109,7	122,3	133,5	135,7
Erbsen mit Karotten (Möhren), in Dosen	102,1	100,6	108,2	119,5	132,4	132,3
Stangenspargel , Importware, in Dosen	95,9	94,0	96,6	98,0	100,9	108,1
Apfelmus , in Gläsern zu etwa 700 g, I Qualität	107,7	111,2	108,5	117,7	124,9	123,5
Pfirsiche , halbe Frucht, geschält, in Dosen	97,8	97,6	99,1	104,1	112,6	114,2
Ananas , in Scheiben, in Dosen	99,3	98,5	95,2	99,0	105,4	108,5
Erdbeer-Konfitüre , ganze Früchte, in Gläsern zu 450 g, Markenware	108,5	113,6	117,1	124,7	130,3	133,8
Ausländischer Bienenhonig , in Gläsern zu etwa 500 g, mittlere Qualität	101,6	102,5	105,8	108,3	108,7	108,6
Vollmilch-Schokolade , in Tafeln, ungefüllt, Markenware	104,8	106,7	109,0	112,2	114,3	113,6
Erdnüsse , geröstet, gesalzen, in Beuteln zu etwa 60 g	98,0	99,1	100,9	102,2	100,9	99,8
Bohnenkaffee , geröstet, ungemahlen, in Packungen zu 200 g, mittlere Qualität	116,5	101,1	110,6	105,7	106,7	105,7
Schwarzer Ceylon-Tee (Orange-Pekoe), in Packungen zu 100 g, mittlere Qualität (ohne Grus und Spitzen)	112,2	112,4	113,5	116,1	117,7	119,6
Kakao , schwach entölt, in Packungen zu etwa 125 g, Markenware	161,8	165,4	166,2	158,0	142,2	127,4
Apfelsaft , naturrein, in 0,7 - oder 1 l-Einweg-Flaschen (sonst ohne Flaschenpfand), mittlere Qualität	104,1	105,4	110,6	116,9	124,5	129,9

XIX. Preise — B. Verbraucherpreise

noch: 1. Meßziffern für Verbraucherpreise ausgewählter Nahrungs- u. Genußmittel
1978 bis 1983

Ware	Durchschnitt					
	1978	1979	1980	1981	1982	1983
	1976 = 100					
Einfaches Tafelwasser , ohne Geschmack (kein Kurbrunnen), in 0,7 l-Flaschen, ohne Flaschenpfand	104,3	95,3	98,1	98,8	101,7	104,1
Erfrischungsgetränk, koffeinhaltig (ohne Fruchtsaftzusätze), in 1 l-Flaschen, ohne Flaschenpfand	100,7	100,6	110,0	115,9	120,7	121,3
Flaschenbier , gängige Sorte, 11-14 % Stammwürzgehalt, in 0,5 l-Flaschen, ohne Flaschenpfand	103,0	106,4	108,9	115,9	121,7	123,5
Doppelkorn, oder Tafelaquavit , 38 %, in 0,7 l-Flaschen	109,9	110,4	112,0	118,7	126,7	130,7
Weißwein , inländisch, Qualitätswein mit amtlicher Prüfnummer (ObA-Wein), 0,7 l-Flaschen, letzter Jahrgang	106,3	106,9	110,9	118,4	129,5	133,1
Kartoffeln , in 2,5 kg-Packungen (vorwiegend festkochend oder mehlig festkochend, keine Salatware) Handelsklasse I	40,8	55,1	60,2	72,9	77,7	71,5
Weißkohl , Handelsklasse I	65,1	80,5	78,5	106,9	96,2	105,2
Wirsingkohl , Handelsklasse I	72,3	102,8	91,2	122,8	115,5	123,6
Mohrrüben (Speisemöhren, gelbe Rüben, Wurzeln), Handelsklasse I	85,9	103,9	120,4	144,5	128,2	145,0
Zwiebeln , Handelsklasse I	61,6	79,5	99,3	107,3	92,4	86,1
Tomaten , Handelsklasse I	95,8	94,6	114,3	119,6	109,8	111,6
Blumenkohl , 15-20 cm Auflagedurchmesser, Handelsklasse I	99,0	114,5	115,7	126,6	118,4	133,4
Kopfsalat , Handelsklasse I	80,1	95,2	97,2	121,0	100,9	113,4
Tafeläpfel , Handelsklasse I	133,8	119,8	142,6	152,1	179,2	154,8
Bananen , nicht überreif, Markenware	96,1	103,9	128,1	148,9	158,4	174,5
Apfelsinen (Orangen), Handelsklasse I	102,7	118,1	119,3	140,8	139,4	141,2

2. Meßziffern für Verbraucherpreise ausgewählter Waren und Leistungen
1978 bis 1983

Ware	Durchschnitt					
	1978	1979	1980	1981	1982	1983
	1976 = 100					
TEXTIL- UND LEDERWAREN						
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, reine Schurwolle (mit IWS), Vorderhosenfutter, gute Verarbeitung, Größe 50	107,1	110,0	113,0	118,2	124,0	127,0
Herren-Mantel , sportlich, Mischgewebe aus etwa 67 % synthetischer Faser und etwa 33 % Baumwolle, mittlere Qualität, Größe 50	106,8	109,4	113,0	120,5	129,3	134,8
Herren-Hose , Mischgewebe aus etwa 55 % synthetischer Faser und etwa 45 % Schurwolle, mittlere Qualität, Größe 50	108,8	112,3	117,6	124,1	137,0	143,2
Jeans (Nietenhose) für Knaben , Baumwolle, Körper, Größe 152	132,0	150,7	154,9	163,2	175,5	185,3
Berufsanzug , zweiteilig, Körper oder Drell, Indanthren, Sanfor, Größe 50	114,6	120,0	127,1	131,0	138,2	146,5
Knaben-Pullover mit langem Arm, synthetischer Faser, mittlere Qualität, Größe 152	111,1	115,3	119,6	124,2	133,8	139,6
Damen-Kleid mit langem Arm, zweiteilig, (Jacke u. Rock), Jersey aus reiner Schurwolle (mit IWS), gefüttert, möglichst glatter Stil, gute Verarbeitung, Größe 42	111,9	117,9	126,2	134,6	144,9	150,8
Damen-Kleid mit halbem Arm, aus Chemiefaser (zellulosischer oder synthetischer Faser), ohne besondere Applikation, gerader Schnitt u. gute Verarbeitung, gute Qualität, Größe 42	103,3	109,3	113,9	118,5	127,2	133,5
Damen-Pullover mit langem Arm, Mischgewebe mit Wolle, feine Strickart, klassische Form, hochgeschlossen, gute Verarbeitung, mittlere leichte Qualität, Größe 42	107,4	113,6	117,6	122,7	133,0	137,1
Mädchen-Kleid mit langem oder halbem Arm, Baumwollstoff, hochveredelt, gerader Schnitt u. gute Verarb., mittl. Qualität, Gr. 128	118,3	121,4	124,0	129,3	140,8	146,5
Kleiderschürze ohne Arm, normale Länge, Baumwolle, pflegeleicht, mittlere Qualität, Größe 42	104,9	109,0	114,4	119,1	125,1	134,2
Herren-Oberhemd, Mako-Popeline , pflegeleicht, gute Qualität, Größe 40	116,2	124,6	130,6	134,3	140,4	143,2
Herren-Unterjacke ohne Arm, Baumwolle, Doppelripp, mittlere Qualität, Größe 5	105,9	107,3	109,3	115,1	121,3	125,7
Damen-Hemd , Baumwolle, mittlere Qualität, Größe 42	107,1	108,7	110,7	118,0	126,9	137,2
Damen-Slip , Baumwolle, gute Qualität, Größe 42	107,9	112,0	114,8	122,7	132,4	140,5
Herren-Hut , Haarfilz, mittlere Qualität	109,0	115,4	134,0	140,1	152,2	167,3
Herren-Handschuhe , Schweinsleder, ungefütert, Größe 8	125,2	140,9	168,5	190,4	198,6	203,7
Herren-Socken , kurz, synthetische Faser, Größe 11	112,2	115,4	121,2	131,0	143,8	147,7
Damen-Strumpfhose , Feinkrepp, mit Zwickel, synthetische Faser, mittlere Qualität, Größe 42/44	106,2	111,1	114,7	118,1	115,9	118,9
Bettlaken , Haustuch, reine Baumwolle, schwere Qualität, 150 X 250 cm	108,8	112,3	116,7	123,0	132,8	139,9

noch: 2. Meßziffern für Verbraucherpreise ausgewählter Waren und Leistungen 1978 bis 1983

Ware	Durchschnitt					
	1978	1979	1980	1981	1982	1983
	1976 = 100					
Geschirrtuch , Halbleinen, etwa 55 X 75 cm	114,3	129,6	139,9	146,3	152,0	157,3
Aktentasche , Bügelmappe, Vollrindleder mit abschließbarem Steckschloß, etwa 42 X 32 X 15 cm	123,0	127,7	140,2	144,3	153,2	163,5
Herren-Straßenschuhe , Schnürhalbschuhe, Rindbox , Laufsohle aus synthetischem Material, mittlere Qualität, Größe 42	112,9	119,6	135,5	141,3	146,2	153,0
Damen-Straßenschuhe , glatte Pumps , klassische Form, Boxcalf, (keine Mastbox), Lederlaufsohle, gute Qualität, Größe 38	110,7	117,4	129,3	133,9	135,9	144,1
Kinder-Schuhe , Halbschuhe , Rindbox, Laufsohle aus synthetischem Material, Größe 35	110,9	114,8	130,2	138,5	141,4	144,9
SONSTIGE WAREN						
Wohnzimmertisch , Naturholz furniert, mattierte Oberfläche, 110 x 80 cm, ausgezogen etwa 180 x 80 cm	107,1	111,0	116,7	123,7	127,8	131,1
Klappcouch , dreisitzig, 200 cm Zargenmaß, Federpolstergrund, Bezugstoff aus synthetischer Faser mittlerer Qualität	106,6	112,0	118,2	123,4	128,4	132,5
Kleiderschrank - Typen - Reihenschrank , Naturholz furniert, mattierte oder kunststoffbeschichtete Oberfläche, 2 Einlegeböden, Kleiderstange, 100x225x60 cm	106,6	107,9	116,6	126,8	134,3	139,5
PVC-Bodenbelag auf Asbest, strukturiert, heterogen mit PVC-Schaumzwischen-schicht, Bahnenware	100,0	100,0	100,0	100,0	102,5	102,7
Auflegematrätze , Federkern, einteilig, gute Polsterung und Verarbeitung, 100x200 cm	103,2	104,5	109,9	117,2	117,8	117,8
Schlafdecke , reine Schurw. (mit IWS), Bandeinfassung, etwa 150x200 cm	104,3	107,6	115,2	117,8	123,7	126,9
Bettfedern , graue Gänse - Halbdaunen, mittlere Qualität	114,2	124,6	138,5	152,3	162,7	167,6
Suppenteller , Porzellan, weiß oder mit einfachem Dekor, Durchmesser etwa 24 cm, I Wahl	108,0	119,7	127,1	134,7	143,0	150,9
Porzellantasse , hohe Form, weiß oder mit einfachem Dekor, mit Untertasse, I. Wahl, etwa 0,2 l Inhalt	104,3	113,1	117,5	123,4	129,6	138,5
Haushaltsbecher aus einfachem (preß- oder maschinengeblasenem) Glas, unverziert, etwa 0,25 l Inhalt	108,7	119,3	139,6	141,9	149,2	156,5
Kunststoffeimer , beständig gegen kochendes Wasser, Durchmesser 30 cm, etwa 10 l Inhalt	111,7	117,7	122,5	123,0	126,3	127,6
Ölofen , Nennheizleistung, etwa 5,8 kW (5000 WE), mit eingebautem Tank, Klappdeckel und Ölauffangschale, mit Vorlegeplatte	98,0	105,3	112,6	117,5	122,4	125,7
Elektrischer Kochendwasser-Automat mit stufenlosem Temperaturwähler, etwa 5 l Nutzinhalt, etwa 2000 Watt	104,9	107,3	109,2	114,0	115,6	118,3
Eßbesteck , 4-teilig, Edelstahl , rostfrei, 18/8, mit geschmiedeter Klinge, mittlere Qualität	104,1	106,4	112,2	122,3	127,9	134,7
Fleischtopf mit Deckel für Kohle-, Gas- und Elektroherd, emailliert, schwere Qualität, etwa 4 l Inhalt	102,5	105,2	112,5	120,9	127,6	135,9
Bratpfanne mit Deckel, Aluminium, innen kunststoffbeschichtet, mit Isoliergriff, Durchmesser etwa 24 cm	103,6	104,1	107,1	112,5	114,7	114,9
Spaten , Gärtnerspaten, mit T-Griff	115,7	116,9	123,6	130,6	140,6	150,9
Herren-Quarzarmbanduhr , Edelstahlgehäuse mit Stahlband	80,8	82,8	84,7	86,2	86,3	86,3
Quarzwecker	100,5	102,8	105,1	105,3	105,3	105,3
Elektroherd , 4 Kochplatten, davon 2 Blitzkochplatten oder 1 Blitzkochplatte und 1 Automatikplatte, 7-Stufenschalter, Bratofen, mit Thermostat, durch Regler gesteuert, mit Bratpfanne, Anschlußwert etwa 10000 Watt	101,8	103,6	106,3	108,9	109,2	113,8
Bodenstaubsauger mit Gleitkufen oder Rollen, Standardzubehör, 600 - 800 Watt	98,2	97,9	97,9	98,5	98,7	99,2
Reglerbügeleisen mit Kontrolllampe und Einstellskala, leichte Ausführung, etwa 1000 Watt	101,0	100,5	103,1	105,7	105,8	105,9
Fernsehempfänger , schwarz-weiß, tragbar, etwa 31 cm	97,6	92,6	85,0	85,0	90,4	90,9
Rundfunkgerät , Tischgerät , Holz- oder Kunststoffgehäuse, etwa 7 AM-, 11 FM -Kreise, 4 Wellenbereiche, 1 Lautsprecher, Anschluß für Außenlautsprecher, Tonabnehmer und Tonbandgerät	99,1	98,5	103,1	104,3	97,8	97,8
Scheuertuch , mittlere Qualität, etwa 50x60 cm	108,6	110,9	113,0	122,9	131,6	133,3
Waschpulver für Feinwäsche , in Packungen zu etwa 300-750 g	105,6	106,7	107,7	108,3	109,9	111,3
Waschpulver für Grob-, Weiß- und Buntwäsche , Füllgewicht 3 kg	99,6	101,7	106,8	113,9	118,5	121,5
Feinseife , Frischgewicht etwa 150 g, mittlere Qualität, Markenware	99,3	90,8	90,0	90,0	90,0	90,0
Druck-Kugelschreiber , mit austauschbarer Mine, einfache Qualität	103,7	104,7	105,5	106,3	106,8	106,8
Briefblock , weiß, holzfrei, DIN A 4, 50 Blatt	106,3	107,3	113,1	114,7	138,2	141,5
Schulheft , einfach liniert, DIN A 5, 32 Seiten	100,0	101,6	109,7	110,3	126,6	140,9
Roller mit Stahlrohrrahmen und Ballonreifen, mittlere Qualität	101,5	103,1	109,9	119,7	124,1	128,7
Puppe , unzerbrechlich, Schlafaugen mit Wimpern, wasch- und kämmbare Haare, bekleidet, etwa 40 cm groß, Markenware	102,0	102,4	108,3	116,3	121,1	126,7
Spezialbrand 3 / Fett Nuß 3 inländischer Herkunft, bei Abnahme von 500 kg	108,5	116,8	136,3	154,2	177,7	192,8

noch: **2. Meßziffern für Verbraucherpreise ausgewählter Waren und Leistungen 1978 bis 1983**

Ware	Durchschnitt					
	1978	1979	1980	1981	1982	1983
	1976 = 100					
Braunkohlenbriketts , bei Abnahme von 500 kg vom Kölner oder Helmstedter Revier	112,4	128,0	145,0	166,3	185,6	192,4
Zechenbrechkoks 3 inländischer Herkunft, bei Abnahme von 5000 kg	103,2	111,9	128,1	137,9	149,2	154,0
Extra leichtes Heizöl , bei Abnahme von 5000 l (Tankware)	96,5	168,6	192,1	226,2	236,6	219,5
„Herren-Sportrad 26“ , mit 3-Gang - Sicherheits - Rücktritt - Bremsnabe, Lichtanlage, Gepäckträger, Schloß- und Parkstütze, mittlere Qualität	105,5	105,6	109,5	115,8	121,7	128,2
Fahrrad-Bereifung , eine Decke (Drahtreifen), ein Schlauch, 28x1,75, mittlere Qualität	110,9	110,9	119,1	126,0	132,0	138,6
Normalbenzin , Markenware, mit Bedienung	100,1	109,6	129,4	155,7	151,9	149,7
Normalbenzin , Markenware, Selbstbedienung	100,4	109,8	130,3	157,5	154,1	150,7

MIETEN, LEISTUNGEN, TARIFE UND GEBÜHREN

Altbauwohnung ohne Bad	111,5	113,0	117,4	124,0	129,0	136,5
Altbauwohnung mit Bad	107,3	109,5	113,6	118,9	125,2	133,7
Neubauwohnung , sozialer Wohnungsbau, mit Bad und Ofenheizung	106,3	109,5	116,0	120,9	126,6	135,5
Neubauwohnung , sozialer Wohnungsbau, mit Bad und Zentralheizung	105,2	110,1	116,9	124,8	131,9	139,6
Neubauwohnung , freifinanzierter Wohnungsbau, mit Bad und Zentralheizung	103,1	105,6	110,0	113,4	116,6	121,7
Besohlen mit Absätzen einschl. Material, Gummisohle und Gummiabsatz, ein Paar Herrenschuhe Größe 40 - 42	106,4	108,4	113,9	120,7	123,6	128,2
Chemische Reinigung (Vollreinigung) nebst Bügeln eines zweiteiligen Herrenanzuges	103,4	106,3	109,1	112,0	114,9	119,5
Kleine Inspektion (Kontroll- bzw. Wartungsdienst, Ölwechsel, Pflegedienst) bei einem PKW (Modell mit 1200 - 1499 cm ³ Hubraum), ohne Materialkosten	109,3	112,3	132,3	147,3	165,0	175,8
Aus- und Einbau eines Motors bei einem PKW mit 1200 - 1499 cm ³ Hubraum, ohne Materialkosten	115,8	118,0	131,6	141,3	158,6	168,8
Friseurleistung für Herren, Haarschneiden , Fassonschnitt	119,4	126,3	138,7	147,4	154,4	164,1
Friseurleistung für Damen, Waschen und Legen	120,7	130,4	143,7	153,6	163,3	172,4
Kinoeintrittskarte , Platz in der mittleren Reihe, Abendvorstellung	104,4	110,0	127,5	137,6	147,0	155,8
Straßenbahn oder Omnibus , Einzelfahrt, im Durchschnitt einer jeweils vielbefahrenen kurzen, mittleren und langen Strecke, für einen Erwachsenen, ohne Umsteigen	107,4	109,1	109,1	130,2	148,9	152,0
Tageszeitung , örtlich bevorzugtes Blatt, Abonnement	115,1	120,2	127,3	137,3	166,7	169,5

3. Preisindex für die Lebenshaltung¹⁾ 1970 bis 1981

— 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen —

Jahr	Gesamtlebenshaltung	Hauptgruppe									
		Nahrungs- und Genußmittel (einschl. Verzehr in Gaststätten)	Kleidung, Schuhe	Wohnungs- miete	Elektrizität, Gas, Brennstoffe	Übr. Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen			Persönliche Ausstattung, sonstige Waren und Dienstleistungen	
							für Verkehrszwecke	für die Körper- und Gesundheitspflege	für Bildungs- und Unterhaltungszwecke		
1970 = 100	1976 = 100										
1970	100,0	73,9	72,3	71,9	84,4	60,4	81,1	67,3	74,5	79,0	74,5
1973	115,3	85,2	84,3	84,5	92,2	72,9	88,5	81,7	85,9	86,1	89,7
1974	122,4	90,5	88,7	90,7	94,9	84,2	93,1	89,3	90,9	92,8	94,0
1975	129,3	95,6	94,1	94,8	97,3	95,9	97,3	95,5	96,1	97,4	96,9
1976	135,3	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1977	139,9	103,4	104,2	106,2	102,5	100,2	102,0	102,5	103,4	102,5	105,4
1978	143,1	105,8	104,9	111,1	105,4	104,1	105,4	105,2	106,1	103,9	109,0
1979	148,3	109,6	106,6	116,5	108,5	120,6	108,5	109,8	108,9	107,2	113,6
1980	156,2	115,5	111,5	124,8	113,8	133,2	113,4	117,1	113,6	110,0	119,5
1981	165,3	122,2	116,8	132,4	119,1	151,2	118,3	126,9	118,2	115,6	125,6
1982	174,0	128,6	124,1	140,6	124,2	164,4	122,9	132,3	121,9	120,6	130,7
1983	179,0	132,4	126,7	146,3	131,2	162,8	125,8	135,7	125,9	124,8	134,7

1) Ab 1976 auf Originalbasis 1976, also nach den Verbrauchsverhältnissen des Jahres 1976.

4. Preisindex für die Lebenshaltung¹⁾ und Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet 1970 bis 1983

Jahr	Preisindex für die Lebenshaltung								Index der Einzelhandelspreise	
	aller privaten Haushalte		4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen		4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen		2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern			
	1976 = 100	1970 = 100	1976 = 100	1970 = 100	1976 = 100	1970 = 100	1976 = 100	1970 = 100	1976 = 100	1970 = 100
1970	71,2	100,0	71,2	100,0	71,5	100,0	70,7	100,0	73,5	100,0
1971	74,9	105,3	75,1	105,4	75,2	105,1	74,0	104,7	76,8	104,6
1972	79,1	111,1	79,1	111,1	79,2	110,7	78,1	110,6	80,4	109,5
1973	84,6	118,8	84,5	118,7	84,6	118,2	83,8	118,5	85,7	116,6
1974	90,5	127,1	90,5	127,1	90,3	126,3	89,3	126,3	91,9	125,1
1975	95,9	134,7	95,9	134,7	95,8	134,0	95,2	134,7	96,9	131,9
1976	100,0	140,4	100,0	140,4	100,0	139,9	100,0	141,5	100,0	136,1
1977	103,7	145,6	103,7	145,6	103,5	144,8	103,5	146,5	103,9	141,5
1978	106,5	149,5	106,7	149,8	106,1	148,4	105,7	149,6	106,4	144,8
1979	110,9	155,7	111,1	156,1	110,2	154,0	109,3	154,7	110,1	149,9
1980	117,0	164,3	117,3	164,8	116,0	162,2	114,8	162,4	116,1	158,0
1981	123,9	174,1	124,5	174,8	122,8	171,8	121,4	171,7	122,2	166,4
1982	130,5	183,2	130,9	183,8	129,2	180,7	128,0	181,1	128,6	175,1
1983	134,4	188,7	134,8	189,3	133,0	186,0	132,0	186,7	131,7	179,3

1) Ab 1976 auf Originalbasis 1976, also nach den Verbrauchsverhältnissen des Jahres 1976.

XX. Löhne und Gehälter

A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

Vorbemerkungen

Die Nachweisungen über die tatsächlichen Arbeitsverdienste beruhen auf verschiedenen Erhebungen, die alle auf repräsentativer Grundlage durchgeführt werden. Die Angaben über die Verdienstentwicklung liefern die laufenden Verdiensterhebungen, während die nur in größeren Zeitabständen durchgeführten Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen eine Kenntnis der statistischen Zusammenhänge zwischen dem Lohn und den individuellen Merkmalen der Arbeitnehmer ermöglichen.

Die im Rahmen der laufenden vierteljährlichen Verdiensterhebung in Industrie und Handel von ausgewählten Betrieben im Summenverfahren gemachten Angaben für die Arbeiter in der Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau) werden zusammengefaßt zu Durchschnittswerten der effektiven Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste und der Arbeitszeiten in der Gliederung nach Geschlecht, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen und für die Angestellten in Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau) und Handel (einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) zu durchschnittlichen Bruttomonatsverdiensten gegliedert nach Geschlecht, Beschäftigungsart, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen.

Bis zum Jahr 1982 wurden die Jahresergebnisse als einfaches arithmetisches Mittel der vier Monatswerte berechnet. Ab 1983 handelt es sich bei den Jahresangaben jedoch um gewogene Viermonatsdurchschnitte. Gleichzeitig wurde ab diesem Zeitpunkt der Berichtskreis ausgetauscht und die revidierte Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, übernommen.

Die laufende Verdiensterhebung im Handwerk wird im halbjährlichen Turnus in ausgewählten Handwerkszweigen durchgeführt und erbringt auf Grund der von den ausgewählten Betrieben im Summenverfahren gemachten Angaben durchschnittliche effektive Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste und durchschnittliche Arbeitszeiten für Arbeiter nach Arbeitergruppen.

Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel

Erfasster Personenkreis: In die Erhebung werden nur Arbeitskräfte einbezogen, die im Berichtsmonat voll beschäftigt waren. Unberücksichtigt bleiben daher solche, die wegen Krankheit, Einstellung oder Entlassung oder aus einem anderen Grund nicht für den ganzen Erhebungszeitraum entlohnt wurden. Nicht erfaßt werden ferner: Teilzeitbeschäftigte Arbeiter und Angestellte, Auszubildende, Praktikanten, Volontäre, mithelfende Familienangehörige, Angestellte mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (Leistungsgruppe I), sowie Arbeitnehmer, die als Empfänger von Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung oder von Pensionen ein vermindertes Arbeitsentgelt erhalten. Als Arbeiter und Angestellte gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die Arbeiter- bzw. Angestelltenrentenversicherungspflichtig sind sowie auch diejenigen, die von der Versicherungspflicht auf Grund besonderer Vorschriften befreit sind.

Bezahlte Wochenstunden: Als bezahlte Wochenstunden gelten die der Lohnberechnung zugrunde gelegten Stunden. Sie umfassen die geleisteten Arbeitsstunden zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden, z. B. für bezahlte Krankheitstage, gesetzliche Feiertage, bezahlten Urlaub, bezahlte Arbeitspausen, bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen.

Bruttoverdienst: Der Bruttoverdienst umfaßt alle Beträge, die dem Arbeitnehmer laufend vom Arbeitgeber gezahlt werden, das ist normalerweise das tariflich oder frei vereinbarte Entgelt einschließlich tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge. Bei Angestellten, die neben einem festen Gehalt eine Umsatzprovision beziehen, wird der auf den Berichtsmonat entfallende Provisionsanteil hinzugerechnet. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z. B. Nachzahlungen) sowie Spesenersatz, Trennungsschadigungen, Auslösungen usw.. Auch alle einmaligen Zahlungen, wie Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, 13. Monatsgehalt, Gewinnanteile, Gewinnbeteiligungen, zusätzliches Urlaubsgeld und nicht regelmäßige vermögenswirksame Leistungen werden nicht einbezogen, es sei denn, sie werden in monatlichen Teilbeträgen laufend bezahlt.

Zusätzlich zur vierteljährlichen Erhebung werden seit 1971 beim gleichen Berichtskreis regelmäßig die Bruttojahresverdienste erfragt. Sie umfassen neben den laufend bezahlten Beträgen alle einmaligen oder in unregelmäßigen Abständen geleisteten Zahlungen, wie tarifliches Urlaubsgeld, Gratifikationen, 13. Monatsgehalt, Gewinnbeteiligung u. a.. Rückschlüsse auf die Sonderzahlungen durch Gegenüberstellung der Jahresverdienste mit den hochgerechneten Vierteljahresergebnissen sind allerdings nur bedingt möglich.

Leistungsgruppen:

ARBEITER

Leistungsgruppe 1

Arbeiter, die auf Grund ihrer Fachkenntnisse und Fähigkeiten mit Arbeiten beschäftigt werden, welche als besonders schwierig oder verantwortungsvoll oder vielgestaltig anzusehen sind. Die Befähigung kann durch abgeschlossene Lehre oder durch langjährige Beschäftigung bei entsprechenden Arbeiten erworben sein. In den Tarifen sind die Angehörigen

XX. Löhne und Gehälter — A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

dieser Gruppe meist als Facharbeiter, auch qualifizierte oder hochqualifizierte Facharbeiter, Spezialfacharbeiter, Facharbeiter mit meisterlichem Können, Meister und Vorarbeiter im Stundenlohn, Betriebshandwerker, gelernte Facharbeiter, Facharbeiter mit Berufsausbildung und Erfahrung und ähnlich bezeichnet.

Leistungsgruppe 2

Arbeiter, die im Rahmen einer speziellen meist branchegebundenen Tätigkeit mit gleichmäßig wiederkehrenden oder mit weniger schwierigen und verantwortungsvollen Arbeiten beschäftigt werden, für die keine allgemeine Berufsbefähigung vorausgesetzt werden muß. Die Kenntnisse und Fähigkeiten für diese Arbeiten haben die Arbeiter meist im Rahmen einer mindestens drei Monate dauernden Anlernzeit mit oder ohne Abschlußprüfung erworben. In den Tarifen werden die hier erwähnten Arbeiter meist als Spezialarbeiter, qualifizierte angelernte Arbeiter, angelernte Arbeiter mit besonderen Fähigkeiten, angelernte Arbeiter, vollwertige Betriebsarbeiter, angelernte Hilfshandwerker, Betriebsarbeiter und ähnlich bezeichnet.

Leistungsgruppe 3

Arbeiter, die mit einfachen, als Hilfsarbeiten zu bewertenden Tätigkeiten beschäftigt sind, für die eine fachliche Ausbildung auch nur beschränkter Art nicht erforderlich ist. In den Tarifen werden diese Arbeiter meist als Hilfsarbeiter, ungelernete Arbeiter, einfache Arbeiter und ähnlich bezeichnet.

ANGESTELLTE

Leistungsgruppe I

Kaufmännische und technische Angestellte in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis.

Dazu gehören alle nach dem Betriebsverfassungsgesetz nicht wählbaren Angestellten, deren Arbeitsbedingungen außertariflich geregelt werden und deren Gehalt über der höchsten Gehaltsgruppe des für sie in Frage kommenden Tarifvertrages liegt.

Angestellte dieser Leistungsgruppe werden bei der Verdiensterhebung nicht erfaßt.

Leistungsgruppe II

Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen. Außerdem Angestellte, die als Obermeister, Oberrichtmeister oder Meister mit hohem beruflichen Können und besonderer Verantwortung großen Werkstätten oder Abteilungen vorstehen.

Leistungsgruppe III

Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen. Außerdem Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit, welche die fachlichen Erfahrungen eines Meisters, Richtmeisters oder Gießereimeisters aufweisen, bei erhöhter Verantwortung größeren Abteilungen vorstehen und denen Aufsichtspersonen und Hilfsmeister unterstellt sind.

Leistungsgruppe IV

Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt. Außerdem Angestellte, die als Aufsichtspersonen einer kleineren Zahl von überwiegend ungelerten Arbeitern vorstehen, sowie Hilfsmeister, Hilfswerkmeister oder Hilfsrichtmeister.

Leistungsgruppe V

Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

Arbeiterverdienste im Handwerk

Gesellen: Alle Arbeiter, die ihre Gesellenprüfung abgelegt haben, sowie die als Facharbeiter tätigen Arbeiter ohne Gesellenprüfung, die auf Grund ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Vorbildung den Gesellen gleichzusetzen sind.

Vollgesellen: Gesellen, die mindestens in die Lohngruppe des im Tarifvertrag festgelegten Ecklohns (100 %) eingestuft sind, sowie diejenigen qualifizierten Gesellen, die einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten (z. B. Erstgesellen, Altgesellen, Vorarbeiter, Meister im Stundenlohn).

Junggesellen: Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringen Lebensalters oder ihrer geringen Zahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt.

Übrige Arbeiter: Alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung keinen Anspruch auf den tariflichen Ecklohn haben (z. B. angelernte Arbeiter, ungelernete Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal).

1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter 1974 bis 1983

Jahr	Männliche Arbeiter				Weibliche Arbeiter				Arbeiter insgesamt
	der Leistungsgruppe			zusammen	der Leistungsgruppe			zusammen	
	1	2	3		1	2	3		

Bezahlte Wochenarbeitszeit in Stunden

1974	43,5	42,4	42,2	43,0	38,0	39,0	39,3	39,1	42,5
1975	41,4	40,3	40,1	40,9	39,7	38,9	37,4	38,0	40,6
1976	40,7	40,5	41,5	40,7	39,4	39,1	39,1	39,1	40,6
1977	40,9	40,3	41,2	40,8	40,2	39,8	39,3	39,5	40,6
1978	42,1	41,2	41,6	41,8	40,0	39,6	39,3	39,5	41,5
1979	42,7	41,8	42,0	42,3	40,2	40,0	39,5	39,7	42,0
1980	42,5	41,2	41,4	42,0	39,9	39,8	39,2	39,4	41,7
1981	41,8	41,2	41,3	41,6	39,8	39,6	39,2	39,4	41,3
1982	41,2	40,0	40,4	40,7	39,5	38,9	39,2	39,1	40,6
1983	40,3	39,6	39,5	40,0	39,8	38,8	38,9	38,9	39,9

Bruttostundenverdienst in DM

1974	9,98	8,99	7,94	9,47	6,59	6,43	6,46	6,46	9,12
1975	10,91	9,79	8,53	10,35	7,39	7,21	7,10	7,16	9,98
1976	11,55	10,35	9,13	10,96	8,17	7,65	7,67	7,71	10,58
1977	12,41	11,14	9,83	11,79	8,73	8,26	8,25	8,29	11,39
1978	12,98	11,61	10,40	12,33	9,29	8,80	8,64	8,75	11,92
1979	13,78	12,36	11,03	13,09	9,80	9,28	9,20	9,28	12,67
1980	14,71	13,20	11,81	13,98	10,20	9,90	9,78	9,85	13,53
1981	15,60	13,99	12,75	14,86	10,75	10,55	10,39	10,48	14,39
1982	16,48	14,77	13,41	15,72	11,62	11,27	10,89	11,07	15,24
1983	17,10	15,27	13,90	16,30	12,01	11,67	11,13	11,40	15,78

Bruttowochenverdienst in DM

1974	434	381	334	407	251	250	254	253	388
1975	454	395	342	424	293	280	266	272	405
1976	471	419	379	446	322	300	300	302	429
1977	508	449	405	481	351	328	325	328	463
1978	547	478	432	515	372	348	340	345	495
1979	588	516	463	554	393	371	363	368	532
1980	625	543	489	587	407	393	383	389	564
1981	652	577	525	617	428	418	407	412	594
1982	678	590	542	640	458	439	426	432	618
1983	689	608	553	654	478	454	432	444	631

2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1980 bis 1983

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst				
	1980	1981	1982	1983	1980	1981	1982	1983	1980	1981	1982	1983	
	Stunden				DM								
INDUSTRIE (einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)													
Männl. Arbeiter	1	42,5	41,8	41,2	40,3	14,71	15,60	16,48	17,10	625	652	678	689
	2	41,2	41,2	40,0	39,6	13,20	13,99	14,77	15,27	543	577	590	608
	3	41,4	41,3	40,4	39,5	11,81	12,75	13,41	13,90	489	525	542	553
	Zusammen	42,0	41,6	40,7	40,0	13,98	14,86	15,72	16,30	587	617	640	654
Weibl. Arbeiter	1	39,9	39,8	39,5	39,8	10,20	10,75	11,62	12,01	407	428	458	478
	2	39,8	39,6	38,9	38,8	9,90	10,55	11,27	11,67	393	418	439	454
	3	39,2	39,2	39,2	38,9	9,78	10,39	10,89	11,13	383	407	426	432
	Zusammen	39,4	39,4	39,1	38,9	9,85	10,48	11,07	11,40	389	412	432	444
ALLE ARBEITER		41,7	41,3	40,6	39,9	13,53	14,39	15,24	15,78	564	594	618	631
INDUSTRIE (ohne Bauindustrie)													
Männl. Arbeiter	1	42,4	41,7	41,0	40,2	14,77	15,65	16,54	17,18	625	652	678	691
	2	41,1	41,2	39,9	39,5	13,24	14,04	14,83	15,33	545	578	591	608
	3	41,3	41,2	40,2	39,4	11,95	12,93	13,64	14,05	494	534	549	558
	Zusammen	41,9	41,5	40,6	39,9	14,06	14,93	15,81	16,39	589	620	642	656
Weibl. Arbeiter	1	39,9	39,8	39,5	39,8	10,20	10,75	11,62	12,01	407	428	458	478
	2	39,8	39,6	38,9	38,8	9,90	10,55	11,27	11,67	393	418	439	454
	3	39,2	39,2	39,1	38,9	9,78	10,39	10,89	11,13	383	407	426	432
	Zusammen	39,4	39,4	39,1	38,9	9,85	10,48	11,07	11,40	389	412	432	444
ALLE ARBEITER		41,6	41,2	40,5	39,8	13,52	14,41	15,29	15,80	564	595	618	631
INDUSTRIE (ohne Bergbau), HOCH- UND TIEFBAU MIT HANDWERK													
Männl. Arbeiter	1	42,7	41,8	41,1	40,2	14,51	15,25	16,08	16,66	619	637	661	674
	2	41,3	41,3	39,9	39,5	13,28	13,99	14,74	15,29	549	578	587	609
	3	41,5	41,3	40,5	39,5	11,98	12,82	13,36	13,83	497	529	541	553
	Zusammen	42,1	41,6	40,7	39,9	13,86	14,59	15,40	15,97	584	607	626	643
Weibl. Arbeiter	1	39,9	39,8	39,5	39,8	10,20	10,75	11,62	12,01	407	428	458	478
	2	39,8	39,6	38,9	38,8	9,90	10,55	11,27	11,67	393	418	439	454
	3	39,2	39,2	39,2	38,9	9,78	10,40	10,89	11,13	383	407	426	432
	Zusammen	39,4	39,4	39,1	38,9	9,85	10,48	11,07	11,40	389	412	432	444
ALLE ARBEITER		41,8	41,3	40,4	39,8	13,35	14,06	14,86	15,37	557	580	601	615
ELEKTRIZITÄTS-, GAS-, FERNWÄRME- UND WASSERVERSORGUNG													
Männl. Arbeiter	1	42,2	42,2	42,2	41,4	16,49	17,46	18,30	19,49	697	736	772	807
	2	41,7	41,9	42,0	41,3	14,85	15,75	16,55	17,65	620	660	695	731
	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Zusammen	42,1	42,1	42,1	41,4	16,22	17,20	18,04	19,21	683	725	760	795
Weibl. Arbeiter	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	3	(40,0)	40,1	39,8	40,1	(11,39)	12,00	12,77	13,54	(444)	481	509	543
	Zusammen	(40,0)	40,1	39,9	40,1	(11,27)	12,12	12,87	13,62	(451)	486	514	545
ALLE ARBEITER		42,1	42,1	42,1	41,4	16,15	17,12	17,96	19,11	680	721	756	790
BERGBAU													
Männl. Arbeiter	1	41,7	41,8	41,3	40,5	15,51	16,87	17,74	18,45	646	705	733	739
	2	40,6	40,9	40,7	40,1	12,74	14,07	14,92	15,13	517	575	607	597
	3	40,0	40,9	39,6	38,7	10,05	12,44	14,16	14,97	402	509	561	570
	Zusammen	41,3	41,5	41,1	40,4	14,52	15,97	16,97	17,72	599	663	697	705
GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONSGÜTERINDUSTRIE													
Männl. Arbeiter	1	41,1	40,3	39,1	37,9	14,52	15,18	16,11	16,52	597	613	630	634
	2	40,1	40,2	38,0	37,7	13,14	13,77	14,63	15,09	527	553	556	575
	3	41,1	40,3	39,7	38,4	11,60	12,23	12,92	13,18	477	494	513	515
	Zusammen	40,7	40,3	38,7	37,9	13,86	14,52	15,44	15,82	565	585	598	606
Weibl. Arbeiter	1	—	—	(38,9)	(38,8)	—	—	(13,19)	(13,84)	—	—	(512)	(538)
	2	39,5	38,9	38,6	38,7	11,03	11,58	12,09	12,55	433	451	467	489
	3	39,1	38,3	38,7	38,8	10,68	11,30	11,84	12,23	418	433	458	476
	Zusammen	39,2	38,4	38,7	38,8	10,74	11,37	11,91	12,36	421	437	461	481
ALLE ARBEITER		40,4	40,2	38,7	37,9	13,77	14,43	15,46	15,70	560	581	594	603

XX. Löhne und Gehälter — A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

noch: **2. Durchschnittliche Arbeitszeiten u. Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1980 bis 1983**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
	1980	1981	1982	1983	1980	1981	1982	1983	1980	1981	1982	1983
	Stunden				DM							

Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)

Männl. Arbeiter	1	46,7	46,0	45,8	45,5	13,48	14,15	14,37	14,68	630	651	657	675
	2	45,2	45,2	45,1	44,6	12,25	13,05	13,66	14,43	554	590	616	654
	3	44,9	39,3	42,3	43,2	11,21	11,87	12,30	13,25	504	466	395	588
Zusammen		45,6	44,1	44,7	44,7	12,43	13,11	13,57	14,33	567	579	606	650

Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)

Männl. Arbeiter	1	40,9	40,1	38,9	37,4	14,58	15,24	16,19	16,60	596	612	629	628
	2	39,8	39,9	37,5	37,0	13,25	13,85	14,76	15,06	527	552	553	567
	3	40,2	40,4	39,2	37,3	11,80	12,38	13,17	13,13	474	503	517	498
Zusammen		40,5	40,1	38,4	37,3	13,99	14,65	15,59	15,94	566	586	598	601
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	(37,8)	.	.	.	(14,01)	.	.	.	(524)
	2	39,2	38,1	37,6	36,7	11,04	11,61	12,19	13,02	432	442	457	483
	3	37,0	37,4	36,8	33,0	9,32	9,74	10,29	10,69	345	364	378	354
Zusammen		37,6	37,6	37,0	34,6	9,87	10,32	10,91	11,78	372	388	404	411
ALLE ARBEITER		40,4	40,0	38,4	37,2	13,95	14,60	15,54	15,91	564	584	596	600

Eisenschaffende Industrie

Männl. Arbeiter	1	40,8	39,9	38,7	36,5	14,64	15,30	16,26	16,71	597	610	628	618
	2	39,5	39,6	37,1	35,4	13,30	13,92	14,85	15,08	526	551	552	545
	3	40,3	40,7	39,2	36,8	11,89	12,42	13,19	13,19	479	505	518	493
Zusammen		40,3	39,8	38,2	36,2	14,07	14,73	15,68	16,05	567	586	598	589
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	39,2	37,4	35,8	(36,4)	11,22	11,72	12,32	(12,04)	440	439	441	(441)
	3	36,9	37,3	36,7	33,0	9,34	9,75	10,30	10,70	345	363	378	354
Zusammen		37,3	37,3	36,5	33,6	9,70	10,13	10,69	11,06	362	378	390	374
ALLE ARBEITER		40,3	39,8	38,2	36,1	14,03	14,68	15,63	16,02	565	584	596	589

Eisen-, Stahl- und Tempergießerei

Männl. Arbeiter	1	41,6	42,3	40,7	42,6	14,02	14,62	15,66	16,38	583	619	638	699
	2	41,3	41,5	39,3	41,9	12,73	13,26	14,12	14,54	523	551	555	612
	3	.	.	.	44,0	.	.	.	12,65	.	.	.	560
Zusammen		41,3	41,9	40,1	42,3	13,34	13,94	14,91	15,41	551	584	597	653
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	(38,8)	(38,1)	(39,7)	(40,8)	(10,56)	(11,06)	(11,79)	(12,94)	(410)	(422)	(468)	(532)
	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen		38,7	(38,5)	(39,3)	(40,1)	(10,28)	(10,79)	(11,53)	(12,71)	398	(415)	(452)	(517)
ALLE ARBEITER		41,3	41,8	40,1	42,3	13,30	13,90	14,87	15,38	549	582	595	652

Ziehereien und Kaltwalzwerke

Männl. Arbeiter	1	42,7	42,7	41,5	39,6	14,18	14,87	15,76	15,93	605	635	642	640
	2	40,7	40,1	38,0	39,8	13,65	14,29	15,01	15,72	555	573	573	630
	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen		41,5	41,3	39,8	39,7	13,79	14,53	15,37	15,83	572	600	611	635
Weibl. Arbeiter	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	(39,4)	(39,7)	(39,3)	34,8	(11,26)	(12,05)	(12,34)	13,54	(443)	(478)	(485)	480
	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen		(39,3)	(39,4)	(39,2)	34,9	(11,08)	(11,74)	(12,16)	13,50	(436)	(462)	(477)	479
ALLE ARBEITER		41,4	41,3	39,7	39,6	13,75	14,48	15,30	15,78	570	597	607	631

noch: **2. Durchschnittliche Arbeitszeiten u. Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1980 bis 1983**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst				
	1980	1981	1982	1983	1980	1981	1982	1983	1980	1981	1982	1983	
	Stunden				DM								
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei													
Männl. Arbeiter	1	45,3	42,2	38,3	38,9	14,65	15,17	15,44	15,65	665	641	589	613
	2	44,2	42,3	43,1	41,5	11,72	12,65	12,16	13,50	517	535	524	555
	3	(45,3)	(45,8)	(44,7)		(11,13)	(12,21)	(12,91)		(504)	(560)	(577)	
	Zusammen	45,1	42,7	40,6	39,9	13,41	14,03	13,94	14,88	605	599	565	594
Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)													
Männl. Arbeiter	1	42,3	42,0	40,4	41,4	13,95	14,53	15,30	15,63	574	610	619	649
	2	40,8	40,6	39,4	40,7	11,71	12,49	13,17	13,78	477	508	519	562
	3	41,2	39,0	37,1	34,5	11,85	12,51	12,90	13,42	488	488	477	471
	Zusammen	41,5	40,8	39,3	39,5	12,59	13,44	14,11	14,67	523	549	554	582
Weibl. Arbeiter	1	39,9	39,6	39,3	39,1	10,31	10,99	11,40	11,91	412	435	448	467
	2	40,0	39,9	39,8	39,9	10,54	10,90	11,62	11,70	422	434	462	467
	3	40,0	39,9	39,8	39,9	10,54	10,90	11,62	11,70	422	434	462	467
	Zusammen	40,0	39,7	39,5	39,6	10,45	11,07	11,63	11,89	419	440	459	470
	ALLE ARBEITER	41,3	40,6	39,3	39,5	12,26	13,05	13,66	14,01	506	530	537	555
Holzbearbeitung													
Männl. Arbeiter	1	43,5	43,6	42,2	44,7	13,74	13,97	14,92	16,13	573	609	629	723
	2	42,0	40,6	39,9	43,4	12,21	12,66	13,33	14,28	513	514	532	621
	3	40,0	39,6	(40,0)	44,5	10,26	11,39	(10,36)	12,70	411	451	(411)	569
	Zusammen	42,7	42,3	41,3	44,4	12,92	13,25	14,04	15,30	552	560	579	682
Weibl. Arbeiter	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3	39,3	34,7	(36,2)	42,0	10,59	11,45	(12,40)	12,56	416	398	(453)	526
	Zusammen	39,5	34,7	(36,2)	42,0	10,72	11,45	(12,40)	12,56	423	398	(453)	526
	ALLE ARBEITER	42,1	40,9	40,6	44,1	12,56	12,98	13,87	14,97	529	531	563	661
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest													
Männl. Arbeiter	1	41,1	41,3	41,5	40,0	14,22	15,00	15,59	16,49	585	619	647	661
	2	40,1	40,4	40,6	39,0	12,67	13,49	13,83	15,44	590	545	567	603
	3	39,7	(40,0)	(39,7)	39,2	11,44	(12,20)	(12,27)	13,20	454	(488)	(488)	519
	Zusammen	40,5	40,8	41,0	39,3	13,24	14,19	14,73	15,69	536	579	605	618
Weibl. Arbeiter	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	(40,0)	(40,0)	40,0	39,9	(11,92)	(12,69)	(13,17)	13,14	(477)	(508)	(527)	525
	3	40,0	40,1	40,2	40,0	11,38	12,13	12,57	12,73	455	486	505	509
	Zusammen	40,0	40,1	40,2	40,0	11,41	12,17	12,62	12,82	456	488	507	513
	ALLE ARBEITER	40,2	40,6	40,7	39,4	12,58	13,51	14,02	15,27	508	548	571	602
INVESTITIONSGÜTERINDUSTRIE													
Männl. Arbeiter	1	43,7	42,9	42,4	41,6	14,55	15,26	16,11	16,80	636	655	682	701
	2	42,2	42,2	41,3	40,8	13,69	14,39	15,11	15,72	578	608	624	646
	3	41,5	41,6	40,1	40,5	12,91	13,67	14,52	14,96	535	569	583	613
	Zusammen	43,0	42,6	41,9	41,2	14,15	14,85	15,67	16,32	608	632	656	676
Weibl. Arbeiter	1	40,3	40,2	40,1	39,6	13,05	13,56	14,28	14,47	526	545	575	572
	2	40,3	40,0	39,6	39,0	11,28	11,98	12,66	13,09	454	479	501	513
	3	39,3	39,3	39,0	39,2	10,46	11,09	11,76	12,01	411	436	459	470
	Zusammen	39,7	39,7	39,3	39,1	10,86	11,54	12,26	12,56	431	458	482	493
	ALLE ARBEITER	42,5	42,2	41,5	40,9	13,72	14,42	15,24	15,83	583	608	632	651
Stahl-, Leichtmetall- u. Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)													
Männl. Arbeiter	1	45,2	44,5	43,5	41,8	13,84	14,65	15,34	16,07	625	651	667	675
	2	44,9	45,0	43,8	42,1	12,09	12,78	13,24	14,51	543	574	579	614
	3	42,2	43,6	42,2	42,5	10,87	11,60	12,41	12,61	459	506	524	547
	Zusammen	44,9	44,5	43,5	41,9	13,49	14,33	15,05	15,72	606	637	654	661
Weibl. Arbeiter	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	(40,5)	(37,7)	(39,1)	39,4	(9,59)	(9,98)	(10,66)	11,74	(388)	(379)	(413)	462
	3	(40,0)	(26,0)			(9,17)	(9,19)			(368)	(239)		
	Zusammen	40,5	(36,4)	(39,0)	39,4	9,50	(10,26)	(10,78)	11,72	384	(374)	(420)	461
	ALLE ARBEITER	44,9	44,5	43,4	41,9	13,46	14,31	15,04	15,67	604	636	653	659

noch: **2. Durchschnittliche Arbeitszeiten u. Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1980 bis 1983**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst				
	1980	1981	1982	1983	1980	1981	1982	1983	1980	1981	1982	1983	
	Stunden				DM								
Maschinenbau, Lokomotivbau													
Männl. Arbeiter	1	43,9	42,4	42,2	41,1	14,52	14,97	15,80	16,45	638	634	666	680
	2	42,7	41,0	40,3	39,9	12,42	12,88	13,57	14,16	530	529	546	568
	3	41,5	40,7	40,1	39,6	11,58	11,99	12,56	13,27	481	487	503	528
	Zusammen	43,6	42,1	41,7	40,8	13,98	14,46	15,27	15,89	609	608	637	651
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	(40,0)	.	.	.	(13,72)	.	.	.	(550)
	2	41,8	40,7	39,3	39,1	10,60	11,14	11,70	12,00	443	453	460	472
	3	40,0	39,7	40,0	39,2	10,81	11,22	11,77	12,02	432	446	470	471
	Zusammen	41,0	40,2	39,6	39,2	10,73	11,22	11,76	12,05	439	451	466	473
ALLE ARBEITER		43,4	41,9	41,6	40,7	13,76	14,22	15,00	15,60	597	596	623	638
Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.													
Männl. Arbeiter	1	42,9	43,1	42,6	42,4	15,81	16,65	17,73	18,48	678	717	754	785
	2	41,5	42,2	41,2	41,0	14,86	15,54	16,29	16,90	617	657	671	699
	3	41,4	42,0	40,9	41,3	13,66	14,31	15,23	15,73	566	600	624	655
	Zusammen	42,1	42,5	41,8	41,6	15,17	15,90	16,81	17,52	638	677	702	734
Weibl. Arbeiter	1	40,2	40,3	40,6	39,4	13,26	13,90	14,72	15,47	533	560	597	606
	2	40,1	40,2	39,9	39,4	12,82	13,52	14,33	14,77	514	543	572	586
	3	40,4	40,6	40,0	39,6	12,35	12,92	13,73	14,15	499	524	549	565
	Zusammen	40,2	40,3	40,0	39,4	12,74	13,39	14,22	14,69	511	540	569	584
ALLE ARBEITER		41,9	42,3	41,6	41,4	14,95	15,66	16,56	17,25	626	663	688	718
Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt													
Männl. Arbeiter	1	42,6	41,5	41,0	40,9	13,83	14,60	15,25	15,62	604	606	626	639
	2	42,5	42,3	39,9	38,8	11,94	12,53	13,09	14,24	384	531	522	547
	3	40,1	39,2	38,9	39,9	10,79	11,45	12,16	12,55	433	450	472	501
	Zusammen	42,4	41,6	40,7	40,2	13,19	13,93	14,63	15,10	560	580	595	605
Weibl. Arbeiter	1	(40,0)	.	(40,0)	(40,2)	(12,51)	.	(13,76)	(12,82)	(501)	.	(545)	(516)
	2	40,0	39,7	38,8	38,6	10,18	10,70	11,28	11,50	408	425	439	442
	3	38,7	38,9	38,3	39,1	10,10	10,69	11,28	11,53	391	416	432	449
	Zusammen	39,1	39,1	38,5	39,0	10,14	10,70	11,30	11,53	396	419	435	447
ALLE ARBEITER		40,9	40,5	39,8	39,7	11,83	12,56	13,28	13,69	483	509	528	542
Herstellung von EBM-Waren, Stahiverformung, Oberflächenveredlung, Härtung													
Männl. Arbeiter	1	43,0	42,1	41,5	40,6	14,05	14,51	15,41	15,93	604	612	639	655
	2	42,8	42,2	41,9	41,1	12,42	12,87	13,54	14,35	532	543	568	594
	3	41,4	41,1	38,7	39,5	13,87	14,25	14,88	15,30	574	587	576	613
	Zusammen	42,7	42,0	41,3	40,7	13,36	13,82	14,58	15,21	570	581	602	626
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	40,0	39,9	40,0	39,0	10,13	10,58	11,25	11,88	405	422	449	464
	3	39,9	39,5	39,8	39,2	10,47	11,04	11,92	12,27	418	436	474	482
	Zusammen	39,9	39,7	39,9	39,1	10,35	10,86	11,63	12,12	413	431	463	475
ALLE ARBEITER		42,2	41,6	41,1	40,4	12,97	13,35	14,13	14,70	544	556	580	600

noch: **2. Durchschnittliche Arbeitszeiten u. Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1980 bis 1983**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
	1980	1981	1982	1983	1980	1981	1982	1983	1980	1981	1982	1983
	Stunden				DM							

VERBRAUCHSGÜTERINDUSTRIE

Männl. Arbeiter	1	43,4	40,3	40,2	40,3	14,32	14,93	15,35	16,06	622	603	617	648
	2	42,5	42,0	40,5	40,7	12,96	13,75	14,27	14,77	551	577	578	602
	3	41,6	41,3	40,4	38,8	12,08	12,95	13,40	13,76	502	534	541	539
	Zusammen	42,7	41,0	40,3	39,9	13,39	14,03	14,44	14,90	572	575	582	597
Weibl. Arbeiter	1	39,8	39,7	39,2	39,9	9,82	10,36	10,81	11,53	391	412	423	460
	2	39,2	39,1	38,1	38,4	8,64	9,23	9,74	9,83	338	361	371	379
	3	39,1	39,4	38,9	37,9	9,82	10,49	10,94	10,96	384	413	425	418
	Zusammen	39,2	39,3	38,6	38,4	9,37	10,00	10,46	10,61	368	396	404	409
ALLE ARBEITER	41,3	40,3	39,7	39,2	11,85	12,40	12,88	13,01	489	500	509	513	

Herstellung und Verarbeitung von Glas

Männl. Arbeiter	1	42,8	42,4	42,3	36,5	14,22	15,05	16,15	16,35	610	640	682	609
	2	42,7	41,7	41,1	37,1	12,92	13,84	16,40	16,25	551	577	674	612
	3	41,6	41,6	41,5	38,2	10,23	11,06	12,37	12,75	425	460	513	488
	Zusammen	42,5	42,0	41,7	37,0	12,78	13,67	15,42	15,69	543	574	643	589
Weibl. Arbeiter	1	—	.	.	.	—	.	.	.	—	.	.	.
	2	(40,7)	(40,0)	(39,8)	(33,5)	(10,40)	(11,10)	(11,66)	(11,91)	(423)	(443)	(465)	(407)
	3	40,5	40,0	39,0	34,7	9,87	10,37	11,11	11,17	399	415	433	397
	Zusammen	40,5	39,9	39,2	34,7	9,96	10,60	11,33	11,45	403	424	444	406
ALLE ARBEITER	42,0	41,4	41,1	36,5	12,10	12,89	14,52	14,83	508	534	597	551	

Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u.ä.

Männl. Arbeiter	1	44,4	38,2	39,6	40,7	13,75	14,54	14,38	14,82	610	555	571	611
	2	42,9	39,3	40,5	40,3	12,09	12,54	12,51	12,94	518	493	506	530
	3	41,1	36,9	37,8	38,7	9,64	10,33	11,13	10,95	396	381	421	432
	Zusammen	44,0	38,2	39,6	40,4	13,27	13,97	13,86	13,86	584	535	549	567
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	3	40,2	38,0	37,2	38,6	9,62	10,56	10,98	11,10	386	401	410	433
	Zusammen	40,2	38,2	37,4	38,7	9,76	10,63	11,06	11,22	392	406	413	439
ALLE ARBEITER	43,7	38,2	39,4	40,1	13,06	13,72	13,59	13,42	571	525	536	546	

noch: **2. Durchschnittliche Arbeitszeiten u. Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1980 bis 1983**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst				
	1980	1981	1982	1983	1980	1981	1982	1983	1980	1981	1982	1983	
	Stunden				DM								
Papier- und Pappeverarbeitung													
Männl. Arbeiter	1	41,3	(41,3)	41,8	42,4	12,97	(13,69)	14,27	14,44	535	(566)	596	613
	2	(41,5)	(40,7)	(41,0)	41,2	(9,68)	(10,14)	(10,46)	10,89	(402)	(413)	(428)	448
	3	(40,1)	.	.	.	(8,81)	.	.	.	(353)	.	.	.
	Zusammen	41,1	40,8	41,4	41,9	11,03	11,73	12,54	12,74	454	479	518	534
Weibl. Arbeiter	1	—	—	—	.	—	—	—	.	—	—	—	.
	2	40,2	(39,8)	(38,0)	(40,8)	7,64	(8,69)	(10,11)	(9,78)	307	(346)	(385)	(401)
	3	.	(39,2)	39,6	38,0	.	(7,45)	8,07	8,07	.	(293)	320	306
	Zusammen	39,8	39,5	39,3	38,6	7,41	8,03	8,43	8,40	295	317	331	324
ALLE ARBEITER		40,4	40,1	40,3	39,9	9,04	9,80	10,38	10,24	365	393	418	408
Druckerei, Vervielfältigung													
Männl. Arbeiter	1	44,4	43,4	42,1	42,3	17,06	16,77	17,45	18,84	756	727	734	799
	2	43,7	42,8	43,0	43,3	14,73	15,52	16,54	17,89	644	664	711	774
	3	42,9	42,3	41,2	41,6	11,47	12,03	13,10	13,68	492	508	540	572
	Zusammen	44,1	43,1	42,2	42,5	16,07	16,05	16,80	18,16	709	692	709	773
Weibl. Arbeiter	1	(41,3)	(41,0)	(39,9)	40,9	(16,04)	(13,59)	(13,45)	13,89	(662)	(558)	(530)	571
	2	39,9	40,0	39,9	40,5	9,64	10,05	10,72	12,77	385	402	427	520
	3	40,1	40,1	39,9	(40,2)	7,21	8,10	8,62	(11,62)	289	325	344	(470)
	Zusammen	40,1	40,1	39,9	40,6	9,39	9,65	10,28	12,91	377	387	410	527
ALLE ARBEITER		43,0	42,3	41,5	42,1	14,31	14,31	14,93	17,25	615	605	620	728
Herstellung von Kunststoffwaren													
Männl. Arbeiter	1	42,2	40,6	41,1	41,4	13,58	14,52	15,32	15,57	573	590	629	644
	2	43,0	42,1	42,4	42,3	12,48	13,21	13,39	14,35	536	556	568	607
	3	.	.	.	(42,6)	.	.	.	(10,91)	.	.	.	(454)
	Zusammen	42,6	41,5	41,8	42,0	12,89	13,64	14,19	14,73	549	565	593	618
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	37,0	37,7	38,0	39,7	10,12	10,76	11,16	10,51	375	405	424	416
	3	38,9	39,8	38,3	38,7	8,24	8,53	8,78	9,37	320	340	337	362
	Zusammen	38,2	39,1	38,2	39,2	8,92	9,35	9,75	10,02	340	365	373	392
ALLE ARBEITER		40,6	40,3	39,9	41,1	11,14	11,64	11,93	13,20	452	469	475	541

XX. Löhne und Gehälter — A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

 noch: **2. Durchschnittliche Arbeitszeiten u. Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1980 bis 1983**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
	1980	1981	1982	1983	1980	1981	1982	1983	1980	1981	1982	1983
	Stunden				DM							

Bekleidungs-gewerbe

Männl. Arbeiter	1	40,3	40,4	(39,4)	41,3	11,75	12,49	(13,18)	13,25	474	504	(518)	549
	2	(41,0)	(40,1)	.	(42,3)	(9,70)	(10,09)	.	(11,79)	(382)	(405)	.	(506)
	3	(41,1)	(40,9)	(41,6)	.	(8,46)	(9,57)	(10,10)	.	(348)	(391)	(421)	.
Zusammen		40,6	40,4	40,1	41,6	10,92	11,82	12,23	12,82	443	477	490	533
Weibl. Arbeiter	1	39,7	39,7	38,9	39,8	9,51	10,22	10,33	11,28	377	406	403	447
	2	39,2	38,7	38,0	38,1	8,11	8,62	9,28	9,39	318	334	343	361
	3	39,5	39,6	39,3	39,5	7,41	7,67	7,61	7,92	293	304	300	313
Zusammen		39,4	39,2	38,5	38,8	8,50	9,08	9,25	9,74	335	356	356	380
ALLE ARBEITER		39,5	39,2	38,6	38,9	8,65	9,25	9,41	9,90	342	363	363	387

NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELINDUSTRIE

Männl. Arbeiter	1	45,1	45,7	44,7	44,3	13,33	14,18	14,95	15,54	601	648	668	691
	2	43,6	44,8	43,8	43,4	11,80	12,66	13,33	14,03	515	567	584	611
	3	43,2	43,1	42,8	41,7	10,99	11,85	12,41	12,78	475	510	531	534
Zusammen		44,5	45,1	44,3	43,8	12,69	13,56	14,28	14,87	565	611	632	652
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	41,0	41,0	41,0	40,9	8,32	8,83	9,45	10,29	342	360	408	422
	3	39,4	39,1	40,1	40,0	7,80	8,21	8,62	8,94	307	321	344	358
Zusammen		39,5	39,3	40,1	40,1	7,86	8,31	8,76	9,08	310	327	351	363
ALLE ARBEITER		42,6	43,0	42,8	42,4	11,01	11,81	12,42	12,79	469	508	531	542

Schlachthäuser (ohne kommunale Schlachthöfe), Fleischverarbeitung

Männl. Arbeiter	1	44,9	44,7	44,4	44,2	12,74	13,85	14,57	15,42	572	618	647	683
	2	44,6	45,0	44,6	42,6	11,98	12,98	13,82	15,90	529	584	616	679
	3	44,2	43,9	43,3	41,5	10,97	11,70	12,41	13,09	484	513	537	544
Zusammen		44,7	44,6	44,2	43,2	12,18	13,19	13,93	14,85	544	588	615	643
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	41,4	40,7	41,3	41,2	8,01	8,47	9,68	9,96	332	345	401	410
	3	41,1	40,8	40,4	39,1	6,66	9,37	9,66	10,58	360	383	390	414
Zusammen		41,2	40,9	40,6	39,6	8,49	9,06	9,69	10,44	350	370	393	414
ALLE ARBEITER		43,7	43,5	43,1	41,9	11,16	12,05	12,71	13,45	487	524	547	564

Brauerei, Mälzerei

Männl. Arbeiter	1	44,7	45,2	43,7	43,4	14,25	15,14	15,82	16,36	636	685	692	711
	2	43,0	43,3	44,2	43,7	12,79	13,26	14,09	15,11	549	575	621	662
	3	43,0	43,6	41,5	40,9	12,86	13,69	14,22	14,42	553	597	590	591
Zusammen		44,4	44,9	43,6	43,2	14,00	14,84	15,55	16,11	621	666	677	697
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	3	(42,1)	(41,1)	(40,7)	(40,6)	(10,70)	(11,20)	(11,79)	(12,60)	(451)	(461)	(480)	(513)
Zusammen		41,9	41,0	41,0	(40,6)	10,91	11,44	12,00	(12,93)	458	469	491	(525)
ALLE ARBEITER		44,2	44,8	43,5	43,1	13,87	14,72	15,43	16,00	614	659	670	692

HOCH- UND TIEFBAU MIT HANDWERK (ohne Fertigteilbau im Hochbau)

Männl. Arbeiter	1	43,7	42,8	42,9	41,5	14,13	15,12	15,81	16,43	618	648	679	686
	2	42,1	41,2	41,4	40,7	12,44	13,28	13,79	14,37	524	547	571	588
	3	41,5	40,8	40,8	39,9	11,37	12,05	12,53	13,40	471	493	512	536
Zusammen		42,8	42,0	42,1	41,0	13,13	14,06	14,69	15,48	562	591	619	638

3. Durchschnittliche Bruttoverdienste der männlichen Beschäftigten im Bergbau Oktober 1974 bis Oktober 1983

— in DM —

Jahr	ARBEITER											
	Bruttostundenverdienst ¹⁾				darunter				Bruttowochenverdienst ¹⁾			
	in Leistungsgruppe			zu- sammen	Wert des Kohlendeputats je Stunde			zu- sammen	in Leistungsgruppe			zu- sammen
	1	2	3		1	2	3		1	2	3	
1974	11,57	9,22	7,89	10,80	0,53	0,57	0,55	0,54	483	374	316	448
1975	12,41	9,94	8,31	11,55	0,61	0,64	0,61	0,62	514	401	331	474
1976	13,29	10,78	9,06	12,44	0,73	0,78	0,74	0,74	552	434	363	512
1977	14,17	11,39	9,49	13,25	0,73	0,79	0,71	0,74	585	461	379	544
1978	14,22	11,10	9,21	13,27	0,13	0,14	0,13	0,14	590	445	364	545
1979	14,83	11,90	9,34	13,76	0,05	0,06	0,06	0,05	614	481	368	565
1980	17,03	14,16	11,99	16,03	0,08	0,12	0,17	0,10	699	567	483	654
1981	17,95	15,18	13,05	17,09	0,11	0,19	0,07	0,13	747	619	524	707
1982	19,29	16,06	15,29	18,47	0,14	0,17	0,11	0,15	799	656	606	762
1983	19,54	15,78	15,58	18,75	0,16	0,20	0,17	0,17	734	582	549	700

Jahr	Beschäftigungsart	ANGESTELLTE									
		Bruttomonatsverdienst ¹⁾					darunter				
		in Leistungsgruppe				zu- sammen	Wert des Kohlendeputats				zu- sammen
		II	III	IV	V		II	III	IV	V	
1974	Kaufm. Angest.	2 640	2 145	1 833	.	2 330	22	21	16	.	20
	Techn. Angest.	3 287	2 983	2 382	—	2 985	22	22	16	—	21
1975	Kaufm. Angest.	3 233	2 262	1 890	—	2 761	34	24	15	—	28
	Techn. Angest.	3 712	3 275	2 499	—	3 300	30	25	20	—	26
1976	Kaufm. Angest.	3 392	2 372	2 047	—	2 719	33	27	19	—	27
	Techn. Angest.	3 866	3 400	2 566	—	3 423	32	30	23	—	30
1977	Kaufm. Angest.	3 221	2 274	2 033	—	2 775	30	29	22	—	28
	Techn. Angest.	3 682	3 206	2 576	—	3 264	32	32	25	—	30
1978	Kaufm. Angest.	3 485	2 554	2 269	—	3 012	34	36	27	—	33
	Techn. Angest.	4 018	3 535	2 781	—	3 584	35	38	31	—	36
1979	Kaufm. Angest.	4 006	2 797	2 457	—	3 438	11	15	13	—	14
	Techn. Angest.	4 749	4 143	3 127	—	4 205	11	9	5	—	9
1980	Kaufm. Angest.	4 196	2 970	2 484	—	3 567	9	12	15	—	11
	Techn. Angest.	5 031	4 393	3 340	—	4 471	8	9	13	—	9
1981	Kaufm. Angest.	4 299	3 044	2 596	.	3 633	13	20	16	.	15
	Techn. Angest.	5 432	4 183	3 353	—	4 865	13	14	15	—	14
1982	Kaufm. Angest.	4 692	3 138	2 777	.	3 974	32	19	21	.	27
	Techn. Angest.	5 571	4 233	3 393	.	4 973	24	13	18	.	21
1983	Kaufm. Angest.	4 714	3 043	2 789	—	3 994	29	21	20	—	26
	Techn. Angest.	5 217	4 076	3 297	—	4 709	14	14	14	—	14

1) Einschließlich Bergmannsprämie (bei Arbeitern und Technischen Angestellten) und Wert des Kohlendeputats.

4. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1981 bis 1983

— in DM —

Wirtschaftsbereich	Männliche Arbeiter			Weibliche Arbeiter			Alle Arbeiter		
	1981	1982	1983	1981	1982	1983	1981	1982	1983
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)	35 810	36 471	36 699	23 607	24 352	25 232	34 518	35 196	35 490
Industrie (ohne Bauindustrie)	36 261	36 821	37 124	23 607	24 352	25 231	34 820	35 412	35 759
Industrie (ohne Bergbau), Hoch- und Tiefbau mit Handwerk	35 459	35 835	36 111	23 607	24 352	25 232	33 917	34 337	34 710
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	42 112	43 952	46 092	28 503	29 777	31 470	41 880	43 713	45 801
Bergbau	37 148	38 780	39 009	—	—	—	37 148	38 780	39 009
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrie	34 960	34 885	34 346	24 561	25 959	26 894	34 664	34 610	34 106
Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden (ohne Verarbeitung v. Asbest)	33 036	33 982	36 357				34 006	33 968	36 239
Metallerzeug. u. -bearb. (o. NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	35 210	35 034	33 953	23 103	23 653	23 772	35 091	34 924	33 865
Eisenschaffende Industrie	35 243	34 947	33 004	22 809	23 295	22 141	35 132	34 837	32 923
Eisen-, Stahl- u. Tempergießerei	34 589	35 467	38 094	23 580	(23 668)	(28 532)	34 414	35 373	38 003
Ziehereien und Kaltwalzwerke	35 883	35 768	36 468	(25 523)	(27 550)	26 103	35 705	35 627	36 291
NE — Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei	34 693	33 044	33 091	—		(21 412)	34 693	32 909	32 300
Chem. Industrie (ohne Herst. v. Chemiefasern)	31 214	32 253	33 418	25 320	26 441	26 249	30 211	31 177	31 684
Holzbearbeitung	32 384	35 045	37 909	23 116	26 335	28 275	30 664	33 596	36 580
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	30 943	32 249	36 660	25 983	27 085	28 426	29 219	30 374	35 446
Investitionsgüterindustrie	37 621	37 839	38 732	26 911	27 532	27 932	36 181	36 487	37 204
Stahl-, Leichtmetall- u. Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)	38 580	39 054	38 095	(24 206)	(24 547)	25 258	38 488	38 977	37 933
Maschinenbau, Lokomotivbau	35 856	36 349	37 477	26 730	26 770	26 842	35 174	35 616	36 636
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kfz usw.	40 118	39 915	41 544	31 634	31 749	32 734	39 255	39 092	40 612
Elektrotechnik, Reparatur v. elektr. Geräten für den Haushalt	33 870	34 491	34 896	24 459	24 735	25 417	29 859	30 522	31 005
Herst. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	34 684	34 921	36 033	25 317	27 019	27 178	33 127	33 656	34 526
Verbrauchsgüterindustrie	32 593	32 490	33 623	21 751	22 329	23 032	28 074	28 298	29 073
Herstellung u. Verarbeitung v. Glas	34 100	35 358	32 902	22 742	24 263	21 931	30 935	32 827	30 728
Holzverarbeitung, Reparatur v. Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	29 336	28 860	31 896	23 515	22 719	24 983	28 767	28 325	30 727
Papier- u. Pappeverarbeitung	28 030	30 234	30 730	18 864	19 014	19 805	23 312	24 325	24 777
Druckerei, Vervielfältigung	41 104	42 154	44 313	24 562	24 968	30 365	36 862	37 959	41 899
Herst. v. Kunststoffwaren	32 783	30 721	35 578	21 561	21 189	22 210	28 038	24 977	31 758
Bekleidungsindustrie	26 855	26 926	28 999	18 653	19 212	20 496	19 144	19 703	20 935
Nahrungs- u. Genußmittelindustrie	34 222	35 508	36 416	18 775	19 788	20 489	28 580	29 870	30 725
Schlachthäuser (ohne kommunale Schlachthöfe), Fleischverarbeitung	32 176	33 320	34 822	19 470	21 296	22 783	28 022	29 734	31 290
Brauerei und Mälzerei	36 801	38 594	39 066	27 828	(29 257)	(29 300)	36 465	38 297	38 715
Hoch- u. Tiefbau mit Handwerk (ohne Fertigteilbau im Hochbau)	30 531	32 286	32 609	—	—	—	30 531	32 286	32 609

5. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie* und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe 1974 bis 1983

— in DM —

Jahr	Männliche Angestellte					Weibliche Angestellte					Angest. ins- gesamt
	der Leistungsgruppe				zu- sammen	der Leistungsgruppe				zu- sammen	
	II	III	IV	V		II	III	IV	V		
Kaufmännische Angestellte											
1974	2 457	1 945	1 465	1 363	2 009	2 026	1 546	1 097	1 055	1 238	1 606
1975	2 767	2 086	1 539	1 432	2 227	2 337	1 710	1 190	1 155	1 363	1 780
1976	2 967	2 232	1 654	1 495	2 387	2 509	1 831	1 289	1 234	1 475	1 925
1977	3 108	2 379	1 749	1 531	2 523	2 642	1 984	1 384	1 331	1 582	2 051
1978	3 343	2 538	1 871	1 540	2 695	2 841	2 129	1 502	1 406	1 709	2 207
1979	3 588	2 693	1 996	1 698	2 890	3 049	2 235	1 607	1 519	1 831	2 368
1980	3 828	2 851	2 101	1 927	3 083	3 227	2 400	1 721	1 672	1 971	2 533
1981	3 957	2 999	2 228	2 016	3 224	3 360	2 528	1 819	1 747	2 083	2 659
1982	4 172	3 151	2 362	2 136	3 412	3 535	2 661	1 936	1 838	2 213	2 822
1983	4 225	3 194	2 405	2 202	3 427	3 571	2 710	1 959	1 927	2 226	2 817
Technische Angestellte											
1974	2 686	2 404	1 752	1 176	2 438	(1 771)	1 756	1 284	(1 175)	1 511	2 410
1975	2 982	2 582	1 915	1 221	2 681	2 348	1 735	1 358	(953)	1 559	2 645
1976	3 182	2 704	2 015	(1 346)	2 832	(2 679)	1 892	1 519	(1 241)	1 747	2 799
1977	3 323	2 861	2 085	(1 512)	2 976	(2 739)	2 053	1 573	(1 408)	1 854	2 942
1978	3 555	3 026	2 220	(1 641)	3 180	(2 960)	2 165	1 677	(1 468)	1 946	3 142
1979	3 877	3 274	2 497	(1 954)	3 488	(3 157)	2 330	1 844	(1 584)	2 118	3 447
1980	4 131	3 527	2 704	(2 076)	3 751	(3 435)	2 520	1 965	1 697	2 262	3 705
1981	4 289	3 659	2 793	(2 299)	3 915	3 471	2 644	2 084	(1 858)	2 398	3 868
1982	4 567	3 736	2 786	(2 197)	4 124	3 611	2 754	2 230	(2 038)	2 564	4 080
1983	4 579	3 826	2 976	(2 463)	4 177	3 737	2 943	2 300	(2 053)	2 674	4 133
Kaufmännische und Technische Angestellte											
1974	2 563	2 179	1 544	1 332	2 198	2 012	1 554	1 100	1 061	1 244	1 830
1975	2 867	2 329	1 647	1 403	2 426	2 337	1 711	1 193	1 151	1 367	2 024
1976	3 067	2 463	1 760	1 474	2 583	2 515	1 834	1 293	1 234	1 481	2 176
1977	3 209	2 614	1 857	1 529	2 724	2 645	1 986	1 387	1 332	1 589	2 309
1978	3 445	2 775	1 971	1 548	2 912	2 844	2 130	1 506	1 407	1 715	2 484
1979	3 730	2 976	2 131	1 713	3 160	3 052	2 239	1 611	1 520	1 839	2 692
1980	3 979	3 183	2 251	1 942	3 388	3 234	2 405	1 726	1 672	1 978	2 889
1981	4 127	3 315	2 372	2 028	3 539	3 364	2 533	1 825	1 749	2 091	3 027
1982	4 379	3 422	2 467	2 139	3 738	3 538	2 664	1 942	1 841	2 222	3 208
1983	4 410	3 478	2 527	2 218	3 761	3 577	2 718	1 964	1 927	2 236	3 198

* Siehe Tabelle 7

6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie* und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1980 bis 1983

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1980	1981	1982	1983	1980	1981	1982	1983	1980	1981	1982	1983
INDUSTRIE*, HANDEL, KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE												
Männl. Angest. II	3 828	3 957	4 172	4 225	4 131	4 289	4 567	4 579	3 979	4 127	4 379	4 410
III	2 851	2 999	3 151	3 194	3 527	3 659	3 736	3 826	3 183	3 315	3 422	3 478
IV	2 101	2 228	2 362	2 405	2 704	2 793	2 786	2 976	2 251	2 372	2 467	2 527
V	1 927	2 016	2 136	2 202	(2 076)	(2 299)	(2 197)	(2 463)	1 942	2 028	2 139	2 218
Zusammen	3 083	3 224	3 412	3 427	3 751	3 915	4 124	4 177	3 388	3 539	3 738	3 761
Weibl. Angest. II	3 227	3 360	3 535	3 571	(3 435)	3 471	3 611	3 737	3 234	3 364	3 538	3 577
III	2 400	2 528	2 661	2 710	2 520	2 644	2 754	2 943	2 405	2 533	2 664	2 718
IV	1 721	1 819	1 936	1 959	1 965	2 084	2 230	2 300	1 726	1 825	1 942	1 964
V	1 672	1 747	1 838	1 927	1 697	(1 858)	(2 038)	(2 053)	1 672	1 749	1 841	1 927
Zusammen	1 971	2 083	2 213	2 226	2 262	2 398	2 564	2 674	1 978	2 091	2 222	2 236
ALLE ANGEST.	2 533	2 659	2 822	2 817	3 705	3 868	4 080	4 133	2 889	3 027	3 208	3 198
INDUSTRIE (einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)												
Männl. Angest. II	3 950	4 062	4 293	4 337	4 152	4 311	4 587	4 589	4 076	4 220	4 484	4 502
III	2 999	3 141	3 278	3 366	3 583	3 704	3 778	3 853	3 393	3 515	3 603	3 690
IV	2 251	2 343	2 457	2 526	2 736	2 860	2 848	2 962	2 481	2 583	2 636	2 736
V	(1 994)	(2 054)	(2 179)	(2 207)	.	.	.	(2 316)	(1 954)	(2 066)	(2 146)	2 224
Zusammen	3 384	3 502	3 703	3 758	3 808	3 966	4 177	4 201	3 651	3 794	4 003	4 045
Weibl. Angest. II	3 395	3 486	3 642	3 674	(3 435)	(3 471)	3 611	3 737	3 398	3 485	3 640	3 680
III	2 621	2 743	2 873	2 942	2 549	2 653	2 754	2 930	2 613	2 734	2 862	2 941
IV	1 954	2 036	2 145	2 196	1 967	2 080	2 222	2 296	1 956	2 038	2 149	2 204
V	1 508	1 581	1 704	1 751	(1 660)	(1 811)	(1 967)	(2 011)	1 527	1 604	1 727	1 774
Zusammen	2 253	2 353	2 489	2 536	2 281	2 410	2 568	2 664	2 256	2 357	2 495	2 545
ALLE ANGEST.	2 934	3 043	3 222	3 263	3 760	3 917	4 132	4 158	3 357	3 491	3 692	3 734
INDUSTRIE (ohne Bauindustrie)												
Männl. Angest. II	3 952	4 058	4 293	4 330	4 141	4 296	4 576	4 573	4 069	4 209	4 476	4 489
III	3 000	3 139	3 275	3 365	3 579	3 694	3 763	3 844	3 380	3 498	3 581	3 672
IV	2 257	2 350	2 463	2 534	2 734	2 851	2 847	2 974	2 480	2 581	2 637	2 749
V	(1 994)	(2 053)	(2 175)	(2 290)	.	.	.	(2 316)	(1 960)	(2 066)	(2 143)	2 295
Zusammen	3 388	3 503	3 705	3 759	3 809	3 962	4 181	4 203	3 648	3 788	4 001	4 040
Weibl. Angest. II	3 386	3 472	3 631	3 669	(3 435)	3 471	3 611	3 729	3 389	3 473	3 629	3 676
III	2 628	2 748	2 876	2 950	2 539	2 644	2 747	2 924	2 619	2 737	2 864	2 948
IV	1 957	2 035	2 148	2 203	1 974	2 084	2 223	2 301	1 958	2 038	2 153	2 209
V	1 532	1 580	1 710	1 764	(1 668)	(1 811)	(1 967)	(2 013)	1 549	1 605	1 733	1 785
Zusammen	2 258	2 303	2 491	2 543	2 283	2 408	2 565	2 663	2 260	2 357	2 496	2 553
ALLE ANGEST.	2 942	3 048	3 229	3 274	3 759	3 912	4 133	4 153	3 352	3 484	3 688	3 732
INDUSTRIE (ohne Bergbau), HOCH- UND TIEFBAU MIT HANDWERK												
Männl. Angest. II	3 924	4 031	4 237	4 279	4 042	4 160	4 367	4 389	3 998	4 112	4 319	4 351
III	3 011	3 154	3 298	3 391	3 433	3 554	3 717	3 803	3 286	3 410	3 567	3 663
IV	2 207	2 288	2 390	2 461	2 371	2 484	2 539	2 745	2 272	2 363	2 448	2 584
V	(2 005)	(2 071)	(2 186)	(2 207)	.	.	.	(2 316)	(1 962)	(2 078)	(2 151)	2 225
Zusammen	3 369	3 487	3 671	3 725	3 698	3 829	4 018	4 060	3 572	3 697	3 885	3 936
Weibl. Angest. II	3 363	3 451	3 606	3 614	(3 431)	(3 374)	(3 377)	3 668	3 368	3 446	3 590	3 620
III	2 623	2 745	2 878	2 948	2 526	2 611	2 720	2 907	2 613	2 731	2 862	2 946
IV	1 955	2 034	2 145	2 195	1 951	2 046	2 194	2 267	1 955	2 035	2 148	2 200
V	1 518	1 609	1 718	1 757	(1 660)	(1 811)	(1 968)	(2 011)	1 536	1 633	1 740	1 780
Zusammen	2 240	2 341	2 473	2 515	2 254	2 356	2 504	2 632	2 241	2 342	2 477	2 524
ALLE ANGEST.	2 901	3 012	3 178	3 218	3 645	3 776	3 968	4 012	3 269	3 387	3 569	3 619
ELEKTRIZITÄTS-, GAS-, FERNWÄRME- UND WASSERVERSORGUNG												
Männl. Angest. II	4 535	4 778	4 930	5 205	4 788	5 091	5 266	5 549	4 692	4 970	5 132	5 410
III	3 165	3 319	3 445	3 593	3 646	3 820	4 037	4 227	3 465	3 636	3 811	3 979
IV	2 333	2 442	2 532	2 689	2 443	2 519	2 640	2 858	2 368	2 468	2 567	2 742
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	3 298	3 473	3 635	3 831	3 894	4 088	4 309	4 534	3 641	3 828	4 019	4 226
Weibl. Angest. II	.	.	.	(5 091)	.	.	.	.	.	.	.	(5 091)
III	2 898	3 087	3 183	3 362	.	.	.	(3 294)	2 898	3 077	3 177	3 357
IV	2 218	2 299	2 420	2 546	(2 226)	(2 209)	(2 371)	(2 594)	2 218	2 290	2 415	2 549
V	.	.	.	(2 045)	.	.	.	.	.	.	.	(2 045)
Zusammen	2 539	2 668	2 798	2 970	(2 561)	(2 497)	(2 642)	(2 922)	2 541	2 653	2 785	2 966
ALLE ANGEST.	3 028	3 179	3 340	3 530	3 855	4 029	4 250	4 479	3 419	3 584	3 768	3 969

* Siehe Tabelle 7

noch: **6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie* und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1980 bis 1983**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1980	1981	1982	1983	1980	1981	1982	1983	1980	1981	1982	1983
BERGBAU												
Männl. Angest. II	4 114	4 255	4 627	4 687	4 879	5 171	5 425	5 356	4 584	4 856	5 208	5 181
III	2 871	3 004	3 069	3 094	4 301	4 377	4 219	4 232	4 033	4 110	3 900	3 929
IV	2 453	2 570	2 744	2 838	3 286	3 389	3 366	3 408	3 006	3 099	3 133	3 204
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3 493	3 604	3 916	3 993	4 352	4 591	4 875	4 847	4 092	4 305	4 599	4 610
Weibl. Angest. II	3 566	3 664	3 813	3 940	.	.	.	.	3 561	3 683	3 867	3 953
III	2 584	2 709	2 797	2 862	.	.	.	.	2 624	2 781	2 848	2 895
IV	1 951	2 058	2 149	2 213	.	.	.	(2 656)	1 971	2 095	2 176	2 250
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 448	2 527	2 684	2 798	.	.	(3 634)	(3 178)	2 475	2 278	2 737	2 821
ALLE ANGEST.	3 229	3 316	3 580	3 657	4 347	4 581	4 864	4 832	3 687	4 131	4 408	4 425
GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONSGÜTERINDUSTRIE												
Männl. Angest. II	3 774	3 803	3 980	3 857	4 063	4 090	4 273	4 095	3 928	3 958	4 142	3 990
III	2 832	2 983	3 117	3 159	3 473	3 562	3 680	3 700	3 264	3 372	3 493	3 552
IV	2 165	2 207	2 299	2 357	2 609	2 639	2 643	2 959	2 329	2 358	2 430	2 683
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3 449	3 510	3 689	3 593	3 812	3 872	4 039	3 886	3 654	3 714	3 890	3 772
Weibl. Angest. II	3 316	3 318	3 475	3 417	.	.	.	.	3 314	3 318	3 476	3 422
III	2 646	2 753	2 885	2 865	(2 637)	(2 785)	(2 954)	3 072	2 645	2 756	2 891	2 882
IV	1 909	1 927	2 005	2 050	(2 070)	(2 236)	(2 389)	(2 443)	1 915	1 938	2 027	2 065
V	—	—	—	(1 995)	—	—	—	—	(1 628)	(1 672)	(1 967)	(2 045)
Zusammen	2 325	2 377	2 492	2 504	2 416	2 561	2 763	2 815	2 329	2 387	2 506	2 522
ALLE ANGEST.	3 058	3 120	3 276	3 211	3 783	3 845	4 013	3 865	3 393	3 457	3 625	3 542
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)												
Männl. Angest. II	(4 028)	(4 337)	(4 565)	(4 683)	(3 912)	(4 133)	(4 453)	4 484	3 967	4 226	4 507	4 568
III	(3 054)	3 386	3 605	3 747	3 383	3 592	3 740	3 739	3 234	3 487	3 668	3 742
IV	.	.	.	.	.	.	.	(2 911)	.	.	.	(2 780)
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3 337	3 601	3 818	3 939	3 522	3 696	3 904	3 828	3 436	3 650	3 860	3 870
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
III	(2 462)	(2 681)	(2 791)	(2 750)	—	—	—	—	(2 462)	(2 667)	(2 791)	(2 750)
IV	(1 850)	(2 094)	(2 212)	(2 199)	.	.	.	.	(1 894)	(2 139)	(2 258)	(2 203)
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 172	2 401	2 508	2 518	.	.	.	.	2 179	2 403	2 515	2 513
ALLE ANGEST.	2 870	3 125	3 318	3 365	3 492	3 407	3 870	3 813	3 127	3 337	3 527	3 594
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)												
Männl. Angest. II	3 754	3 760	3 938	3 777	4 057	4 066	4 245	4 021	3 914	3 924	4 106	3 915
III	2 659	2 703	2 816	2 750	3 500	3 543	3 667	3 546	3 286	3 333	3 453	3 348
IV	2 102	2 107	2 219	2 239	2 652	2 642	2 602	2 686	2 298	2 278	2 352	2 384
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3 491	3 512	3 692	3 541	3 850	3 883	4 051	3 862	3 696	3 725	3 901	3 730
Weibl. Angest. II	3 293	3 293	3 461	3 327	.	.	.	.	3 289	3 288	3 457	3 326
III	2 570	2 587	2 712	2 645	.	.	.	.	2 569	2 583	2 713	2 644
IV	1 905	1 887	1 973	1 945	.	.	.	.	1 907	1 890	1 975	1 948
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 287	2 287	2 401	2 372	(2 433)	(2 565)	(2 851)	(2 719)	2 290	2 292	2 408	2 379
ALLE ANGEST.	3 106	3 120	3 275	3 170	3 841	3 876	4 045	3 853	3 456	3 482	3 650	3 509

* Siehe Tabelle 7

noch: **6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie* und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1980 bis 1983**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1980	1981	1982	1983	1980	1981	1982	1983	1980	1981	1982	1983
Eisenschaffende Industrie												
Männl. Angest. II	3 734	3 717	3 892	3 638	4 060	4 053	4 235	3 959	3 907	3 898	4 081	3 818
III	2 626	2 623	2 737	2 597	3 488	3 514	3 631	3 428	3 282	3 306	3 421	3 232
IV	2 047	2 034	2 141	2 116	2 693	2 613	2 535	2 560	2 283	2 200	2 272	2 243
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3 490	3 484	3 663	3 419	3 857	3 876	4 044	3 796	3 701	3 710	3 887	3 643
Weibl. Angest. II	3 286	3 254	3 450	3 243	.	.	.	.	3 281	3 250	3 446	3 245
III	2 552	2 541	2 666	2 514	.	.	.	.	2 551	2 538	2 666	2 517
IV	1 884	1 845	1 932	1 837	.	.	.	.	1 887	1 847	1 933	1 838
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 273	2 247	2 362	2 278	(2 597)	(2 629)	(2 876)	(2 824)	2 279	2 253	2 370	2 288
ALLE ANGEST.	3 111	3 096	3 249	3 073	3 850	3 869	4 038	3 790	3 467	3 471	3 639	3 435
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei												
Männl. Angest. II	4 021	4 231	4 423	4 687	4 077	4 245	4 370	4 651	4 050	4 238	4 396	4 666
III	2 837	3 094	3 149	(3 395)	3 653	3 854	3 986	4 195	3 427	3 635	3 739	4 010
IV	(2 480)	(2 649)	(2 710)	(2 915)	.	.	(2 829)	(3 025)	(2 518)	(2 718)	(2 771)	(2 969)
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3 715	3 937	4 106	4 316	3 877	4 029	4 163	4 391	3 806	3 989	4 139	4 362
Weibl. Angest. II	(3 423)	(3 652)	(3 572)	(3 730)	—	—	—	—	(3 423)	(3 652)	(3 572)	(3 730)
III	(2 669)	(2 819)	(2 976)	(3 122)	—	—	—	—	(2 669)	(2 819)	(2 973)	(3 112)
IV	2 046	2 163	2 229	2 372	.	.	.	.	2 040	2 165	2 229	2 372
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 444	2 618	2 720	2 911	.	.	.	.	2 432	2 612	2 723	2 912
ALLE ANGEST.	3 299	3 522	3 680	3 819	3 862	4 018	4 159	4 384	3 561	3 757	3 909	4 104
Ziehereien, Kaltwalzwerke												
Männl. Angest. II	(3 316)	(3 472)	(3 785)	4 324	(3 687)	(3 698)	(4 147)	4 071	3 492	3 571	3 952	4 195
III	(2 735)	(2 869)	(3 049)	3 069	3 344	(3 386)	(3 643)	3 713	3 068	3 148	3 375	3 480
IV	(2 141)	(2 193)	(2 372)	(2 394)	.	.	.	.	(2 110)	(2 183)	(2 372)	(2 455)
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 836	2 953	3 223	3 915	3 434	3 466	3 826	3 923	3 110	3 177	3 500	3 919
Weibl. Angest. II	.	.	(2 889)	(3 580)	—	—	—	—	.	.	(2 889)	(3 580)
III	.	.	(2 899)	(2 899)	—	—	—	—	.	.	(2 899)	(2 899)
IV	1 972	2 093	2 248	2 243	.	.	.	.	1 964	2 095	2 254	2 246
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 226	2 337	2 493	2 510	.	.	.	.	2 213	2 335	2 493	2 502
ALLE ANGEST.	2 549	2 661	2 881	3 349	3 384	3 440	3 800	3 890	2 813	2 890	3 170	3 568
Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)												
Männl. Angest. II	(4 437)	(4 726)	(4 828)	(4 916)	4 664	4 822	5 121	5 289	4 570	4 783	5 000	5 125
III	3 145	3 406	3 510	3 626	3 546	3 785	3 813	3 928	3 313	3 566	3 642	3 787
IV	.	.	.	.	(2 465)	(2 601)	(2 714)	(3 021)	(2 409)	(2 581)	(2 667)	2 970
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3 323	3 576	3 694	3 881	3 690	3 867	4 000	4 038	3 501	3 718	3 847	3 971
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	(2 649)	(2 885)	(3 042)	(3 168)	2 864	3 078	3 219	3 099
III	2 917	3 125	3 267	3 078	(2 649)	(2 885)	(3 042)	(3 168)	2 864	3 078	3 219	3 099
IV	2 070	2 243	(2 363)	2 479	.	2 215	(2 372)	(2 466)	2 066	2 236	2 365	2 472
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 718	2 882	3 011	2 982	2 445	2 634	2 791	2 874	2 659	2 824	2 954	2 950
ALLE ANGEST.	3 002	3 222	3 359	3 440	3 382	3 559	3 686	3 778	3 142	3 351	3 491	3 600

* Siehe Tabelle 7

noch: **6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie* und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1980 bis 1983**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1980	1981	1982	1983	1980	1981	1982	1983	1980	1981	1982	1983
Holzbearbeitung												
Männl. Angest. II	(3 864)	(4 375)	(4 620)	(5 055)	(3 881)	(4 386)	(4 460)	(4 718)	(3 873)	4 381	(4 540)	4 901
III	2 956	3 116	(3 224)	3 591	3 405	3 610	(3 562)	3 969	3 185	3 372	3 397	3 785
IV	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	3 089	3 397	3 585	4 127	3 525	3 836	3 881	4 234	3 302	3 609	3 725	4 178
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
III	(2 610)	(2 744)	.	(3 152)	.	.	.	.	(2 610)	(2 721)	.	(3 136)
IV	(1 763)	(1 919)	.	(2 173)	.	.	.	.	(1 756)	(1 911)	.	(2 171)
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	(2 202)	2 448	(2 553)	2 780	.	.	.	.	2 188	2 422	(2 524)	2 777
ALLE ANGEST.	2 746	3 073	3 254	3 648	3 494	3 789	3 825	4 207	3 025	3 349	3 475	3 860
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest												
Männl. Angest. II	(3 768)	(4 193)	(4 263)	4 469	(3 964)	(4 264)	4 496	4 851	3 873	4 232	4 391	4 713
III	2 827	3 067	3 209	3 411	3 267	3 508	3 666	3 941	3 108	3 348	3 503	3 837
IV	(2 396)	.	.	(2 796)	.	.	.	3 130	(2 348)	.	.	3 053
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	3 079	3 414	3 580	3 538	3 457	3 735	3 914	3 910	3 293	3 600	3 780	3 822
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
III	2 531	2 736	2 851	3 115	.	.	.	.	2 531	2 736	2 851	3 117
IV	(1 933)	(2 169)	(2 208)	2 517	.	.	.	.	1 953	(2 187)	(2 254)	2 528
V	.	.	.	(2 228)	.	.	.	.	.	.	.	(2 228)
Zusammen	2 282	2 577	2 709	2 816	.	.	.	.	2 277	2 564	2 702	2 811
ALLE ANGEST.	2 699	3 023	3 157	3 162	3 422	3 694	3 876	3 896	2 998	3 311	3 472	3 613
INVESTITIONSGÜTERINDUSTRIE												
Männl. Angest. II	4 056	4 183	4 432	4 575	3 972	4 103	4 335	4 436	3 994	4 123	4 359	4 471
III	3 219	3 331	3 493	3 590	3 492	3 578	3 749	3 845	3 420	3 512	3 681	3 778
IV	2 247	2 319	2 427	2 503	2 218	2 326	2 409	2 588	2 233	2 322	2 418	2 545
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	3 505	3 640	3 849	3 966	3 704	3 833	4 039	4 141	3 647	3 779	3 985	4 092
Weibl. Angest. II	3 353	3 508	3 680	3 735	.	.	(3 341)	(3 678)	3 358	3 494	3 648	3 727
III	2 720	2 849	2 962	3 086	2 617	2 699	(2 892)	2 962	2 709	2 833	2 955	3 074
IV	1 986	2 072	2 195	2 246	1 888	1 965	2 099	2 159	1 978	2 064	2 188	2 238
V	(1 399)	(1 549)	1 729	1 666	.	.	.	.	1 424	1 570	1 723	1 662
Zusammen	2 222	2 324	2 476	2 515	2 148	2 245	2 417	2 512	2 216	2 317	2 471	2 514
ALLE ANGEST.	2 913	3 029	3 214	3 283	3 655	3 786	3 994	4 090	3 345	3 472	3 671	3 754
Stahl-, Leichtmetall- u. Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)												
Männl. Angest. II	3 712	3 870	4 099	4 234	3 741	3 842	4 096	4 242	3 736	3 848	4 097	4 240
III	2 792	2 877	3 040	3 260	3 241	3 341	3 592	3 642	3 140	3 240	3 479	3 548
IV	2 060	2 161	2 281	2 392	2 089	2 169	2 299	2 587	2 076	2 166	2 291	2 491
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	3 079	3 229	3 403	3 543	3 469	3 573	3 822	3 972	3 384	3 499	3 728	3 871
Weibl. Angest. II	(3 236)	(3 444)	(3 598)	(3 644)	.	.	.	.	(3 246)	(3 468)	(3 620)	(3 648)
III	2 339	2 452	2 668	2 877	.	.	.	.	2 363	2 450	2 678	2 867
IV	1 861	1 924	2 064	2 197	(1 792)	(1 905)	(2 058)	(2 234)	1 851	1 922	2 064	2 198
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	2 082	2 165	2 353	2 449	2 018	2 118	(2 371)	(2 547)	2 047	2 159	2 354	2 455
ALLE ANGEST.	2 616	2 730	2 925	3 044	3 419	3 528	3 787	3 942	3 152	3 260	3 493	3 625
Maschinenbau, Lokomotivbau												
Männl. Angest. II	3 674	3 831	4 057	4 174	3 735	3 938	4 180	4 255	3 720	3 913	4 152	4 238
III	2 789	2 999	3 119	3 148	3 077	3 284	3 475	3 547	2 993	3 202	3 369	3 454
IV	2 152	2 196	2 296	2 411	2 163	2 293	2 442	2 511	2 159	2 257	2 385	2 469
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	3 212	3 396	3 578	3 659	3 450	3 662	3 902	3 953	3 385	3 593	3 818	3 883
Weibl. Angest. II	3 381	3 499	3 600	3 811	.	.	.	.	3 378	3 466	3 522	3 733
III	2 524	2 632	2 788	2 927	(2 568)	(2 696)	.	.	2 528	2 638	2 783	2 923
IV	1 934	2 025	2 128	2 190	1 825	1 941	2 072	2 119	1 923	2 017	2 122	2 181
V	.	.	.	(1 479)	.	.	.	.	.	.	.	(1 475)
Zusammen	2 170	2 273	2 395	2 460	2 085	2 176	2 336	2 344	2 160	2 262	2 388	2 447
ALLE ANGEST.	2 719	2 850	2 992	3 046	3 396	3 603	3 841	3 892	3 122	3 304	3 502	3 570

* Siehe Tabelle 7

noch: **6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie* und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1980 bis 1983**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1980	1981	1982	1983	1980	1981	1982	1983	1980	1981	1982	1983
Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.												
Männl. Angest. II	4 863	4 876	5 206	5 257	5 079	5 044	5 286	5 309	5 000	4 984	5 257	5 289
III	3 868	3 895	4 074	4 209	4 395	4 436	4 584	4 785	4 227	4 262	4 424	4 596
IV	2 441	2 442	2 630	2 620	(2 546)	(2 684)	(2 767)	(2 843)	2 464	2 489	2 656	2 661
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	4 194	4 225	4 507	4 555	4 696	4 724	4 931	5 043	4 512	4 541	4 777	4 855
Weibl. Angest. II	(3 653)	(3 814)	(3 952)	(3 847)	—	—	—	—	(3 653)	(3 806)	(3 952)	(3 832)
III	3 434	3 554	3 588	3 590	—	—	—	—	3 422	3 533	3 584	3 576
IV	2 153	2 243	2 384	2 369	—	—	—	(2 362)	2 153	2 244	2 383	2 367
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 528	2 630	2 747	2 739	(2 363)	—	(2 642)	(2 679)	2 522	2 627	2 743	2 737
ALLE ANGEST.	3 606	3 661	3 907	3 905	4 671	4 700	4 904	5 007	4 172	4 214	4 443	4 467
Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt												
Männl. Angest. II	4 097	4 206	4 391	4 508	3 924	4 044	4 245	4 317	3 969	4 085	4 283	4 365
III	3 086	3 327	3 744	3 500	3 083	3 093	3 273	3 336	3 084	3 138	3 360	3 371
IV	2 379	2 563	2 565	2 663	2 422	(2 559)	2 485	2 583	2 397	2 561	2 501	2 619
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3 592	3 756	3 991	3 982	3 607	3 707	3 845	3 895	3 603	3 720	3 883	3 918
Weibl. Angest. II	(3 387)	(3 493)	(3 915)	(3 713)	—	—	—	—	(3 400)	(3 474)	3 871	3 795
III	2 680	2 856	2 964	3 093	—	—	—	—	2 678	2 853	2 973	3 087
IV	2 063	2 151	2 301	2 259	(2 014)	(1 965)	(2 086)	(2 094)	2 059	2 140	2 284	2 243
V	—	(1 577)	(1 795)	(1 709)	—	—	—	—	—	(1 569)	(1 773)	(1 717)
Zusammen	2 232	2 336	2 564	2 475	2 379	(2 468)	2 586	2 608	2 246	2 347	2 565	2 489
ALLE ANGEST.	2 865	3 014	3 248	3 179	3 556	3 664	3 801	3 833	3 260	3 389	3 573	3 561
Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung												
Männl. Angest. II	3 685	3 918	4 124	4 238	3 663	3 851	4 047	4 157	3 670	3 872	4 071	4 182
III	2 775	2 887	3 025	3 015	3 133	3 239	3 362	3 545	3 058	3 158	3 281	3 405
IV	2 284	2 292	2 439	(2 409)	2 376	2 476	2 467	2 705	2 322	2 366	2 448	2 577
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3 113	3 264	3 433	3 562	3 326	3 494	3 654	3 802	3 259	3 422	3 583	3 733
Weibl. Angest. II	(3 189)	(3 412)	(3 497)	(3 551)	—	—	—	—	(3 189)	(3 412)	(3 497)	(3 606)
III	2 656	2 733	2 866	2 848	—	—	—	—	2 650	2 727	2 857	2 846
IV	1 930	2 018	2 140	2 244	—	—	—	—	1 934	2 020	2 141	2 246
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 123	2 226	2 367	2 465	(2 094)	(2 184)	(2 279)	(2 708)	2 121	2 224	2 364	2 480
ALLE ANGEST.	2 592	2 721	2 877	2 974	3 292	3 463	3 629	3 771	2 951	3 104	3 259	3 402
VERBRAUCHSGÜTERINDUSTRIE												
Männl. Angest. II	4 169	4 398	4 622	4 839	3 705	3 943	4 112	4 315	3 919	4 148	4 343	4 563
III	3 013	3 098	3 230	3 367	2 998	3 144	3 340	3 443	3 004	3 123	3 288	3 403
IV	2 109	2 223	2 293	2 321	2 307	2 431	2 522	2 730	2 167	2 269	2 345	2 411
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(2 069)
Zusammen	3 222	3 317	3 467	3 586	3 165	3 361	3 549	3 696	3 191	3 339	3 508	3 639
Weibl. Angest. II	(3 363)	(3 462)	(3 427)	(3 585)	—	—	—	—	(3 400)	(3 419)	(3 398)	(3 636)
III	2 521	2 598	2 719	2 808	2 341	2 418	2 423	2 692	2 492	2 569	2 676	2 793
IV	1 918	2 042	2 162	2 224	1 938	(1 995)	(2 176)	(2 232)	1 920	2 039	2 163	2 225
V	1 484	1 578	1 629	1 716	—	—	—	—	1 496	1 578	1 633	1 713
Zusammen	2 165	2 285	2 402	2 484	2 303	2 370	2 408	2 653	2 181	2 294	2 403	2 498
ALLE ANGEST.	2 666	2 792	2 931	3 026	3 072	3 256	3 443	3 594	2 822	2 959	3 113	3 213

* Siehe Tabelle 7

noch: **6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie* und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1980 bis 1983**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1980	1981	1982	1983	1980	1981	1982	1983	1980	1981	1982	1983
Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.												
Männl. Angest. II	3 759	4 038	4 389	(4 833)	3 528	3 659	3 942	(3 951)	3 630	3 810	4 112	4 450
III	2 649	2 712	2 925	(3 353)	2 830	2 891	3 230	(3 389)	2 775	2 831	3 117	3 368
IV	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	3 037	3 125	3 412	3 909	2 969	3 088	3 484	3 644	2 993	3 108	3 456	3 801
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	.	.	.	.	2 402	2 388	2 639	(2 623)
III	2 390	2 376	2 627	(2 635)	.	.	.	.	1 830	1 801	(1 984)	.
IV	1 850	1 808	(1 983)	.	.	.	.	.	(1 445)	(1 454)	(1 554)	(1 600)
V	1 422	(1 448)	(1 539)	(1 600)	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	2 088	2 079	2 286	2 361	(2 055)	(2 159)	.	.	2 085	2 087	2 303	2 359
ALLE ANGEST.	2 612	2 626	2 868	3 102	2 929	3 052	3 454	3 605	2 779	2 836	3 135	3 231
Druckerei, Vervielfältigung												
Männl. Angest. II	4 447	4 607	4 767	5 095	(4 098)	(4 276)	4 220	4 319	4 321	4 506	4 556	4 821
III	3 413	3 248	3 309	3 485	3 685	3 739	3 776	4 091	3 519	3 406	3 484	3 658
IV	.	.	(2 148)	(2 266)	.	.	.	.	(2 008)	(2 067)	(2 197)	(2 266)
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	3 714	3 557	3 630	3 852	3 777	3 846	3 833	4 206	3 738	3 647	3 703	3 957
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
III	2 659	2 748	2 802	2 944	.	.	.	.	2 659	2 750	2 802	2 940
IV	1 950	2 070	2 182	2 219	.	.	.	.	1 961	2 050	2 161	2 221
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	2 450	2 546	2 600	2 755	.	.	(2 424)	.	2 446	2 539	2 593	2 750
ALLE ANGEST.	3 021	3 073	3 133	3 328	3 642	3 726	3 744	4 125	3 165	3 208	3 278	3 477
Bekleidungs-gewerbe												
Männl. Angest. II	.	.	(3 785)	(3 929)	3 149	3 351	(3 477)	3 716	3 245	3 585	(3 583)	3 789
III	2 732	2 844	(3 041)	(3 008)	2 590	2 738	(2 775)	2 960	2 657	2 786	2 901	2 977
IV	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	2 784	3 008	3 088	3 123	2 751	2 937	3 022	3 205	2 765	2 968	3 049	3 174
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
III	2 149	2 165	2 225	2 294	2 216	2 305	2 218	2 571	2 180	2 226	2 224	2 398
IV	1 586	1 639	(1 660)	(1 690)	.	.	.	.	1 702	1 794	(1 875)	(1 974)
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	1 924	2 014	2 134	2 173	2 263	2 368	2 318	2 621	2 056	2 149	2 211	2 347
ALLE ANGEST.	2 274	2 416	2 517	2 533	2 551	2 704	2 696	2 983	2 406	2 553	2 603	2 763
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELINDUSTRIE												
Männl. Angest. II	3 799	4 053	4 289	4 410	3 794	4 088	4 256	4 491	3 797	4 063	4 279	4 436
III	2 880	3 081	3 230	3 290	2 977	3 197	3 304	3 511	2 903	3 109	3 248	3 341
IV	2 125	2 240	2 358	2 451	.	.	.	.	(3 143)	2 147	2 309	2 577
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	3 051	3 274	3 465	3 542	3 246	3 499	3 671	3 879	3 098	3 329	3 518	3 628
Weibl. Angest. II	(3 028)	(3 391)	(3 523)	(3 738)	.	.	.	.	(3 028)	(3 398)	(3 526)	(3 743)
III	2 394	2 591	2 798	2 880	.	.	(2 751)	(2 924)	2 411	2 610	2 793	2 885
IV	1 836	1 922	2 064	2 120	(1 965)	(2 091)	(2 237)	(2 470)	1 847	1 937	2 075	2 150
V	1 550	1 621	1 734	1 783	.	.	.	.	1 579	1 668	1 758	1 823
Zusammen	2 011	2 131	2 282	2 340	2 056	2 228	2 425	2 590	2 014	2 139	2 293	2 366
ALLE ANGEST.	2 710	2 887	3 066	3 156	3 104	3 337	3 527	3 710	2 788	2 977	3 160	3 274

* Siehe Tabelle 7

noch: **6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie* und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1980 bis 1983**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1980	1981	1982	1983	1980	1981	1982	1983	1980	1981	1982	1983
Schlachthäuser (ohne kommunale Schlachthöfe), Fleischverarbeitung												
Männl. Angest. II	(3 706)	(3 840)	(4 104)	(4 255)	.	.	.	.	3 764	3 886	4 101	4 227
III	2 805	3 021	3 171	3 248	2 815	3 073	3 205	(3 227)	2 808	3 033	3 181	3 244
IV	(2 180)	(2 382)	(2 520)	(2 739)	—	—	—	—	(2 180)	(2 382)	(2 520)	(2 739)
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	2 844	3 052	3 223	3 350	3 031	3 239	3 381	3 383	2 882	3 092	3 261	3 365
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
III	(2 280)	(2 400)	(2 654)	(2 639)	—	—	—	—	(2 280)	(2 400)	(2 654)	(2 639)
IV	1 685	1 746	1 904	1 901	.	.	.	.	1 685	1 748	1 905	1 904
V	1 540	1 609	1 732	1 831	—	—	—	—	1 540	1 609	1 732	1 831
Zusammen	1 755	1 837	2 011	2 002	.	.	.	.	1 754	1 837	2 002	2 003
ALLE ANGEST.	2 395	2 516	2 668	2 763	3 007	3 214	3 363	3 343	2 475	2 609	2 770	2 820
Brauerei, Mälzerei												
Männl. Angest. II	3 999	4 274	4 435	4 600	4 028	4 298	4 476	4 693	4 007	4 280	4 446	4 629
III	3 032	3 230	3 368	3 536	3 086	3 313	3 495	3 584	3 041	3 245	3 393	3 544
IV	(2 260)	(2 419)	.	(2 635)	.	.	.	.	(2 256)	(2 401)	(2 549)	(2 642)
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	3 340	3 574	3 760	3 900	3 541	3 797	3 949	4 157	3 383	3 621	3 802	3 958
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
III	2 659	2 865	2 993	3 135	.	.	.	.	2 660	2 870	2 980	3 114
IV	2 204	2 326	2 472	2 582	.	.	.	.	2 207	2 330	2 474	2 581
V	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
Zusammen	2 455	2 623	2 779	2 875	.	.	.	.	2 457	2 624	2 772	2 864
ALLE ANGEST.	3 117	3 326	3 513	3 642	3 484	3 715	3 840	4 029	3 182	3 394	3 574	3 718
HOCH- UND TIEFBAU MIT HANDWERK (ohne Fertigteilbau im Hochbau)												
Männl. Angest. II	3 892	4 198	4 321	4 503	4 373	4 669	4 914	4 972	4 251	4 549	4 756	4 841
III	2 987	3 223	3 370	3 485	3 613	3 776	3 878	3 965	3 522	3 699	3 814	3 907
IV	(2 057)	(2 139)	(2 276)	(2 337)	(2 766)	(3 037)	(2 913)	(2 647)	2 502	2 646	2 623	2 449
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	3 262	3 468	3 617	3 767	3 800	4 012	4 121	4 272	3 695	3 904	4 026	4 167
Weibl. Angest. II	(3 618)	(3 826)	(3 949)	(3 838)	—	—	—	—	(3 618)	(3 826)	(3 949)	(3 853)
III	2 479	2 645	2 811	2 876	.	.	.	.	2 502	2 665	2 821	2 889
IV	1 898	2 045	2 060	2 115	.	.	.	.	1 892	2 039	2 063	2 119
V	(1 313)	.	.	.	.	—	—	—	(1 319)	.	.	.
Zusammen	2 152	2 353	2 461	2 450	.	.	.	.	2 154	2 357	2 468	2 461
ALLE ANGEST.	2 714	2 910	3 026	3 065	3 782	3 999	4 109	4 263	3 441	3 640	3 763	3 836
HANDEL, KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE												
Männl. Angest. II	3 654	3 810	4 004	4 081	3 314	3 465	3 700	4 139	3 634	3 790	3 987	4 084
III	2 737	2 889	3 053	3 087	2 800	2 969	3 066	3 410	2 744	2 896	3 054	3 110
IV	2 029	2 169	2 316	2 359	2 454	2 431	2 484	3 141	2 051	2 189	2 329	2 381
V	1 922	2 014	2 134	2 203	(2 155)	.	(2 259)	.	1 941	2 024	2 139	2 220
Zusammen	2 820	2 980	3 156	3 181	2 803	2 962	3 063	3 574	2 819	2 979	3 149	3 202
Weibl. Angest. II	3 074	3 245	3 428	3 482	—	—	—	—	3 074	3 245	3 428	3 482
III	2 273	2 404	2 541	2 588	.	.	.	.	2 272	2 404	2 541	2 590
IV	1 617	1 722	1 841	1 874	.	.	.	.	1 617	1 722	1 842	1 874
V	1 697	1 772	1 856	1 952	.	.	.	.	1 698	1 774	1 857	1 953
Zusammen	1 840	1 957	2 084	2 105	.	.	.	.	1 841	1 958	2 085	2 105
ALLE ANGEST.	2 274	2 410	2 562	2 574	2 776	2 940	3 053	3 566	2 294	2 429	2 579	2 597

* Siehe Tabelle 7

noch: **6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie* und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1980 bis 1983**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1980	1981	1982	1983	1980	1981	1982	1983	1980	1981	1982	1983
Großhandel												
Männl. Angest. II	3 617	3 900	4 070	4 252	3 492	3 559	3 724	3 916	3 605	3 863	4 033	4 209
III	2 763	2 960	3 133	3 119	2 961	3 286	3 448	3 557	2 786	2 984	3 150	3 154
IV	1 977	2 133	2 301	2 428	(2 525)	2 414	2 483	3 234	2 012	2 164	2 322	2 455
V	1 751	1 928	2 099	1 939	.	.	.	.	1 818	1 947	2 117	1 984
Zusammen	2 680	2 898	3 067	3 112	2 870	3 030	3 115	3 642	2 700	2 911	3 071	3 152
Weibl. Angest. II	(3 236)	(3 299)	(3 527)	(2 954)	—	—	—	—	(3 236)	(3 299)	(3 527)	(2 954)
III	2 168	2 387	2 459	2 501	.	.	.	.	2 165	2 385	2 459	2 509
IV	1 669	1 757	1 885	1 853	.	.	.	.	1 668	1 757	1 885	1 853
V	1 420	1 515	1 552	1 477	.	.	.	.	1 428	1 524	1 564	1 481
Zusammen	1 857	1 964	2 086	2 044	.	.	.	.	1 858	1 964	2 087	2 048
ALLE ANGEST.	2 405	2 578	2 733	2 756	2 835	3 012	3 111	3 633	2 437	2 606	2 755	2 802
Einzelhandel												
Männl. Angest. II	3 566	3 615	3 854	3 764	(3 148)	(3 325)	(3 644)	(4 621)	3 498	3 570	3 820	3 826
III	2 774	2 887	3 060	3 080	2 714	2 870	2 982	3 265	2 763	2 884	3 046	3 105
IV	1 964	2 078	2 186	2 205	.	.	.	.	1 981	2 097	2 200	2 225
V	1 718	1 768	1 891	1 946	.	.	.	.	1 752	1 768	1 887	1 946
Zusammen	2 670	2 760	2 912	2 868	2 789	2 954	3 069	3 538	2 686	2 786	2 934	2 919
Weibl. Angest. II	2 886	3 111	3 292	3 557	—	—	—	—	2 886	3 111	3 292	3 557
III	2 018	2 141	2 253	2 254	—	—	—	—	2 018	2 141	2 253	2 254
IV	1 468	1 559	1 659	1 749	.	.	.	.	1 469	1 561	1 661	1 749
V	1 401	1 452	1 522	1 718	—	—	—	—	1 401	1 457	1 522	1 718
Zusammen	1 595	1 699	1 800	1 866	.	.	.	.	1 595	1 699	1 801	1 866
ALLE ANGEST.	1 864	1 972	2 089	2 138	2 769	2 924	3 053	3 538	1 900	2 010	2 128	2 168
Kreditinstitute												
Männl. Angest. II	3 660	3 806	3 984	4 118	.	.	.	.	3 660	3 806	3 985	4 119
III	2 644	2 767	2 909	3 006	.	.	.	.	2 646	2 768	2 908	3 007
IV	2 265	2 368	2 499	2 594	.	.	.	.	2 267	2 372	2 501	2 600
V	2 111	2 195	2 294	2 374	.	.	.	.	2 116	2 202	2 300	2 379
Zusammen	3 046	3 198	3 371	3 509	(2 547)	(2 729)	(2 801)	(2 934)	3 042	3 194	3 366	3 505
Weibl. Angest. II	3 188	3 341	3 513	3 633	—	—	—	—	3 188	3 341	3 513	3 633
III	2 471	2 564	2 711	2 799	—	—	—	—	2 471	2 564	2 711	2 799
IV	2 072	2 200	2 349	2 436	.	.	.	.	2 073	2 200	2 349	2 436
V	1 829	1 907	2 028	2 135	.	.	.	.	1 830	1 907	2 029	2 136
Zusammen	2 193	2 303	2 453	2 564	.	.	.	.	2 193	2 303	2 453	2 564
ALLE ANGEST.	2 593	2 716	2 879	3 010	(2 503)	(2 710)	(2 785)	(2 916)	2 593	2 716	2 878	3 009
Versicherungsgewerbe												
Männl. Angest. II	3 674	3 807	4 065	4 212	—	—	—	—	3 674	3 807	4 065	4 212
III	2 791	2 899	3 075	3 179	—	—	—	—	2 791	2 899	3 075	3 179
IV	2 179	2 331	2 506	2 518	—	—	—	—	2 179	2 331	2 506	2 518
V	.	.	.	(2 296)	—	—	—	—	.	.	.	(2 296)
Zusammen	3 014	3 124	3 340	3 454	—	—	—	—	3 014	3 124	3 340	3 454
Weibl. Angest. II	(3 356)	(3 450)	(3 605)	(3 768)	—	—	—	—	(3 356)	(3 450)	(3 605)	(3 768)
III	2 537	2 672	2 826	2 942	—	—	—	—	2 537	2 672	2 826	2 942
IV	2 119	2 264	2 405	2 528	—	—	—	—	2 119	2 264	2 405	2 528
V	1 908	2 082	2 214	2 285	—	—	—	—	1 908	2 082	2 214	2 285
Zusammen	2 370	2 519	2 658	2 744	—	—	—	—	2 370	2 519	2 658	2 744
ALLE ANGEST.	2 708	2 835	3 015	3 114	—	—	—	—	2 708	2 835	3 015	3 114

* Siehe Tabelle 7

7. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten in Industrie* und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1981 bis 1983

— in DM —

Wirtschaftsbereich	Männliche Angestellte			Weibliche Angestellte			Alle Angestellten		
	1981	1982	1983	1981	1982	1983	1981	1982	1983
Industrie¹⁾, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	48 608	50 463	50 876	28 465	29 973	30 051	41 709	43 444	43 352
Industrie (einschl. Hoch- u. Tiefbau mit Handwerk)	51 450	53 353	54 074	31 408	33 061	34 236	47 373	49 233	50 098
Industrie (ohne Bauindustrie)	51 504	53 431	54 178	31 403	33 086	34 345	47 360	49 257	50 178
Industrie (ohne Bergbau), Hoch- und Tiefbau mit Handwerk	50 901	52 613	53 192	31 186	32 827	34 026	46 541	48 262	49 017
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	51 924	54 248	57 022	36 192	37 079	39 413	48 803	50 809	53 460
Bergbau	54 313	57 126	58 461	34 492	35 949	36 832	52 401	54 915	56 276
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrie	50 771	52 124	49 995	31 707	33 435	34 025	47 162	48 553	47 136
Gewinnung u. Verarbeitung v. Steinen u. Erden (ohne Verarbeitung v. Asbest)	48 140	52 009	51 273	30 240	31 837	32 019	43 688	46 936	47 765
Metallerzeugung u. -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächen- veredlung, Härtung)	51 052	52 250	49 341	30 541	32 525	31 483	47 614	48 956	46 514
Eisenschaffende Industrie	50 817	51 890	47 984	29 875	32 006	30 075	47 405	48 665	45 312
Eisen-, Stahl- u. Tempergießerei	54 632	57 129	59 594	35 732	36 925	40 230	51 553	53 821	56 346
Ziehereien und Kaltwalzwerke	45 639	46 405	52 131	32 363	33 202	33 464	41 294	42 167	47 691
Chemische Industrie (o. Hrst. v. Chemief.)	50 076	52 235	53 781	37 493	38 571	44 940	45 116	47 071	50 549
Holzbearbeitung	48 935	53 845	56 042	34 581	35 292	35 608	45 980	49 495	51 501
Gummiverarbeitung, Verarb. v. Asbest	46 916	47 340	50 818	33 205	32 965	37 169	43 130	43 199	47 855
Investitionsgüterindustrie	53 255	55 218	56 831	31 038	32 926	34 064	48 716	50 715	52 094
Stahl-, Leichtmetall- u. Schienenfahrzeugbau (o. Lokomotivbau)	51 780	52 669	55 191	28 062	30 987	32 503	47 638	49 028	51 284
Maschinenbau, Lokomotivbau	50 047	52 476	53 896	31 042	32 239	33 372	46 125	48 099	49 643
Straßenfahrzeugbau; Reparatur v. Kraftfahr- zeugen usw.	62 412	65 303	66 420	34 332	36 970	37 591	57 526	60 641	61 291
Elektrotechnik; Rep. v. elektr. Geräten f. d. Haushalt	53 060	54 343	54 899	31 606	33 076	33 497	48 034	49 495	49 664
Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	47 035	49 155	49 945	29 989	31 860	33 422	42 605	44 783	45 542
Verbrauchsgüterindustrie	45 861	46 535	49 361	30 117	31 550	34 099	40 090	41 221	43 705
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	40 915	40 910	50 258	27 243	30 615	31 387	37 428	38 395	43 125
Druckerei, Vervielfältigung	56 082	56 642	59 612	34 921	36 587	41 743	47 410	48 790	52 531
Herstellung von Kunststoffwaren	47 902	46 756	48 957	31 066	(33 453)	34 154	43 294	43 619	45 563
Bekleidungsindustrie	37 375	39 116	40 054	26 668	27 839	29 959	31 922	33 379	35 154
Nahrungs- u. Genußmittelindustrie	44 191	46 818	47 313	28 132	29 590	30 396	39 750	41 961	42 761
Schlachthäuser (ohne kommunale Schlacht- höfe), Fleischverarbeitung	39 687	41 760	42 133	22 592	24 383	23 862	33 382	35 213	35 006
Brauerei, Mälzerei	49 407	52 396	52 598	35 320	36 872	38 082	46 420	49 136	49 449
Hoch- u. Tiefbau mit Handwerk (ohne Fertigteilbau im Hochbau)	50 460	51 907	53 832	31 560	32 455	33 009	47 630	48 755	50 154
Handel, Kreditinst. u. Versicherungsgew.	41 867	43 625	44 061	26 915	28 356	28 244	33 868	35 454	35 314
Großhandel	40 771	42 479	41 465	26 542	27 636	26 924	36 277	37 663	37 000
Einzelhandel	36 692	38 635	38 550	22 046	23 571	23 849	26 252	27 849	27 865
Kreditinstitute	46 149	48 083	51 323	33 322	34 767	36 357	39 332	41 033	43 487
Versicherungsgewerbe	43 975	45 876	47 088	35 310	36 011	37 116	39 836	41 120	42 394

1) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk.

8. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in ausgewählten Handwerkszweigen 1980 bis 1983

Arbeitergruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit in Stunden				Bruttoverdienst in DM							
					je Stunde				je Woche			
	November				November				November			
	1980	1981	1982	1983	1980	1981	1982	1983	1980	1981	1982	1983
Alle erfaßten Gewerbebezüge												
Alle Arbeiter	42,9	42,5	41,9	41,9	12,53	13,25	13,72	14,15	537	564	575	593
dar. Vollgesellen	43,0	42,6	41,9	41,8	13,18	13,91	14,38	14,82	566	593	603	620
Kraftfahrzeugmechaniker												
Alle Arbeiter	40,9	40,7	40,3	40,1	12,05	12,66	13,05	13,30	492	516	526	534
dar. Vollgesellen	40,9	40,8	40,4	40,1	12,86	13,43	13,68	13,93	526	548	552	559
Schlosser												
Alle Arbeiter	44,5	44,8	42,7	43,4	12,84	13,75	13,98	14,40	571	616	598	625
dar. Vollgesellen	44,7	45,1	42,9	43,4	13,71	14,45	14,87	15,15	613	651	639	657
Tischler												
Alle Arbeiter	42,6	42,4	41,4	42,1	12,60	13,30	13,84	14,50	536	564	573	610
dar. Vollgesellen	42,4	42,2	41,1	41,9	13,14	14,22	14,80	15,33	558	600	609	642
Bäcker												
Alle Arbeiter	43,1	43,5	42,7	41,8	12,31	12,89	13,56	14,26	531	561	579	596
dar. Vollgesellen	43,7	44,1	43,1	41,7	13,19	13,78	14,59	15,29	577	607	628	638
Fleischer												
Alle Arbeiter	41,9	41,5	42,6	42,4	12,21	13,15	13,47	13,54	512	545	574	574
dar. Vollgesellen	42,2	41,6	42,5	42,5	13,20	14,01	14,34	14,54	557	583	609	618
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure												
Alle Arbeiter	42,0	42,0	41,8	41,5	12,60	13,43	14,10	14,50	529	564	589	601
dar. Vollgesellen	42,1	42,0	42,0	41,2	13,11	14,09	14,61	15,15	552	591	614	625
Elektroinstallateure												
Alle Arbeiter	46,1	44,1	43,6	43,8	12,13	12,67	13,64	13,46	559	558	594	590
dar. Vollgesellen	46,8	44,5	43,6	44,2	12,50	13,11	13,69	13,84	585	583	597	612
Maler und Lackierer												
Alle Arbeiter	41,9	41,0	41,5	41,7	13,10	13,85	13,89	14,53	549	568	576	606
dar. Vollgesellen	41,8	40,9	41,2	41,1	13,42	14,06	14,12	14,71	561	575	582	605
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer												
Alle Arbeiter	42,6	42,4	41,8	39,2	12,27	13,35	13,88	14,20	522	566	580	556
dar. Vollgesellen	42,8	42,5	42,2	40,1	13,09	13,82	14,48	14,88	561	587	611	597

B. Tariflöhne und Tarifgehälter

Vorbemerkungen

Die statistische Erfassung der Lohnes in seiner reinsten Form, wie er in einem Arbeitsvertrag vereinbart worden ist, kommt hier in der Darstellung der Entwicklung der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften in Form von Indizes (1976 = 100) zum Ausdruck. Sie bauen auf einer Auswahl der bedeutendsten im Bundesgebiet und Berlin (West) gültigen Kollektiv- und Firmentarifverträge auf. Jeder Tarifvertrag wird dabei durch die jeweils höchste und niedrigste sowie weitere zahlenmäßig stärker besetzte Lohn- bzw. Gehaltsgruppe repräsentiert. Es werden die tariflich festgesetzten reinen Zeitlohnsätze je Stunde für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe bzw. die tariflich festgesetzten Endgehälter für Angestellte, jeweils in der höchsten tarifmäßigen Ortsklasse, verwendet. Zulagen und Zuschläge der verschiedensten Art und Akkordlöhne bleiben unberücksichtigt. Der Indexberechnung für die tariflichen Wochenarbeitszeiten liegen die gleichen Tarifverträge zugrunde.

Angaben über die Dienstbezüge bzw. Vergütungen der saarländischen Beamten und Angestellten im öffentlichen Dienst vervollständigen diesen Abschnitt.

1. Tarifindizes in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften¹⁾ 1974 bis 1983

1976 = 100

a) Arbeiter

Jahr ²⁾	Indizes der tariflichen								
	Stundenlöhne			Wochenlöhne			Wochenarbeitszeiten		
	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen
1974	86,8	87,0	86,1	87,2	87,4	86,4	100,5	100,5	100,3
1975	94,7	94,8	94,7	94,8	94,9	94,7	100,1	100,1	100,0
1977	106,9	107,0	107,2	106,9	107,0	107,2	100,0	100,0	100,0
1978	112,7	112,7	112,9	112,7	112,7	112,8	100,0	100,0	99,9
1979	119,0	119,1	118,6	118,9	119,0	118,5	99,9	99,9	99,9
1980	126,7	126,9	125,8	126,6	126,8	125,7	99,9	99,9	99,9
1981	133,9	134,2	132,7	133,8	134,1	132,4	99,9	99,9	99,8
1982	139,8	140,0	138,7	139,5	139,7	138,3	99,8	99,8	99,7
1983	144,6	144,9	143,5	144,3	144,6	143,1	99,8	99,8	99,7

b) Angestellte

Jahr ²⁾	Indizes der tariflichen					
	Monatsgehälter			Wochenarbeitszeiten		
	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen
1974	87,7	87,6	87,8	101,0	100,8	101,1
1975	95,0	94,9	95,1	100,0	100,0	100,0
1977	106,5	106,6	106,4	100,0	100,0	100,0
1978	111,8	111,8	111,8	100,0	100,0	100,0
1979	117,3	117,4	117,2	99,9	99,9	99,9
1980	124,2	124,3	124,2	99,9	99,9	99,9
1981	130,6	130,7	130,4	99,9	99,9	99,9
1982	136,3	136,4	136,1	99,9	99,9	99,9
1983	141,1	141,2	140,9	99,9	99,9	99,9

Quelle: Statistisches Bundesamt. — 1) Für das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West). — 2) Durchschnitt aus 4 Monatswerten; Stand jeweils Monatsende.

2. Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne und Tarifgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften nach Wirtschaftsbereichen* 1980 bis 1983

1976 = 100

Jahr ¹⁾	Erfasste Wirtschaftsbereiche insges.	Energie-wirtschaft. und Wasser-versorg.	Bergbau	Herstellung von			Nahr.- und Genuß-mittel-gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Kredit-institute u. Vers.-gew. ²⁾	Verkehr u. Nach-richten-über-mittlung	Aus Dienst-leist., Friseur-gewerbe	Gebiets-körper-schaften
				Grund-stoffen und Pro-duktions-gütern	Investi-tions-gütern	Ver-brauchs-gütern						

Arbeiter³⁾**Stundenlöhne**

1980	126,7	123,0	129,3	124,5	125,7	125,6	126,3	132,2	128,7	123,7	128,8	120,6
1981	133,9	128,4	139,6	131,5	132,1	133,0	134,0	141,3	136,3	129,1	136,3	125,0
1982	139,8	133,5	145,7	137,7	137,8	138,9	140,3	146,7	142,4	135,1	147,3	129,9
1983	144,6	138,3	150,7	142,5	142,5	143,8	145,4	151,9	147,4	139,6	151,8	134,4

Wochenlöhne

1980	126,6	123,0	129,3	124,4	125,7	125,6	125,8	132,2	128,6	122,3	124,5	120,6
1981	133,8	128,4	139,6	131,4	132,1	133,0	133,3	141,3	136,2	127,5	130,4	125,0
1982	139,5	133,5	145,7	137,6	137,8	138,9	139,6	146,7	142,3	132,8	135,7	129,9
1983	144,3	138,3	150,7	142,4	142,5	143,8	144,5	151,9	147,3	137,2	139,8	134,4

Wochenarbeitszeiten

1980	99,9	100,0	100,0	99,9	100,0	100,0	99,6	100,0	99,9	98,9	96,7	100,0
1981	99,9	100,0	100,0	99,9	100,0	100,0	99,5	100,0	99,9	98,8	95,7	100,0
1982	99,8	100,0	100,0	99,9	100,0	100,0	99,5	100,0	99,9	98,3	92,1	100,0
1983	99,8	100,0	100,0	99,9	100,0	100,0	99,4	100,0	99,9	98,3	92,1	100,0

Angestellte³⁾**Monatsgehälter**

1980	124,2	122,7	124,5	123,6	125,0	125,1	125,4	125,0	126,4	123,4	—	120,5
1981	130,6	127,9	133,1	130,3	131,3	132,4	133,0	133,2	133,4	130,3	—	124,8
1982	136,3	132,9	141,0	136,2	137,2	138,6	139,1	138,4	139,4	136,2	—	129,5
1983	141,1	137,6	146,2	140,9	141,8	143,6	144,6	143,4	144,4	140,5	—	134,0

Wochenarbeitszeiten

1980	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8	100,0	100,0	98,2	—	100,0
1981	99,9	100,0	99,9	100,0	100,0	100,0	99,8	100,0	100,0	97,8	—	100,0
1982	99,9	100,0	99,8	100,0	100,0	100,0	99,8	100,0	100,0	97,3	—	100,0
1983	99,9	100,0	99,8	100,0	100,0	99,9	99,8	100,0	100,0	97,3	—	100,0

* Für das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West). 1) Durchschnitt aus 4 Monatswerten, Stand jeweils Monatsende. 2) Indizes für Arbeiter nur aus dem Wirtschaftsbereich Handel. 3) Männer und Frauen. In den Wirtschaftsbereichen Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau und Baugewerbe nur männliche Arbeiter.
Quelle: Statistisches Bundesamt.

3. Monatsgehälter der Beamten und Angestellten im öffentlichen Dienst* 1980 bis 1983

Besoldungs- bzw. Vergütungs- gruppe	Anfangsgeh.		Endgehalt		Anfangsgeh.		Endgehalt		Anfangsgeh.		Endgehalt		Anfangsgeh.		Endgehalt	
	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete
	1. März 1980				1. Mai 1981				1. Juli 1982 ¹⁾				1. Juli 1983			

Monatsbezüge²⁾ der Beamten in DM

A 1	1 398	1 508	1 634	1 743	1 458	1 573	1 704	1 818	1 511	1 629	1 766	1 884	1 541	1 662	1 801	1 922
A 2	1 451	1 560	1 716	1 826	1 513	1 628	1 790	1 904	1 568	1 686	1 854	1 973	1 599	1 720	1 891	2 012
A 3	1 518	1 628	1 798	1 908	1 583	1 698	1 876	1 990	1 641	1 759	1 943	2 061	1 673	1 794	1 982	2 103
A 4	1 556	1 666	1 880	1 990	1 623	1 738	1 961	2 075	1 682	1 800	2 032	2 150	1 716	1 836	2 072	2 193
A 5	1 593	1 703	1 962	2 072	1 662	1 776	2 047	2 161	1 722	1 840	2 121	2 239	1 756	1 877	2 163	2 284
A 6	1 657	1 766	2 083	2 193	1 728	1 842	2 173	2 287	1 791	1 909	2 251	2 370	1 827	1 947	2 296	2 417
A 7	1 749	1 859	2 276	2 386	1 825	1 939	2 374	2 488	1 890	2 009	2 460	2 578	1 928	2 049	2 509	2 630
A 8	1 808	1 917	2 483	2 593	1 886	2 000	2 590	2 704	1 954	2 072	2 683	2 801	1 993	2 114	2 737	2 857
A 9	1 992	2 107	2 721	2 836	2 077	2 197	2 838	2 958	2 152	2 277	2 940	3 065	2 195	2 322	2 999	3 126
A 10	2 130	2 245	3 070	3 185	2 221	2 341	3 202	3 321	2 301	2 426	3 317	3 441	2 347	2 474	3 383	3 510
A 11	2 392	2 507	3 435	3 550	2 495	2 615	3 583	3 703	2 585	2 709	3 712	3 836	2 637	2 763	3 786	3 913
A 12	2 557	2 672	3 801	3 916	2 667	2 787	3 964	4 084	2 763	2 888	4 107	4 231	2 819	2 945	4 189	4 316
A 13	2 893	3 008	4 236	4 351	3 018	3 138	4 418	4 538	3 127	3 251	4 577	4 702	3 189	3 316	4 669	4 796
A 14	2 960	3 075	4 701	4 816	3 088	3 208	4 904	5 024	3 199	3 323	5 080	5 204	3 263	3 390	5 182	5 309
A 15	3 260	3 308	5 322	5 437	3 401	3 521	5 551	5 670	3 523	3 647	5 751	5 875	3 594	3 720	5 866	5 992
A 16	3 556	3 671	5 940	6 055	3 709	3 829	6 196	6 315	3 843	3 967	6 419	6 543	3 919	4 046	6 547	6 674

Monatsvergütungen²⁾ der Angestellten in DM

X	1 525	1 635	1 747	1 857	1 591	1 705	1 822	1 936	1 648	1 767	1 888	2 006	1 689	1 811	1 935	2 056
IX b	1 603	1 713	1 821	1 930	1 679	1 787	1 899	2 013	1 733	1 851	1 968	2 086	1 776	1 897	2 017	2 138
IX a	1 646	1 756	1 889	1 999	1 717	1 831	1 970	2 084	1 779	1 897	2 041	2 160	1 823	1 944	2 092	2 214
VIII	1 685	1 794	1 952	2 061	1 757	1 871	2 036	2 150	1 820	1 939	2 109	2 227	1 866	1 987	2 162	2 283
VII	1 780	1 889	2 142	2 251	1 856	1 970	2 234	2 348	1 923	2 041	2 314	2 433	1 971	2 093	2 372	2 493
VI b	1 881	1 990	2 351	2 461	1 962	2 076	2 452	2 567	2 032	2 151	2 541	2 659	2 083	2 204	2 604	2 726
VI a	1 881	1 990	2 499	2 608	1 962	2 076	2 606	2 720	2 032	2 151	2 700	2 818	2 083	2 204	2 768	2 889
V c	1 957	2 067	2 543	2 653	2 042	2 156	2 653	2 767	2 115	2 234	2 748	2 867	2 168	2 289	2 817	2 938
V b	2 073	2 188	2 784	2 899	2 162	2 282	2 903	3 023	2 240	2 364	3 008	3 132	2 296	2 423	3 083	3 210
V a	2 073	2 188	2 840	2 955	2 162	2 282	2 962	3 082	2 240	2 364	3 069	3 193	2 296	2 423	3 145	3 273
IV b	2 273	2 388	3 103	3 218	2 371	2 491	3 237	3 357	2 456	2 581	3 353	3 478	2 518	2 645	3 437	3 565
IV a	2 436	2 551	3 562	3 677	2 540	2 660	3 715	3 835	2 632	2 756	3 849	3 973	2 698	2 825	3 946	4 073
III	2 631	2 746	3 859	3 974	2 744	2 864	4 025	4 145	2 843	2 967	4 170	4 294	2 914	3 042	4 274	4 401
II b	2 802	2 917	3 948	4 063	2 922	3 042	4 118	4 238	3 027	3 151	4 266	4 390	3 103	3 230	4 373	4 500
II a	2 961	3 076	4 286	4 401	3 088	3 208	4 470	4 590	3 199	3 323	4 631	4 756	3 279	3 406	4 747	4 874
I b	3 262	3 377	4 836	4 951	3 402	3 522	5 044	5 164	3 525	3 649	5 226	5 350	3 613	3 740	5 356	5 484
I a	3 593	3 708	5 225	5 340	3 748	3 868	5 450	5 570	3 883	4 007	5 646	5 771	3 980	4 107	5 788	5 915
I	3 847	3 962	5 954	6 069	4 012	4 132	6 210	6 330	4 157	4 281	6 434	6 558	4 261	4 388	6 595	6 722

* Nach dem Bundesbesoldungsgesetz und den dazu ergangenen Änderungsgesetzen bzw. nach dem Bundesangestelltentarifvertrag (BAT) für den Bereich des Bundes und der Tarifgemeinschaft deutscher Länder und den dazu ergangenen Vergütungstarifverträgen. 1) Für Angestellte: 1. Mai 1982. 2) Grundgehälter bzw. Grundvergütungen einschl. Ortszuschläge für Ledige bzw. Verheiratete ohne Kind. Nicht einbezogen sind Amtszulagen (nur bei Beamten) und Stellszulagen.

XXI. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Zentrale Größe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) ist das Sozialprodukt. Dieses Aggregat umfaßt den Geldwert aller während eines bestimmten Zeitraumes erzeugten Güter und Dienstleistungen einer Volkswirtschaft, die entweder durch die privaten Haushalte und den Staat konsumiert, für Investitionszwecke verwendet oder anderen Volkswirtschaften netto, das heißt, nach Abzug entsprechender Gegenleistungen, zur Verfügung gestellt werden. Unter Volkswirtschaft wird dabei die Gesamtheit der Wirtschaftseinheiten (natürliche Personen und Institutionen) verstanden, die ihren ständigen Sitz im Inland haben („Inländer“). Der Beitrag der „Inländer“ zum Sozialprodukt kann dabei aus wirtschaftlicher Tätigkeit im Inland oder im Ausland resultieren. Das Sozialprodukt wird nach seiner Entstehung, Verteilung und Verwendung berechnet.

Die **Entstehungsrechnung** geht von der wirtschaftlichen Gesamtleistung eines Landes aus, ohne Rücksicht darauf, ob sie von Inländern oder Ausländern erbracht worden ist. Das nach dem Gebiet abgegrenzte „Inlandsprodukt“ unterscheidet sich von dem nach der Bevölkerung abgegrenzten Sozialprodukt („Inländerprodukt“) durch den Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt. Als Geldwert aller innerhalb der Grenzen eines Landes erzeugten Güter und Dienstleistungen gibt das Inlandsprodukt zugleich einen Maßstab für die Wirtschaftsleistung und – in seiner Gliederung nach Wirtschaftsbereichen – für die Wirtschaftsstruktur dieses Landes.

Das Inlandsprodukt kann „brutto“ und „netto“, „zu Marktpreisen“ und „zu Faktorkosten“ ausgewiesen werden. Das Nettoinlandsprodukt wird aus dem Bruttoinlandsprodukt gewonnen, indem die verbrauchsbedingten Abschreibungen auf die zu Wiederbeschaffungspreisen bewerteten Anlagegüter abgezogen werden, wobei die Änderung der Effizienz der Produktionsanlagen durch den technischen Fortschritt entsprechend in Rechnung gestellt wird. Brutto- und Nettoinlandsprodukt sind zunächst zu Marktpreisen bewertet, da alle in die Rechnung eingehenden Ertrags- und Aufwandsgrößen ebenfalls zu Marktpreisen (aushilfsweise zu Herstellungskosten) angesetzt werden. Neben dem Marktwert ist jedoch der Kostenwert aller an der Leistungserstellung beteiligten Produktionsfaktoren von Interesse. Dieser Wert zu Faktorkosten ergibt sich aus dem Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen durch Subtraktion der bei der Gewinnermittlung abzugsfähigen indirekten Steuern und durch Addition der vom Staat gezahlten Subventionen.

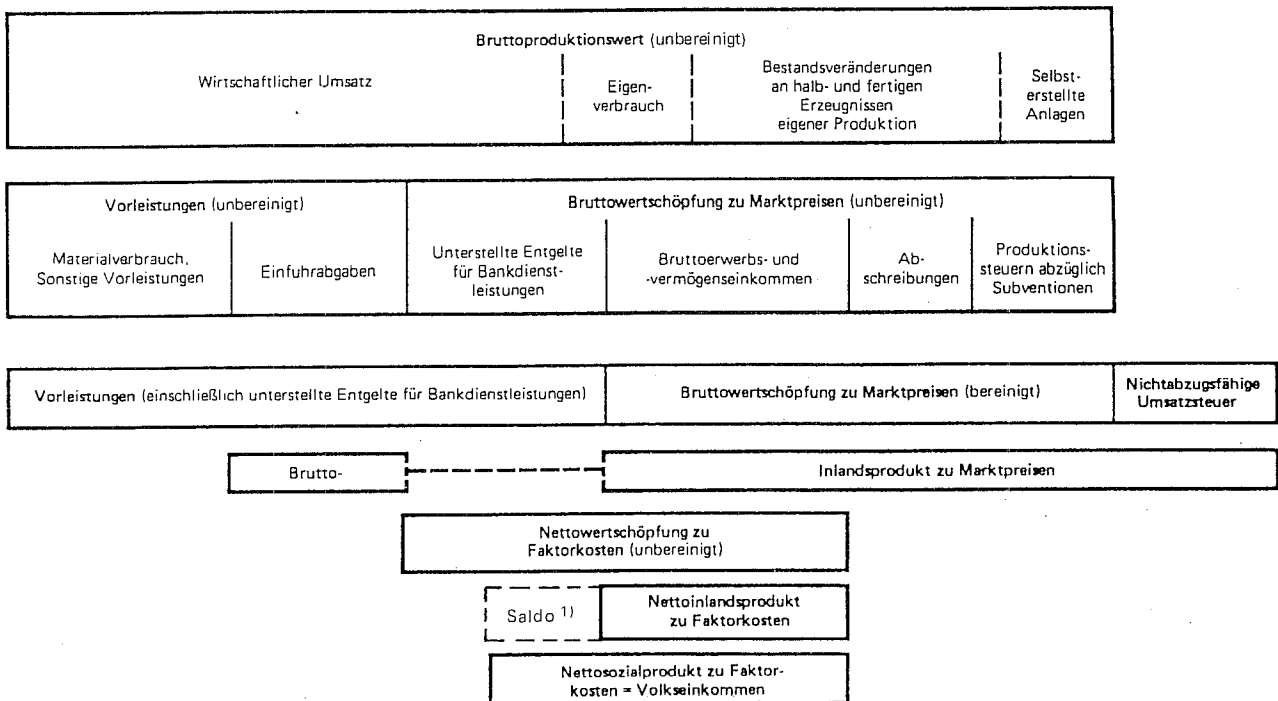
Der nominale Wert des Bruttoinlandsprodukts wird in jeweiligen Preisen, der reale Wert in konstanten Preisen auf der Basis des Jahres 1976 ausgedrückt.

Das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen (BIP) wird aus der gesamtwirtschaftlichen Bruttowertschöpfung (BWS), d.h. der Bruttowertschöpfung aller zu Sektoren zusammengefaßten wirtschaftenden Institutionen unter Berücksichtigung eines Bereinigungspostens und indirekter Steuern ermittelt. Die BWS der einzelnen Sektoren und Wirtschaftsbereiche ergibt sich dabei grundsätzlich als Differenz zwischen dem Bruttoproduktionswert (Summe aus Umsatz, selbsterstellten Anlagen und Lagerbestandsänderungen an eigenen Erzeugnissen) und den bezogenen Vorleistungen, z.B. Materialverbrauch. Diese Leistungsgrößen werden nach Einführung des Nettosystems der Umsatzsteuerverbuchung ohne die nichtabzugsfähige Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer und Einfuhrumsatzsteuer) dargestellt. Das Bruttoinlandsprodukt enthält definitionsgemäß wie bisher die Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche samt allen indirekten Steuern abzüglich Subventionen; es setzt sich somit aus der Bruttowertschöpfung der Bereiche – im Unternehmenssektor bereinigt um die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen – sowie aus der Summe der Nichtabzugsfähigen Umsatzsteuer und Einfuhrabgaben zusammen.

Einen Überblick über die nach dem Nettosystem abgegrenzten Aggregate in der Entstehungsrechnung gibt nachfolgende schematische Darstellung:

AGGREGATE DER ENTSTEHUNGSRECHNUNG – Nettosystem

Schema 1:



1) Saldo der Bruttoeinkommensströme von und nach Gebieten außerhalb der Landesgrenze (Übrige Welt)

XXI. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

In der **Verteilungsrechnung** wird das Volkseinkommen nach Sektoren und Einkommensarten aufgegliedert. Der Unterschied zwischen Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) besteht in dem Saldo der Einkommenszahlungen von und nach dem Ausland bzw. den anderen Ländern des Bundesgebietes (übrige Welt). Das Volkseinkommen setzt sich aus vier Positionen zusammen:

- (1) Einkommen aus unselbständiger Arbeit, das voll den Privaten Haushalten einschließlich Organisationen ohne Erwerbscharakter zufließt
- (2) Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen im Sektor Private Haushalte (einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck) sowie nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.
- (3) Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit
- (4) Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen.

Unter Staat versteht man dabei die gesamte öffentliche Verwaltung (Bund, Land, Gemeinde, Gemeindeverbände, Zweckverbände) und die Sozialversicherung – ohne Bundespost und Bundesbahn.

In der **Verwendungsrechnung** der Länder werden vor allem die Aggregate „Verfügbares Einkommen“ und „Bruttosozialprodukt insgesamt“ behandelt.

Dargestellt werden

- (1) das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte nach der Einkommensumverteilung – das heißt, nach Berücksichtigung der empfangenen bzw. geleisteten Übertragungen zwischen den Sektoren – und seine Verwendung für Zwecke des Privaten Verbrauchs bzw. privater Ersparnis
- (2) das Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen und seine Verwendung in der Unterteilung nach den Aggregaten Privater Verbrauch, Staatsverbrauch, Anlageinvestitionen, Vorratsveränderungen und Außenbeitrag.

Einen Gesamtüberblick über die drei Seiten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vermittelt das untenstehende Schema 2. Die nachfolgenden Tabellen enthalten neu berechnete Ergebnisse nach dem zur Zeit verfügbaren Berechnungsstand. Dabei ist zu beachten, daß es sich – wie in den Tabellen angegeben – ab 1981 um vorläufige Ergebnisse handelt.

Werte in konstanten Preisen wurden auf der neuen Preisbasis des Jahres 1976 berechnet. Ein Vergleich mit den bisher veröffentlichten Zahlen, die nach dem Bruttosystem bzw. auf einer früheren Preisbasis ermittelt wurden, ist nur mit erheblichen Einschränkungen für ausgewählte Eckdaten möglich. Erläuterungen zum System der VGR und zu den Berechnungsmethoden sind den Fachveröffentlichungen der amtlichen Statistik zu entnehmen, insbesondere Fachserie 18, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen des Statistischen Bundesamtes sowie den Gemeinschaftsschriften VGR der Statistischen Landesämter, Heft 13/1984.

Schema 2: **ENTSTEHUNG, VERTEILUNG UND VERWENDUNG DES SOZIALPRODUKTS**

ENTSTEHUNGSRECHNUNG		VERTEILUNGSRECHNUNG	VERWENDUNGS- RECHNUNG
Bruttoproduktionswerte ¹⁾ der Wirtschaftsbereiche Summe aller Bereiche (bereinigt) – Vorleistungen (einschl. Einfuhrabgaben und unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen) = Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsber. (berein.) + Einfuhrabgaben + Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer = Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Nettowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche: Land- und Forstwirtschaft Bergbau und Energiewirtschaft Verarbeitendes Gewerbe Baugewerbe Handel Verkehr und Nachrichtenübermittlung Banken und Versicherungen Wohnungsvermietung Sonstige Dienstleistungen Staat Private Haushalte u. Organisat. ohne Erw. Char. Summe aller Bereiche (bereinigt) = Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten + indirekte Steuern ²⁾ – Subventionen = Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen + Abschreibungen	Bruttoeinkommen der privaten Haushalte aus unselbständiger Arbeit aus Unternehmertätigkeit und Vermögen + Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit + Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen = Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) + indirekte Steuern ²⁾ – Subventionen = Nettosozialprodukt zu Marktpreisen + Abschreibungen	Verbrauch privater Verbrauch Staatsverbrauch für zivile Zwecke sowie Verteidigungsaufwand + Investitionen Ausrüstungen Bauten Vorratsänderungen + Außenbeitrag ³⁾
+ Saldo der über die Landesgrenze fließenden Erwerbs- und Vermögenseinkommen ³⁾			
= Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen			

1) Bewertet zu Marktpreisen; bei eingeführten Gütern Preise einschließlich Einfuhrabgaben

2) Produktionssteuern, Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer und Einfuhrabgaben

3) Übrige Welt = andere Bundesländer, DDR sowie Ausland

XXI. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
1. Bruttoinlandsprodukt 1970 bis 1983^{*)} in jeweiligen und konstanten Preisen
Saarland/Bundesgebiet

Jahr ¹⁾	S A A R L A N D					B U N D E S G E B I E T			
	BIP insgesamt			BIP je Einwohner		BIP insgesamt			BIP je Einw.
	Mill. DM	+/- % zum Vorjahr	Meßzahl 1970 = 100	DM	Meßzahl Bund = 100	Mill. DM	+/- % zum Vorjahr	Meßzahl 1970 = 100	DM
- in jeweiligen Preisen -									
1970	9 885		100	8 828	79	675 300		100	11 132
1971	11 317	14,5	114	10 086	82	750 560	11,1	111	12 244
1972	12 350	9,1	125	11 020	83	823 740	9,8	122	13 357
1973	13 658	10,6	138	12 244	83	917 270	11,4	136	14 800
1974	15 041	10,1	152	13 577	86	984 580	7,3	146	15 866
1975	15 999	6,4	162	14 546	88	1 026 510	4,3	152	16 602
1976	17 292	8,1	175	15 823	87	1 119 690	9,1	166	18 197
1977	18 149	5,0	184	16 719	86	1 196 110	6,8	177	19 480
1978	19 500	7,4	197	18 109	86	1 285 140	7,4	190	20 956
1979	21 675	11,2	219	20 249	89	1 392 460	8,4	206	22 694
1980	22 889	5,6	232	21 435	89	1 481 360	6,4	219	24 061
1981	24 217	5,8	245	22 745	91	1 542 590	4,1	228	25 009
1982	25 060	3,5	254	23 630	91	1 599 100	3,7	237	25 944
1983	25 487	1,6	258	24 188	89	1 666 220	4,1	247	27 128
- in Preisen von 1976 -									
1970	14 513		100	12 962	82	956 600		100	15 769
1971	15 311	5,5	106	13 645	85	986 180	3,1	103	16 087
1972	15 755	2,9	109	14 058	84	1 027 140	4,2	107	16 655
1973	16 244	3,1	112	14 562	84	1 073 900	4,6	112	17 328
1974	16 588	2,1	114	14 972	86	1 079 690	0,5	113	17 399
1975	16 682	0,6	115	15 167	88	1 061 430	- 1,7	111	17 167
1976	17 292	3,7	119	15 823	87	1 119 690	5,5	117	18 197
1977	17 650	2,1	123	16 260	87	1 153 980	3,1	121	18 794
1978	18 110	2,6	125	16 819	87	1 189 530	3,1	124	19 397
1979	19 343	6,8	133	18 071	89	1 239 170	4,2	130	20 195
1980	19 506	0,8	134	18 267	89	1 262 000	1,8	132	20 498
1981	19 895	2,0	137	18 686	91	1 261 010	- 0,1	132	20 444
1982	19 471	- 2,1	134	18 360	91	1 247 880	- 1,0	130	20 245
1983	19 251	- 1,1	133	18 270	89	1 259 720	0,9	132	20 510

^{*)} Ergebnisse nach dem Nettosystem, VGR - Revision 1983 - . 1) Ab 1981 vorläufige Ergebnisse, Berechnungsstand: Mai 1984

XXI. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

2a) Bruttoinlandsprodukt u. Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche in jeweil. Preisen 1970 bis 1983

- Ergebnisse nach dem Nettosystem ¹⁾ -

Jahr 2)	Brutto- inlands- produkt (BIP)	Einfuhr- abgaben	Nichtab- zugsfähige Umsatz- steuer	Bruttowertschöpfung (BWS)							nachrichtl. Unterstellte Entgelte für Bankdienstl.	
				Insgesamt		Unternehmen						Staat, Priv. Haush.u.Org. o. Erw.zweck
				(bereinigt ³⁾)	(unbereinigt)	Zusammen (unbereinigt)	Land- u. Forstw., Fisch.	Warenprod. Gewerbe	Handel u. Verkehr	Dienstleist. Unternehm.		
Millionen DM												
1970	9 885	47	531	9 307	9 575	8 317	137	4 880	1 657	1 642	1 258	268
1971	11 317	88	598	10 632	10 951	9 469	137	5 498	1 918	1 916	1 482	319
1972	12 350	114	655	11 581	11 947	10 283	148	5 906	2 085	2 145	1 664	366
1973	13 658	55	757	12 845	13 259	11 320	141	6 587	2 202	2 391	1 938	413
1974	15 041	66	840	14 136	14 663	12 443	145	7 296	2 319	2 683	2 220	527
1975	15 999	62	862	15 075	15 662	13 253	150	7 726	2 434	2 944	2 409	588
1976	17 292	79	784	16 429	17 046	14 475	178	8 472	2 671	3 154	2 572	618
1977	18 149	90	918	17 140	17 789	15 023	183	8 702	2 749	3 389	2 767	649
1978	19 500	88	1 077	18 335	19 042	16 113	186	9 297	2 995	3 635	2 929	707
1979	21 675	106	1 275	20 293	21 082	17 980	179	10 571	3 223	4 007	3 101	788
1980	22 889	100	1 311	21 478	22 340	19 008	176	11 151	3 284	4 397	3 332	861
1981	24 217	81	1 383	22 753	23 794	20 253	176	11 705	3 543	4 829	3 542	1 042
1982	25 060	95	1 420	23 545	24 770	21 133	199	12 080	3 613	5 241	3 637	1 225
1983	25 487	107	1 374	24 007	25 403	21 626	181	12 024	3 747	5 675	3 777	1 396
Zu- und Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr in %												
1970	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1971	14,5	85,3	12,6	14,2	14,4	13,9	- 0,2	12,7	15,8	16,7	17,8	19,3
1972	9,1	30,0	9,6	8,9	9,1	8,6	7,6	7,4	8,7	11,9	12,3	14,8
1973	10,6	- 51,4	15,7	10,9	11,0	10,1	- 4,7	11,5	5,6	11,5	16,5	12,8
1974	10,1	18,8	10,9	10,0	10,6	9,9	3,1	10,8	5,3	12,2	14,6	27,6
1975	6,4	- 5,8	2,7	6,6	6,8	6,5	3,3	5,9	5,0	9,7	8,5	11,4
1976	8,1	28,1	- 9,1	9,0	8,8	9,2	18,8	9,7	9,7	7,1	6,8	5,2
1977	5,0	13,8	17,1	4,3	4,4	3,8	3,0	2,7	2,9	7,5	7,6	5,0
1978	7,4	- 2,9	17,3	7,0	7,0	7,3	1,7	6,8	9,0	7,2	5,9	9,0
1979	11,2	20,8	18,4	10,7	10,7	11,6	- 3,7	13,7	7,6	10,3	5,9	11,4
1980	5,6	6,0	2,8	5,8	6,0	5,7	- 2,0	5,5	1,9	9,7	7,4	9,3
1981	5,8	- 18,3	5,5	5,9	6,5	6,5	0,0	5,0	7,9	9,8	6,3	21,0
1982	3,5	16,7	2,7	3,5	4,1	4,3	13,2	3,2	2,0	8,5	2,7	17,5
1983*)	1,6	(11,9)	- 3,3	1,9	2,6	2,4	(- 10,4)	(- 0,3)	(3,3)	(8,6)	(3,4)	(16,1)
Meßzahlen (1970 = 100)												
1970	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1975	162	131	162	162	164	159	109	158	147	179	192	220
1980	232	211	247	231	233	229	128	228	198	268	265	322
1981	245	172	260	244	249	244	128	240	214	294	282	389
1982	254	201	267	253	259	254	145	248	218	319	289	458
1983	258	225	259	258	265	260	131	246	226	346	300	521
Anteil am Bundesgebiet in %												
1970	1,5	0,6	1,3	1,5	1,5	1,5	0,6	1,5	1,6	1,4	1,7	1,5
1975	1,6	0,6	1,5	1,6	1,6	1,6	0,5	1,7	1,5	1,4	1,7	1,6
1980	1,5	0,7	1,4	1,6	1,6	1,5	0,6	1,7	1,5	1,3	1,7	1,6
1981	1,6	0,6	1,4	1,6	1,6	1,6	0,5	1,8	1,5	1,3	1,7	1,6
1982	1,6	0,7	1,4	1,6	1,6	1,6	0,5	1,8	1,5	1,3	1,7	1,6
1983	1,5	0,7	1,3	1,6	1,6	1,5	0,5	1,7	1,5	1,3	1,7	1,6
Anteil am BIP bzw. an der BWS (Sp. 5) in %												
1970	100,0	0,5	5,4	94,2	100,0	86,9	1,4	51,0	17,3	17,2	13,1	2,8
1975	100,0	0,4	5,4	94,2	100,0	84,6	1,0	49,3	15,5	18,8	15,4	3,8
1980	100,0	0,4	5,7	93,8	100,0	85,1	0,8	49,9	14,7	19,7	14,9	3,9
1981	100,0	0,3	5,7	94,0	100,0	85,1	0,7	49,2	14,9	20,3	14,9	4,4
1982	100,0	0,4	5,7	94,0	100,0	85,3	0,8	48,8	14,6	21,2	14,7	4,9
1983	100,0	0,4	5,4	94,2	100,0	85,1	0,7	47,3	14,7	22,3	14,9	5,5

*) Änderungsrate 1983 ermittelt aufgrund neuerer Bundesergebnisse 1982. 1) VGR-Revision 1983, Stand: Mai 1984. 2) Ab 1981 vorläufige Ergebnisse. 3) Nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen. - Summendifferenzen durch Runden der Zahlen -

XXI. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

2b) Bruttoinlandsprodukt u. Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche in Preisen von 1976
1970 bis 1983
- Ergebnisse nach dem Nettosystem¹⁾ -

Jahr	Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Einfuhrabgaben	Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	Bruttowertschöpfung (BWS)							Staat, Priv. Haush.u.Org. o. Erw.zweck	nachrichtl. Unterstellte Entgelte für Bankdienstl.
				Insgesamt		Unternehmen						
				(bereinigt ³⁾)	(unbereinigt)	Zusammen (unbereinigt)	Land- u. Forstw., Fisch.	Warenprod. Gewerbe	Handel u. Verkehr	Dienstleist. Unternehm.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Millionen DM												
1970	14 513	44	709	13 760	14 199	12 106	194	6 982	2 369	2 560	2 093	439
1971	15 311	79	773	14 460	14 931	12 772	188	7 360	2 505	2 720	2 159	471
1972	15 755	105	807	14 843	15 362	13 099	176	7 560	2 511	2 851	2 263	519
1973	16 244	50	888	15 296	15 828	13 452	164	7 840	2 543	2 905	2 376	531
1974	16 588	61	906	15 620	16 172	13 719	183	7 979	2 573	2 984	2 453	552
1975	16 682	60	895	15 726	16 307	13 787	164	8 057	2 513	3 054	2 520	581
1976	17 292	79	784	16 429	17 046	14 475	178	8 472	2 671	3 154	2 572	618
1977	17 650	92	887	16 671	17 337	14 717	191	8 574	2 685	3 267	2 620	666
1978	18 110	92	917	17 101	17 824	15 144	197	8 717	2 825	3 405	2 678	722
1979	19 343	115	990	18 238	19 030	16 306	176	9 548	2 956	3 626	2 724	792
1980	19 506	118	917	18 470	19 271	16 506	180	9 589	2 996	3 741	2 765	800
1981	19 895	94	931	18 871	19 713	16 896	159	9 789	3 097	3 853	2 817	842
1982	19 471	97	912	18 461	19 314	16 490	178	9 382	3 013	3 918	2 823	852
1983	19 251	105	832	18 314	19 185	16 330	162	9 104	3 070	3 994	2 855	871
Zu- und Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr in %												
1970	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1971	5,5	76,9	9,0	5,1	5,2	5,5	- 3,1	5,4	5,7	6,2	3,1	7,2
1972	2,9	33,7	4,5	2,6	2,9	2,6	- 6,6	2,7	0,3	4,8	4,8	10,1
1973	3,1	- 43,8	10,0	3,1	3,0	2,7	- 6,6	3,7	1,3	1,9	5,0	2,4
1974	2,1	3,3	2,0	2,1	2,2	2,0	11,5	1,8	1,2	2,7	3,3	3,8
1975	0,6	- 1,1	- 1,2	0,7	0,8	0,5	- 10,6	1,0	- 2,3	2,3	2,7	5,3
1976	3,7	31,5	- 12,4	4,5	4,5	5,0	8,6	5,2	6,3	3,3	2,1	6,4
1977	2,1	16,4	13,1	1,5	1,7	1,7	7,8	1,2	0,5	3,6	1,9	7,8
1978	2,6	0,0	3,4	2,6	2,8	2,9	3,1	1,7	5,2	4,2	2,3	8,4
1979	6,8	24,1	8,1	6,6	6,8	7,7	- 10,9	9,5	4,6	6,5	1,7	9,7
1980	0,8	3,0	- 7,4	1,3	1,3	1,2	2,1	0,4	1,4	3,2	1,5	1,0
1981	2,0	- 20,9	1,5	2,2	2,3	2,4	- 11,4	2,1	3,4	3,0	1,9	5,3
1982	- 2,1	4,2	- 2,0	- 2,2	- 2,0	- 2,4	11,7	- 4,1	- 2,7	1,7	0,2	1,2
1983 ¹⁾	- 1,1	(3,4)	- 8,8	- 0,7	- 0,6	- 0,8	(- 11,2)	(- 2,7)	(1,7)	(2,1)	(0,9)	(2,3)
Meßzahlen (1970 = 100)												
1970	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1975	115	136	126	114	115	114	84	115	106	119	120	132
1980	134	266	129	134	136	136	93	137	126	146	132	182
1981	137	211	131	137	139	140	82	140	131	150	135	192
1982	134	219	129	134	136	136	92	134	127	153	135	194
1983	133	236	129	133	135	135	83	130	130	156	136	198
Anteil am Bundesgebiet in %												
1970	1,5	0,6	1,3	1,5	1,5	1,5	0,6	1,6	1,6	1,4	1,7	1,6
1975	1,6	0,6	1,5	1,6	1,6	1,6	0,5	1,7	1,6	1,4	1,7	1,6
1980	1,5	0,8	1,3	1,6	1,6	1,6	0,6	1,7	1,5	1,3	1,7	1,6
1981	1,6	0,7	1,4	1,6	1,6	1,6	0,5	1,8	1,5	1,3	1,7	1,6
1982	1,6	0,7	1,4	1,6	1,6	1,6	0,5	1,8	1,5	1,3	1,7	1,6
1983	1,5	0,7	1,2	1,6	1,6	1,5	0,5	1,7	1,5	1,3	1,7	1,6
Anteil am BIP bzw. an der BWS (Sp. 5) in %												
1970	100,0	0,3	4,9	94,8	100,0	85,3	1,4	49,2	16,7	18,0	14,7	3,1
1975	100,0	0,4	5,4	94,3	100,0	84,5	1,0	49,4	15,4	18,7	15,5	3,6
1980	100,0	0,6	4,7	94,7	100,0	85,7	0,9	49,8	15,5	19,4	14,3	4,2
1981	100,0	0,5	4,7	94,9	100,0	85,7	0,8	49,6	15,7	19,5	14,3	4,3
1982	100,0	0,5	4,7	94,8	100,0	85,4	0,9	48,6	15,6	20,3	14,6	4,4
1983	100,0	0,5	4,3	95,1	100,0	85,1	0,8	47,5	16,0	20,8	14,9	4,5

*1) Änderungsraten 1983 ermittelt aufgrund neuerer Bundesergebnisse 1982. 1) VGR-Revision 1983, Stand: Mai 1984. 2) Ab 1981 vorläufige Ergebnisse. 3) Nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen. - Summendifferenzen durch Runden der Zahlen -

XXI. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

3. Entstehung der Wertschöpfung und der Einkommen nach Wirtschaftsbereichen 1970 bis 1981

– Ergebnisse nach dem Nettosystem¹⁾ –

Jahr 2)	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung	Ab-schreibungen	Produktionssteuern ²⁾ / Subventionen	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten			
						Insgesamt	davon Bruttoeinkommen aus		
							Unt. u. Vermögen	unselbst. Arbeit	Anteil an Sp. 6 in %
Millionen DM									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
– Land- und Forstwirtschaft –									
1970	271	133	137	28	– 12	122	97	25	20,5
1975	313	163	150	35	– 12	127	92	35	27,6
1980	334	158	176	51	– 2	127	77	50	39,4
1981	348	172	176	47	0	129	75	53	41,1
– Warenproduzierendes Gewerbe –									
1970	12 196	7 315	4 880	506	377	3 997	312	3 685	92,2
1975	19 773	12 047	7 726	921	471	6 334	389	5 945	93,9
1980	28 454	17 303	11 151	1 305	332	9 514	994	8 520	89,6
1981	30 980	19 275	11 705	1 441	330	9 934	1 035	8 899	89,6
– Handel und Verkehr –									
1970	8 375	6 718	1 657	190	– 30	1 496	608	888	59,4
1975	12 249	9 815	2 434	312	– 119	2 241	714	1 527	68,1
1980	16 519	13 235	3 284	440	– 155	2 999	895	2 104	70,2
1981	17 430	13 887	3 543	481	– 146	3 207	974	2 234	69,7
– Dienstleistungsunternehmen –									
1970	2 456	813	1 642	280	59	1 304	911	393	30,1
1975	4 324	1 380	2 944	472	108	2 364	1 626	739	31,3
1980	6 537	2 140	4 397	816	146	3 436	2 289	1 147	33,4
1981	7 167	2 338	4 829	913	161	3 756	2 509	1 246	33,2
– Unternehmen zusammen (unbereinigt) –									
1970	23 297	14 980	8 317	1 003	394	6 920	1 928	4 992	72,1
1975	36 659	23 406	13 253	1 739	448	11 066	2 820	8 246	74,5
1980	51 845	32 837	19 008	2 612	320	16 075	4 255	11 820	73,5
1981	55 926	35 673	20 253	2 882	346	17 025	4 593	12 432	73,0
– Unternehmen zusammen (bereinigt) –									
1970	23 297	15 248	8 049	1 003	394	6 652	1 660	4 992	75,0
1975	36 659	23 994	12 666	1 739	448	10 479	2 233	8 246	78,7
1980	51 845	33 698	18 147	2 612	320	15 214	3 393	11 820	77,7
1981	55 926	36 715	19 211	2 882	346	15 983	3 551	12 432	77,8
– Staat, Private Haushalte und Organisationen ohne Erwerbszweck –									
1970	2 123	866	1 258	72	2	1 184	–	1 184	100,0
1975	4 287	1 878	2 409	121	3	2 285	–	2 285	100,0
1980	6 042	2 710	3 332	195	5	3 132	–	3 132	100,0
1981	6 443	2 901	3 542	212	5	3 326	–	3 326	100,0
– Alle Wirtschaftsbereiche –									
1970	25 421	16 114	9 307	1 075	396	7 836	1 660	6 176	78,8
1975	40 946	25 871	15 075	1 860	451	12 763	2 232	10 530	82,5
1980	57 886	36 408	21 478	2 808	325	18 346	3 393	14 952	81,5
1981	62 368	39 616	22 753	3 094	350	19 308	3 551	15 758	81,6

1) VGR - Revision 1983, Stand Mai 1984. 2) Für 1981 vorläufige Werte. – Summendifferenzen durch Runden der Zahlen –

4. Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Kreisen 1976, 1978 und 1980

- Revidierte Ergebnisse, Stand Mitte 1984 -

STADTVERBAND Landkreis LAND	Jahr	Bruttowertschöpfung ¹⁾ der Wirtschaftsbereiche in jeweiligen Preisen										
		Insgesamt			Warenproduzierende Bereiche				Dienstleistungsbereiche			
		Mill. DM	Meßzahl 1970=100	Anteil am Land in %	Mill. DM	Meßzahl 1970=100	Anteil		Mill. DM	Meßzahl 1970=100	Anteil	
							an insg. % (Sp. 1)	am Land %			an insg. % (Sp. 1)	am Land %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
SAARBRÜCKEN	1976	8 029	172	47,1	3 598	162	46,6	41,6	4 431	181	53,4	52,8
	1978	8 455	181	44,4	4 087	184	52,0	43,1	4 368	179	48,0	45,7
	1980	10 611	228	47,4	5 142	232	52,7	45,4	5 469	224	47,3	49,7
Merzig-Wadern	1976	1 159	181	6,8	631	175	56,8	7,3	528	188	43,2	6,3
	1978	1 485	231	7,7	797	221	58,1	8,4	688	245	42,0	7,2
	1980	1 720	268	7,7	985	273	62,0	8,7	735	262	38,0	6,7
Neunkirchen	1976	1 892	173	1,1	986	151	54,1	11,4	906	206	45,9	10,8
	1978	1 942	178	10,2	939	144	51,5	9,9	1 003	228	48,4	10,5
	1980	2 055	188	9,2	963	148	51,1	8,5	1 092	248	48,9	9,9
Saarlouis	1976	2 898	187	17,0	1 842	197	65,8	21,3	1 056	171	34,2	12,6
	1978	3 332	215	17,6	1 716	184	55,3	18,1	1 616	261	44,6	16,9
	1980	3 597	232	16,2	1 993	214	60,2	17,6	1 604	260	39,8	14,6
Saar-Pfalz-Kreis	1976	2 267	189	13,3	1 289	192	59,0	14,9	978	186	41,0	11,6
	1978	2 875	240	15,1	1 527	227	57,2	16,1	1 348	257	42,8	14,1
	1980	3 262	273	14,6	1 801	268	60,4	15,9	1 461	278	39,6	13,3
St. Wendel	1976	801	186	4,7	303	167	39,6	3,5	498	199	60,4	5,9
	1978	952	221	5,0	417	230	47,0	4,4	535	214	53,1	5,6
	1980	1 095	254	4,9	442	244	44,3	3,9	653	261	55,7	5,9
SAARLAND	1976	17 046	178	100	8 650	172	52,8	100	8 397	184	47,2	100
	1978	19 042	199	100	9 483	189	53,5	100	9 559	210	46,5	100
	1980	22 340	233	100	11 326	226	55,2	100	11 013	242	44,8	100

5. Verteilung des Volkseinkommens nach Sektoren und Einkommensarten 1970, 1975 und 1980 bis 1982

- Ergebnisse nach dem Nettosystem -

Jahr ²⁾	Volkseinkommen (NSP z. F. insg.)	davon: Sektor bzw. Einkommensart				Nachrichtlich: Bruttoeinkommen aus Untern. Tätigkeit und Vermögen insgesamt	
		Sektor Private Haushalte einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck		Sektor Unternehmen u. Staat ⁵⁾ zusammen			
		Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	Bruttoeinkommen aus Untern. Tätigkeit und Vermögen ³⁾	Bruttoerwerbs- und Vermögenseinkomm. zus. (Sp. 2 + 3)	Nachrichtl.: Verfüg- bares Einkommen der Priv. Haushalte ^{3,4)}		(Bruttoeink. aus Untern. Tätigkeit u. Verm. zus.) ⁶⁾
1	2	3	4	5	6	7 (= Sp. 3 + 6)	
		- Mill. DM -					
1970	7 759	5 922	1 702	7 624	7 265	135	1 837
1975	12 426	9 996	2 176	12 172	11 385	254	2 430
1980	17 648	14 247	3 238	17 485	15 629	163	3 401
1981	18 445	14 992	3 356	18 348	16 524	96	3 452
1982	18 987	15 301					3 686
		- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -					
1975	5,7	5,7	12,4	6,8	11,7		5,9
1980	5,5	8,6	- 2,1	6,5	6,0		- 5,7
1981	4,5	5,2	3,6	4,9	5,7		1,5
1982	2,9	2,1					6,8
		- Meßzahlen, 1970 = 100 -					
1970	100	100	100	100	100	100	100
1975	160	169	128	160	157	187	132
1980	227	241	190	229	215	119	185
1981	238	253	197	241	227	71	188
1982	245	258					201
		- Anteile am Volkseinkommen in % -					
1970	100	76,3	21,9	98,3	93,6	1,7	23,7
1975	100	80,4	17,5	98,0	91,6	2,0	19,6
1980	100	80,7	18,3	99,1	88,6	0,9	19,3
1981	100	81,3	18,2	99,5	89,6	0,5	18,7
1982	100	80,6					19,4

6. Verwendung des Sozialprodukts 1970, 1975 und 1980 bis 1982

- Ergebnisse nach dem Nettosystem -

Jahr ²⁾	Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen (BSP)	Privater Verbrauch	Nachrichtlich: Ersparnis der priv. Haushalte u. Organ. ohne Erwerbszweck ³⁾	Staatsverbrauch	Bruttoanlage- investitionen ⁷⁾	Saldo Außenbeitr. ⁸⁾ einschl. Vorrats- veränderungen ⁹⁾ (Sp. 1/Sp. 2, 4 und 5)	Aggregate der Ver- wendung insgesamt (Sp. 2, 4 und 5)
		- Mill. DM -					
1970	9 809	6 339	926	1 743	2 506	- 779	10 588
1975	15 661	9 831	1 554	3 478	3 295	- 1 057	16 604
1980	22 191	14 099	1 530	4 814	5 610	- 2 332	24 523
1981	23 353	14 752	1 772	5 137	5 521	- 2 057	25 410
1982	24 152	15 214		5 235	5 325	- 1 622	25 774
		- Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in % -					
1975	5,9	10,4	20,0	11,1	10,2		10,5
1980	5,4	6,6	1,3	8,0	14,5		8,6
1981	5,2	4,6	15,8	6,7	- 1,6		3,6
1982	3,4	3,1		1,9	- 3,6		1,4
		- Anteil am BSP in % -					
1970	100	64,6	9,4	17,8	25,5	- 7,9	107,9
1975	100	62,8	9,9	22,2	21,0	- 6,7	106,0
1980	100	63,5	6,9	21,7	25,3	- 10,5	110,5
1981	100	63,2	7,6	22,0	23,6	- 8,8	108,8
1982	100	63,0		21,7	22,0	- 6,7	106,7

1) Ohne Umsatzsteuer gem. Nettosystem der USt-Verbuchung; unbereinigte Werte, d. h. einschl. unterstellter Entgelte für Bankdienstleistungen. Die Ergebnisse wurden nach einem vereinfachten Rechenverfahren mittels Anteilen der bisherigen Kreiszahlen an den Landeswerten des Bruttosystems aus den revidierten Landeszahlen errechnet. Für 1980 vorläufige Ergebnisse. 2) 1980 ff. vorl. Ergebnisse. 3) Einschl. nicht entnommener Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. 4) Abzüglich Zinsen auf Konsumentenschulden. 5) Einschl. Sozialversicherung. 6) Unterteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, sowie Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (u. a. Zinsen, Pachten, Nettomieten). 7) Abzüglich des Saldos der Käufe u. Verkäufe von gebrauchten Anlagen. 8) Ausfuhr. 9) Einfuhr von Waren und Dienstleistungen mit anderen Bundesländern und dem Ausland (incl. DDR). - Summendifferenzen durch Runden von Zahlen -
Berechnungsstand: Mai 1984

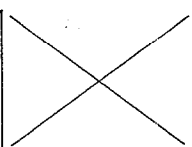
XXI. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

7. Ausgewählte Vergleichszahlen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1970, 1975 und 1980 bis 1982

- Ergebnisse nach dem Nettosystem -

Jahr ¹⁾	Bruttoinlandsprodukt (BJP) in jeweiligen Preisen		Bruttosozialprodukt (BSP) in jeweiligen Preisen	Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (NSPzF) = Volkseinkommen	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit je Arbeitnehmer (Inländerkonzept)	Bruttoerwerbs- u. -vermögens-einkommen ²⁾ zusammen	Verfügbares Einkommen ^{2) 3)} der Privaten Haushalte einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck	Privater Verbrauch
	je Einwohner	je Erwerbstätigen (Inlandskonzept)						
	1	2	3	4	5	6	7	8
- DM -								
1970	8 828	22 730	8 760	6 930	16 140	6 810	6 488	5 661
1975	14 546	37 010	14 240	11 300	27 350	11 070	10 351	8 938
1980	21 435	51 770	20 780	16 530	37 360	16 380	14 637	13 204
1981	22 745	54 810	21 930	17 320	39 370	17 230	15 520	13 856
1982	23 630	57 840	22 770	17 900	41 070			14 346
- Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in % -								
1975	7,1	7,5	6,7	6,5	6,7	7,6	12,5	11,3
1980	5,9	3,7	5,7	5,8	6,4	6,7	6,3	6,8
1981	6,1	5,9	5,5	4,8	5,4	5,2	6,0	4,9
1982	3,9	5,5	3,8	3,3	4,3			3,5
- Maßzahlen 1970 = 100 -								
1970	100	100	100	100	100	100	100	100
1975	165	163	163	163	169	163	160	158
1980	243	228	237	239	233	241	226	233
1981	258	241	250	250	244	253	239	245
1982	268	254	260	258	255			253
- Maßzahlen Bundesgebiet = 100 -								
1970	79	89	79	79	100	81	88	93
1975	88	93	86	87	103	87	95	94
1980	89	92	86	89	102	90	96	98
1981	91	93	88	90	102	92	99	98
1982	91	92	88	90	102			98

8. Erwerbstätige, Produktivität, gesamtwirtschaftliches Preisniveau 1970 bis 1983

Jahr	Erwerbstätige im Saarland (Arbeitsortkonzept) ⁴⁾		Erwerbstätige Einwohner (Wohnortkonzept)		Produktivitätsentwicklung ⁵⁾	Gesamtwirtschaftliches Preisniveau (BJP-Preisindex) ⁶⁾
	INSGESAMT	darunter Arbeitnehmer	INSGESAMT	darunter Arbeitnehmer		
	Anzahl in 1 000					Index
- absolut -						
1970	435	383	419	367		68,1
1975	432	385	412	365		95,9
1980	442	400	423	381		117,3
1981	442	400	422	381		121,7
1982	433	391	414	373		128,7
1983	425	383				132,4
- Änderung zum Vorjahr in % -						
1980	1,8	2,5	1,7	2,1	- 0,9	4,7
1981	- 0,1	- 0,3	- 0,2	- 0,1	2,1	3,7
1982	- 1,9	- 2,5	- 1,9	- 2,2	- 0,2	5,7
1983	- 2,0	- 2,1			1,0	2,9
- Maßzahlen 1970 = 100 -						
1975	99	98	98	100	116	141
1980	102	101	101	104	132	172
1981	102	101	101	104	135	179
1982	100	98	99	102	135	189
1983	98	100			136	194
- Anteil am Bundesgebiet in % -						
1970	1,6	1,7	1,6	1,6	93	96
1975	1,7	1,8	1,6	1,7	94	99
1980	1,7	1,7	1,6	1,7	92	100
1981	1,7	1,8	1,6	1,7	93	100
1982	1,7	1,8	1,6	1,7	92	100
1983	1,7	1,8			90	100

1) 1980/81 vorläufige Ergebnisse. 2) Einschließlich nicht entnommener Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. 3) Abzüglich auf Konsumentenschulden. - Summendifferenzen durch Runden von Zahlen - 4) Voll- und Teilzeitbeschäftigte einschl. tätige Betriebsinhaber und freiberuflich Schaffende sowie einschl. Soldaten; Jahresdurchschnittszahlen berechnet auf der Basis AZ 1970 nach VGR-Verfahren mittels Fachstatistiken. 5) Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen im Inland in Preisen von 1976; Rechenwert in DM nicht unmittelbar verwendbar. 6) Index = BIP in jeweiligen Preisen; BIP in konstanten Preisen X 100. Dieser Maßstab für das gesamtwirtschaftliche Preisniveau bezieht sich auf die Wertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche einschl. Steuern und Abgaben; er umfaßt daher alle produzierten Güter und Leistungen für die inländische Verwendung und für den Export.
Berechnungsstand: Mai 1984

XXI. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

9. Zusammenhang zwischen Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts 1970 bis 1981
(Nettosystem)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	1970	1975	1980	1981	1975	1980	1981
		Mill. DM				Meßzahl 1970 = 100		
1	Produktionswert	25 421	40 946	57 886	62 368	161	228	245
2	- Vorleistungen *)	16 114	25 871	36 408	39 616	161	226	246
	Vorleistungsquote (2 : 1 in %)	63,39	63,18	62,90	63,52	..	..	..
3	= Unbereinigte Bruttowertschöpfung	9 575	15 662	22 340	23 794	164	233	249
4	- Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	268	588	861	1 042	220	322	389
5	= Bereinigte Bruttowertschöpfung	9 307	15 075	21 478	22 753	162	231	244
6	+ Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	531	862	1 311	1 383	162	247	260
7	+ Einfuhrabgaben	47	62	100	81	131	211	172
8	= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	9 885	15 999	22 889	24 217	162	232	245
9	- Abschreibungen, Abschreibungsquote (9 : 8 in %)	1 075	1 860	2 808	3 094	173	261	288
		10,88	11,63	12,27	12,78	..	..	..
10	= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	8 810	14 139	20 081	21 123	160	228	240
11	- Indirekte Steuern **) abzügl. Subventionen Anteil am BIP z.M. (11 : 8 in %), Steuerquote	974	1 375	1 736	1 814	141	178	186
		9,85	8,59	7,58	7,49	..	..	..
12	= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (= Nettowertschöpfung z.F.)	7 836	12 763	18 346	19 308	163	234	246
	darunter							
13	Einkommen aus unselbständiger Arbeit ¹⁾ Lohnquote (13 : 12 in %)	6 176	10 530	14 952	15 758	171	242	255
		78,82	82,50	81,50	81,61	..	..	..
14	+ Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen (BSP ./ BIP)	- 77	- 338	- 697	- 864	439	905	1 122
15	= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	7 759	12 426	17 648	18 445	160	227	238
	davon							
16	Einkommen aus unselbständiger Arbeit ²⁾	5 022	9 996	14 247	14 992	169	241	253
17	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ²⁾	1 837	2 430	3 401	3 452	132	185	188
18	Nettosozialprodukt zu Marktpreisen (18=15+11=10+14)	8 734	13 801	19 383	20 259	158	222	232
19	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ³⁾⁴⁾ Nachrichtl.: Ersparnis d. priv. Haushalte ³⁾⁴⁾	7 265	11 385	15 629	16 524	157	215	227
		926	1 554	1 530	1 772	168	165	191
20	Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen (20 = 8+14)	9 809	15 661	22 191	23 353	160	226	238
	darunter							
21	Privater Verbrauch	6 339	9 831	14 099	14 752	155	222	233
22	Staatsverbrauch	1 743	3 478	4 814	5 137	200	276	295
23	Anlageinvestitionen	2 506	3 295	5 610	5 521	131	224	220
24	Summe „Verwendung insg.“ (Nr. 21, 22, 23)	10 588	16 604	24 523	25 410	157	232	240
	Saldo (BSP ./ Summe Nr. 24) ***)	- 779	- 943	- 2 332	- 2 057	121	299	264

1) Im Inland entstanden. - 2) Den Inländern zugeflossen. - 3) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck. - 4) Einschließlich der nicht entnommenen Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. - *) Inclusive der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen. - **) Produktionssteuern, nicht abzugsfähige Umsatzsteuer, Einfuhrabgaben. ***) Außenbeitrag, Vorratsänderungen, statist. Differenzen einschl. Saldo Nr. 14 - Differenzen in den Summen durch Runden von Zahlen.
Berechnungsstand: Mai 1984

XXII. Krebsstatistik

Seit dem 2. Halbjahr 1966 werden im saarländischen Krebsregister alle Krebserkrankungen in der saarländischen Bevölkerung erfaßt. Durch die Morbiditätsstatistik (Krankheitsstatistik) wird es möglich, Aussagen über die Häufigkeit der Krebserkrankungen in Abhängigkeit von Alter und Geschlecht zu machen und den Verlauf der Krankheit zu beobachten.

Die folgenden Tabellen geben einen Überblick über die Zahl der jährlichen Neuerkrankungen und über die häufigsten Krebsformen bei Männern und Frauen.

XXII. Krebsstatistik

1. Neuerkrankungen an bösartigen Tumoren 1971 - 1982

Erfassungsjahr	Erkrankte Personen				Veränderungen zum Vorjahr		
	männlich	weiblich	zusammen	Geschlechtsproportion: Auf 100 Männer entfielen.....Frauen	in %		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl		männlich	weiblich	insgesamt
1971	1747	1866	3613	106,8	-2,6	-5,5	-4,1
1972	1876	2054	3930	109,5	+7,4	+10,1	+8,8
1973	1923	1958	3881	101,8	+2,5	-4,7	-1,2
1974	1919	2068	3987	107,8	-0,2	+5,6	+2,7
1975	2200	2282	4482	103,7	+14,6	+10,3	+12,4
1976	2257	2230	4487	98,8	+2,6	-2,3	+0,1
1977	2180	2255	4435	103,4	-3,4	+1,1	-1,2
1978	2198	2206	4404	100,4	+0,8	-2,2	-0,7
1979	2232	2184	4416	97,8	+1,5	-1,0	+0,3
1980	2320	2360	4680	101,7	+3,9	+8,1	+6,0
1981	2222	2321	4543	104,5	-4,2	-1,7	-2,9
1982	2283	2484	4767	108,8	+2,7	+7,0	+4,9

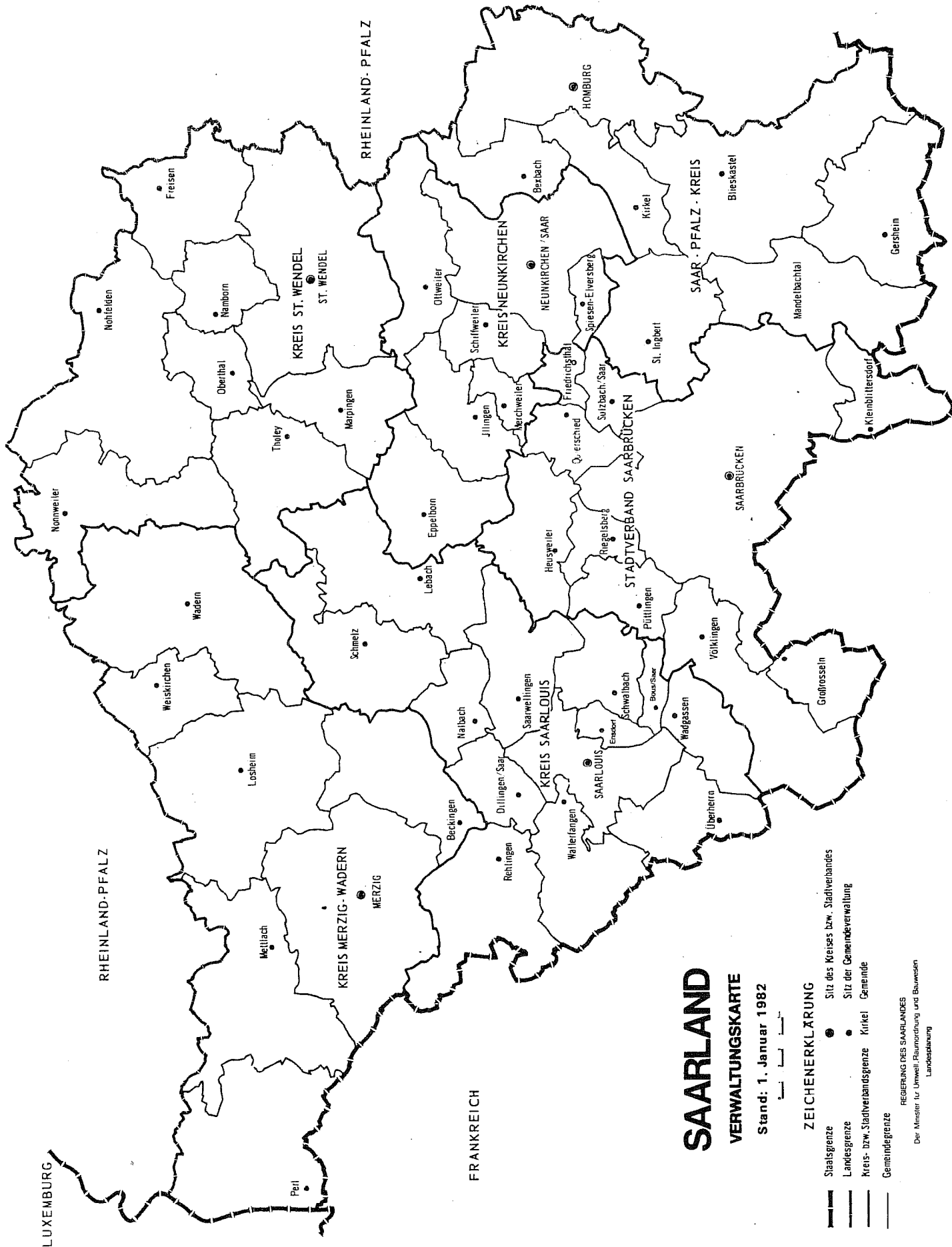
2. Neuerkrankungen an bösartigen Tumoren nach Alter und Geschlecht 1982

Altersgruppen	Erkrankte Personen					
	männlich		weiblich		Zusammen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
0 bis unter 5	6	0,3	5	0,2	11	0,2
5 - 10	3	0,1	3	0,1	6	0,1
10 - 15	3	0,1	6	0,2	9	0,2
15 - 20	7	0,3	7	0,3	14	0,3
20 - 25	17	0,7	10	0,4	27	0,6
25 - 30	18	0,8	14	0,6	32	0,7
30 - 35	25	1,1	36	1,4	61	1,3
35 - 40	33	1,4	46	1,9	79	1,7
40 - 45	57	2,5	103	4,1	160	3,4
45 - 50	124	5,4	117	4,7	241	5,1
50 - 55	185	8,1	152	6,1	337	7,1
55 - 60	202	8,8	236	9,5	438	9,2
60 - 65	257	11,3	292	11,8	549	11,5
65 - 70	254	11,1	275	11,1	529	11,1
70 - 75	443	19,4	421	16,9	864	18,1
75 - 80	382	16,7	366	14,7	748	15,7
80 - 85	194	8,5	251	10,1	445	9,3
85 u. mehr	73	3,2	144	5,8	217	4,6
Zusammen	2283	100,0	2484	100,0	4767	100,0

XXII. Krebsstatistik

3. Die häufigsten Krebsformen nach Lokalisationen 1980 – 1982

Lokalisation	1980		1981		1982	
	Neuerkrankungen					
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Männer						
Magen	187	8,1	154	6,9	176	7,7
Dickdarm u. Mastdarm	311	13,4	315	14,2	332	14,5
Leber, Gallenwege	33	1,4	47	2,1	46	2,0
Kehlkopf	51	2,2	40	1,8	44	1,9
Bronchien	535	23,1	489	22,0	491	21,5
Prostata	242	10,4	214	9,6	194	8,5
Hoden	26	1,1	26	1,2	37	1,6
Harnorgane	234	10,1	241	10,8	242	10,6
Gehirn u. Nervensystem	51	2,2	33	1,5	28	1,2
Leukämien	41	1,8	39	1,8	43	1,9
Zusammen	1 711	73,8	1 598	71,9	1 633	71,5
Alle Lokalisationen	2 320	100,0	2 222	100,0	2 283	100,0
Frauen						
Magen	166	7,0	152	6,5	153	6,2
Dickdarm u. Mastdarm	352	14,9	332	14,3	406	16,3
Leber, Gallenwege	89	3,8	101	4,4	77	3,1
Bronchien	78	3,3	76	3,3	68	2,7
Brustdrüse	523	22,2	495	21,3	587	23,6
Gebärmutterhals	123	5,2	91	3,9	106	4,3
Gebärmutter	151	6,4	153	6,6	146	5,9
Harnorgane	88	3,7	96	4,1	113	4,5
Gehirn u. Nervensystem	42	1,8	45	1,9	37	1,5
Leukämien	51	2,2	49	2,1	26	1,0
Zusammen	1 663	70,5	1 590	68,5	1 719	69,2
Alle Lokalisationen	2 360	100,0	2 321	100,0	2 484	100,0



SAARLAND

VERWALTUNGSKARTE

Stand: 1. Januar 1982

ZEICHENERKLÄRUNG

- Staatsgrenze
- Landesgrenze
- Kreis- bzw. Stadtverbandsgrenze
- Gemeindegrenze
- Sitz des Kreises bzw. Stadtverbandes
- Sitz der Gemeindeverwaltung
- Kiri
- Kiri

REGIERUNG DES SAARLANDES
 Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen
 Landesplanung

Alphabetisches Sachregister

Vorbemerkung

Das Sachregister enthält in alphabetischer Reihenfolge Stichwörter für die "Allgemeinen Angaben" und die Abschnitte I bis XXI. Es ist jeweils die Seite angegeben, auf der Angaben zu dem betreffenden Stichwort einmalig oder erstmalig (bei einer fortlaufenden Reihe von Tabellen) erscheinen. Eine weitere Seitenzahl erscheint nur, wenn an einer anderen Stelle des Buches Angaben zu dem gleichen Stichwort zu finden sind.

Der Umfang der im Statistischen Handbuch veröffentlichten Sachangaben läßt es nicht zu, daß alle Angaben im Sachregister aufgeführt werden können. Zum Teil wurden daher nur übergeordnete Begriffe aufgenommen.

	Seite		Seite
A Abfallbeseitigung		Angestellte	
— öffentliche	143	— Behörden	294
— Produzierendes Gewerbe	144	— Bergbau	279
— in anderen Bereichen	144	— Industrie	281
Abgeordnete		— Monatsverdienste	282
— Bundestag	72	— Vergütungen im öffentlichen Dienst	294
— Landtag	74	Angestelltergewerkschaft	85
Abgeurteilte und Verurteilte	62	AOK-Aufwendungen und Deckung	190
Abiturienten	45	Arbeiter	
Abschlußprüfungen, bestandene/Hochschulen	43	— Behörden	224
Abwasseraufkommen	139	— Bergbau	279
Abwasserbeseitigung		— Bruttoverdienste	271
— öffentliche	140	— Industrie	271
— im Produzierenden Gewerbe	141	— Kurzarbeiter	82
Ackerland	94	— Löhne im öffentlichen Dienst/Tarifindizes	292
Ärzte, Krankenhäuser	32	Arbeiter in der Industrie	108
Allgemeinbildende Schulen	37	Arbeiterstunden, Bergbau u. Verarb. Gew.	110
— ausländische Schüler	37	Arbeitsgerichte, Tätigkeit	60
— hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer	39	Arbeitskräfte, Landwirtschaft	90
— Klassen	39	Arbeitskräfte der landwirtschaftl. Betriebe	90
Allgemeine Angaben	1	Arbeitslose und offene Stellen	83
Alter		Arbeitslosenhilfe	193
— Bevölkerungsstand	6	Arbeitslosenversicherung	193
— Gestorbene	18	Arbeitsmarktlage	82
— Verurteilte	63	Arbeitsstätten und Beschäftigte	101
— Wähler	76	— im Großhandel	161
Altersgruppen		Arbeitsstättenzählung 1970, ausgewählte Daten	101
— Eheschließende	11	Arbeitsverdienste, durchschnittliche	
— Erwerbspersonen und Erwerbsquoten	78	— Angestellte und Beamte	294
— Sterbeziffern	15	— Industriearbeiter	271
— Strafgefangene	64	Arbeitszeiten	271
— Wanderungsgewinn oder -verlust	24	Ausbaugewerbe, Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz	152
— Zu- und Fortgezogene	26	Ausbildungsverhältnisse der Handwerkskammer	84
An- und Abmeldungen — Gewerbebetriebe	102	Ausbildungsverhältnisse der Industrie- und Handelskammer	84
Anbau		Ausgaben u. Einnahmen der öffentlichen Haushalte	210
— Ackerland	94		
— Baumobst	96		
— Feldfrüchte	95		
— Obst	96		

Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
Ausgewählte Ausgabearten des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände	215	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	107
Ausgewählte Erzeugnisse, Verarbeitendes Gewerbe	125	Berufsausbildungsverhältnisse, IHK	84
Ausländer		Berufliche Schulen	40
— Bevölkerung	7	— Lehrer	40
— Schüler	37	Berufsverbände	84
— Staatsangehörigkeit	7	Beschäftigte	
Auszubildende	41	— Bergbau u. Verarb. Gewerbe	109
Außenhandel		— Großhandel	161
— nach Herstellungs- u. Verbraucherländern	172	— Handwerk	131
— nach Warengruppen	169	— Industrie	108
— Warenverkehr	170	— Öffentlicher Dienst	224
— mit dem franz. Währungsgebiet	170	— Produzierendes Gewerbe	107
— mit EG- und EFTA-Staaten	173	Beschäftigung, Industrie	108
— nach Erdteilen	173	Bestand	
B auausgaben, kassenmäßige	221	— Binnenschiffe	176
Baufertigstellungen	156	— Kraftfahrzeuge	179
Baugenehmigungen	155	— Wohngebäude und Wohnungen	159
Baugewerbe	146	Bestandene Abschlußprüfungen	43
Bauhauptgewerbe		Betriebe	
— Arbeitsstunden, geleistete	148	— Bauhauptgewerbe	148
— Beschäftigte	147	— Handwerk	130
— Betriebe	148	— Industrie	116
— Gerätebestand	150	— Land- und Forstwirtschaft	89
— Investitionen	151	Betriebseigene Schlepper und Mähdrescher	91
— Umsatz	152	Betriebsfläche, Landwirtschaft	89
— Unternehmen	152	Betriebsgrößenstruktur in der Landwirtschaft	89
Bauinvestitionen der Gemeinden u. Gemeindeverbände ..	217	Betriebstypen, Land- u. Forstwirtschaft, Gartenbau	91
Bauland		Bevölkerung	
— Veräußerungen, Kaufwerte	262	— Bewegung	9
Baulandpreise	254	— Entwicklung	5
Bauleistungspreise		— Stand	5
— Meßziffern	255	Bewährungsaufsichten	67
Baumobst	96	Bewährungshelfer	66
Bausparen	185	Bewährungshilfe	66
Bau- und Werkstoffe	2	Bewilligungen	
Bautätigkeit		— im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau	158
— Bestand, fortgeschriebener	159	Bibliotheken	52
— Bewilligungen	158	Bildung und Kultur	35
— Fertigstellungen	156	Binnenschifffahrt	
— Genehmigungen	155	— Bestand an Binnenschiffen	176
— Überhang	159	— Güterverkehr auf Saar und Mosel	177
Beamte		Bodenerhebungen	3
— Gehälter	294	Bodennutzung und Ernte	92
— öffentlicher Dienst	294	Bodenschätze	2
Beamtenbund, Mitglieder	85	Brennstoffe	2
Beförderte Personen, Kraftomnibusunternehmen	182	Bruttoinlandsprodukt	297
Beherbergungskapazität	168	Brutto-Jahresverdienste, Industrie	280
Behinderte	207	Brutto-Monatsverdienste	281
Behörden, Personal	224	— Handwerk	291
Belegungsfähigkeit u. Belegung d. Justizvollzugsanst.	63	Bruttoverdienste	272
		Bruttowertschöpfung	297

Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
Bundesversorgungsgesetz, Versorgungsberechtigte	208	Erwerbsgartenbau, Ernteerträge, Gemüsearten	94
Bundestagswahlen		Erwerbspersonen	78
– gewählte Abgeordnete	72	Erwerbsquoten	78
– Ergebnisse nach Kreisen	70	Erwerbstätige (VZ-Ergebnisse)	78
– Ergebnisse nach Wahlkreisen	71	Erwerbstätige (Mikrozensusergebnisse)	78
– Wähler, repräsentative Wahlstatistik	76	Erwerbstätige	
D eutscher Beamtenbund, Mitglieder	85	– nach Stellung im Beruf	79
		– nach Wirtschaftsbereichen	79
E hedauer		Erze	2
– Ehelich Lebendgeborene	13	Europawahl-Ergebnisse	76
– Geborene	14	– Wähler	76
– Scheidungen	22	Evangelische Landeskirchen	53
Ehelösungen, gerichtliche	22	F achhochschulen, Studierende	42
Ehescheidungen	22	Fächerguppe/Studienbereich	41
Eheschließende		Fahrerlaubnis	181
– nach Altersgruppen der Ehepartner	11	Fahrlehrerlaubnis	181
– nach Familienstand der Ehepartner	12	Fahrprüfungen	181
– nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner	12	Familiensachen, Gerichte	59
– nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner	12	Familienstand	
Eheschließungen	10	– Eheschließende	11
Eiererzeugung	99	– Gestorbene	16
Einkommensarten, Volkseinkommen	301	Feldfrüchte, Ernteerträge	95
Einwohnerzahl	5	Fernsprechnetz	183
Einzelhandel		Fernverkehr, saarländischer Lastkraftwagen	182
– Arbeitsstätten	162	Feuerwehren	86
– Beschäftigte	162	Filmbesuch	49
– Geschäftsfläche	163	Finanzen, öffentliche	209
– Ladengeschäfte	164	Finanzgericht, Tätigkeit	60
– Umsatz	162	Fläche	5
– Unternehmen	162	Flächenerhebung	96
– Verkaufsfläche	164	Flughafen	183
Eisenerze	2	Forstwirtschaft	87
Eisenbahnen		Fortgeschriebener Bevölkerungsstand	6
– Güterverkehr	175	Fortzüge	
Eisenbahntunnel	3	– nach Altersgruppen	27
Eisenschaffende Industrie, Produktion	128	– nach Zielländern	26
Empfänger von Sozialhilfe	195	– nach Kreisen/Gemeinden	28
Energiewirtschaft	135	– über die Landesgrenzen	27
– Abwasserbeseitigung, öffentliche	137	Freibäder	47
– Abwasserbeseitigung in der Wirtschaft	142	Fremdenverkehr	
– Betriebe und Beschäftigung	136	– Beherbergungskapazität	168
– Gaserzeugung und -verwertung	135	– Grenzüberschreitender Reiseverkehr	168
– Stromerzeugung und -verwertung	135	Fruchtarten, Anbau und Ernte	94
– Wasserversorgung, öffentliche	137	Fürsorge, öffentliche	
– Wasserversorgung, in der Wirtschaft	142	– Jugendhilfe	200
Ernte (Bodennutzung und ...)	92	– Sozialhilfe	195
Ernteerträge		– Kriegsofferfürsorge	205
– Feldfrüchte	95	Futterpflanzen, Feldfrüchte	95
– Gemüse	94		
– Obst	96		
– Rebsorten	95		
– Weinmost	95		
Erwachsenenbildungseinrichtungen	46		

Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
G änsehaltung	97	Grenzüberschreitender Reiseverkehr	168
Gasverbrauch, Industrie	118	Größenstruktur, landw. Betriebe	89
Gaserzeugung und -verwertung	135	Großhandel	
Gastgewerbe		— Arbeitsstätten	161
— Arbeitsstätten	166	— Beschäftigte	161
— Beschäftigte	166	— Umsätze	161
— Beherbergungskapazität u. Fremdenverkehr	168	Grund- und Hauptschulen	37
— Entwicklung/Umsatz, Beschäftigte	167	Güterbewegung im grenzüberschr. Güterverkehr	183
— Fremdenbetten/Fremdenzimmer	166	Güterverkehr der Eisenbahnen	175
— Unternehmen und Beschäftigte	167	— nach Verkehrszweigen	174
Gebietsstand	1	Gymnasien	38
Gebietsumfang	1	H ackfrüchte	95
Geborene		Halbedelsteine	2
— ehelich Lebendgeborene	13	Hallenbäder	47
— nach Geburtsjahr der Mutter	14	Handel	
— Geburtenfolge	13	— Außenhandel	169
— nach Kreisen	10	— Einzelhandel	160
Geld und Kredit	184	— Großhandel	160
— Bausparen	185	— Handelsvermittlung	160
— Kredite und Einlagen	184	Handelskammer, angehörende Betriebe	84
— Sparverkehr	184	Handelsregistereintragungen	84
Gemeindestraßen	179	Handelsvermittlung	162
Gemeinderatswahlen (s. Kommunalwahlen)	75	Handwerk	
Gemüse, Anbau und Ernte	94	— Beschäftigte, Umsatz	131
Geologisches Vorkommen, Bodenschätze	2	— Tätige Personen	130
Gerätebestand im Bauhauptgewerbe	150	— Umsatz	130
Gerichte		— Unternehmen	130
— Gliederung	55	Handwerkskammer, Ausbildungsverhältnisse	84
— Tätigkeit	56	Handwerkskammer, eingetragene Betriebe	84
Gerichtliche Ehelösungen	22	Handwerksunternehmen	131
Geschäftsanfall bei den Notaren	59	Hauptkulturarten, landwirtsch. genutzte Fläche	93
Geschiedene Ehen		Hauptnutzungsarten	
— nach Ehedauer	22	— der land- u. forstwirtschaftlichen Betriebe	93
— nach Entscheidungen in der Ehesache	23	Heiratsalter	11
— nach Altersunterschied der Ehepartner	23	Heizölverbrauch der Industrie	118
— nach Zahl der minderjährigen Kinder	23	Herkunftsländer, Wanderungen	26
Gestorbene		Hochschulen	
— nach Alter, Geschlecht u. Familienstand	16	— Personalstand	44
— nach Alter, Todesursachen und Geschlecht	18	Hörfunk	50
— nach Kreisen	10	I ndex	
Gestorbene Säuglinge		— der Einzelhandelspreise	268
— nach Altersmonaten	17	— Preise Lebenshaltung	267
— nach Todesursachen	17	— Preisindex für Wohngebäude	261
Gesundheitswesen	30	— der tariflichen Wochenarbeitszeiten	293
— Personen in Berufen	33	Index der Nettoproduktion	124
Getötete		Industrie	
— Straßenverkehr	180	— Beschäftigtengrößenklassen	114
Getreide, Ernte	95	— Beschäftigung	116
Gewerbean- und -abmeldungen	102	— Betriebe	116
Gewerkschaftsbund, Mitglieder	85	— Indexziffern der Nettoproduktion	123
Grenzen, Länge	1		
Grenzgänger	81		
Grenzpunkte	1		

Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
— Investitionen	120	— AOK-Mitglieder und Krankenstand	192
— Kohle-, Heizöl- und Gasverbrauch	118	— Landwirtschaftliche Krankenkasse	191
— Verarbeitendes Gewerbe	125	— Aufwendungen	191
— Strombilanz	119	— Mitglieder	192
— Umsatz	108	— Ärzte	32
Industriearbeiter		Krebsregister	304
— Bruttoverdienste	272	Krebsstatistik	304
Industrie- u. Handelskammer, angehör. Betriebe	84	— Krebsformen nach Lokalisationen	306
— Berufsausbildungsverhältnisse	84	— Neuerkrankungen	305
Inlandsprodukt	297	Kreditinstitute	
Investitionen	120	— Bausparen	185
J ugendhilfe, öffentliche		— Kredite und Einlagen	184
— Aufwand	201	— Sparverkehr	184
— Einrichtungen	203	Kreistagswahlen (s. Kommunalwahlen)	75
— Fürsorgeerziehung u. Erziehungshilfe	200	Kriegsopferfürsorge	
— Maßnahmen	200	— Aufwand	205
Justizvollzugsanstalten		— Empfänger	205
— Belegung	63	Kriegsopferversorgung	208
— Befähigungsfähigkeit	63	Kupfererze	2
K ammern		Kurzarbeiter	82
— Mitglieder	84	L agerstätten, Bodenschätze	2
Kanalnetz für die Abwasserbeseitigung	139	Laienverbände, kulturelle	51
Kapitalgesellschaften	104	Landesarbeitsgericht, Tätigkeit	61
Kassenmäßige Steuereinnahmen Gdn./Gv.	220	Landesbildstelle	52
Katholische Kirche	53	Landeskirchen, evangelische	53
Kaufwerte, Veräußerungen, Bauland	262	Landessozialgericht, Tätigkeit	61
Kindertageseinrichtungen	47	Landtagswahlen	
Kirchen		— Ergebnisse	73
— evangelische Landeskirchen	53	— Sitzverteilung	74
— katholische	53	— Wähler, repräsentative Wahlstatistik	76
Kläranlagen	139	Landestheater	49
Kohle-, Heizöl- und Gasverbrauch	118	Land- und Forstwirtschaft	87
Kokereigas	135	— Arbeitskräfte	90
Kommunalwahlen		— Betriebe	89
— Ergebnisse	76	— Betriebsgrößenstruktur	89
— gewählte Vertreter	76	— Schlepper und Mähdrescher	91
Konkurse und Vergleichsverfahren	185	Landwirtschaftliche Betriebe	93
Kostenträger — Krankenhäuser	31	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	
Kraftfahrzeuge		— nach Hauptkulturarten	93
— Bestand	179	— nach Hauptnutzungsarten	93
— Zulassungen fabrikneuer	180	— nach Fruchtarten	94
Kraftomnibusunternehmen		Landwirtschaftliche Krankenkasse	191
— beförderte Personen	182	Lastkraftwagen	
Krankenhäuser	31	— Bestand und Zulassungen	180
— nach Kostenträger und Größenklasse	31	— Fernverkehr	182
— nach Fachrichtung, Träger u. Größenklasse	32	Lebendgeborene	13
— Krankenpflege- und sonstiges Personal	33	— ehelich	13
— Ärzte	32	— nach Religionszugehörigkeit der Eltern	15
Krankheiten, meldepflichtige übertragbare	34	Lebenshaltung, Preisindex	267
Krankenversicherung		Legehennenhaltung	99
— AOK-Aufwendungen	190	Lehrer	
		— an allgemeinbildenden Schulen	39

Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
— an beruflichen Schulen	40	— Ausgaben Land und Gemeinden	210
Löhne (s. auch Arbeitsverdienste)	269	— Bauinvestitionen	217
Luftverkehr	183	— Einnahmen Land und Gemeinden	210
M ähdrescher, Landwirtschaft	91	— Nettoausgaben Land/Gdn/GV	214
Manganerze	2	— Realsteuerhebesätze	223
Mehrlingskinder	15	— Schuldenaufnahme, Gdn/GV	227
Meldepflichtige übertragbare Krankheiten	34	— Steueraufkommen	218
Meßziffern	255	— Steuerkraft	222
— Bauleistungspreise	255	Öffentliche Jugendhilfe (s. auch Jugendhilfe)	200
— Verbraucherpreise	264	Öffentliche Sicherheit	54
— Nahrungs- und Genußmittel	264	Öffentliche Wasserversorgung	137
— Waren und Leistungen	265	Offene Stellen	83
Methangas	135	Ordentliche Gerichte	55
Mikrozensusergebnisse	78	Orthopädisch versorgte Kriegsbeschädigte	208
Milcherzeugung	99	Ortshöhenlage	3
Mineralwasser	2	P arteien	68
Mitglieder, Angestellten-Gewerkschaft	85	Personal	
Mitglieder, Beamtenbund	85	— des Landes, der Gdn/GV	224
Mitglieder, Gewerkschaftsbund	85	Personaistand, Hochschulen	44
Mitglieder, Kammern	85	Personenkraftwagen	180
Monatsgehälter im öffentlichen Dienst	294	Personenschäden, Unfälle	180
Museen	51	Pferdehaltung	97
Musikhochschule	42	Preise	
Musikschulen	51	— Baulandpreise	254
N achrichtenverkehr	183	— Bauleistungspreise	255
Nahrungs- und Genußmittel	264	— Nahrungs- u. Genußmittelpreise/Meßziffern	264
— Verbraucherpreise	264	— Verbraucherpreise/Meßziffern	266
Nettoproduktion		Preisindex	
— Index	124	— Einzelhandel	268
— jährliche Wachstumsraten	124	— Lebenshaltung	267
Neuschulden, Land/Gdn/GV	226	— für Wohn- u. Nichtwohngebäude	261
Nichtdeutsche Arbeitnehmer	81	Produktion	
Niederkünfte	15	— Eisenschaffende Industrie	128
Notare	55	— Nettoproduktion, jährliche Wachstumsraten	124
Notare, Geschäftsanfall	59	— im Verarbeitenden Gewerbe	125
O berverwaltungsgericht, Tätigkeit	60	Produktivitätsentwicklung	125
Obst, Anbau und Ernte	96	Produzierendes Gewerbe	105
Öffentlich geförderter, sozialer Wohnungsbau	158	Prüfungen, Fahrerlaubnis	181
Öffentliche Abwasserbeseitigung	140	Prüfungskandidaten	43
Öffentlicher Dienst		Pyrit	2
— Arbeitsverdienste (Beamte/Ang./Arbeiter)	294	R ealschulen	38
— Monatsgehälter	294	Realsteuerhebesätze	223
— Personal	224	Realsteuervergleich	223
Öffentliche Energieversorgung	136	Rebsorten, Erträge	96
Öffentliche Finanzen	209	Rechtsanwälte, Richter, Notare	55
		Rechtskräftig abgeurteilte Personen	63
		Rechtskräftig verurteilte Personen	63
		Rechtspflege	55

Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
Reiseverkehr	168	Sportübungsstätten	47
Religionszugehörigkeit	53	– Freibäder	47
Rentenversicherung, Arbeiter	193	– Hallenbäder	47
Richter, Rechtsanwälte, Notare	55	– Leichtathletikanlagen	47
Rinderhaltung	98	– Sportplätze	47
Rundfunk, saarländischer	50	– Turn-, Sport- und Spielhallen	47
S aarbrücker Zeitung	49	Sportvereine	
Saarländischer Rundfunk	50	– Mitglieder	48
Saarländisches Staatstheater	49	Staatliche und kommunale Steuern	220
Säuglingssterblichkeit	17	Staatsangehörigkeit	
Sammelkanalisation	139	– der Ausländer	7
Scheckproteste	185	Staatstheater	49
Scheidungen	22	Standard-Betriebseinkommen, Landwirtschaft	91
Schiffe		Steine und Erden	2
– Bestand an Binnenschiffen	176	Steinkohlenbergbau	128
Schlachtungen, Schlachtmengen	99	Stellen, offene	83
Schlepper, Landwirtschaft	91	Stellung im Beruf	79
Schulden des Landes, der Gdn und GV	226	Sterbefälle	16
Schuldenaufnahmen, Gdn/GV	227	Sterbeziffern	15
Schulen		Steueraufkommen, Gdn	218
– allgemeinbildende Schulen	37	Steuereinnahmen, kassenmäßige	220
– für Behinderte	38	Steuerpflichtige	236
– berufliche Schulen	40	Steuerkraft	222
– Grund- und Hauptschulen	37	Steuern	
– Gymnasien	38	– Einkünfte, Einkommen, Steuerschuld	236
– Realschulen	38	– Umsatzsteuer	232
Schüler		Strafgefängene	64
– ausländische	37	– nach strafbaren Handlungen	66
Schweinehaltung	99	– Vollzugsarten	64
Selbstmorde	22	– Vollzugsdauer	64
Sitzverteilung – Wahlen	69	– Wiedereinlieferungsabstände	65
Soziale Krankenversicherung		Straftaten	
– Mitglieder	189	– erfaßte und aufgeklärte	61
Sozialgericht, Tätigkeit	61	– Gruppen	62
Sozialhilfe		Straßen	
– Aufwand	195	– öffentliche Straßen	178
– Empfänger	195	Straßenverkehr	178
Sozialer Wohnungsbau	158	– Fernverkehr mit saarländ. LKW	182
Sozialleistungen, öffentliche	188	– Güterverkehr	183
Sozialprodukt u. Verwendg.	301	– beförderte Personen	182
Sozialversicherung		– Verkehrsleistungen d. Straßenverkehrsunternehmen ...	182
– Arbeitslosenversicherung	193	Straßenverkehrsunfälle	180
– Krankenversicherung	189	Strombilanz	
– Unfallversicherung	193	– Industrie	119
– Rentenversicherung	193	Stromerzeugung	135
Sonderausgaben, außergewöhnl. Belastungen	238	Stromverwertung	135
Spareinlagen	184	Studienwillige	45
Sparverkehr	184	Studierende	
		– deutsche und ausländische	41
		– Fachhochschulen	42
		– Musikhochschule	42
		– Universität	41

Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
— nach Studienbereich/Fächergruppe	41	— Eisenbahnen	175
T ageszeitungen	49	— Luftfahrt, Flugplätze	183
Tarifindizes	292	— Straßenverkehr	178
Tariflöhne u. Gehälter	293	— Nachrichtenverkehr	183
Theater	49	Verkehrsleistungen	
Todesursachen	18	— der Straßenverkehrsunternehmen	182
Tuberkulose		— Beförderte Personen	182
— Erkrankte, Bestand	34	— Binnenschifffahrt	176
Tuberkulosenhilfe, Aufwand	196	— Fernverkehr mit LKW	182
Tunnel — Eisenbahn	3	— Grenzüberschreit., Reiseverkehr	168
Turn- und Sportstätten	47	— Grenzüberschreit., Güterverkehr mit Kraftfahrz.	183
Ü bernachtungen, nach Verkehrsgebieten	168	— Güterverkehr der Eisenbahnen	175
Übertragbare meldepflichtige Krankheiten	34	— Güterverkehr nach Verkehrsbeziehungen	174
Umsatz		Verkehrsunfälle, Straßenverkehr	180
— Bauhauptgewerbe	152	Versicherungspflichtig beschäftigte	
— Großhandel	161	— Arbeitnehmer	79
— Handwerk	130	— Ausländer	81
— Industrie	108	Versorgungsanträge	208
Umsatzentwicklung		Versorgungsberechtigte BVG	208
— Einzelhandel	165	Versorgungsempfänger, Land/Gdn/GV	225
— Gastgewerbe	167	Versteuerndes Einkommen	236
Umsatz, Umsatzsteuer	232	Verteilung des Volkseinkommens	301
Umweltschutzinvestitionen	145	Verurteilte	
Unfälle, Straßenverkehr	180	— nach Alter und Geschlecht	63
Unfallversicherung, gesetzl.	193	— nach Straftatengruppen	62
Unternehmen		Verwahrte und Strafgefangene	64
— Bauhauptgewerbe	152	Verwaltungsgericht (Tätigkeit)	59
— Handwerk	130	Verwaltungsgliederung	5
Universität des Saarlandes		Verwendung, Sozialprodukt	301
— Abschlußprüfungen	43	Viehwirtschaft	97
— Studierende	41	— Viehhaltung	97
V erarbeitendes Gewerbe		— Viehbestände	97
— Index	124	Volkseinkommen, Verteilung	301
Verbraucherpreise (Meißziffern)	263	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	295
— Nahrungs- und Genußmittel	264	Volkswirtschaftliche ausgewählte Vergleichszahlen	302
— Waren und Leistungen	265	W achstumsraten	124
Verdienste		Wahlen	68
— Angestellte/Industrie und Handel	281	— Bundestagswahlen, Ergebnisse	70
— Bergbau	279	— nach Kreisen	70
— Handwerk	291	— nach Wahlkreisen	71
— Industriearbeiter	271	— Wähler nach Geschlecht u. Alter	76
— Monatsgehälter im öffentlichen Dienst	294	— Kommunalwahlen, Ergebnisse	75
Vergleichsverfahren	185	— Sitzverteilung	76
Vergütungen		— Landtagswahlen, Ergebnisse	
— Angestellte im öffentlichen Dienst	294	— nach Kreisen	74
Verkehr		— nach Wahlkreisen	73
— Gesamtstruktur	174	— Sitzverteilung	74
— Binnenschifffahrt	176	— Wähler nach Geschlecht und Alter (repräs. Wahlstatistik)	76
		Waldflächen	89
		Wanderungen	24
		Wanderungsgewinn oder -verlust	24

Alphabetisches Sachregister

	Seite
— nach Altersgruppen	25
Warenverkehr	
— mit dem französ. Währungsgebiet	170
— mit EG- und EFTA-Staaten	173
— nach Erdteilen	173
Wasserläufe	3
Wasserversorgung	
— öffentliche	137
— in der Wirtschaft	142
Wechsel- und Scheckproteste	185
Weinmosternte	95
Werkstoffe	2
Wiedereinlieferungsabstände (Strafgefangene)	65
Wirtschaftsorganisationen	84
Wohnbevölkerung nach	
— Altersgruppen	78
— Beteiligung am Erwerbsleben (Mikrozensus)	78
— Geschlecht	6
Wohngebäude und Nichtwohngebäude	159
— Baugenehmigungen	157
— Bauüberhang	159
— Bestand, fortgeschriebener	159
— Fertigstellungen	157
Wohnungen	157
Wohnungsbau, öff. geförderter, sozialer	158
Wohnungsbestand	159
Wohnungswesen	155
Z ahlungsschwierigkeiten	185
Zeitungen	49
Ziegenhaltung	97
Zivilsachen	56
Zulassung von Kraftfahrzeugen	180
Zu- und Fortgezogene	
— nach Altersgruppen	25
— nach Herkunfts- und Zielländern	26
— nach Kreisen/Gemeinden	28
— über die Landesgrenzen	26